

Das Handbuch ist als fester Bestandteil des Fahrzeugs anzusehen und beim Verkauf mit dem Fahrzeug zu übergeben.

Dieses Handbuch deckt alle Modelle Ihres Fahrzeugs ab. Möglicherweise enthält dieses Handbuch Hinweise zu Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmalen, die in Ihrem Fahrzeugmodell nicht vorhanden sind.

Abbildungen in diesem Handbuch zeigen Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmale, die in einigen Modellen vorhanden sind, nicht jedoch in allen Modellen. Möglicherweise verfügt Ihr Fahrzeugmodell nicht über einige dieser Ausrüstungsmerkmale.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben und technischen Daten waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Spezifikationen oder Design jederzeit ohne Vorankündigung einzustellen oder zu ändern, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Obwohl dieses Handbuch sowohl für Rechts- als auch Linkslenkermodelle anwendbar ist, beziehen sich die Abbildungen in diesem Handbuch auf die Linkslenkermodelle.

Sicheres Fahren S. 31

Für sicheres Fahren S. 32 Sicherheitsgurte S. 36 Airbags S. 47

Instrumententafel S. 79

Anzeigen S. 80 Anzeigeeinstrumente und i-Multi-Informationssystem S. 114

Bedienungselemente S. 133

Uhr S. 134 Ver- und Entriegeln der Türen S. 135
Öffnen und Schließen der Fenster S. 153
Einstellen der Sitze S. 178

Ausstattungsmerkmale S. 213

Audiosystem* S. 214 Bedienung des Audiosystems S. 220
Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 297

Fahren S. 359

Vor Fahrtantritt S. 360 Anhängerbetrieb S. 364 Während der Fahrt S. 370
Vorgehensweise beim Tanken S. 437 Kraftstoffverbrauch S. 441

Wartung S. 443

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten S. 444 Wartungsintervallsystem* S. 447
Regenerierung des Dieselpartikelfilters (DPF)* S. 478 Austauschen von Glühlampen S. 480
Batterie S. 502 Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung S. 506

Unerwartete Ereignisse S. 517

Werkzeuge S. 518 Bei einer Reifenpanne S. 519 Der Motor springt nicht an S. 535
Anzeige, Aufleuchten/Blinken S. 547 Sicherungen S. 553
Vorgehensweise beim Tanken S. 563 Entlüften des Kraftstoffsystems S. 564

Informationen S. 567

Technische Daten S. 568 Identifizierungsnummern S. 574

Inhaltsverzeichnis

Kurzanleitung S. 2

Sicheres Fahren S. 31

Instrumententafel S. 79

Bedienungselemente S. 133

Ausstattungsmerkmale S. 213

Fahren S. 359

Wartung S. 443

Unerwartete Ereignisse S. 517

Informationen S. 567

Stichwortverzeichnis S. 579

Kindersicherheit S. 60

Gesundheitsschädliche Abgase S. 76

Sicherheitsaufkleber S. 77

Öffnen und Schließen der Heckklappe S. 146

Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads S. 156

Innenraumbeleuchtung/Innenraum-Komfortausstattung S. 187

Alarmanlage S. 149

Einstellen der Spiegel S. 175

Klimaautomatik* S. 205

Bedienung des Audiosystems S. 248

Kundenspezifische Funktionen S. 300

Fehlermeldungen des Audiosystems S. 293

Freisprecheinrichtung (HFT)* S. 316

Freisprecheinrichtung (HFT) S. 340

Bremsen S. 415

Zubehör und Modifikationen S. 442

Parken des Fahrzeugs S. 425

Rückfahrkamera* S. 435

Wartungsplan* S. 452

Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern S. 493

Wartung der Klimaautomatik S. 508

Wartung im Motorraum S. 460

Prüfen und Warten der Reifen S. 497

Reinigung S. 511

Starthilfe S. 539

Abschleppen im Notfall S. 560

Schalthebel lässt sich nicht bewegen S. 542

Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt S. 562

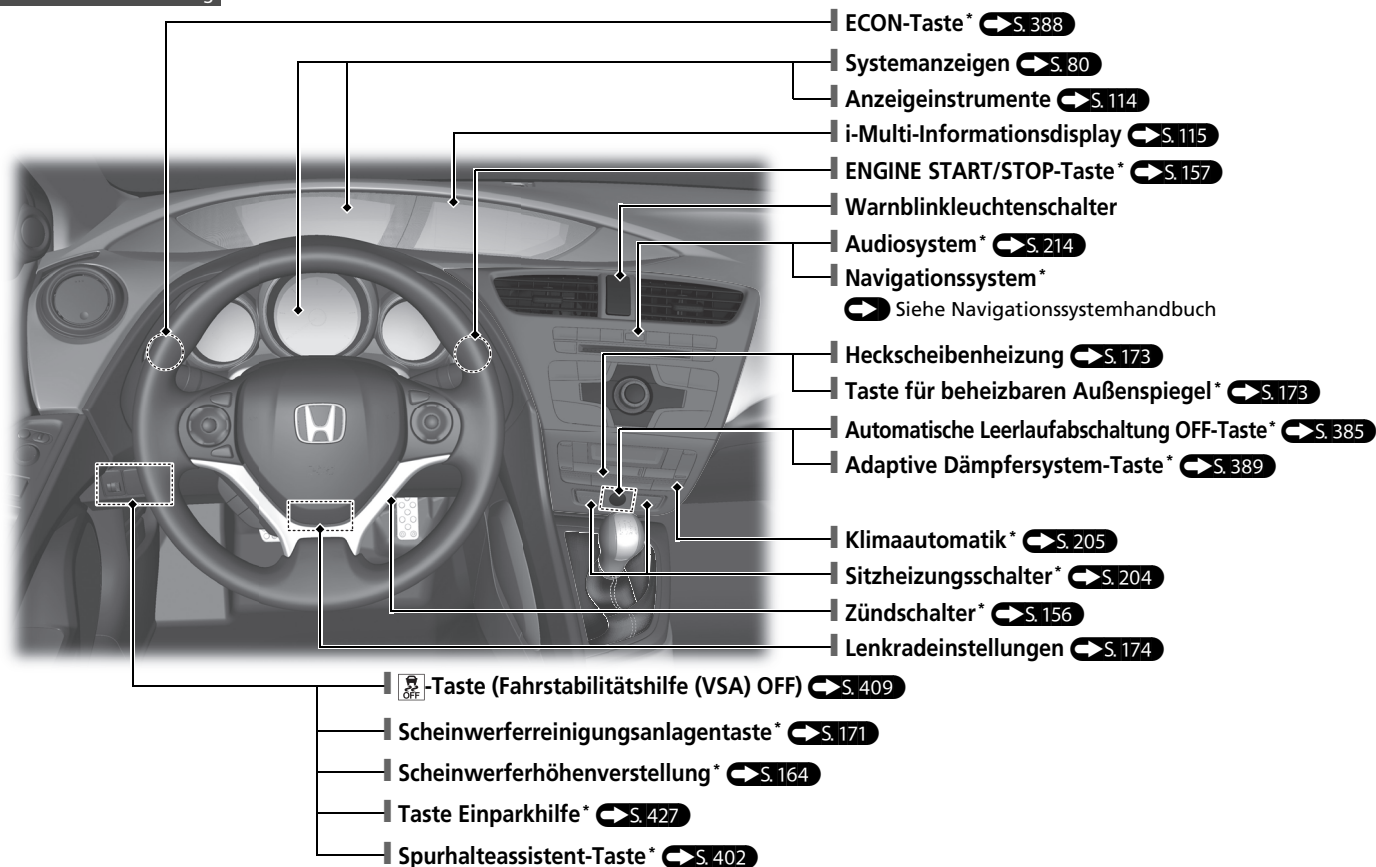
Überhitzen des Motors S. 543

Geräte, die Funkwellen aussenden* S. 576

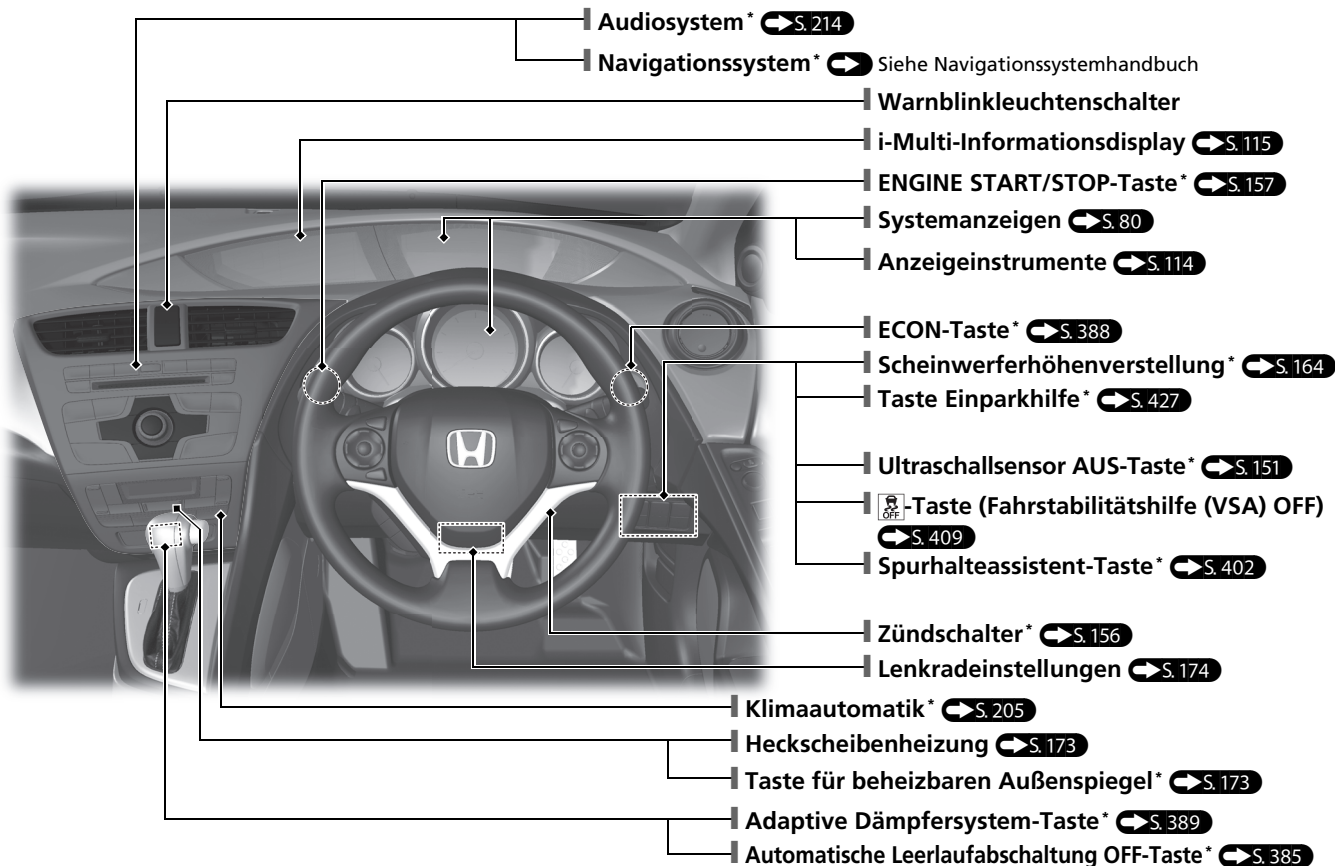
Inhaltsübersicht der EG-Konformitätserklärung* S. 578

Übersicht

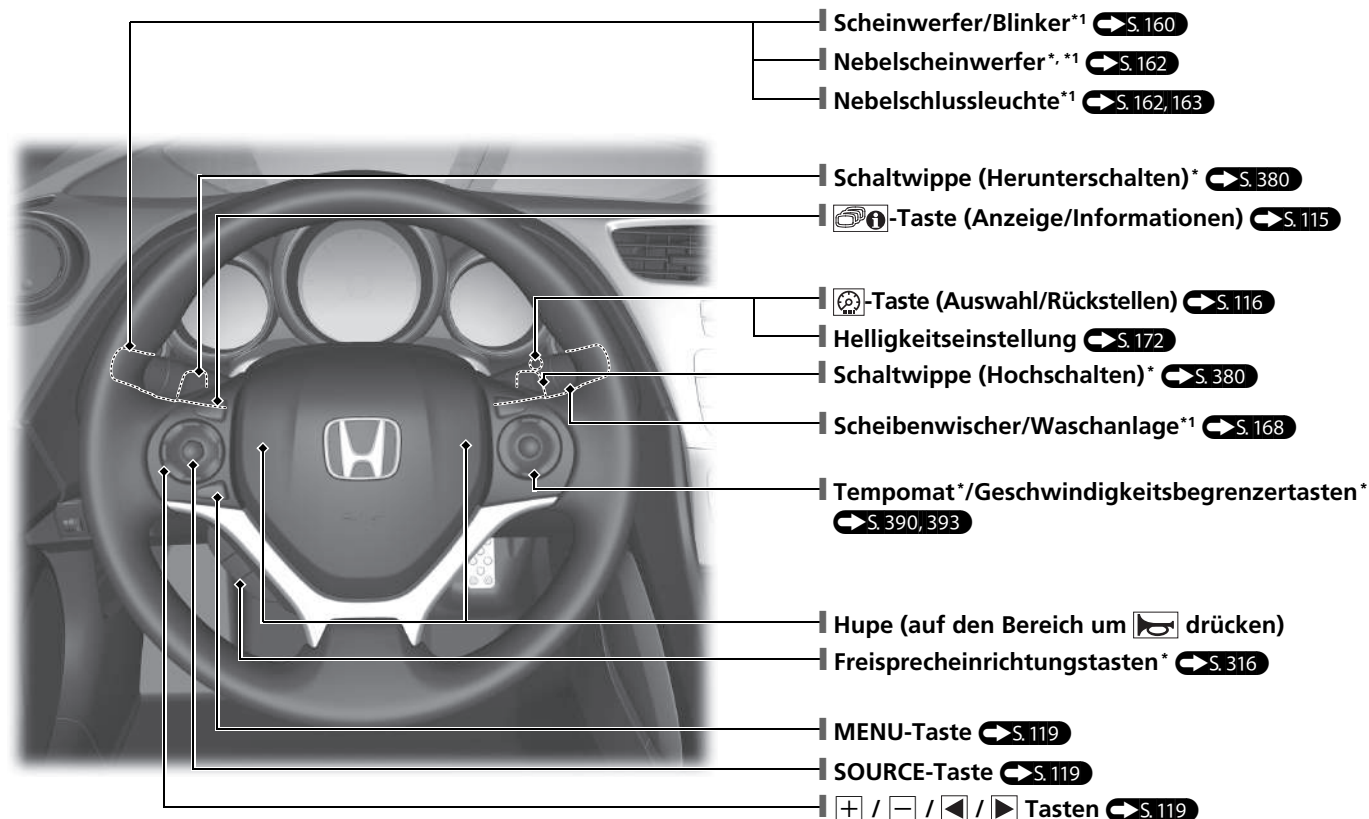
Linkslenker-Ausführung



Rechtslenker

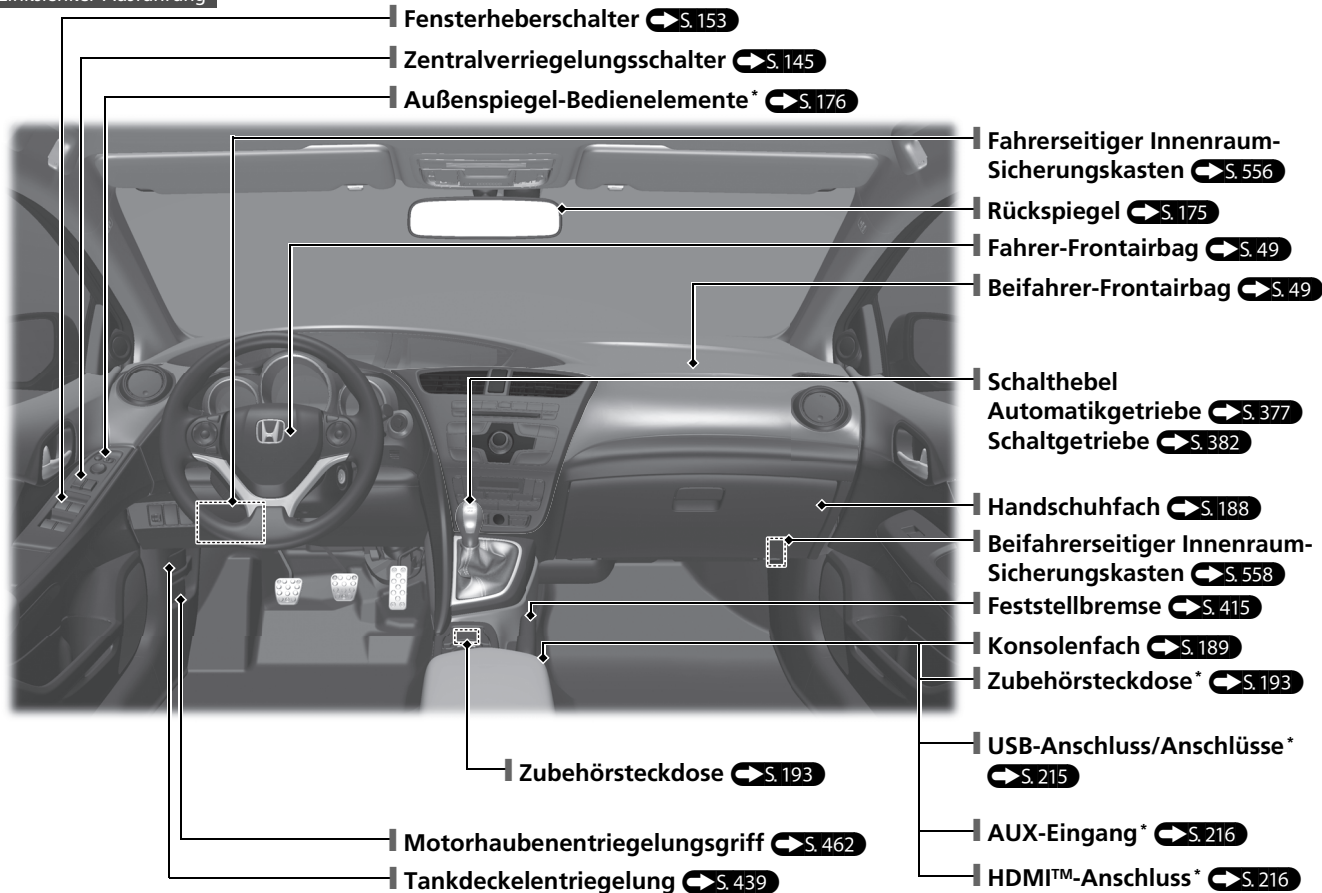


Übersicht



*1: Abbildung zeigt die Linkslenker-Ausführung. Bei der Rechtslenker-Ausführung sind diese spiegelverkehrt zur Linkslenker-Ausführung angeordnet.

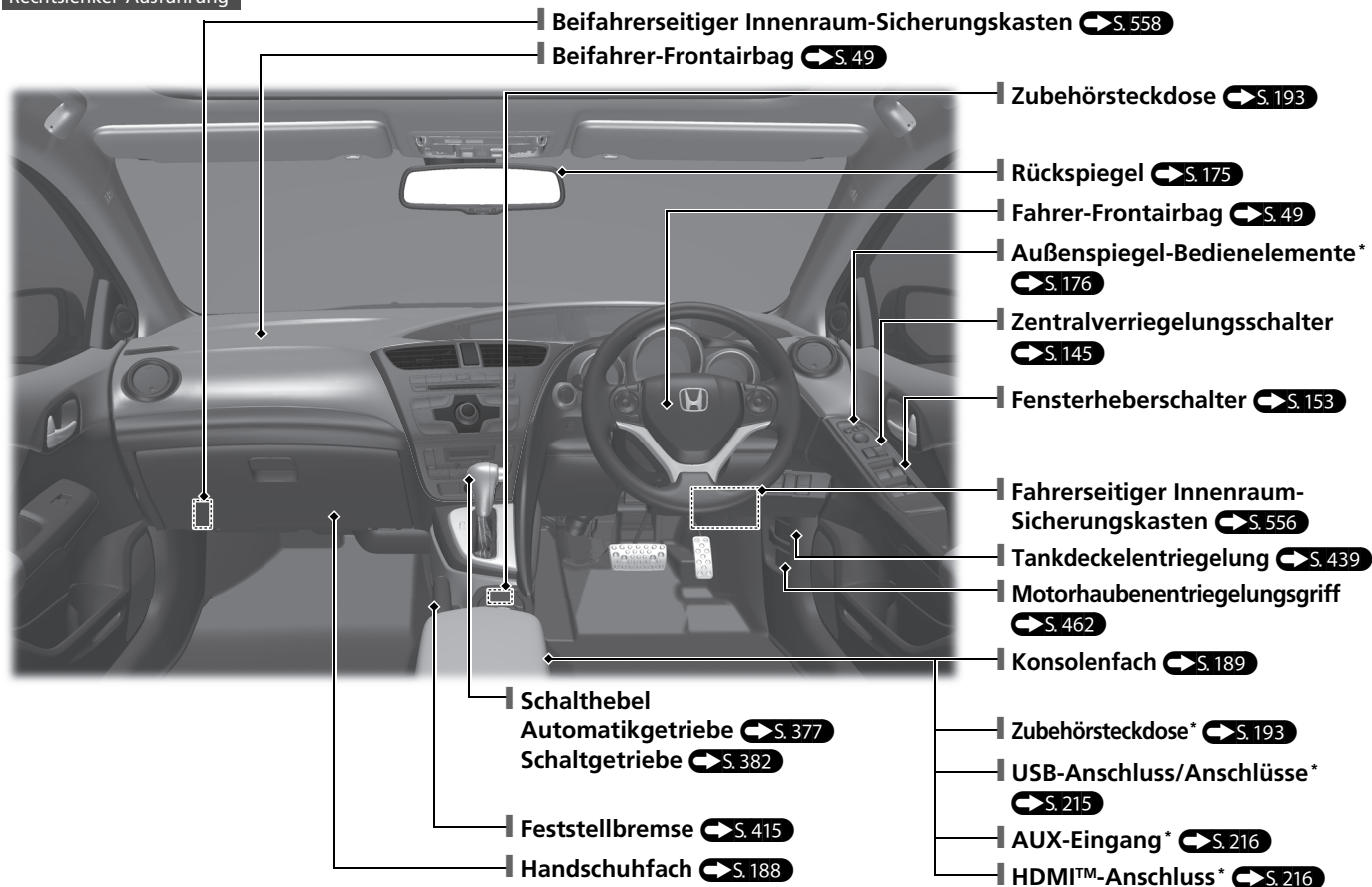
Linkslenker-Ausführung

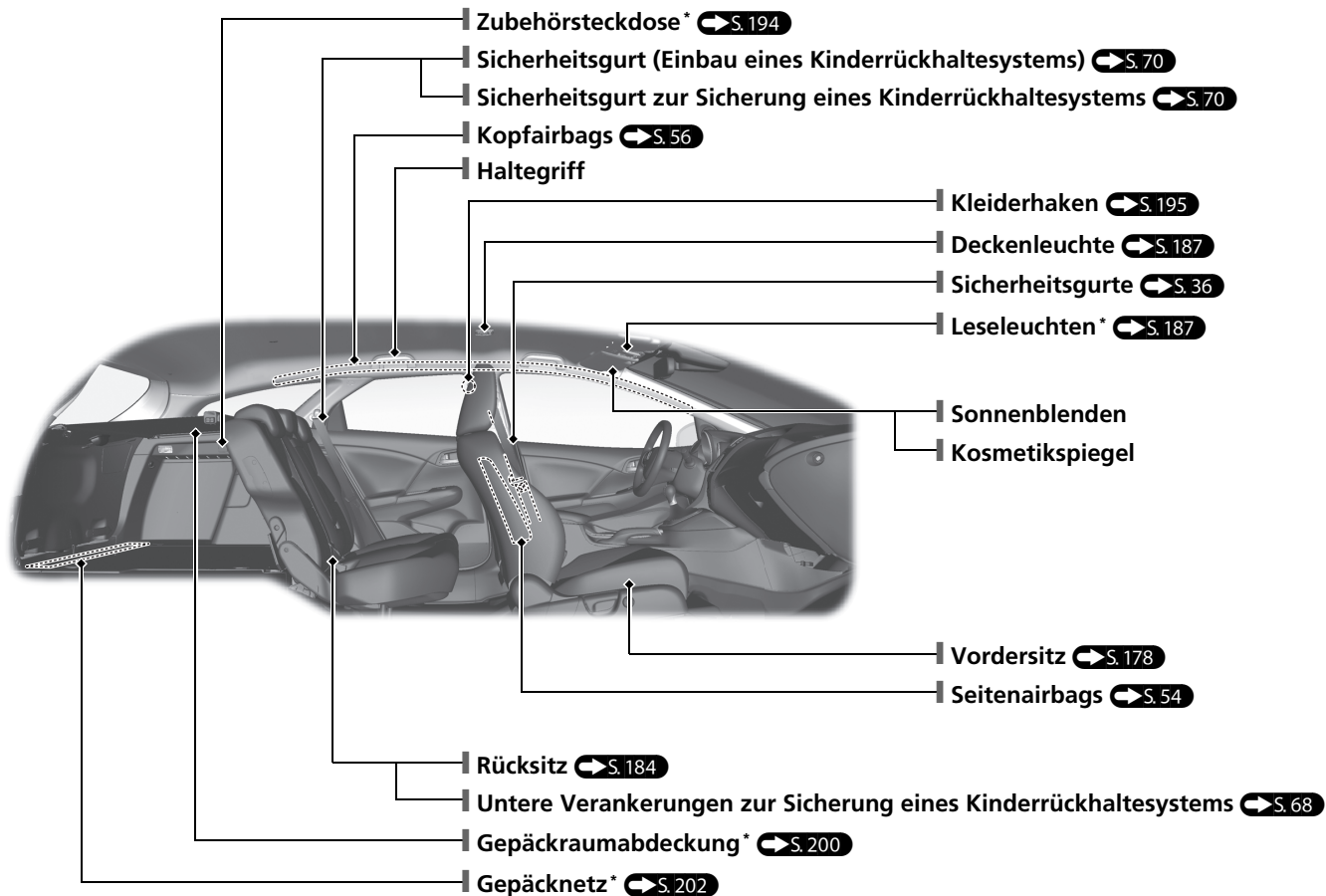


* Nicht verfügbar für alle Modelle

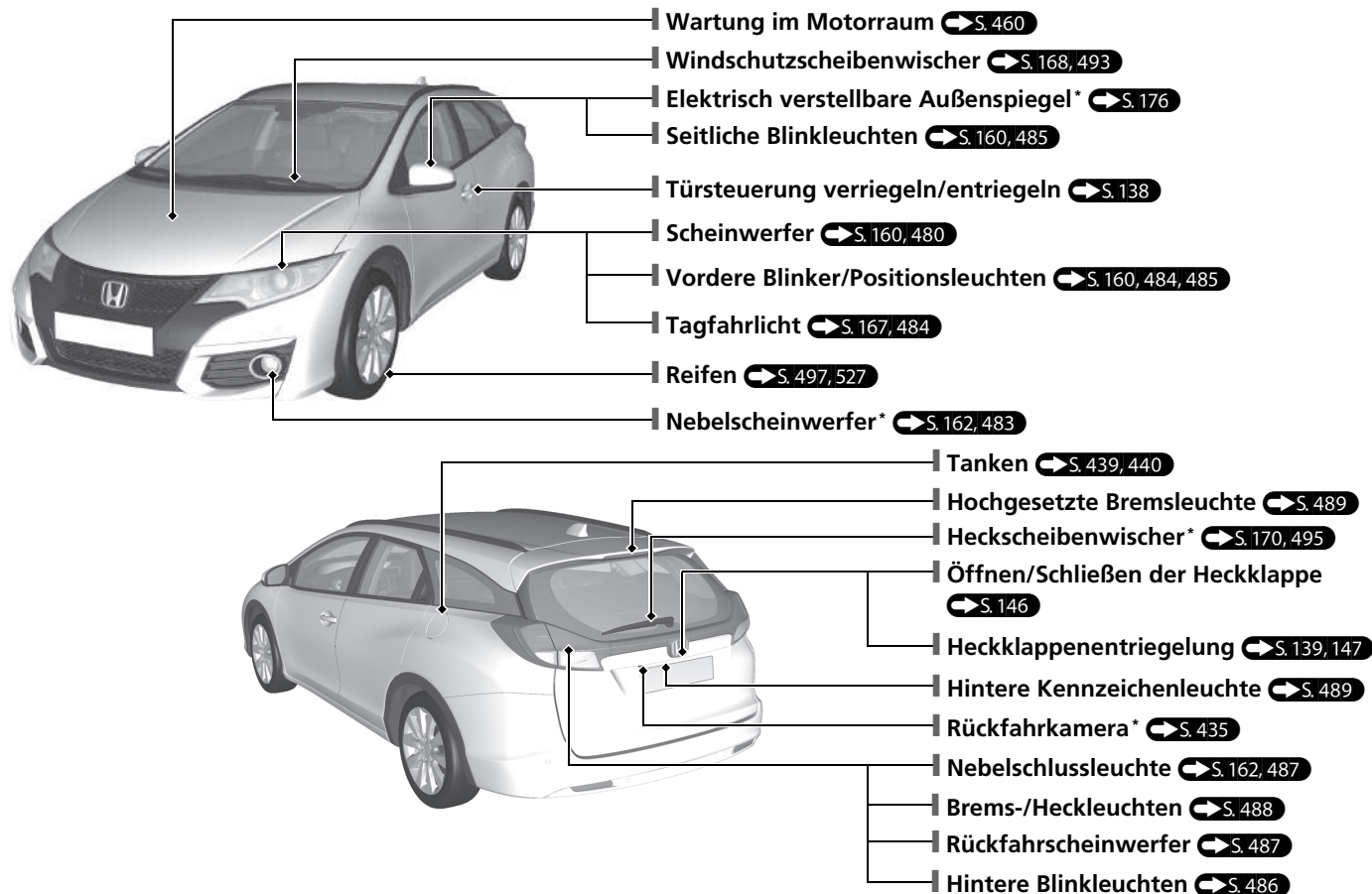
Übersicht

Rechtslenker-Ausführung





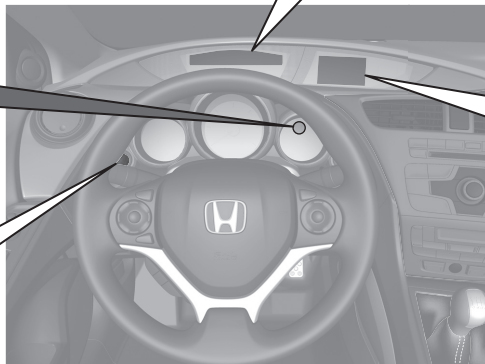
Übersicht



Eco Assist*

Hintergrundbeleuchtung

- Verändert bei eingeschaltetem ECON-Modus entsprechend Ihrem Fahrstil die Farbe.
Grün: Kraftstoffsparendes Fahren
Blau-Grün: Mäßiges Beschleunigen/
Verzögern
Blau: Aggressives Beschleunigen/Verzögern
- Die Farbe der Hintergrundbeleuchtung wechselt in Abhängigkeit davon, wie Sie das Brems- bzw. Gaspedal betätigen.

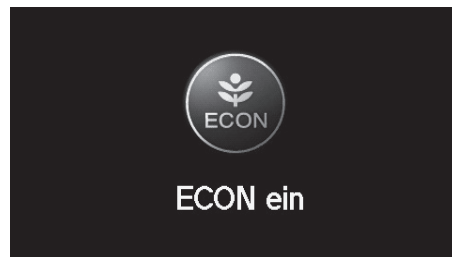


ECON-Taste* ➔ S. 388

Hilft beim Erreichen einer maximalen Kraftstoffeinsparung.

ECON-Modusanzeige* ➔ S. 91

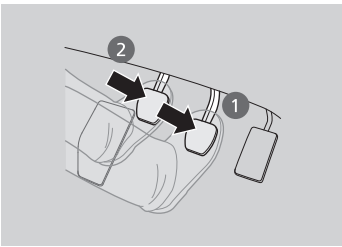
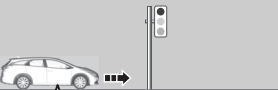
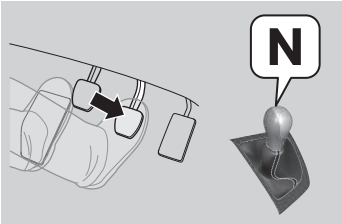
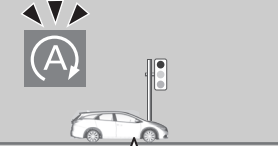
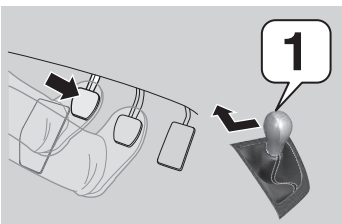
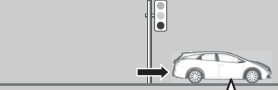
Leuchtet auf, wenn der ECON-Modus eingeschaltet ist.



Die Meldung wird einige Sekunden lang angezeigt, wenn der ECON-Modus aktiviert wird.

Funktion Automatische Leerlaufabschaltung*

Verbessert die Kraftstoffeffizienz; der Motor wird dabei wie nachstehend dargestellt abgestellt und wieder gestartet. Bei eingeschalteter automatischer Leerlaufabschaltung leuchtet die Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün) auf.  S. 385

Bei	Schaltgetriebe	Status des Motors
Verzögern 	1. Betätigen Sie das Bremspedal. 2. Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch. 	 Ein
Stopp 	• Halten Sie das Bremspedal gedrückt. • Stellen Sie den Schalthebel auf Position N. • Lassen Sie das Kupplungspedal los. 	 Aus
Startvorgang	1. Betätigen Sie erneut das Kupplungspedal. 2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position 1. 3. Betätigen Sie das Gaspedal, um die Fahrt fortzusetzen. 	 Neustart

Sicheres Fahren ➡ S. 31

Airbags ➡ S. 47

- Ihr Fahrzeug ist mit einem Airbag-System ausgestattet, das Sie und Ihre Fahrgäste bei einem mittelschweren bis schweren Zusammenstoß schützt.

Kindersicherheit ➡ S. 60

- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren sollten auf dem Rücksitz mitfahren.
- Kleinkinder müssen in einem nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystem korrekt gesichert werden.
- Säuglinge müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz korrekt gesichert werden.

Gesundheitsschädliche Abgase ➡ S. 76

- Ihr Fahrzeug stößt gesundheitsschädliche Abgase aus, die Kohlenmonoxid enthalten. Lassen Sie den Motor nicht in engen Räumen laufen, in denen sich Kohlenmonoxidgas ansammeln kann.

Sicherheitsgurte ➡ S. 36

- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an, setzen Sie sich aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an.
- Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Beifahrer die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.

Checkliste vor Fahrtantritt ➡ S. 35

- Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob Vordersitze, Kopfstützen, Lenkrad und Spiegel ordnungsgemäß eingestellt sind.



Legen Sie Ihren Beckengurt möglichst tief an.

Instrumententafel S. 79

Anzeigeeinstrumente S. 114 / i-Multi-Informationsdisplay S. 115 / Systemanzeigen S. 80

Systemanzeigen

-  Fehlfunktionsanzeige
-  Anzeige niedriger Öldruck
-  Ladesystemanzeige
-  Antiblockiersystem-Anzeige (ABS)
-  Systemanzeige der Fahrzeugstabilitätshilfe (VSA)
-  VSA-OFF-Anzeige
-  Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe
-  ECON-Modusanzeige*
-  Wegfahrsperrenanzeige
-  Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)
-  Bremsanlagenanzeige (gelb)
-  Anzeige für schlüsselloses Zugangssystem*
-  Blinker- und Warnblinkeranzeigen
-  Anzeige Toter-Winkel-Assistent*



Systemanzeigen

-  Geringer Reifendruck/Druckverlust-Warnsystemanzeige
-  Elektrische Servolenkung (EPS): Anzeige
-  City-Notbremsassistent (CTBA)-Anzeige*
-  Kollisionswarnanzeige*
-  Spurhalteassistent-Anzeige*

Scheinwerferanzeigen

-  Lichtwarnanzeige
-  Fernlichtanzeige
-  Nebelscheinwerfer-Anzeige*
-  Nebelschlussleuchten-Anzeige

Systemanzeigen

-  Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün)*
-  Systemanzeige für automatische Leerlaufabschaltung (gelb)*
-  Glühkerzenanzeige*
-  Anzeige niedriger Kraftstoffstand
-  Sicherheitsgurterinnerungsanzeige
-  Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige
-  Fernlichtassistentenanzeige*
-  Tempomat-Hauptanzeige*
-  Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige*
-  Systemmeldungsanzeige
-  Schalthebelpositionsanzeige*
-  M-Anzeige (sequentieller Schaltmodus)/Gangpositionsanzeige*/Hoch-/Herunterschaltanzeige

Bedienungselemente S. 133

Uhr S. 134

Modelle mit Navigationssystem

Basierend auf den Signalen der GPS-Satelliten stellt das Navigationssystem die Uhrzeit automatisch ein.

Modelle mit zwei Displays



- 1 Drücken Sie die -Taste.
- 2 Wählen Sie **Einstellungen** aus.
- 3 Wählen Sie **Info** aus.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Uhr** aus.
- 5 Wählen Sie **Uhreinstellung** aus.
- 6 Wählen Sie zum Ändern der Stundenangabe  oder  aus.
- 7 Wählen Sie zum Ändern der Minutenangabe  oder  und anschließend **OK** aus.

Modelle mit einem Display



- 1 Drücken Sie die **MENU**-Taste.
- 2 Wählen Sie **Uhrzeit einstellen** mit der Taste  / , und drücken Sie die Taste **SOURCE**.
- 3 Drücken Sie die Taste  / , um die Einstellung zwischen **12h** und **24h** umzuschalten.
- 4 Wählen Sie mit der Taste  /  Stunden oder Minuten aus.
- 5 Drücken Sie die Taste  / , um die Zahlen nach oben oder unten zu korrigieren.
- 6 Wählen Sie  mit den Tasten  /  und drücken Sie dann die **SOURCE**-Taste zur Bestätigung Ihrer Auswahl.

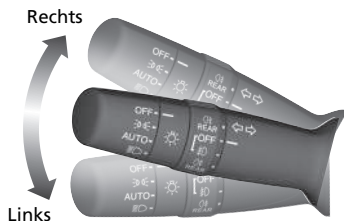
ENGINE START/STOP-Taste* S. 157

Zum Ändern des Fahrzeugbetriebsmodus die Taste drücken.



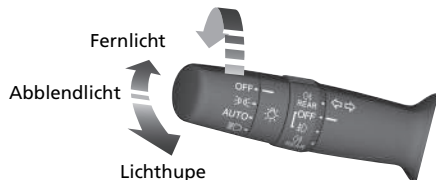
Blinker ➔ S. 160

Blinkerhebel



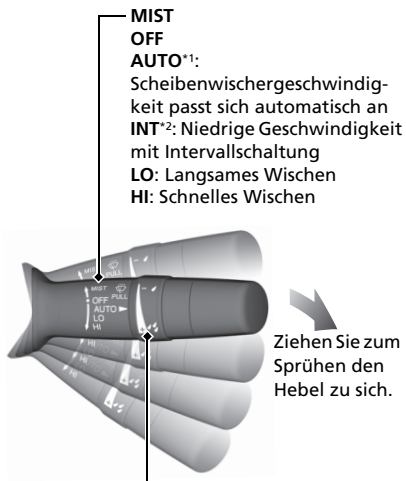
Beleuchtung ➔ S. 160

Lichtschalter



Scheibenwischer und Waschanlage ➔ S. 168

Scheibenwischer-/wascher-Bedienhebel



Einstellung

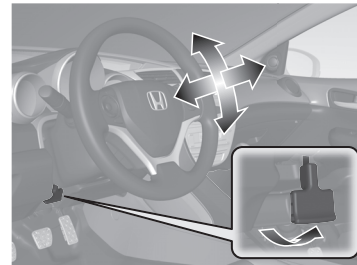
- ☹: Niedrige Empfindlichkeit*1
: Niedrigere Geschwindigkeit, weniger Wischvorgänge*2
- ☺: Hohe Empfindlichkeit*1
: Höhere Geschwindigkeit, mehr Wischvorgänge*2

*1: Modelle mit automatischer Intervallschaltung der Scheibenwischer

*2: Modelle ohne automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer

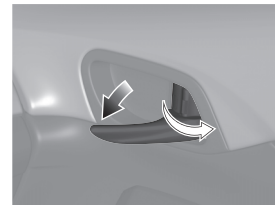
Lenkrad ➔ S. 174

- Ziehen Sie zum Einstellen den Einstellhebel zu sich, stellen Sie die gewünschte Position ein und drücken Sie den Hebel zum Verriegeln wieder zurück.

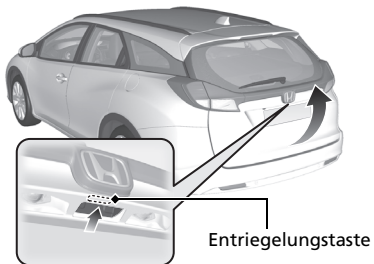


Entriegeln der Vordertüren von innen ➔ S. 144

- Ziehen Sie zum Entriegeln einen der Vordertür-Innengriffe und öffnen Sie die Tür in einer Bewegung.



Heckklappe ➔ S. 146



Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem
(Smart Entry & Start)

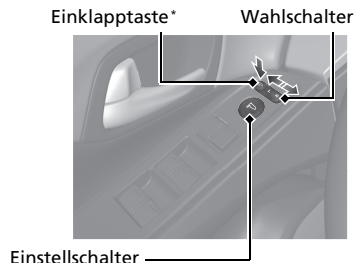
- Drücken Sie bei entriegelten Türen die Heckklappenentriegelung und öffnen Sie die Heckklappe.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem
(Smart Entry & Start)

- Drücken Sie die Heckklappenentriegelung, um mit der schlüssellosen Fernbedienung die Heckklappe zu entriegeln und zu öffnen.

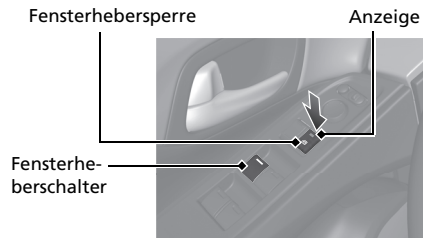
Elektrisch verstellbare Außenspiegel* ➔ S. 176

- Bewegen Sie bei eingeschalteter Zündung **II***1 den Wahlschalter in die Position **L** oder **R**.
- Auf die entsprechende Kante des Einstellschalters drücken, um den Spiegel einzustellen.
- Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste*.



Elektrische Fensterheber ➔ S. 153

- Die elektrischen Fensterheber können bei eingeschalteter Zündung **II***1 verwendet werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position AUS befindet, können die einzelnen Fahrgastfenster mit dem jeweiligen Schalter geöffnet und geschlossen werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position EIN befindet (Anzeige leuchtet), sind die Schalter an den Fahrgastfenstern deaktiviert.



*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Klimaautomatik* ➔ S.205

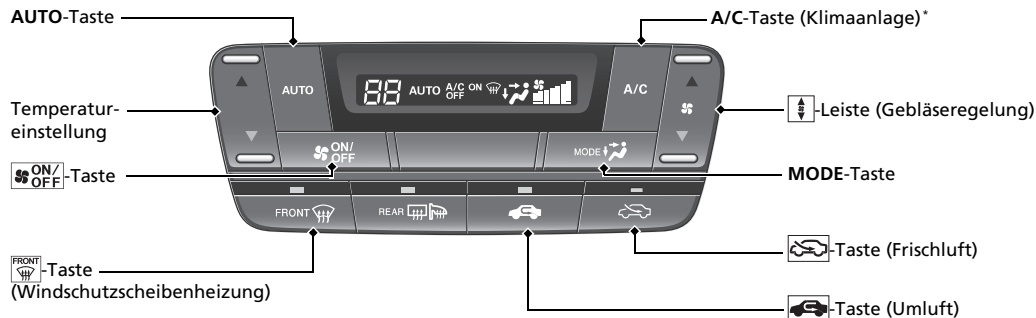
- Drücken Sie zum Aktivieren der Klimaautomatik die Taste **AUTO**.
- Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausschalten der Anlage die Taste .
- Drücken Sie zum Entfrosten der Windschutzscheibe die Taste .

Modelle mit synchronisiertem Modus



-  Luftstrom von den Düsen am Armaturenbrett.
-  Luftstrom von den Boden- und Armaturenbrettdüsen.
-  Luftstrom von den Bodendüsen.
-  Luftstrom von den Boden- und Windschutzscheibendüsen.

Modelle ohne synchronisierten Modus

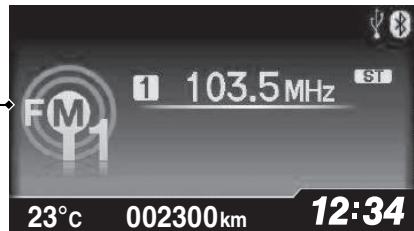


Ausstattungsmerkmale S.213

Audiosystem* S.214

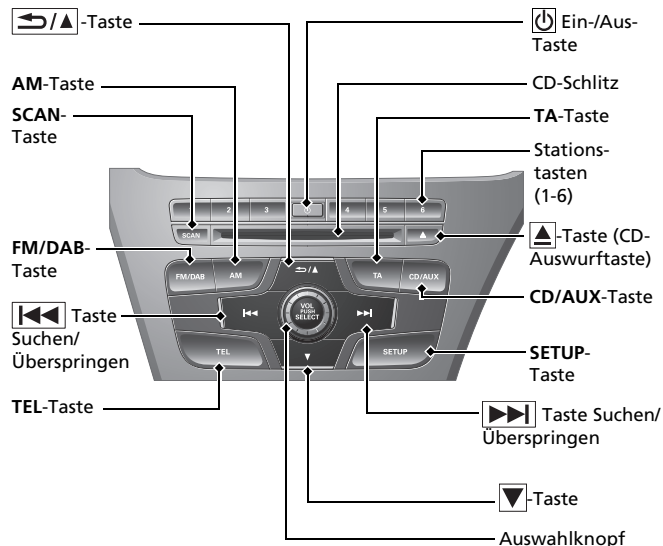
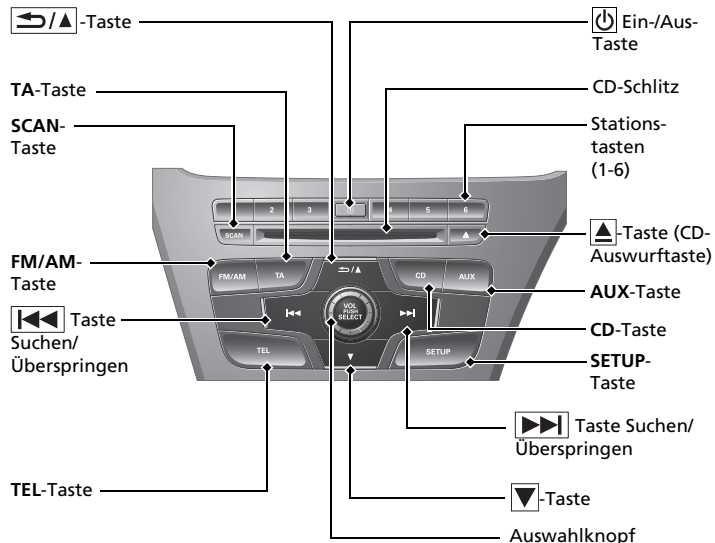
Modelle mit einem Display

i-Multi-Informationsdisplay



Modelle ohne DAB (Digital Audio Broadcasting)

Modelle mit DAB (Digital Audio Broadcasting)



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit zwei Displays

Bedienung des Navigationssystems ➡ Siehe Navigationssystemhandbuch



i-Multi-Informationdisplay

Modelle mit Navigationssystem

Ein-/Aus-Taste

Taste (Startbildschirm)

VOL-Tasten (Lautstärke)

Taste (Menü)

Taste (Zurück)

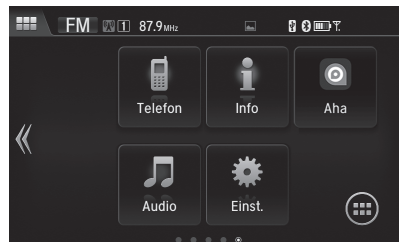
Taste

Taste (Auswerfen/
CLOSE)*

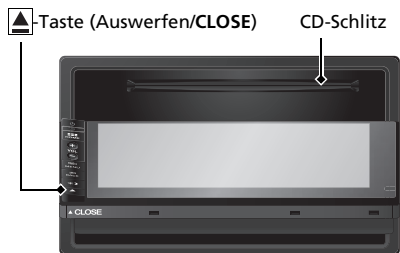
Audio-/Informationsbildschirm



Modelle ohne Navigationssystem



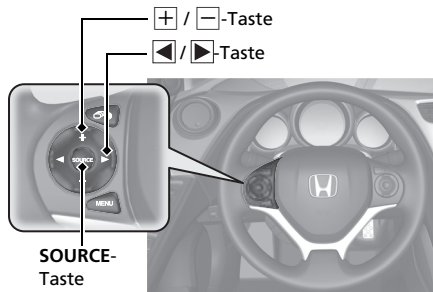
- Drücken Sie zum Aufklappen des Bildschirms die Taste (Auswerfen/CLOSE).



- Drücken Sie die -Taste (Auswerfen/CLOSE), um den Bildschirm wieder nach oben zu klappen.

Audio-Fernbedienung

➞ S. 218



- -Taste
Drücken Sie diese Taste, um die Lautstärke zu erhöhen/zu verringern.
- **SOURCE-Taste**
Modelle mit einem Display
Drücken Sie diese Taste, um den Audiomodus zu wechseln: FM1/FM2/DAB1*/DAB2*/LW/MW/CD/AUX.
Modelle mit zwei Displays
Drücken Sie diese Taste, um den Audiomodus zu wechseln: FM/LW/MW/DAB/CD*/USB/iPod/Apps/*Bluetooth*® Audio/AUX HDMI™
- -Taste
Radio: Drücken Sie diese Taste, um den gespeicherten Sender zu wechseln.
Halten Sie die Taste gedrückt, um den vorherigen oder folgenden starken Sender einzustellen.

CD/USB-Gerät:
Drücken Sie diese Taste, um zum Anfang des nächsten Titels oder zum Anfang des aktuell wiedergegebenen Titels zu springen.
Gedrückt halten, um den Ordner zu wechseln.

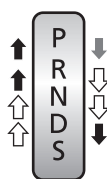
Fahren S. 359

Schaltgetriebe S. 382

Automatikgetriebe S. 377

- Schalten Sie beim Starten des Motors auf **P** und betätigen Sie das Bremspedal.

Schalten



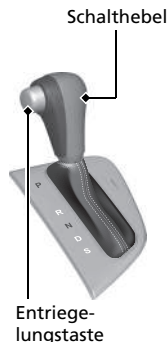
Betätigen Sie zum Wählen einer anderen Schalthebelstellung als **P** das Bremspedal und drücken Sie die Entriegelungstaste.



Bewegen Sie den Schalthebel, ohne die Entriegelungstaste zu drücken.



Drücken Sie die Entriegelungstaste, um den Schalthebel zu bewegen.



P

Parken

Motor ausschalten oder starten.
Das Getriebe ist gesperrt.

R

Rückwärtsgang

Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

N

Leerlauf

Das Getriebe ist nicht gesperrt.

D

Fahren

Normale Fahrstellung.
Bei Modellen mit Schaltwippen kann der sequenzielle Schaltmodus genutzt werden.

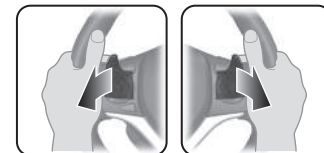
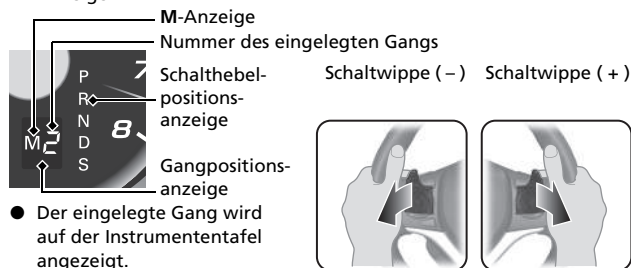
S

Position S

Der sequenzielle Schaltmodus kann verwendet werden.

Schaltwippen* S. 379

- Die Schaltwippen ermöglichen Schaltvorgänge wie bei einem Schaltgetriebe (1. bis 5. Gang). Dies ist besonders beim Einsatz der Motorbremse nützlich.
- Wenn sich der Schalthebel in der Position **D** befindet: Wenn das System erkannt hat, dass das Fahrzeug rollt, schaltet das Getriebe wieder in den Automatikmodus.
- Wenn sich der Schalthebel in der Position **S** befindet: Der ausgewählte Gang wird beibehalten. Gleichzeitig erscheint die **M**-Anzeige.



VSA OFF-Taste S. 409

- Die Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) trägt zur Stabilisierung des Fahrzeugs beim Durchfahren von Kurven bei und verbessert die Traktion bei der Beschleunigung auf rutschiger Fahrbahndecke.
- Das VSA-System wird bei jedem Motorstart automatisch aktiviert.
- Halten Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren des VSA-Systems die Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Tempomat* S. 390

- Mithilfe des Tempomaten kann eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten werden, ohne den Fuß auf dem Gaspedal halten zu müssen.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste, um den Tempomaten einzusetzen. Wählen Sie den Tempomat durch Drücken der Taste **LIM**, und drücken Sie dann auf **–/SET**, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 30 km/h liegt.

Geschwindigkeitsbegrenzer* S. 393

- Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Gaspedal durchdrücken.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste, um den Geschwindigkeitsbegrenzer einzustellen. Wählen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken der Taste **LIM**, und drücken Sie dann auf **–/SET**, wenn Ihr Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat.
- Die Begrenzung der Fahrzeuggeschwindigkeit kann von 30 km/h bis 250 km/h eingestellt werden.

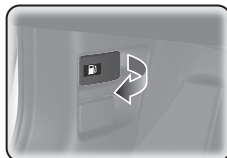
Druckverlustwarnsystem (DWS) S. 413

Das DWS erfasst eine Veränderung in der Reifenumdrehung als einen Reifendruckverlust.

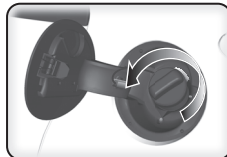
Tanken

Empfohlener Kraftstoff:**Bleifreies Super-Benzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher****Fassungsvermögen Kraftstofftank: 50 Liter**

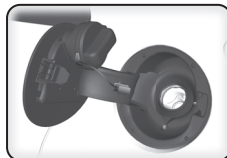
- 1** Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung unterhalb der unteren linken/rechten Ecke des Armaturenbretts.



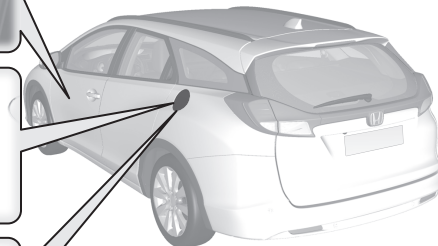
- 2** Drehen Sie den Tankdeckel langsam, um ihn abzunehmen.



- 3** Hängen Sie den Tankdeckel an der Halterung in der Tankklappe ein.



- 4** Schrauben Sie nach dem Tankvorgang den Tankdeckel wieder auf, bis er mindestens einmal klickt.

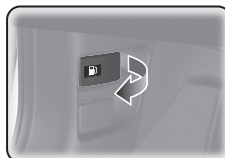


Tanken S. 438

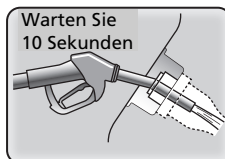
Empfohlener Kraftstoff: Dieselkraftstoff gemäß EN 590

Fassungsvermögen Kraftstofftank: 50 Liter

- 1** Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung unterhalb der unteren linken/rechten Ecke des Armaturenbretts.



- 2** Warten Sie nach dem Tankvorgang etwa 10 Sekunden, bevor Sie die Zapfpistole herausnehmen.



Wartung ➔ S. 443

Im Motorraum ➔ S. 460

- Prüfen Sie Motoröl, Motorkühlmittel und Scheibenwaschflüssigkeit. Füllen Sie ggf. nach.
- Prüfen Sie Brems- und Kupplungsflüssigkeit*.
- Prüfen Sie den Zustand der Batterie einmal im Monat.

- 1 Ziehen Sie den Motorhaubenentriegelungsgriff unterhalb der unteren linken/rechten Ecke des Armaturenbretts.



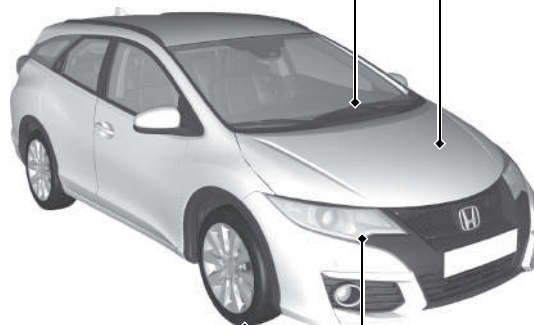
- 2 Suchen Sie den Motorhaubenverriegelungshebel, ziehen Sie diesen nach oben und öffnen Sie die Motorhaube.



- 3 Schließen Sie nach der Wartung die Motorhaube und stellen Sie sicher, dass sie korrekt eingerastet ist.

Wischerblätter ➔ S. 493

- Wechseln Sie die Scheibenwischer, wenn sie Streifen auf der Windschutzscheibe hinterlassen.



Reifen ➔ S. 497

- Kontrollieren Sie regelmäßig Reifen und Räder.
- Prüfen Sie regelmäßig die Reifendrücke.
- Verwenden Sie bei Fahrten im Winter Winterreifen.

Beleuchtung ➔ S. 480

- Prüfen Sie regelmäßig alle Leuchten.

Unerwartete Ereignisse ➔ S. 517

Reifenpanne ➔ S. 519

Modelle mit Reserverad

- Halten Sie an einem sicheren Ort an und ersetzen Sie den platten Reifen durch das Kompaktreserverad aus dem Kofferraum.

Modelle mit Reifenreparatursatz

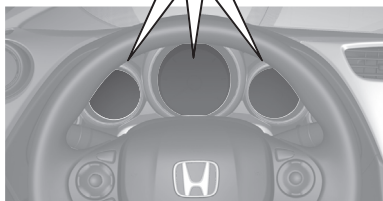
- Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab, und reparieren Sie den platten Reifen mit dem Reifenreparatursatz.



Aufleuchten der Anzeigen

➔ S. 547

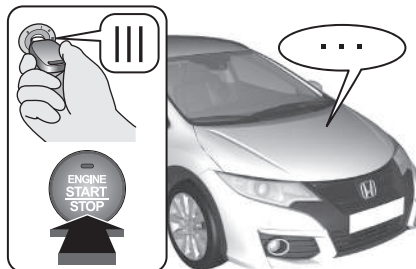
- Identifizieren Sie die Warnleuchte und nehmen Sie für weitere Informationen das Fahrerhandbuch zur Hand.



Der Motor springt nicht an

➔ S. 535

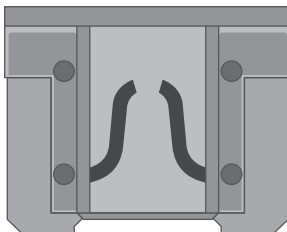
- Wenn die Batterie entladen ist, geben Sie Starthilfe mit einer Hilfsbatterie.



Durchgebrannte Sicherung

➔ S. 553

- Suchen Sie nach einer durchgebrannten Sicherung, wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert.



Überhitzen des Motors

➔ S. 543

- Halten Sie an einem sicheren Ort an. Wenn kein Dampf zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube und lassen Sie den Motor abkühlen.



Abschleppen im Notfall

➔ S. 560

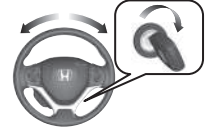
- Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.



Verhaltensweise in bestimmten Situationen

F Der Zündschalter lässt sich nicht von der Position **0** in die Position **I***¹ drehen. Warum?

- A**
- Möglicherweise ist das Lenkrad verriegelt.
 - Versuchen Sie, das Lenkrad nach links und rechts zu drehen, während Sie den Zündschlüssel drehen.
 - Bewegen Sie das Lenkrad nach links und rechts, während Sie gleichzeitig die **ENGINE START/STOP**-Taste gedrückt halten.



F Der Zündschalter lässt sich nicht von der Position **I** in die Position **0***¹ drehen und ich kann den Schlüssel nicht abziehen. Woran liegt das?

A Der Schalthebel muss auf **P** bewegt werden.



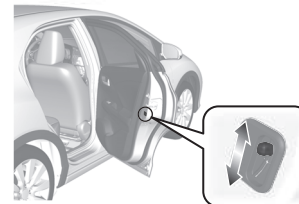
F Warum vibriert das Bremspedal beim Betätigen der Bremsen?

A Dies kann beim normalen Eingriff des ABS vorkommen und deutet nicht auf ein Problem hin. Betätigen Sie das Bremspedal mit festem, gleichmäßigem Druck. Betätigen Sie das Bremspedal niemals pumpend.

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

F Eine Fondtür lässt sich vom Fahrzeuginneren aus nicht öffnen. Woran liegt das?

A Prüfen Sie, ob der Hebel der Kindersicherung in der Position LOCK (Verriegeln) steht. Wenn ja, öffnen Sie die Fondtür mit dem Außentürgriff. Wenn Sie die Kindersicherung nicht mehr verwenden möchten, schieben Sie den Hebel in die Stellung UNLOCK (Entriegeln).



F Warum verriegeln die Türen, wenn ich sie mit der Fernbedienung entriegelt habe?

A Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet haben, werden die Türen zur Sicherheit automatisch wieder verriegelt.

F Warum ertönt ein Warnton, wenn ich die Fahrertür öffne?

A Der Warnton ertönt in folgenden Situationen:

- Die Außenbeleuchtung ist noch eingeschaltet.
- Der Betriebsmodus* ist auf ZUBEHÖR eingestellt.
- Automatische Leerlaufabschaltung* ist aktiviert.



Warum ertönt der Warnton zu Beginn der Fahrt?



Der Warnton ertönt in folgenden Situationen:

- Fahrer und/oder Beifahrer haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- Der Feststellbremshebel ist nicht vollständig gelöst.



Warum ist ein Kreischgeräusch zu hören, wenn ich das Bremspedal betätige?



Möglicherweise müssen die Bremsbeläge erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.



Benzinmodelle

Ist es möglich, dieses Fahrzeug mit bleifreiem Benzin mit einer Research-Oktanzahl (ROZ) von 91 oder höher zu betreiben?



Es wird bleifreies Benzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher empfohlen.

Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt. Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden. Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.

Datenrecorder

Ihr Fahrzeug ist mit mehreren Vorrichtungen ausgestattet, die im Allgemeinen als Datenrecorder bezeichnet werden. Sie erfassen in Echtzeit verschiedene Typen von Fahrzeugdaten, wie z. B. Zündung des SRS-Airbags und Ausfall der SRS-Systemkomponenten.

Diese Daten sind Eigentum des Fahrzeughalters und dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Diagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit Wartungsvorrichtungen ausgestattet, die Daten über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen erfassen. Die Daten können den Technikern bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs helfen. Diese Daten dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Bestimmte Informationen in diesem Handbuch sind mit dem Symbol **ACHTUNG** gekennzeichnet. Diese Informationen helfen Ihnen, Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug und am Eigentum Dritter zu vermeiden und die Umwelt zu schonen.

Symbole   auf den an Ihrem Fahrzeug angebrachten Aufklebern sollen daran erinnern, dieses Handbuch durchzulesen, um den korrekten und sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

 ist farblich codiert und zeigt entweder „Gefahr“ (rot), „Warnung“ (orange) oder „Vorsicht“ (gelb) an.

Sicherheitshinweise

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer steht an erster Stelle. Es ist eine große Verantwortung, für den sicheren Betrieb dieses Fahrzeug zu sorgen.

Um Sie über die wichtigsten Sicherheitsaspekte zu informieren, sind die entsprechenden Anweisungen und andere relevante Informationen in diesem Handbuch bzw. auf Aufklebern vermerkt. Diese Informationen weisen auf potenzielle Gefahren hin, die Verletzungen bei Ihnen oder anderen Personen verursachen können.

Bedenken Sie jedoch, dass es aus praktischen Gründen unmöglich ist, alle Vorgänge zu erwähnen, die bei Betrieb oder Wartung eines Fahrzeugs ein Gefahrenmoment beinhalten. Verlassen Sie sich auf Ihr eigenes Urteilsvermögen.

Diese wichtigen Sicherheitshinweise erscheinen in unterschiedlicher Form, zum Beispiel:

- **Sicherheitsaufkleber** - am Fahrzeug.
- **Sicherheitshinweise** - mit einem Sicherheits-Warnsymbol  und einem der nachfolgenden drei Signalwörter: **GEFAHR**, **WARNUNG** oder **VORSICHT**.

Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

GEFAHR

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht **HÖCHSTE LEBENSGEFAHR** bzw. die **GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN**.

WARNUNG

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht **LEBENSGEFAHR** bzw. die **GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN**.

VORSICHT

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht **VERLETZUNGSGEFAHR**.

- **Sicherheits-Überschriften** - wie zum Beispiel Wichtiger Sicherheitshinweis.
- **Abschnitte zur Sicherheit** - wie zum Beispiel Fahrer- und Beifahrer-Sicherheit.
- **Anweisungen** - korrekter und sicherer Betrieb des Fahrzeugs.

Dieses Handbuch enthält zahlreiche wichtige Sicherheitsinformationen - bitte lesen Sie es aufmerksam durch.

Sicheres Fahren

Dieses Kapitel sowie das gesamte Handbuch enthalten zahlreiche Sicherheitshinweise.

Für sicheres Fahren

Wichtige Sicherheitshinweise	32
Die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs ...	34

Sicherheitsgurte

Informationen zu den Sicherheitsgurten	36
Anlegen eines Sicherheitsgurts	41
Sicherheitsgurt-Kontrolle	45

Airbags

Komponenten des Airbagsystems	47
Airbag-Arten	49
Frontairbags (SRS)	49
Seitenairbags	54
Kopfairbags	56

Airbagsystem-Anzeigen	57
Airbagpflege	59

Kindersicherheit

Schutz von mitfahrenden Kindern	60
Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern	63
Sicherheit größerer Kinder	73

Gesundheitsschädliche Abgase

Kohlenmonoxid	76
---------------------	----

Sicherheitsaufkleber

Anordnung der Aufkleber	77
-------------------------------	----

Auf den folgenden Seiten werden die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs und deren korrekte Verwendung beschrieben. Nachfolgend sind die wichtigsten Sicherheitshinweise aufgeführt.

Wichtige Sicherheitshinweise

■ Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an

Ein Sicherheitsgurt ist Ihr bester Schutz bei allen Arten von Zusammenstößen. Airbags sind als Ergänzung der Sicherheitsgurte und nicht als deren Ersatz gedacht. Stellen also Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste die Sicherheitsgurte korrekt anlegen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

■ Sichern Sie alle Kinder

Bis zum Alter von 12 Jahren müssen Kinder auf dem Rücksitz, und nicht auf dem Vordersitz, entsprechend gesichert werden. Für Säuglinge und kleine Kinder wird ein Kinderrückhaltesystem benötigt. Bei größeren Kindern ist eine Sitzunterlage und ein Dreipunkt-Sicherheitsgurt zu verwenden, bis sie die entsprechende Größe erreicht haben, um den Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage korrekt verwenden zu können.

■ Seien Sie sich der Gefahren durch einen Airbag bewusst

Airbags können zwar Leben retten, jedoch auch schwere oder sogar tödliche Verletzungen der Insassen verursachen, wenn diese zu nah am Airbag sitzen oder nicht korrekt angeschnallt bzw. gesichert sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene sind am meisten gefährdet. Beachten Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch.

■ Fahren Sie nicht unter Alkoholeinfluss

Alkohol und Fahren sind keine gute Kombination. Bereits nach einem alkoholischen Getränk sinkt Ihre Fähigkeit, auf wechselnde Bedingungen richtig zu reagieren. Mit jedem weiteren Getränk sinkt Ihre Reaktionszeit weiter. Fahren Sie daher nicht unter Alkoholeinfluss und halten Sie Freunde ebenfalls davon ab.

» Wichtige Sicherheitshinweise

In vielen Ländern ist die Verwendung von Mobiltelefonen während der Fahrt verboten, es sei denn, es wird eine Freisprecheinrichtung verwendet.

■ Achten Sie auf eine sichere Fahrweise

Telefonieren oder sonstige Aktivitäten, die Sie davon abhalten, besonders auf den Straßenverkehr sowie Fußgänger zu achten, können zu einem Unfall führen. Denken Sie daran, dass sich Situationen schnell ändern können. Nur Sie können entscheiden, wann Sie dem Fahren bzw. Verkehrsgeschehen etwas weniger Aufmerksamkeit schenken können.

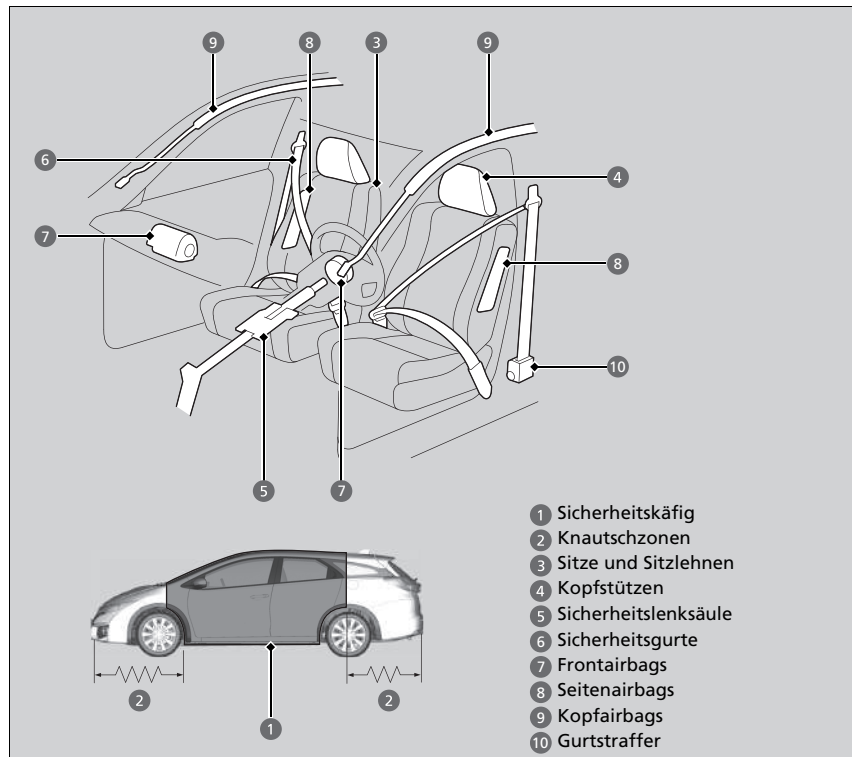
■ Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an

Überhöhte Geschwindigkeit spielt bei Unfällen mit Verletzungen und Todesfolge eine große Rolle. Generell gilt, je höher die Geschwindigkeit, desto größer das Risiko. Aber auch bei niedriger Geschwindigkeit können schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie nie schneller als es die jeweiligen Bedingungen zulassen. Dies gilt unabhängig von der angegebenen Höchstgeschwindigkeit.

■ Halten Sie Ihr Fahrzeug in verkehrssicherem Zustand

Ein Reifenplatzer oder ein mechanischer Fehler kann sich als äußerst gefährlich erweisen. Prüfen Sie häufig den Luftdruck und Zustand Ihrer Reifen und lassen Sie alle planmäßigen Wartungen durchführen, um eine solche Gefahr zu verringern.

Die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs



Die folgende Checkliste hilft Ihnen, sich und Ihre Fahrgäste aktiv zu schützen.

► Die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug ist mit vielen Funktionen ausgestattet, die zu Ihrem Schutz und dem Ihrer Fahrgäste im Falle eines Unfalls beitragen.

Einige Funktionen erfordern keinerlei Eingriffe Ihrerseits. Dazu gehört ein stabiler Stahlrahmen, der einen Sicherheitskäfig für den Fahrgastraum bildet, Knautschzonen vorn und hinten, eine Sicherheitslenksäule und Gurtstraffer, die die vorderen Sicherheitsgurte bei einem entsprechenden Unfall straffen.

Damit Sie und Ihre Fahrgäste diese Funktionen vollständig nutzen können, ist es äußerst wichtig, dass Sie die korrekte Sitzposition einnehmen und stets die Sicherheitsgurte anlegen. Einige Sicherheitsfunktionen können vielmehr zu Verletzungen führen, wenn sie nicht korrekt eingesetzt werden.

Sicherheits-Checkliste

Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Fahrgäste wird empfohlen, diese Punkte vor jedem Fahrtantritt zu kontrollieren.

- Stellen Sie Ihren Sitz auf eine zum Fahren geeignete Position ein. Die Vordersitze müssen möglichst weit nach hinten gestellt werden, und zwar so, dass der Fahrer das Fahrzeug noch bequem steuern kann. Bei einem zu geringen Abstand zum Frontairbag können bei einem Unfall schwere oder sogar tödliche Verletzungen entstehen.

➤ **Einstellen der Sitze** S. 178

- Stellen Sie die Kopfstützen auf die korrekte Position ein. Die Kopfstützen erweisen sich am wirksamsten, wenn die Mitte der Kopfstütze auf Ihre Kopfmitte ausgerichtet ist. Größere Personen müssen die Kopfstütze möglichst auf die höchste Position einstellen.

➤ **Einstellen der Kopfstützen** S. 181

- Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an und stellen Sie den korrekten Sitz des Gurtes sicher. Kontrollieren Sie, ob auch alle Fahrgäste korrekt angeschnallt sind.

➤ **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 41

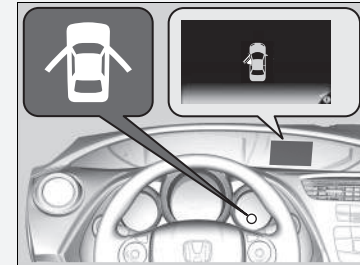
- Schützen Sie Kinder mithilfe von Sicherheitsgurten oder Kinderrückhaltesystemen, die dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes angemessen sind.

➤ **Kindersicherheit** S. 60

» Sicherheits-Checkliste

Leuchtet die Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe auf, sind eine Tür und/oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe richtig, bis die Kontroll-Leuchte erlischt.

➤ **Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe** S. 87



Informationen zu den Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte sind das wirksamste Sicherheitssystem, da durch sie die Verbindung zum Fahrzeug sichergestellt wird, sodass Sie viele der integrierten Sicherheitsfunktionen nutzen können. Sie tragen außerdem dazu bei, dass die Fahrgäste nicht gegen das Fahrzeuginnere, gegen andere Fahrgäste oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt sorgt auch dafür, dass Ihr Körper bei einem Unfall in der korrekten Position gehalten wird, sodass Sie vom zusätzlichen Schutz der Airbags profitieren.

Darüber hinaus tragen Sicherheitsgurte zum Schutz bei fast jeder Art von Unfall bei. Dazu gehören:

- Frontalaufprall
- Seitenaufprall
- Heckaufprall
- Überschlag

Informationen zu den Sicherheitsgurten

WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt ist, steigt die Wahrscheinlichkeit, bei einem Unfall schwere oder tödliche Verletzungen davonzutragen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste stets den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

WARNUNG: Sicherheitsgurte sind so ausgelegt, dass sie den Knochenbau des Körpers stützen, und sollten je nach Art des Gurtes möglichst tief über dem Becken bzw. über Becken, Brustkorb und Schulter getragen werden. Der Beckenabschnitt des Gurtes darf nicht auf dem Bauch aufliegen.

WARNUNG: Damit die Sicherheitsgurte ihren Zweck auch voll erfüllen können, müssen sie möglichst eng anliegen, ohne der Bequemlichkeit abträglich zu sein. Schlaffe Sicherheitsgurte haben eine erheblich geringere Schutzwirkung.

WARNUNG: Sicherheitsgurte dürfen nicht verdreht angelegt werden.

WARNUNG: Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einer Person benutzt werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Insassen sitzt.

■ Dreipunkt-Sicherheitsgurte

Alle fünf Sitzplätze verfügen über Dreipunkt-Sicherheitsgurte mit Rückhalteautomatik. Bei normaler Fahrt lässt die Rückhalteautomatik zu, dass Sie sich frei bewegen können, und sorgt gleichzeitig für eine gewisse Straffung des Gurt. Bei einem Zusammenstoß oder einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver blockiert die Rückhalteautomatik, um Ihren Körper im Sitz zurückzuhalten.

■ Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte

Befolgen Sie folgende Richtlinien für eine korrekte Verwendung:

- Alle Fahrgäste müssen während der gesamten Fahrt aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Bei gebeugter oder schräger Sitzhaltung nimmt die Wirksamkeit des Gurt ab und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall steigt.
- Führen Sie den Dreipunkt-Sicherheitsgurt im Schulterbereich unter keinen Umständen so, dass er unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verläuft. Dies kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen.
- Zwei Personen dürfen sich niemals einen Sicherheitsgurt teilen. In diesem Fall besteht die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall.
- Bringen Sie kein Zubehör an den Sicherheitsgurten an. Vorrichtungen zur Erhöhung des Komforts oder der geänderten Führung des Sicherheitsgurts im Schulterbereich können die Schutzwirkung herabsetzen und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.

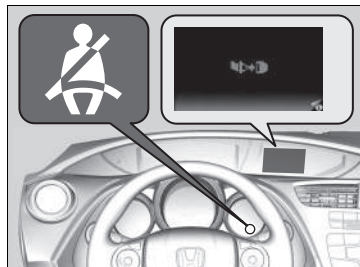
» Informationen zu den Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte bieten nicht bei allen Unfällen einen vollständigen Schutz. Sie verringern in den meisten Fällen jedoch die Gefahr schwerer Verletzungen.

In den meisten Ländern gilt eine Anschnallpflicht. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um sich mit den gesetzlichen Bestimmungen aller Länder vertraut zu machen, in denen Sie fahren werden.

Die Rückhalteautomatik kann blockieren, wenn Sie sich zu schnell nach vorne beugen. Bei langsameren Bewegungen lässt sich der Gurt vollständig herausziehen, ohne zu blockieren.

■ Sicherheitsgurterinnerung



■ Vordersitze

Ihr Fahrzeug überwacht das Anlegen der vorderen Sicherheitsgurte. Wird der Zündschalter in die Einschaltstellung **II***¹ gedreht, bevor der fahrerseitige Sicherheitsgurt angelegt wird, ertönt ein Signal und die Warnanzeige blinkt. Legt der Fahrer den Sicherheitsgurt nicht an, bleibt die Warnanzeige weiterhin aktiviert.

Das akustische Signal ertönt außerdem in regelmäßigen Abständen und die Anzeige blinkt während der Fahrt, bis der Fahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.

☒ Sicherheitsgurterinnerung

Die Warnanzeige wird auch aktiviert, wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht innerhalb von sechs Sekunden nach dem Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung **II***¹ anlegen.

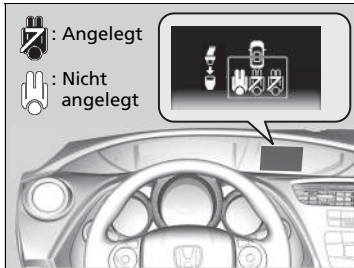
Ist der Beifahrersitz nicht belegt oder sitzt ein Kind bzw. ein kleiner Erwachsener auf diesem Sitz, leuchtet die Warnanzeige nicht auf.

Wenn die Warnanzeige aufleuchtet oder der Beeper ertönt, obwohl niemand auf dem Beifahrersitz sitzt oder der Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat, liegt möglicherweise eine Störung des Sensors zur Insassenerkennung vor. Prüfen Sie auf:

- Auf dem Sitz liegende, schwere Gegenstände.
- Auf dem Sitz liegendes Kissen.
- Einen nicht ordnungsgemäß sitzenden Beifahrer.

Wenn keine dieser Bedingungen zutrifft, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei nächster Gelegenheit von einem Händler prüfen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.



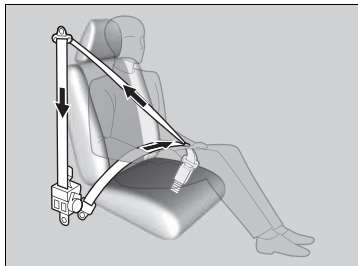
■ Rücksitze

Ihr Fahrzeug überwacht auch das Anlegen der hinteren Sicherheitsgurte. Das i-Multi-Informationsdisplay zeigt an, ob die Sicherheitsgurte an den Rücksitzen angelegt sind.

Um das Display aufzurufen:

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
2. Wählen Sie **Fahrzeuginfos** mit den Tasten $\boxed{+}$ / $\boxed{-}$ und drücken Sie anschließend die **SOURCE**-Taste.
3. Wählen Sie **Infos hintere Sicherheitsgurte** mit den Tasten $\boxed{+}$ / $\boxed{-}$ und drücken Sie anschließend die Taste **SOURCE**.

■ Automatische Gurtstraffer



Die Vordersitze sind zur Verbesserung der Sicherheit mit automatischen Gurtstraffern ausgestattet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß werden die vorderen Sicherheitsgurte durch die Gurtstraffer automatisch gestrafft. Dies geschieht manchmal sogar dann, wenn der Aufprall nicht schwer genug ist, um die Frontairbags auszulösen.

» Automatische Gurtstraffer

Die Gurtstraffer sind nur für den einmaligen Einsatz konzipiert.

Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wird, leuchtet die SRS-Anzeige auf. Lassen Sie den Straffer von Ihrem Händler ersetzen und lassen Sie das Sicherheitsgurtsystem sorgfältig inspizieren, da es bei einem späteren Unfall möglicherweise keinen Schutz bietet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall wird der Straffer auf der Aufprallseite auch aktiviert.

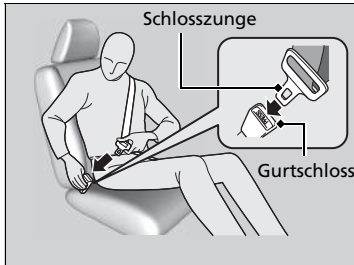
Anlegen eines Sicherheitsgurts

Nach dem Einstellen des Vordersitzes setzen Sie sich auf die korrekte Position aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an:

■ Einstellen der Sitze S. 178



1. Den Sicherheitsgurt langsam herausziehen.



2. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss und ziehen Sie anschließend am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass das Gurtschloss korrekt eingerastet ist.

► Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist oder irgendwo hängt.

■ Anlegen eines Sicherheitsgurts

Es darf keine Person auf einem Sitzplatz mit einem funktionslosen oder möglicherweise nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurt sitzen. Die Verwendung eines nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurts kann dazu führen, dass der Fahrgast bei einem Unfall nicht geschützt wird. Lassen Sie den Sicherheitsgurt sobald wie möglich von einem Händler kontrollieren.

Es dürfen keinerlei Fremdkörper in das Gurtschloss oder den Aufrollmechanismus gesteckt werden.



3. Führen Sie den Beckengurt möglichst tief über das Becken und ziehen Sie anschließend im Schulterbereich am Sicherheitsgurt, damit der Beckengurt eng anliegt. Dies bewirkt, dass Ihre kräftigen Beckenknochen die Aufprallkräfte absorbieren und die Gefahr innerer Verletzungen sinkt.
4. Ziehen Sie ggf. erneut am Sicherheitsgurt, um den Gurt zu straffen und kontrollieren Sie dann, ob der Gurt an Ihrer Brust anliegt und über Ihre Schulter verläuft. Dadurch werden die Aufprallkräfte auf die kräftigsten Knochen Ihres Oberkörpers verteilt.

► Anlegen eines Sicherheitsgurts

⚠ WARNUNG

Die falsche Positionierung eines Sicherheitsgurts kann bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

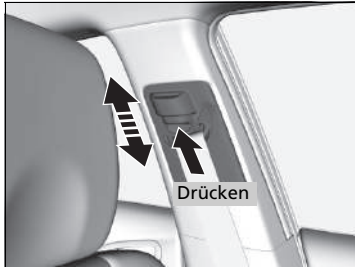
Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie die rote **PRESS**-Taste und führen den Gurt von Hand, bis er vollständig aufgerollt ist.

Stellen Sie beim Aussteigen aus dem Fahrzeug sicher, dass der Gurt nicht im Weg ist und nicht durch die schließende Tür eingeklemmt wird.

Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung

Die Sicherheitsgurte an den Vordersitzen sind höhenverstellbar und können so an die jeweilige Größe des Fahrgastes angepasst werden.



1. Halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt und bewegen Sie die Verankerung nach oben bzw. unten.
2. Positionieren Sie die Verankerung so, dass der Gurt mittig an Ihrem Brustkorb anliegt und über Ihre Schulter verläuft.

⌘ Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung

Die obere Sicherheitsgurtverankerung kann auf vier Höhen eingestellt werden. Berührt der Sicherheitsgurt Ihren Hals, stellen Sie die Höhe jeweils eine Stufe tiefer.

Prüfen Sie nach dem Einstellen, ob die obere Sicherheitsgurtverankerung eingerastet ist.

Hinweis für Schwangere

Im Falle einer Schwangerschaft schützen Sie sich und Ihr Ungeborenes beim Fahren am Besten, wenn Sie stets einen Sicherheitsgurt anlegen und der Beckengurt möglichst tief (über das Becken) verläuft.

Führen Sie den Schultergurt
möglichst über den Brustkorb
(nicht über den Unterleib).



Führen Sie den Beckengurt
möglichst tief über das
Becken.

Hinweis für Schwangere

Erkundigen Sie sich bei jeder Kontrolluntersuchung bei Ihrem Arzt, ob das Autofahren noch erlaubt ist.

Um die Gefahr von Verletzungen für Sie und Ihr Ungeborenes durch das Auslösen eines Frontairbags zu reduzieren:

- Nehmen Sie beim Fahren eine aufrechte Sitzhaltung ein und stellen Sie Ihren Sitz möglichst so weit nach hinten, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.
- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, stellen Sie den Sitz möglichst weit nach hinten.

Sicherheitsgurt-Kontrolle

Der Zustand der Sicherheitsgurte ist regelmäßig wie folgt zu kontrollieren:

- Ziehen Sie jeden Sicherheitsgurt bis zum Anschlag heraus und prüfen Sie, ob ausgefranstes Gewebe, Schnitte und Verschleiß zu sehen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Gurtschlösser einwandfrei funktionieren und sich die Gurte leicht aufrollen lassen.
 - Wenn ein Gurt sich nicht leichtgängig aufrollt, kann das Problem möglicherweise durch Reinigen des Gurts beseitigt werden. Verwenden Sie nur milde Seifenlauge und warmes Wasser. Verwenden Sie keine Bleich- oder Reinigungsmittel. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt vollständig trocken ist, bevor Sie ihn aufrollen lassen.

Ein Gurt, der nicht in gutem Zustand ist oder nicht einwandfrei funktioniert, bietet keinen ausreichenden Schutz und muss so bald wie möglich ausgewechselt werden.

Ein beim Unfall angelegter Sicherheitsgurt bietet bei einem späteren Aufprall möglicherweise nicht dasselbe Maß an Schutz. Lassen Sie die Sicherheitsgurte nach jedem Zusammenstoß von Ihrem Händler prüfen.

►► Sicherheitsgurt-Kontrolle

WARNUNG

Werden die Sicherheitsgurte nicht kontrolliert oder gewartet, sind schwere oder sogar tödliche Verletzungen möglich, wenn die Sicherheitsgurte im Ernstfall nicht einwandfrei funktionieren.

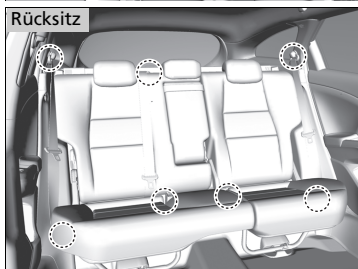
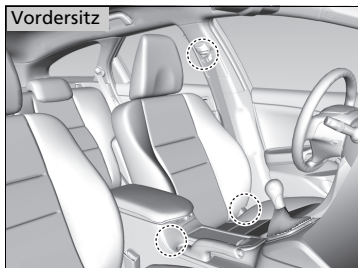
Kontrollieren Sie Ihre Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen und beheben Sie jegliche Probleme so schnell wie möglich.

WARNUNG: Es dürfen keine Veränderungen oder Anbauten durch den Benutzer vorgenommen werden, die verhindern, dass der Gurt manuell oder durch die Aufrollvorrichtung gestrafft wird.

WARNUNG: Selbst wenn keine offensichtlichen Schäden an der Baugruppe zu erkennen sind, muss die gesamte Baugruppe ausgetauscht werden, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall angelegt war.

WARNUNG: Achten Sie sorgfältig darauf, dass das Gurtgewebe nicht mit Putzmitteln, Öl und Chemikalien, insbesondere Batteriesäure, in Berührung kommt. Die Gurte können ohne Bedenken mit einer milden Seifenlauge und Wasser gereinigt werden. Ein Gurt muss ausgewechselt werden, falls das Gewebe Ausfransungen, Verschmutzung oder Beschädigungen aufweist.

■ Verankerungspunkte



Verwenden Sie bei einem Austausch der Sicherheitsgurte die in den Abbildungen gezeigten Verankerungspunkte.

Der Vordersitz ist mit einem Becken-/Schultergurt (Dreipunktgurt) ausgestattet.

Die Rücksitze sind mit drei Becken-/Schultergurten (Dreipunktgurte) ausgestattet.

Komponenten des Airbagsystems

Die Frontairbags, Seitenairbags vorn und Kopfairbags werden je nach Richtung und Schwere des Aufpralls ausgelöst. Zum Airbagsystem gehören:

- Zwei SRS-Frontairbags (Sicherheitsrückhaltesystem). Der Fahrerairbag befindet sich in der Mitte des Lenkrads, der Beifahrerairbag ist in das Armaturenbrett integriert. Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Seitenairbags, einen für den Fahrer und einen für den Beifahrer. Diese Airbags sind außen in den Sitzlehnen untergebracht. Beide sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Kopfairbags, einen für jede Fahrzeugseite. Diese Airbags sind im Dachhimmel über den Seitenfenstern angeordnet. Die A- und C-Säulen sind mit **SIDE CURTAIN AIRBAG** gekennzeichnet.
- Eine elektronische Steuereinheit, die die Sensoren, Airbag-Zündvorrichtungen, Gurtstraffer sowie die Verwendung der vorderen Sicherheitsgurte bei eingeschalteter Zündung *1 fortlaufend überwacht und deren Informationen aufzeichnet.
- Automatische Gurtstraffer vorn.
- Aufprallsensoren, die einen mittelschweren bis schweren Frontal- oder Seitenaufprall erkennen können.
- Eine Warnanzeige in der Instrumententafel, die den Fahrer auf ein mögliches Problem in Bezug auf das Airbagsystem oder die Gurtstraffer hinweist.
- Eine Anzeige am Armaturenbrett, die den Fahrer darauf hinweist, dass der Beifahrerfrontairbag abgeschaltet wurde.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Wichtige Informationen zu den Airbags

Airbags können eine ernsthafte Gefahr darstellen. Damit sie ihre Aufgabe erfüllen können, müssen sie mit großer Kraft aufgeblasen werden. Airbags können zwar Leben retten, aber auch Brand- und Schürfwunden und sonstige leichte Verletzungen verursachen. Sie können sogar zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn Fahrgäste den Sicherheitsgurt nicht richtig anlegen und eine falsche Sitzposition einnehmen.

Zu beachten gilt: Legen Sie den Sicherheitsgurt stets richtig an, nehmen Sie eine aufrechte Sitzhaltung ein und halten Sie einen möglichst großen Abstand zum Lenkrad ein, und zwar so, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Der Beifahrer muss seinen Sitz möglichst weit nach hinten stellen.

Denken Sie daran, dass kein Sicherheitssystem alle Verletzungen bzw. tödlichen Verletzungen, die bei einem schweren Unfall auftreten können, verhindern kann, selbst wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind und die Airbags ausgelöst werden.

Achten Sie darauf, dass sich keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen Ihnen und einem Frontairbag befinden. Wenn Sie harte oder scharfkantige Gegenstände auf Ihrem Schoß transportieren oder während der Fahrt Pfeife rauchen bzw. einen scharfkantigen Gegenstand im Mund haben, kann es bei einem Auslösen des Frontairbags zu Verletzungen kommen.

Bringen Sie keine Gegenstände auf den Abdeckungen der Frontairbags an oder setzen sie darauf ab. Gegenstände, die sich auf den mit **SRS AIRBAG** gekennzeichneten Abdeckungen befinden, können die ordnungsgemäße Funktion der Airbags behindern oder beim Auslösen der Airbags in den Innenraum geschleudert werden und jemanden verletzen.

Wichtige Informationen zu den Airbags

Versuchen Sie nicht, die Airbags zu deaktivieren. Die Kombination aus Airbags und Sicherheitsgurten bietet den besten Schutz.

Stellen Sie beim Fahren sicher, dass sich Ihre Hände und Arme nicht im Auslösebereich des Frontairbags befinden, indem Sie das Lenkrad beidhändig außen halten. Kreuzen Sie Ihren Arm nicht vor der Airbagabdeckung.

Airbag-Arten

Ihr Fahrzeug ist mit drei Airbag-Arten ausgestattet:

- **Frontairbags:** Airbags vor dem Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Seitenairbags:** Airbags in den Sitzlehnen von Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Kopfairbags:** Airbags über den Seitenscheiben

Jede Airbag-Art wird auf den folgenden Seiten beschrieben.

Frontairbags (SRS)

Die Frontairbags des SRS werden bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß ausgelöst, um Kopf und Brustkorb von Fahrer und/oder Beifahrer zu schützen.

SRS (Zusatz-Rückhaltesystem) weist darauf hin, dass die Airbags als Ergänzung der Sicherheitsgurte, dem primären Rückhaltesystem der Insassen, konzipiert sind. Die Sicherheitsgurte sind das primäre Insassen-Rückhaltesystem.

Einbaulage

Die Frontairbags sind in der Lenkradmitte (für den Fahrer) und im Armaturenbrett (für den Beifahrer) eingebaut. Beide Airbags sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.

✘ Airbag-Arten

Die Airbags können ausgelöst werden, wenn der Zündschalter in der Einschaltstellung **II***¹ steht.

Nachdem ein Airbag bei einem Unfall ausgelöst wurde, ist möglicherweise ein wenig Rauch zu sehen. Dieser stammt von der Zündung des Gasgenerators und ist unschädlich. Bei Personen mit Atemproblemen können kurzzeitig Beschwerden auftreten. Ist dies der Fall, verlassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich, wenn es die Situation zulässt.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

✘ Frontairbags (SRS)

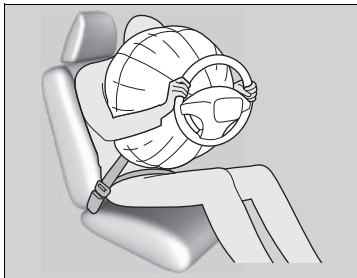
Bei einem Frontalaufprall, der schwer genug ist, um einen oder beide Frontairbags auszulösen, können sich die Airbags unterschiedlich schnell aufblasen, abhängig von der Schwere des Aufpralls, ob die Sicherheitsgurte angelegt sind oder nicht, und/oder anderen Faktoren. Frontairbags ergänzen die Sicherheitsgurte, um die Wahrscheinlichkeit von Verletzungen an Kopf und Brustkorb bei Frontalzusammenstößen zu verringern.

Funktionsweise

Frontairbags sind so konzipiert, dass sie bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall ausgelöst werden. Wenn das Fahrzeug plötzlich verzögert, senden die Sensoren Informationen an die Steuereinheit, die mithilfe von Signalen einen oder beide Airbags auslöst.

Bei einem Frontalzusammenstoß können zwei Fahrzeuge entweder frontal oder schräg aufeinander aufprallen oder ein Fahrzeug fährt gegen ein feststehendes Hindernis, wie z. B. eine Betonwand.

Funktionsweise der Frontairbags



Während Ihr Rumpf durch den Sicherheitsgurt gesichert wird, bietet der Frontairbag zusätzlichen Schutz für Ihren Kopf und den Brustkorb.

Die Frontairbags entleeren sich sofort, sodass sie die Sicht des Fahrers oder die Lenkfähigkeit bzw. Bedienung anderer Elemente nicht beeinträchtigen.

Die Zeitspanne für das Aufblasen und Entleeren der Airbags ist so gering, dass die meisten Insassen erst merken, dass die Airbags ausgelöst wurden, wenn Sie sie auf ihrem Schoß liegen sehen.

⌘ Funktionsweise der Frontairbags

Obwohl Fahrer- und Beifahrerairbag normalerweise innerhalb von Sekundenbruchteilen nacheinander aktiviert werden, wird eventuell nur ein Airbag ausgelöst. Dies ist möglich, wenn die Schwere des Zusammenstoßes einen Wert erreicht, der im Grenzbereich für die Auslösung der Airbags liegt. In diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt ausreichenden Schutz; der zusätzliche Schutz durch den Airbag wäre minimal.

■ Situationen, in denen die Frontairbags nicht ausgelöst werden sollen

Leichter Frontalaufprall: Frontairbags wurden als Ergänzung der Sicherheitsgurte und zur Lebensrettung konzipiert und nicht, um kleinere Schrammen oder Schürfwunden oder sogar Knochenbrüche zu verhindern, die bei einem leichteren Frontalaufprall auftreten können.

Seitenaufprall: Die Frontairbags bieten Schutz, wenn eine plötzliche Verzögerung dazu führt, dass der Körper von Fahrer oder Beifahrer nach vorn drängt. Seitenairbags und Kopfairbags wurden speziell entwickelt, um die Schwere von Verletzungen, die bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall (der dazu führen kann, dass Fahrer oder Fahrgäste zur Seite geschleudert werden) auftreten können, zu reduzieren.

Heckaufprall: Kopfstützen und Sicherheitsgurte stellen bei einem Heckaufprall den besten Schutz dar. Die Frontairbags können in diesem Fall keinen wesentlichen Schutz bieten und sind so konzipiert, dass sie bei einem solchen Zusammenstoß nicht aktiviert werden.

Überschlag: Sicherheitsgurte, Seitenairbags und Kopfairbags bieten bei einem Überschlag den besten Schutz. Da die Frontairbags kaum oder sogar überhaupt nicht schützen würden, werden sie bei einem Überschlag nicht ausgelöst.

■ Situationen, in denen Frontairbags ausgelöst werden, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Verzögerung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen oder die Federung dazu führen, dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden. Dazu gehören beispielsweise: Fahren gegen den Bordstein, in ein Schlagloch oder gegen ein anderes niedriges feststehendes Hindernis, dass eine plötzliche Verzögerung des Fahrgestells verursacht. Da der Aufprall bzw. Schlag unten am Fahrzeug auftrat, sind Schäden möglicherweise nicht gleich offensichtlich.

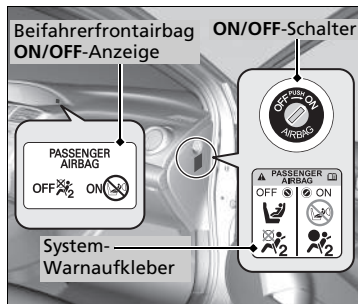
■ Situationen, in denen die Frontairbags trotz scheinbar schwerer äußerer Schäden nicht ausgelöst werden

Da deformierbare Karosserieteile Aufprallenergie absorbieren, lässt das Ausmaß sichtbarer Schäden nicht immer einen Rückschluss auf die korrekte Funktion der Airbags zu. Manche Zusammenstöße können tatsächlich zu schweren Schäden führen, ohne dass Airbags ausgelöst werden, da diese nicht benötigt worden wären oder keinen entsprechenden Schutz geboten hätten.

Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

Wenn ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur auf dem Beifahrersitz angebracht werden kann, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem mit dem Zündschlüssel deaktivieren.

Beifahrerfrontairbag ON/OFF-Schalter

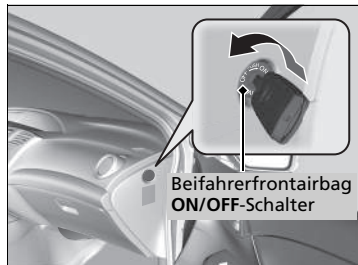


Steht der **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrerfrontairbag auf:

OFF: Der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert. Bei einem schweren Frontalaufprall, bei dem der Frontairbag auf der Fahrerseite auslöst, wird der Frontairbag auf der Beifahrerseite nicht ausgelöst. Die Abschaltanzeige für den Beifahrerfrontairbag bleibt zur Erinnerung eingeschaltet.

ON: Der Beifahrerfrontairbag ist aktiviert. Die Beifahrerfrontairbag-EIN-Anzeige wird etwa 60 Sekunden lang eingeschaltet.

So wird das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert



1. Ziehen Sie die Feststellbremse an und drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE **0***1. Ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Öffnen Sie die Beifahrertür.
3. Stecken Sie den Zündschlüssel in den Beifahrerfrontairbag **ON/OFF**-Schalter.
► Der Schalter befindet sich seitlich an der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.
4. Drehen Sie den Schlüssel auf **OFF** und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schalter.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

⚠️ WARNUNG

Das Beifahrerfrontairbagsystem muss abgeschaltet werden, wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen.

Ein sich aufblasender Beifahrerfrontairbag besitzt genug Kraft, um ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem so stark zu treffen, dass ein darin befindliches Kind getötet oder sehr schwer verletzt werden kann.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass das Beifahrerfrontairbagsystem wieder eingeschaltet wird, wenn das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird.

Bleibt das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert, kann es bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

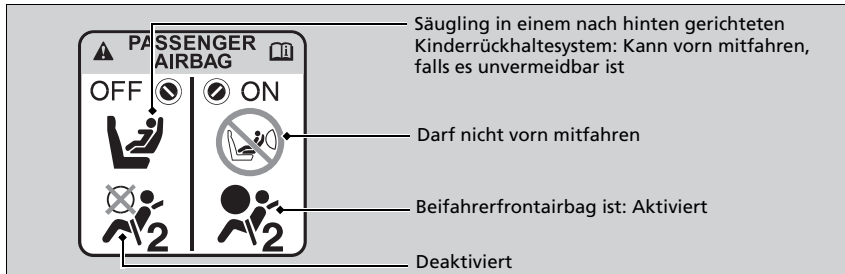
■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem aktiviert ist, erlischt die Anzeige einige Sekunden, nachdem Sie den Zündschalter in die Einschaltstellung *1 drehen.

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist, bleibt die Anzeige eingeschaltet oder erlischt vorübergehend und leuchtet dann wieder auf.

■ Aufkleber für das Deaktivierungssystem für den Beifahrerfrontairbag

Der Aufkleber befindet sich seitlich an der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.



► Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

ACHTUNG

- Verwenden Sie zum Drehen des Beifahrerfrontairbag **ON/OFF**-Schalters den Zündschlüssel des Fahrzeugs. Durch Verwenden eines anderen Schlüssels kann der Schalter beschädigt werden oder das Beifahrerfrontairbagsystem möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn sich der Zündschlüssel im Beifahrerfrontairbag **ON/OFF**-Schalter befindet, dürfen Sie die Tür nicht schließen oder übermäßige Kraft auf den Schlüssel ausüben. Der Schalter oder der Schlüssel könnte beschädigt werden.

Wir empfehlen dringend, kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren.

► **Schutz von Säuglingen** S. 63

Sie sind für das Umstellen des Beifahrerfrontairbagsystems auf **OFF** verantwortlich, wenn ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert wird.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System wieder ein.

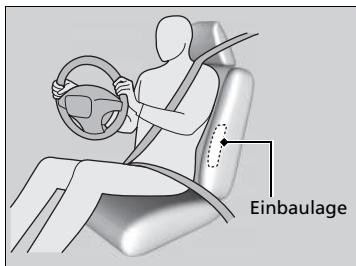
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Seitenairbags

Der Seitenairbag schützt den Oberkörper und das Becken des Fahrers oder Beifahrers bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

Die Seitenairbags stellen ein besonderes Gefahrenpotenzial dar, wenn ein Kind auf dem Vordersitz sitzt.

Einbaulage



Die Seitenairbags sind im äußeren Bereich der Sitzlehne des Fahrer- und Beifahrersitzes angeordnet.

Beide sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.

Seitenairbags

⚠ WARNUNG



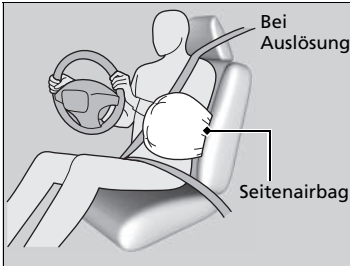
Das Anlehnen an die Vordertür kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Seitenairbag ausgelöst wird.

Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne.

Bringen Sie an oder im Bereich der Seitenairbags kein Zubehör an. Dieses kann die korrekte Funktion der Airbags beeinträchtigen oder eine Person beim Aufblasen des Airbags verletzen.

Erfolgt der Aufprall auf der Beifahrerseite, wird der Airbag aktiviert, auch wenn sich keine Person auf dem Beifahrersitz befindet.

Funktionsweise



Wenn die Sensoren einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erfassen, löst die Steuereinheit den Seitenairbag auf der Aufprallseite sofort aus.

■ Situationen, in denen ein Seitenairbag ausgelöst wird, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Beschleunigung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen dazu führen, dass ein Seitenairbag ausgelöst wird. In solchen Fällen treten möglicherweise geringe oder keine Schäden auf, aber die Seitenaufprall-Sensoren haben einen Aufprall festgestellt, der schwer genug ist, um den Airbag auszulösen.

■ Situationen, in denen ein Seitenairbag trotz scheinbar schwerer sichtbarer Schäden nicht ausgelöst wird

Möglicherweise wird ein Seitenairbag bei einem Aufprall, der zu scheinbar schweren Schäden führt, nicht ausgelöst. Dies kann der Fall sein, wenn sich der Aufprallpunkt ganz vorn oder hinten am Fahrzeug befand oder wenn die Knautschzonen der Karosserie die meiste Aufprallenergie absorbierten. In beiden Fällen wäre der Seitenairbag nicht benötigt worden und hätte selbst bei Auslösung keinen Schutz geboten.

Seitenairbags

Sie dürfen die Sitzlehnenbezüge nicht ohne Nachfrage beim Händler abdecken oder auswechseln.

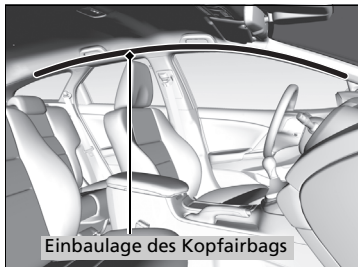
Werden die Vordersitzlehnenbezüge falsch ausgewechselt oder abgedeckt, können sich die Seitenairbags möglicherweise bei einem Seitenaufprall nicht richtig aufblasen.

Lassen Sie nicht zu, dass sich der Beifahrer seitlich mit dem Kopf in den Auslöseweg des Seitenairbags lehnt. Ein ausgelöster Seitenairbag kann eine große Kraft entwickeln und den Beifahrer ernsthaft verletzen.

Kopfairbags

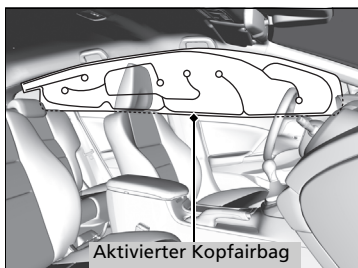
Der Kopfairbag schützt den Kopf des Fahrers und der Fahrgäste auf den äußeren Sitzen bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

Einbaulage



Die Kopfairbags befinden sich auf beiden Fahrzeugseiten im Dachhimmel über den Seitenscheiben.

Funktionsweise



■ Aktivierung der Kopfairbags bei einem Frontalzusammenstoß

Bei einem mittelschweren bis schweren schrägen Frontalzusammenstoß werden möglicherweise ein oder beide Kopfairbags ausgelöst. In diesem Fall werden die Kopfairbags etwas verzögert nach den Frontairbags aufgeblasen.

» Kopfairbags

Die Kopfairbags sind am wirksamsten, wenn ein Fahrgast den Sicherheitsgurt korrekt angelegt hat, aufrecht sitzt und sich richtig anlehnt.

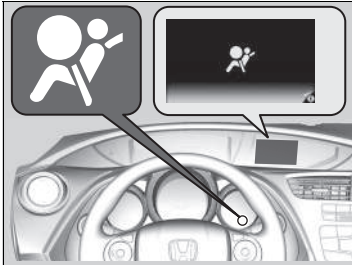
Bringen Sie an den Seitenscheiben oder den Dachholmen keine Gegenstände an, diese können die korrekte Funktion der Kopfairbags beeinträchtigen.

Hängen Sie keine Kleiderbügel oder harten Gegenstände an die Kleiderhaken. Dies könnte beim Auslösen des Kopfairbags zu Verletzungen führen.

Airbagsystem-Anzeigen

Tritt ein Problem im Airbagsystem auf, leuchtet die SRS-Warnanzeige auf und es wird eine Meldung im i-Multi-Informationssystem angezeigt.

Sicherheitsrückhaltesystem-Warnanzeige (SRS)



■ Wenn der Zündschalter in die Einschaltstellung *1 gedreht wird:

Die Warnanzeige schaltet sich für einige Sekunden ein und erlischt dann. Dies zeigt an, dass das System korrekt funktioniert.

Leuchtet die Warnanzeige zu einem anderen Zeitpunkt oder überhaupt nicht auf, muss das System sobald wie möglich von einem Händler kontrolliert werden. Wenn Sie dies nicht tun, funktionieren Airbags und Gurtstraffer im Ernstfall möglicherweise nicht korrekt.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

» Sicherheitsrückhaltesystem-Warnanzeige (SRS)

⚠ **WARNUNG**

Wird das Aufleuchten der SRS-Warnanzeige ignoriert, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn die Airbagsysteme oder Gurtstraffer nicht korrekt funktionieren.

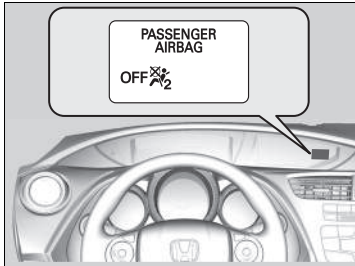
Weist die SRS-Warnanzeige auf ein mögliches Problem hin, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Händler prüfen.

⚠ **WARNUNG**

Wenn die SRS-Warnanzeige eingeschaltet wird, entfernen Sie sofort ein auf dem Beifahrersitz angebrachtes, nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Ignorieren Sie die SRS-Warnanzeige selbst dann nicht, wenn der Beifahrerfrontairbag deaktiviert wurde.

Möglicherweise liegt ein Fehler im SRS-System vor, der zu einem Auslösen des Beifahrerfrontairbags führen und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen könnte.

■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag



■ Wenn die Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag eingeschaltet wird

Die Anzeige bleibt eingeschaltet, solange das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System manuell wieder ein. Die Anzeige muss erlöschen.

Airbagpflege

Sie brauchen und dürfen selbst keine Wartung an den Airbagsystemkomponenten vornehmen oder diese austauschen. Sie müssen das Fahrzeug in den folgenden Fällen jedoch von einem Händler prüfen lassen:

■ Bei Auslösung der Airbags

Wurde ein Airbag aufgeblasen, müssen Steuereinheit und andere zugehörige Bauteile ersetzt werden. Gleiches gilt auch für den automatischen Gurtstraffer. Dieser muss nach der Aktivierung ersetzt werden.

■ Bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall

Selbst wenn die Airbags nicht ausgelöst wurden, lassen Sie von Ihrem Händler Folgendes prüfen: vordere Gurtstraffer und jeden Sicherheitsgurt, der bei dem Unfall angelegt gewesen ist.

» Airbagpflege

Es ist verboten, Airbag-Komponenten aus dem Fahrzeug auszubauen.

Im Falle einer Betriebsstörung, Abschaltung oder Airbag-/Gurtstraffer-Aktivierung ist eine Reparatur oder Ausbau durch eine qualifizierte Werkstatt erforderlich.

Wir empfehlen auf keinen Fall die Verwendung von Airbagsystemkomponenten aus einem Unfallfahrzeug, einschließlich der Airbags, Gurtstraffer, Sensoren und der Steuereinheit.

Schutz von mitfahrenden Kindern

Jedes Jahr werden viele Kinder bei Autounfällen verletzt oder gar getötet, da sie entweder nicht oder nicht korrekt (mit einem Sicherheitsgurt/Kinderrückhaltesystem) gesichert wurden. Autounfälle stellen die Todesursache Nummer eins bei Kindern bis 12 Jahren dar.

Um die Anzahl der toten und verletzten Kinder zu reduzieren, müssen Säuglinge und Kinder während der Fahrt in einem Fahrzeug ordnungsgemäß durch Rückhaltesysteme gesichert sein.

» Schutz von mitfahrenden Kindern

⚠ WARNUNG

Nicht oder nicht korrekt gesicherte Kinder können bei einem Unfall schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Ist ein Kind für einen Sicherheitsgurt zu klein, muss es ordnungsgemäß mit einem zugelassenen Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Bei einem größeren Kind müssen ein Sicherheitsgurt und ggf. eine Sitzunterlage verwendet werden.

In manchen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass Kinder bis zum Alter von 12 Jahren und bis zu einer Größe von 150 cm korrekt auf dem Rücksitz gesichert werden.

In vielen Ländern müssen deshalb unbedingt offiziell zugelassene und geeignete Kinderrückhaltesysteme zur Mitführung von Kindern verwendet werden. Informieren Sie sich bitte über die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Europäische Modelle

Kinderrückhaltesysteme müssen die Anforderungen der Vorschrift UN-ECE R44 oder die geltenden Vorschriften der unterliegenden Länder erfüllen.

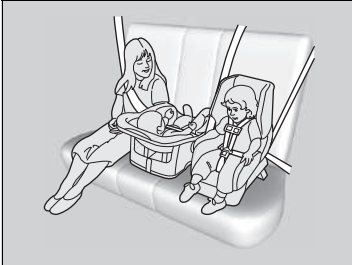
» **Auswahl eines Kinderrückhaltesystems** S. 66

Außer europäische Modelle

Wir empfehlen Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der Vorschrift UN-ECE R44 oder die geltenden Vorschriften der unterliegenden Länder erfüllen.

» **Auswahl eines Kinderrückhaltesystems** S. 66

Kinder müssen korrekt gesichert auf dem Rücksitz sitzen. Die Gründe dafür sind:



- Ein Kind, das auf dem Vordersitz sitzt, kann durch einen aufblasenden Front- oder Seitenairbag schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
- Ein auf dem Vordersitz sitzendes Kind beeinträchtigt die Fähigkeit des Fahrers, das Fahrzeug sicher unter Kontrolle zu haben, wahrscheinlich eher.
- Statistiken zeigen, dass Kinder jeder Größe und jedes Alters sicherer sind, wenn sie korrekt auf dem Rücksitz gesichert sind.

- Kinder, die zu klein sind für einen Sicherheitsgurt, müssen korrekt angeschnallt in einem Kinderrückhaltesystem transportiert werden, das mit dem Beckengurt des Dreipunktgurts ordnungsgemäß am Fahrzeug gesichert ist.
- Kinder dürfen nicht auf Ihrem Schoß sitzen, da ein Schutz im Falle eines Zusammenstoßes nicht möglich ist.
- Benutzen Sie nie einen Sicherheitsgurt zusammen mit einem Kind. Bei einem Unfall würde der Sicherheitsgurt wahrscheinlich bei dem Kind tief einschneiden und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie niemals zwei Kinder zusammen einen Sicherheitsgurt verwenden. Beide Kinder könnten bei einem Unfall sehr schwer verletzt werden.
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder die Türen, Fenster oder Sitzeinstellungen betätigen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Dies gilt besonders bei warmem Wetter, wenn sich der Innenraum so stark aufheizen kann, dass dies tödliche Folgen haben kann. Die Kinder könnten außerdem diverse Bedienelemente des Fahrzeugs betätigen, sodass sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzt.

► Schutz von mitfahrenden Kindern

Beifahrer-Sonnenblende

! WARNUNG



Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen **AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG** geschützt ist, **KEIN** nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind **SCHWERE** oder **TÖDLICHE VERLETZUNGEN** erleiden.

WARNUNG: Benutzen Sie die Fensterhebersperre, um zu verhindern, dass Kinder die Fenster öffnen. Dadurch können Sie verhindern, dass Kinder mit den Fenstern spielen, sich dadurch Gefahren aussetzen oder den Fahrer ablenken.

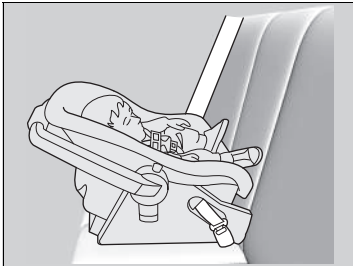
☑ **Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber** S. 153

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen (mit anderen Insassen).

Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern

■ Schutz von Säuglingen

Säuglinge müssen in einem gegen die Fahrtrichtung gerichteten Kinderrückhaltesystem in Liegeposition korrekt gesichert werden, bis sie das vom Sitzhersteller für den Sitz angegebene Höchstgewicht oder die maximale Körpergröße erreicht haben und mindestens ein Jahr alt sind.



■ Positionierung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems

Ein Kinderrückhaltesystem muss auf dem Rücksitz platziert und befestigt werden.

►► Schutz von Säuglingen

⚠️ WARNUNG

Wird ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Beifahrerfrontairbag ausgelöst wird.

Bringen Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem stets auf dem Rücksitz - und nicht auf dem Vordersitz - an.

Entsprechend der UN-ECE-R94-Verordnung:

⚠️ WARNUNG



Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG geschützt ist, KEIN nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN erleiden.

Bei korrektem Einbau verhindert ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem möglicherweise, dass Fahrer oder Beifahrer ihren Sitz vollständig nach hinten stellen bzw. die Sitzlehne auf die gewünschte Position einstellen können.

☒ Schutz von Säuglingen

Beim Aufblasen kann der Beifahrerairbag mit großer Wucht auf das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem prallen. Das Kinderrückhaltesystem kann dabei verrutschen, oder das Kind kann durch die Wucht des Stoßes schwer verletzt werden.

Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme dürfen unter keinen Umständen in einer nach vorn gerichteten Position verwendet werden.

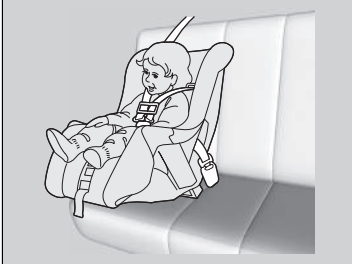
Beachten Sie vor dem Einbau stets die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

Wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem manuell ausschalten.

☒ **Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag** S. 52

Schutz von Kleinkindern

Ist das Kind mindestens ein Jahr alt und liegt es im vom Kinderrückhaltesystem-Hersteller angegebenen Gewichtsbereich, sollte das Kleinkind in einem sicher befestigten nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystem korrekt gesichert werden.



■ Positionierung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems

Wir empfehlen dringend, ein in Fahrtrichtung gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz zu positionieren.

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz befestigt, kann sich dies als gefährlich erweisen. Der Rücksitz ist der sicherste Platz für ein Kind.

» Schutz von Kleinkindern

⚠ WARNUNG

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Muss ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem vorn befestigt werden, stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten und sichern Sie das Kind entsprechend im Kindersitz.

Erkundigen Sie sich nach den Gesetzen und Vorschriften bezüglich der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen in dem Land, in dem Sie fahren, und beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

Experten empfehlen für Kleinkinder bis zu einem Alter von zwei Jahren die Verwendung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems, das für Größe und Gewicht des Kleinkinds geeignet ist.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Einige Kinderrückhaltesysteme sind für untere Verankerungen geeignet. Manche verfügen über eine starre Verbindung, andere wiederum über eine flexible Verbindung. Beide Systeme sind gleich einfach in der Verwendung. Einige der neuen und gebrauchten Kinderrückhaltesysteme können nur mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs installiert werden. Ganz gleich, für welche Art Sie sich entscheiden, befolgen Sie stets die Hinweise des Herstellers des Rückhaltesystems sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise. Die ordnungsgemäße Installation ist entscheidend für den maximalen Schutz Ihres Kindes.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

Auf den Sitzen, die nicht mit unteren Verankerungen ausgestattet sind, kann ein für untere Verankerungen geeignetes Kinderrückhaltesystem unter Verwendung des Sicherheitsgurtes und einem oberen Haltegurt als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme installiert werden. Wenn kein unteres Verankerungssystem vorhanden ist, müssen alle Kinderrückhaltesysteme entweder durch einen Beckengurt oder den Beckengurt des Dreipunktgurts befestigt werden. Außerdem rät der Hersteller des Kinderrückhaltesystems möglicherweise zur Befestigung eines ISOFIX-Rückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt, sobald ein Kind ein bestimmtes Gewicht erreicht. Bitte lesen Sie deshalb die Gebrauchsanleitung des Kinderrückhaltesystems, in der sich die korrekten Installationsanweisungen befinden.

■ Wichtige Kriterien für die Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem die folgenden drei Anforderungen erfüllt:

- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem korrekten Typ und der Größe des Kindes.
- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem für die Sitzposition korrekten Typ.
- Das Kinderrückhaltesystem erfüllt den Sicherheitsstandard. Wir empfehlen ein Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen der Vorschrift UN-ECE R44 oder die geltenden Vorschriften der unterliegenden Länder erfüllt. Achten Sie auf das Zulassungszeichen auf dem System und auf die Konformitätserklärung des Herstellers auf der Verpackung.

» Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Der Einbau eines kompatiblen Kinderrückhaltesystems mit unterer Verankerung ist einfach.

Für untere Verankerungen geeignete Kinderrückhaltesysteme wurden entwickelt, um den Einbauvorgang zu vereinfachen und die Gefahr von Verletzungen durch falschen Einbau zu verringern.

Für EU-Länder empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Es gibt verschiedene Kinderrückhaltesysteme. Nicht alle sind für die Benutzung in Ihrem Fahrzeug geeignet. In der folgenden Tabelle ist aufgelistet, welche Kategorie von Kinderrückhaltesystem auf den einzelnen Sitzpositionen benutzt werden kann.

Gewichtsklasse		Sitzposition			
		Passagier vorn		Fondpassagier	
		Beifahrerfrontairbag ON/OFF-Schalterstellung		Hinten Außen	Hinten Mitte
		OFF	ON		
Gruppe 0	bis 10 kg	U*1	X	U	X
Gruppe 0+	bis 13 kg	U*1	X	IL (Honda BABY-SAFE ISOFIX, Honda iZi Kid X3 ISOFIX) oder U	Honda BABY-SAFE
Gruppe I	9 kg bis 18 kg	U*1	UF*1	IUF (Größenklasse A, B1, B) oder IL (Honda iZi Kid X3 ISOFIX) oder U	Honda Eclipse
Gruppe II	15 kg bis 25 kg	U*1	UF*1	L (Honda KID FIX) oder U	X
Gruppe III	22 kg bis 36 kg	U*1	UF*1	L (Honda KID FIX) oder U	X

IL: Geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die in der Tabelle aufgeführt werden.

IUF: Geeignet für vorwärts gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“, die für die Verwendung in dieser Gewichtsklasse zugelassen sind.

Für die Gruppe I ist das vorwärts gerichtete originale Honda ISO FIX-Kinderrückhaltesystem beim Händler verfügbar.

L: Geeignet für bestimmte Kinderrückhaltesysteme, die in der Tabelle aufgeführt werden. Diese Rückhaltesysteme können zu den Kategorien „Spezifisches Fahrzeug“, „Beschränkte Eignung“ oder „Semi-Universal“ gehören.

U: Geeignet für Systeme der Kategorie „Universal“, die für die Verwendung in dieser Gewichtsklasse zugelassen sind.

UF: Geeignet für nach vorn weisende Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ und zugelassen für diese Gewichtsklasse.

X: Sitzposition für Kinder in dieser Gewichtsklasse nicht geeignet.

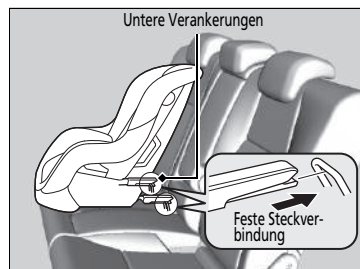
*1: Bewegen Sie den Vordersitz bis zum Anschlag nach hinten. Bringen Sie die Vordersitzlehne so weit wie möglich in eine aufrechte Position.

Bei einigen Kinderrückhaltesystemen ist eine Größenkategorie angegeben. Prüfen Sie unbedingt die in den Herstelleranweisungen, auf der Verpackung oder auf Aufklebern angegebene Größenkategorie.

Bei den speziellen Kinderrückhaltesystemen in der Tabelle oben handelt es sich um Original-Honda-Teile. Sie sind bei Ihrem Händler erhältlich. Zum korrekten Einbau ziehen Sie bitte die Bedienungsanleitung für das Kinderrückhaltesystem zu Rate.

Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

Ein für untere Verankerungen geeignetes Kinderrückhaltesystem kann wahlweise an einem der beiden äußeren Rücksitze installiert werden. Ein Kinderrückhaltesystem wird entweder mit den festen oder den flexiblen Steckverbindungen an den unteren Verankerungen befestigt.



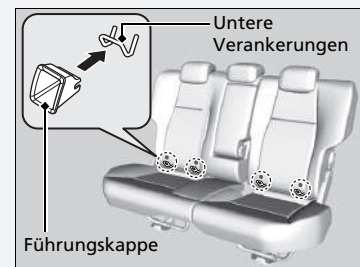
1. Suchen Sie die unteren Verankerungen unterhalb der Markierungen.

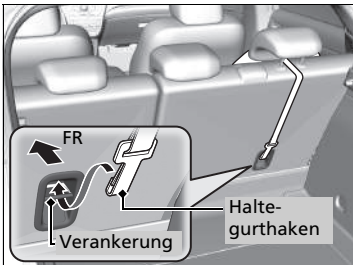
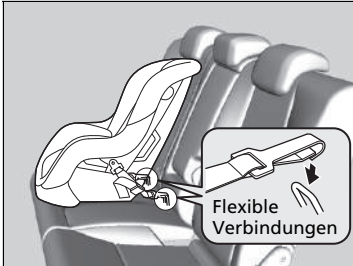
2. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie dann das Kinderrückhaltesystem entsprechend der Herstelleranweisungen an den unteren Verankerungen.

► Achten Sie beim Installieren des Kinderrückhaltesystems darauf, dass die unteren Verankerungen nicht durch den Sicherheitsgurt oder andere Gegenstände behindert werden.

Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

Bei einigen Kinderrückhaltesystemen können Sie die optionalen Führungskapen verwenden, um die Sitzfläche nicht zu beschädigen. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems bei der Verwendung der Führungskapen und bringen Sie diese wie in der Abbildung gezeigt an den unteren Verankerungen an.





3. Entfernen Sie die Gepäckraumabdeckung*.

► **Gepäckraumabdeckung*** S. 201

4. Stellen Sie die Kopfstütze auf die höchste Position ein, führen Sie dann den Haltegurt zwischen den Streben der Kopfstütze hindurch und befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.

5. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.

6. Vergewissern Sie sich durch Hin- und Herbewegen des Kinderrückhaltesystems in alle Richtungen, dass es sicher befestigt ist; es darf sich nur minimal bewegen.

7. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.

► Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

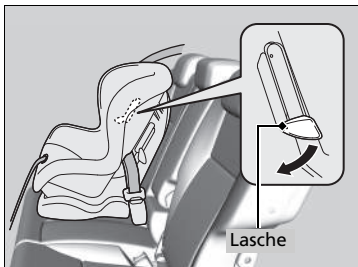
WARNUNG: Verwenden Sie niemals einen Haken, der nicht mit einem Symbol für einen oberen Haltegurtanker versehen ist, wenn Sie ein installiertes Kinderrückhaltesystem befestigen.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem verwenden, das mit dem unteren Verankerungssystem installiert ist, müssen Sie sich zum Schutz Ihres Kindes vergewissern, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt ist. Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

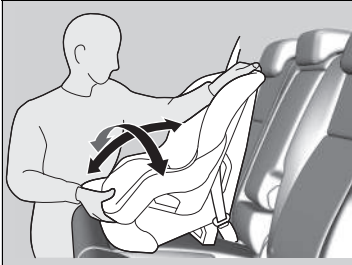
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt



1. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz.
2. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen des Herstellers durch das Kinderrückhaltesystem, und stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss.
 - Stecken Sie die Schlosszunge ganz ein, bis sie hörbar einrastet.
3. Drücken Sie die Lasche nach unten. Führen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in den Schlitz an der Seite des Rückhaltesystems.
4. Fassen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in der Nähe des Gurtschlusses und ziehen Sie nach oben, damit der Beckengurt des Sicherheitsgurtes gestrafft wird.
 - Lehnen Sie sich dabei mit ihrem Gewicht auf das Kinderrückhaltesystem, damit dieses fest in den Fahrzeugsitz gedrückt wird.
5. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß und ziehen Sie die Lasche nach oben. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
 - Ziehen Sie beim Hochziehen der Lasche auch den oberen Teil des Schultergurtes nach oben, damit dieser vollständig gestrafft wird.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt

Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

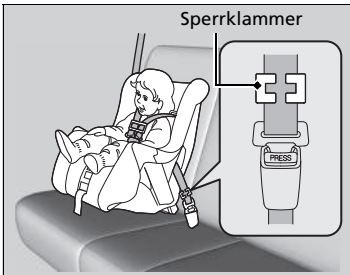


6. Vergewissern Sie sich durch Hin- und Herbewegen des Kinderrückhaltesystems in alle Richtungen, dass es sicher befestigt ist; es darf sich nur minimal bewegen.
7. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.

Außer europäische Modelle

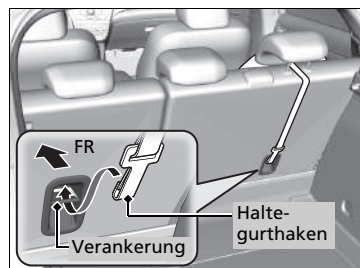
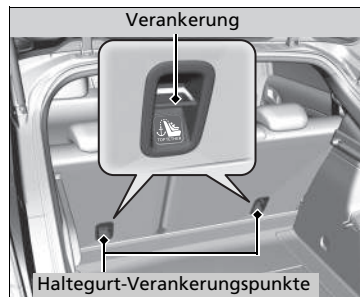
Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem über keinen Mechanismus zum Festhalten des Sicherheitsgurtes verfügt, bringen Sie eine Sperrklammer am Sicherheitsgurt an.

Ziehen Sie nach dem Ausführen der Schritte 1 und 2 den Schultergurt nach oben und stellen Sie sicher, dass der Beckengurt vollständig gestrafft ist.



3. Halten Sie den Sicherheitsgurt in der Nähe der Schlosszunge gut fest. Klemmen Sie beide Teile des Gurtes so zusammen, dass diese nicht durch die Schlosszunge rutschen können. Lösen Sie den Sicherheitsgurt aus dem Gurtschloss.
4. Bringen Sie die Sperrklammer wie in der Abbildung dargestellt an. Positionieren Sie die Klammer so nahe wie möglich an der Schlosszunge.
5. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss. Fahren Sie mit den Schritten 6 und 7 fort.

Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt



Hinter jeder äußeren Rücksitzposition befindet sich ein Verankerungspunkt für den Gurt. Bei einem Kinderrückhaltesystem, das mit einem Dreipunktgurt installiert ist und über einen Haltegurt verfügt, bringt der Haltegurt zusätzliche Sicherheit.

1. Machen Sie den entsprechenden Haltegurt-Verankerungspunkt ausfindig.
2. Entfernen Sie die Gepäckraumabdeckung*.
► Gepäckraumabdeckung* S. 201
3. Stellen Sie die Kopfstütze auf die höchste Position ein und führen Sie anschließend den Haltegurt durch die Streben der Kopfstütze. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
4. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
5. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.

Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt

WARNUNG: Die Verankerungen eines Kinderrückhaltesystems sind nur für jene Lasten ausgelegt, die durch ordnungsgemäß angebrachte Kinderrückhaltesysteme ausgeübt werden. Unter keinen Umständen dürfen sie für Erwachsenen-Sicherheitsgurte, Gurtzeug oder zur Befestigung von andern Gegenständen oder Geräten am Fahrzeug verwendet werden.

Da ein Haltegurt neben der Dreipunktgurtbefestigung für zusätzliche Sicherheit sorgen kann, empfehlen wir immer die Verwendung eines Haltegurts, wenn vorhanden.

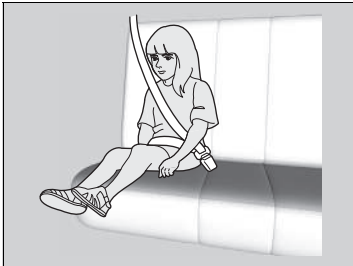
Sicherheit größerer Kinder

■ Schutz größerer Kinder

Die folgenden Seiten enthalten Anleitungen zur Prüfung des korrekten Sicherheitsgurtsitzes, zur Verwendung von Sitzunterlagen (falls nötig) sowie wichtige Vorsichtshinweise für ein Kind, das vorn sitzen muss.

■ Prüfen des Sicherheitsgurtsitzes

Ist ein Kind zu groß für ein Kinderrückhaltesystem, muss es auf dem Rücksitz mit dem Dreipunktgurt angeschnallt werden. Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Prüfen Sie anschließend Folgendes:



■ Prüfliste

- Sind die Beine des Kindes an der Sitzkante bequem angewinkelt?
- Verläuft der Schultergurt zwischen dem Hals und dem Arm des Kindes?
- Verläuft der Beckengurt möglichst tief über dem Becken und berührt die Oberschenkel des Kindes?
- Kann das Kind diese Sitzhaltung während der gesamten Fahrt einnehmen?

Wenn Sie alle Fragen mit Ja beantworten konnten, ist das Kind für das korrekte Anlegen eines Dreipunktgurts groß/alt genug. Wenn Sie eine der Fragen mit Nein beantworten, muss das Kind auf einer Sitzunterlage sitzend mitfahren, bis der Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage ordnungsgemäß sitzt.

►► Sicherheit größerer Kinder

⚠ WARNUNG

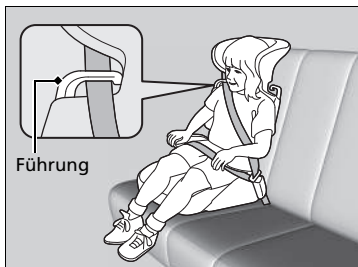
Wird zugelassen, dass ein Kind bis zum Alter von 12 Jahren vorn sitzen darf, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Wenn ein Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, achten Sie darauf, dass das Kind möglichst aufrecht sitzt, der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben, ggf. eine Sitzunterlage verwendet und der Sicherheitsgurt korrekt angelegt wird.

Sitzunterlagen



Wenn ein Dreipunktgurt nicht korrekt angelegt werden kann, muss das Kind auf der Sitzunterlage auf dem Rücksitz Platz nehmen. Stellen Sie zur Sicherheit des Kindes sicher, dass das Kind die Empfehlungen des Sitzunterlagenherstellers erfüllt.



Für bestimmte Sitzunterlagen sind Rückenlehnen erhältlich. Installieren Sie die Rückenlehne an der Sitzunterlage und passen Sie diese gemäß der Anleitung des Sitzunterlagenherstellers an den Fahrzeugsitz an. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß durch die Führung an der Rückenlehne verläuft und der Gurt den Nacken des Kindes weder berührt noch über ihn verläuft.

Sitzunterlagen

Stellen Sie bei der Verwendung einer Sitzunterlage sicher, dass alle mitgelieferten Anweisungen gelesen wurden, und befestigen Sie die Sitzunterlage entsprechend. Es gibt höhere und niedrigere Sitzunterlagen. Wählen Sie eine Sitzunterlage so aus, dass der korrekte Sitz des Sicherheitsgurts gewährleistet ist.

■ Schutz größerer Kinder - Abschließende Kontrollen

Ihr Fahrzeug besitzt Rücksitze, auf denen Kinder korrekt gesichert werden können. Wenn eine Gruppe Kinder mitfährt und ein Kind vorn sitzen muss:

- Stellen Sie sicher, dass Sie Anleitungen und Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch sorgfältig gelesen haben.
- Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.
- Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist, damit das Kind auf dem Sitz sicher ist.

■ Beobachten von mitfahrenden Kindern

Wir empfehlen dringend, dass Sie mitfahrende Kinder aufmerksam beobachten. Selbst ältere, reifere Kinder müssen manchmal daran erinnert werden, dass sie sich anschnallen und aufrecht sitzen müssen.

Kohlenmonoxid

Das Abgas Ihres Fahrzeugs enthält Kohlenmonoxidgas, ein farb- und geruchloses jedoch hochgiftiges Gas. Solange Sie Ihr Fahrzeug korrekt pflegen und warten lassen, gelangt kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere.

■ Lassen Sie die Auspuffanlage immer auf Undichtigkeiten prüfen, wenn:

- Die Auspuffanlage ungewöhnliche Geräusche erzeugt.
- Die Auspuffanlage möglicherweise beschädigt wurde.
- Das Fahrzeug beim Ölwechsel angehoben wird.

Bei laufendem Motor und geöffneter Heckklappe können Abgase durch die Luftbewegung in den Fahrzeuginnenraum gelangen und es kann eine gefährliche Situation entstehen. Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, sind alle Fenster zu öffnen und die Klimaanlage muss wie unten angegeben eingestellt werden.

1. Wählen Sie den Frischluftmodus.
2. Wählen Sie den -Modus.
3. Stellen Sie die Lüfterdrehzahl auf eine hohe Stufe.
4. Stellen Sie die Temperaturregelung auf eine angenehme Temperatur ein.

Stellen Sie die Klimaautomatik wie sonst üblich ein, wenn Sie bei laufendem Motor im geparkten Fahrzeug sitzen, auch wenn sich das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen Raum befindet.

» Kohlenmonoxid

⚠ WARNUNG

Kohlenmonoxid ist ein giftiges Gas. Wird Kohlenmonoxid eingeatmet, kann dies zu Bewusstlosigkeit mit möglicher Todesfolge führen.

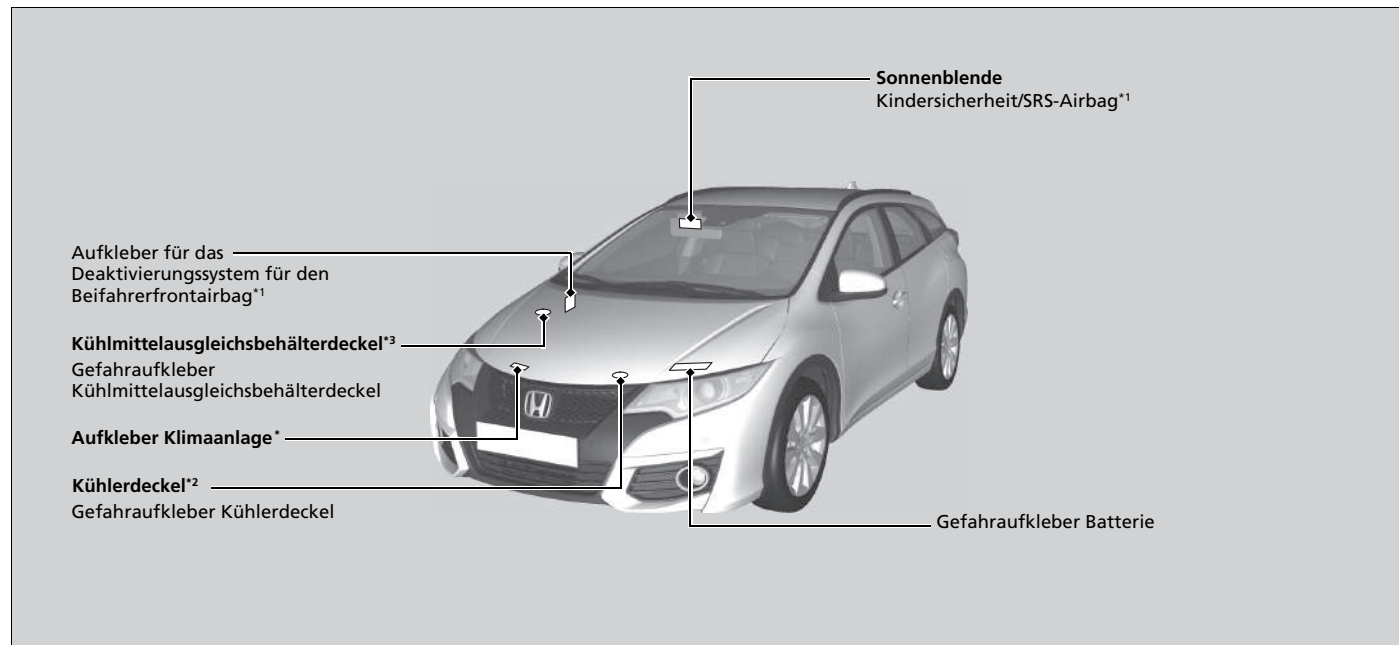
Vermeiden Sie geschlossene Räume oder Tätigkeiten, bei denen Sie Kohlenmonoxid ausgesetzt sind.

Ein geschlossener Raum, wie z. B. eine Garage, kann sich schnell mit Kohlenmonoxid füllen. Lassen Sie den Motor nicht bei geschlossener Garagentür laufen. Fahren Sie auch bei geöffneter Garagentür direkt nach dem Starten des Motors aus der Garage heraus.

Anordnung der Aufkleber

Diese Aufkleber sind an den gezeigten Punkten angebracht. Sie warnen vor möglichen Gefahrenquellen, die schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen können. Lesen Sie diese Aufkleber sorgfältig.

Sollte sich ein Aufkleber ablösen oder unleserlich werden, wenden Sie sich zwecks Ersatz an Ihren Händler.



*1: Abbildung zeigt die Linkslenker-Ausführung. Bei der Rechtslenker-Ausführung befinden sich diese Aufkleber symmetrisch zur Linkslenker-Ausführung auf der jeweils anderen Seite.

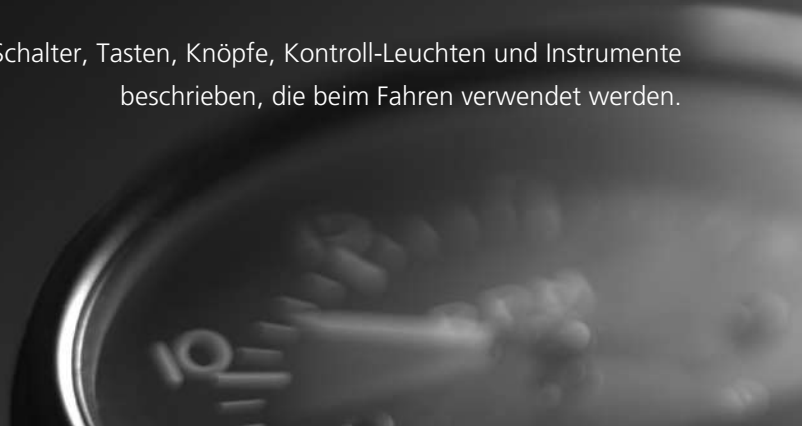
*2: Benzinmodelle

*3: Dieselmodelle

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Instrumententafel

In diesem Kapitel werden die Schalter, Tasten, Knöpfe, Kontroll-Leuchten und Instrumente beschrieben, die beim Fahren verwendet werden.



Anzeigen	80
Warnungen und Informationsmeldungen im i-Multi-Informationsdisplay	99
Anzeigeeinstrumente und i-Multi-Informationsdisplay	
Anzeigeeinstrumente	114
i-Multi-Informationsdisplay	115

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
 (Rot)	Feststellbremsen- und Bremsanlagen- anzeige (rot)	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Stellung ZÜNDUNG EIN *1 auf und erlischt, wenn die Feststellbremse gelöst wurde. - Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse betätigt wird und erlischt, wenn sie gelöst wird. - Leuchtet bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand auf. - Leuchtet auf, wenn eine Störung in der Bremsanlage vorliegt. - Beim Fahren mit nicht vollständig gelöster Feststellbremse ertönt ein Warnton und die Anzeige leuchtet auf.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Sicherstellen, dass die Feststellbremse gelöst ist. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.  Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt S. 548 Leuchtet zusammen mit der ABS Anzeige auf - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.  Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet S. 548	 
 (Gelb)	Bremsanlagenan- zeige (gelb)	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn eine Störung eines Bremssystems vorliegt, das nicht zum eigentlichen Bremssystem gehört. - Leuchtet auf, wenn eine Störung am City-Notbremsassistenten* vorliegt.	Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Leuchtet zusammen mit der CTBA-Anzeige auf - Der City-Notbremsassistent schaltet sich nicht ein. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.  City-Notbremsassistent* S. 419	 

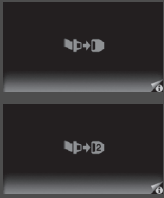
*1 : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige niedriger Öldruck	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einstellstellung II*1 auf und erlischt beim Starten des Motors. • Leuchtet bei niedrigem Motoröldruck auf.	• Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. ► Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet S. 547 Dieselmotoren ► Starten des Motors S. 370, 373	
	Fehlfunktions-anzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Stellung ZÜNDUNG EIN II*1 auf und erlischt entweder beim Starten des Motors oder einige Sekunden später, wenn der Motor nicht gestartet wurde. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im Emissionskontrollsystem vorliegt. • Blinkt, wenn Fehlzündungen in den Zylindern erfasst werden.	• Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. • Zeigt an, dass ein Selbsttest der Diagnosefunktion des Emissionskontrollsystems durchgeführt wird. • Anzeige blinkt während der Fahrt - Halten Sie an einem sicheren Ort an, an dem sich nichts entzünden kann. Lassen Sie den Motor mindestens 10 Minuten ausgeschaltet und abkühlen. Suchen Sie anschließend einen Händler auf. ► Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt S. 548 Dieselmotoren mit Kraftstoffsystementlüftung • Bleibt nach dem Leerfahren des Tanks eingeschaltet - Vorförderung des Kraftstoffsystems durchführen. ► Entlüften des Kraftstoffsystems S. 564	

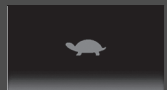
*1 : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Ladesystem- anzeige	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *¹ auf und erlischt beim Starten des Motors. - Leuchtet auf, wenn die Batterie nicht lädt.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Schalten Sie Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um den Stromverbrauch zu senken. ➡ Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet S. 547	
	Schalthebelposi- tionsanzeige*	Zeigt die aktuelle Schalthebelposition an.	➡ Schalten S. 377	
	Getriebeanzeige*	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *¹ mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Blinkt, wenn eine Störung des Getriebesystems vorliegt.	Anzeige blinkt während der Fahrt - Vermeiden Sie abruptes Anfahren und Beschleunigen und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.	

*¹ : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	M -Anzeige (Sequentieller Schaltmodus)/ Gangpositions- anzeige*	- Leuchtet auf, wenn der sequentielle Schaltmodus eingeschaltet ist. - Blinkt, wenn eine Störung des Getriebesystems vorliegt.	► Sequentieller Schaltmodus S. 379	
	Sicherheitsgurter- innerungsanzeige	- Leuchtet auf, wenn der Sicherheitsgurt beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 nicht angelegt ist. - Ist der Beifahrer nicht angeschnallt, leuchtet die Anzeige einige Sekunden später auf. - Blinkt während der Fahrt, wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben. Der Beeper ertönt und die Anzeige blinkt in regelmäßigen Abständen.	- Der Beeper verstummt und die Anzeige erlischt, wenn Fahrer und Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegen. Die Anzeige erlischt nicht, nachdem Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt haben - Möglicherweise ist ein Erfassungsfehler im Sensor aufgetreten. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ► Sicherheitsgurterinnerung S. 38	

*1 : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

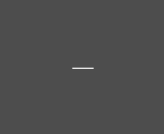
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige niedriger Kraftstoffstand	- Leuchtet bei niedrigem Kraftstoffstand (etwa 7,5 Liter Restkraftstoff) auf. Gleichzeitig erscheint eine Warnmeldung auf dem i-Multi-Informationsdisplay. - Blinkt, wenn eine Störung der Kraftstoffanzeige vorliegt. - Eine Zahl in der Warnmeldung gibt Aufschluss über die voraussichtliche Reichweite mit dem verbleibenden Kraftstoff.	Anzeige leuchtet - Sobald wie möglich tanken. Die voraussichtliche Distanz, die mit dem restlichen Kraftstoff zurückgelegt werden kann, wird im i-Multi-Informationsdisplay angezeigt. Dieselmotoren mit Kraftstoffsystementlüftung Wenn der Kraftstofftank trocken gefahren wurde, muss das Kraftstoffsystem entlüftet werden. ➤ Entlüften des Kraftstoffsystems S. 564 Anzeige blinkt - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		Dieselmotoren ohne Kraftstoffsystementlüftung Leuchtet auf, wenn die Reichweitenanzeige auf dem i-Multi-Informationsdisplay fast bei 0 angelangt ist.	- Die Fahrzeughöchstgeschwindigkeit ist begrenzt. - Tanken Sie sobald wie möglich. Die Fahrzeuggeschwindigkeitsbegrenzung wird aufgehoben, wenn mindestens 10 l nachgefüllt werden. ➤ Vorgehensweise beim Tanken S. 437	
		Dieselmotoren ohne Kraftstoffsystementlüftung Leuchtet auf, wenn der verbleibende Kraftstoffvorrat fast aufgebraucht ist.	- Das Fahrzeug kommt bald zum Stillstand. - Sie können den Motor nicht neu starten. Tanken Sie das Fahrzeug unverzüglich auf. ➤ Vorgehensweise beim Tanken S. 437	

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Glühkerzenanzeige*	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *¹ mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet bei sehr niedrigen Motorkühlmitteltemperaturen beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN *¹ eine Zeit lang auf und erlischt dann.	Anzeige leuchtet ständig - Der Motor ist kalt. Starten Sie den Motor erst, wenn die Anzeige erlischt.  Starten des Motors S. 370 - Wenn Sie dennoch Probleme haben, Ihr Fahrzeug zu starten, lassen Sie es von einem Honda-Händler prüfen.	
	Antiblockiersystem-Anzeige (ABS)	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *¹ mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet sie zu einem anderen Zeitpunkt auf, liegt eine Störung des ABS vor.	Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Trotz aktivierter Anzeige ist die normale Funktion des Bremssystems weiterhin gewährleistet, jedoch ohne Antiblockier-Funktion.  Antiblockiersystem (ABS) S. 417	

*¹ : Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn eine Störung in den folgenden Systemen festgestellt wird: - Sicherheitsrückhaltesystem - Seitenairbagsystem - Kopfairbagsystem - Gurtstraffer	Anzeige leuchtet ständig oder überhaupt nicht - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
ON  OFF  2	Beifahrerfrontairbag, An/Aus-Anzeige	Beide Anzeigen leuchten beim Drehen des Zündschalters in die Stellung ZÜNDUNG EIN *1 mehrere Sekunden lang auf und erlöschen nach einer Systemprüfung. Bei aktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die Ein-Anzeige wird wieder für etwa 60 Sekunden eingeschaltet. Bei deaktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die Aus-Anzeige leuchtet wieder auf und bleibt eingeschaltet. Dadurch wird daran erinnert, dass der Beifahrerfrontairbag deaktiviert ist.	 Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag S. 52	

*1 : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Systemanzeige der Fahrzeugstabilitätshilfe (VSA)	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *¹ mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Blinkt bei aktiviertem VSA. - Leuchtet auf, wenn eine Störung im VSA-System oder in der Berganfahrhilfe vorliegt.	Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.  VSA-System (Fahrstabilitätshilfe) S. 408	
	VSA-OFFAnzeige	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *¹ mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn Sie das VSA deaktivieren.	 VSA Ein und Aus S. 409	
	Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *¹ mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn die Heckklappe oder eine der Türen nicht vollständig geschlossen ist. - Beim Fahren mit einer nicht vollständig geschlossener Tür oder nicht geschlossener Heckklappe ertönt ein Warnton und die Anzeige leuchtet auf.	Erlischt, wenn alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind.	

*¹ : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Elektrische Servolenkung (EPS): Anzeige	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *¹ auf und erlischt beim Starten des Motors. - Leuchtet auf, wenn eine Störung im ESP-System vorliegt.	Anzeige leuchtet ständig oder überhaupt nicht - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ► Wenn die Systemanzeige der Elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet S. 549	
	Geringer Reifendruck/ Druckverlust-Warnsystemanzeige	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *¹ mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Kann kurz aufleuchten, wenn der Zündschalter in die Stellung ZÜNDUNG EIN *¹ gedreht wird und das Fahrzeug innerhalb von 45 Sekunden bewegt wird. Damit wird angezeigt, dass die Kalibrierung noch nicht abgeschlossen ist. - Leuchtet dauerhaft auf, wenn: - Bei mindestens einem Reifen ein zu niedriger Reifendruck festgestellt wurde. - Das System nicht kalibriert wurde. - Blinkt für ca. eine Minute und bleibt an, wenn ein Problem mit dem Druckverlustwarnsystem vorliegt oder ein Kompaktreserverad* vorübergehend montiert wurde.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Halten Sie an einer sicheren Stelle an, prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie den betroffenen Reifen bei Bedarf auf. Bleibt nach dem Aufpumpen der Reifen eingeschaltet - Das System muss kalibriert werden. ► Kalibrierung Druckverlustwarnsystem S. 413 Blinkt und bleibt eingeschaltet - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Wenn am Fahrzeug ein Kompaktreserverad montiert ist, lassen Sie den normalen Reifen möglichst bald reparieren oder ersetzen und so schnell wie möglich wieder am Fahrzeug montieren.	 

*¹ : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Systemmeldungs- anzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Wird zusammen mit einem akustischen Signal aktiviert, wenn eine Störung festgestellt wird. Gleichzeitig wird im i-Multi-Informationsdisplay eine Systemmeldung angezeigt.	• Um die Meldung erneut aufzurufen, drücken Sie die Taste  (Anzeige/Information), solange die Anzeige aufleuchtet. • Beachten Sie die Informationen zu Anzeigen in diesem Kapitel, wenn eine Systemmeldung im i-Multi-Informationsdisplay angezeigt wird. Reagieren Sie entsprechend auf die Meldung. • Das i-Multi-Informationsdisplay kehrt erst zur normalen Anzeige zurück, wenn die Warnung abgebrochen oder die -Taste gedrückt wird.	—
	Blinker- und Warnblinker- anzeigen	• Blinken bei Betätigung des Blinkerhebels. • Blinken gemeinsam mit allen Blinkern bei Betätigung der Warnblinktaste.	• Blinken gar nicht oder schnell - Eine Blinker-Glühlampe ist defekt. Glühlampe sofort ersetzen.  Austauschen von Glühlampen S. 485, 486	—
		• Blinkt vier Mal, wenn das Notbremssignal aktiv ist.	 Notbremssignal S. 424	
	Fernlichtanzeige	• Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.	—	—

*1 : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Lichtwarnanzeige	Leuchtet bei eingeschaltetem Lichtschalter oder in Stellung AUTO* bei eingeschalteten Außenleuchten auf.	Wenn Sie den Zündschlüssel*¹ bei eingeschaltetem Licht abziehen, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.	—
	Nebelscheinwerfer-Anzeige*	Leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.	—	—
	Nebelschlussleuchten-Anzeige	Leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.	—	—
	Wegfahrsperrenanzeige	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung ^{*1} kurz auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn die Wegfahrsperrung die Schlüsselinformationen nicht erkennt.	Anzeige blinkt - Sie können den Motor nicht starten. Drehen Sie den Zündschalter in die Verriegelungsstellung ^{*1}, ziehen Sie den Schlüssel ab, stecken Sie den Schlüssel wieder in das Zündschloss und schalten Sie die Zündung erneut ein ^{*1}. Anzeige blinkt wiederholt - Möglicherweise liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. - Versuchen Sie nicht, das System zu modifizieren oder zusätzliche Vorrichtungen einzubauen. Es können elektrische Fehler auftreten.	—

*¹ : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
 Anzeige	Alarmanlagen-Anzeige*	Blinkt, wenn der Alarm aktiviert worden ist.	 Alarm* S. 149	
	Anzeige für schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*	- Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, sobald ein Problem im schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) oder im schlüssellosen Anlass-System erkannt wird.	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
	ECON-Modusanzeige*	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *¹ mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn der ECON-Modus eingeschaltet ist.	 ECON-Taste* S. 388	

*¹ : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
 	Hochschaltanzeige	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *¹ kurz auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn das Hochschalten empfohlen wird.	 Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten S. 381, 383	—
 	Herunterschaltanzeige	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *¹ kurz auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn das Herunterschalten empfohlen wird.	 Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten S. 381, 383	—
	Tempomat-Hauptanzeige*	Leuchtet auf, wenn der Tempomat betriebsbereit ist.	 Tempomat* S. 390	—
	Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige*	Leuchtet auf, wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer betriebsbereit ist.	 Geschwindigkeitsbegrenzer* S. 393	—
 Anzeige	Anzeige eingestellte Geschwindigkeit und Anzeige für Einstellung des Geschwindigkeitsbegrenzers*	Leuchtet auf, wenn Sie eine Geschwindigkeit für den Tempomat oder Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellt haben.	 Tempomat* S. 391  Geschwindigkeitsbegrenzer* S. 394	—

*¹ : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

*² : Automatikgetriebemodelle

*³ : Schaltgetriebemodelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Fernlichtassistentens- anzeige*	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *¹ mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn alle Betriebsbedingungen für das Fernlichtassistentensystem erfüllt sind.	☒ Fernlichtassistent* S. 165	
	Anzeige für automatische Leerlaufabschal- tung (grün)*	- Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung in Betrieb ist. Der Motor wird automatisch abgestellt. - Blinkt, wenn die Fenster aufgrund der Umgebungsbedingungen beschlagen können. - Blinkt, wenn die Umgebungsbedingungen sich möglicherweise von den Klimaautomatikeinstellungen, die Sie gewählt haben, unterscheiden.	☒ Automatische Leerlaufabschaltung* S. 385 Betätigen Sie das Kupplungspedal. Der Motor wird automatisch wieder angelassen. ☒ Automatische Leerlaufabschaltung* S. 385	
	Systemanzeige für automatische Leerlaufabschal- tung (gelb)*	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *¹ mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn eine Störung im System für automatische Leerlaufabschaltung vorliegt. - Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert werden kann, weil eine Störung der Batterie oder des Ladesystems vorliegt.	• Anzeige leuchtet ständig oder überhaupt nicht - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	  (Gelb)

*¹ : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Kollisionswarn-anzeige*	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*¹ mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn Sie das Kollisionswarnsystem gezielt ausschalten. - Leuchtet auf, wenn eine Störung im System vorliegt.	Leuchtet bei nicht ausgeschaltetem System dauerhaft - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	 (Weiß)
		Leuchtet auf, wenn sich das System selbsttätig abschaltet.	Anzeige leuchtet ständig - Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur des Systems gesunken ist. ➡ Automatische Abschaltung S. 399 Anzeige leuchtet ständig - Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. - Wenn die Anzeige nach dem Reinigen des Kamerabereichs erneut aufleuchtet und die Meldung wieder erscheint, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ Automatische Abschaltung S. 399	 (Gelb)
				
				

*¹ : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Spurhalteassistent-Anzeige*	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Spurhalteassistenten vorliegt.	Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		Leuchtet auf, wenn sich das System selbsttätig abschaltet.	Anzeige leuchtet ständig - Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur der Kamera gesunken ist.  Kamera des Spurhalteassistenten S. 402	
			Anzeige leuchtet ständig - Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. - Wenn die Anzeige nach dem Reinigen des Kamerabereichs erneut aufleuchtet und die Meldung wieder erscheint, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.  Kamera des Spurhalteassistenten S. 402	

*1 : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige Toter-Winkel-Assistent*	- Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. - Leuchtet, solange das System „Toter-Winkel-Assistent“ ausgeschaltet ist.	—	
		Leuchtet auf, wenn sich Schmutz, Schnee oder Eis in der näheren Sensorumgebung angesammelt haben.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Beseitigen Sie die Blockade in der unmittelbaren Sensorumgebung.  Toter-Winkel-Assistent (BSI)* S. 410	
		Leuchtet auf, wenn eine Störung im System vorliegt.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

*1 : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
CTBA	City-Notbremsassistent (CTBA)-Anzeige*	Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann.	—	—
		- Erlischt, wenn Sie den City-Notbremsassistenten explizit ausschalten. - Leuchtet auf, wenn Sie den City-Notbremsassistenten explizit ausschalten.	☒ City-Notbremsassistent* S. 419 ☒ Kundenspezifische Funktionen S. 119	—
		- Leuchtet auf, wenn der Bereich um den Lasersensor, der sich im oberen Teil der Windschutzscheibe befindet, mit Hindernissen wie beispielsweise Schmutz, Eis und Reif bedeckt ist. - Kann auch bei schlechtem Wetter aufleuchten (Regen, Nebel, Schnee).	- Entfernen Sie Schmutz und andere Hindernisse mithilfe der Waschanlage und Scheibenwischer. - Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, und entfernen Sie mit den Scheibenwischern Schmutz oder Hindernisse auf der Windschutzscheibe im Bereich des Lasersensors. ☒ City-Notbremsassistent* S. 419	
		Leuchtet auf, wenn sich Schnee auf der Motorhaube befindet.	Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, und entfernen Sie den Schnee von der Motorhaube.	

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
CTBA	City-Notbremsassistent (CTBA)-Anzeige*	Leuchtet möglicherweise bei hohen Temperaturen im Bereich um den Lasersensor auf.	- Kühlen Sie den Bereich um den Lasersensor herum mithilfe der Klimaautomatik. - Das System wird erneut aktiviert, wenn die Temperaturen im Bereich um den Lasersensor sinken.	
		Schaltet sich in Kombination mit der Bremsanlagenanzeige (gelb) ein, wenn eine Störung im System vorliegt.	Das System wird nicht aktiviert. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

Warnungen und Informationsmeldungen im i-Multi-Informationsdisplay

Die folgenden Meldungen werden nur im i-Multi-Informationsdisplay angezeigt. Drücken Sie die Taste  (Anzeige/Information), um die Meldung erneut anzuzeigen, wenn die Systemmeldungsanzeige leuchtet.

Nachricht	Zustand	Erklärung
Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start) 	Wird angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der Zündschlüssel in der Stellung ZUBEHÖR  steht.	Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE  und ziehen Sie den Schlüssel ab.
Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start) 	Wird angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der Zündschlüssel in der Stellung SPERRE  steht.	Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung der Einparkhilfe* vorliegt.	• Prüfen Sie, ob der Bereich um den/die Sensoren durch Schlamm, Eis, Schnee usw. verdeckt wird. Leuchtet die Anzeige bzw. leuchten die Anzeigen auch nach dem Reinigen des Bereichs weiter, lassen Sie das System von einem Händler prüfen.
	• Wenn ein Problem an einem der Sensoren auftritt, leuchtet die entsprechende Sensoranzeige rot auf.	

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird angezeigt, wenn bei laufendem Motor der Motorölstand zu niedrig ist.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. ► Wenn die Anzeige „niedriger Ölstand“ aufleuchtet. S. 551
	Wird bei laufendem Motor angezeigt, wenn eine Systemstörung am Motorölstands-Sensor vorliegt.	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Wird angezeigt, wenn eine Störung am Tagfahrlicht-System (DRL) vorliegt.	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ► Tagfahrlicht S. 167
	Wird angezeigt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit erreicht. Sie können zwei verschiedene Geschwindigkeiten für den Alarm einstellen.	► Liste der individuell einstellbaren Optionen S. 124
	Wird angezeigt, wenn eine Störung im System zur automatischen Lichtsteuerung vorliegt*.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Schalten Sie das Licht manuell ein und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Modelle mit LED-Abblendlicht Wird angezeigt, wenn eine Störung an den Scheinwerfern vorliegt.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Das Abblendlicht ist möglicherweise ausgeschaltet. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen, sobald die Außenbedingungen eine sichere Fahrt zulassen.

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird einmal angezeigt, wenn die Außentemperatur unter 3 °C liegt und der Zündschalter in der Einschaltstellung *1 ist.	Es besteht die Möglichkeit, dass die Fahrbahndecke vereist oder rutschig ist.
	Wird ca. 30 Sekunden lang angezeigt, wenn einer der hinteren Sicherheitsgurte angelegt bzw. nicht angelegt ist.	➤ Sicherheitsgurterinnerung S. 38
	Wird angezeigt, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels ungewöhnlich hoch ist.	➤ Überhitzen des Motors S. 543
	- Wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Fernlichtassistenten* vorliegt. - Modelle ohne Spurhalteassistent - Wird angezeigt, wenn die Kameralinse des Fernlichtassistenten* verschmutzt ist.	- Bedienen Sie den Lichtschalter manuell. - Wenn dies eintritt, während Sie mit Fernlicht fahren, wechseln die Scheinwerfer zu Abblendlicht. - Modelle ohne Spurhalteassistent - Halten Sie an einem sicheren Ort an und reinigen Sie die Kameralinse mit einem weichen Tuch. - Wenn die Meldung nach dem Reinigen der Linse nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

*1 : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn eine Wartung in weniger als 30 Tagen oder in einer geschätzten Kilometeranzahl fällig wird, die einer Zeitdauer von etwa 30 Tagen entspricht.	• Die verbleibende Entfernung wird pro 10 Kilometer heruntergezählt. • Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt. ► Wartungsintervallsystem* S. 447
	• Wird angezeigt, wenn eine Wartung in weniger als 10 Tagen oder in einer geschätzten Kilometeranzahl fällig wird, die einer Zeitdauer von etwa 10 Tagen entspricht.	• Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen. ► Wartungsintervallsystem* S. 447
	• Wird angezeigt, wenn die jeweilige Wartung immer noch nicht durchgeführt wurde und die verbleibende Zeit bzw. Strecke 0 erreicht.	• Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück. ► Wartungsintervallsystem* S. 447

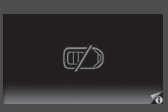
Modelle mit Waschanlagen-Füllstandssensor

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird bei niedrigem Waschflüssigkeitsstand angezeigt.	Füllen Sie Waschflüssigkeit nach. ➤ Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit S. 477

Modelle mit Alarmanlage oder automatischer Leerlaufabschaltung

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird angezeigt, wenn die Motorhaube offen ist.	Schließen Sie die Motorhaube.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird angezeigt, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist und Sie die Tür schließen, ohne dass sich die schlüssellose Fernbedienung im Fahrzeug befindet.	Erlischt, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung wieder in das Fahrzeug bringen und die Tür schließen. ☞ Erinnerung schlüssellose Fernbedienung S. 158
	Wird angezeigt, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung schwach wird.	Ersetzen Sie die Batterie sobald wie möglich. ☞ Schlüssellose Fernbedienung* S. 507
 	Wird angezeigt, nachdem Sie die Fahrertür entriegeln und öffnen.	☞ Starten des Motors S. 373
	Wird angezeigt, wenn das Lenkrad verriegelt ist.	Bewegen Sie das Lenkrad nach links und rechts, während Sie die ENGINE START/STOP-Taste gedrückt halten.
	Wird angezeigt, wenn Sie die ENGINE START/STOP-Taste drücken, um den Motor abzustellen, ohne dass sich der Schalthebel in der Position P befindet.	Drücken Sie zwei Mal die ENGINE START/STOP-Taste, nachdem Sie den Schalthebel auf P gestellt haben.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht. • Wird angezeigt, nachdem die Fahrtür geöffnet wird und der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht.	• Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal (Automatikgetriebe) oder vom Kupplungspedal (Schaltgetriebe) und drücken Sie zwei Mal die ENGINE START/STOP-Taste, um den Betriebsmodus auf VEHICLE OFF (LOCK) (Fahrzeug aus, SPERRE) zu ändern.
	• Wird angezeigt, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist, um den Motor zu starten, oder wenn der Schlüssel nicht in Reichweite ist. Der Beeper ertönt sechs Mal.	☒ Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist S. 537
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung am Anlasser vorliegt.	• Als vorübergehende Maßnahme halten Sie das Bremspedal gedrückt, halten Sie gleichzeitig die ENGINE START/STOP-Taste 15 Sekunden lang gedrückt und starten Sie den Motor manuell. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Wird angezeigt, wenn der Motor sich bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung nicht automatisch einschaltet.	Starten Sie den Motor manuell. ► Starten des Motors S. 370
	Wird angezeigt, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als N befindet.	Stellen Sie den Hebel auf N. ► Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn: S. 386
	- Wird weiß angezeigt, wenn Sie den Zündschalter auf START III*1 drehen, bevor Sie das Kupplungspedal vollständig durchgetreten haben. - Wird in weiß angezeigt, wenn bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung die Fenster aufgrund der Umgebungsbedingungen beschlagen können oder wenn die Umgebungsbedingungen sich möglicherweise von den Klimaautomatikeinstellungen, die Sie gewählt haben, unterscheiden.	Betätigen Sie das Kupplungspedal.
	- Wird in gelb angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung bestehen bleiben: - Sie sind nicht angeschnallt. - Der Schalthebel befindet sich nicht in der Stellung N.	Betätigen Sie das Kupplungspedal. Legen Sie umgehend den Sicherheitsgurt an, und halten Sie den Schalthebel in N, wenn die automatische Leerlaufabschaltung beim nächsten Mal aktiviert wird.

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Nachricht	Zustand	Erklärung
	- Leuchtet auf, wenn aus irgendeinem Grund die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird. - Wird angezeigt, wenn der Motor automatisch wieder startet.	☒ Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn: S. 386
	Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird, weil die Temperatur des Motorkühlmittels zu niedrig oder zu hoch ist.	☒ Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen nicht aktiviert: S. 386
	Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird, weil die Klimaautomatik in Betrieb ist und die eingestellte Temperatur sich zu sehr von der tatsächlichen Innentemperatur unterscheidet.	☒ Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn: S. 386
	- Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung aufgrund einer schwachen Batterie nicht aktiviert wird. - Leuchtet auf, wenn der Motor sich automatisch wieder einschaltet, weil die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist und der Ladezustand der Batterie niedrig ist.	☒ Automatische Leerlaufabschaltung* S. 385 Leuchtet auf, auch wenn die Batterie voll aufgeladen ist. - Das System erkennt nach dem Aufladen den Ladezustand der Batterie unter Umständen nicht korrekt, wenn die Kabel an die Batterie angeschlossen sind. Klemmen Sie das Minus-Kabel ⊖ ab und anschließend wieder an die Batterie an. Fahren Sie für einige Minuten.

Dieselmotoren

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Modelle ohne Kraftstoffsystementlüftung Wird angezeigt, wenn der Dieselpartikelfilter (DPF) regeneriert werden muss. Es handelt sich nicht um einen Ausfall des DPF.	► Regenerierung des Dieselpartikelfilters (DPF)* S. 478
	Wird angezeigt, wenn Rußpartikel beginnen, den Dieselpartikelfilter (DPF) zu verstopfen. Es handelt sich hierbei um ein Problem.	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	- Wird angezeigt, wenn sich Wasser im Kraftstoffsystem angesammelt hat. - Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug über einen langen Zeitraum geparkt worden ist.	Lassen Sie das Wasser im System sobald wie möglich von einem Händler ablassen. Angesammeltes Wasser kann das Kraftstoffsystem beschädigen.
		Modelle mit Kraftstoffsystementlüftung Saugen Sie zuerst Kraftstoff an. Wenn  nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ► Entlüften des Kraftstoffsystems S. 564
	Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) Wird bei kaltem Motor angezeigt, wenn Sie die ENGINE START/STOP-Taste drücken.	- Der Motor startet automatisch, sobald das Symbol erlischt. - Bei nicht gedrücktem Kupplungspedal kann der Motor nicht starten. ► Starten des Motors S. 373

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Leuchtet auf, wenn beim Fahren eine Störung des Motorsteuersystems vorliegt.	➤ Wenn das Symbol PGM-FI angezeigt wird S. 552
	Wird angezeigt, wenn Sie den Motor nicht wieder starten können, weil der Kraftstofftank vollständig leer gefahren wurde. Möglicherweise ist Luft in das Kraftstoffsystem gelangt.	Modelle mit Kraftstoffsystementlüftung ➤ Entlüften des Kraftstoffsystems S. 564 Modelle ohne Kraftstoffsystementlüftung Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Wird angezeigt, wenn Sie nicht den für die jeweiligen Klima- bzw. Gebietsbedingungen geeigneten Kraftstoff verwenden.	Die Verwendung eines ungeeigneten Kraftstoffs kann die Motorleistung reduzieren. ➤ Empfohlener Kraftstoff S. 438

Modelle mit adaptivem Dämpfersystem

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Erscheint beim Drücken der Taste für das adaptive Dämpfersystem. ► Drücken Sie die Taste erneut, um zum nächsten Modus zu wechseln.	➤ Adaptives Dämpfersystem * S. 389
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung des adaptiven Dämpfersystems vorliegt.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. Wenn dieses Symbol leuchtet, verfügt das Fahrzeug über begrenzte Dämpferfunktionen und ist nicht mit dem adaptiven Dämpfersystem ausgestattet.

Modelle mit Kollisionswarnsystem

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Blinkt, wenn das System die Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug ermittelt. Der Beeper ertönt.	Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.) ☒ Kollisionswarnsystem* S. 397

Modelle mit Spurhalteassistent

Nachricht	Zustand	Erklärung
	Erscheint, wenn sich die Spurbegrenzungslinien sehr nah am Fahrzeug befinden. Der Beeper ertönt.	Reagieren Sie entsprechend, um das Fahrzeug wieder in die Fahrspur zu bringen. ☒ Spurhalteassistent* S. 401

Modelle mit City-Notbremsassistent

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Blinkt, wenn das System die Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug ermittelt. Der Beeper ertönt.	• Betätigen Sie das Bremspedal, und halten Sie einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Die Warnung verschwindet. • Das System bremst automatisch, wenn ein möglicher Zusammenstoß voraussichtlich nicht mehr vermeidbar ist.  City-Notbremsassistent* S. 419
	• Die Anzeige ändert sich, wenn Ihr Fahrzeug durch das System gestoppt wird. Der Beeper wird gestoppt.	

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeigeeinstrumente

Zu den Anzeigeeinstrumenten gehören Tachometer, Drehzahlmesser, Kraftstoffanzeige sowie zugehörige Anzeigen. Sie werden angezeigt, wenn sich der Zündschalter in der Einschaltstellung *¹ befindet.

Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h oder mph an*.

Kraftstoffanzeige

Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

Drehzahlmesser

Zeigt die Motorumdrehungen pro Minute an.

Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an.

»Tachometer

Rechtslenker-Ausführung

Wechseln Sie über die kundenspezifischen Funktionen des i-Multi-Informationsdisplays zwischen km/h und mph.

» **Kundenspezifische Funktionen** S. 119

»Kraftstoffanzeige

ACHTUNG

Wenn sich die Anzeige  nähert, sollten Sie auftanken. Wird der Kraftstofftank fast leer gefahren, können Fehlzündungen auftreten, was zu Beschädigungen des Katalysators führen kann.

Die tatsächliche Kraftstoffrestmenge weicht möglicherweise von der in der Kraftstoffvorratsanzeige angegebenen Menge ab.

»Temperaturanzeige

Wird trotz Temperaturanzeigenadel im oberen Bereich weitergefahren, können schwere Motorschäden entstehen. Halten Sie das Fahrzeug seitlich an einem sicheren Ort an und lassen Sie den Motor abkühlen, bis die Temperaturanzeige wieder den normalen Bereich erreicht.

» **Überhitzen des Motors** S. 543

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

i-Multi-Informationsdisplay

Das i-Multi-Informationsdisplay zeigt Kilometerzähler, Trip-Zähler, Außentemperaturanzeige sowie andere Anzeigen an.

Es zeigt außerdem wichtige Meldungen, wie z. B. Warnungen und andere nützliche Informationen an.

Umschalten des Displays

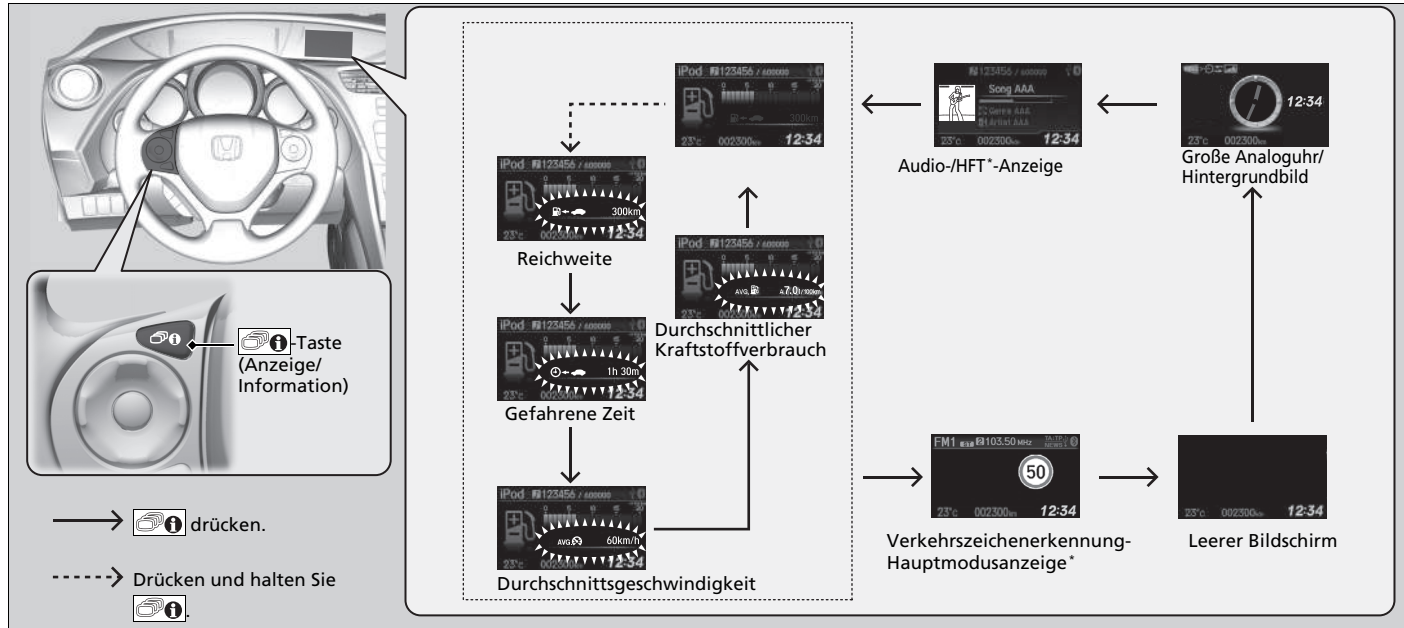
Drücken Sie die -Taste (Anzeige/Information), um die Anzeige zu ändern.

Umschalten des Displays

So können Sie im Bildschirm für den Kraftstoffverbrauch wählen, was angezeigt werden soll:

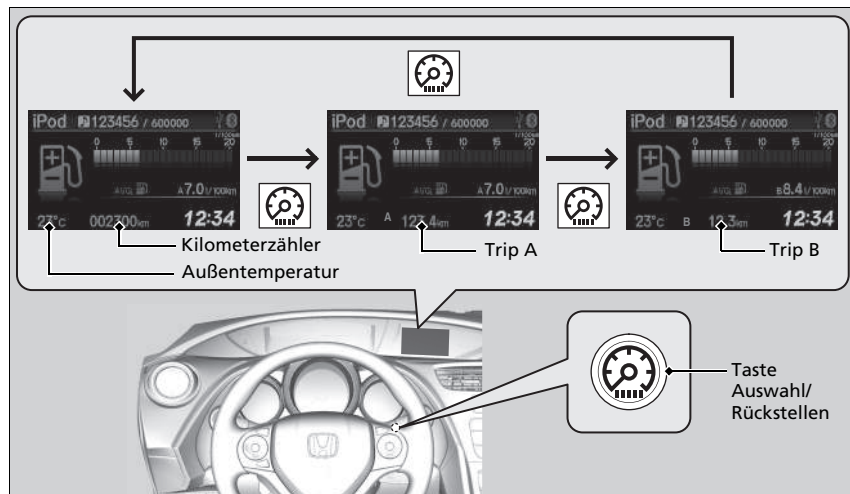
1. Halten Sie die -Taste gedrückt, bis die Option blinkt.
2. Drücken Sie die -Taste, um eine Option auszuwählen. Die Optionen blinken ca. 6 Sekunden lang.

Die Anzeige ist eingestellt, wenn sie nach Ablauf der Zeit nicht mehr blinkt.



■ Bordcomputer

Drücken Sie die -Taste (Auswahl/Rücksetzen), um die Anzeige zu wechseln.



■ Kilometerzähler

Gibt die Gesamtkilometer oder -meilen* des Fahrzeugs an.

■ Trip-Zähler

Zeigt die seit dem letzten Zurücksetzen zurückgelegten Kilometer oder Meilen* an. Die Trip-Zähler A und B können zur Erfassung von zwei verschiedenen Strecken benutzt werden.

■ Zurücksetzen eines Trip-Zählers

Um einen Trip-Zähler zurückzusetzen, zeigen Sie den Trip-Zähler an und drücken und halten Sie den -Knopf gedrückt. Der Trip-Zähler wird auf **0.0** zurückgesetzt.

» Trip-Zähler

Wechseln Sie zwischen Trip-Zähler A und B, indem Sie den -Knopf drücken, oder über die kundenspezifischen Funktionen des i-Multi-Informationsdisplays.

■ **Kundenspezifische Funktionen** S. 119

Aktueller Kraftstoffverbrauch

Der aktuelle Kraftstoffverbrauch wird in Form eines Balkendiagramms in l/100 km oder mpg dargestellt.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Zeigt den voraussichtlichen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch jedes Trip-Zählers in l/100 km oder mpg an. Die Anzeige wird in vorgegebenen Abständen aktualisiert. Wird ein Trip-Zähler zurückgesetzt, wird auch der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt.

Reichweite

Gibt die voraussichtliche Distanz an, die mit dem restlichen Kraftstoff zurückgelegt werden kann. Diese Distanz wird basierend auf dem Kraftstoffverbrauch der vergangenen Fahrten berechnet.

Gefahrene Zeit

Gibt die gefahrene Zeit seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A oder B an.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Gibt die Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h oder mph seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A oder B an.

⌘ Aktueller Kraftstoffverbrauch

⌘ Dieselmotoren

Während die Regenerierung des DPF (Dieselpartikelfilters) läuft, kann es vorübergehend erscheinen, als wäre der aktuelle Kraftstoffverbrauch höher als beim normalen Fahren.

⌘ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Sie können wählen, ob sich der Trip-Zähler A/B und der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch A/B beim Tanken zurückstellt oder nicht.

⌘ **Kundenspezifische Funktionen** S. 119

⌘ **Umschalten des Displays** S. 115

Sie können im Bildschirm für den Kraftstoffverbrauch wählen, was angezeigt werden soll. Sie können zwischen Kraftstoffverbrauch, Restreichweite, gefahrene Zeit oder Durchschnittsgeschwindigkeit wählen.

⌘ **Kundenspezifische Funktionen** S. 119

⌘ **Umschalten des Displays** S. 115

■ Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur in Grad Celsius an.

Wenn die Außentemperatur unter 3 °C lag und Sie den Zündschalter in die Stellung ZÜNDUNG EIN *1 drehen, blinkt die Außentemperaturanzeige 10 Sekunden lang.

■ Einstellen der Außentemperaturanzeige

Korrigieren Sie den Temperaturwert um bis zu ± 3 °C, wenn die angezeigte Temperatur inkorrekt erscheint.

» Außentemperatur

Der Temperatursensor befindet sich im vorderen Stoßfänger. Beträgt die Geschwindigkeit weniger als 30 km/h, kann die Temperaturanzeige durch Straßenwärme und Abgase anderer Fahrzeuge beeinträchtigt werden.

Die Anzeige wird möglicherweise erst nach einigen Minuten aktualisiert, wenn sich der Temperaturwert stabilisiert hat.

Korrigieren Sie die Temperatur über die kundenspezifischen Funktionen des i-Multi-Informationsdisplays.

» **Kundenspezifische Funktionen** S. 119

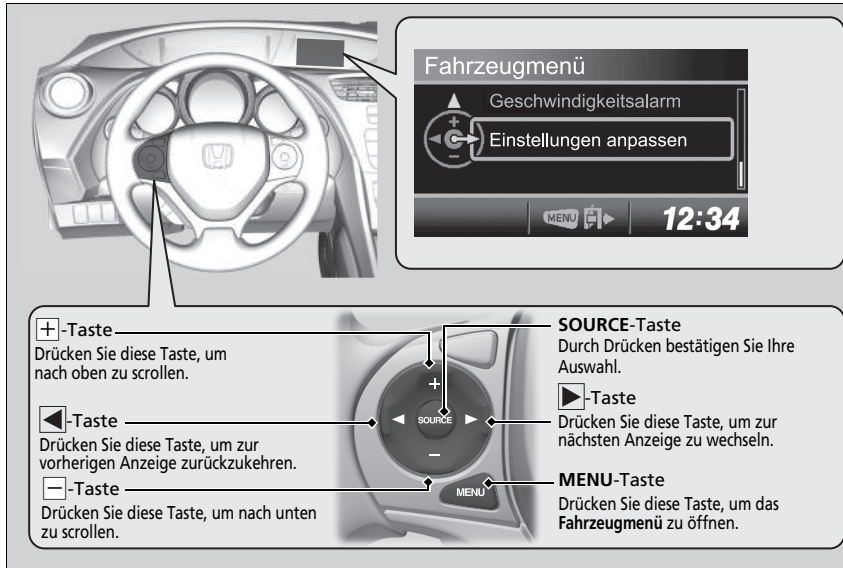
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Kundenspezifische Funktionen

Passen Sie über das i-Multi-Informationsdisplay bestimmte Funktionen individuell an.

■ Individuelle Einstellung

Wählen Sie mit dem Zündschalter in der Einschaltstellung **II***¹ und bei stehendem Fahrzeug durch Drücken der Taste **MENU** den Bildschirm **Fahrzeugmenü**. Wählen Sie **Einstellungen anpassen** und drücken Sie dann die **SOURCE**-Taste.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Kundenspezifische Funktionen

Um weitere Funktionen individuell einzustellen, drücken Sie die Taste **+** / **-**.

► **Liste der individuell einstellbaren Optionen** S. 124

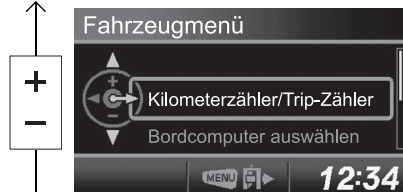
► **Beispiel für Anpassung von Hintergrundbildern*** S. 128

■ Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung

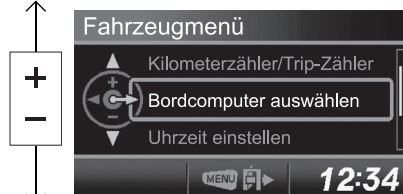
Drücken Sie die **MENU**-Taste.

Fahrzeugmenü

Kilometerzähler/Trip-Zähler



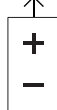
Bordcomputer auswählen



Uhrzeit einstellen*



Trip-Zähler zurücksetzen



Tageskilometer-/Kilometerzähler auswählen

Reichweite

Gefahrene Zeit

Durchschnittsgeschwindigkeit

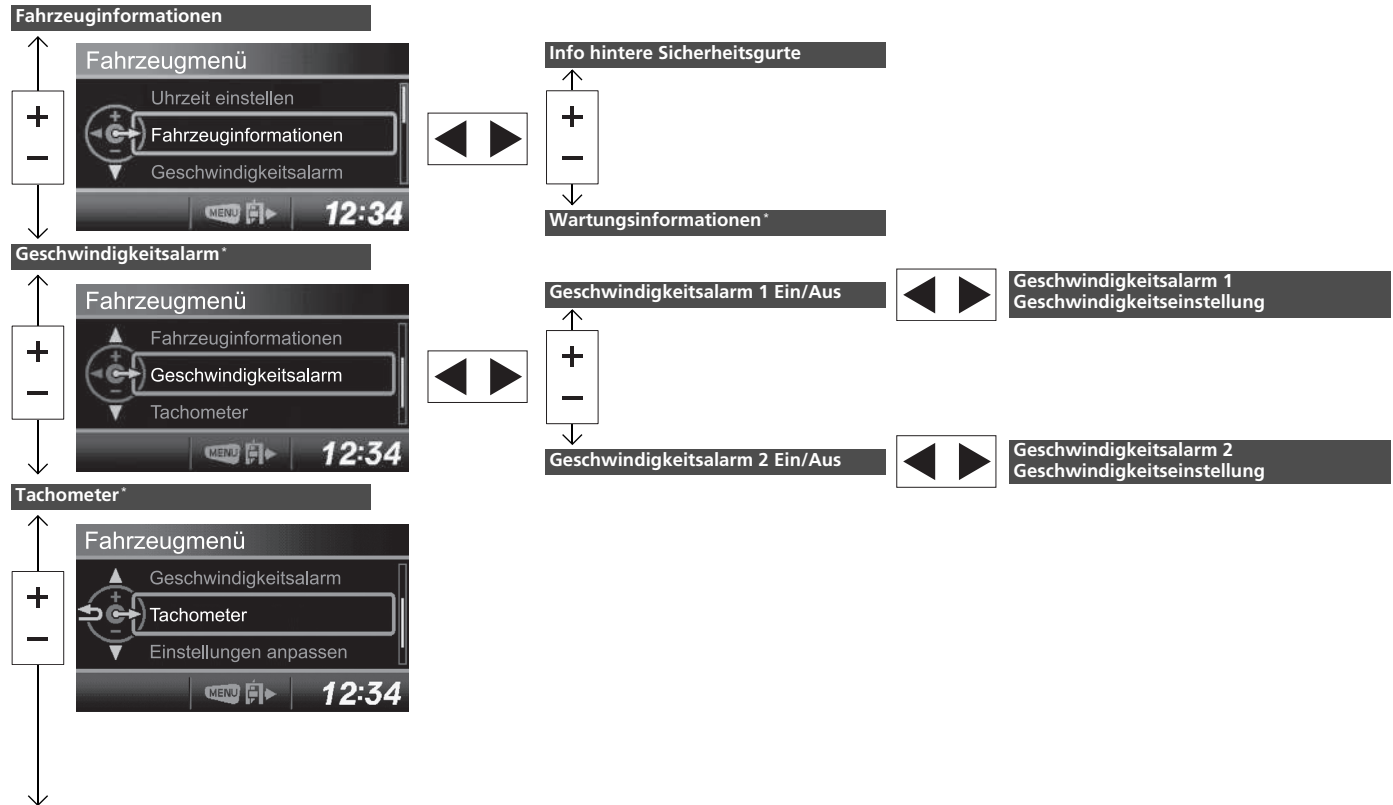
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

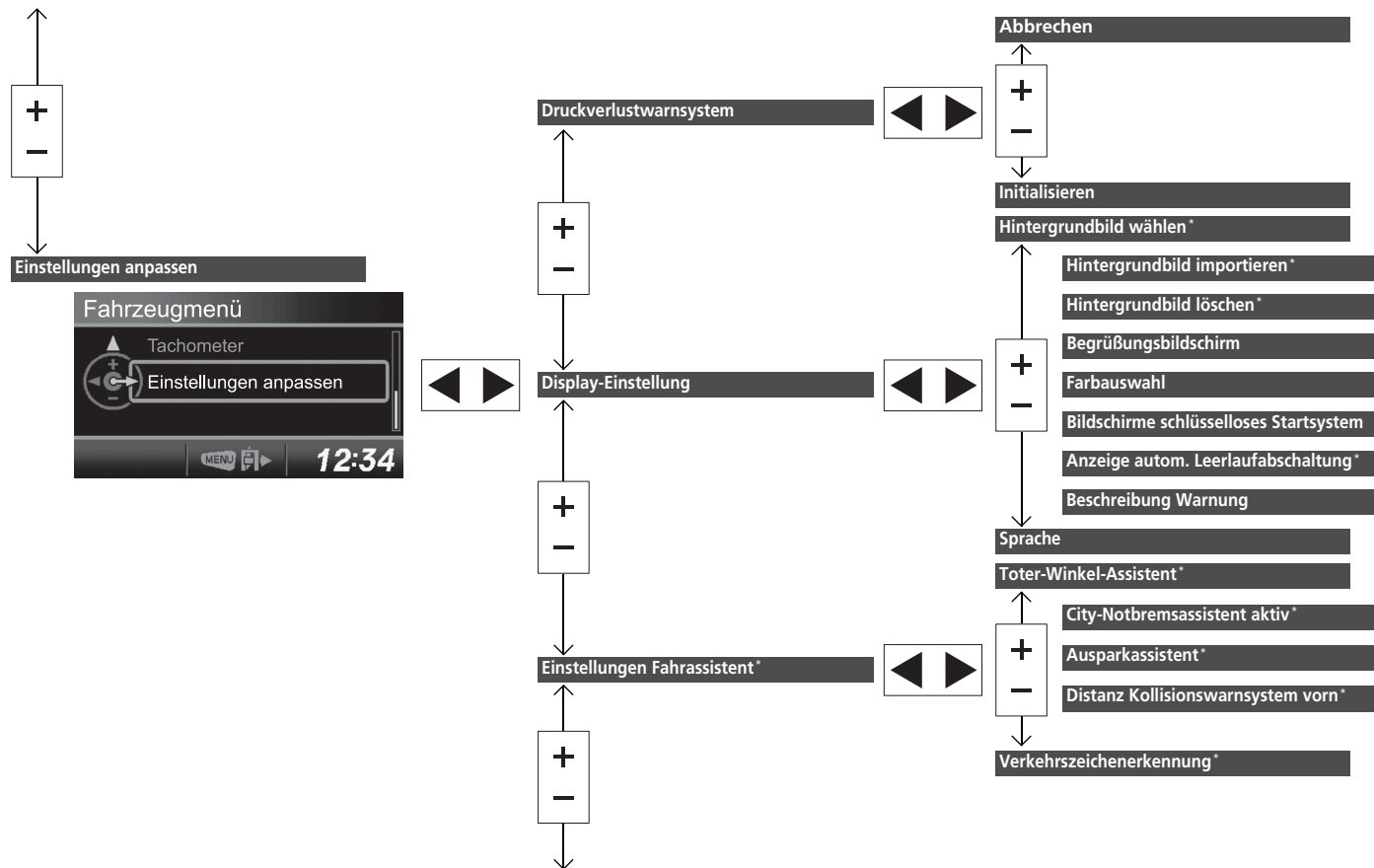
Uhrzeit einstellen

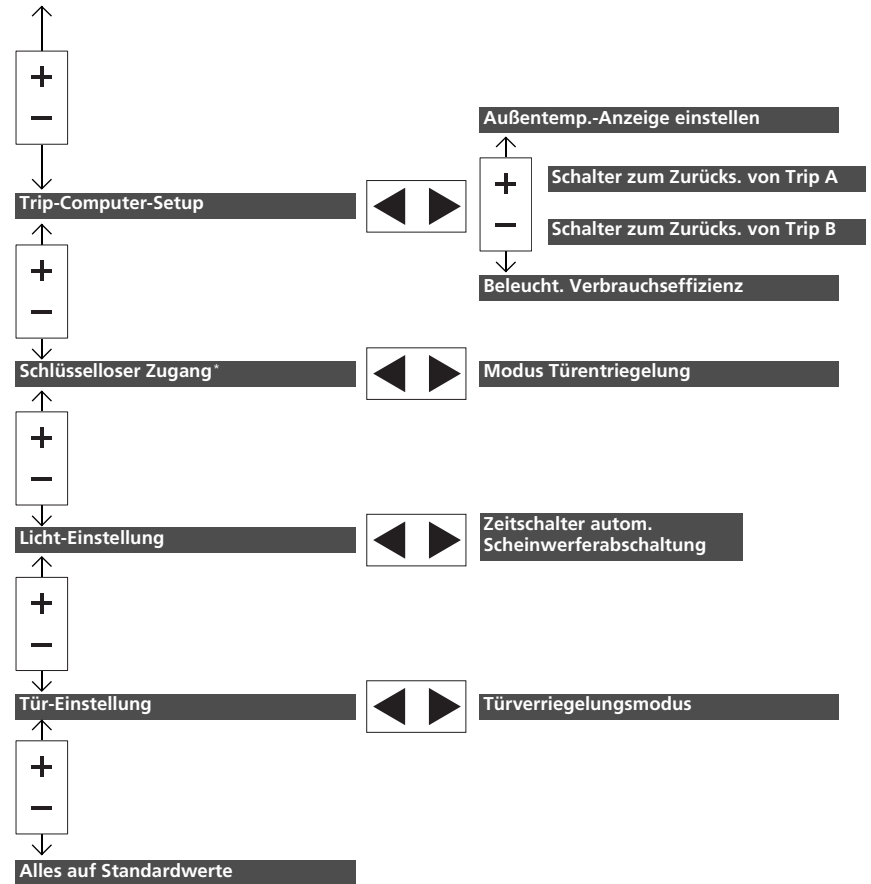


» Kundenspezifische Funktionen

Sie können den Bildschirm zur individuellen Einstellung jederzeit durch Drücken der Taste **MENU** verlassen.







* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Liste der individuell einstellbaren Optionen

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Kilometerzähler/ Trip-Zähler	Trip-Zähler zurücksetzen	Zurücksetzen des Tageskilometerzählers.	Trip A/Trip B
	Tageskilometer-/ Kilometerzähler auswählen	Umschalten zwischen Kilometerzähler, Tageskilometerzähler A und B.	Kilometerzähler* ¹ /Trip A/Trip B
Bordcomputer auswählen		Legt fest, was zusammen mit dem aktuellen Kraftstoffverbrauch angezeigt werden soll.	Durchschnittlicher Verbrauch* ¹ / Restreichweite/Gefahrene Zeit/ Durchschnittsgeschwindigkeit
Uhrzeit einstellen*		Stellt die Zeitanzeige auf 12- oder 24-Stundenformat um und stellt die Uhrzeit ein.	12h* ¹ /24h
Fahrzeugin- formationen	Info hintere Sicherheitsgurte	—	—
	Wartungsinformationen	Zurücksetzen der Wartungsintervallanzeige.	Nein/Ja
Geschwindig- keitsalarm*	Einstellung Geschwindigkeitsalarm	Aktiviert den Geschwindigkeitsalarm und ändert die Einstellung des Geschwindigkeitsalarms.	Geschwindigkeitsalarm 1 Ein/Aus* ¹
			Geschwindigkeitsalarm 1 Geschwindig- keitseinstellung [50 km/h (30mph)* ¹]
			Geschwindigkeitsalarm 2 Ein/Aus* ¹
			Geschwindigkeitsalarm 2 Geschwindig- keitseinstellung [80 km/h (50mph)* ¹]
Tachometereinheit*		Ändert die Maßeinheit für die Tachometeranzeige.	km/h, mph* ¹
Einstellungen anpassen	Druckverlustwarnsystem	Initialisiert das Druckverlustwarnsystem.	Abbrechen/Initialisieren

*¹ : Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Einstellungen anpassen	Hintergrundbild wählen*	Auswahl der großen Analoguhr oder des Hintergrundbilds.	Uhr*¹/Bild 1/Bild 2/Bild 3
	Hintergrundbild importieren*	Importieren einer Bilddatei als neues Hintergrundbild.	Sie können drei Bilder speichern.  Importieren von Hintergrundbildern über USB* S. 128
	Hintergrundbild löschen*	Bilddatei für Hintergrundbild löschen.	Bild 1/Bild 2/Bild 3
	Begrüßungsbildschirm	Legt fest, ob beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN  * ² der Begrüßungsbildschirm angezeigt werden soll oder nicht.	Ein*¹/Aus
	Farbauswahl	Änderung der Bildschirmfarbe.	Blau*¹/Rot/Gelb/Grau
	Bildschirme schlüsselloses Startsystem	Zeigt den Schlüssellosstart-Leitbildschirm an, wenn die Bedingungen für den Wechsel des Betriebsmodus erfüllt sind.	Ein*¹/Aus
	Anzeige autom. Leerlaufabschaltung*	Legt fest, ob die automatische Leerlaufabschaltung angezeigt werden soll oder nicht.	Ein*¹/Aus

*¹ : Standardeinstellung

*² : Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Einstellungen anpassen	Display-Einstellung	Beschreibung Warnung	Auswahl, ob Warnmeldungen angezeigt werden sollen oder nicht.	Ein/Aus* ¹
		Sprache	Änderung der angezeigten Sprache.	Englisch*/Deutsch/Italienisch/ Französisch/Spanisch/ Portugiesisch/Niederländisch/ Dänisch/Schwedisch/ Norwegisch/Finnisch/Russisch/ Polnisch/Türkisch/Tschechisch/ Ungarisch/Slowakisch/ Estnisch/Lettisch/Litauisch
	Einstellungen Fahrassistent*	Informationen zu totem Winkel*	Ändert die Informationseinstellungen zum toten Winkel.	Warnton und Warnanzeige* ¹ / Warnanzeige/Aus
		City-Notbremsassistent aktiv*	Schaltet den City-Notbremsassistenten ein und aus.	Ein* ¹ /Aus
		Ausparkassistent*	Schaltet den Ausparkassistenten ein und aus.	Ein* ¹ /Aus
		Distanz Kollisionswarnsystem vorn*	Ändert, bei welcher Entfernung das Kollisionswarnsystem Warnungen ausgibt, oder schaltet das System ein und aus.	Fern/Normal* ¹ /Nah/Aus
		Verkehrszeichen-erkennung*	Wählt aus, ob die kleinen Verkehrszeichen-Symbole aktiviert werden.	Kleine Symbole ein* ¹ /Kleine Symbole aus

*¹ : Standardeinstellung

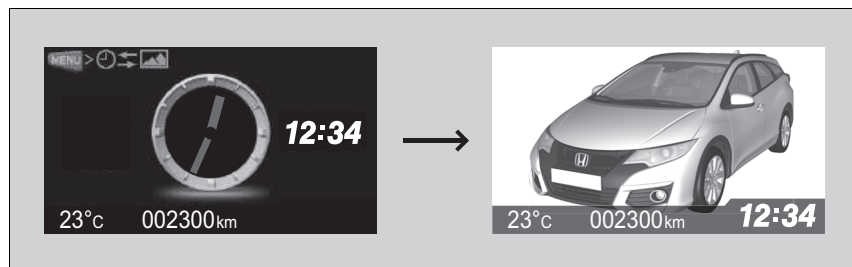
Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Einstellungen anpassen	Trip-Computer-Setup	Außentemp.-Anzeige einstellen	Verstellung der Temperaturanzeige um ein paar Grad. -3 °C ~ ±0 °C*1 ~ +3 °C
		Schalter zum Zurücks. von Trip A	Einstellung, ob Trip-Zähler A und der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch beim Auftanken zurückgesetzt werden soll. Beim Tanken/Nur manuell*1/ZÜNDUNG AUS
		Schalter zum Zurücks. von Trip B	Einstellung, ob Trip-Zähler B und der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch beim Auftanken zurückgesetzt werden soll. Beim Tanken/Nur manuell*1/ZÜNDUNG AUS
		Anzeigeeinheit*	Passt die angezeigte Einheit des i-Multi-Informationsdisplays an. Auto*1/km/Meilen
		Beleucht. Verbrauchseffizienz	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung ein und aus. Ein*1/Aus
	Schlüssel-loser Zugang*	Modus Türentriegelung	Auswahl, welche Türen beim Anfassen des Fahrertürgriffes entriegelt werden. Nur Fahrertür*1/Alle Türen
	Licht-Einstellung	Zeitschalter autom. Scheinwerferabschaltung	Auswahl, wie lange die Außenbeleuchtung nach dem Schließen der Fahrertür eingeschaltet bleiben soll. 60 sek/30 sek/15 sek*1/0 sek
	Tür-Einstellung	Türverriegelungsmodus	Auswahl, ob bei der Erstbetätigung der Fernbedienung oder des Zündschlüssels die Fahrertür oder alle Türen entriegelt werden. Nur Fahrertür*1/Alle Türen
Alles auf Standardwerte		Abbrechen/Zurücksetzen aller individuellen Einstellungen auf Standardwerte.	Abbrechen Alles auf Standardwerte zurücksetzen

*1 : Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Beispiel für Anpassung von Hintergrundbildern*

Sie können die Anzeige individuell von der Uhr auf Hintergrundbild einstellen.



■ Importieren von Hintergrundbildern über USB*

Sie können bis zu drei Bilder jeweils einzeln von einem USB-Flash-Laufwerk importieren.

Wählen Sie **Hintergrundbild importieren** unter **Einstellungen anpassen** aus und schließen

Sie das USB-Flash-Laufwerk zum Speichern eines Bildes korrekt an.



1. Verbinden Sie das USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Anschluss.

► **USB-Anschluss/-Anschlüsse** S. 215

2. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
3. Wählen Sie mit den Tasten $\left[\begin{smallmatrix} + \\ - \end{smallmatrix} \right]$ **Einstellungen anpassen** aus und drücken Sie die **SOURCE**-Taste.
4. Wählen Sie **Display-Einstellung** mit der Taste $\left[\begin{smallmatrix} + \\ - \end{smallmatrix} \right]$, und drücken Sie die Taste **SOURCE**.

►► Kundenspezifische Funktionen

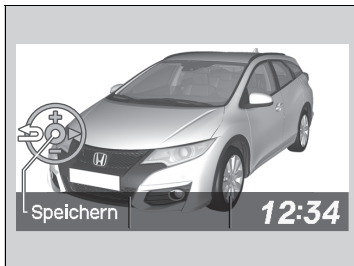
- Beim Importieren von Hintergrundbilddateien muss sich das Bild im Stammverzeichnis des USB-Flash-Laufwerks befinden. Bilder in Verzeichnissen können nicht importiert werden.
- Es können Bilder mit den Dateiformaten BMP (bmp) oder JPEG (jpg) importiert werden.
- Die Dateigröße darf max. 2 MB betragen.
- Im Vollbildmodus können Bilder mit 1.920 x 936 (maximale Bildgröße des Displays) und 480 x 234 Bildpunkten angezeigt werden.
- Es können bis zu 255 Dateien ausgewählt werden.
- Bis zu 64 Zeichen des Dateinamens können angezeigt werden.



5. Wählen Sie **Hintergrundbild importieren** mit den Tasten $\boxed{+}$ / $\boxed{-}$ und drücken Sie anschließend die Taste **SOURCE**.
 ► Auf dem Bildschirm werden die Dateinamen angezeigt.



6. Drücken Sie die Taste $\boxed{=}$, bis der Dateiname, den Sie speichern möchten, in der Bildschirmmitte angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **SOURCE**.



7. Es wird eine Vorschau der zu importierenden Daten angezeigt. Wenn es die richtige Datei ist, drücken Sie die Taste **SOURCE**.
8. Drücken Sie zum Speichern der Bilddatei die Taste **SOURCE**.



9. Wählen Sie den Speicherort für die Bilddatei mit der Taste **+** / **-** und drücken Sie dann die Taste **SOURCE**.

10. Drücken Sie die Taste **MENU**, um den Einstellungsbildschirm zu verlassen.

■ Einen Hintergrund auswählen*



1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
2. Wählen Sie mit den Tasten $\boxed{+}$ / $\boxed{-}$ **Einstellungen anpassen** aus und drücken Sie die **SOURCE**-Taste.
3. Wählen Sie **Display-Einstellung** mit der Taste $\boxed{+}$ / $\boxed{-}$, und drücken Sie die Taste **SOURCE**.
4. Wählen Sie **Hintergrundbild wählen** mit der Taste $\boxed{+}$ / $\boxed{-}$, und drücken Sie die Taste **SOURCE**.
5. Wählen Sie die gewünschte Bilddatei mit der Taste $\boxed{+}$ / $\boxed{-}$, und drücken Sie die Taste **SOURCE**.
 - Nach Anhalten des Scrollvorgangs wird die Miniaturansicht angezeigt.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**, um den Einstellungsbildschirm zu verlassen.

Bedienungselemente

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Bedienungselemente, die für die Fahrt unerlässlich sind.

Uhr	134
Ver- und Entriegeln der Türen	
Schlüsseltypen und -funktionen	135
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen	138
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen ...	144
Kindersicherungen	145
Öffnen und Schließen der Heckklappe	146
Alarmanlage	
Wegfahrsperre.....	149
Alarm*	149
Ultraschallsensoren*	151
Super-Verriegelung*	152
Öffnen und Schließen der Fenster	153
Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads	
Zündschalter*	156

ENGINE START/STOP-Taste*	157
Blinker	160
Lichtschalter	160
Nebelleuchten	162
Fernlichtassistent*	165
Tagfahrlicht	167
Scheibenwischer und Waschanlage	168
Scheinwerferhöhenverstellung*	164
Helligkeitseinstellung	172
Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel*	173
Einstellen des Lenkrads	174
Einstellen der Spiegel	
Rückspiegel	175
Elektrisch verstellbare Außenspiegel*	176
Einstellen der Sitze	

Einstellen der Sitzposition	178
Innenraumbeleuchtung/Innenraum- Komfortausstattung	
Innenraumbeleuchtung	187
Innenraum-Komfortausstattung	188
Klimaautomatik*	
Modelle mit synchronisiertem Modus	
Verwenden der Klimaautomatik	205
Modelle ohne synchronisierten Modus	
Verwenden der Klimaautomatik	209
Sensoren der Klimaautomatik	212

* Nicht verfügbar für alle Modelle

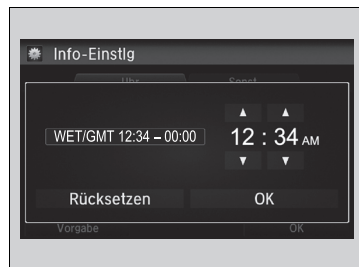
Einstellen der Uhr

Die im Display angezeigte Uhrzeit kann eingestellt werden, wenn der Zündschalter in Position **II***1 ZÜNDUNG EIN ist.



Modelle mit einem Display

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
2. Wählen Sie **Uhrzeit einstellen** mit der Taste **+** / **+**, und drücken Sie die Taste **SOURCE**.
3. Drücken Sie die Taste **+** / **-**, um die Einstellung zwischen **12h** und **24h** umzuschalten.
4. Wählen Sie mit der Taste **◀** / **▶** Stunde oder Minute.
5. Drücken Sie die Taste **+** / **-**, um die Zahlen nach oben oder unten zu korrigieren.
6. Wählen Sie **OK** mit den Tasten **◀** / **▶** und drücken Sie dann die **SOURCE**-Taste zur Bestätigung Ihrer Auswahl.



Modelle mit zwei Displays

1. Drücken Sie die **HOME**-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Info** aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Uhr** aus.
5. Wählen Sie **Uhr-Anpassung** aus.
6. Wählen Sie zum Ändern der Stundenangabe **▲** oder **▼** aus.
7. Wählen Sie zum Ändern der Minutenangabe **▲** oder **▼** und anschließend **OK** aus.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

»Einstellen der Uhr

Modelle mit Navigationssystem

Die Uhrzeit wird automatisch über das Navigationssystem aktualisiert. Eine manuelle Einstellung der Uhrzeit ist nicht erforderlich.

Modelle mit zwei Displays

Sie können das Uhdisplay so anpassen, das die Uhrzeit entweder im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format angezeigt wird.

➤ **Kundenspezifische Funktionen** S. 300

In der werkseitigen Standardeinstellung ist das Uhdisplay ausgeschaltet. Sie können das Uhdisplay ein- und ausschalten.

➤ **Kundenspezifische Funktionen** S. 300

Schlüsseltypen und -funktionen

Dieses Fahrzeug wird mit den folgenden Schlüsseln geliefert:

Schlüssel

Einklappbarer Schlüssel*



Schlüssellose Fernbedienung*



Verwenden Sie zum Starten und Abstellen des Motors sowie zum Ver- und Entriegeln der Türen und Heckklappe den Schlüssel. Über die Tasten der Fernbedienung können Sie sowohl die Türen als auch die Heckklappe verriegeln.

⌘ Schlüsseltypen und -funktionen

Alle Schlüssel sind mit einer Wegfahrsperre ausgerüstet. Die Wegfahrsperre trägt dazu bei, das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.

⌘ Wegfahrsperre S. 149

Die Schlüssel enthalten elektronische Schaltungen. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Beschädigungen der elektronischen Schaltungen zu vermeiden.

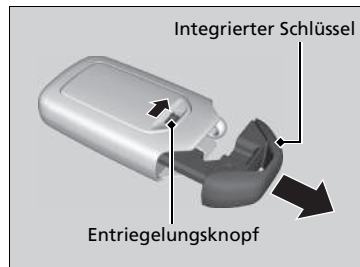
- Schützen Sie die Schlüssel vor direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit.
- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf.
- Halten Sie die Schlüssel von Flüssigkeiten fern.
- Zerlegen Sie die Schlüssel nicht (außer für einen Batteriewechsel).

Bei Beschädigung der Schaltungen in den Schlüsseln lässt sich der Motor möglicherweise nicht mehr starten und die Fernbedienung funktioniert nicht mehr.

Wenn die Schlüssel nicht korrekt funktionieren, lassen Sie sie von einem Händler prüfen.

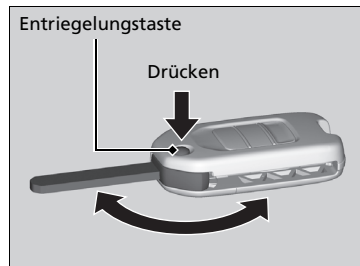
* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Schlüssellose Fernbedienung*



Der integrierte Schlüssel kann zum Verriegeln/Entriegeln der Türen und der Heckklappe verwendet werden, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung leer und das Entriegeln/Verriegeln über die Zentralverriegelung nicht mehr möglich ist. Zum Entnehmen des integrierten Schlüssels betätigen Sie den Entriegelungsknopf und ziehen den Schlüssel heraus. Um den integrierten Schlüssel wieder einzusetzen, drücken Sie diesen in die schlüssellose Fernbedienung, bis er darin einrastet.

■ Einklapbarer Schlüssel*



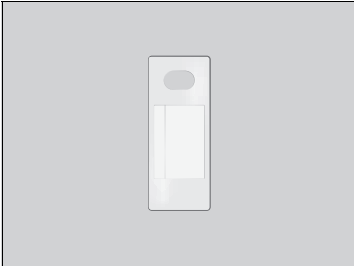
Der Schlüssel kann in die Fernbedienung eingeklappt werden.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste, um den Schlüssel aus der Fernbedienung auszuklappen.
► Der Schlüssel muss vollständig ausgeklappt sein.
2. Drücken Sie zum Einklappen des Schlüssels die Entriegelungstaste und klappen Sie den Schlüssel in die Fernbedienung, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet.

► Einklapbarer Schlüssel*

Wenn der Schlüssel nicht vollständig ausgeklappt ist, funktioniert die Wegfahrsperre möglicherweise nicht korrekt und der Motor lässt sich nicht starten. Berühren Sie den Schlüssel nicht, wenn dieser ein- oder ausgeklappt wird.

■ Anhänger mit Schlüsselnummer



Auf dem Anhänger ist eine Nummer angegeben, die Sie beim Kauf eines Ersatzschlüssels angeben müssen.

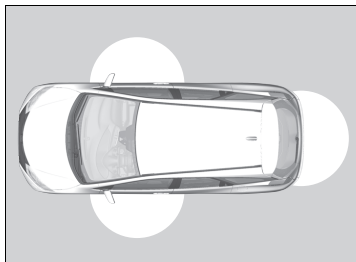
▣ Anhänger mit Schlüsselnummer

Bewahren Sie den Schlüsselnummernanhänger an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs auf.
Wenn Sie einen zusätzlichen Schlüssel erwerben möchten, wenden Sie sich an einen Händler.

Wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und den Motor nicht mehr starten können, wenden Sie sich an einen Händler.

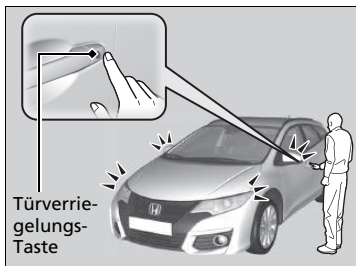
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

■ Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)*



Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, können Sie die Türen verriegeln/entriegeln und die Heckklappe öffnen.

Sie können Türen aus einer Entfernung von ca. 80 cm gemessen vom Türgriff verriegeln/entriegeln. Sie können die Heckklappe aus einer Entfernung von ca. 80 cm gemessen von der Heckklappenentriegelung öffnen.



■ Verriegeln der Türen und der Heckklappe

Drücken Sie die Türverriegelungstaste an der Vordertür oder der Heckklappe.

- Einige Außenleuchten blinken dreimal; alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt, und die Alarmanlage wird aktiviert.

►► Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Rechtslenker-Ausführung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet und der Beeper ertönt, lassen sich die Türen nicht verriegeln. Wenn Sie eine Tür verriegeln möchten, während die Fernbedienung sich im Fahrzeug befindet, führen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen viermal aus:

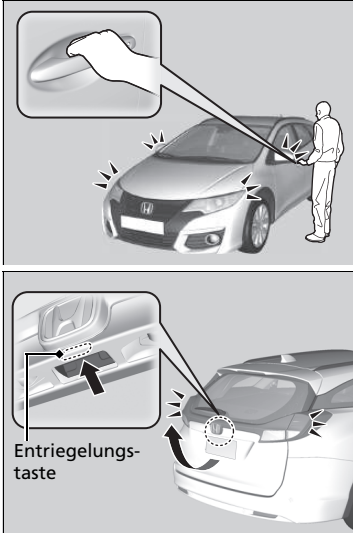
- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung.
- Drehen Sie den Schlüssel im Zylinder auf Verriegeln.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Türgriff oder der Heckklappe.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Sie können die Türen nur dann mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) ver- oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS steht.

►► Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)*

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Türen Ver-/Entriegeln, solange sich eine andere Person mit der Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Wenn Sie einen vorderen Türgriff mit Handschuhen anfassen, kann es vorkommen, dass der Türsensor langsam oder nicht reagiert, wenn die Türen entriegelt werden.
- Die Tür kann entriegelt werden, wenn der Türgriff durch heftigen Regen mit Wasser bedeckt ist oder sich in einer Waschanlage befindet, und die schlüssellose Fernbedienung in Reichweite ist.
- In einem Zeitraum von zwei Sekunden nach der Verriegelung können Sie die Tür nicht durch Anfassen des Griffes entriegeln.



■ Entriegeln der Türen und der Heckklappe

Fassen Sie den Griff der Fahrertür an:

- Die Fahrertür wird entriegelt.
- Einige Außenleuchten blinken einmal.

Fassen Sie den Griff der Beifahrertür an:

- Alle Türen sowie die Heckklappe werden entriegelt.
- Einige Außenleuchten blinken einmal.

Die Heckklappenentriegelungstaste drücken:

- Die Heckklappe wird entriegelt und öffnet sich.
- Einige Außenleuchten blinken einmal.

► Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start) *

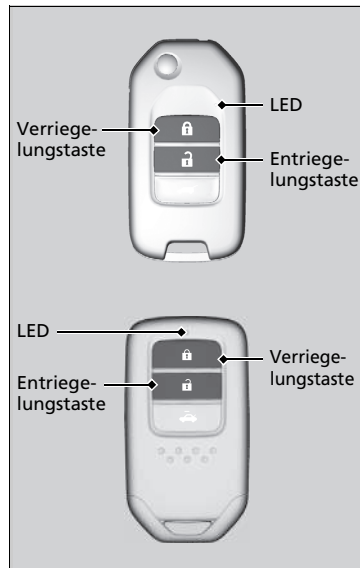
- Die Tür kann möglicherweise nicht geöffnet werden, wenn Sie unmittelbar nach dem Anfassen des Türgriffs daran ziehen. Fassen Sie den Griff wieder an und überprüfen Sie, dass die Tür entriegelt ist, bevor Sie am Griff ziehen.
- Auch aus einer Entfernung von 80 cm können Sie unter Umständen die Türen nicht mit der schlüssellosen Fernbedienung verriegeln/entriegeln, wenn diese sich oberhalb oder unterhalb des äußeren Türgriffs befindet.
- Die schlüssellose Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich diese zu dicht an der Tür oder Türscheibe befindet.

Wird innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs keine Tür geöffnet, verriegeln sich die Türen automatisch wieder.

Die Einstellung des Türentriegelungsmodus kann individuell angepasst werden.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 119

■ Mit der Fernbedienung



■ Verriegeln der Türen

Drücken Sie die Verriegelungstaste.

- Einige Außenleuchten blinken dreimal; alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt, und die Alarmanlage wird aktiviert.

▣ Mit der Fernbedienung

Wird innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung keine Tür oder die Heckklappe geöffnet, werden die Türen und die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Wenn der Schalter der Innenraumbeleuchtung in der Türposition steht, leuchtet die Innenbeleuchtung auf, sobald die Entriegelungstaste gedrückt wird.

Wenn keine Tür geöffnet wird: Die Beleuchtung wird nach 30 Sekunden ausgeblendet.

Wenn die Türen mit der Fernbedienung wieder verriegelt werden: Die Beleuchtung erlischt sofort.

▣ Innenraumbeleuchtung S. 187

Die Fernbedienung sendet Signale mit geringer Leistung. Ihre Reichweite kann sich daher von Umgebung zu Umgebung unterscheiden.

▣ Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Die Fernbedienung funktioniert nicht, wenn sich der Schlüssel im Zündschalter befindet.

Das Fahrzeug kann nicht mit der Fernbedienung verriegelt werden, wenn eine Tür geöffnet ist.

■ Entriegeln der Türen

Drücken Sie die Entriegelungstaste.

Einmal:

- Einige Außenleuchten blinken einmal, und die Fahrertür wird entriegelt.

Zweimal:

- Die verbleibenden Türen und die Heckklappe werden entriegelt.

» Mit der Fernbedienung

Wenn sich die Reichweite der Fernbedienung verändert, geht vermutlich die Batterie zur Neige.

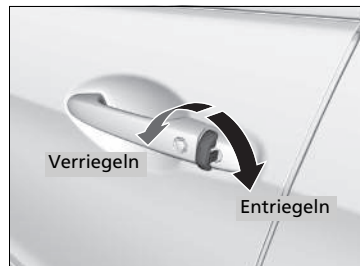
Wenn die LED beim Drücken der Taste nicht mehr aufleuchtet, ist die Batterie vollständig entladen.

» **Wechsel der Knopfatterie** S. 506

Die Einstellung des Türentriegelungsmodus kann individuell angepasst werden.

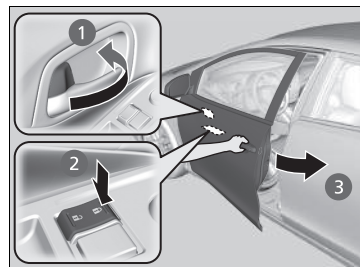
» **Kundenspezifische Funktionen** S. 119

■ Verriegeln/Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel



Stecken Sie den Schlüssel vollständig ein und drehen Sie ihn.

■ Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel



■ Verriegeln der Fahrertür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn ❶ oder drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter in die Verriegelungsrichtung ❷, ziehen Sie anschließend am Türaußengriff ❸ und halten Sie diesen. Schließen Sie die Tür, und lassen Sie den Griff los.

■ Verriegeln der Beifahrertüren

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn und schließen Sie die Tür.

■ Aussperrung

Die Türen und Heckklappe können nicht verriegelt werden, wenn der Schlüssel im Zündschloss *1 steckt, oder wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet und eine Tür oder die Heckklappe geöffnet ist.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

» Verriegeln/Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel

Wenn die Fahrertür mit dem Schlüssel verriegelt wird, werden alle anderen Türen und die Heckklappe gleichzeitig verriegelt.

Modelle ohne Alarmanlage

Drehen Sie zum Entriegeln der Fahrertür den Schlüssel um, und lassen Sie ihn los.

Modelle mit Alarmanlage

Durch Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel wird die Alarmanlage aktiviert. Entriegeln Sie die Türen und die Heckklappe mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem*.

» Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Beim Verriegeln der Fahrertür werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt. Stellen Sie vor dem Verriegeln der Tür sicher, dass Sie den Schlüssel mitgenommen haben, damit dieser nicht im Fahrzeug eingeschlossen wird.

Niedrige Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung*

Das Fahrzeug sendet Funkwellen, um die schlüssellose Fernbedienung beim Verriegeln/Entriegeln der Türen, Öffnen der Heckklappe oder zum Starten des Motors zu lokalisieren.

In den folgenden Fällen können das Verriegeln/Entriegeln der Türen, das Öffnen der Heckklappe oder Anlassen des Motors blockiert oder der Betrieb instabil sein:

- Es werden starke Funkwellen von in der Nähe befindlichen Geräten übertragen.
- Sie tragen die schlüssellose Fernbedienung zusammen mit Telekommunikationsgeräten, Notebooks, Handys oder WLAN-Geräten.
- Die schlüssellose Fernbedienung wird von einem metallischen Gegenstand berührt oder abgedeckt.

» Niedrige Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung*

Die Kommunikation zwischen der schlüssellosen Fernbedienung und dem Fahrzeug schwächt die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung.

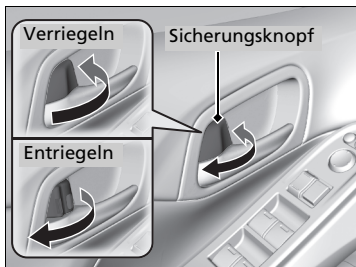
Die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung hält ca. zwei Jahre, je nachdem, wie oft die Fernbedienung verwendet wird.

Die Batterie wird geschwächt, wenn die schlüssellose Fernbedienung starke Funkwellen empfängt. Vermeiden Sie, diese neben elektrischen Geräten wie zum Beispiel Fernseher und PC abzulegen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen

Mit der Türverriegelung



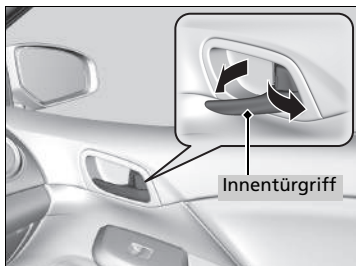
■ Verriegeln einer Tür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn.

■ Entriegeln einer Tür

Ziehen Sie die Türverriegelung nach hinten.

Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren



Ziehen Sie am vorderen Innentürgriff.

- Die Tür entriegelt und öffnet sich in einer Bewegung.

» Mit der Türverriegelung

Wenn Sie die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrertür verriegeln, werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt.

Wenn Sie die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrertür entriegeln, wird nur die Fahrertür entriegelt.

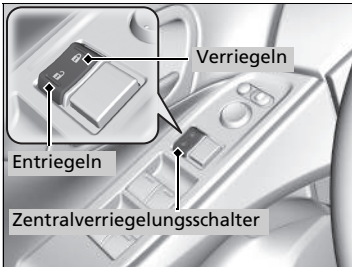
» Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren

Die Innentürgriffe der Vordertüren sind so konzipiert, dass Passagiere auf den Vordersitzen die Tür in einer Bewegung öffnen können. Allerdings erfordert diese Funktion, dass die vorderen Passagiere nie am Innentürgriff ziehen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Kinder sollten stets auf dem Rücksitz mitfahren, wo eine Kindersicherung an den Türschlössern angebracht ist.

» **Kindersicherungen** S. 145

Verwenden des Zentralverriegelungsschalters



Drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter wie gezeigt, um alle Türen und die Heckklappe zu ver- bzw. entriegeln.

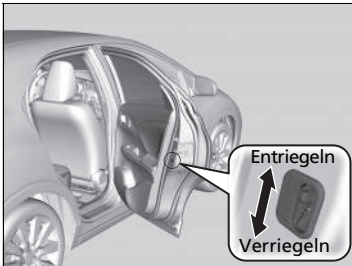
Verwenden des Zentralverriegelungsschalters

Wenn Sie die Fahrertür mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegeln/entriegeln, werden alle anderen Türen und die Heckklappe gleichzeitig verriegelt/entriegelt.

Kindersicherungen

Bei aktivierter Kindersicherung können die hinteren Türen unabhängig von der Position der Türverriegelung nicht von innen geöffnet werden.

Einstellen der Kindersicherung



Schieben Sie den Hebel in der Fondtür in die Verriegelungsposition und schließen Sie die Tür.

Beim Öffnen der Tür

Öffnen Sie die Tür mit dem Außentürgriff.

Kindersicherungen

Wenn Sie die Tür bei aktivierter Kindersicherung vom Innenbereich des Fahrzeugs aus öffnen möchten, stellen Sie die Türverriegelung in die Entriegelungsposition, öffnen Sie das hintere Fenster und greifen Sie mit dem Arm aus dem geöffneten Fenster zum Außentürgriff.

Vorsichtsmaßnahmen für das Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie stets darauf, dass sich keine Personen und Objekte im Heckklappenbereich befinden, bevor Sie diese öffnen oder schließen.

■ Öffnen der Heckklappe

- Öffnen Sie die Heckklappe vollständig.
 - ▶ Wenn die Heckklappe nicht vollständig geöffnet ist, kann sie sich durch ihr eigenes Gewicht schließen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn es windig ist. Durch Wind kann sich die Heckklappe schließen.

■ Schließen der Heckklappe

Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen, um:

- ▶ Mögliche Beschädigungen zu vermeiden.
- ▶ Abgase vor dem Eindringen in das Fahrzeug zu hindern.

☒ **Kohlenmonoxid** S. 76

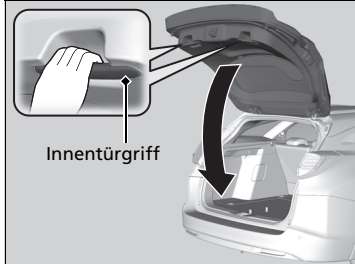
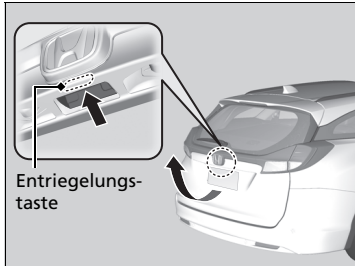
☒ Vorsichtsmaßnahmen für das Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie darauf, Ihren Kopf nicht an der Heckklappe zu stoßen bzw. Ihre Hände beim Schließen der Heckklappe nicht zwischen Heckklappe und Gepäckraum zu legen.

Wenn Sie bei laufendem Motor Gepäck im Gepäckraum ablegen bzw. herausnehmen, halten Sie sich vom Auspuff fern. Sie könnten sich verbrennen.

Befördern Sie keine Personen im Gepäckraum. Diese können bei einer starken Bremsung, bei plötzlicher Beschleunigung oder bei einem Unfall verletzt werden.

Öffnen/Schließen der Heckklappe



Wenn alle Türen entriegelt sind oder die Taste zum Entriegeln der Heckklappe auf der Fernbedienung gedrückt wird, wird die Heckklappe entriegelt. Drücken Sie auf die Heckklappenentriegelung, und heben Sie die Heckklappe an, um diese zu öffnen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Bei verriegelter Heckklappe können Sie diese immer noch öffnen, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung mit sich führen.

Zum Schließen der Heckklappe greifen Sie den inneren Griff, ziehen Sie die Heckklappe nach unten, und schließen Sie diese von außen.

Wenn die Heckklappe bei verriegelten Türen geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.

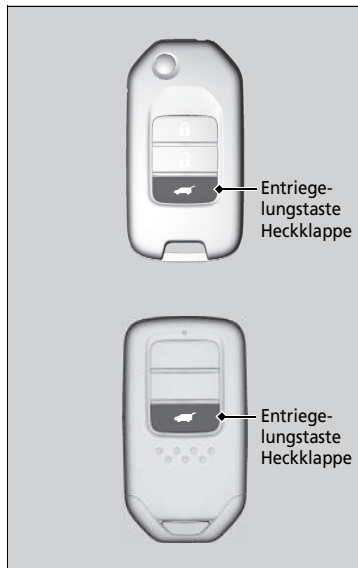
- Einige Außenleuchten blinken dreimal.

» Öffnen/Schließen der Heckklappe

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Heckklappe entriegeln, solange sich eine andere Person mit der Fernbedienung in Reichweite der Heckklappe befindet.

Fernsteuerung



Die Entriegelungstaste der Heckklappe drücken, um die Heckklappe zu entriegeln.

Fernsteuerung

Wenn die Heckklappe mit der Fernbedienung oder der schlüssellosen Fernbedienung entriegelt und geöffnet wird, wird die Heckklappe beim Verschließen automatisch verriegelt.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre sorgt dafür, dass der Motor nur mit registrierten Schlüsseln gestartet werden kann. Jeder Schlüssel enthält elektronische Sender und kann anhand elektronischer Signale eindeutig identifiziert werden.

Beachten Sie beim Einstecken des Schlüssels in den Zündschalter folgende Hinweise, oder wählen Sie den ZUBEHÖR-Modus mit der **ENGINE START/STOP**-Taste*:

- Halten Sie Gegenstände, die starke Funkwellen aussenden, vom Zündschalter fern.
- Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel nicht durch einen metallischen Gegenstand verdeckt wird oder diesen berührt.
- Halten Sie den Schlüssel eines anderen Fahrzeugs mit Wegfahrsperre nicht in die Nähe des Zündschalters oder der schlüssellosen Fernbedienung.

Alarm*

Der Alarm wird aktiviert, wenn Türen, Heckklappe oder Motorhaube ohne die Fernbedienung oder schlüssellose Fernbedienung geöffnet werden.

■ Wenn der Alarm aktiv ist

Die Hupe ertönt in Intervallen und die Blinkleuchten blinken.

■ Der Alarm kann folgendermaßen deaktiviert werden:

Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) oder schalten Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN *1. Die Anlage wird zusammen mit der Hupe und den Blinkleuchten deaktiviert.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

» Wegfahrsperre

ACHTUNG

Wenn der Zündschlüssel im Zündschloss verbleibt, kann das Fahrzeug gestohlen werden oder unerwartet ins Rollen geraten. Ziehen Sie den Zündschlüssel stets ab und nehmen Sie ihn mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeobachtet lassen.

Wenn das System die Codierung Ihres Schlüssels wiederholt nicht erkennt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und den Motor nicht starten können.

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran an. Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

» Alarm*

Der Alarm bleibt für 30 Sekunden aktiv, dann wird die Anlage zurückgesetzt. Wenn die Ursache für den Alarm weiterhin vorhanden ist, wird der Alarm in Intervallen von fünf Sekunden mehrere Male wiederholt.

■ Aktivieren der Alarmanlage

Die Alarmanlage wird automatisch aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Zündschalter befindet sich in der Stellung SPERRE **0***¹ und der Zündschlüssel wurde abgezogen.
- Die Motorhaube ist geschlossen.
- Alle Türen und die Heckklappe wurden mit dem Schlüssel, der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verriegelt.

■ Wenn der Alarm aktiv ist

Die Alarmanzeige in der Instrumententafel blinkt. Wenn sich das Blinkintervall nach ca. 15 Sekunden ändert, ist die Alarmanlage aktiviert.

■ Deaktivieren der Alarmanlage

Die Alarmanlage wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegelt wird, oder wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN **II***¹ geschaltet wird. Gleichzeitig erlischt die Alarmanlagenanzeige.

» Alarm*

Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet oder ein Fenster geöffnet ist. Das System kann versehentlich aktiviert werden, wenn die Tür mit der Türverriegelung entriegelt wird.

Wenn die Batterie bei aktivierter Alarmanlage vollständig entladen ist, wird der Alarm möglicherweise ausgelöst, sobald die Batterie geladen oder ausgetauscht wird. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Alarmanlage, indem Sie eine Tür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegeln.

Versuchen Sie nicht, Änderungen an diesem System vorzunehmen oder andere Vorrichtungen daran anzuschließen.

Entriegeln Sie die Tür nicht mit dem Schlüssel. Sonst wird der Alarm ausgelöst.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP** -Taste anstelle eines Zündschlosses.

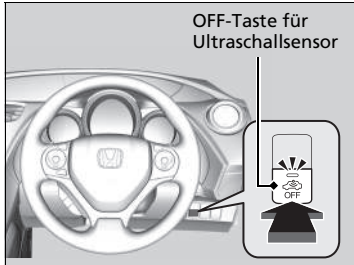
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Ultraschallsensoren *

Die Ultraschallsensoren werden nur dann aktiviert, wenn die Alarmanlage eingestellt ist. Die Sensoren erkennen, wenn jemand durch ein Fenster in den Fahrgastraum eindringt oder sich darin bewegt, und aktivieren daraufhin den Alarm.

■ Einstellen des Alarms ohne Aktivierung der Ultraschallsensoren

Sie können die Alarmanlage einstellen, ohne dass der Ultraschallsensor aktiviert wird.



Zum Abschalten des Ultraschallsensorsystems drücken Sie die OFF-Taste des Ultraschallsensors, nachdem Sie den Schlüssel aus dem Zündschalter gezogen haben oder wenn der auf ZUBEHÖR **I** oder SPERRE **0** ^{*1} gestellt ist.

☒ Ultraschallsensoren *

Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet oder ein Fenster geöffnet ist. Die Alarmanlage wird möglicherweise versehentlich ausgelöst, wenn das Ultraschallsensorsystem Vibrationen oder laute Geräusche wahrnimmt.

Entriegeln Sie die Tür nicht mit dem Schlüssel. Sonst wird der Alarm ausgelöst.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP** -Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Super-Verriegelung *

Die Funktion Super-Verriegelung deaktiviert die Türverriegelung an allen Türen.

■ Aktivierung der Super-Verriegelungs-Funktion

- Drehen Sie den Schlüssel in der Fahrertür innerhalb von fünf Sekunden zweimal in Richtung der Fahrzeugfront.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von fünf Sekunden zweimal.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Türgriff oder der Heckklappe zweimal innerhalb von fünf Sekunden.

■ Aufheben der Super-Verriegelungs-Funktion

Entriegeln Sie die Fahrertür mit der Fernbedienung oder der schlüssellosen Fernbedienung.

» Super-Verriegelung *

⚠ WARNUNG

Wenn die Super-Verriegelung aktiviert wird, darf sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befinden. Eingespernte Personen können ernsthaft erkranken oder aufgrund der bei Sonne angestauten Hitze im Inneren des Fahrzeugs sterben.

Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befindet, bevor Sie die Super-Verriegelung aktivieren.

Entriegeln Sie die Tür nicht mit dem Schlüssel. Sonst wird der Alarm ausgelöst.

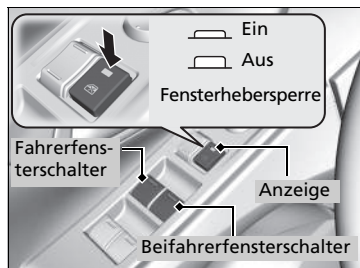
Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

Die Fenster mit elektrischem Fensterheber können bei Zündschalter in der Position ZÜNDUNG EIN **II***¹ mit den Schaltern an den Türen geöffnet und geschlossen werden. Mit den Schaltern auf der Fahrerseite können alle Fenster geöffnet und geschlossen werden.

Damit die Fenster von einer anderen Position als dem Fahrersitz aus geöffnet und geschlossen werden können, muss die fahrerseitige Fensterhebersperre ausgeschaltet sein (nicht hineingedrückt, Kontroll-Leuchte ausgeschaltet).

Wenn die Fensterhebersperre gedrückt ist, kann nur das Fahrerfenster betätigt werden. Schalten Sie die Fensterhebersperre ein, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Öffnen/Schließen von Fenstern mit automatischer Öffnen/Schließen-Funktion*



■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Drücken Sie den Schalter stärker herunter.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter stärker hoch.

Das Fenster wird vollständig geöffnet oder geschlossen. Sie können das Fenster jederzeit anhalten, indem Sie den Schalter kurz drücken oder ziehen.

■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Drücken Sie den Schalter leicht nach unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter leicht nach oben, bis die gewünschte Position erreicht ist.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

⚠️ WARNUNG

Werden beim Schließen eines Fensters mit elektrischem Fensterheber die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann dies ernsthafte Verletzungen verursachen.

Bevor die Fenster geschlossen werden, ist sicherzustellen, dass die Mitfahrer genügend Abstand haben.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen (mit anderen Insassen).

Fenster mit elektrischem Fensterheber können noch bis zu 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung*¹ betätigt werden.

Automatische Öffnen/Schließen-Funktion an den Frontscheiben

Diese Funktion wird durch das Öffnen einer Vordertür aufgehoben.

Automatische Öffnen/Schließen-Funktion an allen Fenstern

Durch das Schließen der Fahrertür wird diese Funktion aufgehoben.

Autoreverse

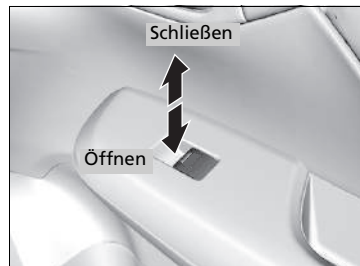
Wenn ein Fenster während des automatischen Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird der Schließvorgang unterbrochen und die Laufrichtung umgekehrt.

Die Autoreverse-Funktion am Fahrerfenster wird deaktiviert, wenn der Schalter permanent nach oben gezogen wird.

Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor das Fenster ganz geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass es vollständig schließt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Öffnen/Schließen von Fenstern ohne automatische Öffnen/Schließen-Funktion

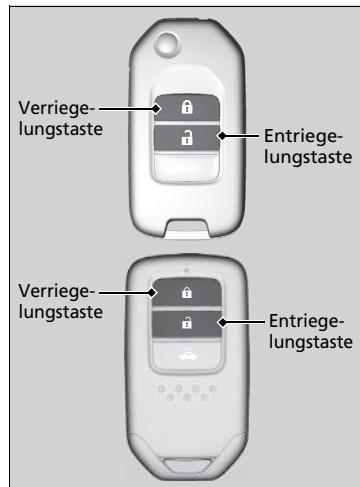


Öffnen: Drücken Sie den Schalter herunter.

Schließen: Ziehen Sie den Schalter hoch.

Lassen Sie den Schalter los, wenn das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

■ Öffnen/Schließen von Fenstern mit der Fernbedienung*



Öffnen: Drücken Sie die Entriegelungstaste

innerhalb von 10 Sekunden zweimal und halten Sie diese beim zweiten Mal gedrückt.

Schließen: Drücken Sie die Verriegelungstaste innerhalb von 10 Sekunden zweimal und halten Sie diese beim zweiten Mal gedrückt.

Wenn die Fenster in der Mitte stoppen, wiederholen Sie den Vorgang.

■ Schließen der Fenster mit dem Schlüssel*



Schließen: Verriegeln Sie die Fahrtür mit dem Schlüssel. Drehen Sie den Schlüssel in die Mittelstellung zurück, drehen Sie ihn dann innerhalb von 10 Sekunden wieder in die Verriegelungsstellung und halten Sie ihn in dieser Position.

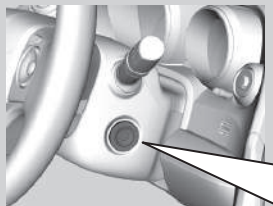
Lassen Sie die Taste los, wenn Sie die Fenster an einer bestimmten Position anhalten möchten. Wiederholen Sie den gleichen Vorgang, wenn Sie die Einstellung fortsetzen möchten.

► Schließen der Fenster mit dem Schlüssel*

Entriegeln Sie die Tür nicht mit dem Schlüssel. Sonst wird der Alarm ausgelöst.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Zündschalter*



- 0 SPERRE:** In dieser Stellung wird der Schlüssel eingesteckt und abgezogen.
- I ZUBEHÖR:** In dieser Stellung kann das Zubehör wie z. B. das Audiosystem verwendet werden.
- II ZÜNDUNG EIN:** Dies ist die Fahrstellung.
- III START:** In dieser Stellung wird der Motor gestartet. Der Zündschalter kehrt in die Position **ZÜNDUNG EIN II** zurück, wenn Sie den Schlüssel loslassen.

»Zündschalter*

Modelle mit Schaltgetriebe

⚠ WARNUNG

Wird der Zündschlüssel während der Fahrt aus dem Zündschalter abgezogen, wird die Lenkung blockiert. Der Fahrer kann dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Ziehen Sie den Schlüssel nur dann aus dem Zündschalter, wenn das Fahrzeug sicher abgestellt ist.

Modelle mit Automatikgetriebe

Der Schlüssel kann nur abgezogen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung **P** befindet.

Alle Modelle

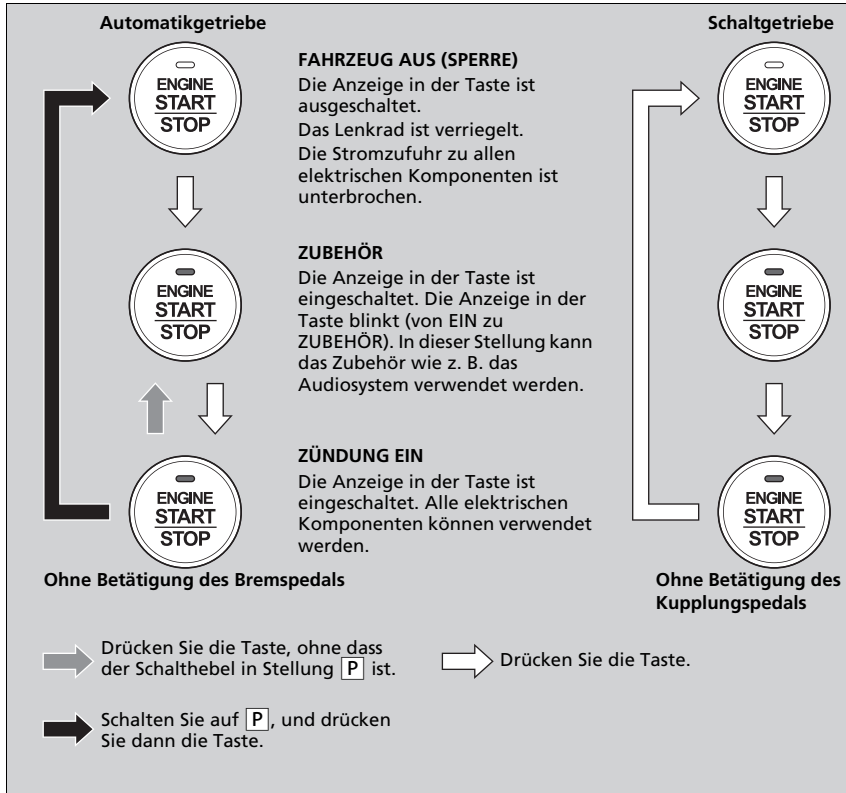
Öffnen Sie die Fahrertür, wenn der Schlüssel sich in der Position **SPERRE 0** oder **ZUBEHÖR I** befindet, so werden die folgenden Meldungen auf dem i-Multi-Informationssystem angezeigt:

- In Stellung **SPERRE 0**:
- In Stellung **ZUBEHÖR I**:

Wenn sich der Schlüssel nicht von Position **SPERRE 0** in **ZUBEHÖR I** drehen lässt, bewegen Sie das Lenkrad beim Drehen des Schlüssels nach links und rechts. Das Lenkrad wird freigegeben und der Schlüssel kann gedreht werden.

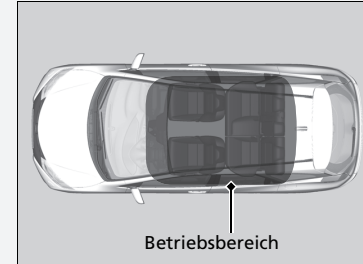
ENGINE START/STOP-Taste*

■ Wechseln des Betriebsmodus



ENGINE START/STOP-Taste*

ENGINE START/STOP-Taste Betriebsbereich



Sie können den Motor starten, wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet. Der Motor kann auch laufen, wenn sich die schlüssellose Fernbedienung in der Nähe einer Tür oder eines Fensters befindet (auch außerhalb des Fahrzeugs).

Modus ZÜNDUNG EIN:

Die Anzeige in der Taste ist ausgeschaltet, wenn der Motor läuft.

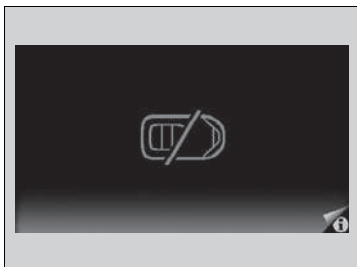
Wenn der Ladezustand der Batterie der schlüssellosen Fernbedienung niedrig ist, ertönt der Beeper und auf dem i-Multi-Informationsdisplay wird angezeigt.

➡ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 537

■ Erinnerung Betriebsmodus

Wenn Sie im Betriebsmodus ZUBEHÖR die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnton.

■ Erinnerung schlüssellose Fernbedienung



Innerhalb und/oder außerhalb des Fahrzeugs können Warntöne erklingen, mit denen Sie darauf hingewiesen werden, dass sich die schlüssellose Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet. Sollte der Warnton auch noch ertönen, wenn sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet, sorgen Sie dafür, dass sie sich auch im Funktionsbereich befindet.

■ Bei Betriebsmodus ZÜNDUNG EIN

Wenn die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug entnommen wird und die Fahrertür geschlossen ist, ertönen sowohl im Fahrzeuginnenraum als auch außen am Fahrzeug Warntöne. Eine Warnmeldung auf dem i-Multi-Informationssystem informiert den Fahrer darüber, dass sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet.

■ Wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht

Wenn die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug entnommen wird und die Fahrertür geschlossen ist, ertönt außen am Fahrzeug ein Warnton.

► Erinnerung schlüssellose Fernbedienung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet und Sie die Fahrertür schließen, wird die Warnfunktion deaktiviert.

Wenn die schlüssellose Fernbedienung nach Starten des Motors aus dem Fahrzeug entnommen wird, können Sie nicht mehr den Modus der **ENGINE START/STOP**-Taste ändern oder den Motor erneut starten. Stellen Sie stets sicher, dass sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet, wenn Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste betätigen.

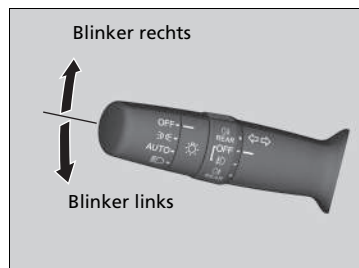
Wenn die schlüssellose Fernbedienung durch ein Fenster aus dem Fahrzeug entnommen wird, ertönt kein Warnton.

Legen Sie die schlüssellose Fernbedienung weder auf das Armaturenbrett noch in das Handschuhfach. Dadurch könnte der Warnton ausgelöst werden. Wenn sonstige Bedingungen dafür sorgen, dass das Fahrzeug die Fernbedienung nicht lokalisieren kann, ertönt der Warnton möglicherweise auch dann, wenn sich die Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet.

Zündschalter und Betriebsmodus-Vergleich

Zündschalter Stellung	SPERRE (0) (mit/ohne Schlüssel) 	ZUBEHÖR (I) 	ZÜNDUNG EIN (II) 	START (III) 
Ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)	• Der Motor ist ausgeschaltet und die Stromversorgung unterbrochen. • Das Lenkrad ist verriegelt. • Es können keine elektrischen Komponenten verwendet werden.	• Der Motor ist ausgeschaltet. • Einige elektrische Komponenten, beispielsweise das Audiosystem und die Zubehörsteckdose, sind stromversorgt und können betätigt werden.	• Normale Schlüsselstellung während der Fahrt. • Alle elektrischen Komponenten können verwendet werden.	• Verwenden Sie diese Stellung, um den Motor anzulassen. • Der Zündschalter kehrt zurück in die Stellung ZÜNDUNG EIN (II), wenn Sie den Schlüssel loslassen.
Betriebsmodus	FAHRZEUG AUS (SPERRE) 	ZUBEHÖR 	ZÜNDUNG EIN   Anzeige: Ein Aus	START 
Mit schlüssellosem Zugangssystem und ENGINE START/STOP -Taste	Anzeige-Aus • Der Motor ist ausgeschaltet und die Stromversorgung unterbrochen. • Das Lenkrad ist verriegelt. • Es können keine elektrischen Komponenten verwendet werden.	Anzeige-Grün • Der Motor ist ausgeschaltet. • Einige elektrische Komponenten wie z. B. das Audiosystem und die Zubehörsteckdose können betätigt werden.	Anzeige: Ein (Motor ist ausgeschaltet) Aus (Motor läuft) • Alle elektrischen Komponenten können verwendet werden.	Anzeige-Aus • Der Modus wird nach Anlassen des Motors automatisch wieder eingeschaltet.

Blinker



Die Blinker können bei Position ZÜNDUNG EIN *1 des Zündschalters verwendet werden.

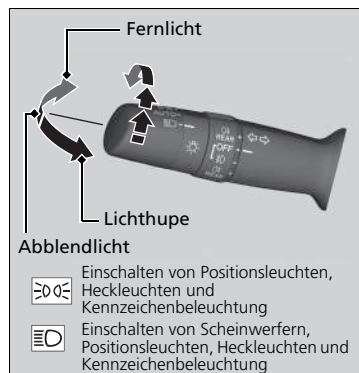
■ One-Push-Blinker

Wenn Sie den Blinkerhebel leicht nach oben oder unten drücken und wieder loslassen, blinken die äußeren Blinker und die Blinkeranzeige dreimal.

Diese Funktion kann für die Signalgebung bei einem Spurwechsel verwendet werden.

Lichtschalter

■ Manuelle Betätigung



Beim Drehen des Lichtschalters wird die Beleuchtung, unabhängig von der Zündschalterstellung, ein- und ausgeschaltet*1.

■ Fernlicht

Drücken Sie den Hebel nach vorne, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

■ Abblendlicht

Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, ziehen Sie den Hebel zurück in seine Ausgangsposition, um zum Abblendlicht zurückzuschalten.

■ Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel zurück und lassen Sie ihn dann los.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

» Lichtschalter

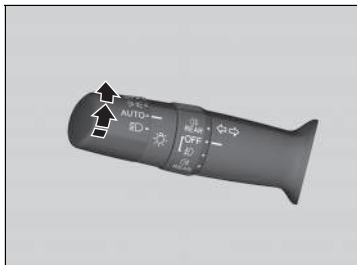
Wird der Zündschlüssel bei eingeschaltetem Licht abgezogen, so ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, leuchtet auch die Lichtwarnanzeige in der Instrumententafel.

■ **Lichtwarnanzeige** S. 90

Schalten Sie die Scheinwerfer aus, wenn der Motor ausgeschaltet ist, da sich andernfalls die Batterie entladen wird.

Automatische Beleuchtungssteuerung*



Die automatische Beleuchtungssteuerung kann in der Zündschalterposition ZÜNDUNG EIN verwendet werden **II***1.

Bei Position **AUTO** des Lichtschalters werden Scheinwerfer und andere Außenlichter in Abhängigkeit von der Umgebungshelligkeit automatisch ein- und ausgeschaltet.

Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

15 Sekunden nachdem Sie den Schlüssel abgezogen oder den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) aktiviert, die Fernbedienung mitgenommen und die Fahrertür geschlossen haben, schalten sich die Scheinwerfer, die weitere Außenbeleuchtung und die Instrumententafelbeleuchtung ab.

Befindet sich allerdings der Schalter in der Position **SPERRE**, bleiben die Parkleuchten an.

Wenn Sie den Zündschalter bei eingeschalteten Scheinwerfern in die Position SPERRE **0***1 drehen, die Tür jedoch nicht öffnen, schaltet sich die Beleuchtung nach 10 Minuten ab (wenn der Schalter auf **AUTO*** steht, nach 3 Minuten).

Die Beleuchtung wird wieder eingeschaltet, wenn Sie die Fahrertür entriegeln oder öffnen. Wenn Sie die Tür entriegeln, diese innerhalb von 15 Sekunden jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung ausgeschaltet. Wenn Sie die Fahrertür öffnen, ertönt ein Erinnerungs-Warnton, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

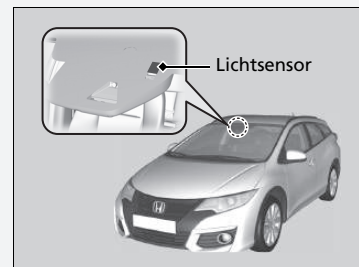
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Automatische Beleuchtungssteuerung*

Wir empfehlen, die Scheinwerfer bei Nachtfahrten, in dichtem Nebel oder in dunkler Umgebung wie z. B. langgezogenen Tunneln und Parkhäusern, manuell einzuschalten.

Der Lichtsensor befindet sich an der unten gezeigten Position.

Verdecken Sie den Lichtsensor nicht, andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Beleuchtungssystems kommen.



Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

Sie können die Einstellung des Zeitschalters für die automatische Scheinwerferabschaltung ändern.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 119

Nebelleuchten

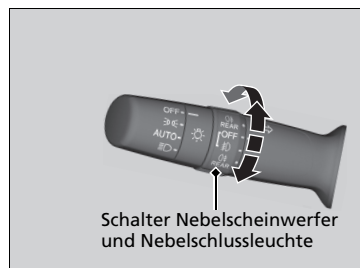
■ Nebelscheinwerfer*

Können verwendet werden, wenn die Positionsleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Nebelschlussleuchte

Kann verwendet werden, wenn die Scheinwerfer oder Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte



■ Einschalten der Nebelscheinwerfer

Drehen Sie den Schalter von der Stellung **OFF** nach oben in die Stellung . Die Anzeige  leuchtet auf.

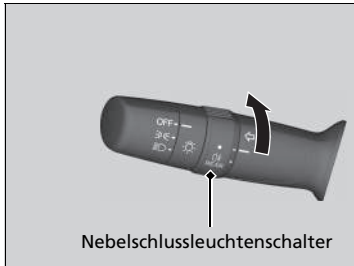
■ Einschalten von Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Drehen Sie den Schalter von der Stellung  um eine Stellung nach oben. Die Anzeigen  und  leuchten auf.

■ Einschalten der Nebelschlussleuchten

Drehen Sie den Schalter von der Stellung **OFF** nach unten. Die Anzeige  leuchtet auf.

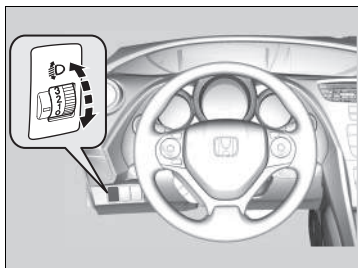
■ Nebelschlussleuchte



■ Einschalten der Nebelschlussleuchten

Drehen Sie den Schalter in die Stellung . Die Anzeige  leuchtet auf.

Scheinwerferhöhenverstellung*



Der Vertikalwinkel der Abblendlicht-Scheinwerfer kann eingestellt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung EIN **II***¹ befindet.

Die größere Zahl auf der Skala zeigt den unteren Winkel an.

■ Auswählen der Wählstellung

Die richtige Wählstellung für den Fahrzustand und die Beladung Ihres Fahrzeugs können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Zustand	Wählstellung
Ein Fahrer	0
Ein Fahrer und ein Beifahrer	1
Fünf Personen auf den Vorder- und Rücksitzen	2
Fünf Personen auf den Vorder- und Rücksitzen sowie Gepäck im Gepäckraum, im Rahmen der zulässigen Achslast und des zulässigen Gesamtgewichts des Fahrzeugs	3
Fahrer sowie Gepäck im Gepäckraum, im Rahmen der zulässigen Achslast und des zulässigen Gesamtgewichts des Fahrzeugs	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

►► Scheinwerferhöhenverstellung*

Modelle mit LED-Abblendlicht

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt. Wenn Sie eine erhebliche Veränderung des Vertikalwinkels der Scheinwerfer feststellen, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Alle Modelle

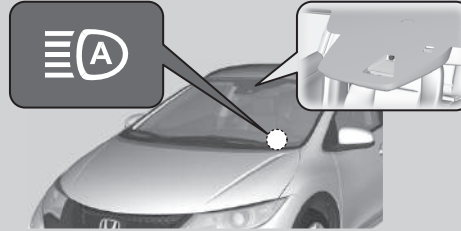
Die Scheinwerfer eignen sich sowohl für Fahrzeuge mit Linkslenkung als auch mit Rechtslenkung und benötigen keine zusätzliche Einstellung. Ein Abkleben entsprechend der Richtlinie UN-ECE R48 Dover ist ebenfalls nicht notwendig.

Fernlichtassistent*

Verwendet die integrierte Kamera, überwacht den Bereich vor Ihrem Fahrzeug, und ändert das Abblendlicht bei Bedarf automatisch auf Fernlicht.

Das System ist in Betrieb, wenn:

- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- Der Hebel befindet sich in der Abblendlichtstellung.
- Das System erkennt, dass Sie bei Nacht fahren, und schaltet das Abblendlicht ein.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 40 km/h.

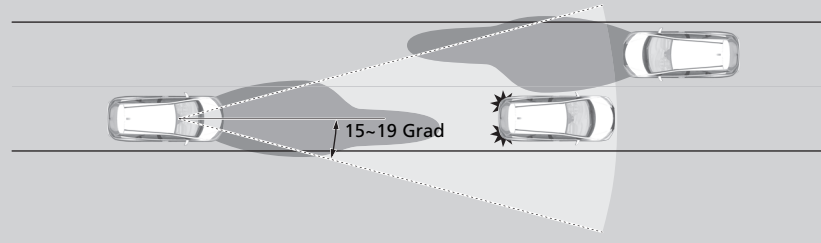


Das System schaltet zwischen Fern- und Abblendlicht um, wenn:

Die Kamera keine Lichter von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen erkennt: Wechseln die Scheinwerfer auf Fernlicht.

Die Kamera Lichter von einem vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeug erkennt: Werden die Scheinwerfer zurück auf Abblendlicht geschaltet.

Die Kamera überwacht den Bereich in einem Blickwinkel von 30~38 Grad. Der Abstand, in dem die Kamera vorausliegende Lichter erkennt, ist abhängig von den Bedingungen, beispielsweise von der Helligkeit der Lichter und vom Wetter.



⚠ Fernlichtassistent*

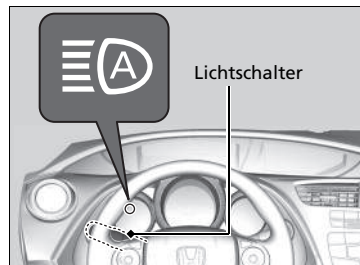
Der Fernlichtassistent ermittelt anhand der Beleuchtungshelligkeit vor Ihrem Fahrzeug, wann das Scheinwerferlicht geändert werden muss. In den folgenden Fällen kann das System unter Umständen nicht korrekt auf die Beleuchtung reagieren:

- Die Helligkeit der Scheinwerfer von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen ist zu intensiv oder zu schwach.
- Die Sicht ist aufgrund des Wetters sehr schlecht (Regen, Schnee, Nebel, gefrorene Windschutzscheibe, usw.).
- Andere Lichtquellen, z. B. Straßenlaternen und elektrische Reklametafeln, beleuchten die Fahrbahn.
- Die Helligkeit der Fahrbahn ändert sich ständig.
- Die Straße ist uneben und sehr kurvig.
- Ein Fahrzeug schert vor Ihnen ein, oder ein Fahrzeug vor Ihnen befindet sich nicht in der vorausfahrenden bzw. entgegenkommenden Richtung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.

Wenn Sie feststellen, dass sich die Scheinwerfereinstellung nicht in geeigneter Weise ändert, verstellen Sie das Scheinwerferlicht manuell.

Wenn Sie nicht möchten, dass das System immer aktiviert wird, wenn sich Ihr Lichtschalter in der Position **AUTO** befindet, wenden Sie sich bitte an einen Händler.

■ Bedienung des Systems



Drehen Sie den Lichtschalter in die Stellung **AUTO**, und stellen Sie den Scheinwerferhebel auf Abblendlicht.

➤ **Lichtschalter** S. 160

Die Fernlichtassistentensanzeige leuchtet auf.

■ Zeitweilige Deaktivierung

Die Funktion des Fernlichtassistenten wird vorübergehend deaktiviert, wenn:

- Sie kontinuierlich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 24 km/h fahren.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h liegt.
- Die Windschutzscheibenwischer mehrere Sekunden mit hoher Geschwindigkeit betrieben werden.

Der Betrieb des Systems wird fortgesetzt, wenn sich die Bedingung, die zur Deaktivierung geführt hat, verbessert.

► Bedienung des Systems

Damit der Fernlichtassistent ordnungsgemäß funktioniert:

- Legen Sie keine Objekte auf das Armaturenbrett, die das Licht reflektieren.
- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera sauber. Achten Sie bei der Reinigung der Windschutzscheibe darauf, dass keine Reinigungsmittel auf das Objektiv der Kamera gelangen.
- Montieren Sie keine Objekte, Aufkleber oder Folien im Kamerabereich.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.

Wenn die Kamera einen starken Stoß bekommt oder der Bereich um die Kamera repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Fachhändler.

Um zu vermeiden, dass sich die Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen abschaltet, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken.

Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Wenn die Meldung **Nicht betriebsbereit:**  erscheint:

- Verringern Sie die Innenraumtemperatur mithilfe der Klimaanlage. Verwenden Sie bei beschlagenen Scheiben ggf. die Scheibenheizung.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera abzukühlen.

■ System vorübergehend manuell außer Kraft setzen

Sie können den Betrieb des Assistenten abbrechen, wenn Sie die Scheinwerfer manuell auf Fernlicht umschalten. Drücken Sie den Hebel nach vorne, bis Sie ein Klicken hören, oder ziehen Sie den Hebel etwas in Ihre Richtung, wenn Sie die Lichthupe betätigen möchten. Die Fernlichtassistentenanzeige erlischt.

Wenn Sie den Fernlichtassistenten wieder in Betrieb nehmen möchten, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung und halten Sie ihn ein paar Sekunden in dieser Stellung.

Tagfahrlicht

Die Tagfahrlichter leuchten, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Zündschalter ist in der Stellung ZÜNDUNG EIN *1.
- Die Scheinwerfer sind ausgeschaltet.

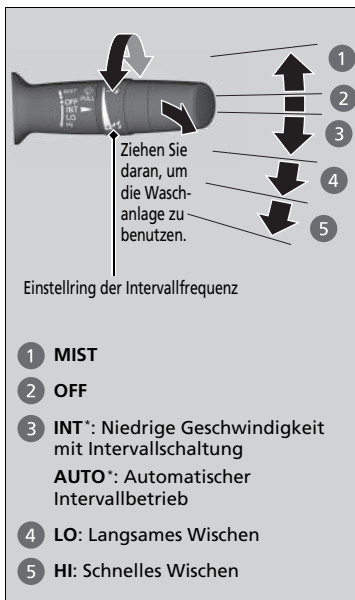
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

▣ Bedienung des Systems

Wenn die Meldung **Nicht betriebsbereit:**  erscheint: Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle. Wischen Sie Schmutz von der Frontscheibe, und setzen Sie dann das Fahrzeug wieder in Bewegung. Wenn die Meldung nach einer gewissen Fahrzeit mit sauberer Frontscheibe weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

Scheibenwischer und Waschanlage

Windschutzscheibe Scheibenwischer/Waschanlage



Wisch- und Waschanlage der Windschutzscheibe können in der Schalterposition ZÜNDUNG EIN **II***¹ der Zündung verwendet werden.

■ MIST

Die Scheibenwischer laufen mit hoher Frequenz, bis der Hebel losgelassen wird.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, INT*, LO, HI)

Passen Sie die Einstellung des Scheibenwischerschalters an die Regenmenge an.

■ AUTO*

➤ **Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer*** S. 169

■ Einstellen des Scheibenwischerbetriebs

Das Scheibenwischerintervall kann mit dem Einstellring geändert werden.



Niedrigere Geschwindigkeit, weniger Wischvorgänge

Höhere Geschwindigkeit, mehr Wischvorgänge

■ Scheibenwaschanlage

Sprühvorgang, solange Sie am Hebel ziehen. Wenn Sie den Hebel länger als eine Sekunde loslassen, wird kein Wasser mehr auf die Windschutzscheibe gesprüht, die Scheibenwischer führen jedoch zum Reinigen der Windschutzscheibe noch zwei bis drei weitere Wischvorgänge aus und schalten dann ab.

» Scheibenwischer und Waschanlage

ACHTUNG

Verwenden Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe.

Hierdurch kann die Windschutzscheibe verkratzen und die Gummiblätter können beschädigt werden.

ACHTUNG

Bei kaltem Wetter können die Wischerblätter an der Windschutzscheibe festfrieren und hängen bleiben. Die Benutzung der Scheibenwischer unter diesen Bedingungen kann zu Schäden am Scheibenwischer führen. Verwenden Sie die Scheibenheizung zum Aufwärmen der Windschutzscheibe, und schalten Sie die Scheibenwischer anschließend ein.

Modelle mit Intervall-Einstellung

Wenn das Fahrzeug beschleunigt und die Scheibenwischer im Intervallbetrieb sind, wird die Länge des Intervalls verkürzt. Beim Anfahren führen die Scheibenwischer einen einzelnen Wischvorgang durch.

Wenn das Fahrzeug beschleunigt, sind die kürzeste Verzögerungs-Einstellung  und die Einstellung **LO** gleich.

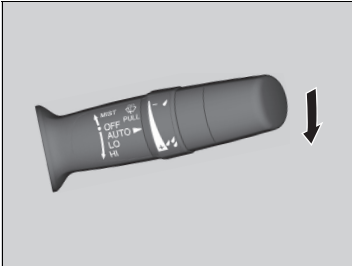
Schalten Sie die Waschanlage aus, wenn keine Flüssigkeit herauskommt.

Die Pumpe könnte Schaden nehmen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer*



Wenn Sie den Hebel nach unten in die Stellung **AUTO** drücken, werden die Scheibenwischer einmal betätigt und schalten in den Automatikmodus.

Die Scheibenwischer laufen je nach Regenmenge, die der Regensor erkennt, im Intervallbetrieb, mit niedriger oder hoher Geschwindigkeit bzw. werden gestoppt.

■ AUTO Empfindlichkeitseinstellung

In der Stellung **AUTO** können Sie auch die Empfindlichkeit des Regensors mit dem Intervallzeit-Einstellring anpassen.

Sensorempfindlichkeit

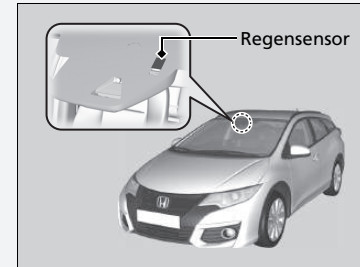


Geringe Empfindlichkeit:
Niedrigere Geschwindigkeit, weniger Wischvorgänge

Hohe Empfindlichkeit:
Höhere Geschwindigkeit, mehr Wischvorgänge

» Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer*

Der Regensor befindet sich an der unten gezeigten Position.



Bringen Sie den Scheibenwischerhebel bei der Reinigung der Windschutzscheibe oder beim Durchfahren einer Waschstraße nicht in Stellung **AUTO**. Wenn der Scheibenwischerhebel in der Stellung **AUTO** und der Zündschalter in der Position ZÜNDUNG EIN **II***¹ ist, kann der Regensor auf Ihre Hand oder Flüssigkeiten der Waschanlage reagieren und die Scheibenwischer automatisch in Betrieb nehmen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Heckscheibenwischer/-waschanlage*



■ Betrieb im Rückwärtsgang

Wenn Sie das Getriebe auf **[R]** schalten, während der Windschutzscheibenwischer aktiviert ist, wird der Heckscheibenwischer automatisch wie folgt aktiviert, selbst wenn er nicht eingeschaltet ist.

Position des Windschutzscheibenwischers	Bedienung des Heckscheibenwischers
INT (Intervall)	Intervallbetrieb
LO (Langsames Wischen)	Durchgehend
HI (Schnelles Wischen)	

Heckscheibenwischer und Waschanlage können verwendet werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung ZÜNDUNG EIN **[II]***¹ befindet.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, INT, ON)

Der Scheibenwischer läuft nach einigen Wischzyklen im Intervallbetrieb.

■ Waschanlage (☼)

Die Scheibenwaschdüsen sprühen, solange Sie den Schalter in diese Position drehen.

Halten Sie ihn fest, um den Scheibenwischer zu aktivieren und mit der Waschanlage zu sprühen. Nachdem er losgelassen wurde, hört der Scheibenwischer nach einigen Wischzyklen auf.

☼ Heckscheibenwischer/-waschanlage*

Wenn der Scheibenwischer aufgrund eines Hindernisses nicht mehr funktioniert, beispielsweise durch eine Ansammlung von Schnee, stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab.

Drehen Sie den Scheibenwischerschalter in die AUS-Position, und drehen Sie den Zündschalter auf ZUBEHÖR **[I]** oder SPERRE **[0]***¹. Entfernen Sie dann das Hindernis.

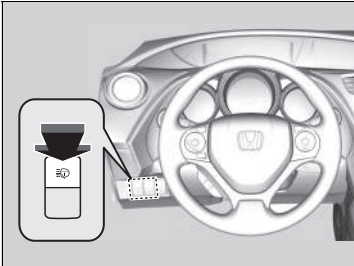
Der Scheibenwischermotor ist mit einem Trennschalter ausgestattet, der den Motor vorübergehend stoppt, um eine Überlastung zu verhindern. Der Betrieb des Scheibenwischers wird nach ein paar Minuten fortgesetzt, sobald die Schaltung sich wieder normalisiert hat.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Scheinwerferreinigungsanlage *



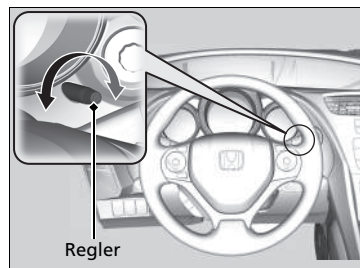
Schalten Sie zum Einschalten die Scheinwerfer ein und drücken Sie die Taste für die Scheinwerferwaschanlage. Die Scheinwerferreinigungsanlage wird auch aktiviert, wenn nach dem Einschalten des Betriebsmodus die Scheibenwischer der Windschutzscheibe zum ersten Mal aktiviert werden.

► Scheinwerferreinigungsanlage *

Die Scheinwerferwaschanlage nutzt denselben Flüssigkeitsbehälter wie die Windschutzscheibenwischer.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Helligkeitseinstellung



Wenn sich der Zündschalter in der Stellung ZÜNDUNG EIN *1 befindet, können Sie mit dem Regler für die Helligkeitseinstellung die Helligkeit der Instrumententafel einstellen.

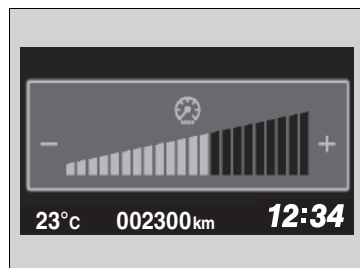
Heller: Drehen Sie den Regler nach rechts.

Dunkler: Drehen Sie den Regler nach links.

Das i-Multi-Informationsdisplay kehrt einige Sekunden nach Einstellung der Helligkeit zur Normalfunktion zurück.

■ Helligkeitsanzeige

Die Helligkeit wird während dem Einstellen auf dem i-Multi-Informationsdisplay angezeigt.



» Helligkeitseinstellung

Die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung variiert, je nachdem, ob das Außenlicht ein- oder ausgeschaltet ist. Bei eingeschaltetem Licht wird die Helligkeit der Instrumententafel reduziert, um Blendung zu vermeiden.

Durch Drücken der -Taste (Auswahl/Rückstellen) oder der -Taste (Anzeige/Information) wird die Anzeige geändert.

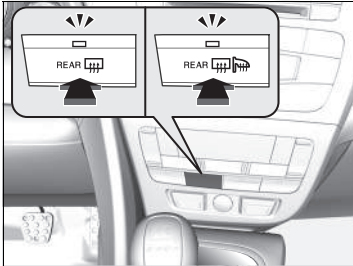
Drehen Sie den Regler nach rechts, bis die maximale Einstellung für die Helligkeit erreicht ist. Dadurch wird die Reduzierung der Helligkeit der Instrumententafel bei eingeschalteten Positionsleuchten aufgehoben.

Es können unterschiedliche Einstellungen für die Helligkeit bei ein- bzw. ausgeschalteter Beleuchtung gewählt werden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel*

Drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel, während sich der Zündschalter in der Stellung ZÜNDUNG EIN *1 befindet, um Beschlag von der Heckscheibe und den Außenspiegeln zu entfernen.



Je nach Außentemperatur werden Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel automatisch nach 10-30 Minuten ausgeschaltet.

Bei einer Außentemperatur von 0 °C oder darunter erfolgt keine automatische Abschaltung.

►► Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel*

ACHTUNG

Gehen Sie beim Reinigen der Heckscheibe vorsichtig vor, um die Heizdrähte nicht zu beschädigen.

Wischen Sie beim Reinigen der Heckscheibe immer in horizontaler Richtung entlang der Heizdrähte.

Der Energiebedarf des Systems ist relativ hoch und kann daher die Batterieleistung verringern, was den Motorstart erschweren kann. Schalten Sie es ab, sobald die Scheibe nicht mehr beschlagen ist.

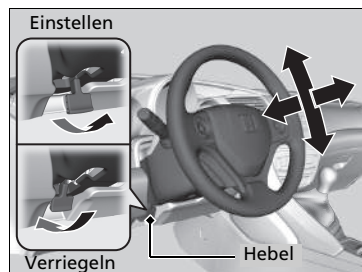
Verwenden Sie dieses System nicht über einen langen Zeitraum, selbst wenn sich der Motor im Leerlauf befindet.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Einstellen des Lenkrads

Die Höhe des Lenkrads und dessen Abstand vom Körper können so eingestellt werden, dass Sie das Lenkrad in einer angenehmen Fahrposition gut umfassen können.



1. Ziehen Sie den Lenkradverstellhebel nach oben.
 - Der Lenkradverstellhebel befindet sich unter der Lenksäule.
2. Stellen Sie das Lenkrad nach oben und unten sowie in der Länge ein.
 - Stellen Sie sicher, dass Sie die Instrumententafel und die Kontroll-Leuchten gut sehen können.
3. Drücken Sie den Lenkradverstellhebel nach unten, um das Lenkrad in seiner Position zu arretieren.
 - Stellen Sie nach dem Einstellen der Position sicher, dass das Lenkrad sicher arretiert ist, indem Sie versuchen, es vor und zurück oder auf und ab zu bewegen.

» Einstellen des Lenkrads

⚠ WARNUNG

Das Einstellen der Lenkradposition während der Fahrt kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und bei einem daraus resultierenden Unfall schwer verletzt werden.

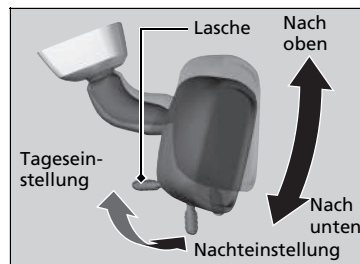
Verstellen Sie die Lenkradposition nur bei stehendem Fahrzeug.

Nehmen Sie jegliche Lenkradeinstellungen vor Fahrtantritt vor.

Rückspiegel

Stellen Sie den Winkel des Rückspiegels ein, wenn Sie in der korrekten Fahrposition sitzen.

Rückspiegel mit Tag- und Nachteinstellungen *

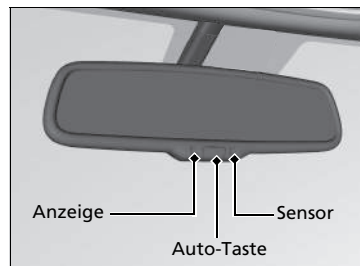


■ Abblenden des Rückspiegels

Legen Sie zum Verändern der Einstellung den Hebel um.

Die Nachteinstellung verringert bei Dunkelheit das Blenden durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge.

Automatisch abblendender Rückspiegel *



Verringert bei Nachtfahrten das Blenden durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge. Die Auto-Taste drücken, um diese Funktion ein- und auszuschalten.

Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die AUTO-Anzeige auf.

» Einstellen der Spiegel

Halten Sie die Innen- und Außenspiegel stets sauber und stellen Sie sie so ein, dass sie eine optimale Sicht bieten.

Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtantritt ein.

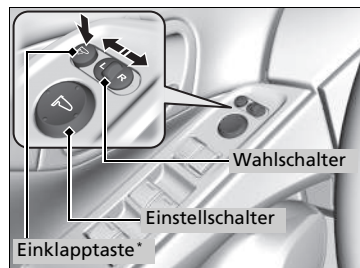
➔ **Einstellen der Sitzposition** S. 178

» Automatisch abblendender Rückspiegel *

Die Funktion zum automatischen Abblenden des Rückspiegels wird abgebrochen, wenn die Schaltposition **R** gewählt wird.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Elektrisch verstellbare Außenspiegel*



Die Außenspiegel können nur eingestellt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung ZÜNDUNG EIN *1 befindet.

■ Spiegelpositionseinstellung

L/RWahlschalter: Wählen Sie aus, ob der linke oder rechte Spiegel verstellt werden soll. Nehmen Sie die Spiegeleinstellung vor und stellen Sie den Schalter in die Mittelstellung zurück.

Schalter zum Einstellen der Spiegelposition:

Drücken Sie auf die entsprechende Kante des Einstellschalters, um den Spiegel nach links, rechts, oben oder unten zu verstellen.

■ Einklappbare Außenspiegel*

Drücken Sie zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel *

■ Einklappen der Außenspiegel

Drücken Sie zweimal innerhalb von 10 Sekunden die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung oder der schlüssellosen Fernbedienung und halten Sie sie.

- Sobald die Spiegel einklappen, können Sie die Taste loslassen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Drücken Sie zweimal innerhalb von zehn Sekunden die Türverriegelungstaste an einer der beiden Vordertüren oder der Heckklappe und halten Sie sie.

- Sobald die Spiegel einklappen, können Sie die Taste loslassen.

■ Ausklappen der Außenspiegel

Entriegeln Sie mit der Fernbedienung alle Türen und die Heckklappe. Öffnen Sie die Fahrertür.

- Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Greifen Sie einen Außentürgriff links oder rechts vorne und entriegeln Sie die Fahrertür. Öffnen Sie die Fahrertür.

- Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt.

►► Ausklappen der Außenspiegel

Die Außenspiegel klappen nicht automatisch aus, wenn sie mit der Einklapptaste eingeklappt wurden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Einstellen der Sitzposition

Sorgen Sie für ausreichend Platz.

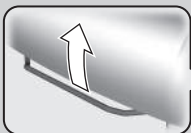


Verstellen Sie den Sitz nach hinten.

Stellen Sie den Fahrersitz auf eine Position möglichst weit hinten ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen können, weit hinten im Sitz sitzen, das Lenkrad bequem erreichen und die Pedale bedienen können, ohne sich nach vorne lehnen zu müssen. Der Beifahrersitz muss ebenfalls möglichst weit vom Frontairbag im Armaturenbrett entfernt eingestellt werden.

Höhenverstellung

Ziehen Sie den Hebel nach oben bzw. drücken Sie ihn nach unten, um den Sitz zu heben oder senken. (nur Fahrerseite)



Horizontale Positionseinstellung

Ziehen Sie die Stange nach oben, um den Sitz zu verschieben.



Abgebildet ist der Fahrersitz.



Sitzlehnenwinkelverstellung

Ziehen Sie den Hebel nach oben, um den Winkel zu ändern.

»Einstellen der Sitze

⚠ WARNUNG

Bei unzureichendem Abstand zum Frontairbag kann die Auslösung der Frontairbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

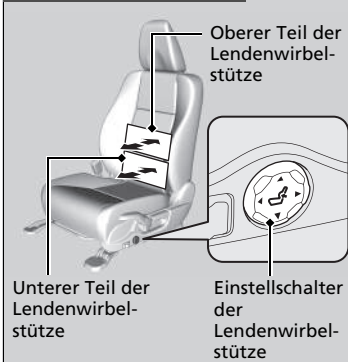
Stellen Sie Ihren Sitz auf eine möglichst weit vom Frontairbag entfernte Position ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.

Der Abstand zwischen Lenkradmitte und Brust sollte mindestens 25 cm betragen.

Nehmen Sie jegliche Einstellungen der Sitze vor Fahrtantritt vor.

Ruckeln Sie den Sitz nach der Einstellung vor und zurück, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

Fahrer- und Beifahrer* sitz



■ Einstellschalter der Lendenwirbelstütze*

Drücken Sie oben: Der obere Teil der Lendenwirbelstütze wird ausgefahren.

Drücken Sie unten: Der untere Teil der Lendenwirbelstütze wird ausgefahren. (der obere Teil fährt zurück)

Drücken Sie vorn: Die gesamte Lendenwirbelstütze wird ausgefahren.

Drücken Sie hinten: Die gesamte Lendenwirbelstütze wird zurückgefahren.

Nur Fahrersitz

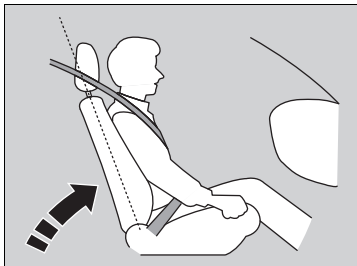


■ Einstellschalter für Seitenstütze*

Dient zum Einstellen der Seitenstütze.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Einstellen der Sitzlehnen



Stellen Sie die Fahrersitzlehne so ein, dass Sie bequem und aufrecht sitzen und zwischen Ihrem Brustbereich und der Airbag-Abdeckung in der Mitte des Lenkrads ausreichend Platz ist.

Der Beifahrer muss seine Sitzlehne ebenfalls in eine bequeme, aufrechte Position bringen.

Wenn die Sitzlehne so weit zurückgelehnt wird, dass der obere Teil des Sicherheitsgurts nicht mehr am Oberkörper anliegt, wird die Schutzwirkung des Gurts beeinträchtigt. Außerdem nimmt die Gefahr zu, unter den Gurt zu rutschen und dadurch bei einem Unfall schwer verletzt zu werden. Je weiter eine Sitzlehne zurückgelehnt wird, desto größer ist die Gefahr solcher Verletzungen.

►► Einstellen der Sitzlehnen

⚠ WARNUNG

Wird die Sitzlehne zu stark geneigt, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie die Sitzlehne so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen und weit hinten im Sitz sitzen.

Legen Sie niemals ein Kissen o. ä. zwischen Ihren Rücken und die Sitzlehne.

Dies kann die korrekte Funktion der Sicherheitsgurte oder des Airbags beeinträchtigen.

Wenn es nicht möglich ist, weit genug vom Lenkrad entfernt zu sitzen, ohne die Kontrolle über die Bedienelemente zu verlieren, sollten Sie sich nach Anpassungsmöglichkeiten für die Sitzposition erkundigen.

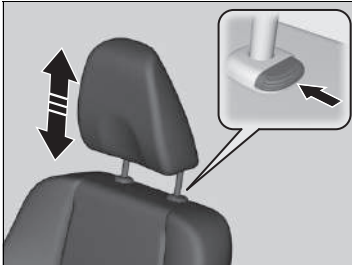
Einstellen der Kopfstützen



Ihr Fahrzeug verfügt an allen Sitzplätzen über Kopfstützen.

Kopfstützen bieten den bestmöglichen Schutz vor einem Schleudertrauma und anderen Unfallverletzungen, wenn der Hinterkopf mittig an der Mitte der Kopfstütze anliegt. Die optimale Einstellung ist erreicht, wenn sich der obere Bereich der Ohren auf gleicher Höhe mit der Mitte der Kopfstütze befindet.

Einstellen der vorderen Kopfstützen



Anheben der Kopfstütze:

Ziehen Sie sie nach oben.

Absenken der Kopfstütze:

Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

» Einstellen der Kopfstützen

⚠ WARNUNG

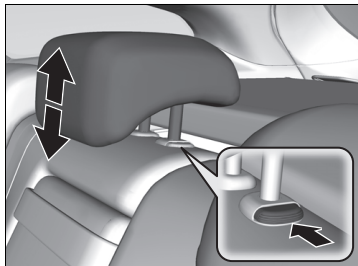
Falsch eingestellte Kopfstützen schützen nicht optimal, sodass bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Stellen Sie vor Fahrtantritt unbedingt sicher, dass sich die Kopfstützen an ihrer Position befinden und richtig eingestellt sind.

Um eine ordnungsgemäße Funktion der Kopfstützen zu gewährleisten:

- Hängen Sie keine Gegenstände an die Kopfstütze oder die Streben.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Mitfahrer und Sitzlehne.
- Bringen Sie jede Kopfstütze in der richtigen Position an.

■ Einstellen der hinteren Kopfstützen



Ein Fahrgast auf dem Rücksitz sollte die Höhe seiner Kopfstütze auf die korrekte Position einstellen, bevor sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.

Anheben der Kopfstütze:

Ziehen Sie sie nach oben.

Absenken der Kopfstütze:

Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

■ Aus- und Einbauen der Kopfstützen

Die Kopfstützen können zu Reinigungs- oder Reparaturzwecken entfernt werden.

Ausbauen der Kopfstütze:

Ziehen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich. Drücken Sie dann die Entriegelungstaste und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben heraus.

Wiedereinsetzen der Kopfstütze:

Setzen Sie die Streben der Kopfstütze in die Führungsschienen ein, halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.

►► Einstellen der hinteren Kopfstützen

Wenn Sie eine der hinteren Kopfstützen verwenden, stellen Sie diese jeweils in die höchste Position. Verwenden Sie sie nur in der höchsten Position.

►► Aus- und Einbauen der Kopfstützen

⚠ WARNUNG

Wenn die Kopfstützen nicht wieder eingebaut oder nicht korrekt wieder eingebaut werden, besteht bei einem Unfall eine erhöhte Verletzungsgefahr.

Setzen Sie vor Fahrtantritt die Kopfstützen unbedingt wieder ein.

■ Einstellen einer korrekten Sitzposition

Nachdem alle Mitfahrer ihre Sitze und Kopfstützen eingestellt und ihre Sicherheitsgurte angelegt haben, müssen sie in dieser Sitzposition, d. h. aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden, sitzen bleiben, bis das Fahrzeug steht und der Motor ausgeschaltet ist.

Bei inkorrektcr Körperhaltung steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall. Wenn ein Fahrgast beispielsweise nicht gerade sitzt, sich hinlegt, zur Seite dreht, zu weit vorne sitzt, sich nach vorne oder zu einer Seite lehnt oder einen bzw. beide Füße hochlegt, steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall massiv an.

Wenn ein Mitfahrer auf einem der Vordersitze nicht richtig sitzt, besteht die Gefahr tödlicher Verletzungen bei einem Unfall, da er auf feste Teile im Inneren des Fahrzeugs aufprallen oder von einem ausgelösten Frontairbag getroffen werden kann.

►► Einstellen einer korrekten Sitzposition

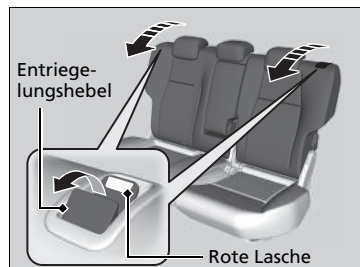
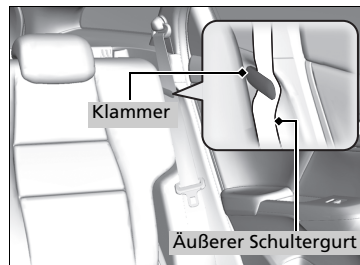
WARNUNG

Eine falsche Sitzposition oder Körperhaltung kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Sitzen Sie stets aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden.

Rücksitze

Umklappen der Rücksitze



1. Verstauen Sie die Armlehne* in der Sitzlehne.
2. Platzieren Sie den äußeren Schultergurt in der Klammer an jeder Seite.
3. Bringen Sie die Kopfstützen in die niedrigste Stellung.
4. Ziehen Sie den Entriegelungshebel und klappen Sie die Sitzlehne ein.

Umklappen der Rücksitze

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehnen vor Fahrtantritt arretiert sind.

Die Rücksitzlehnen lassen sich zum Transport sperriger Gegenstände im Gepäckraum umklappen.

Fahren Sie niemals mit umgeklappter Sitzlehne und geöffneter Heckklappe.

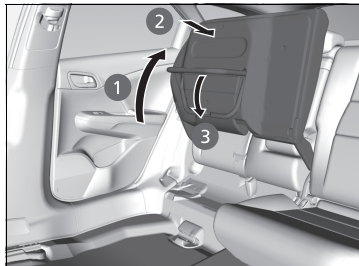
☞ Gesundheitsschädliche Abgase S. 76

Drücken Sie die Sitzlehne zum Arretieren in aufrechter Position nach hinten, bis sie einrastet, sodass die roten Laschen im Entriegelungshebel nach unten zeigen. Drücken Sie die Sitzlehne beim Rückstellen in ihre Ausgangsposition fest nach hinten. Stellen Sie außerdem sicher, dass sich alle Sicherheitsgurte vor den Sitzlehnen befinden.

Alle Gegenstände im Gepäckraum und die durch die Öffnung in den Rück Sitzbereich hineinragenden Gegenstände müssen ordnungsgemäß gesichert sein. Nicht gesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen nach vorne geschleudert werden.

Hochklappen der Rücksitze

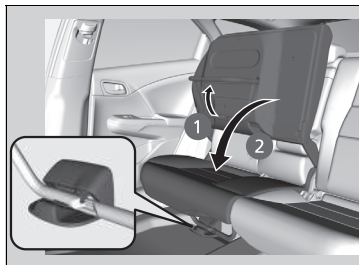
Heben Sie die linken und rechten Rücksitzpolster separat an, um Platz für Gepäck zu schaffen.



1. Verstauen Sie die Armlehne* in der Sitzlehne.
2. Platzieren Sie den äußeren Schultergurt in der Klammer an jeder Seite.
3. Senken Sie alle Kopfstützen in die niedrigste Position ab.
4. Ziehen Sie das Rücksitzpolster nach oben.
5. Klappen Sie den Sitzbügel herunter.
6. Drücken Sie das Sitzpolster zum Verriegeln fest gegen die Sitzlehne.

Umklappen der Rücksitze S. 184

Zurückklappen des Sitzes in die ursprüngliche Position



1. Halten Sie das Sitzpolster in aufrechter Position und ziehen Sie den Sitzbügel vollständig nach oben.
- Das Sitzpolster kann beim Hochziehen des Sitzbügels abrupt nach unten fallen.
2. Senken Sie das Sitzpolster langsam ab und setzen Sie den Sitzbügel in die Bodenschiene ein.
- Wenn der Bügel ordnungsgemäß eingesetzt wurde, springt ein Riegel heraus.

Hochklappen der Rücksitze

Stellen Sie nach dem Aufrichten des Rücksitzes oder dem Zurückklappen in die ursprüngliche Position durch Vor- und Zurückrütteln sicher, dass der Sitz fest verriegelt ist.

Überprüfen Sie vor dem Hochziehen der Sitzpolster, ob sich noch Gegenstände auf dem Sitz befinden. Überprüfen Sie vor dem Zurückschieben des Sitzes in die ursprüngliche Position, ob sich im Bereich der Bodenschienens irgendwelche Hindernisse befinden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Armlehne

■ Verwenden der Vordersitz-Armlehne



Der Konsolendeckel kann als Armlehne verwendet werden.

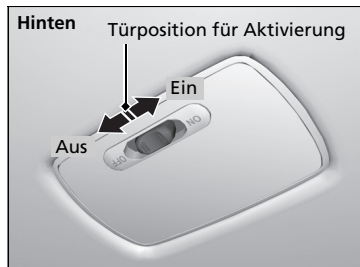
■ Verwenden der Rücksitz-Armlehne*



Ziehen Sie die Armlehne in der Sitzlehne des mittleren Sitzes herunter.

Innenraumbeleuchtung

Schalter für Innenraumbeleuchtung



■ ON

Die Innenbeleuchtung leuchtet unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

■ Türposition

Die Innenbeleuchtung leuchtet in den folgenden Situationen:

- Wenn Sie eine Tür öffnen.
- Wenn Sie die Fahrertür verriegeln.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschalter ziehen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste auf AUS stellen.

■ OFF

Die Innenraumbeleuchtung bleibt ausgeschaltet, unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

»Schalter für Innenraumbeleuchtung

Wenn die Position für die Aktivierung durch die Türen gewählt ist, erlischt die Innenraumbeleuchtung innerhalb von 30 Sekunden langsam, nachdem die Türen geschlossen wurden.

In den folgenden Situationen erlischt die Beleuchtung nach 30 Sekunden:

- Wenn Sie die Fahrertür entriegeln, jedoch nicht öffnen.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn Sie den Schlüssel aus dem Zündschalter ziehen, jedoch keine Tür öffnen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) gestellt, die Tür jedoch nicht geöffnet wird.

In folgenden Situationen erlischt die Innenbeleuchtung sofort:

- Wenn Sie die Fahrertür verriegeln.
- Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung ZÜNDUNG EIN *1 drehen.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn Sie die Fahrertür schließen, während sich der Schlüssel im Zündschalter befindet.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

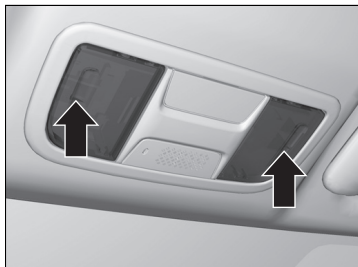
- Wenn Sie die Fahrertür schließen, während der Zubehörmodus gewählt ist.

Wird eine der Türen offen gelassen, ohne dass der Schlüssel im Zündschalter steckt, erlischt die Innenbeleuchtung nach ca. 15 Minuten.

Wird die Heckklappe offen gelassen, ohne dass der Schlüssel im Zündschalter steckt, erlischt die Gepäckraumbeleuchtung nach ca. 30 Minuten.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

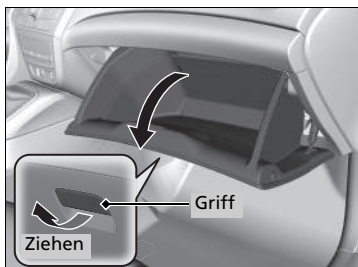
■ Leseleuchten *



Die Leseleuchten können durch Drücken auf das Lampenglas ein- und ausgeschaltet werden.

Innenraum-Komfortausstattung

■ Handschuhfach



Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen.

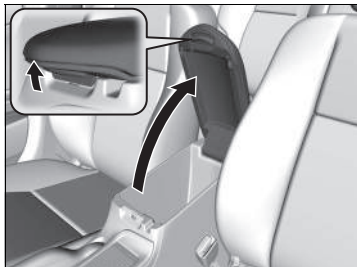
► Handschuhfach

⚠ WARNUNG

Ein offenes Handschuhfach kann den Beifahrer bei einem Unfall schwer verletzen, auch wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.

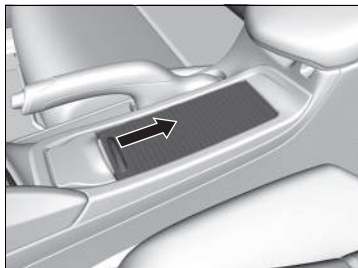
Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt stets geschlossen.

■ Konsolenfach mit Sonnenbrillenhalter



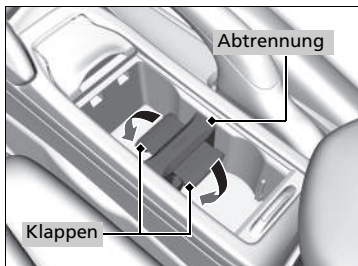
Ziehen Sie am Griff, um das Konsolenfach zu öffnen.

■ Getränkehalter



■ Getränkehalter mit Deckel am Vordersitz

Schieben Sie zum Öffnen des Getränkehalters den Deckel nach hinten.



Modelle mit Abtrennung

Die Abtrennung kann entfernt werden, um mehr Platz zu bieten.

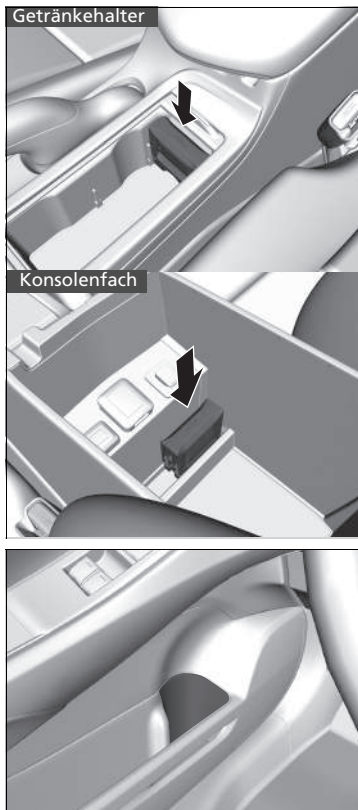
1. Drücken Sie die Klappen nach unten, bis sie hörbar einrasten.
 - Durch Drücken der Oberseite der Abtrennung werden die Klappen entriegelt.

» Getränkehalter

ACHTUNG

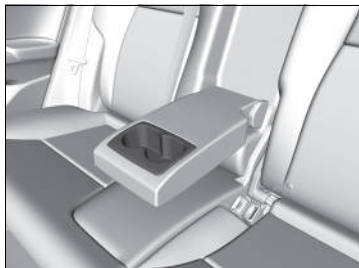
Verschüttete Flüssigkeiten können Polsterungen, Teppiche und Elektroteile im Innenraum beschädigen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Getränkehalter verwenden. Heiße Flüssigkeiten können Verbrühungen verursachen.



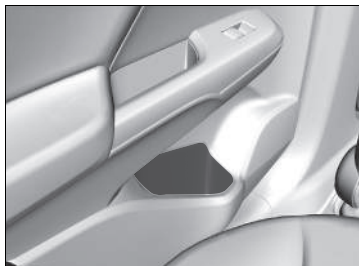
2. Ziehen Sie die Abtrennung heraus. Verstauen Sie die Abtrennung wie abgebildet.

■ Getränkehalter für die vorderen Türen



■ **Getränkehalter für die Rücksitze***

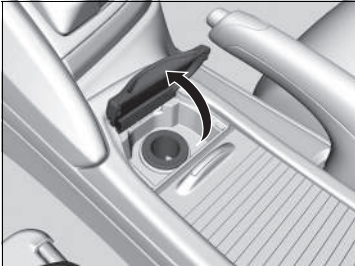
Klappen Sie die Armlehne herunter, um die Getränkehalter für die Rücksitze zu verwenden.



■ **Getränkehalter für die hinteren Türen**

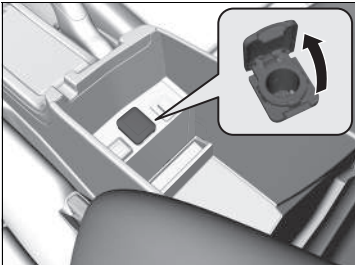
Zubehörsteckdosen

Die Zubehörsteckdosen können genutzt werden, wenn der Zündschalter auf ZUBEHÖR  oder ZÜNDUNG EIN *1 steht.



■ Zubehörsteckdose an der Konsolenwand

Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.



■ Zubehörsteckdose im Konsolenfach*

Öffnen Sie den Konsolendeckel und die Abdeckung, um sie zu verwenden.

»Zubehörsteckdosen

ACHTUNG

Stecken Sie keine Fahrzeug-Zigarettenanzünder in die Zubehörsteckdosen.

Dadurch kann die Steckdose überhitzen.

Die Zubehörsteckdosen versorgen Zubehör mit einer Spannung von 12 V Gleichstrom und einer Leistung von maximal 180 W (15 A).

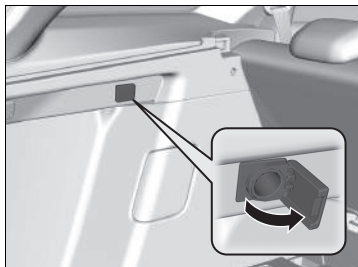
Bei gleichzeitiger Verwendung aller Steckdosen darf die Gesamtleistung des Zubehörs 180 Watt (15 Ampere) nicht überschreiten.

Verwenden Sie die Steckdose nur bei laufendem Motor, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG



■ **Zubehörsteckdose im Gepäckraum***

Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.

Kleiderhaken

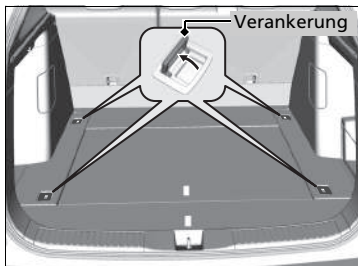


Es befinden sich Kleiderhaken an den rechten und linken Türsäulen.

☒ Kleiderhaken

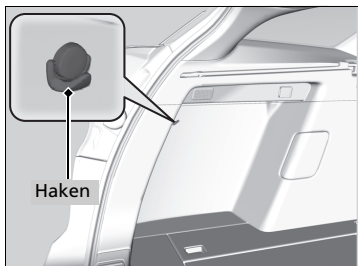
Die Kleiderhaken sind nicht für besonders große oder schwere Gegenstände vorgesehen.

■ Verzurrösen



An den Verzurrösen am Gepäckraumboden kann ein Netz zur Ladungssicherung befestigt werden.

■ Gepäckhaken



Der Gepäckhaken im Gepäckraum eignet sich für leichtere Gegenstände.

» Verzurrösen

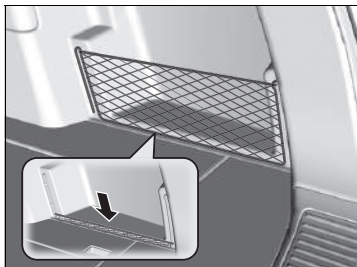
Achten Sie darauf, dass während der Fahrt niemand nach Gegenständen im Gepäckraum greift. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

» Gepäckhaken

ACHTUNG

Hängen Sie große oder mehr als 5 kg schwere Gegenstände nicht an die seitlichen Gepäckhaken. Schwere oder große Gegenstände können zur Beschädigung der Haken führen.

■ Seitennetz im Gepäckraum



Mit dem Seitennetz im Gepäckraum können Sie Gegenstände seitlich absichern.

Zum Transport großer Gegenstände im Laderaum, kann das Netz nach unten gedrückt werden.

- Drücken Sie das Netz nicht gewaltsam nach unten und ziehen Sie nicht den Rahmen heraus. Der Rahmen des Netzes kann sich verziehen oder auseinanderbrechen.

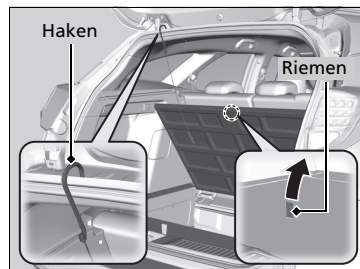
▣ Seitennetz im Gepäckraum

Legen Sie keinen großen oder mehr als 10 kg schweren Gegenstand hinter das Netz.

Schwere oder große Gegenstände können das Netz beschädigen.

■ Unterboden-Staufach

Bei Verwendung des Unterboden-Staufachs können Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums geöffnet lassen oder schließen.

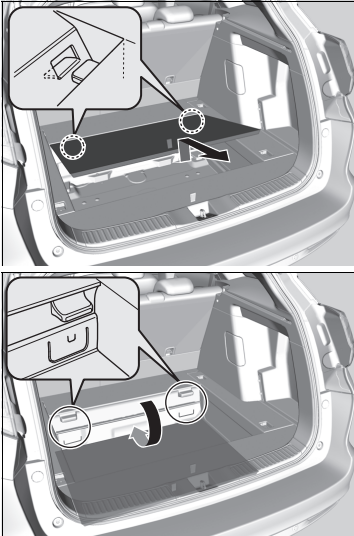


■ Verstauen von Gegenständen bei offener Abdeckung.

1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Ziehen Sie am Riemen und öffnen Sie die Abdeckung.
3. Nehmen Sie den Haken heraus, der hinten an der Abdeckung befestigt ist. Hängen Sie ihn in die Heckklappenöffnung ein.

» Unterboden-Staufach

Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf der Bodenabdeckung ab, wenn diese am Haken hochgezogen wird.

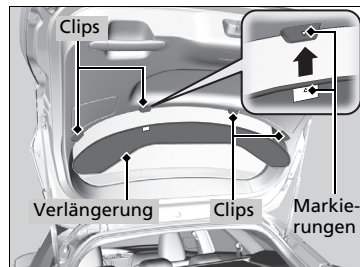
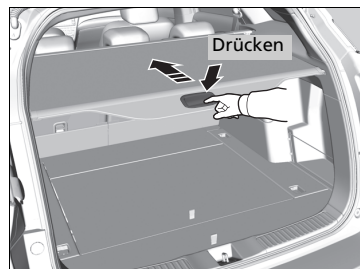
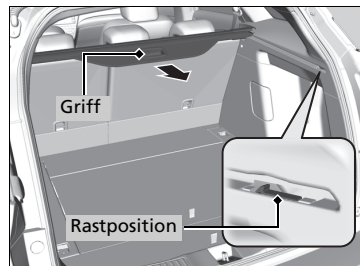


■ Verstauen von Gegenständen bei abgesenkter Abdeckung

Dies ist hilfreich beim Verstauen von großen Gegenständen.

1. Ziehen Sie am Riemen und öffnen Sie die Abdeckung.
2. Ziehen Sie die Abdeckung zu sich hin, bis sie sich aus den Stützstreben löst.
3. Drücken Sie das hintere Ende der Abdeckung unten auf den Boden des Unterboden-Staufachs und senken Sie dann das andere Ende ab.

■ Gepäckraumabdeckung*



Die Gepäckraumabdeckung schützt Ihr Gepäck vor neugierigen Blicken und direkter Sonneneinstrahlung.

■ Verwendung:

Ziehen Sie den Griff vollständig nach hinten bis zur Rastposition.

■ Aufrollen:

Drücken Sie den Griff leicht nach unten und lassen Sie die Gepäckraumabdeckung einfahren.

■ Verlängerungsstück der Gepäckraumabdeckung

Das Verlängerungsstück ist an der Rückseite der Heckklappe mit vier Clips montiert. Es dient dazu, den abgedeckten Bereich beim Schließen der Heckklappe zu verlängern. Zum Abmontieren, die Clips von der Heckklappe lösen. Verwenden Sie beim erneuten Installieren der Erweiterung die Markierungen auf dem Clip und dem Etikett, um die Abdeckung auszurichten.

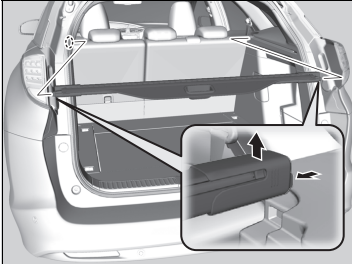
⌘Gepäckraumabdeckung*

Achten Sie darauf, dass während der Fahrt niemand nach Gegenständen im Gepäckraum greift. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

Verstauen Sie Gegenstände im Gepäckraum so, dass sie nicht über die Sitzlehne hinausragen. Sie können sonst die Sicht versperren oder bei einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver durch den Innenraum geschleudert werden.

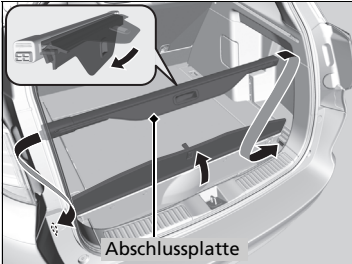
So vermeiden Sie Schäden an der Gepäckraumabdeckung:

- Legen Sie keine Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ab.
- Setzen Sie die Gepäckraumabdeckung keinen schweren Lasten aus.



■ Entfernen:

Drücken Sie beide Enden des Gehäuses nach innen und heben Sie es heraus.



■ Aufbewahren:

Das Gehäuse kann unter dem Gepäckraumboden aufbewahrt werden, sodass mehr Stauraum zur Verfügung steht.

Falten Sie die Abschlussplatte der Verdeckabdeckung wie dargestellt nach unten. Stecken Sie ein Ende von der Gepäckraumabdeckung in die Tasche an der Seite des unteren hinteren Bodenfachs. Wiederholen Sie den Schritt auf der anderen Seite.

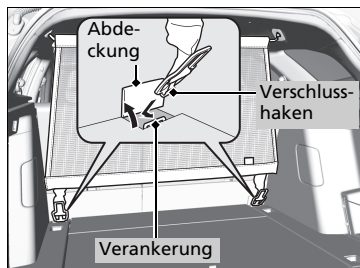
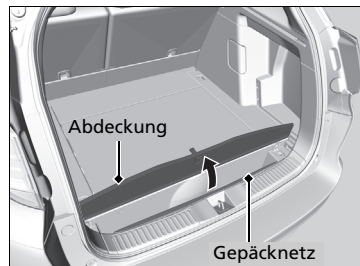
Bewegen Sie die Gepäckraumabdeckung nach der Platzierung unter Rüttelbewegungen nach oben und unten, um sicherzustellen, dass sie sicher arretiert ist.

Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

» Aufbewahren:

Die Gepäckraumabdeckung und das Gepäcknetz können Sie nicht gleichzeitig unter dem Gepäckraumboden aufbewahren.

Gepäcknetz*



Das Gepäcknetz befindet sich im unteren hinteren Bodenfach. Öffnen Sie die Abdeckung und nehmen Sie das Netz heraus.

■ Wenn die Rücksitzlehnen aufrecht gestellt sind

Die hinteren oberen Verankerungspunkte befinden sich auf beiden Seiten des Himmels in der Nähe des Gepäckraums.

1. Breiten Sie das Gepäcknetz aus und hängen Sie die Stabenden am Netz nacheinander in die hinteren oberen Verankerungspunkte ein.
 - Schieben Sie die Stäbe nach außen, bis sie einrasten.
 - Stellen Sie sicher, dass sich die Beschriftung auf dem Netz an der rechten unteren Seite befindet, wenn Sie das Netz aufhängen.
2. Öffnen Sie die Verankerungsblenden, die sich am Boden auf beiden Rückseiten der Rücksitze befinden.
3. Montieren Sie das Netz mit den Verschluss-haken unten am Netz. Bringen Sie sie an der unteren Verkleidung an.
 - Achten Sie darauf, dass die Haken geschlossen sind.

Zum Entfernen des Netzes, drücken Sie die Stange, um es nacheinander freizugeben.

»Gepäcknetz*

Achten Sie darauf, dass die Gegenstände im Gepäckraum gesichert sind. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen nach vorne geschleudert werden und zu Verletzungen führen.

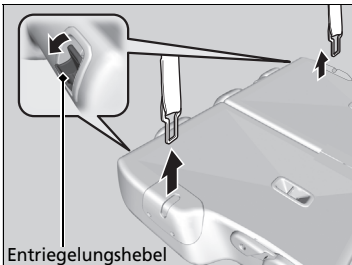
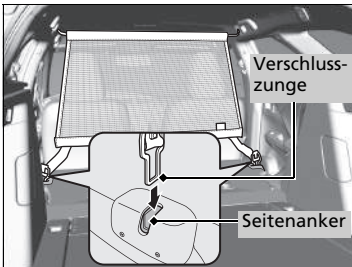
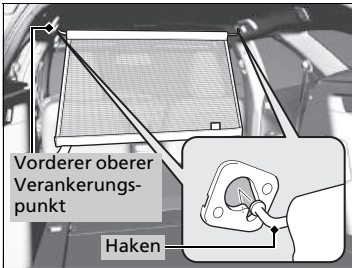
Das Gepäcknetz kann verwendet werden, wenn das Risiko besteht, dass sich Gegenstände nach ihrer Sicherung wieder lösen. (z. B. große Gegenstände)

»Wenn die Rücksitzlehnen aufrecht gestellt sind

Wenn Sie das Gepäcknetz und gleichzeitig auch die Gepäckraumabdeckung verwenden wollen, bringen Sie das Gepäcknetz zwischen dem Rücksitz und der Gepäckraumabdeckung an.

Entfernen Sie die Gepäckraumabdeckung vor der Installation.

Achten Sie darauf, dass das Gepäcknetzgehäuse nicht die hinteren Seitenscheiben berührt.



■ Wenn die Rücksitzlehnen heruntergeklappt sind

🔧 Umlappen der Rücksitze S. 184

Die vorderen oberen Verankerungspunkte befinden sich auf beiden Seiten des Himmels in der Nähe der Vordersitze.

1. Breiten Sie das Gepäcknetz aus und hängen Sie die Stabenden am Netz nacheinander in die vorderen oberen Verankerungspunkte ein.
 - Schieben Sie die Stäbe nach außen, bis sie einrasten.
 - Stellen Sie sicher, dass sich die Beschriftung auf dem Netz an der rechten unteren Seite befindet, wenn Sie das Netz aufhängen.
2. Montieren Sie das Netz mit den Verschlusszungen unten am Netz. Hängen Sie diese in die seitlichen Anker ein, die sich auf der Rückseite der Rücksitzlehnen befinden.
 - Achten Sie darauf, dass die Verschlusszungen einrasten.
3. Zum Lösen der Verschlusszungen ziehen Sie die Entriegelungshebel an den Außenseiten der Rücksitzlehnen nach unten.

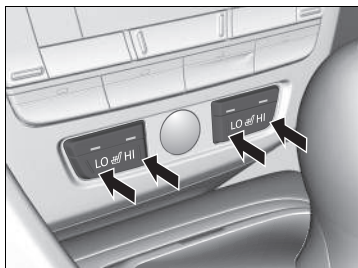
⚠️ Wenn die Rücksitzlehnen heruntergeklappt sind

Verstauen Sie keine schweren Gegenstände auf den umgeklappten Sitzlehnen.

Sitzheizung*



Der Zündschalter muss sich bei Verwendung der Sitzheizung in der Stellung ZÜNDUNG EIN ^{*1} befinden. In der Stellung **HI** werden die Sitze schneller beheizt als in der Stellung **LO**.



Die Anzeige der Sitzheizung leuchtet entsprechend der gewählten Einstellung auf. Drücken Sie zum Ausschalten der Heizung kurz auf die andere Seite der Taste. Die Anzeige erlischt.

Im Modus **HI** wird die Heizung zyklisch ein- und ausgeschaltet. Wenn eine angenehme Temperatur erreicht ist, wählen Sie **LO**, um den Sitz warm zu halten.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Sitzheizung*

⚠️ WARNUNG

Bei Verwendung der Sitzheizung kann es aufgrund der starken Wärmeentwicklung zu Verletzungen kommen.

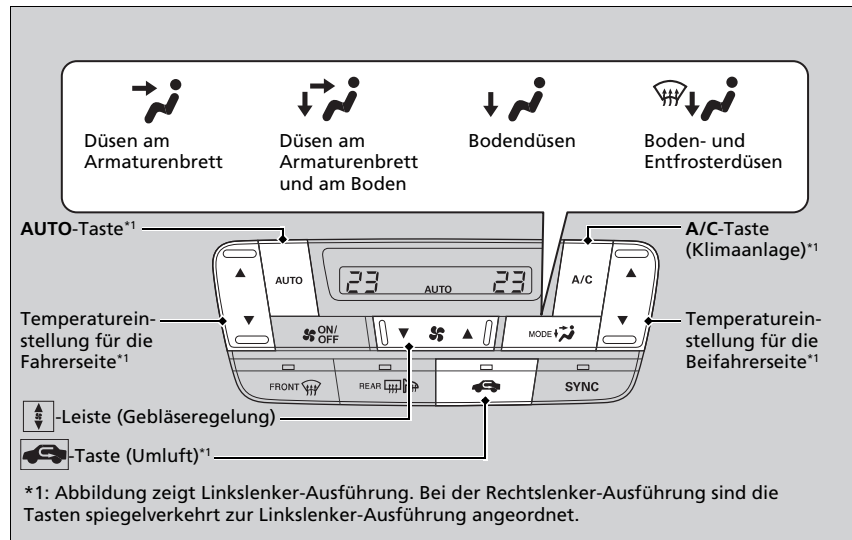
Personen mit eingeschränkter Temperaturwahrnehmung (z. B. Personen mit Diabetes, Nervenschäden/Lähmungen an den unteren Extremitäten) oder empfindlicher Haut dürfen Sitzheizungen nicht verwenden.

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, auch nicht in der Stellung **LO**, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Dies kann die Batterie schwächen, was zu Startproblemen des Motors führen kann.

In der Stellung **LO** läuft die Heizung durchgehend und schaltet sich nicht automatisch aus.

Verwenden der Klimaautomatik

Die Klimaautomatik hält die von Ihnen gewählte Innentemperatur. Das System wählt auch die richtige Mischung aus Warm- und Kaltluft, die die Innentemperatur schnellstmöglich nach Ihren Wünschen erhöht oder verringert.



Verwenden Sie das System bei laufendem Motor.

1. Drücken Sie die **AUTO**-Taste.
2. Stellen Sie die Innentemperatur mit der Temperatureinstellung auf der Fahrerseite oder Beifahrerseite ein.
3. Drücken Sie zum Aufheben die **ON/OFF**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Verwenden der Klimaautomatik

Wenn Sie im **AUTO**-Modus eine Taste drücken, dann wird dieser durch den neu gewählten Modus ersetzt. Die Anzeige **AUTO** erlischt, der neu gewählte Modus wird aber weiterhin im Automatik-Modus betrieben.

Damit keine Kaltluft von außen in das Fahrzeuginnere geblasen wird, läuft der Lüfter beim Drücken der **AUTO**-Taste möglicherweise nicht sofort an.

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

Bei automatischer Leerlaufabschaltung wird die Klimaanlage ausgeschaltet.

Verändern Sie die Temperaturregler so wenig wie möglich, sobald die gewünschte Temperatur eingestellt ist. Werden die Schalter häufig bedient, kann sich die Zeit bis zum Erreichen der gewünschten Temperatur verzögern.

Wenn der Innenraum sehr warm ist, können Sie diesen schneller abkühlen, indem Sie die Fenster teilweise öffnen und das System auf **AUTO** stellen. Wechseln Sie vom Frischluftmodus in den Umluftmodus, bis die Temperatur abgekühlt ist.

Wenn Sie die Temperatur auf den oberen oder unteren Grenzwert einstellen, wird entsprechend „**Lo**“ oder „**Hi**“ angezeigt.

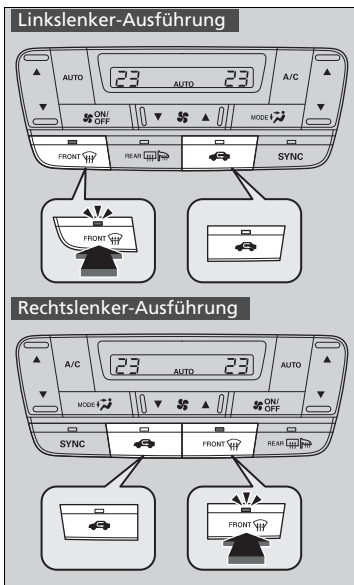
■ Umschalten zwischen Umluft- und Frischluftmodus

Drücken Sie die -Taste und schalten Sie den Modus abhängig von den Umgebungsbedingungen um.

Umluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.

Frischlufmodus (Anzeige leuchtet nicht): Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt. Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

■ Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern



Mit der -Taste wird die Klimaanlage eingeschaltet und das System schaltet automatisch in den Frischluftmodus um.

Durch erneutes Drücken der -Taste wird die Klimaanlage ausgeschaltet. Die Klimaautomatik kehrt zu den vorigen Einstellungen zurück.

► Verwenden der Klimaautomatik

Durch Drücken der -Taste wird die Klimaautomatik ein- und ausgeschaltet. Nach dem Einschalten kehrt das System zu Ihrer letzten Auswahl zurück.

Im ECON-Modus sind die Temperaturschwankungen der Klimaanlage größer.

► Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

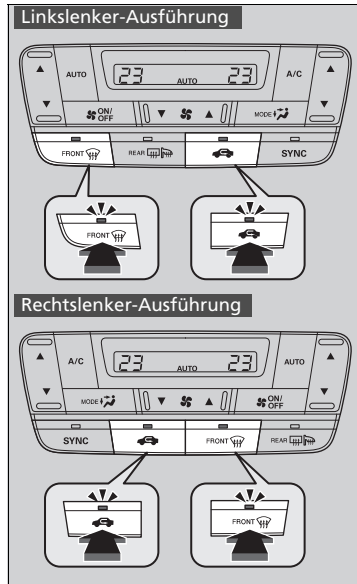
Stellen Sie aus Sicherheitsgründen vor Fahrtantritt sicher, dass durch alle Fenster freie Sicht besteht.

Stellen Sie die Temperatur nicht auf einen Wert in der Nähe des oberen oder unteren Grenzwerts ein.

Wenn kalte Luft auf die Windschutzscheibe trifft, könnte die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen.

Wenn die Seitenfenster beschlagen sind, richten Sie den Luftstrom durch Einstellen der Belüftungsdüsen auf die Seitenfenster.

■ Schnelles Entfrosten oder Entfeuchten der Fenster

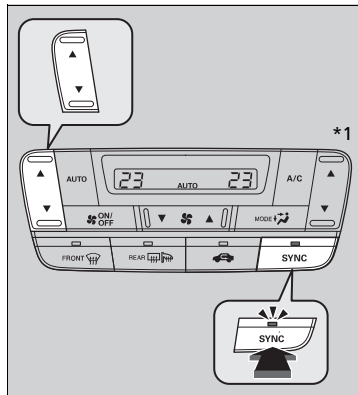


1. Drücken Sie die -Taste.
2. Drücken Sie die -Taste.

☒ Schnelles Entfrosten oder Entfeuchten der Fenster

Schalten Sie in den Frischluftmodus um, wenn die Scheiben entfeuchtet sind. Wenn Sie das System über längere Zeit im Umluftmodus betreiben, können die Fenster aufgrund der Feuchtigkeit beschlagen. Dies schränkt die Sicht ein.

■ Synchronisierter Modus



Im synchronisierten Modus können Sie die Temperatur für die Fahrer- und die Beifahrerseite gemeinsam einstellen.

1. Drücken Sie die **SYNC**-Taste.
 - Das System wechselt in den synchronisierten Modus.
2. Stellen Sie die Temperatur mit der Temperatureinstellung an der Fahrerseite ein.

Um in den Dual-Modus zurückzukehren, drücken Sie die **SYNC**-Taste oder ändern Sie die Temperatur an der Beifahrerseite.

*1: Abbildung zeigt Linkslenker-Ausführung. Bei der Rechtslenker-Ausführung sind die Tasten spiegelverkehrt zur Linkslenker-Ausführung angeordnet.

■ Synchronisierter Modus

Wenn sich das System im Dual-Modus befindet, können die Temperaturen auf der Fahrerseite und Beifahrerseite separat eingestellt werden.

Modelle ohne synchronisierten Modus

Verwenden der Klimaautomatik

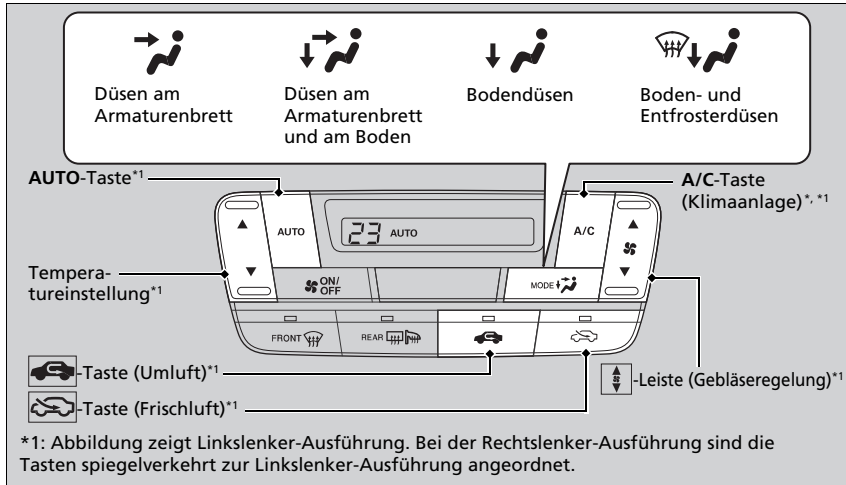
Die Klimaautomatik hält die von Ihnen gewählte Innentemperatur.

Modelle mit Klimaanlage

Das System wählt auch die richtige Mischung aus Warm- und Kaltluft, die die Innentemperatur schnellstmöglich nach Ihren Wünschen erhöht oder verringert.

Modelle ohne Klimaanlage

Das System wählt auch die richtige Mischung aus Heizungs- und Außenluft, die die Innentemperatur nach Ihren Wünschen anhebt oder senkt.



Verwenden Sie das System bei laufendem Motor.

1. Drücken Sie die **AUTO**-Taste.
2. Stellen Sie die Innentemperatur mit der Temperatureinstellung ein.
3. Drücken Sie zum Aufheben die **ON/OFF**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Verwenden der Klimaautomatik

Wenn Sie im **AUTO**-Modus eine Taste drücken, dann wird dieser durch den neu gewählten Modus ersetzt. Die Anzeige **AUTO** erlischt, der neu gewählte Modus wird aber weiterhin im Automatik-Modus betrieben.

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

Bei automatischer Leerlaufabschaltung wird die Klimaanlage ausgeschaltet.

Damit keine Kaltluft von außen in das Fahrzeuginnere geblasen wird, läuft der Lüfter beim Drücken der **AUTO**-Taste möglicherweise nicht sofort an.

Verändern Sie die Temperaturregler so wenig wie möglich, sobald die gewünschte Temperatur eingestellt ist. Werden die Schalter häufig bedient, kann sich die Zeit bis zum Erreichen der gewünschten Temperatur verzögern.

Wenn Sie die Temperatur auf den oberen oder unteren Grenzwert einstellen, wird entsprechend „**Lo**“ oder „**Hi**“ angezeigt.

Durch Drücken der **ON/OFF**-Taste wird die Klimaautomatik ein- und ausgeschaltet. Nach dem Einschalten kehrt das System zu Ihrer letzten Auswahl zurück.

Im ECON-Modus sind die Temperaturschwankungen der Klimaanlage größer.

■ Umschalten zwischen Umluft- und Frischluftmodus

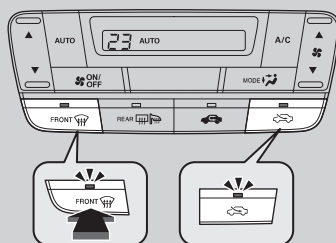
Drücken Sie die -Taste (Umluft) oder die -Taste (Frischluft), um den Modus entsprechend den Umgebungsbedingungen umzuschalten.

Umluftmodus: Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.

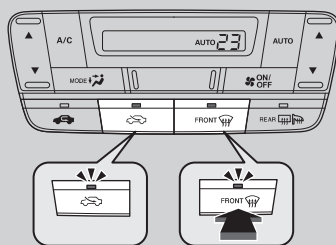
Frischluftmodus: Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt. Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

■ Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

Linkslenker-Ausführung



Rechtslenker-Ausführung



Modelle mit Klimaanlage

Mit der -Taste wird die Klimaanlage eingeschaltet und das System schaltet automatisch in den Frischluftmodus um.

Durch erneutes Drücken der -Taste wird die Klimaanlage ausgeschaltet. Die Klimaautomatik kehrt zu den vorigen Einstellungen zurück.

Modelle ohne Klimaanlage

Durch Drücken der -Taste wird das System automatisch in den Frischluftmodus umgeschaltet. Durch erneutes Drücken der -Taste wird die Klimaanlage ausgeschaltet. Die Klimaautomatik kehrt zu den vorigen Einstellungen zurück.

►► Verwenden der Klimaautomatik

Modelle mit Klimaanlage

Wenn der Innenraum sehr warm ist, können Sie diesen schneller abkühlen, indem Sie die Fenster teilweise öffnen und das System auf **AUTO** stellen. Wechseln Sie vom Frischluftmodus in den Umluftmodus, bis die Temperatur abgekühlt ist.

►► Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

Stellen Sie aus Sicherheitsgründen vor Fahrtantritt sicher, dass durch alle Fenster freie Sicht besteht.

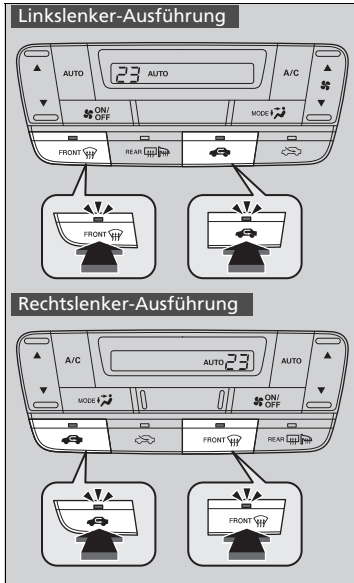
Modelle mit Klimaanlage

Stellen Sie die Temperatur nicht auf einen Wert in der Nähe des oberen oder unteren Grenzwerts ein. Wenn kalte Luft auf die Windschutzscheibe trifft, könnte die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen.

Wenn die Seitenfenster beschlagen sind, richten Sie den Luftstrom durch Einstellen der Belüftungsdüsen auf die Seitenfenster.

Modelle ohne Klimaanlage

Ihr Fahrzeug verfügt nicht über einen Luftkompressor. Dadurch können die Fenster von innen beschlagen.



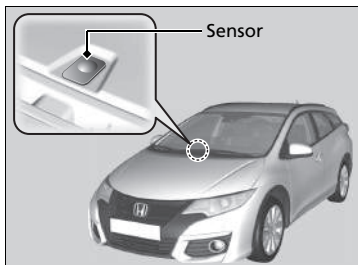
■ Schnelles Entfrosten oder Entfeuchten der Fenster

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Drücken Sie die -Taste.

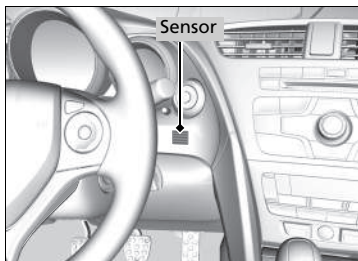
►► Schnelles Entfrosten oder Entfeuchten der Fenster

Schalten Sie in den Frischluftmodus um, wenn die Scheiben entfeuchtet sind. Wenn Sie das System über längere Zeit im Umluftmodus betreiben, können die Fenster aufgrund der Feuchtigkeit beschlagen. Dies schränkt die Sicht ein.

Sensoren der Klimaautomatik



Die Klimaautomatik ist mit Sensoren ausgestattet. Achten Sie darauf, dass diese Sensoren nicht verdeckt oder mit Flüssigkeit benetzt werden.



Ausstattungsmerkmale

In diesem Kapitel wird die Bedienung technischer Funktionen beschrieben.

Audiosystem*

Informationen zum Audiosystem	214
USB-Anschluss/-Anschlüsse	215
HDMI™-Anschluss*	216
AUX-Eingang*	216
Audiosystem-Diebstahlschutz	217
Audio-Fernbedienung	218

Modelle mit einem Display

Bedienung des Audiosystems	220
---	-----

Modelle mit zwei Displays

Bedienung des Audiosystems	248
---	-----

Fehlermeldungen des Audiosystems

CD-Player*	293
iPod/USB-Massenspeicher	294
Android/Apps	296

Allgemeine Informationen zum Audiosystem

Empfohlene CDs*	297
Kompatible iPod-/iPhone-Modelle und USB-Flash-Laufwerke	298
Informationen zu Open-Source-Lizenzen ...	299

Kundenspezifische Funktionen	300
---	-----

Modelle mit einem Display

Freisprecheinrichtung (HFT)*

Verwendung des HFT	316
HFT-Menüs	318

Modelle mit zwei Displays

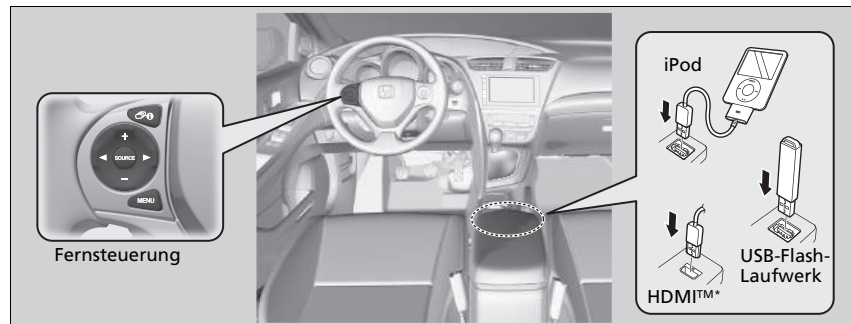
Freisprecheinrichtung (HFT)

Verwendung des HFT	340
HFT-Menüs	343

Informationen zum Audiosystem

Das Audiosystem empfängt AM/FM-Radio. Außerdem können Audio-CDs*, WMA/MP3/AAC-Dateien, USB-Speicher, iPods, iPhones sowie *Bluetooth*®-Geräte verwendet werden.

Die Bedienung des Audiosystems kann über die Tasten und Schalter an der Instrumententafel, über die Fernbedienung am Lenkrad oder über den Touchscreen* erfolgen.



Informationen zum Audiosystem

Video-CDs, DVDs und 8-cm-Mini-CDs werden nicht unterstützt.

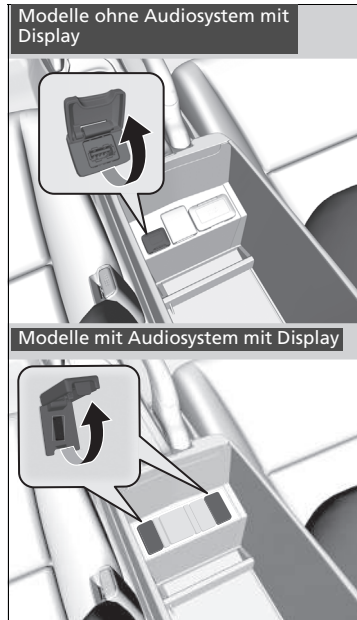
iPod, iPhone und iTunes sind eingetragene Marken von Apple Inc.

Betrieb ohne Zündschlüssel

Mit dem Zündschalter in der Stellung SPERRE **0**^{*1} können Sie für 30 Minuten das Audiosystem nutzen. Danach schaltet sich das System automatisch aus. Allerdings hängt die weitere Nutzung des Audiosystems vom Zustand der Batterie ab. Eine wiederholte Verwendung dieser Funktion kann zu einem Entladen der Batterie führen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

USB-Anschluss/-Anschlüsse



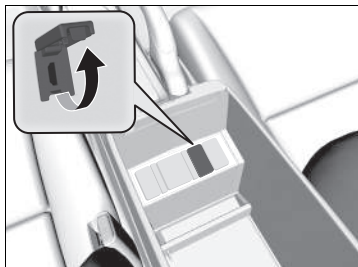
Verbinden Sie das iPod-Daten-/Ladekabel oder das USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Port.

►► USB-Anschluss/-Anschlüsse

- Lassen Sie den iPod oder das USB-Flash-Laufwerk nicht im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Wir empfehlen die Verwendung eines Verlängerungskabels mit dem USB-Port.
- Schließen Sie den iPod oder das USB-Flash-Laufwerk nicht über einen Hub an.
- Verwenden Sie keine Kartenlesegeräte oder Festplattenlaufwerke, da das Gerät oder Dateien beschädigt werden können.
- Wir empfehlen, vor der Verwendung im Fahrzeug, die auf dem Gerät befindlichen Daten zu sichern.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.

Erkennt das Audiosystem den iPod nicht, versuchen Sie, ihn mehrmals anzuschließen oder starten Sie das Gerät neu. Befolgen Sie zum Neustart die Herstelleranweisungen des iPods oder besuchen Sie www.apple.com/ipod.

HDMI™-Anschluss*



1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Installieren Sie das HDMI™-Kabel am HDMI™-Anschluss.

»HDMI™-Anschluss*

- Lassen Sie das HDMI™-Gerät nicht angeschlossen im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Wir empfehlen, vor der Verwendung im Fahrzeug die auf dem Gerät befindlichen Daten zu sichern.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.

Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC in den USA und anderen Ländern.

AUX-Eingang*

Standard-Audiogeräte können an den AUX-Eingang angeschlossen werden.



1. Öffnen Sie die Abdeckung.
 2. Schließen Sie Standard-Audiogeräte mit einem 3,5-mm-Stereoklinkenstecker an die Eingangsbuchse an.
- Das Audiosystem wechselt automatisch in den AUX-Modus.

»AUX-Eingang*

Drücken Sie zum Umschalten des Modus die Tasten für den Audiomodus. Durch Drücken der Taste **AUX*** oder **CD/AUX*** wechseln Sie wieder in den AUX-Modus.

Der AUX-Eingang kann nicht verwendet werden, wenn das Audiosystem ersetzt wird.

Audiosystem-Diebstahlschutz

Das Audiosystem wird deaktiviert, wenn es von der Stromquelle getrennt wird, z. B. beim Abklemmen der Batterie oder bei entladener Batterie. Unter bestimmten Umständen kann das System eine Eingabeaufforderung für einen Passcode anzeigen. Reaktivieren Sie in diesem Fall das Audiosystem.

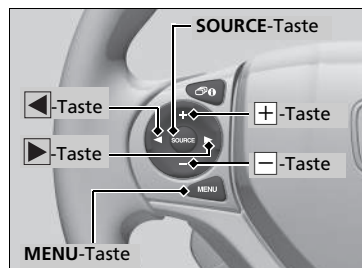
■ Reaktivierung des Audiosystems

1. Drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN *1.
2. Schalten Sie das Audiosystem ein.
3. Halten Sie die Einschalttaste des Audiosystems für mehr als zwei Sekunden gedrückt.
 - Das Audiosystem wird reaktiviert, wenn die Audiobedienung eine Verbindung mit der Steuereinheit des Fahrzeugs herstellt. Sollte die Steuereinheit die Audio-Einheit nicht erkennen, wenden Sie sich bitte an einen Händler, und lassen Sie die Audio-Einheit überprüfen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Audio-Fernbedienung

Über die Lenkradfernbedienung können Sie das Audiosystem während der Fahrt bedienen.



SOURCE-Taste

Der Zyklus durch die Audio-Modi ist wie folgt:

Modelle mit einem Display

FM1→FM2→DAB1*→DAB2*→LW→MW→CD→AUX

Modelle mit zwei Displays

FM→LW→MW→DAB→CD*→USB→iPod
→Apps→Bluetooth® Audio→AUX HDMI™

+ - Tasten (Lautstärke)

Drücken Sie : Um die Lautstärke zu erhöhen.

Drücken Sie : Um die Lautstärke zu verringern.

◀ ▶-Tasten

- Während des Radiobetriebs

Drücken Sie : Um zum nächsten voreingestellten Sender zu wechseln.

Drücken Sie : Um zum vorherigen voreingestellten Sender zu wechseln.

Drücken und halten Sie : Um den nächsten starken Sender auszuwählen.

Um den nächsten Service (DAB*) auszuwählen.

Drücken und halten Sie : Um den vorherigen starken Sender auszuwählen.

Um den vorherigen Service (DAB*) auszuwählen.

- Während des Audiobetriebs von CD*, iPod, USB-Flash-Laufwerk oder Bluetooth® - Audiogeräten

Drücken Sie : Um zum nächsten Titel zu springen.

Drücken Sie : Um zum Anfang des aktuellen oder vorherigen Titels zurückzukehren.

- Während des Audiobetriebs von CD* oder USB-Flash-Laufwerk

Drücken und halten Sie : Um zum nächsten Ordner zu springen.

Drücken und halten Sie : Um zum vorherigen Ordner zu springen.

» Audio-Fernbedienung

Einige Modi werden nur angezeigt, wenn ein entsprechendes Gerät oder Medium verwendet wird.

Abhängig vom angeschlossenen Bluetooth®-Gerät sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

Modelle mit zwei Displays

MENU-Taste (Menü) am Lenkrad

- Während des Radiobetriebs
Halten Sie die MENU-Taste gedrückt: Um den Sender über **Suchlauf**, **Voreinstellung speichern** oder **Suchen** auszuwählen.
- Während des Audiobetriebs von CD* oder USB-Flash-Laufwerk
Halten Sie die MENU-Taste gedrückt: Um den Titel mit **Suchlauf**, **Wiederholung**, **Zufall** oder **Wiedergabe/Pause*** auszuwählen.
- Bei der Wiedergabe mit einem iPod
Halten Sie die MENU-Taste gedrückt: Um den Titel über **Wiederholung** oder **Shuffle** auszuwählen.
- Bei der Wiedergabe über ein *Bluetooth*®-Audiogerät
Halten Sie die MENU-Taste gedrückt: Zum Auswählen von **Pause** oder **Wiedergabe** eines Titels.

» Audio-Fernbedienung

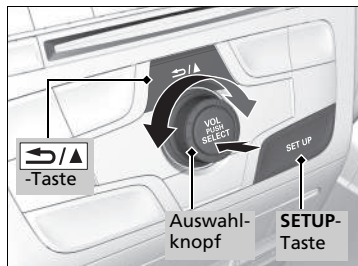
Modelle mit zwei Displays

Die **MENU**-Taste (Menü) ist nur verfügbar, wenn als Audiomodus FM, AM, CD*, USB, iPod oder *Bluetooth*®-Audio gewählt wurde.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

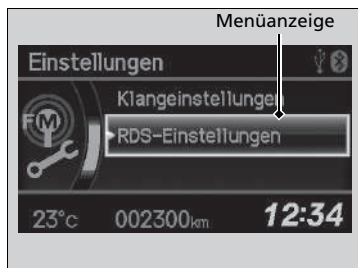
Modelle mit einem Display

Mit dem Zündschalter in der Stellung SPERRE **0***¹ können Sie für 30 Minuten das Audiosystem nutzen. Danach schaltet sich das System automatisch aus. Wenn Sie das Audiosystem danach weiter verwenden möchten, empfehlen wir den Zündschalter auf ZUBEHÖR **I** oder ZÜNDUNG EIN **II***¹ zu stellen.



Einige der Audiofunktionen können mit dem Auswahlknopf oder der **SETUP**-Taste ausgewählt werden.

Drücken Sie , um bei manchen Funktionen zwischen normaler und erweiterter Anzeige umzuschalten.



Auswahlknopf: Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, um zu den verschiedenen Optionen zu gelangen. Drücken Sie , um Ihre Auswahl zu bestätigen.

SETUP-Taste: Drücken Sie diese Taste, um einen beliebigen Modus wie **Klangeinstellungen**, **RDS - Einstellungen** (Radio Data System), **DAB-Einstellungen***, **Wiedergabemodus**, **Fortsetzen/Pause** zu wählen.

↵/▲-Taste: Drücken Sie diese Taste, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Bedienung des Audiosystems

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des Auswahlknopfes.

Drehen Sie zum Auswählen .

Drücken Sie zur Eingabe .

Drücken Sie die Taste **SOURCE**, **+**, **-**, **◀** oder **▶** auf dem Lenkrad, um die Audioeinstellungen zu ändern.

➤ **Audio-Fernbedienung** S. 218

Optionen im Menü **Einstellungen**

➤ **Klangeinstellungen** S. 221

➤ **RDS-Einstellungen** S. 226

➤ **DAB-Einstellungen** S. 231

➤ **Wiedergabemodus** S. 236, 240, 244

➤ **Fortsetzen/Pause** S. 247

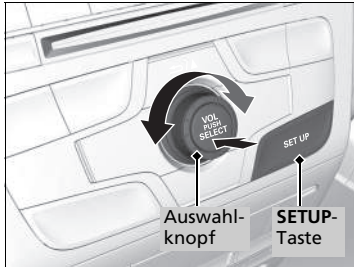
Betrieb ohne Zündschlüssel

➤ S. 214

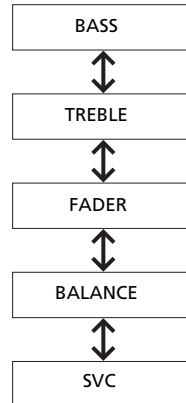
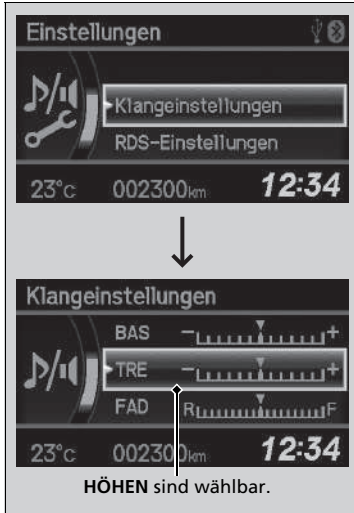
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Klangeinstellungen



Drücken Sie die **SETUP**-Taste, und drehen Sie , um **Klangeinstellungen** vorzunehmen. Drücken Sie dann . Drehen Sie , um die folgenden Optionen anzuzeigen:



Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke-
regelung

Klangeinstellungen

Die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung (SVC) verfügt über vier Modi: **Aus**, **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch**. Das SVC-System steuert die Lautstärke je nach Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher wird die Lautstärke. Je langsamer Sie fahren, desto geringer wird die Lautstärke.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern

Modelle ohne DAB (Digital Audio Broadcasting)

 /  -Taste

Drücken Sie diese Taste, um einen Sender einzustellen.

SCAN-Taste

Drücken Sie diese Taste, um die stärksten Sender des gewählten Frequenzbands für jeweils 10 Sekunden anzuspüren. Um die Scan-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Taste erneut.

FM/AM-Taste

Drücken Sie diese Taste, um ein Frequenzband zu wählen.

TA-Taste

Drücken Sie diese Taste, um die TA-Stand-by-Funktion zu aktivieren.

 /  -Tasten (Suchen/Überspringen)

AM: Drücken Sie diese Taste, um den gewählten Frequenzbereich in beide Richtungen nach einem Sender mit einem starken Signal zu durchsuchen.
FM: Drücken Sie diese Taste, um die Senderliste zu aktualisieren oder zum nächsten Sender zu wechseln.

 -Taste (Power)

Drücken Sie diese Taste, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

Stationstasten (1-6)

Speichern eines Senders:

1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie eine Stationstaste, und halten Sie sie gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Um einen gespeicherten Sender aufzurufen, wählen Sie den Frequenzbereich, und drücken Sie dann die Stationstaste.

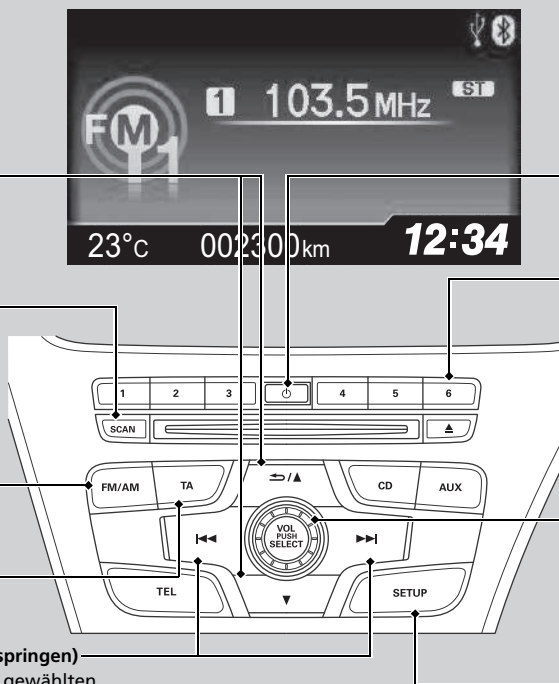
Auswahlknopf

Drehen Sie diesen Knopf, um die Lautstärke einzustellen.

Drücken und drehen Sie diesen Knopf, um einen Sender im gewählten FM-Band einzustellen.

SETUP-Taste

Drücken Sie diese Taste, um Menüoptionen aufzurufen.



Modelle mit DAB (Digital Audio Broadcasting)



Drücken Sie diese Taste, um einen Sender einzustellen.

SCAN-Taste

Drücken Sie diese Taste, um die stärksten Sender des gewählten Frequenzbands für jeweils 10 Sekunden anzuspüren. Um die Scan-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Taste erneut.

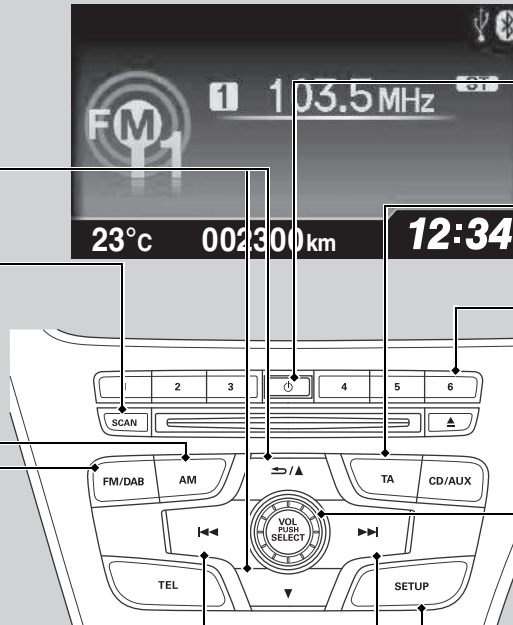
AM-Taste

FM/DAB-Taste
Drücken Sie diese Taste, um ein Frequenzband zu wählen.



-Tasten (Suchen/Überspringen)

AM: Drücken Sie diese Taste, um den gewählten Frequenzbereich in beide Richtungen nach einem Sender mit einem starken Signal zu durchsuchen.
FM: Drücken Sie diese Taste, um die Senderliste zu aktualisieren oder zum nächsten Sender zu wechseln.



-Taste (Power)
Drücken Sie diese Taste, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

TA-Taste

Drücken Sie diese Taste, um die TA-
Stand-by-Funktion zu aktivieren.

Stationstasten (1-6)

Speichern eines Senders:

1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie eine Stationstaste, und halten Sie sie gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Um einen gespeicherten Sender aufzurufen, wählen Sie den Frequenzbereich, und drücken Sie dann die Stationstaste.

Auswahlknopf

Drehen Sie diesen Knopf, um die Lautstärke einzustellen.

Drücken und drehen Sie diesen Knopf, um einen Sender im gewählten FM-Band einzustellen.

SETUP-Taste

Drücken Sie diese Taste, um Menüoptionen aufzurufen.

■ Radio Data System (RDS)

Die RDS-Funktion bietet automatisierte Dienste im Rahmen des gewählten RDS-fähigen FM-Senders.

» Abspielen von AM/FM-Radiosendern

Die **ST**-Anzeige weist auf eine FM-Wiedergabe in Stereo hin. Eine Stereowiedergabe im AM-Bereich ist nicht verfügbar.

Drücken Sie zum Ändern des Audiomodus die **SOURCE**-Taste am Lenkrad.

» **Audio-Fernbedienung** S. 218

Sie können 12 AM-Sender und 12 FM-Sender auf den Stationstasten speichern. AM verfügt über zwei Frequenzbereiche, LW und MW, für die Sie jeweils sechs Sender speichern können. Unter FM1 und FM2 sind jeweils sechs Sender speicherbar.

» Radio Data System (RDS)

Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender wählen, schaltet sich das System automatisch ein, und die Frequenzanzeige gibt den jeweiligen Sendernamen an. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

■ Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste



1. Drücken Sie , während Sie einen FM-Sender hören.
2. Drehen Sie , um den Sender zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Drücken Sie , während Sie einen FM-Sender hören.
2. Drehen Sie , um **Liste aktualisieren** zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Verfügbare RDS-Funktionen

Alternative Frequenz (AF):

Die Frequenz des jeweiligen Programms wird automatisch geändert, sobald Sie in einen anderen Sendebereich kommen.

Regionalprogramm (REG):

Die Frequenz der Sender wird innerhalb eines Sendebereichs beibehalten, auch wenn das Signal schwächer wird.

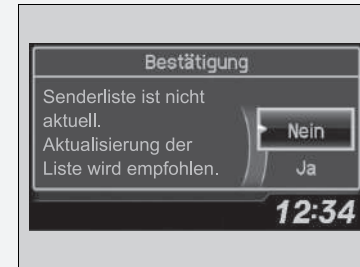
Nachrichtenprogramm (NEWS):

Es wird automatisch ein Nachrichtenprogramm eingestellt.

⌘ Radio Data System (RDS)

Wenn Sie einen FM-Sender der **Senderliste** hören, können Sie mit den Tasten  /  (Suchen/Überspringen) den Sender ändern.

Findet das System keinen Sender in der **Senderliste**, wird eine Bestätigungsnachricht zur Aktualisierung der Liste angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann , um die Liste zu aktualisieren.



■ Auswählen der RDS-Funktionen



1. Drücken Sie im FM-Bereich die **SETUP**-Taste.

2. Drehen Sie  bis zur Option **RDS-Einstellungen** und drücken Sie .

3. Beim Drehen von  werden die einzelnen RDS-Funktionen angezeigt.

4. Drücken Sie , um eine Funktion zu wählen.

» Radio Data System (RDS)

Durch das Ein- bzw. Ausschalten der AF-Funktion wird die RDS-Funktion ein- bzw. ausgeschaltet.

Wenn Sie  drücken, wird die Funktion ein- bzw. ausgeschaltet.

■ **TA-Taste (Verkehrsdurchsage)**

Mit der TA-Stand-by-Funktion können in allen Modi Verkehrsdurchsagen empfangen werden. Der zuletzt eingestellte Sender muss RDS-fähig mit Verkehrsprogramm sein.

Zum Einschalten der Funktion: Drücken Sie die **TA**-Taste. Wenn im zuletzt eingestellten Sender eine Verkehrsdurchsage beginnt, wechselt das System automatisch in den FM-Modus.

TA-INFO wird auf dem Display angezeigt. Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn die Verkehrsdurchsage beendet ist.

Wenn Sie während der Verkehrsdurchsage zum zuletzt gewählten Modus zurückkehren möchten, drücken Sie erneut auf die **TA**-Taste.

Zum Abbrechen der Funktion: Drücken Sie die **TA**-Taste.

» Radio Data System (RDS)

TA (Verkehrsdurchsagen)

Wenn Sie die **TA**-Taste drücken, erscheint die **TA**-Anzeige.

Drücken Sie die **SCAN**-Taste bei eingeschalteter TA-Stand-by-Funktion, sucht das System nur nach TP-Sendern.

Drücken Sie die **TA**-Taste während einer Verkehrsdurchsage, kann die TA-Stand-by-Funktion nicht abgebrochen werden.

■ PTY (Programmtyp)/Nachrichtenunterbrechung

Mit dieser Funktion können in allen Modi Nachrichtenübertragungen unterbrochen werden. Der zuletzt eingestellte Sender muss der Sender sein, auf den NEWS PTY eingestellt wurde.

Aktivieren der Funktion: Wählen Sie **NEWS** in den **RDS-Einstellungen**, und zeigen Sie NEWS PTY an, bevor Sie in einen anderen Modus wechseln. Wenn im zuletzt eingestellten Sender eine Nachrichtenübertragung beginnt, wechselt das System automatisch in den FM-Modus.

➤ **Auswählen der RDS-Funktionen** S. 226

Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn ein anderes Programm eingestellt wird oder das Signal schwächer wird.

■ PTY-Alarm

Wenn der PTY-Code für die Notfalldurchsagen, wie z. B. Naturkatastrophen, empfangen wurde, erscheint **ALARM** auf dem Display und das System unterbricht den Audiobetrieb.

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)*

/ -Taste

- Drücken Sie diese Taste, um ein DAB-Ensemble einzustellen.
- Halten Sie die Taste gedrückt, um nach oben bzw. nach unten einen Sender im DAB-Ensemble mit einem starken Signal zu suchen. Der obere Sender innerhalb eines Ensembles wird ausgewählt.

SCAN-Taste

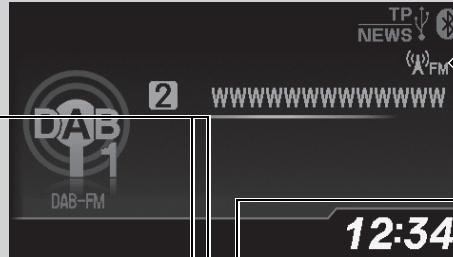
Drücken Sie diese Taste, um die stärksten Sender in der Senderliste für jeweils 10 Sekunden anzuspielden. Um die Scan-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Taste erneut.

FM/DAB-Taste

Drücken Sie diese Taste, um ein Frequenzband zu wählen.

/ -Tasten (Suchen/Überspringen)

Mit diesen Tasten können Sie die Sender in der Senderliste überspringen.



Wenn Sie das DAB-Band auswählen, erscheint die DAB-Anzeige.

-Taste (Power)

Drücken Sie diese Taste, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

Stationstasten (1-6)

Speichern eines Senders:

1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie eine Stationstaste, und halten Sie sie gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Um einen gespeicherten Sender aufzurufen, wählen Sie den Frequenzbereich, und drücken Sie dann die Stationstaste.

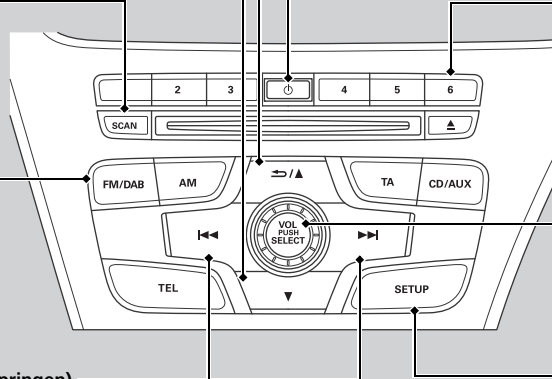
Auswahlknopf

Drehen Sie diesen Knopf, um die Lautstärke einzustellen.

Durch Drücken und Drehen dieses Knopfs wird ein Sender in der Senderliste oder im Ensemble ausgewählt.

SETUP-Taste

Drücken Sie diese Taste, um Menüoptionen aufzurufen.



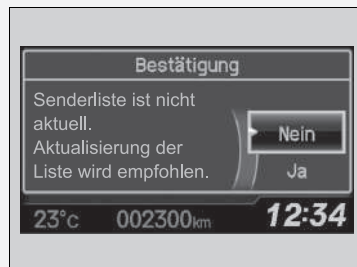
■ So suchen Sie nach einem DAB-Sender in der Service- oder der Ensemble-Liste



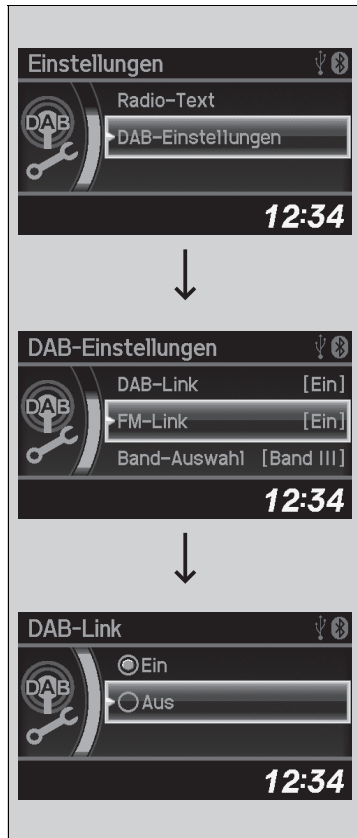
1. Drücken Sie , um den DAB-Modus auszuwählen.
2. Drehen Sie , um den Sender zu wählen, und drücken Sie dann .
 - Wenn **Liste aktualisieren** gewählt wird, aktualisiert das System die Senderliste.

► So suchen Sie nach einem DAB-Sender in der Service- oder der Ensemble-Liste

Wenn das System keinen Sender findet, wird eine Bestätigungsnachricht zur Aktualisierung der Liste angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann , um die Liste zu aktualisieren.



■ Einstellen der DAB-Funktionen



1. Drücken Sie im DAB-Bereich die **SETUP**-Taste.
2. Drehen Sie , um **DAB-Einstellungen** zu wählen, und drücken Sie .
3. Beim Drehen von  werden die einzelnen DAB-Funktionen angezeigt.
4. Drücken Sie , um eine Funktion zu wählen.
5.  drehen, um eine Einstellung auszuwählen, und dann  drücken.

DAB-Einstellungen

■ DAB-Link:

Sucht automatisch nach demselben Sender aus den Ensembles und wechselt zu ihm.

■ FM-Link:

Wenn das System den gleichen Sender auf einem FM-Band findet, wechselt es automatisch zu diesem Band.

■ Bandauswahl:

Es können bestimmte Bänder ausgewählt werden. Dadurch kann die Zeit zum Aktualisieren der Listen und Suchen nach einem Sender verkürzt werden.

Radiotext



1. Drücken Sie im DAB-Bereich die **SETUP**-Taste.
2.  drehen, um **Radio-Text** zu wählen, und dann  drücken.

» Radiotext

Die **TEXT**-Anzeige auf dem Display weist auf Radiotext-Informationen hin.

Wiedergabe einer CD

Ihr Audiosystem kann Audio-CDs, CD-R sowie CD-RW im MP3- oder WMA-Format wiedergeben. Drücken Sie die CD-Taste bei geladener CD.

Modelle ohne DAB (Digital Audio Broadcasting)

SCAN-Taste

Jeder Titel wird 10 Sekunden lang angespielt.

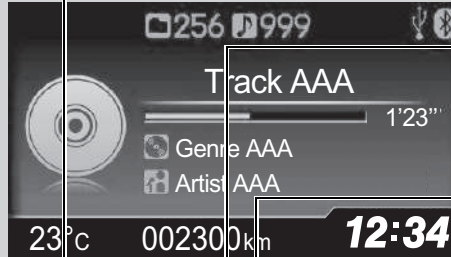
- Drücken Sie die Taste, um alle Titel auf der CD (bei MP3 oder WMA alle Dateien im aktuellen Ordner) anzuspielden.
- Drücken Sie die Taste zweimal, um die erste Datei im jeweiligen Hauptordner (MP3 oder WMA) anzuspielden.
- Um die Scan-Funktion abzuschalten, halten Sie die Taste gedrückt.

◀/▶ / ▼-Taste

Drücken Sie ▶/▶, um zum nächsten Ordner zu springen, und ▼, um zum Anfang des vorherigen MP3-Ordners zu springen.

◀◀ / ▶▶-Tasten (Suchen/Überspringen)

Drücken Sie die Taste, um die Titel zu wechseln (Dateien im MP3- oder WMA-Format).



⏻-Taste (Power)

Drücken Sie diese Taste, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

CD-Steckplatz

Führen Sie eine CD etwa zur Hälfte in den CD-Steckplatz ein.

CD-Taste

Drücken Sie diese Taste, um eine CD wiederzugeben.

▲-Taste (CD auswerfen)

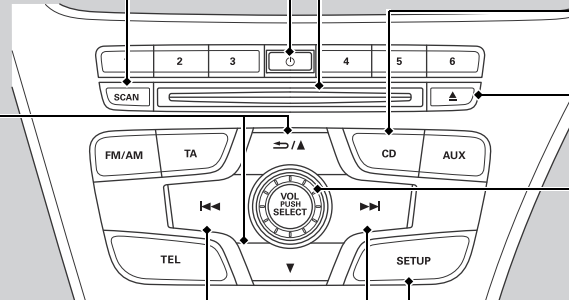
Drücken Sie diese Taste, um eine CD auszuwerfen.

Auswahlknopf

Drehen Sie diesen Knopf, um die Lautstärke einzustellen. Drücken und drehen Sie diesen Knopf, um eine Option auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

SETUP-Taste

Drücken Sie diese Taste, um Menüoptionen aufzurufen.



Modelle mit DAB (Digital Audio Broadcasting)

SCAN-Taste

Jeder Titel wird 10 Sekunden lang angespielt.

- Drücken Sie die Taste, um alle Titel auf der CD (bei MP3 oder WMA alle Dateien im aktuellen Ordner) anzuspielden.
- Drücken Sie die Taste zweimal, um die erste Datei im jeweiligen Hauptordner (MP3 oder WMA) anzuspielden.
- Um die Scan-Funktion abzuschalten, halten Sie die Taste gedrückt.

◀/▶ / ▲ / ▼ -Taste

Drücken Sie ▶/▲, um zum nächsten Ordner zu springen, und ▼, um zum Anfang des vorherigen MP3-Ordners zu springen.

◀◀ / ▶▶ -Tasten (Suchen/Überspringen)

Drücken Sie die Taste, um die Titel zu wechseln (Dateien im MP3- oder WMA-Format).

⏻ -Taste (Power)

Drücken Sie diese Taste, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

CD-Steckplatz

Führen Sie eine CD etwa zur Hälfte in den CD-Steckplatz ein.

⏮ -Taste (CD auswerfen)

Drücken Sie diese Taste, um eine CD auszuwerfen.

CD/AUX-Taste

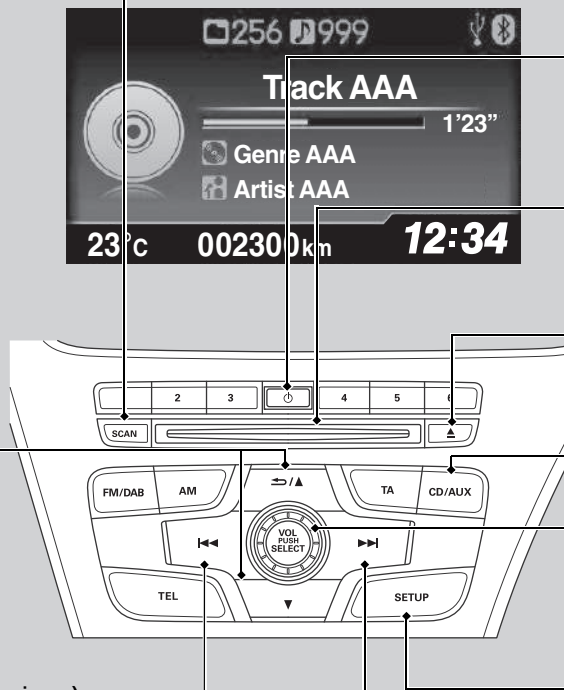
Drücken Sie diese Taste, um eine CD wiederzugeben.

Auswahlknopf

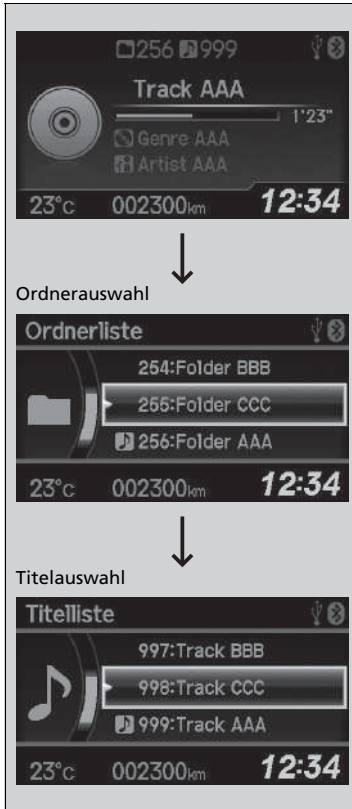
Drehen Sie diesen Knopf, um die Lautstärke einzustellen.
Drücken und drehen Sie diesen Knopf, um eine Option auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

SETUP-Taste

Drücken Sie diese Taste, um Menüoptionen aufzurufen.



Auswahl einer Datei aus einem Ordner mit dem Auswahlknopf (MP3/WMA)



1. Drücken Sie , um eine Ordnerliste anzuzeigen.

2. Drehen Sie , um einen Ordner auszuwählen.

3. Drücken Sie , um eine Dateiliste dieses Ordners anzuzeigen.

4. Drehen Sie , um eine Datei auszuwählen, und drücken Sie dann .

Wiedergabe einer CD

ACHTUNG

Verwenden Sie keine CDs mit Etiketten. Das Etikett kann sich lösen und dazu führen, dass sich die CD im Gerät verklemmt.

WMA-Dateien mit einem DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden. Das Audiosystem zeigt **Nicht unterstützt** an und springt dann zur nächsten Datei.

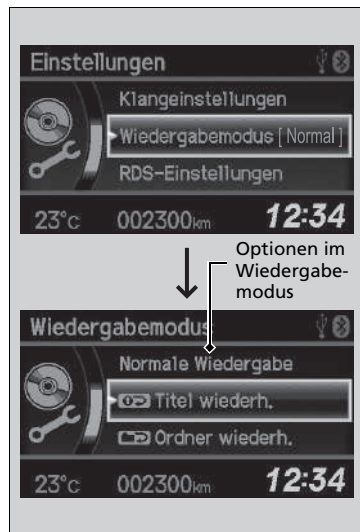
In den folgenden Fällen werden Textdaten auf dem Display angezeigt:

- Bei der Auswahl eines neuen Ordners, einer neuen Datei oder eines neuen Titels.
- Beim Umschalten vom Audio- in den CD-Modus.
- Beim Einlegen einer CD.

Wird die CD nach dem Auswerfen nicht herausgenommen, zieht das System die CD nach mehreren Sekunden automatisch wieder ein.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe eines Titels/einer Datei stehen die Modi Wiedergabewiederholung und Zufallswiedergabe sowie Anspielen zur Verfügung.



1. Drücken Sie die **SETUP**-Taste.

2. Drehen Sie , um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann .

3. Drehen Sie , um den Modus zu wählen, und drücken Sie dann .

Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Drücken Sie die **SETUP**-Taste.

2. Drehen Sie , um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann .

3. Drehen Sie , um **Normale Wiedergabe** zu wählen, und drücken Sie dann .

Auswahl eines Wiedergabemodus

Drücken Sie die -Taste, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, und drücken Sie die **SETUP**-Taste, um diesen Einstellungsmodus zu beenden.

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Normale Wiedergabe

Titel wiederh.: Wiederholt den aktuellen Titel/Datei.

Ordner wiederh. (MP3/WMA): Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

Ordner Zufallswiederg. (MP3/WMA): Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

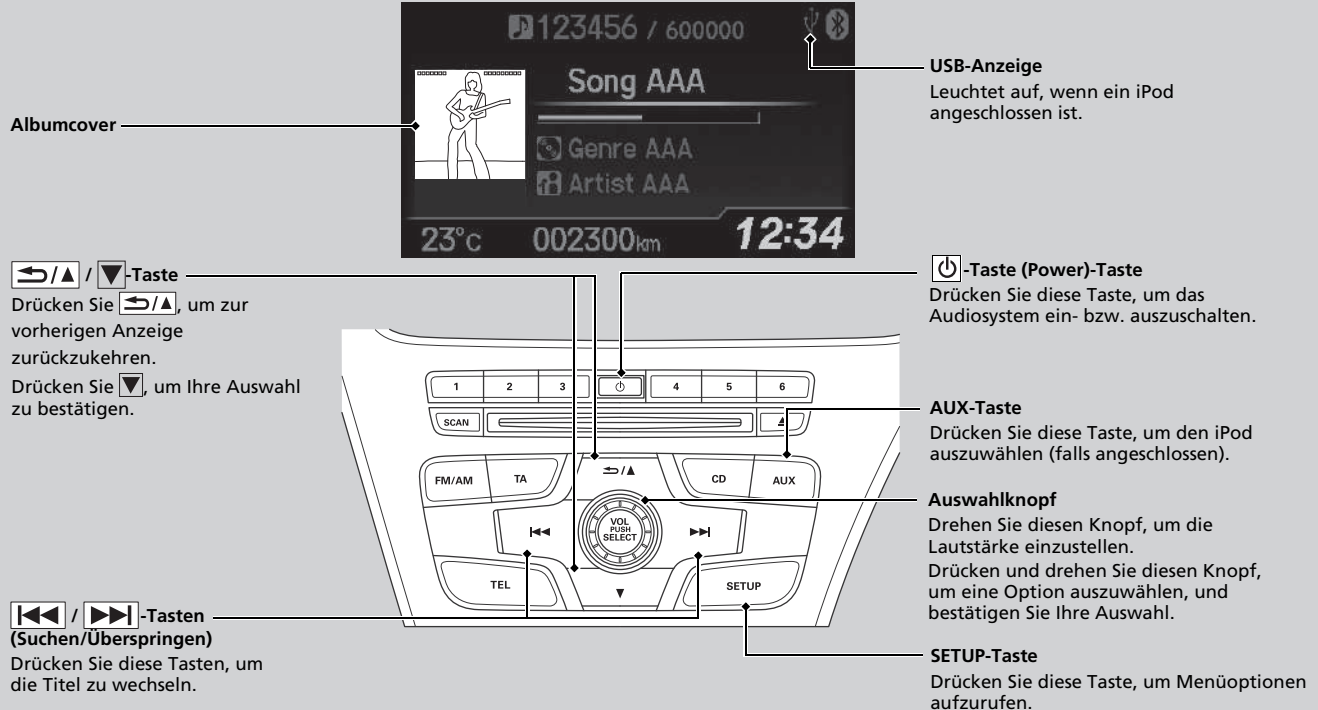
Zufallswiederg. alle: Gibt alle Titel/Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

Abspielen eines iPod

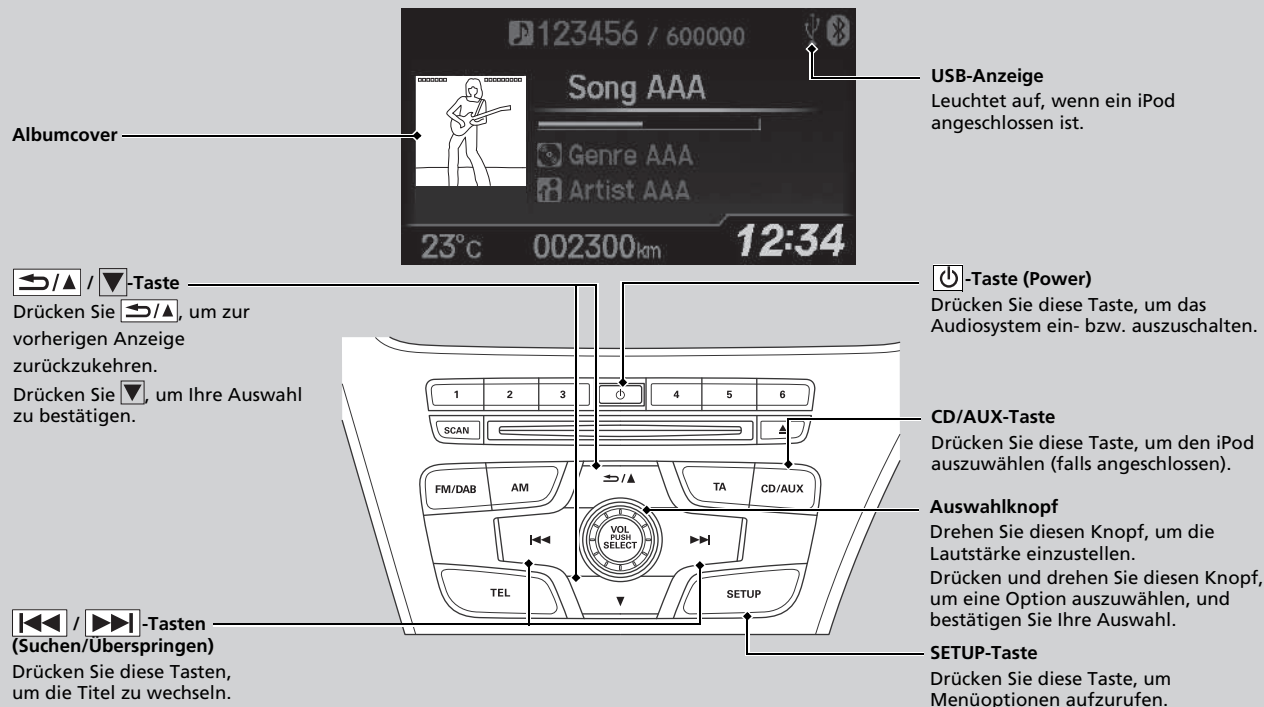
Verbinden Sie den iPod über den Daten-/Ladekabelstecker mit dem USB-Anschluss und drücken Sie dann die **AUX**-Taste.

► **USB-Anschluss/-Anschlüsse** S. 215

Modelle ohne DAB (Digital Audio Broadcasting)



Modelle mit DAB (Digital Audio Broadcasting)



Auswahl einer Datei aus dem iPod-Menü



1. Drücken Sie , um das iPod-Menü aufzurufen.

2. Drehen Sie , um ein Menü auszuwählen.

3. Drücken Sie , um die Optionen dieses Menüs anzuzeigen.

4. Drehen Sie , um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann .

►► Abspielen eines iPod

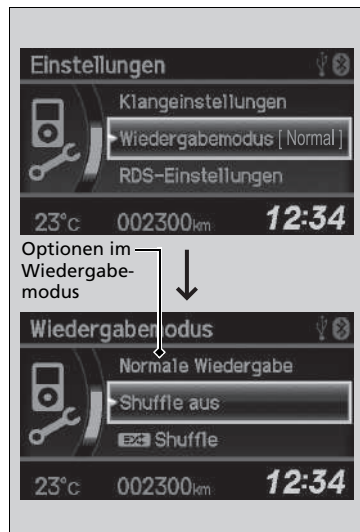
Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

Tritt ein Fehler auf, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem i-Multi-Informationssystem angezeigt.

► **iPod/USB-Massenspeicher** S. 294

Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei stehen die Modi Wiedergabewiederholung und Zufallswiedergabe zur Verfügung.



1. Drücken Sie die **SETUP**-Taste.

2. Drehen Sie , um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann .

3. Drehen Sie , um den Modus zu wählen, und drücken Sie dann .

Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Drücken Sie die **SETUP**-Taste.

2. Drehen Sie , um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann .

3. Drehen Sie , um **Normale Wiedergabe** zu wählen, und drücken Sie dann .

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Normale Wiedergabe

Shuffle aus: Schaltet die Zufallswiedergabe ab.

Shuffle: Gibt alle verfügbaren Dateien einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Musikstile oder Komponisten) in zufälliger Reihenfolge wieder.

Shuffle Alben: Gibt alle verfügbaren Alben einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Gattungen oder Komponisten) in zufälliger Reihenfolge wieder.

Wiederholung aus: Schaltet die Wiedergabewiederholung ab.

Titel wiederh.: Wiederholt den aktuellen Titel.

Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher

Das Audiosystem kann Audiodateien auf einem USB-Massenspeicher im MP3-, WMA- oder AAC*1-Format wiedergeben.

Verbinden Sie Ihr USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Anschluss und drücken Sie anschließend die **AUX**-Taste.

🔌 USB-Anschluss/-Anschlüsse S. 215

Modelle ohne DAB (Digital Audio Broadcasting)

⏮ / ⏭-Taste

Drücken Sie **⏮**, um zum nächsten Ordner zu springen, und **⏭**, um zum Anfang des vorherigen Ordners zu springen.

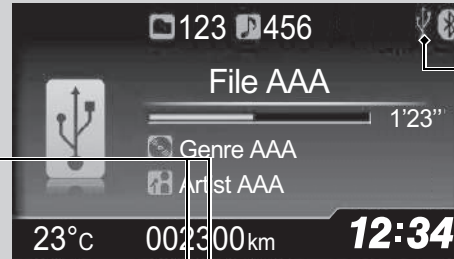
SCAN-Taste

Jede Datei wird 10 Sekunden lang abgespielt.

- Drücken Sie die Taste, um alle Dateien im aktuellen Ordner anzuspielden.
- Drücken Sie die Taste zweimal, um die erste Datei in jedem der Hauptordner anzuspielden.
- Um die Scan-Funktion abzuschalten, halten Sie die Taste gedrückt.

⏮ / ⏭-Tasten (Suchen/Überspringen)

Drücken Sie diese Tasten, um zwischen den Dateien zu wechseln.



USB-Anzeige

Leuchtet auf, wenn ein USB-Stick angeschlossen ist.

⏻-Taste (Power)

Drücken Sie diese Taste, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

AUX-Taste

Drücken Sie diese Taste, um einen USB-Stick auszuwählen (falls angeschlossen).

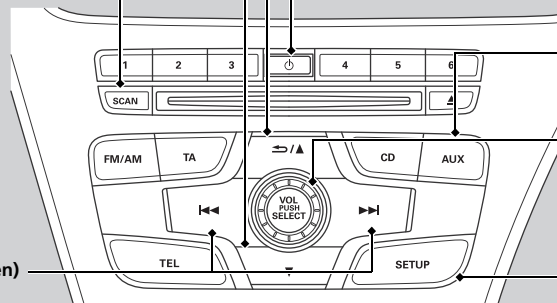
Auswahlknopf

Drehen Sie diesen Knopf, um die Lautstärke einzustellen.

Drücken und drehen Sie diesen Knopf, um eine Option auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

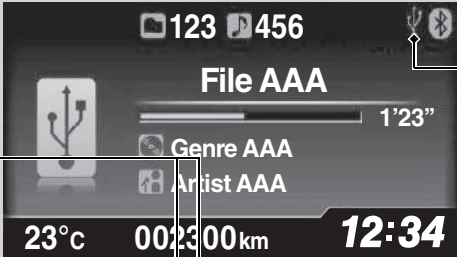
SETUP-Taste

Drücken Sie diese Taste, um Menüoptionen aufzurufen.



*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

Modelle mit DAB (Digital Audio Broadcasting)



USB-Anzeige
Leuchtet auf, wenn ein USB-Stick angeschlossen ist.

↵/▲ / ▼-Taste
Drücken Sie **↵/▲**, um zum nächsten Ordner zu springen, und **▼**, um zum Anfang des vorherigen Ordners zu springen.

SCAN-Taste
Jede Datei wird 10 Sekunden lang angespielt.

- Drücken Sie die Taste, um alle Dateien im aktuellen Ordner anzuspulen.
- Drücken Sie die Taste zweimal, um die erste Datei in jedem der Hauptordner anzuspulen.
- Um die Scan-Funktion abzuschalten, halten Sie die Taste gedrückt.

⏮ / ⏭ -Tasten (Suchen/Überspringen)
Drücken Sie diese Tasten, um zwischen den Dateien zu wechseln.

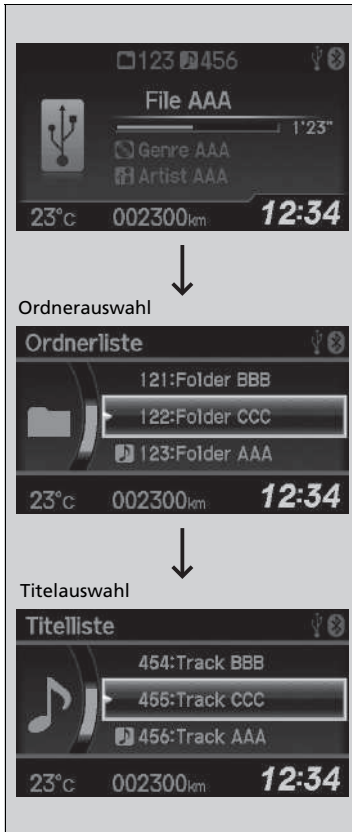
⏻-Taste (Power)
Drücken Sie diese Taste, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

CD/AUX-Taste
Drücken Sie diese Taste, um einen USB-Stick auszuwählen (falls angeschlossen).

Auswahlknopf
Drehen Sie diesen Knopf, um die Lautstärke einzustellen.
Drücken und drehen Sie diesen Knopf, um eine Option auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

SETUP-Taste
Drücken Sie diese Taste, um Menüoptionen aufzurufen.

Auswahl einer Datei aus einem Ordner mit dem Auswahlknopf



1. Drücken Sie , um eine Ordnerliste anzuzeigen.

2. Drehen Sie , um einen Ordner auszuwählen.

3. Drücken Sie , um eine Dateiliste dieses Ordners anzuzeigen.

4. Drehen Sie , um eine Datei auszuwählen, und drücken Sie dann .

Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher

Verwenden Sie die empfohlenen USB-Massenspeicher.

► Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 297

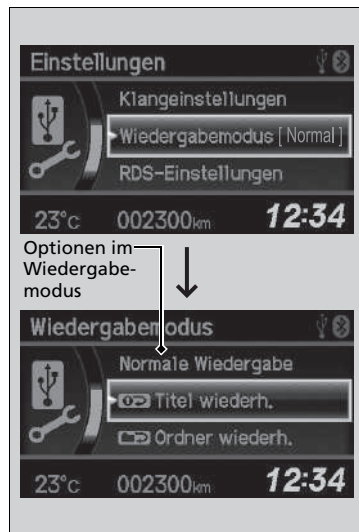
WMA-Dateien mit einem DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden. Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

Tritt ein Fehler auf, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem i-Multi-Informationsdisplay angezeigt.

► iPod/USB-Massenspeicher S. 294

Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe von Dateien stehen die Modi Wiedergabewiederholung und Zufallswiedergabe sowie Anspielen zur Verfügung.



1. Drücken Sie die **SETUP**-Taste.

2. Drehen Sie , um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann .

3. Drehen Sie , um den Modus zu wählen, und drücken Sie dann .

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Normale Wiedergabe

Titel wiederh.: Wiederholt die aktuelle Datei.

Ordner wiederh.: Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

Ordner Zufallswiederg.: Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

Zufallswiederg. alle: Gibt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Drücken Sie die **SETUP**-Taste.

2. Drehen Sie , um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann .

3. Drehen Sie , um **Normale Wiedergabe** zu wählen, und drücken Sie dann .

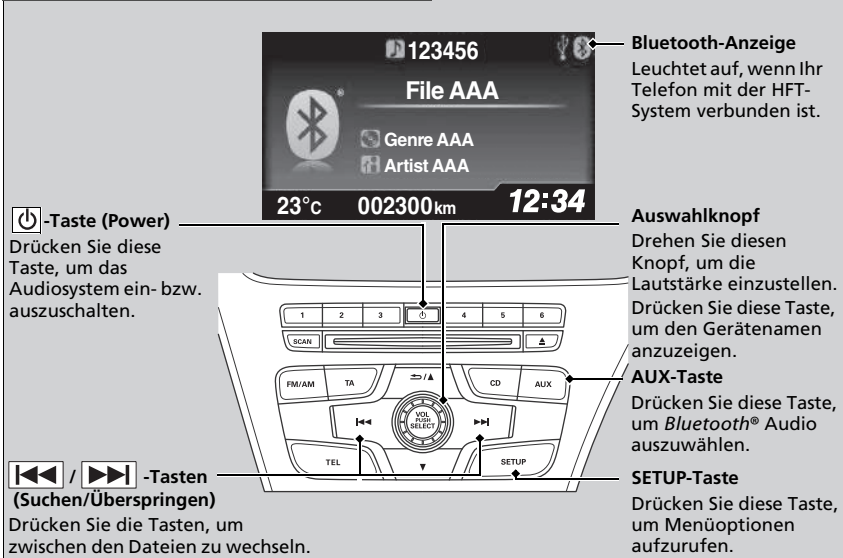
Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio

Über Ihr Audiosystem können Sie Musik von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören.

Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und angeschlossen ist.

➔ **Telefon-Setup** S. 322

Modelle ohne DAB (Digital Audio Broadcasting)



Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio

Es werden nicht alle *Bluetooth*-fähigen Telefone mit Audio-Streaming-Kapazitäten unterstützt.

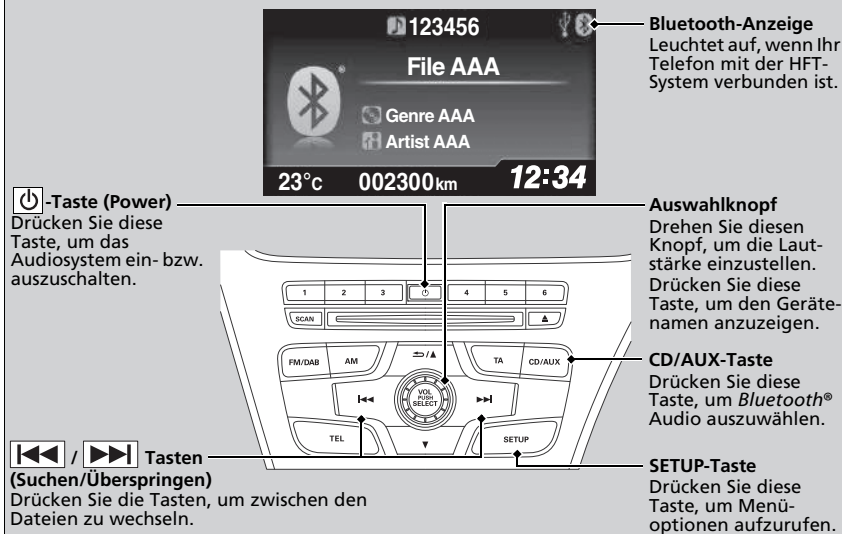
Um herauszufinden, ob Ihr Telefon kompatibel ist, wenden Sie sich an einen Händler.

In einigen Ländern ist es möglicherweise gesetzeswidrig, Datengeräte beim Fahren zu bedienen.

Wenn mehr als ein Mobiltelefon an das HFT-System gekoppelt ist, verzögert sich der Wiedergabebeginn.

Möglicherweise stehen bei einigen Geräten nicht alle Funktionen zur Verfügung.

Modelle mit DAB (Digital Audio Broadcasting)



Zum Wiedergeben von *Bluetooth*® Audiodateien



1. Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) gekoppelt und angeschlossen ist.
2. Drücken Sie die **AUX**-Taste.

Wenn das Mobiltelefon nicht erkannt wird, ist möglicherweise bereits ein anderes HFT-kompatibles Mobiltelefon angeschlossen, das nicht mit *Bluetooth*®-Audio kompatibel ist.

■ Zum Anhalten oder Fortsetzen einer Datei

1. Drücken Sie die **SETUP**-Taste.
 2. Drehen Sie , um **Fortsetzen/Pause** zu wählen, und drücken Sie dann .
- Bei jedem Drücken der -Taste wechselt die Einstellung zwischen Pause und Fortsetzen.

» Zum Wiedergeben von *Bluetooth*® Audiodateien

Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, folgen Sie der Betriebsanleitung Ihres Mobiltelefonherstellers.

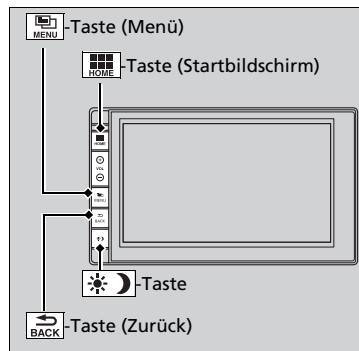
Die Pausenfunktion ist möglicherweise nicht bei allen Mobiltelefonen verfügbar.

Wenn ein Audiogerät an die AUX-Eingangsbuchse angeschlossen ist, müssen Sie möglicherweise die **AUX**-Taste wiederholt drücken, um das *Bluetooth*® Audiosystem zu wählen.

Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Musikwiedergabe Ihres Mobiltelefons angehalten.

Modelle mit zwei Displays

Mit dem Zündschalter in der Stellung SPERRE [0]*1 können Sie für 30 Minuten das Audiosystem nutzen. Danach schaltet sich das System automatisch aus. Wenn Sie das Audiosystem danach weiter verwenden möchten, empfehlen wir den Zündschalter auf ZUBEHÖR [I] oder ZÜNDUNG EIN [II]*1 zu stellen.



[HOME]-Taste (Startbildschirm): Drücken Sie die Taste, um direkt den Startbildschirm aufzurufen.

➔ **Umschalten des Displays** S. 250

[MENU]-Taste (Menü): Drücken Sie die Taste, um einen Modus auszuwählen.

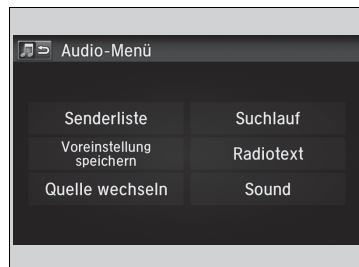
Als Modi verfügbar sind **Quelle wechseln, Senderliste, Voreinstellung speichern, Radiotext, Musiksuche** und Wiedergabemodi. Wiedergabemodi können auch über **Suchlauf, Zufall/Wiederholung** usw. ausgewählt werden.

[BACK]-Taste (Zurück): Drücken Sie diese Taste, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

[☀️/🌙]-Taste:

Drücken Sie diese Taste, um die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms zu verändern. Drücken Sie einmal [☀️/🌙] und wählen Sie [−] oder [+], um eine Anpassung vorzunehmen.

▶ Durch Drücken von [☀️/🌙] wechselt der Modus zwischen Tagbetrieb, Nachtbetrieb und Aus.



Bedienung des Audiosystems

Optionen im Audio-Menü

- ➔ **Senderliste** S. 269
- ➔ **Auswahl einer Datei aus der Musik-Suchliste (MP3/WMA/AAC)** S. 275
- ➔ **Scannen** S. 272
- ➔ **Auswahl eines Wiedergabemodus** S. 276, 279, 282

Nach dem Ankleben bzw. nach einem Austausch der Batterie kann das Starten des Audiosystems einige Minuten dauern. Warten Sie, bis das System gestartet wird.

Halten Sie die [ON/OFF]-Taste (Ein/Aus) ungefähr 10 Sekunden lang gedrückt, um das System zurückzusetzen. Wenn das System zurückgesetzt und wieder gestartet wurde, werden Sie zur Eingabe des Passworts aufgefordert.

➔ **Audiosystem-Diebstahlschutz** S. 217

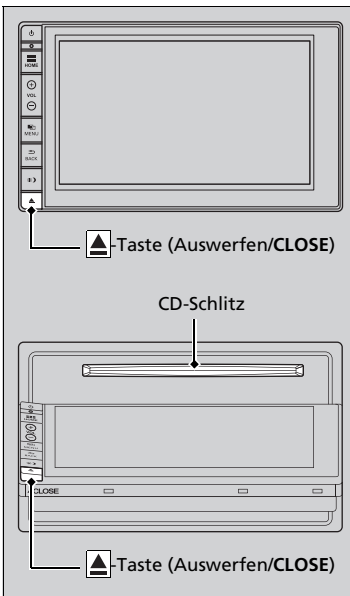
Betrieb ohne Zündschlüssel

➔ S. 214

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Modelle mit Navigationssystem

Zugriff auf den CD/DVD-Schlitz



Drücken Sie zum Aufklappen des Bildschirms die -Taste (Auswerfen/**CLOSE**).

► Der Bildschirm klappt auf, und der CD-Schlitz ist zugänglich.

Drücken Sie die -Taste (Auswerfen/**CLOSE**), um den Bildschirm wieder nach oben zu klappen.

» Zugriff auf den CD/DVD-Schlitz

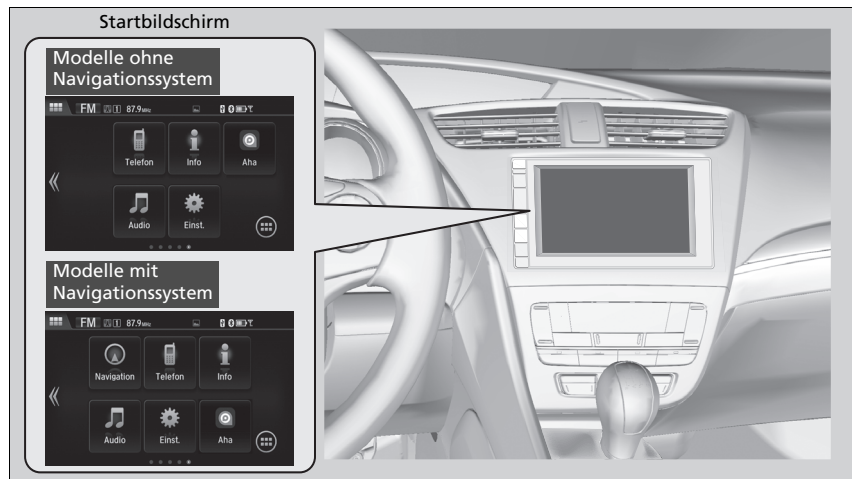
Wird die CD nach dem Auswerfen nicht herausgenommen, zieht das System die CD nach mehreren Sekunden automatisch wieder ein.

Verwenden Sie den heruntergeklappten Bildschirm nie als Ablage.

Audio-/Informationsbildschirm

Zeigt den Audiostatus und das Hintergrundbild an. In diesem Display können Sie verschiedene Einstellungsoptionen aufrufen.

Umschalten des Displays



Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm), um den Startbildschirm aufzurufen. Wählen Sie **Telefon**, **Info**, **Audio**, **Einst.** oder **Navigation***.

■ Telefon

Zeigt die HFT-Informationen an.

➔ **Freisprecheinrichtung (HFT)** S. 340

■ Info

Um alle verfügbaren Informationen, **Bordcomputer**, **Uhr/Hintergrundbild** oder **System-/Geräteinformationen** anzuzeigen, drücken Sie die -Taste (Menü).

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Trip-Computer:

- Registerkarte **Aktuelle Fahrt**: Zeigt die aktuellen Weginformationen an.
- Registerkarte **Verlauf von Trip A**: Zeigt Informationen zu den drei letzten Fahrten an. Diese Daten werden bei jedem Zurücksetzen von Trip A gespeichert.

Uhr/Hintergrundbild: Zeigt die Uhr und das Hintergrundbild an.

System-/Geräteinformationen:

- **Versionsinformation**: Zeigt die Softwareversion des Audiosystems an.
- **USB-Geräteinformationen**: Zeigt den genutzten Speicherplatz des USB-Geräts an.
- **USB-Gerätewechsel**: Verbindet das USB-Gerät mit oder trennt es vom Audiosystem.

■ Audio

Zeigt den aktuellen Status an.

■ Einstellungen

Ruft den Einstellungsbildschirm auf.

📖 **Kundenspezifische Funktionen** S. 300

■ Navigation*

Zeigt den Navigationsbildschirm an.

📖 **Siehe Navigationssystemhandbuch**

■ Ändern der Symbolanordnung auf dem Startbildschirm



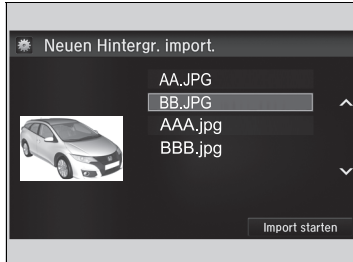
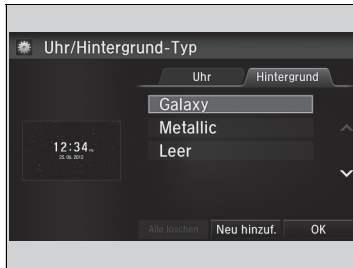
1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Einst.**
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **HOME** (Start) aus.
5. Wählen Sie **Symbolposition Home**.
6. Wählen Sie das Symbol aus, halten Sie es gedrückt, und ziehen Sie es an die gewünschte Position.

Hintergrundbild-Einstellungen

Sie können das Hintergrundbild auf dem Audio-/Informationsbildschirm ändern, speichern und löschen.

Hintergrundbild importieren

Sie können bis zu fünf Bilder gleichzeitig von einem USB-Flash-Laufwerk importieren.



1. Verbinden Sie das USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Anschluss.
 ► **USB-Anschluss/-Anschlüsse** S. 215
2. Wählen Sie **Einst.**
3. Wählen Sie **Info** aus.
4. Wählen Sie **Uhr/Hintergrund-Typ**, und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
5. Wählen Sie **Neue hinzufügen**.
 ► Der Bildname wird in der Liste angezeigt.
6. Wählen Sie das gewünschte Bild.
 ► Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
7. Wählen Sie **Import starten**, um die Daten zu speichern.
 ► Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

Hintergrundbild-Einstellungen

- Das Hintergrundbild, das Sie unter **Uhr/Hintergrund-Typ** auswählen, kann nicht auf dem i-Multi-Informationsdisplay angezeigt werden.
- Beim Importieren von Hintergrundbilddateien muss sich das Bild im Stammverzeichnis des USB-Flash-Laufwerks befinden.
 Bilder in Verzeichnissen können nicht importiert werden.
- Der Dateiname darf maximal 64 Zeichen haben.
- Es können Bilder mit den Dateiformaten BMP (bmp) oder JPEG (jpg) importiert werden.
- Die maximale Größe einer einzelnen Datei beträgt 5 MB.
- Die maximale Bildgröße ist 4.096 × 4.096 Pixel. Bei einer Bildgröße unter 800 × 480 Pixel erfolgt die Anzeige des Bildes in der Mitte des Bildschirms und von einem schwarzen Rahmen umgeben.
- Wenn auf dem USB-Flash-Laufwerk keine Bilder gespeichert sind, wird die Meldung **No files detected** (Keine Dateien erkannt) angezeigt.

■ Hintergrundbild wählen

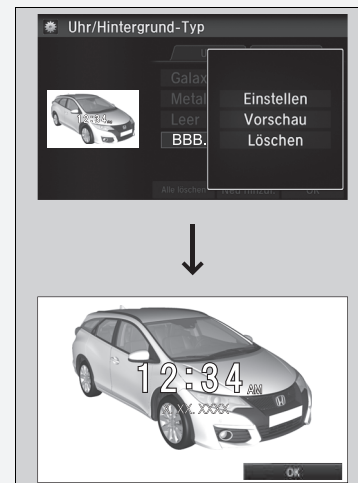
1. Wählen Sie **Einst.**.
2. Wählen Sie **Info** aus.
3. Wählen Sie **Uhr/Hintergrund-Typ**, und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
 - Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
4. Wählen Sie das gewünschte Hintergrundbild.
 - Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
 - Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
5. Wählen Sie die Option **Einstellen**.
 - Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

■ Hintergrundbild löschen

1. Wählen Sie **Einst.**.
2. Wählen Sie **Info** aus.
3. Wählen Sie **Uhr/Hintergrund-Typ**, und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
 - Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
4. Wählen Sie ein Hintergrundbild, das gelöscht werden soll.
 - Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
 - Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
5. Wählen Sie **Löschen**.
 - Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
6. Bestätigen Sie das endgültige Löschen mit **Ja**.
 - Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

» Hintergrundbild-Einstellungen

Wählen Sie im Popup-Menü **Vorschau**, um eine Vorschau in voller Bildschirmgröße anzuzeigen.



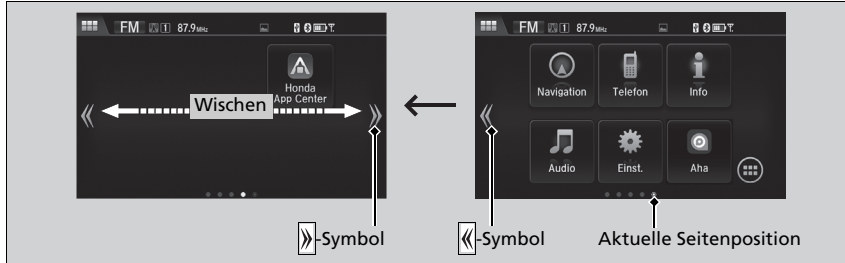
Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, wählen Sie **OK**, oder drücken die **BACK**-Taste (Zurück).

Wenn die Datei sehr groß ist, dauert es eine Weile, bis die Vorschau angezeigt wird.

Um alle hinzugefügten Hintergrundbilder zu löschen, wählen Sie **Alle löschen** und dann **Ja**.

Startbildschirm

■ So wechseln Sie zum nächsten Bildschirm



Wählen Sie « oder », oder wischen Sie auf dem Bildschirm nach links oder rechts, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

» So wechseln Sie zum nächsten Bildschirm

Der Startbildschirm verfügt über 5 Seiten (fest). Sie können keine weiteren Seiten hinzufügen.

■ So verwenden Sie Apps oder Widgets



1. Wählen Sie .

► Der Bildschirm mit der **App/Widget-Liste** wird angezeigt.

2. Wählen Sie die App bzw. das Widget, das Sie verwenden möchten.

Liste vorinstallierter Apps:

- **Aha Radio:** Öffnet die App Aha Radio.
- **Browser:** Öffnet den Web-Browser, der mit der Smartphone- und WLAN-Verbindung verwendet wird.
- **Rechner:** Öffnet den Taschenrechner.
- **Kalender:** Öffnet den Kalender.
- **Uhr:** Zeigt die Uhr an.
- **Downloads:** Zeigt die Daten an, die u. a. über den Web-Browser heruntergeladen wurden.
- **Galerie:** Zeigt eine Liste der Bilder an, die im Audiosystem gespeichert sind.
- **Garmin Navigator*:** Öffnet die Navigations-App.
- **Honda App Center:** Öffnet das Honda App Center.
- **App installieren:** Installiert und aktualisiert Apps, die auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeichert wurden. Das Installieren und Aktualisieren von Apps ist allerdings nur über das Honda App Center möglich.
- **Musik:** Zeigt eine Liste der im Audiosystem gespeicherten Musiktitel an.
- **Suche:** Zeigt verschiedene Suchmasken an.
- **Einstellungen:** Zeigt den Einstellungsbildschirm des Android-Systems an.

► So verwenden Sie Apps oder Widgets

Halten Sie die ausgewählte App bzw. das Widget gedrückt, um die entsprechende Verknüpfung auf dem Startbildschirm abzulegen.

Falls sich vorinstallierte Apps nicht problemlos öffnen lassen, führen Sie **Auf Werksdaten rücksetzen** durch.

Falls sich die Apps auch nach der Durchführung von **Auf Werksdaten rücksetzen** nicht problemlos öffnen lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Wenn Sie **Auf Werksdaten rücksetzen** durchführen, können dadurch alle Einstellungen auf ihren werkseitigen Standard zurückgesetzt werden.

☑ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 315

■ So fügen Sie App- oder Widget-Symbole auf dem Startbildschirm hinzu

Sie können dem Startbildschirm App- oder Widget-Symbole hinzufügen.



1. Halten Sie eine freie Position auf dem Startbildschirm gedrückt.
 - Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
2. Wählen Sie **App hinzuf.** oder **Widget hinzuf.**
 - Der Bildschirm **App/Widget hinzufügen** wird angezeigt.



3. Wählen und halten Sie das hinzuzufügende App- oder Widget-Symbol.

► Der Bildschirm **Home-Anpassung** wird angezeigt.

4. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.

5. Bestätigen Sie mit **OK**.

► Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

■ So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Position auf dem Startbildschirm ändern.



1. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
► Der Bildschirm **Home-Anpassung** wird angezeigt.
2. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
3. Bestätigen Sie mit **OK**.
► Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

» So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können auch die Symbole für **Telefon**, **Info**, **Audio**, **Einst.** und **Navigation*** auf diese Weise verschieben.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ So löschen Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Symbole auf dem Startbildschirm löschen.



1. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
 - Der Bildschirm **Home-Anpassung** wird angezeigt.
2. Ziehen Sie das zu löschende Symbol in den Papierkorb.
 - Das Symbol wird gelöscht.
3. Bestätigen Sie mit **OK**.
 - Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

» So löschen Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Die Symbole für **Telefon**, **Info**, **Audio**, **Einstellungen** und **Navigation*** können nicht gelöscht werden.

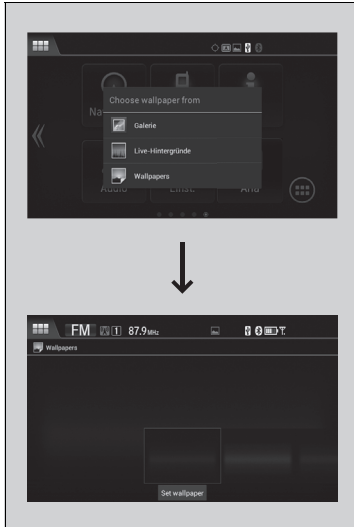
Apps oder Widgets lassen sich nicht durch Löschen des jeweiligen Symbols auf dem Startbildschirm entfernen.

■ So ändern Sie das Hintergrundbild des Startbildschirms

Sie können das Hintergrundbild des Startbildschirms ändern.



1. Halten Sie eine freie Position auf dem Startbildschirm gedrückt.
► Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
2. Wählen Sie **Hintergr. wählen**.
► Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.



3. Wählen Sie eine App zur Auswahl von Hintergrundbildern.
4. Wählen Sie das zu ändernde Hintergrundbild aus.
5. Wählen Sie **Set wallpaper** (Hintergrundbild einrichten).
► Das Hintergrundbild wird geändert.
Anschließend wird wieder der Startbildschirm angezeigt.

Statusbereich



Wischen Sie über den oberen Bereich des Bildschirms.

► Der Statusbereich wird angezeigt.

Wählen Sie ein Element aus, um die Details anzuzeigen.

Wählen Sie  oder wischen Sie das Symbol  nach oben, um den Bereich zu schließen.

Ändern des Bildschirms

Sie können das Bildschirmdesign ändern.



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Einst.**
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstige** aus.
5. Wählen Sie **Designwechsel**.
6. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

Ändern des Bildschirms

Sie müssen das System neu starten, nachdem das Bildschirmdesign geändert wurde. Warten Sie, bis das System gestartet wird.

Sie können das Hintergrundbild auf dem Audio-/Informationsbildschirm ändern.

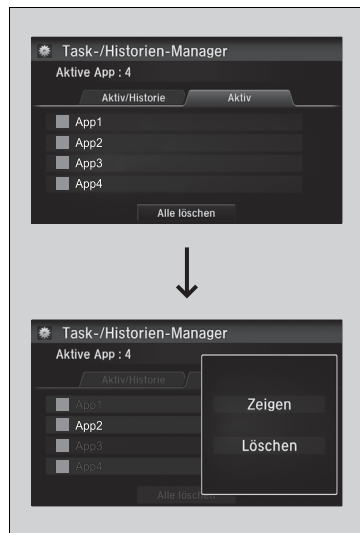
➤ **Hintergrundbild-Einstellungen** S. 253

Wenn Sie die Bildschirmoberfläche ändern, werden auch einige Einstellungsoptionen geändert.

➤ **Kundenspezifische Funktionen** S. 300

Schließen von Apps

Sie können im Hintergrund ausgeführte Apps schließen.



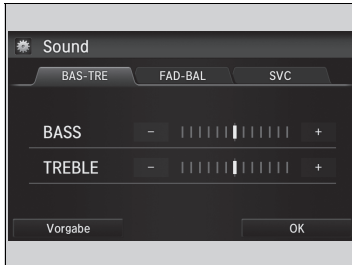
1. Halten Sie die -Taste (Startseite) gedrückt.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Aktiv**.
 - Auf der Registerkarte **Aktiv/Historie** können Sie die ausgeführten Apps schließen und gleichzeitig den Verlauf der Apps löschen.
3. Wählen Sie die zu schließende App aus.
4. Wählen Sie **Löschen**.
 - Die Liste mit Apps wird erneut angezeigt.

Schließen von Apps

Wenn Sie Apps im Hintergrund geöffnet lassen, funktionieren manche von ihnen bei der nächsten Verwendung mitunter nicht mehr ordnungsgemäß. Schließen Sie in diesem Fall die nicht verwendeten Apps.

Zum Schließen aller Apps im System wählen Sie **Alle löschen** und dann **Ja**.

Klangeinstellungen



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Einst.**
3. Wählen Sie **Audio**.
4. Wählen Sie **Sound**.

Wählen Sie eine der folgenden Registerkarten aus:
BASS, TREBLE, FADER, BALANCE, SUBW
(Subwoofer)*, **Geschw.abh. Lautstärkekorr.**
(SVC)

» Klangeinstellungen

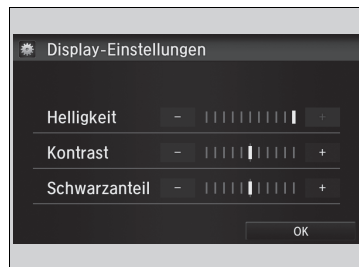
Die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung (SVC) verfügt über vier Modi: **Aus, Niedrig, Mittel** und **Hoch**. Das SVC-System steuert die Lautstärke je nach Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher wird die Lautstärke. Je langsamer Sie fahren, desto geringer wird die Lautstärke.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Display-Einstellung

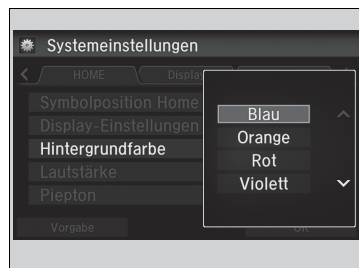
Sie können die Helligkeit oder Farbauswahl des Audio-/Informationsbildschirms ändern.

Ändern der Bildschirmhelligkeit



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Einst.**
3. Wählen Sie **System.**
4. Wählen Sie die Registerkarte **Display** aus.
5. Wählen Sie **Display-Einstellungen**.
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
7. Bestätigen Sie mit **OK**.

Ändern der Farbauswahl des Bildschirms



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Einst.**
3. Wählen Sie **System.**
4. Wählen Sie die Registerkarte **Display** aus.
5. Wählen Sie **Hintergrundfarbe**.
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie diese.
 - Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**, um das System neu zu starten.

Ändern der Bildschirmhelligkeit

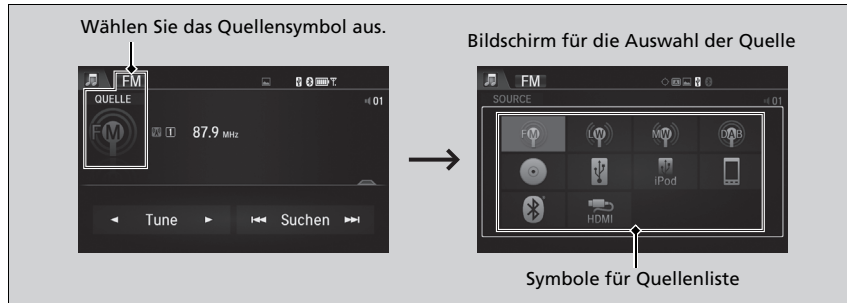
Sie können die Einstellungen für **Kontrast** und **Schwarzpegel** auf die gleiche Weise ändern.

Ändern der Farbauswahl des Bildschirms

Der Neustart kann einige Minuten dauern. Wenn Sie die **Systemeinstellungen** zurücksetzen, und wenn die Voreinstellung der Farbauswahl geändert wird, startet das System neu.

🔍 **Kundenspezifische Funktionen** S. 300

Eine Audio-Quelle auswählen



Zum Wechseln der Audioquelle wählen Sie zunächst das Symbol für die aktuelle Quelle und anschließend ein anderes Symbol aus der Quellenliste aus.

Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert. Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

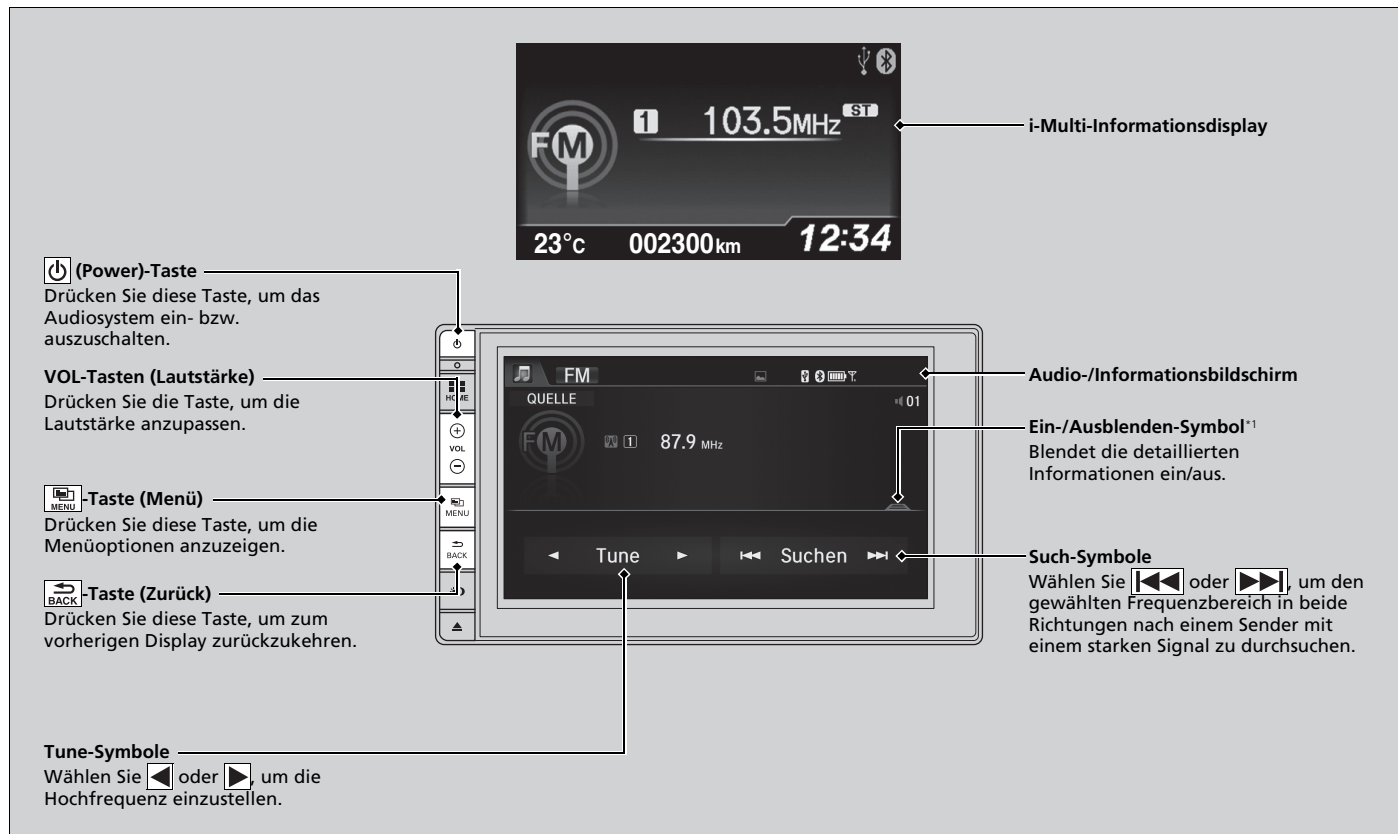
» Eine Audio-Quelle auswählen

Wenn Sie vorinstallierte Audio-Apps öffnen, wird oben links im Bildschirm **AUDIO Apps** angezeigt.

Diese vorinstallierten Apps können nicht auf dem Bildschirm für die Auswahl der Quellen angezeigt werden.

Sie können diese Audio-Apps über **App/Widget-Liste** starten.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern



*1: Möglicherweise werden alle oder einige der Listen nicht angezeigt.

Senderspeicher

So speichern Sie einen Sender:

1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Drücken Sie die -Taste.
3. Wählen Sie **Voreinstellung speichern**.
4. Wählen Sie die Sendernummer für den zu speichernden Sender aus.

Senderliste

Zeigt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands an.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Senderliste**.
3. Wählen Sie den Sender.

Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Senderliste**.
3. Wählen Sie **Liste aktualisieren**.

Scannen

Spült die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands jeweils 10 Sekunden lang an.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Suchlauf**.

Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Suchlauf abbr.**

Senderspeicher

Die Anzeige **ST** im Display weist auf eine FM-Stereowiedergabe hin.

Eine Stereowiedergabe im AM-Bereich ist nicht verfügbar.

Wechseln des Audiomodus

Drücken Sie die **SOURCE**-Taste (Quelle) am Lenkrad oder wählen Sie auf dem Bildschirm **QUELLE** aus.

► **Audio-Fernbedienung** S. 218

Sie können auch den Modus ändern, indem Sie auf dem Bildschirm **Audio-Menü** die Option **Quelle wechseln** auswählen.

Sie können 6 AM-Sender und 12 FM-Sender im Senderspeicher speichern.

Radio Data System (RDS)

Liefert Textdateninformationen zu den ausgewählten RDS-fähigen FM-Sendern.

■ Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste

1. Drücken Sie die -Taste, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie **Senderliste**.
3. Wählen Sie den Sender.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Drücken Sie die -Taste, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie **Senderliste**.
3. Wählen Sie **Liste aktualisieren**.

■ Radio-Text

Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten RDS-Sender an.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Radio-Text**.

■ Scannen

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands jeweils 10 Sekunden lang an.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Suchlauf**.

Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Suchlauf abbr.**

Radio Data System (RDS)

Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender wählen, schaltet sich das System automatisch ein, und die Frequenzanzeige gibt den jeweiligen Sendernamen an. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)

i-Multi-Informationdisplay

Audio-/Informationsbildschirm

Ein-/Ausblenden-Symbol^{*1}
Blendet die detaillierten Informationen ein/aus.

Service-Symbole
Wählen Sie oder , um den gewählten Frequenzbereich in beide Richtungen nach einem Sender mit einem starken Signal zu durchsuchen.

(Power)-Taste
Drücken Sie diese Taste, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

VOL-Tasten (Lautstärke)
Drücken Sie die Taste, um die Lautstärke anzupassen.

Taste (Menü)
Drücken Sie diese Taste, um die Menüoptionen anzuzeigen.

Taste (Zurück)
Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Display zurückzukehren.

Tune-Symbole
Stellen Sie die Frequenz mit oder ein.

*1: Möglicherweise werden alle oder einige der Listen nicht angezeigt.

■ Senderspeicher

Speichern eines Senders:

1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Drücken Sie die -Taste.
3. Wählen Sie **Voreinstellung speichern**.
4. Wählen Sie die Sendernummer für den zu speichernden Sender aus.

■ Liste erstellen

Listet die Sender mit den stärksten Signalen auf.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Liste erstellen**.
3. Wählen Sie den Sender.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Liste erstellen**.
3. Wählen Sie **Liste aktualisieren**.

■ Scannen

Spült die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands jeweils 10 Sekunden lang an.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Suchlauf**.
3. Wählen Sie **Ensemble durchsuchen** oder **Dienste durchsuchen**.
Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Suchlauf abbr.**

» Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)

Wechseln des Audiomodus

Drücken Sie die **SOURCE**-Taste (Quelle) am Lenkrad oder wählen Sie auf dem Bildschirm **QUELLE** aus.

» **Audio-Fernbedienung** S. 218

Sie können auch den Modus ändern, indem Sie auf dem Bildschirm **Audio-Menü** die Option **Quelle wechseln** auswählen.

Sie können 12 DAB-Sender im Senderspeicher speichern.

■ Radio-Text

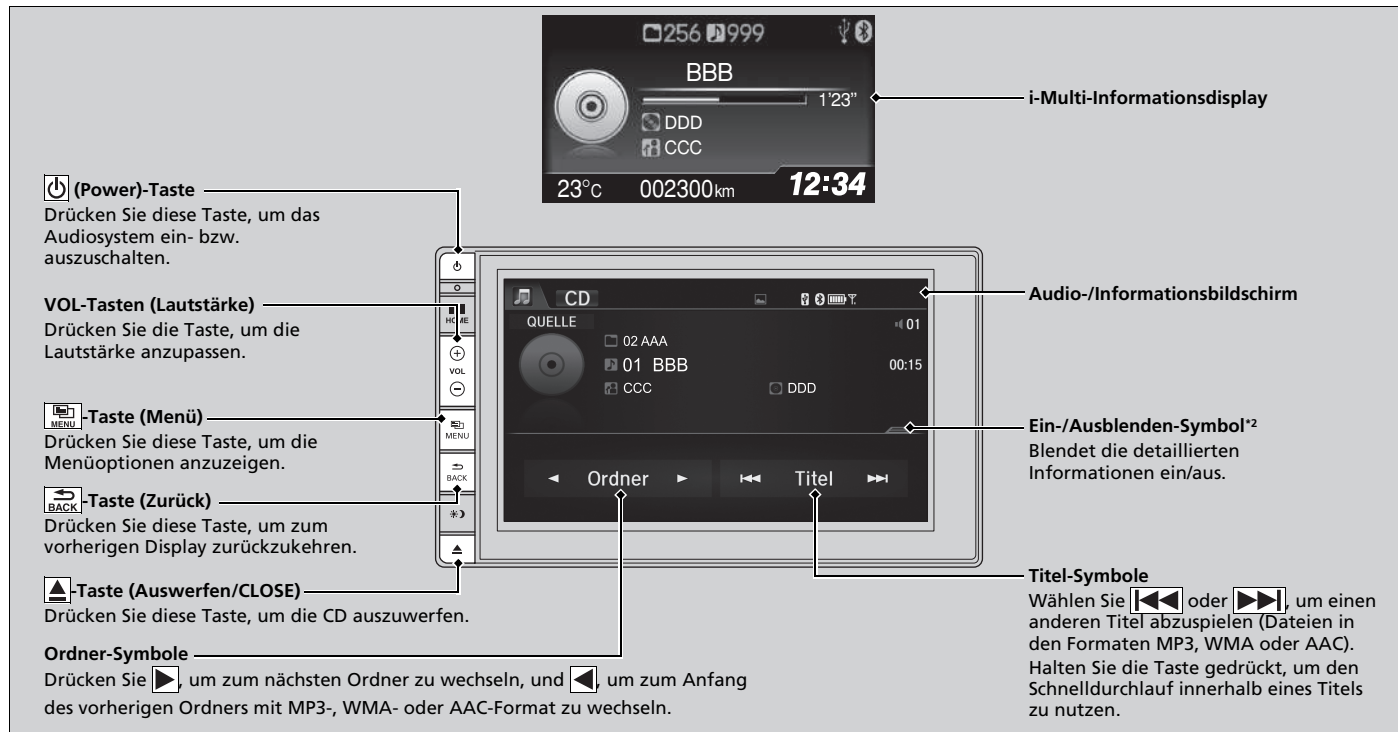
Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten DBA-Sender an.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Radio-Text**.

Modelle mit Navigationssystem

Wiedergabe einer CD

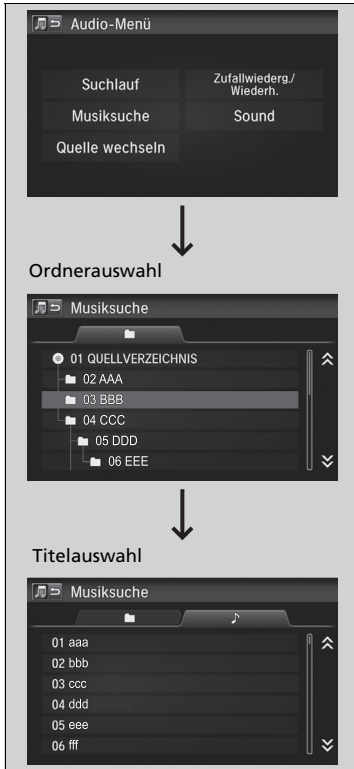
Ihr Audiosystem kann Audio-CDs, CD-R und CD-RW sowohl im MP3- oder WMA-Format als auch im AAC^{*1}-Format wiedergeben. Wählen Sie bei geladener CD den CD-Modus.



* 1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

* 2: Möglicherweise werden alle oder einige der Listen nicht angezeigt.

Auswahl einer Datei aus der Musik-Suchliste (MP3/WMA/AAC)



1. Drücken Sie die -Taste (Menü), und wählen Sie **Musiksuche**.

2. Wählen Sie einen Ordner.

3. Wählen Sie einen Titel.

Wiedergabe einer CD

ACHTUNG

Verwenden Sie keine CDs mit Etiketten. Das Etikett kann sich lösen und dazu führen, dass sich die CD im Gerät verklemmt.

WMA-Dateien mit einem DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden. Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

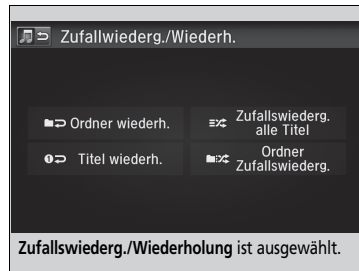
In den folgenden Fällen werden Textdaten auf dem Display angezeigt:

- Bei der Auswahl eines neuen Ordners, einer neuen Datei oder eines neuen Titels.
- Beim Umschalten vom Audio- in den CD-Modus.
- Beim Einlegen einer CD.

Wird die CD nach dem Auswerfen nicht herausgenommen, zieht das System die CD nach mehreren Sekunden automatisch wieder ein.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe von Titeln oder Dateien können Sie die Suchlauf-Funktion, die Wiederholung und die Zufallswiedergabe nutzen.



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Suchlauf** oder **Zufallswiederg./Wiederholung**.
3. Wählen Sie einen Modus.

Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie den Modus aus, den Sie deaktivieren möchten.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Scannen

Ordner scannen (MP3/WMA/AAC): Spielt die erste Datei im jeweiligen Hauptordner 10 Sekunden lang an.

Titel durchsuchen: Spielt alle Titel der CD 10 Sekunden lang an (alle Dateien im aktuellen Ordner im MP3- oder WMA-Format).

Zufallswiederg./Wiederholung

Ordner wiederh. (MP3/WMA/AAC): Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

Titel wiederh.: Wiederholt den/die aktuelle(n) Titel/Datei.

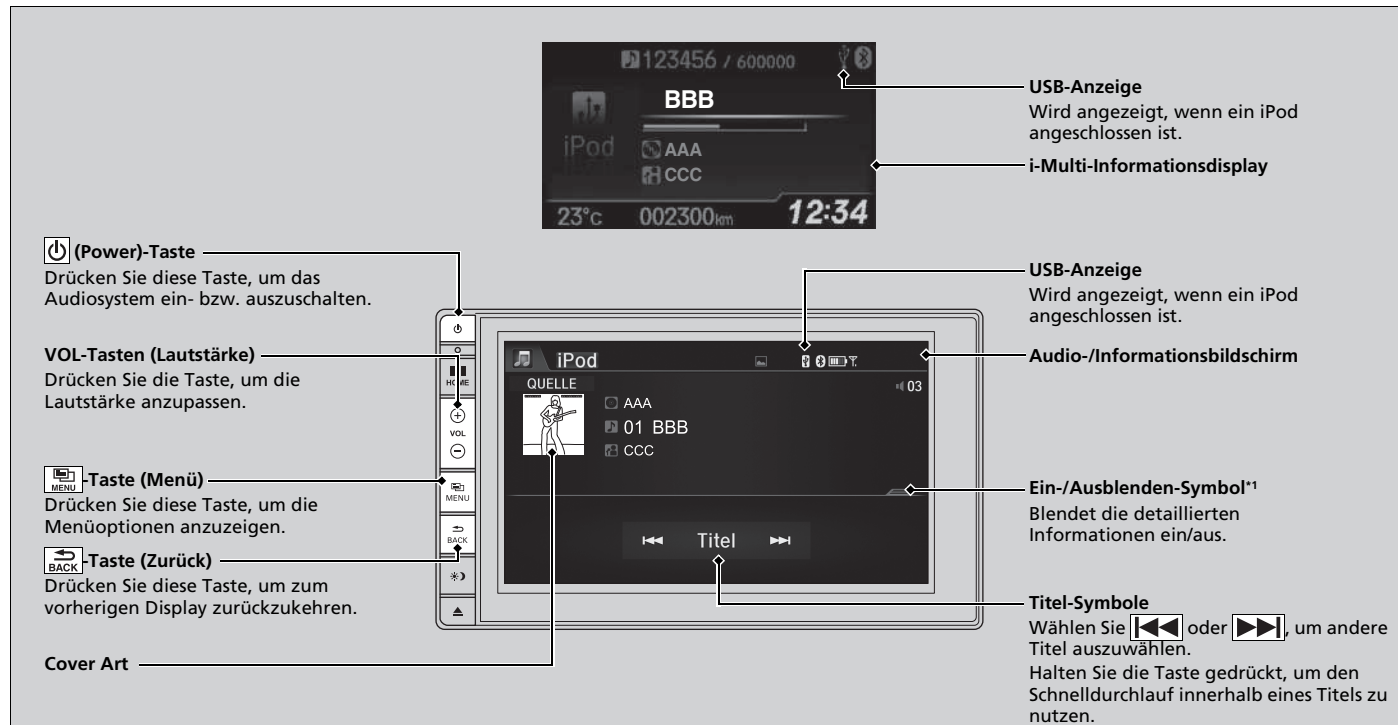
Ordner Zufallswiederg. (MP3/WMA/AAC): Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

Zufallswiederg. alle Titel: Gibt alle Titel/Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

Abspielen eines iPod

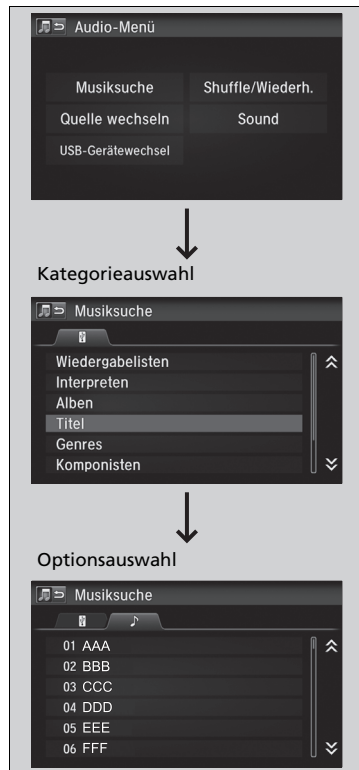
Verbinden Sie den iPod über den USB-Stecker mit dem USB-Anschluss, und wählen Sie dann den iPod-Modus.

🔧 **USB-Anschluss/-Anschlüsse** S. 215



*1: Möglicherweise werden alle oder einige der Listen nicht angezeigt.

Sie wählen einen Titel aus der Musik-Suchliste aus



1. Drücken Sie die -Taste (Menü), und wählen Sie **Musiksuche**.

2. Wählen Sie die Optionen in diesem Menü.

►► Abspielen eines iPod

Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

Wenn ein Fehler auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

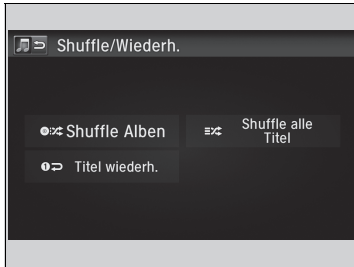
Fehlermeldungen des Audiosystems S. 293

Wenn Sie die Musik-App auf Ihrem iPhone/iPod bedienen, während das Telefon mit dem Audiosystem verbunden ist, können Sie diese App nicht mehr auf dem Audio-/Informationsbildschirm bedienen. Schließen Sie das Gerät bei Bedarf erneut an.

Wählen Sie auf dem Bildschirm **Audio-Menü** die Option **Gerätewechsel**, um zu einem anderen USB-Gerät zu wechseln.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei stehen die Modi Wiedergabewiederholung und Zufallswiedergabe zur Verfügung.



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Shuffle/Wiedersh.**
3. Wählen Sie einen Modus.

Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie den Modus aus, den Sie deaktivieren möchten.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Shuffle Alben: Gibt alle verfügbaren Alben einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Podcasts, Genres, Komponisten oder Hörbücher) nach dem Zufallsprinzip wieder.

Shuffle alle Titel: Gibt alle verfügbaren Dateien einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Podcasts, Genres, Komponisten oder Hörbücher) nach dem Zufallsprinzip wieder.

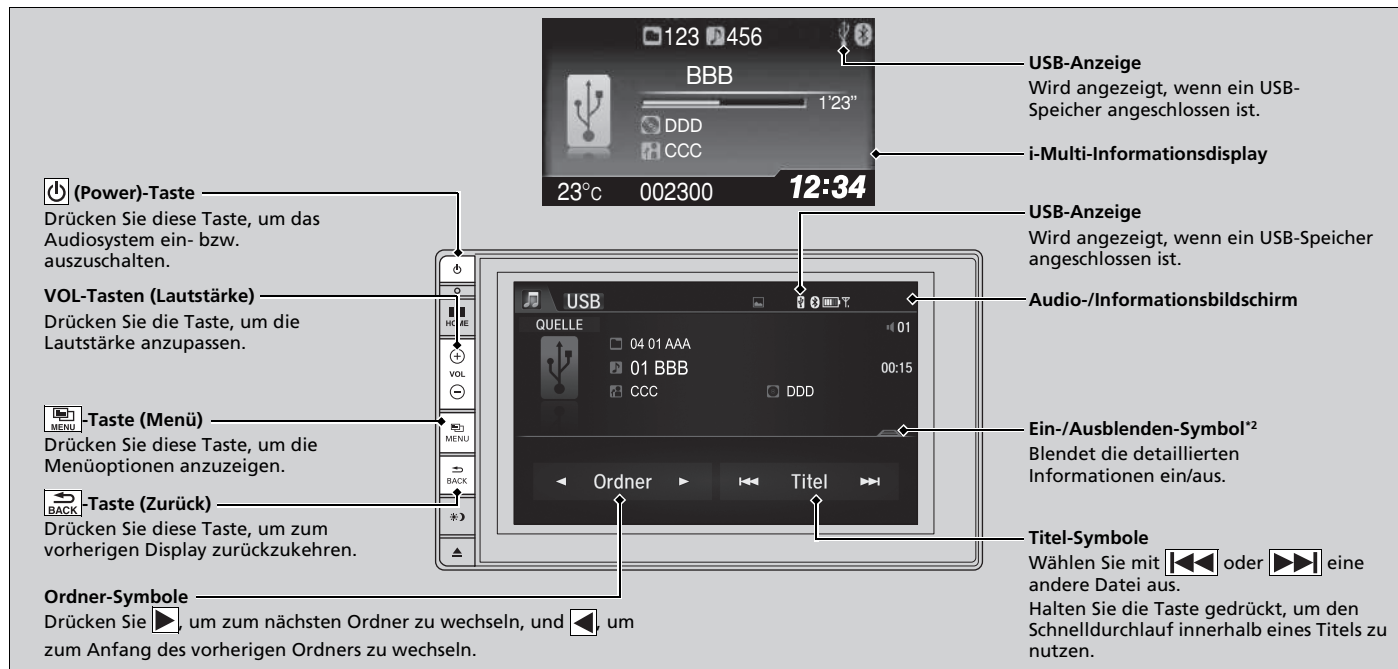
Titel wiederh.: Wiederholt den aktuellen Titel.

Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher

Das Audiosystem kann Audio- und Videodateien auf einem USB-Flash-Laufwerk im MP3-, WMA-, AAC*1 und WAV-Format erkennen und wiedergeben.

Verbinden Sie Ihr USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Anschluss und wählen Sie anschließend den USB-Modus.

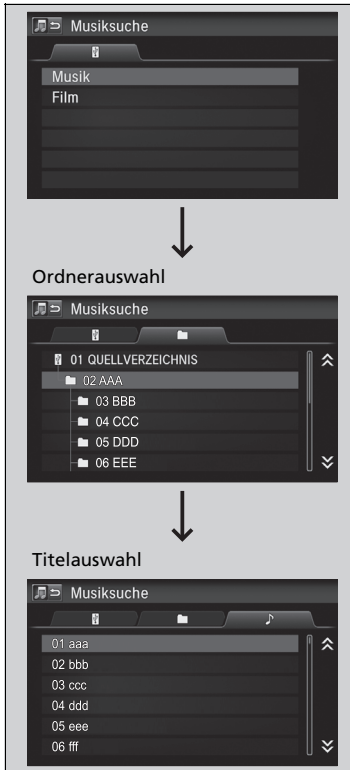
🔧 **USB-Anschluss/-Anschlüsse** S. 215



*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

*2: Möglicherweise werden alle oder einige der Listen nicht angezeigt.

So wählen Sie eine Datei aus der Musik-Suchliste aus



1. Drücken Sie die [MENU]-Taste (Menü), und wählen Sie **Musiksuche**.
2. Wählen Sie **Musik** oder **Film**.
3. Wählen Sie einen Ordner.
4. Wählen Sie einen Titel.

Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher

Verwenden Sie die empfohlenen USB-Massenspeicher.

➤ Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 297

WMA-Dateien mit einem DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden. Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

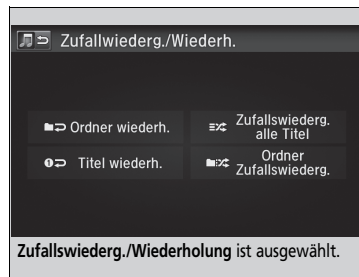
Wenn ein Fehler auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

➤ Fehlermeldungen des Audiosystems S. 293

Wählen Sie auf dem Bildschirm **Audio-Menü** die Option **Gerätewechsel**, um zu einem anderen USB-Gerät zu wechseln.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei können Sie die Suchlauf-Funktion, die Wiederholung und die Zufallswiedergabe nutzen.



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Suchlauf** oder **Zufallswiederg./Wiederholung**.
3. Wählen Sie einen Modus.

Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie den Modus aus, den Sie deaktivieren möchten.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Scannen

Ordner durchsuchen: Spielt die erste Datei im jeweiligen Hauptordner 10 Sekunden lang an.

Titel durchsuchen (Film durchsuchen*1): Spielt alle Dateien im aktuellen Ordner 10 Sekunden lang an.

Zufallswiederg./Wiederholung

Ordner wiederh.: Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

Titel wiederh. (Film wiederholen*1): Wiederholt die aktuelle Datei.

Ordner Zufallswiederg.: Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

Zufallswiederg. alle Titel (Alle Filme zuf.*1): Gibt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

Bei der Wiedergabe einer Video-Datei:

Wiedergabe/Pause: Auswählen, um eine Datei abzuspielen oder die Wiedergabe wieder aufzunehmen.

Stopp: Auswählen, um die Wiedergabe einer Datei anzuhalten.

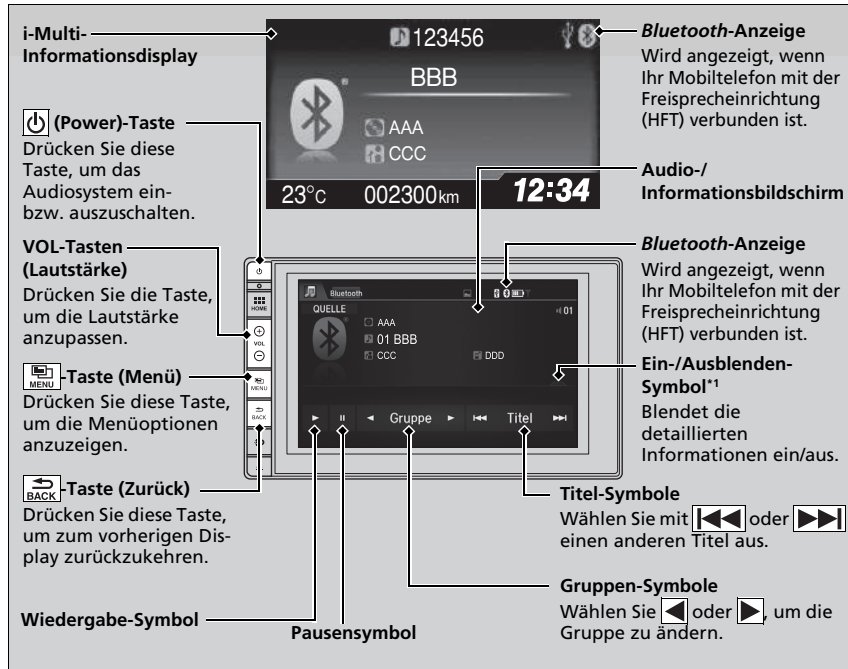
*1: Bei der Wiedergabe einer Video-Datei:

Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio

Über Ihr Audiosystem können Sie Musik von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören.

Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und mit ihr verbunden ist.

🔧 **Telefon-Setup** S. 346



* 1: Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio

Es werden nicht alle *Bluetooth*-fähigen Telefone mit Audio-Streaming-Kapazitäten unterstützt.

Um herauszufinden, ob Ihr Telefon kompatibel ist, wenden Sie sich an einen Händler.

Es ist möglicherweise gesetzwidrig, während der Fahrt gewisse Funktionen von Datengeräten auszuführen.

Es kann immer nur ein Telefon mit der HFT-Freisprechanlage verwendet werden.

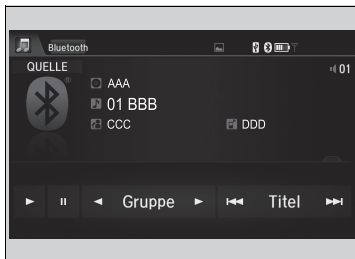
Befinden sich im Fahrzeug mehr als zwei gekoppelte Telefone, wird automatisch das vom System zuerst erkannte gekoppelte Telefon verwendet.

Wenn mehrere Telefone an das HFT-System gekoppelt sind, kann es vor dem Abspielen zu einer Verzögerung kommen.

Es kann vorkommen, dass der Name des Interpreten, Albums oder Titels nicht richtig angezeigt wird.

Möglicherweise stehen bei einigen Geräten nicht alle Funktionen zur Verfügung.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*® Audiodateien



1. Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon an das System gekoppelt und damit verbunden ist.

► **Telefon-Setup** S. 346

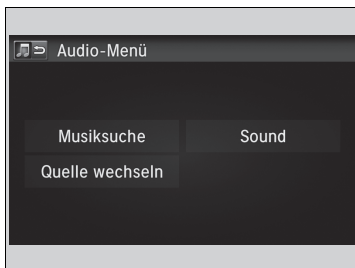
2. Wählen Sie den *Bluetooth*®-Audiomodus.

Wenn das Mobiltelefon nicht erkannt wird, ist möglicherweise bereits ein anderes HFT-kompatibles Mobiltelefon angeschlossen, das nicht mit dem *Bluetooth*®-Audiosystem kompatibel ist.

■ Zum Anhalten oder Fortsetzen einer Datei

Wählen Sie das Wiedergabe- oder Pausensymbol.

Suchen nach Musik



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie die Option **Musiksuche**.
3. Wählen Sie eine Suchkategorie (z. B. Alben).
4. Wählen Sie ein Element.
 - Die Wiedergabe der Auswahl beginnt.

» Zum Wiedergeben von *Bluetooth*® Audiodateien

Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, folgen Sie der Betriebsanleitung Ihres Mobiltelefonherstellers.

Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Musikwiedergabe Ihres Mobiltelefons angehalten.

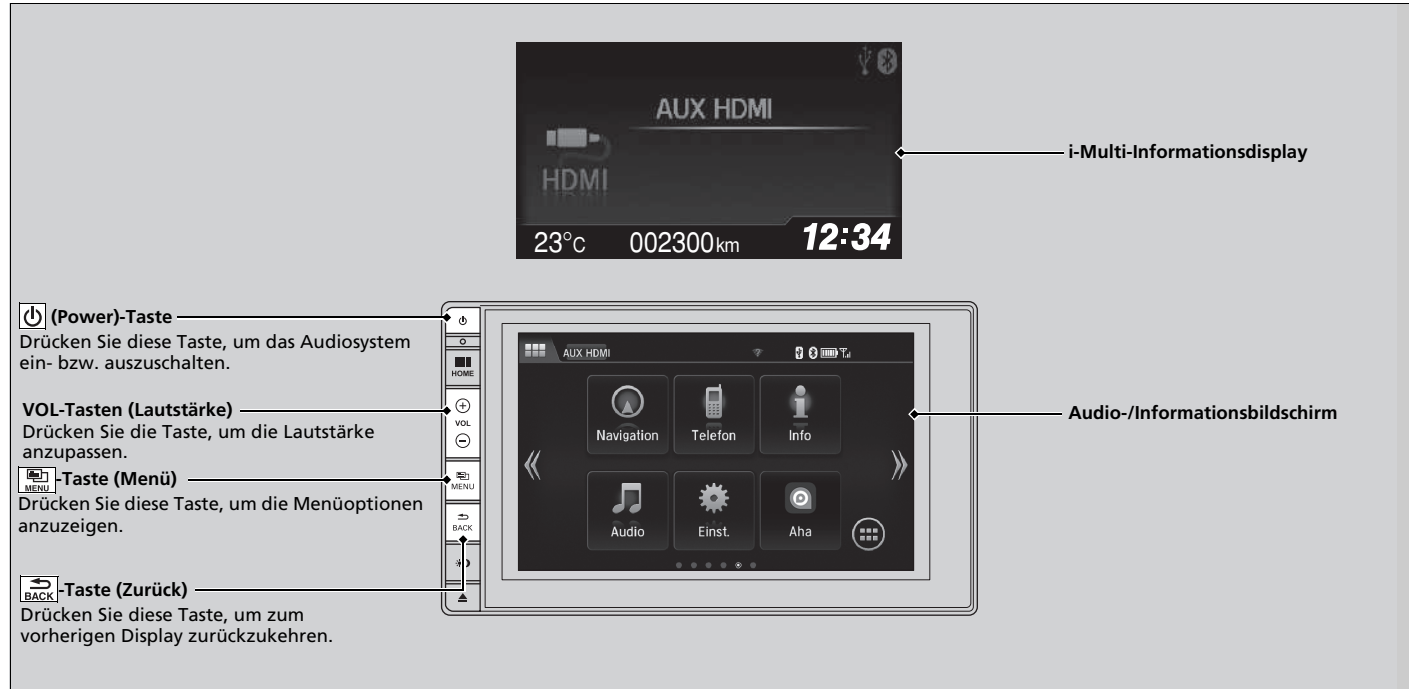
» Suchen nach Musik

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

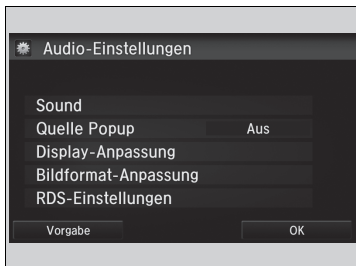
Abspielen eines Videos über HDMI™

Mit dem Audiosystem können Sie Videos mit einem HDMI-kompatiblen Gerät abspielen. Verbinden Sie das Gerät mit einem HDMI™-Kabel, und wählen Sie den HDMI™-Modus.

📺 **HDMI™-Anschluss** * S. 216



Ändern des Bildseitenverhältnisses



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Einst.**
3. Wählen Sie **Audio**.
4. Wählen Sie **Bildformat-Anpassung**.
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
6. Bestätigen Sie mit **OK**.

▶▶ Abspielen eines Videos über HDMI™

Diese Funktion ist während der Fahrt eingeschränkt verfügbar. Halten Sie das Fahrzeug zum Abspielen von Videos an, und betätigen Sie die Feststellbremse.

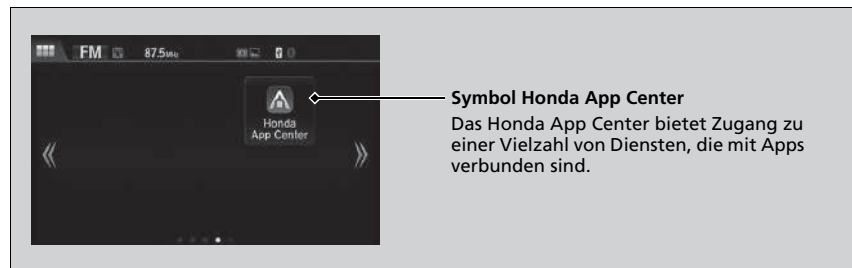
Integrierte Apps

Honda Connect unterstützt integrierte Apps von Honda und Drittanbietern. Die Apps können vorinstalliert sein oder über das Honda App Center heruntergeladen werden. Für einige Apps ist der Zugang zum Internet erforderlich, der über die WLAN-Verbindung hergestellt werden kann.

WLAN-Verbindung S. 290

Weitere Informationen finden Sie unter folgender Internetadresse:

<https://livhs.os.ixonos.com/honda/help>



- Die Nutzung des Displays des Audiosystems lenkt Sie während der Fahrt möglicherweise vom Verkehrsgeschehen ab, was zu einem Unfall führen kann, in dem Sie schwer verletzt oder getötet werden könnten. Betätigen Sie die Bedienfelder des Systems nur, wenn die Umstände eine sichere Verwendung erlauben. **Befolgen Sie immer die vor Ort geltenden Gesetze, wenn Sie dieses Gerät bedienen.**
- Die Anwendungen im Bedienbildschirm können sich jederzeit ändern. Das heißt, sie sind ggf. nicht verfügbar oder funktionieren auf andere Art und Weise. Honda übernimmt in diesen Fällen keine Haftung.
- Die auf dem Gerät verfügbaren Anwendungen werden möglicherweise von anderen Anbietern als Honda bereitgestellt, sodass die Softwarelizenzen und Gebühren dieser Drittanbieter gelten.
- Durch die Nutzung von Anwendungen auf dem Gerät in Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon können Gebühren für Datenverbrauch und Roaming entstehen. Honda haftet nicht für auflaufende Kosten im Zusammenhang mit dieser Nutzung. Honda empfiehlt Ihnen, sich vorab an Ihren Mobilfunkanbieter zu wenden.
- Der Download von Anwendungen aus dem Honda App Center unterliegt den Geschäftsbedingungen, die unter folgender Internetadresse zu finden sind: <https://livhs.os.ixonos.com/honda/help>. Der Download kann kostenpflichtig sein.

Integrierte Apps

Achten Sie darauf, die GPS-Einstellung zu aktivieren, bevor Sie das Honda App Center nutzen.

Kundenspezifische Funktionen S. 300

Auch wenn Sie die **Hintergrundfarbe** im Bildschirm **Systemeinstellungen** ändern, wird dies nicht auf dem Bildschirm des Honda App Center wiedergegeben.

Smartphone-Verbindung

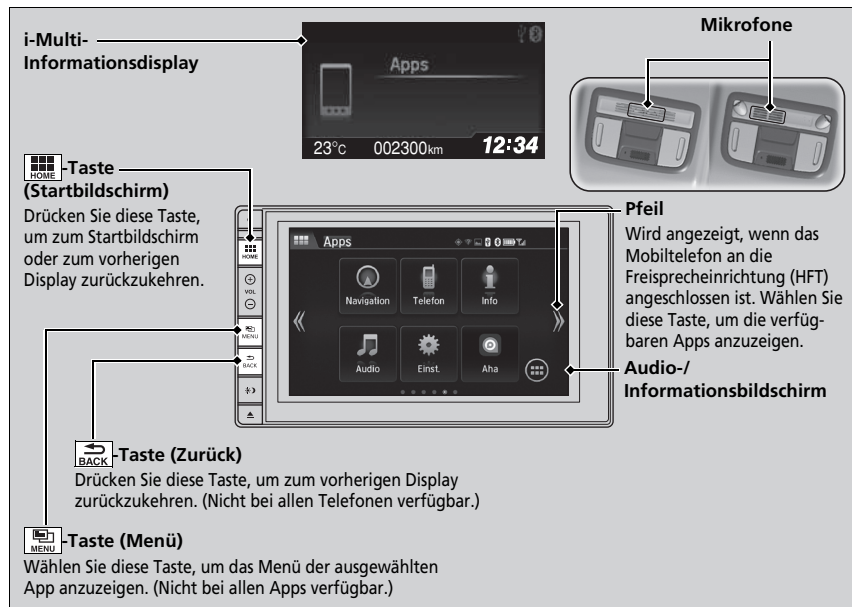
Einige Ihrer Smartphone-Apps können auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt und bedient werden, wenn das Telefon mit dem Audiosystem verbunden ist. Sie können das Telefon über ein Kabel oder kabellos mit dem System verbinden.

► **Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone** S. 289

► **WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)** S. 290

Um die Smartphone-Verbindung nutzen zu können, müssen Sie zuerst Ihr Smartphone über *Bluetooth®* an das Audiosystem koppeln.

► **Telefon-Setup** S. 346



► Smartphone-Verbindung

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie Ihr Telefon anschließen und die angezeigten Apps benutzen.

Es werden nicht alle Mobiltelefone von diesem System unterstützt. Das System zeigt nicht alle auf Ihrem Smartphone verfügbaren Apps an, und einige Apps müssen vorinstalliert sein. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Wenn ein weiteres elektronisches Gerät angeschlossen ist, müssen Sie die *Bluetooth®*-Verbindung auf Ihr Smartphone umschalten.

► **So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon** S. 347

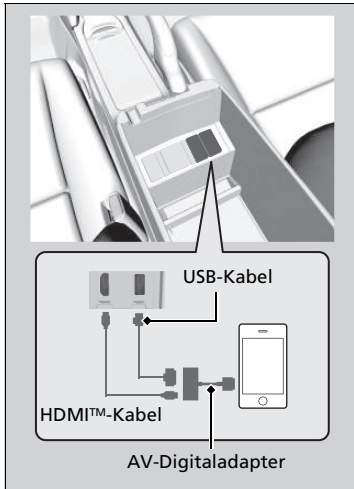
Die folgenden Schritte können je nach Art des Telefons variieren:

- Verbinden eines Smartphone mit dem System.
- Apps, die über den Bildschirm bedient werden können.
- Reaktionszeit/Aktualisierungszeit des Displays

Es werden nicht alle Apps vom Audiosystem unterstützt. Wenden Sie sich bei Fragen zu den App-Funktionen an den App-Anbieter.

Lassen Sie sich während der Fahrt nicht vom Display ablenken.

■ Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone



1. Verbinden Sie Ihr Mobiltelefon über *Bluetooth®* mit dem Audiosystem.
 ► **Telefon-Setup** S. 346
2. Schließen Sie den AV-Digitaladapter an die HDMI™-Buchse an.
3. Verbinden Sie den AV-Digitaladapter mit Ihrem iPhone.
 ► Warten Sie, bis auf dem Startbildschirm ein Pfeil angezeigt wird.
4. Wählen Sie den Pfeil, um die verfügbaren Smartphone-Apps auf dem Audio-/Informationsbildschirm anzuzeigen.
 ► Möglicherweise müssen Sie die Bedienung auf Ihrem Telefon vornehmen.
5. Wählen Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm die gewünschte App aus.
 ► Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die -Taste (Startseite).

►► Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone

Der AV-Digitaladapter muss zunächst an die HDMI™-Buchse angeschlossen werden. Andernfalls funktioniert die Smartphone-Verbindung möglicherweise nicht richtig.

Sie können Ihr Telefon zum Aufladen auch an den USB-Anschluss anschließen.

Wenden Sie sich an einen Händler, um Informationen zum Erwerb eines AV-Digitaladapters bzw. eines HDMI™-Kabels zu erhalten.

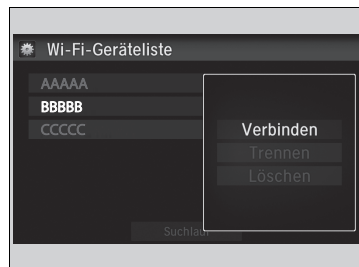
WLAN-Verbindung

Sie können das Audiosystem über WLAN mit dem Internet verbinden und auf dem Audio-/Informationsbildschirm Webseiten durchsuchen oder Online-Dienste nutzen. Wenn Ihr Telefon mobile Hotspot-Funktionen unterstützt, kann das System an das Telefon angeschlossen werden. Führen Sie zum Einrichten die folgenden Schritte aus.

WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Einst.**
3. Wählen Sie **Bluetooth/Wi-Fi**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Wi-Fi**.
5. Wählen Sie **Wi-Fi EIN//AUS-Status** und anschließend **Ein**.
6. Wählen Sie **Wi-Fi-Geräteleiste**.
 - Stellen Sie sicher, dass in der WLAN-Einstellung Ihres Telefons der Anbindungsmodus aktiviert ist.
 - Wählen Sie das Telefon aus, das mit dem System verbunden werden soll.
 - Wenn das gewünschte Telefon nicht in der Liste aufgeführt ist, wählen Sie **Suchlauf**.
7. Wählen Sie **Verbinden**.
 - Geben Sie das Passwort für Ihr Telefon ein, und wählen Sie **Fertig**.
 - Wenn die Verbindung hergestellt wurde, wird das Symbol in der Liste angezeigt.
8. Drücken Sie die -Taste (Startseite), um zum Startbildschirm zurückzukehren.



WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)

Sie dürfen diese Einrichtungsschritte nicht während der Fahrt durchführen. Parken Sie zum Einrichten des WLAN-Modus für das Audiosystem an einem sicheren Ort.

Die Anbindung ist bei einigen Netzbetreibern kostenpflichtig. Prüfen Sie diesbezüglich das Tarifpaket Ihres Telefons.

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach, ob Ihr Telefon WLAN-Verbindungen unterstützt.

Am Symbol in der **Wi-Fi-Geräteleiste** erkennen Sie, ob die WLAN-Verbindung hergestellt wurde oder nicht. Die Übertragungsgeschwindigkeit und weitere Parameter werden nicht im Bildschirm angezeigt.

Wenn Sie über die angezeigte Tastatur Ihr Passwort nicht eingeben können, wechseln Sie zur Tastatur, auf die Sie folgendermaßen Zugriff haben:

Einstellungen → Android → Sprache und Eingabe →

wählen Sie neben **Android-Tastatur →**

Eingabesprache, → deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, sodass **Systemsprache verwenden** → ausgewählt wird, und wählen Sie die Tastatur-Sprachen, die Sie eingeben können.

■ WLAN-Modus (nach der ersten Einstellung)

Stellen Sie sicher, dass in der WLAN-Einstellung Ihres Telefons der Anbindungsmodus aktiviert ist.

» WLAN-Modus (nach der ersten Einstellung)

iPhone-Benutzer

Sie müssen nach einem Neustart des Telefons die Grundeinstellungen für die WLAN-Verbindung eventuell erneut vornehmen.

Siri Eyes Free

Während das iPhone an die Freisprecheinrichtung (HFT) gekoppelt ist, können Sie mit Siri sprechen, indem Sie am Lenkrad die -Taste (Sprechen) drücken.

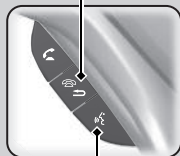
📞 **Telefon-Setup** S. 346

Verwendung von Siri Eyes Free



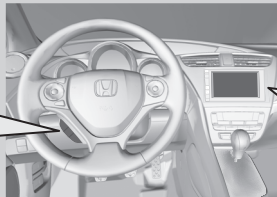
-Taste (Auflegen/Zurück)

Drücken Sie die Taste, um Siri zu deaktivieren.

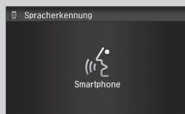


-Taste (Sprechen)

Halten Sie die Taste gedrückt, bis sich das Display wie dargestellt ändert.



Wird angezeigt, wenn Siri im Siri Eyes Free-Modus aktiviert ist



Während der Nutzung von Siri Eyes Free:

Das Display verändert sich nicht. Es werden keine Rückmeldung oder Befehle angezeigt.

» Siri Eyes Free

Siri ist eine Marke von Apple Inc.

Informieren Sie sich auf der Website von Apple Inc. über die für Siri verfügbaren Funktionen.

Während der Fahrt wird ausschließlich die Verwendung von Siri Eyes Free (nicht Siri) empfohlen.

» Verwendung von Siri Eyes Free

Einige Befehle funktionieren nur mit bestimmten Telefonfunktionen oder Apps.

CD-Player*

Tritt ein Disc-Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt.

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
Überhitzungsfehler	Hohe Temperatur	Schalten Sie das Audiosystem ab, und lassen Sie den Player abkühlen, bis die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird.
Nicht abspielbare Datei * ¹	Titel-/Dateiformat nicht unterstützt	Aktuelle(r) Titel/Datei wird übersprungen. Der/Die nächste unterstützte Titel/Datei beginnt automatisch.
Nicht unterstützt * ²		
Defekte Disc Bitte prüfen Betriebsanleitung Drücken Sie auf Auswerfen * ¹	Mechanischer Fehler	- Drücken Sie die -Taste (Auswerfen)*¹/ (Auswerfen/CLOSE)*², und nehmen Sie die CD heraus. Stellen Sie sicher, dass die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird. - Stellen Sie sicher, dass die Disc nicht beschädigt oder verformt ist. Legen Sie die Disc anschließend wieder ein. Schützen von CDs S. 297 - Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, drücken Sie die -Taste (Auswerfen)*¹/ (Auswerfen/CLOSE)*² und nehmen die CD heraus. - Legen Sie eine andere Disc ein. Wird die neue Disc wiedergegeben, ist die erste Disc fehlerhaft. - Wird die Fehlermeldung erneut angezeigt oder lässt sich die Disc nicht entfernen, wenden Sie sich an einen Händler. Versuchen Sie nicht, die Disc gewaltsam zu entfernen.
Defekte Disc Im Fahrerhandbuch nachlesen. Drücken Sie auf Auswerfen * ²		
Mechanischer Fehler		
Defekte Disc In Bedienungsanleitung nachlesen * ¹	Servofehler	- Legen Sie eine andere Disc ein. Wird die neue Disc wiedergegeben, ist die erste Disc fehlerhaft. - Wird die Fehlermeldung erneut angezeigt oder lässt sich die Disc nicht entfernen, wenden Sie sich an einen Händler. Versuchen Sie nicht, die Disc gewaltsam zu entfernen.
Defekte Disc In Fahrerhandbuch nachlesen * ²		
Disc prüfen	Disc-Fehler	- Stellen Sie sicher, dass die Disc nicht beschädigt oder verformt ist. Schützen von CDs S. 297

*1: Modelle mit zwei Displays

*2: Modelle mit einem Display

iPod/USB-Massenspeicher

Tritt bei der iPod- oder USB-Massenspeicher-Wiedergabe ein Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fehlermeldung	Lösung
USB-Fehler	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem USB-Adapter vorliegt. Prüfen Sie, ob das Gerät mit dem USB-Adapter kompatibel ist.
USB-Speicher inkompatibel In Bedienungsanleitung nachlesen^{*1}	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht kompatibles Gerät angeschlossen ist. Trennen Sie das Gerät. Schalten Sie das Audiosystem aus und anschließend wieder ein. Schließen Sie das Gerät, das den Fehler verursacht hat, nicht mehr an.
Inkompatibler USB-Speicher In Fahrerhandbuch nachlesen^{*2}	
Kein Song^{*2}	Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich auf dem iPod keine Titel oder Dateien befinden. Stellen Sie sicher, dass auf dem Gerät kompatible Dateien gespeichert sind.
Nicht unterstützte Version^{*1}	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstützter iPod angeschlossen ist. Wird diese Meldung beim Anschluss eines unterstützten iPods angezeigt, aktualisieren Sie die iPod-Software mit der neuesten Version.
Nicht unterstützte Version^{*2}	
Erneut verbinden^{*1}	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das System den iPod nicht erkennt. Schließen Sie den iPod erneut an.
Verbindung wiederholen^{*2}	
Nicht abspielbare Datei	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Dateien auf dem USB-Massenspeicher ein DRM-Format oder nicht unterstütztes Format aufweisen. Diese Fehlermeldung wird ca. drei Sekunden lang angezeigt. Anschließend wird der nächste Titel wiedergegeben.

*1: Modelle mit zwei Displays

*2: Modelle mit einem Display

Fehlermeldung	Lösung
Keine Daten	iPod*¹ Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich auf dem iPod keine Titel oder Dateien befinden. Stellen Sie sicher, dass auf dem Gerät kompatible Dateien gespeichert sind. USB-Flash-Laufwerk Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich keine Dateien oder keine MP3-, WMA- oder AAC-Dateien auf dem USB-Massenspeicher befinden. Stellen Sie sicher, dass auf dem Gerät kompatible Dateien gespeichert sind.
Nicht unterstützt	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstütztes Gerät angeschlossen ist. Wird die Meldung beim Anschließen eines unterstützten Geräts angezeigt, schließen Sie das Gerät erneut an.

*1: Modelle mit zwei Displays

Modelle mit zwei Displays

Android/Apps

Tritt bei der Nutzung des Audiosystems oder der Apps ein Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fehlermeldung	Lösung
Leider wurde**** beendet.	In der App ist ein Fehler aufgetreten. Wählen Sie auf dem Bildschirm OK, um die App zu schließen. Sofern kein schwerer Fehler vorliegt, kehrt die App beim Neustart in ihren Normalzustand zurück. Falls die App nach dem Neustart nicht in den Normalzustand zurückkehrt, halten Sie die -Taste (Ein/Aus) gedrückt, um ein Zurücksetzen zu erzwingen. Falls auch dann der Normalzustand nicht wiederhergestellt wird, müssen Sie Auf Werksdaten rücksetzen durchführen.  Auf Werksdaten rücksetzen S. 315
**** reagiert nicht. Möchten Sie sie schließen?)	Die App ist ausgelastet. Wählen Sie Warten, wenn Sie noch einen Moment auf die Reaktion der App warten können. Falls die App nach einer Weile immer noch keine Reaktion zeigt, wählen Sie OK, um sie zu schließen und erneut zu öffnen. Falls die App nicht zum Normalzustand zurückkehrt, halten Sie die -Taste (Ein/Aus) gedrückt, um ein Zurücksetzen zu erzwingen. Sie müssen zudem Auf Werksdaten rücksetzen durchführen.  Auf Werksdaten rücksetzen S. 315
Sicherheitswarnung	Diese Warnung wird angezeigt, wenn Sie den Browser öffnen und das Systemdatum älter ist als die Datumsangabe des Zertifikats. Dies tritt auch auf, wenn Sie sich in einem Gebiet befinden, in dem kein GPS-Empfang verfügbar ist, oder wenn die GPS-Einstellung im Android-System deaktiviert wurde. - Aktivieren Sie die GPS-Einstellung im Android-System. - Begeben Sie sich in ein Gebiet, in dem GPS-Empfang verfügbar ist.  Kundenspezifische Funktionen S. 300

**** steht als Variable und verändert sich in Abhängigkeit davon, wo ein Fehler auftritt.

Empfohlene CDs*

- Verwenden Sie nur hochwertige CD-R- oder CD-RW-Discs, die als Audio-Discs ausgewiesen sind.
- Verwenden Sie nur CD-R- oder CD-RW-Discs mit abgeschlossenen Aufzeichnungen.
- Verwenden Sie nur herkömmliche runde CDs.

Die CD-Verpackungen oder -Hüllen sollten eins der folgenden Symbole aufweisen.



CDs mit Dateien im MP3-, WMA- oder AAC*-Format

- Bei einigen Softwaredateien ist eventuell keine Audiowiedergabe oder Textdatenanzeige möglich.
- Manche Versionen der MP3-, WMA- oder AAC*-Formate werden möglicherweise nicht unterstützt.

Schützen von CDs

Beachten Sie die folgenden Hinweise beim Umgang mit den CDs bzw. bei deren Aufbewahrung:

- Wird die CD nicht verwendet, bewahren Sie diese in ihrer Hülle bzw. ihrem Gehäuse auf.
- Verwenden Sie ein sauberes und weiches Tuch zum Abwischen der CD. Wischen Sie von innen nach außen.
- Fassen Sie die CD außen an der Kante an. Berühren Sie keinesfalls die Oberflächen.
- Stecken Sie niemals Fremdkörper in den CD-Player.
- Setzen Sie die CDs keiner direkten Sonneneinstrahlung und extremer Wärme aus.
- Bringen Sie keine Stabilisierungsringe oder Etiketten auf der CD an.
- Vermeiden Sie Fingerabdrücke und Flüssigkeiten, und verwenden Sie keine Filzstifte für die CD.

Empfohlene CDs*

Eine DualDisc kann mit diesem Audiogerät nicht wiedergegeben werden. Unter bestimmten Bedingungen aufgenommene CD-R oder CD-RW können möglicherweise auch nicht abgespielt werden.

Schützen von CDs

ACHTUNG

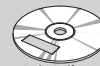
Legen Sie keine beschädigte CD ein. Diese kann sich im Gerät verklemmen und zu Beschädigungen des Audiogeräts führen.

Beispiele:

- CDs mit Blasen, Falten, Etiketten und übermäßig dicke CDs



Mit Blasen/
Falten



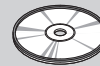
Mit Etikett/
Aufkleber



Mit
gedrucktem
Etikett



Versiegelt

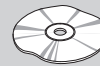


Mit Kunststoffing

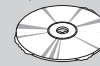
- Beschädigte CDs



Abgesplittert/
gerissen



Wellig



Mit Riefen

- Kleine CDs



8-cm-CD

- CDs minderer Qualität

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Kompatible iPod-/iPhone-Modelle und USB-Flash-Laufwerke

Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Modell
iPod (5. Generation)
iPod classic
iPod nano (1. bis 6. Generation), ab 2010
iPod nano (7. Generation) ab 2012
iPod touch (1. bis 4. Generation), ab 2010
iPod touch (5. Generation), ab 2012
iPhone 3G/iPhone 3GS/iPhone 4/iPhone 4s/iPhone 5/iPhone 5c*1/iPhone 5s*1

*1: Modelle mit zwei Displays

USB-Massenspeicher

- Verwenden Sie einen empfohlenen USB-Massenspeicher mit einer Speicherkapazität von mindestens 256 MB.
- Möglicherweise erweisen sich einige digitale Audioplayer als nicht kompatibel.
- Einige USB-Massenspeicher (z. B. ein Gerät mit Sicherheitssperre) funktionieren möglicherweise nicht.
- Bei einigen Softwaredateien ist eventuell keine Audiowiedergabe oder Textdatenanzeige möglich.
- Manche Versionen der MP3-, WMA-, AAC oder WAV*-Formate werden möglicherweise nicht unterstützt.

Empfohlene Geräte *

Medien	USB-Flash-Laufwerk	
Profil (MP4-Version)	Baseline Level 3 (MPEG4-AVC), Simple Level 5 (MPEG4)	
Dateierweiterung (MP4-Version)	.mp4/.m4v	
Kompatibler Audio-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496-2)
Bitrate	10 Mbit/s (MPEG4-AVC)	8 Mbit/s (MPEG4)
Maximale Bildgröße	720 × 576 Pixel	

Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Dieses System funktioniert möglicherweise nicht mit allen Softwareversionen dieser Geräte.

USB-Massenspeicher

Dateien auf dem USB-Massenspeicher werden in der Reihenfolge abgespielt, in der sie gespeichert wurden. Diese Reihenfolge kann sich von der auf Ihrem PC oder Gerät angezeigten Reihenfolge unterscheiden.

Modelle mit zwei Displays

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Informationen zur Open-Source-Lizenz anzuzeigen.

1. Wählen Sie .
2. Wählen Sie **Einst.**
3. Wählen Sie **Android**.
4. Wählen Sie **About device** (Über das Gerät).
5. Wählen Sie **Legal information** (Rechtliche Hinweise).
6. Wählen Sie **Open source licences** (Open-Source-Lizenzen).

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit Schritt 4 fortzufahren:

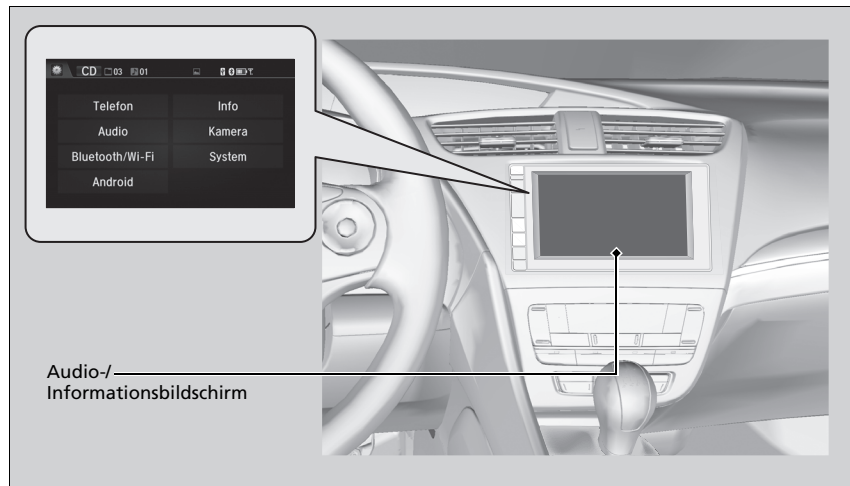
- Wischen Sie von unten nach oben.
- Auf dem Bildschirm wird  angezeigt.
- Wählen Sie  und anschließend auf der Registerkarte **App** die Option **Einst.**

Modelle mit zwei Displays

Passen Sie bestimmte Funktionen über den Audio-/Informationsbildschirm an.

■ Individuelle Einstellung

Wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN *1 steht, wählen Sie zunächst **Einst.** und anschließend eine Einstellungsoption.



» Kundenspezifische Funktionen

Zum Anpassen der Einstellungen muss das Fahrzeug komplett still stehen und der Schalthebel muss sich in Position  befinden.

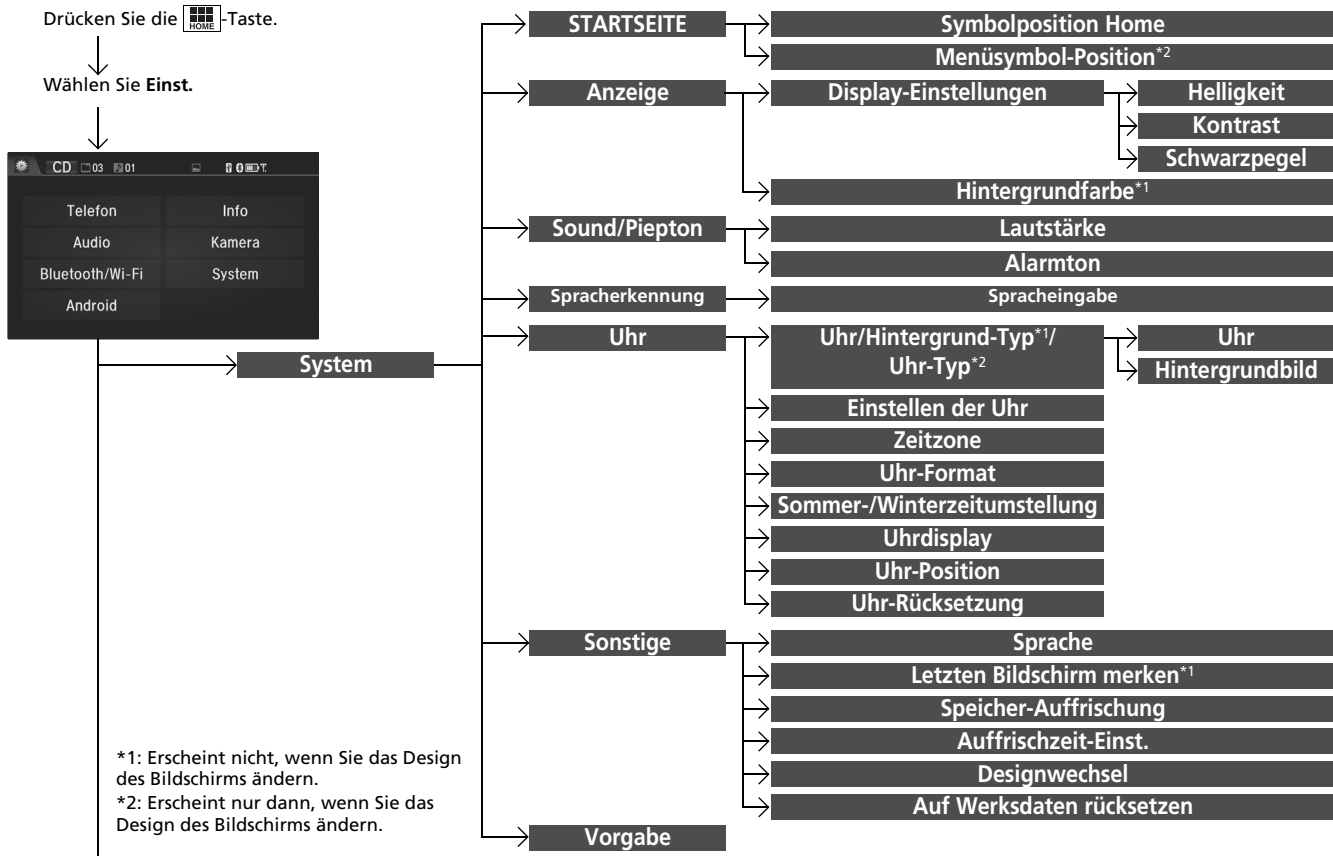
Wählen Sie zum Anpassen anderer Funktionen **Einst.**

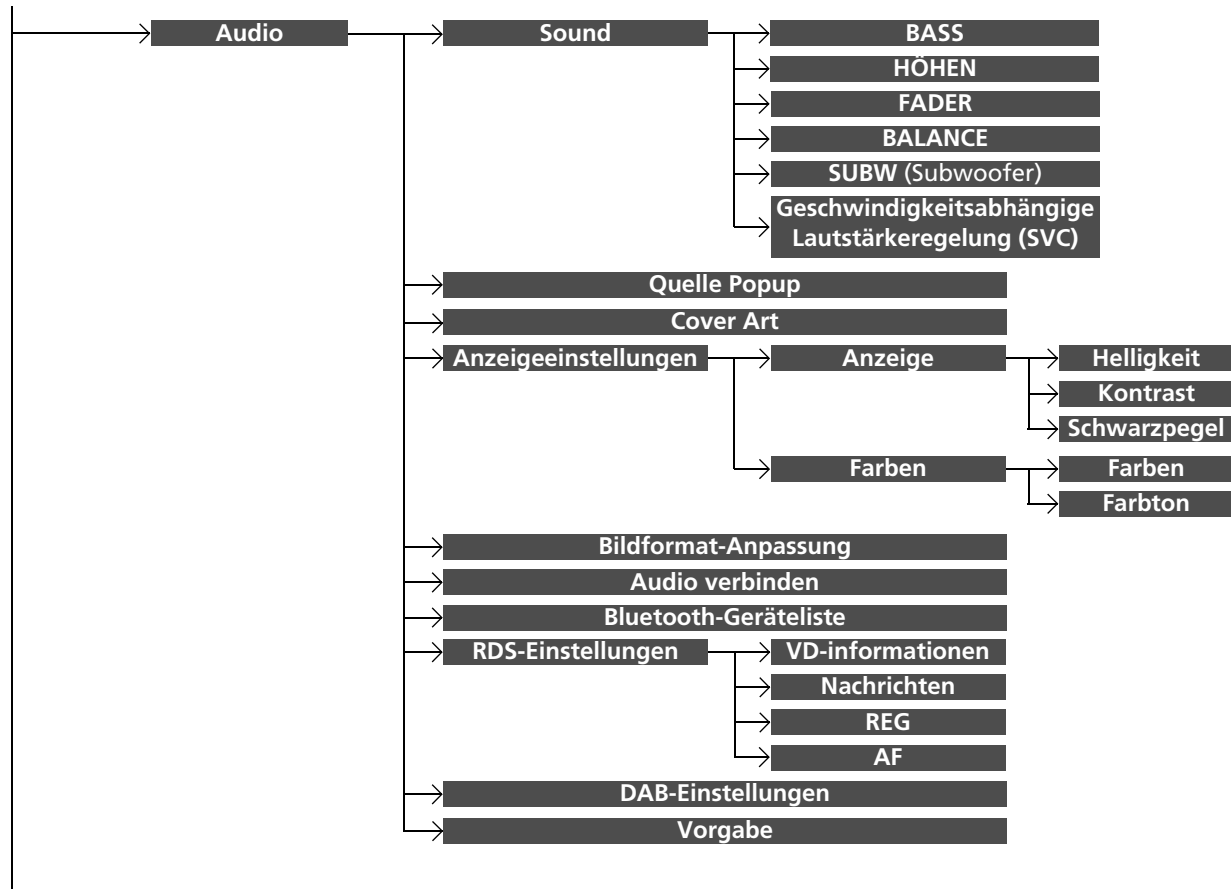
» Liste der individuell einstellbaren Optionen S. 305

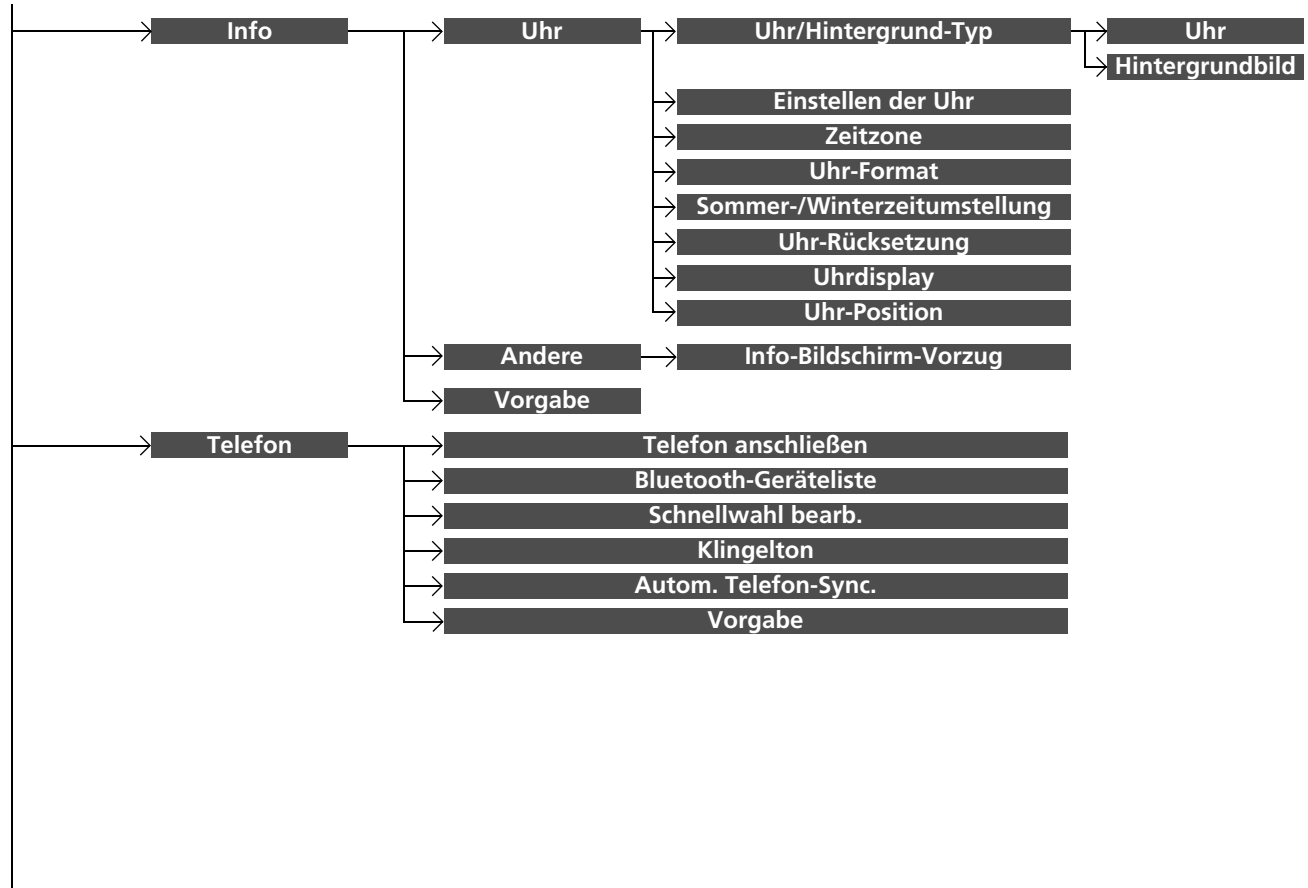
Wenn Sie die -Taste (Ein/Aus) beim Zurücksetzen des Systems gedrückt halten, werden die angepassten Werte – je nach Einstellungsoptionen – möglicherweise auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

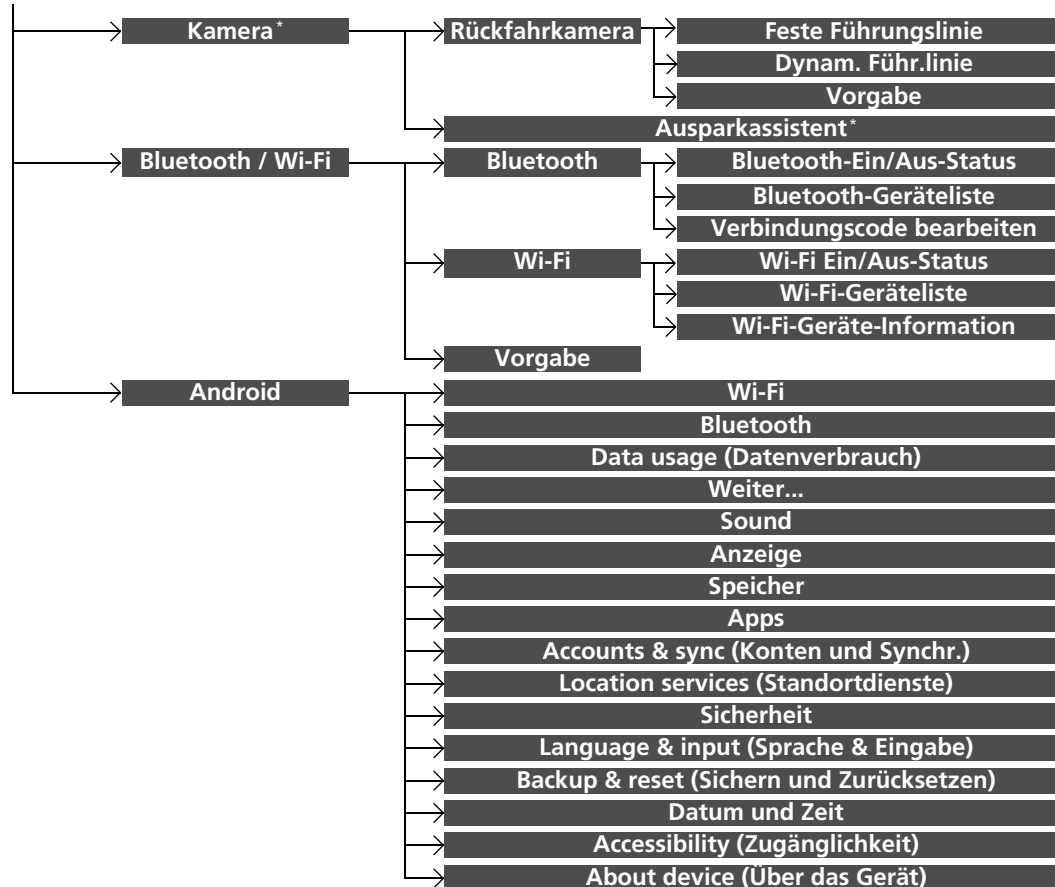
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

■ Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung









■ Liste der individuell einstellbaren Optionen

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen	
System	STARTSEITE	Symbolposition Home	Ändert die Position des Startbildschirm-Symbols.	—	
		Menüsymbol-Position ^{*3}	Ändert die Position des Startbildschirm-Symbols.	—	
	Anzeige	Display-Einstellungen	Helligkeit	Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.	—
			Kontrast	Ändert den Kontrast des Audio-/Informationsbildschirms.	—
			Schwarzpegel	Ändert den Schwarzpegel des Audio-/Informationsbildschirms.	—
		Hintergrundfarbe ^{*2}		Ändert die Hintergrundfarbe des Audio-/Informationsbildschirms.	Blau ^{*1} /Gelb/Rot/Violett
	Sound/ Piepton	Lautstärke	Ändert die Lautstärke. Stellt die Lautstärke der Sprachführung des Navigationssystems ein.	0~6 ^{*1} ~11	
		Alarmton	Ändert die Lautstärke des Alarmtons.	Aus/1/2 ^{*1} /3	
	Spracherkennung	Spracheingabe	Schaltet die Sprachführung ein und aus.	Ein ^{*1} /Aus	

*1: Standardeinstellung

*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

*3: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	Uhr	Uhr/ Hintergrund- Typ^{*2}/ Uhr-Typ^{*3}	Uhr Ändert die Anzeige der Uhr. Hintergrundbild^{*2} • Ändert das Hintergrundbild. • Importiert eine Bilddatei als neues Hintergrundbild. • Löscht eine Bilddatei für ein Hintergrundbild.	Analog/Digital^{*1}/Small Digital (Digital klein)/Aus Galaxy^{*1}/Metallic/Leer
		Einstellen der Uhr	Stellt die Uhrzeit ein.  Uhr S. 134	—
		Zeitzone	Ändert die Zeitzonen.	WET/GMT^{*1}
		Uhr-Format	Legt das Format für die digitale Anzeige der Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format fest.	12 h^{*1}/24 h
		Sommer-/Winterzeitumstellung	Stellt die Uhr automatisch auf Sommerzeit um.	Ein^{*1}/Aus
		Uhrdisplay	Legt fest, ob die Uhrzeit angezeigt wird.	Ein/Aus^{*1}
		Uhr-Position	Ändert die Position der Uhr.	Oben rechts^{*1}/Oben links/Unten rechts/Unten links/Aus
		Uhr-Rücksetzung	Setzt alle Uhreinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.	—

*1: Standardeinstellung

*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

*3: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	Sprache	Ändert die Bildschirmsprache.	English (United Kingdom)*1: Weitere Sprachen werden auf dem Bildschirm angezeigt.
	Letzten Bildschirm merken	Legt fest, ob das Gerät sich den zuletzt angezeigten Bildschirm merkt.	Ein/Aus*1
	Sonstige Speicher-Auffrischung	Aktiviert das Audiosystem automatisch und stellt die Fragmentierung des Speichers wieder her, wenn sich der Zündschalter in der Position SPERRE 0 *2 befindet.	Ein*1/Aus
	Auffrischzeit-Einst.	Stellt den Zeitpunkt für Speicher-Auffrischung ein.	00:00 ~ 02:00*1 ~ 23:59
	Designwechsel	Ändert das Design des Bildschirms.	—
	Auf Werksdaten rücksetzen	Die werkseitigen Einstellungen werden wieder hergestellt. ➤ Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen S. 315	Ja/Nein
	Vorgabe	Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe System auf die Standardeinstellung zurück.	Ja/Nein
Audio	Sound	Passt die Einstellungen der Lautsprecher an. ➤ Klangeinstellungen S. 221	-6 ~ 0*1 ~ +6 (BASS, TREBLE und SUBW), RR9 ~ 0*1 ~ FR9 (FADER), L9 ~ 0*1 ~ R9 (BALANCE), Aus/Niedrig/Mittel*1/Hoch (Geschw.abh. Lautstärkekorrr.)

*1: Standardeinstellung

*2: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Audio	Quelle Popup		Legt fest, ob die Liste der auswählbaren Audioquellen angezeigt wird, wenn Audio auf dem Startbildschirm ausgewählt ist.	Ein/Aus *1
	CD-, iPod-, USB-Modus Cover Art		Blendet das Albumcover ein und aus.	Ein *1/ Aus
	Anzeige	Helligkeit	Siehe System auf S. 305	
		Kontrast		
		Schwarz-pegel		
		Farben		
	Farben	Farbton	Ändert die Farbe des Audio-/Informationsbildschirms.	—
		Farbton	Ändert den Farbton des Audio-/Informationsbildschirms.	—
	USB-, HDMI™-Modus Bildformat-Anpassung		Wählt den Anzeigemodus mit dem Bildseitenverhältnis Original (nur USB), Normal , Vollbild oder Zoom .	Original (nur USB)*/ Normal/Vollbild *1/ Zoom
	Bluetooth®-Audiomodus Audio verbinden		Koppelt ein <i>Bluetooth®</i> -Audiogerät an die Freisprecheinrichtung, verbindet oder trennt es.	—
	Bluetooth®-Audiomodus Bluetooth-Geräteliste		Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon. 📞 Telefon-Setup S. 346	—

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Audio	RDS-Einstellungen	VD-informationen	De-/Aktiviert die Funktion Verkehrsdurchsage. Ein/Aus * ¹
		Nachrichten	De-/Aktiviert die Funktion alternative Frequenz. Ein/Aus * ¹
		REG	De-/Aktiviert die regionale Funktion. Ein * ¹ / Aus
		AF	De-/Aktiviert die Nachrichten-Unterbrechungsfunktion. Ein * ¹ / Aus
	DAB-Einstellungen*	DAB-DAB-Link	Legt fest, ob das System automatisch nach demselben Sender in der Tune-Liste sucht und automatisch zu diesem Sender wechselt. Ein * ¹ / Aus
		DAB-FM-Link	Legt fest, ob das System den gleichen Sender auf einem FM-Band sucht und automatisch zu diesem Band wechselt. Ein * ¹ / Aus
		Bandauswahl:	Wählt bestimmte Frequenzen aus, um das Aktualisieren der Listen und das Suchen eines Senders zu beschleunigen. BEIDE * ¹ / BAND III/L-BAND
	Vorgabe	Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe Audio auf die Standardeinstellung zurück.	Ja/Nein

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Info	Uhr	Uhr/ Hintergrund- Typ* ² / Uhr-Typ* ³	Uhr Hintergrundbild* ²	Siehe System auf S. 306
		Einstellen der Uhr		
		Zeitzone		
		Uhr-Format		
		Sommer-/Winterzeitumstellung		
		Uhr-Rücksetzung		
		Uhrdisplay		
		Uhr-Position		
	Andere	Info-Bildschirm-Vorzug	Ändert die Darstellung des Informationsbildschirms.	Info Anfang/Info Menü/Aus* ¹
	Vorgabe		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe Info auf die Standardeinstellungen zurück.	Ja/Nein

*1: Standardeinstellung

*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

*3: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Telefon	Telefon anschließen	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, verbindet oder trennt ein gekoppeltes Telefon. ➤ Telefon-Setup S. 346	—
	Bluetooth-Geräteliste	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon. ➤ Telefon-Setup S. 346	—
	Schnellwahl bearb.	Bearbeitet, löscht oder fügt einen Kurzwahleintrag hinzu. ➤ Kurzwahl S. 352	—
	Klingelton	Wählt den Klingelton.	Fest/Mobiltelefon *1
	Autom. Telefon-Sync.	Legt fest, dass das Telefonbuch und die Daten der Anrufliste automatisch importiert werden, wenn ein Telefon an die Freisprecheinrichtung gekoppelt wird.	Ein/Aus
	Vorgabe	Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe Telefon auf die Standardeinstellungen zurück.	Ja/Nein

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Kamera*	Rückfahrkamera	Feste Führungslinie	Legt fest, ob die festgelegten Hilfslinien auf dem Monitor der hinteren Kamera angezeigt werden. ➤ Rückfahrkamera* S. 435	Ein*/Aus
		Dynam. Führ.linie	Legt fest, ob die dynamischen Hilfslinien auf dem Monitor der hinteren Kamera angezeigt werden. ➤ Rückfahrkamera* S. 435	Ein*/Aus
		Vorgabe	Abbrechen/Setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Rückfahrkamera-Gruppe auf die Standardeinstellungen zurück.	Ja/Nein
	Ausparkassistent*		De-/Aktiviert den Ausparkassistenten.	Ein/Aus
Blue-tooth / Wi-Fi	Bluetooth	Bluetooth-Ein/Aus-Status	Legt fest, ob der <i>Bluetooth®</i> -Status angezeigt wird.	Ein*/Aus
		Bluetooth-Geräteleiste	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon oder erstellt eine Sicherheits-PIN. ➤ Telefon-Setup S. 346	—
		Verbindungscode bearbeiten	Bearbeitet einen Verbindungscode. ➤ Zum Ändern der Verbindungscodееinstellungen S. 347	Zufall/Fest*¹

*1: Standardeinstellung

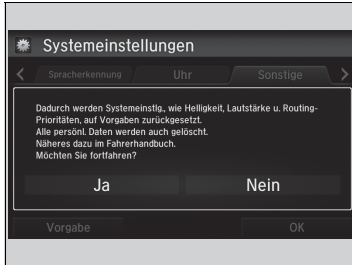
Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Bluetooth / Wi-Fi	Wi-Fi	Wi-Fi Ein/Aus-Status	Ändert den WLAN-Modus. Ein*1/Aus
		Wi-Fi-Geräteleiste	Verbindet, trennt oder löscht das WLAN-Gerät. —
		Wi-Fi-Geräte-Information	Zeigt die WLAN-Informationen des Geräts an. —
	Vorgabe	Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe Bluetooth/Wi-Fi (Bluetooth/WLAN) auf die Standardeinstellungen zurück.	Ja/Nein
Android	Wi-Fi	Zeigt den Status der WLAN-Verbindung (Ein/Aus) an und fügt neue WLAN-Netze hinzu.	Ein*1/Aus
	Bluetooth	Zeigt den Status der <i>Bluetooth</i> ®-Verbindung (Ein/Aus) an und fügt Verbindungen mit neuen Bluetooth-Geräten hinzu.	Ein*1/Aus
	Datenverbrauch	Zeigt den Datenverbrauch des Systems an. —	—
	Weiter...	Fügt ein VPN (Virtual Private Network) hinzu. —	—
	Sound	Stellt die Alarmlautstärke ein und wählt den bevorzugten Ton aus. —	—

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Android	Anzeige	Stellt das Hintergrundbild ein und ändert die Schriftgröße.	—
	Speicher	Zeigt die Speicherkapazität des Systems und des USB-Geräts an.	—
	Apps	Zeigt den Status der installierten Apps an.	—
	Konten und Synchr.	Fügt neue Kontoinformationen hinzu.	—
	Standortdienste	De-/Aktiviert die GPS-Einstellung vor Verwendung der Apps.	—
	Sicherheit	Zeigt den Sicherheitsstatus des Systems an.	—
	Sprache & Dienste	Ändert die Displaysprache im System und die Eingabetastatur.	—
	Sichern und zurücksetzen	Setzt das System zurück.	—
	Datum und Zeit	Ändert das Datum, die Zeitzone und das Zeitformat.	—
	Bedienungshilfen	Ändert die angezeigte Schriftgröße im System und die Sprachführung für das Passwort.	—
	Über das Telefon	Zeigt den Status des Systems, die Android-Version, rechtliche Informationen und weitere Daten an.	—

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Setzen Sie alle Menü- und benutzerdefinierten Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Einst.**
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstige** aus.
5. Wählen Sie **Auf Werksdaten rücksetzen**.
 - Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
6. Wählen Sie **Ja** aus, um die Einstellungen zurückzusetzen.
7. Wählen Sie erneut **Ja**, um die Einstellungen zurückzusetzen.
 - Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Bestätigen Sie mit **OK**.

» Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Setzen Sie alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück und löschen alle persönlichen Daten, wenn Sie das Fahrzeug an Dritte weitergeben.

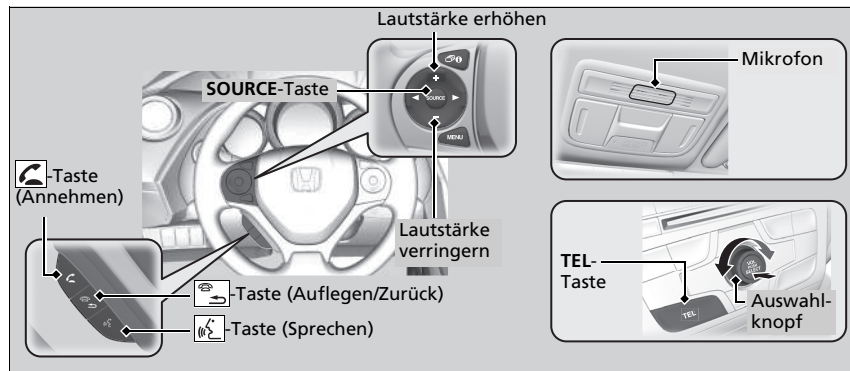
Wenn Sie **Auf Werksdaten rücksetzen** durchführen, werden dadurch alle Einstellungen auf ihren werkseitigen Standard zurückgesetzt.

Modelle mit einem Display

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe getätigt und entgegengenommen werden, ohne das Mobiltelefon in die Hand nehmen zu müssen.

Verwendung des HFT

HFT-Tasten



Taste (Annehmen): Drücken Sie die Taste, um direkt den Bildschirm **Telefon** aufzurufen oder einen eingehenden Anruf entgegenzunehmen.

Auflegen-/Zurücktaste: Drücken Sie die Taste, um einen Anruf zu beenden, zum vorherigen Befehl zurückzukehren oder einen Befehl abzubrechen.

Sprechtaste: Drücken Sie die Taste, um einen Befehl zu geben oder einen Anruf entgegenzunehmen.

TEL-Taste: Drücken Sie die Taste, um direkt den Bildschirm **Telefon** aufzurufen.

Auswahlknopf: Drehen Sie , um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann .

Freisprecheinrichtung (HFT)*

Um die Freisprecheinrichtung (HFT) zu nutzen, benötigen Sie ein *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon. Eine Liste der kompatiblen Mobiltelefone, Kopplungsverfahren und besonderen Funktionen finden Sie auf der folgenden Website:

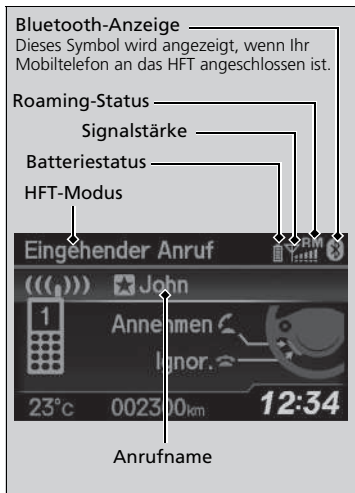
- Europa Besuchen Sie <http://www.hondahandsfree.com/>.

Tipps zur Sprachsteuerung

- Richten Sie die Belüftungsdüsen nicht an die Decke, und schließen Sie die Fenster, da die dadurch verursachten Geräusche möglicherweise die Funktion des Mikrofons beeinträchtigen.
- Drücken Sie die -Taste (Sprechen), wenn Sie eine Nummer über einen gespeicherten Sprachbefehl anrufen möchten. Sprechen Sie nach dem Signalton klar und natürlich.
- Wenn das Mikrofon andere Stimmen als die Ihre erkennt, wird der Befehl möglicherweise nicht korrekt aufgenommen.
- Ändern Sie die Lautstärke mit dem Lautstärkeregler des Audiosystems oder mit der Audio-Fernbedienung am Lenkrad.

Wenn Sie einen Anruf erhalten, während das Audiosystem läuft, wird die Wiedergabe angehalten und nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

HFT-Statusanzeige



Das i-Multi-Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.

Freisprecheinrichtung (HFT)*

Bluetooth® Wireless-Technologie

Der Markenname *Bluetooth*® und damit verbundene Logos sind eingetragene Warenzeichen von *Bluetooth* SIG, Inc., und jegliche Nutzung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd., erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

HFT-Begrenzungen

Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

Konformitätserklärung

Hiermit bestätigt Johnson Controls Automotive, dass diese Freisprecheinrichtung den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG entspricht.

www.jciblueconnect.com/faq/EU_Doc.pdf

HFT-Statusanzeige

Die Informationen, die auf dem i-Multi-Informationsdisplay angezeigt werden, variieren je nach Mobiltelefonmodell.

Sie können die Systemsprache von Englisch auf eine andere verfügbare Sprache umstellen.

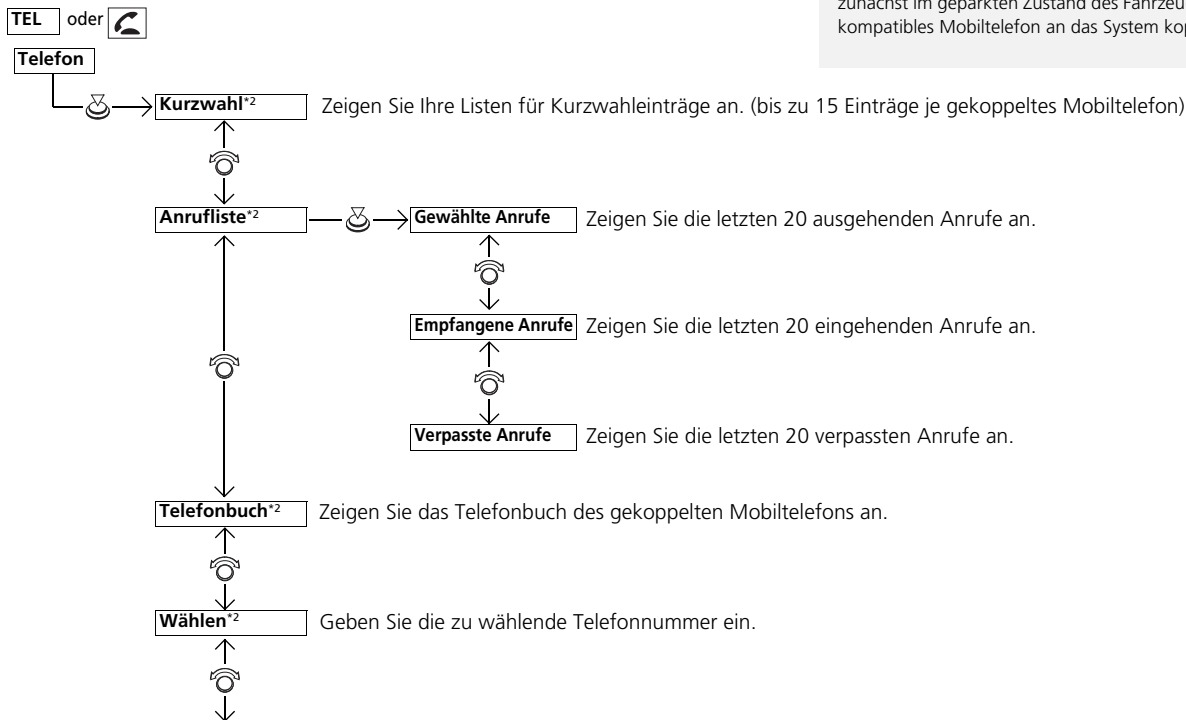
► **Kundenspezifische Funktionen** S. 119

HFT-Menüs

Der Zündschalter muss auf ZUBEHÖR  oder ZÜNDUNG EIN * stehen, um das HFT zu verwenden.

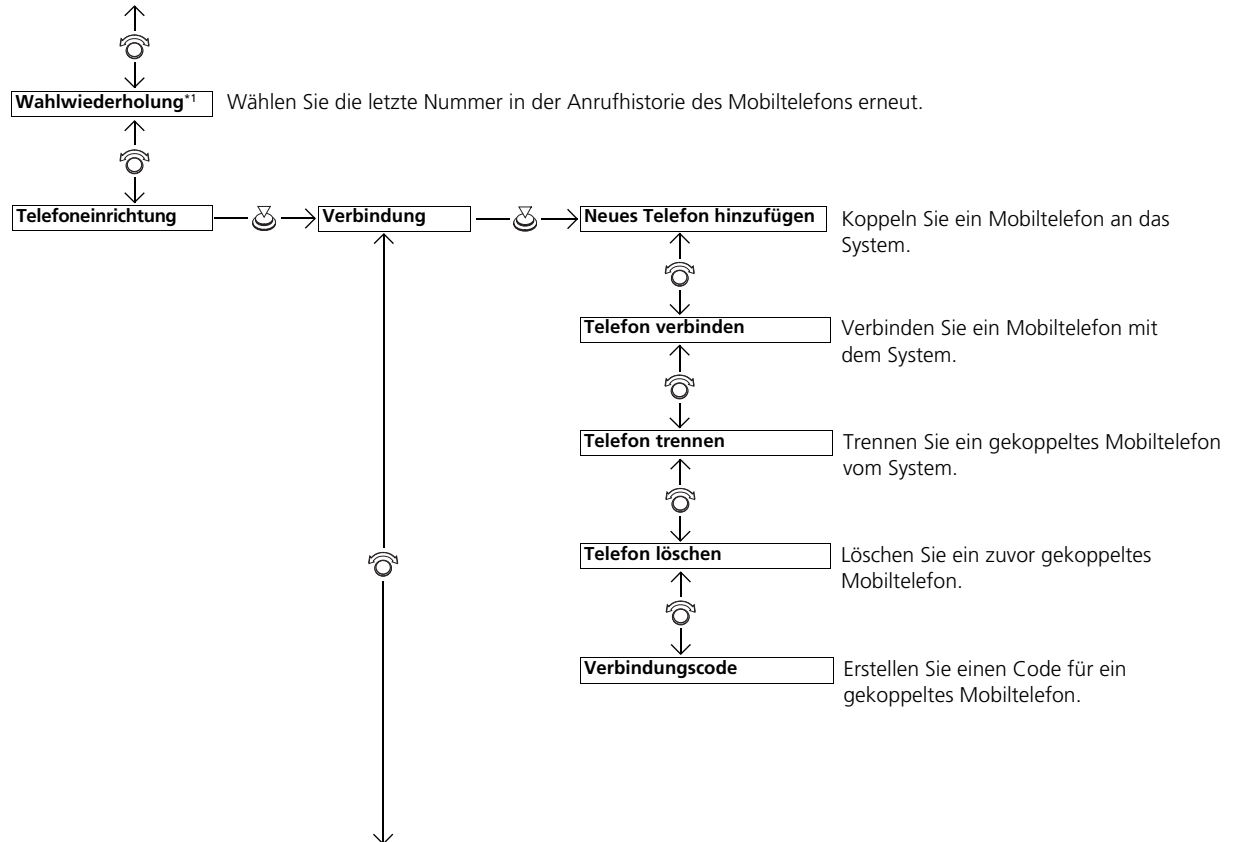
►► HFT-Menüs

Um die Freisprecheinrichtung (HFT) zu nutzen, müssen Sie zunächst im geparkten Zustand des Fahrzeugs Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon an das System koppeln.

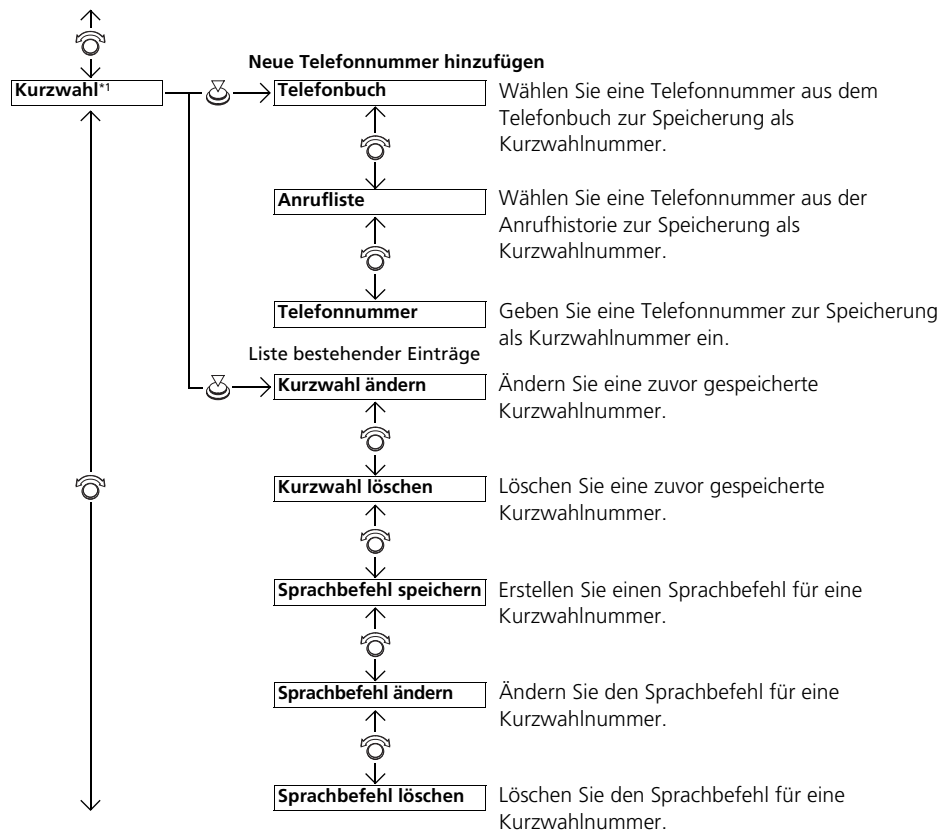


*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

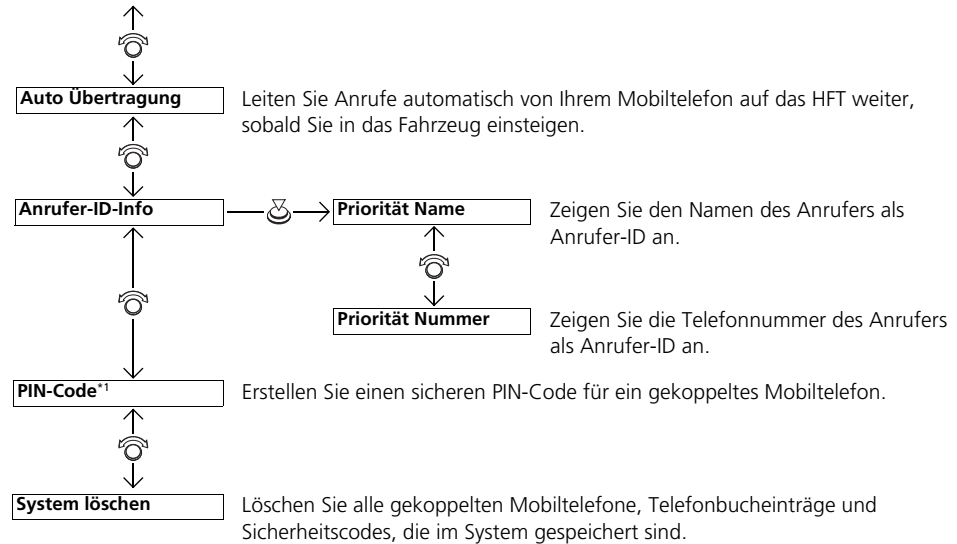
*2: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon an das HFT angeschlossen ist.



*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon an das HFT angeschlossen ist.



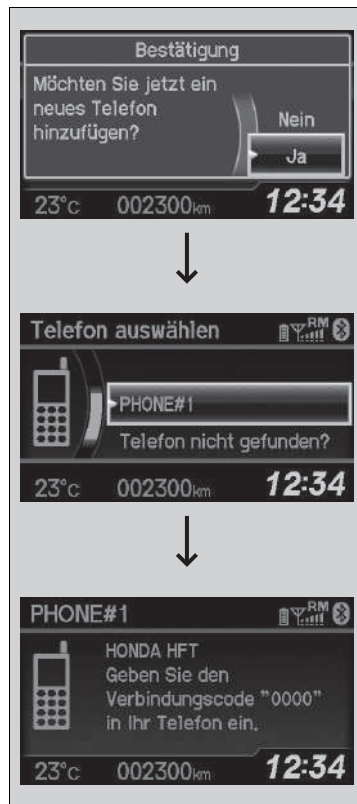
*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon an das HFT angeschlossen ist.



*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon an das HFT angeschlossen ist.

Telefon-Setup

■ Koppeln eines Mobiltelefons (wenn noch kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)



1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet, und drücken Sie dann .
 - Das HFT sucht automatisch nach einem Bluetooth Gerät.
4. Wenn Ihr Mobiltelefon in der Liste angezeigt wird, wählen Sie es aus, indem Sie  drücken.
 - Sollte Ihr Mobiltelefon nicht in der Liste aufgeführt sein, wählen Sie **Telefon nicht gefunden?**, und suchen Sie über Ihr Mobiltelefon nach Bluetooth Geräten. Auf dem Mobiltelefon **Honda HFT** wählen.

5. Das HFT nennt Ihnen einen vierstelligen Verbindungscode, den Sie in Ihr Mobiltelefon eingeben. Geben Sie den vierstelligen Verbindungscode ein, wenn Sie vom Mobiltelefon dazu aufgefordert werden.
6. Bei erfolgreicher Kopplung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

» Telefon-Setup

Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon muss an das HFT gekoppelt sein, bevor Sie Anrufe über die Freisprecheinrichtung tätigen oder empfangen können.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:

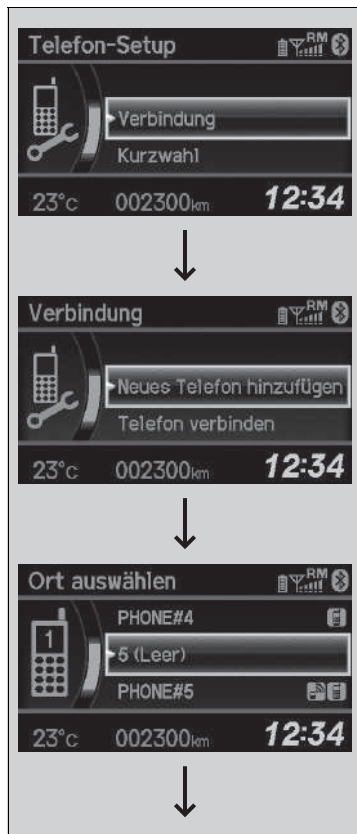
- Die Telefonkopplung kann nicht während der Fahrt hergestellt werden.
- Es können bis zu sechs Mobiltelefone gekoppelt werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entleert sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät mit der Freisprecheinrichtung verbunden ist.
- Wenn Ihr Mobiltelefon nicht innerhalb von drei Minuten zur Kopplung bereit ist oder vom System gefunden wurde, beendet das System den Verbindungsversuch und kehrt in den Ruhezustand zurück.

Sobald Sie Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt haben, werden auf der rechten Bildschirmseite ein oder zwei Symbole angezeigt.

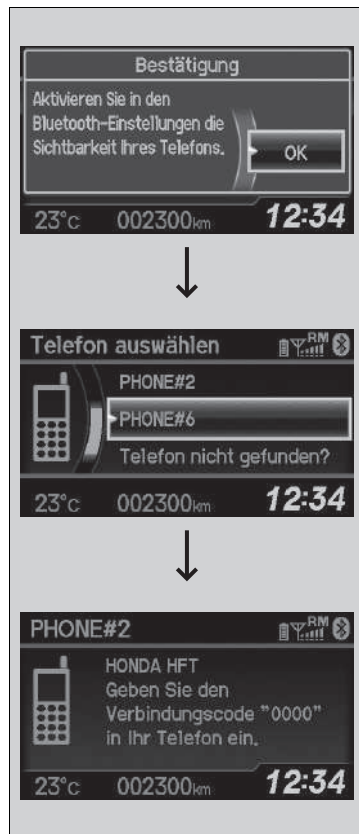
Die Symbole haben folgende Bedeutung:

- : Das Mobiltelefon kann mit dem HFT verwendet werden.
- : Das Mobiltelefon ist mit *Bluetooth*® Audio kompatibel.

■ **Koppeln eines Mobiltelefons (wenn bereits ein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)**



1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Verbindung** zu wählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Neues Telefon hinzufügen** zu wählen, und drücken Sie dann .
► Der Bildschirm wechselt zu **Ort auswählen**.
5. Drehen Sie , um **Leer** zu wählen, und drücken Sie dann .



6. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet, und drücken Sie dann .

► Das HFT sucht automatisch nach einem Bluetooth Gerät.

7. Wenn Ihr Mobiltelefon in der Liste angezeigt wird, wählen Sie es aus, indem Sie  drücken.

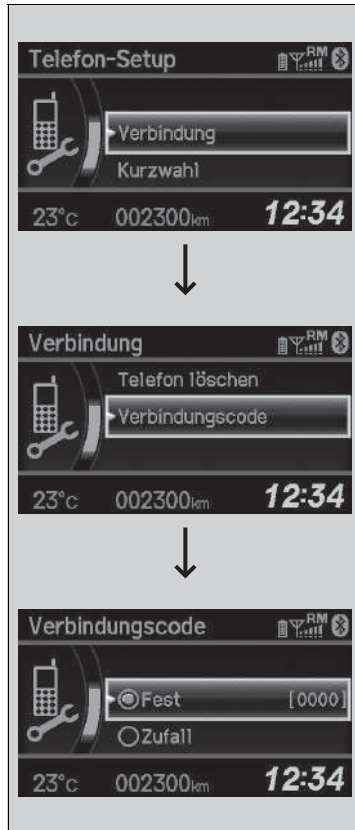
► Sollte Ihr Mobiltelefon nicht in der Liste aufgeführt sein, wählen Sie **Telefon nicht gefunden?**, und suchen Sie über Ihr Mobiltelefon nach Bluetooth Geräten. Auf dem Mobiltelefon **Honda HFT** wählen.

8. Das HFT nennt Ihnen einen vierstelligen Verbindungscode, den Sie in Ihr Mobiltelefon eingeben.

Geben Sie den vierstelligen Verbindungscode ein, wenn Sie vom Mobiltelefon dazu aufgefordert werden.

9. Bei erfolgreicher Kopplung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

■ Zum Ändern der Verbindungscodeeinstellungen



1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .

► Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .

2. Drehen Sie , um **Verbindung** zu wählen, und drücken Sie dann .

3. Drehen Sie , um **Verbindungscode** zu wählen, und drücken Sie dann .

4. Drehen Sie , um **Fest** oder **Zufall** zu wählen, und drücken Sie dann .

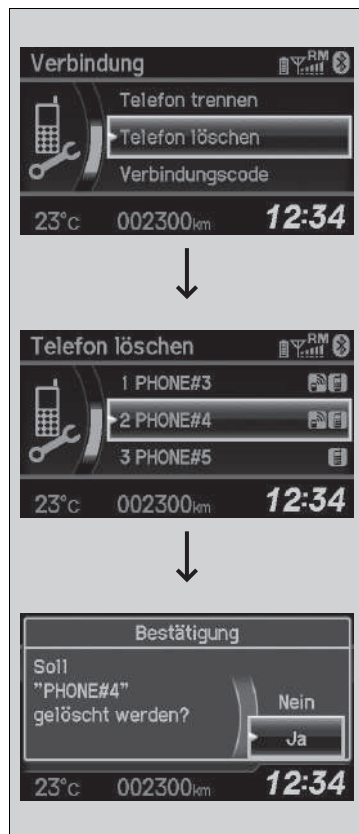
►► Zum Ändern der Verbindungscodeeinstellungen

Der standardmäßige Verbindungscode lautetet **0000**, bis Sie die Einstellung ändern.

Um Ihren eigenen Code zu erstellen, wählen Sie **Fest**, löschen Sie den aktuellen Code, und geben Sie dann einen neuen ein.

Für einen zufällig erstellten Verbindungscode bei jeder Kopplung eines Mobiltelefons, wählen Sie **Zufall**.

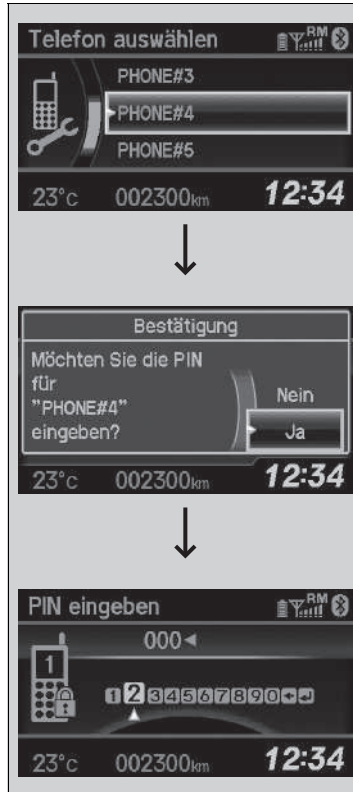
■ Zum Löschen eines gekoppelten Mobiltelefons



1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Wiederholen Sie das Verfahren, um **Verbindung** und dann **Telefon löschen** zu wählen.
3. Drehen Sie , um ein zu löschendes Mobiltelefon zu wählen, und drücken Sie dann .
4. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Bei erfolgreicher Löschung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

Zum Erstellen einer Sicherheits-PIN

Sie können alle sechs Mobiltelefone mit einem Sicherheits-PIN schützen.



1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Wiederholen Sie das Verfahren, um **PIN-Code** zu wählen.
3. Wählen Sie ein Mobiltelefon, dem Sie einen Sicherheits-PIN zuweisen möchten.
 - Drehen Sie , um ein Mobiltelefon zu wählen, dem Sie einen Sicherheits-PIN zuweisen möchten, und drücken Sie dann .
4. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
 - Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Geben Sie eine neue vierstellige Nummer ein.
 - Drehen Sie , um die Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann . Drücken Sie , um die Eingabe zu löschen. Drücken Sie , um die Sicherheits-PIN einzugeben.
6. Geben Sie die vierstellige Nummer erneut ein.
 - Der Bildschirm kehrt zur Anzeige in Schritt 2 zurück.

» Zum Erstellen einer Sicherheits-PIN

Wenn das Telefon bereits mit einem Sicherheits-PIN geschützt ist, müssen Sie den aktuellen Sicherheits-PIN eingeben, bevor Sie den PIN löschen oder einen neuen erstellen können.

Automatische Weiterleitung

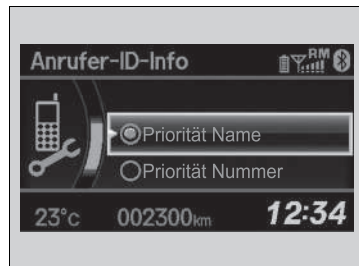
Wenn Sie in Ihr Fahrzeug steigen, während Sie telefonieren, kann der Anruf automatisch auf das HFT weitergeleitet werden.



1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
► Wiederholen Sie das Verfahren, um **Autom. Weiterleitung** zu wählen.
3. Drehen Sie , um **Ein** zu wählen, und drücken Sie dann .
4. Bei erfolgreichem Wechsel wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

Information zur Anrufer-ID

Sie können bei einem eingehenden Anruf die Information des Anrufers wählen, die angezeigt werden soll.



1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
► Wiederholen Sie das Verfahren, um **Anrufer-ID-Info** zu wählen.
3. Drehen Sie , um den gewünschten Modus zu wählen, und drücken Sie dann .
4. Bei erfolgreichem Wechsel wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

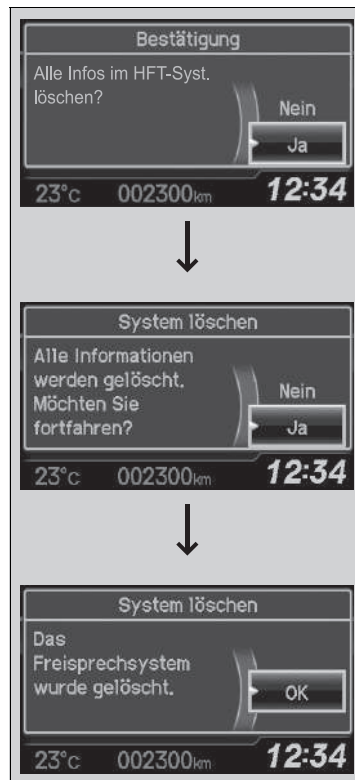
Information zur Anrufer-ID

Name-Modus: Der Name eines Anrufers wird angezeigt, wenn dieser im Telefonbuch gespeichert ist.

Nummer-Modus: Die Telefonnummer eines Anrufers wird angezeigt.

So löschen Sie das System

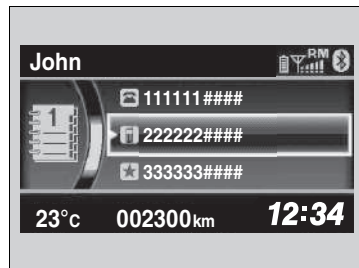
Sicherungs-codes, gekoppelte Mobiltelefone, alle gespeicherten Sprachbefehle, alle Kurzwahlbefehle sowie alle importierten Telefonbucheinträge werden gelöscht.



1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
► Wiederholen Sie den Vorgang, um **System löschen** auszuwählen.
3. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Auf dem Bildschirm wird eine Benachrichtigung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drücken Sie abschließend .

Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon

Wenn Ihr Telefon verbunden ist, werden die Inhalte seines Telefonbuchs und die Anrufliste automatisch in HFT importiert.



Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon

Wenn Sie eine Person aus der Liste des Mobiltelefon-Telefonbuchs auswählen, sehen Sie bis zu drei Categoriesymbole. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.



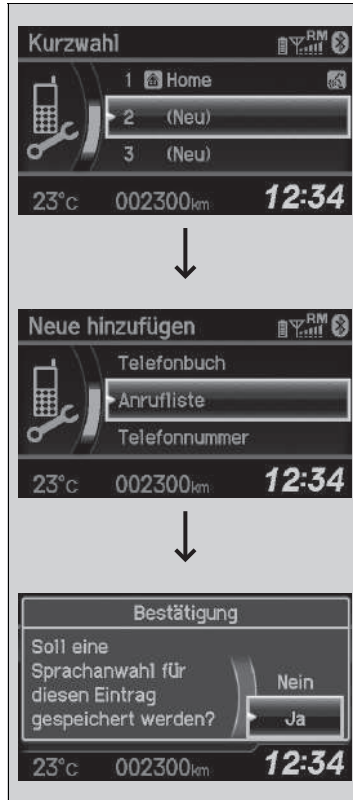
Wenn es für einen Namen vier oder mehr Nummern gibt, wird ... anstelle der Categoriesymbole angezeigt.

Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Categoriesymbole in HFT zu importieren.

Das Telefonbuch wird nach jeder Verbindung aktualisiert. Die Anrufliste wird nach jeder Verbindung oder jedem Anruf aktualisiert.

Kurzwahl

Pro Telefon können bis zu 15 Kurzwahlnummern gespeichert werden.



So speichern Sie eine Kurzwahlnummer:

1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Wiederholen Sie den Vorgang, um **Kurzwahl** auszuwählen, und wählen Sie dann **Neu** aus.
3. Drehen Sie , um einen Ort auszuwählen, aus dem Sie eine Nummer auswählen können, und drücken Sie dann .
 - Über das **Telefonbuch**:
 - Wählen Sie eine Nummer aus dem importierten Telefonbuch des verbundenen Mobiltelefons aus.
 - Über die **Anrufliste**:
 - Wählen Sie eine Nummer aus der Anrufliste aus.
 - Über die **Telefonnummer**:
 - Geben Sie die Nummer von Hand ein.
4. Wenn die Kurzwahl erfolgreich gespeichert wurde, werden Sie aufgefordert, einen Sprachbefehl für die Nummer zu erstellen. Drehen Sie , um **Ja** oder **Nein** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Befolgen Sie über die Taste  die Eingabeaufforderungen, und sprechen Sie den Namen für den Kurzwahleintrag.

Kurzwahl

Während eines Anrufs können Sie die Audio-Stationstasten verwenden, um eine Kurzwahlnummer zu speichern:

1. Drücken Sie die gewünschte Audio-Stationstaste während eines Anrufs und halten Sie sie gedrückt.
2. Die Kontaktdaten für den aktiven Anruf werden für die entsprechende Kurzwahl gespeichert.

■ So fügen Sie einen Sprachbefehl zu einer gespeicherten Kurzwahlnummer hinzu

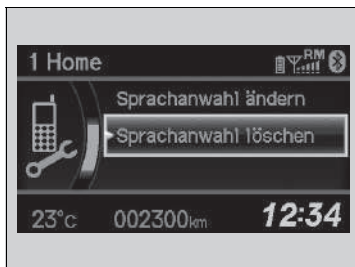


1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Wiederholen Sie den Vorgang, um **Kurzwahl** auszuwählen.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
4. Drehen Sie , um **Sprachwahl speichern** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Befolgen Sie über die Taste  die Eingabeaufforderungen, um den Sprachbefehl zu vervollständigen.

» Kurzwahl

Vermeiden Sie die Verwendung doppelter Sprachbefehle. Vermeiden Sie es, „nach Hause“ als Sprachbefehl zu verwenden. Die Freisprecheinrichtung erkennt längere Namen besser. Verwenden Sie z. B. „John Smith“ anstelle von „John.“

■ So löschen Sie einen Sprachbefehl



1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Wiederholen Sie den Vorgang, um **Kurzwahl** auszuwählen.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
4. Drehen Sie , um **Sprachwahl löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .

■ So löschen Sie eine Kurzwahlnummer



1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Wiederholen Sie den Vorgang, um **Kurzwahl** auszuwählen.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
4. Drehen Sie , um **Kurzwahl löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Tätigen eines Anrufs

Sie können telefonieren, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben, oder indem Sie das importierte Telefonbuch, die Anrufliste, Kurzwahleinträge oder die Wahlwiederholung verwenden.



Tätigen eines Anrufs

Die maximale Entfernung zwischen Ihrem Telefon und dem Fahrzeug beträgt 10 Meter.

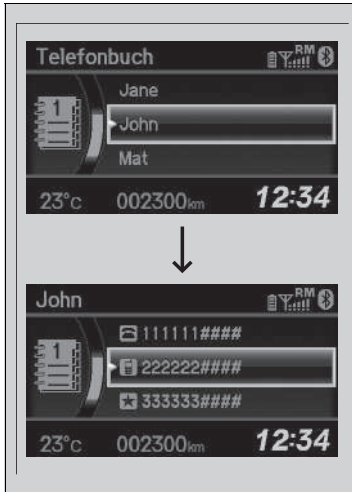
Sobald ein Anruf durchgestellt ist, können Sie die Stimme der Person, die Sie anrufen, über die Lautsprecher hören.

Alle Kurzwahleinträge, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von einem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden.

Drücken Sie die -Taste und folgen Sie den Anweisungen.

■ So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

Wenn Ihr Telefon gepaart ist, werden die Inhalte seines Telefonbuchs automatisch in HFT importiert.



1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .
 2. Drehen Sie , um **Telefonbuch** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 3. Einträge werden in alphabetischer Reihenfolge im Telefonbuch gespeichert. Drehen Sie , um den Anfangsbuchstaben auszuwählen, und drücken Sie dann .
 4. Drehen Sie , um einen Namen auszuwählen, und drücken Sie dann .
 5. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
- Der Wählvorgang startet automatisch.

■ So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer



1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .
 2. Drehen Sie , um **Wählen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 3. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
 4. Drehen Sie , um  auszuwählen, und drücken Sie dann .
- Der Wahlvorgang startet automatisch.

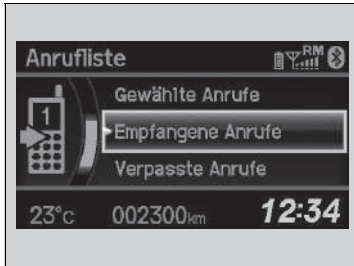
■ So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion



1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .
 2. Drehen Sie , um **Wahlwiederholung** auszuwählen, und drücken Sie dann .
- Der Wahlvorgang startet automatisch.

■ So telefonieren Sie mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste speichert **Gewählte Anrufe**, **Empfangene Anrufe** und **Verpasste Anrufe**.



1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .
 2. Drehen Sie , um **Anrufliste** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 3. Drehen Sie , um **Gewählte Anrufe**, **Empfangene Anrufe** oder **Verpasste Anrufe** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 4. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
- Der Wählvorgang startet automatisch.

■ So telefonieren Sie mithilfe eines Kurzwahleintrags



1. Drücken Sie die Taste **TEL** oder die Taste .
 2. Drehen Sie , um **Kurzwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
 3. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
- Der Wählvorgang startet automatisch.

► So telefonieren Sie mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste wird nur angezeigt, wenn ein Telefon mit dem HFT-System verbunden ist. Es werden nur die letzten 20 gewählten Nummern oder verpassten Anrufe angezeigt.

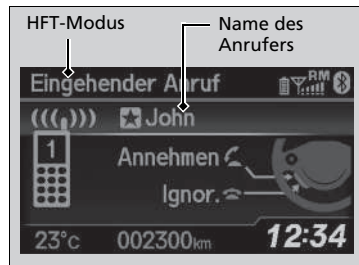
► So telefonieren Sie mithilfe eines Kurzwahleintrags

Im Bildschirm **Telefon** können Sie die ersten sechs Kurzwahlen in der Liste direkt auswählen, indem Sie die zugehörigen Audio-Stationstasten (1-6) drücken.

Wählen Sie **Mehr Kurzwahllisten** aus, um die Kurzwahlliste eines anderen gepaarten Telefons anzusehen. Mit dem derzeit verbundenen Telefon können Sie eine Nummer aus dieser Liste anrufen.

Alle Kurzwahleinträge, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von einem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden. Drücken Sie die -Taste und folgen Sie den Anweisungen.

■ Annehmen eines Anrufs



Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung (falls aktiviert), und der Bildschirm **Eingehender Anruf** wird aufgerufen.

Drücken Sie die Taste , um den Anruf anzunehmen.

Drücken Sie die -Taste, um einen Anruf abzulehnen oder zu beenden.

► Annehmen eines Anrufs

Anruf in Warteschleife

Drücken Sie die Taste , um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.

Drücken Sie die Taste  erneut, um wieder zum aktuellen Anruf zurückzukehren.

Ignorieren Sie den eingehenden Anruf, wenn Sie ihn nicht annehmen wollen.

Drücken Sie die -Taste, wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

Optionen während eines Anrufs

Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.

Stummschaltung: Stummschalten Ihrer Stimme.

Anruf umleiten: Einen Anruf von HFT auf Ihr Telefon umleiten.

Tastentöne: Nummern während eines Anrufs versenden. Dies ist nützlich, wenn Sie eine vollautomatische Telefonanlage anrufen.



1. Um sich die verfügbaren Optionen anzeigen zu lassen, drücken Sie die **TEL**-Taste.

2. Drehen Sie , um die Option auszuwählen, und drücken Sie dann .
 - Das Kontrollkästchen wird aktiviert, wenn **Stummschaltung** ausgewählt wird. Wählen Sie **Stummschaltung** erneut aus, um diese auszuschalten.

Optionen während eines Anrufs

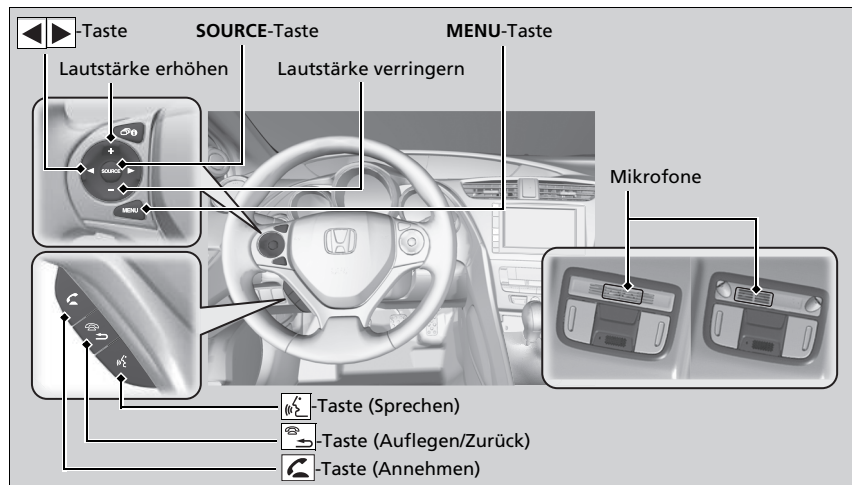
Tastentöne: Verfügbar bei einigen Telefonen.

Modelle mit zwei Displays

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können Sie über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe tätigen und entgegennehmen, ohne dass Sie das Mobiltelefon in die Hand nehmen müssen.

Verwendung des HFT

HFT-Tasten



Freisprecheinrichtung (HFT)

Um die Freisprecheinrichtung (HFT) zu nutzen, benötigen Sie ein **Bluetooth**-kompatibles Mobiltelefon. Eine Liste mit kompatiblen Telefonen, Kopplungsverfahren und speziellen Funktionen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder Ihrem Honda-Vertreter vor Ort.

Zur Verwendung des Systems muss für die Einstellung **Bluetooth On/Off Status** (Bluetooth-Status ein/aus) die Option **Ein** ausgewählt sein.

☑ Kundenspezifische Funktionen S. 300

Tipps zur Sprachsteuerung

- Richten Sie die Belüftungsdüsen von der Decke weg, und schließen Sie die Fenster, da die dadurch verursachten Geräusche die Funktion der Mikrofone beeinträchtigen können.
- Drücken Sie die -Taste, wenn Sie eine Nummer über einen gespeicherten Sprachbefehl anrufen möchten. Sprechen Sie nach dem Signalton klar und natürlich.
- Wenn das Mikrofon andere Stimmen als die Ihre erkennt, wird der Befehl möglicherweise nicht korrekt verstanden.
- Die Lautstärke ändern Sie mit dem Lautstärkeregler **VOL** des Audiosystems oder der Audio-Fernbedienung am Lenkrad.

Es können bis zu fünf Kurzwahleinträge angezeigt werden; insgesamt können 20 Einträge eingegeben werden. Wenn keine Kurzwahleinträge im System vorhanden sind, ist die Kurzwahl deaktiviert.

☑ Kurzwahl S. 352

Es können bis zu fünf Anruflisten angezeigt werden; insgesamt können 20 Listen eingegeben werden. Wenn keine Anruflisten vorhanden sind, ist die Funktion der Anrufliste deaktiviert.

 **Taste (Annehmen):** Drücken Sie die Taste, um direkt den Telefonbildschirm aufzurufen oder einen eingehenden Anruf anzunehmen.

 **Taste (Auflegen/Zurück):** Drücken Sie die Taste, um einen Anruf zu beenden, zum vorherigen Befehl zurückzukehren oder einen Befehl abzubrechen.

 **Taste (Sprechen):** Drücken Sie die Taste, um eine Nummer mit einem gespeicherten Sprachbefehl anzurufen.

MENU-Taste: Halten Sie die Taste gedrückt zum Anzeigen von **Kurzwahl, Anrufliste** oder **Wahlwiederholung** auf dem Telefon-Bildschirm.

  **Taste:** Drücken Sie die Taste, um ein Objekt auszuwählen, das auf dem Telefon-Bildschirm angezeigt wird.

SOURCE-Taste: Drücken Sie die Taste, um eine im ausgewählten Objekt auf dem Telefon-Bildschirm angezeigte Nummer anzurufen.

So rufen Sie den Bildschirm **Telefonmenü** auf:

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Telefon**, um den Telefon-Bildschirm anzuzeigen.
3. Drücken Sie die -Taste.

► Freisprecheinrichtung (HFT)

Bluetooth® Wireless-Technologie

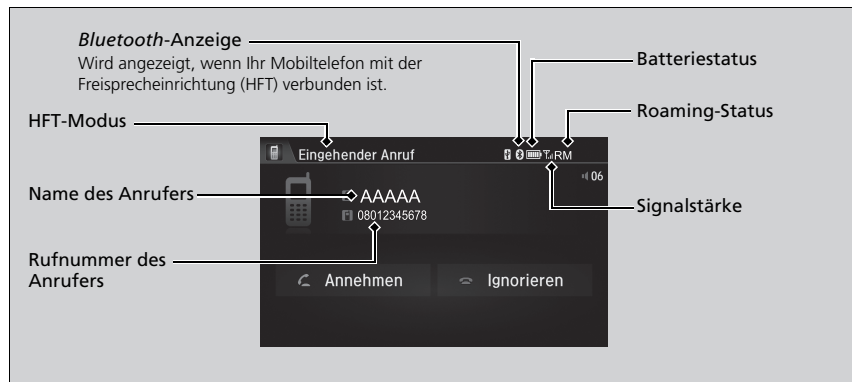
Der Markenname *Bluetooth®* und damit verbundene Logos sind eingetragene Warenzeichen von *Bluetooth SIG, Inc.*, und jegliche Nutzung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

HFT-Begrenzungen

Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

HFT-Statusanzeige

Das Audio-/Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.



Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert.
Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

Während der Fahrt können mittels Sprachbefehl nur zuvor mit einem Sprachbefehl gespeicherte Kurzwahleinträge, Namen im Telefonbuch oder Nummern aufgerufen werden.

► **Kurzwahl** S. 352

HFT-Statusanzeige

Die auf dem Audio-/Informationsdisplay angezeigten Informationen variieren je nach Modell des Mobiltelefons.

Sie können die Systemsprache ändern.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 300

HFT-Menüs

Der Zündschalter muss auf ZUBEHÖR **I** oder ZÜNDUNG EIN **II**^{*1} stehen, damit das System verwendet werden kann.

■ Bildschirm mit Telefoneinstellungen

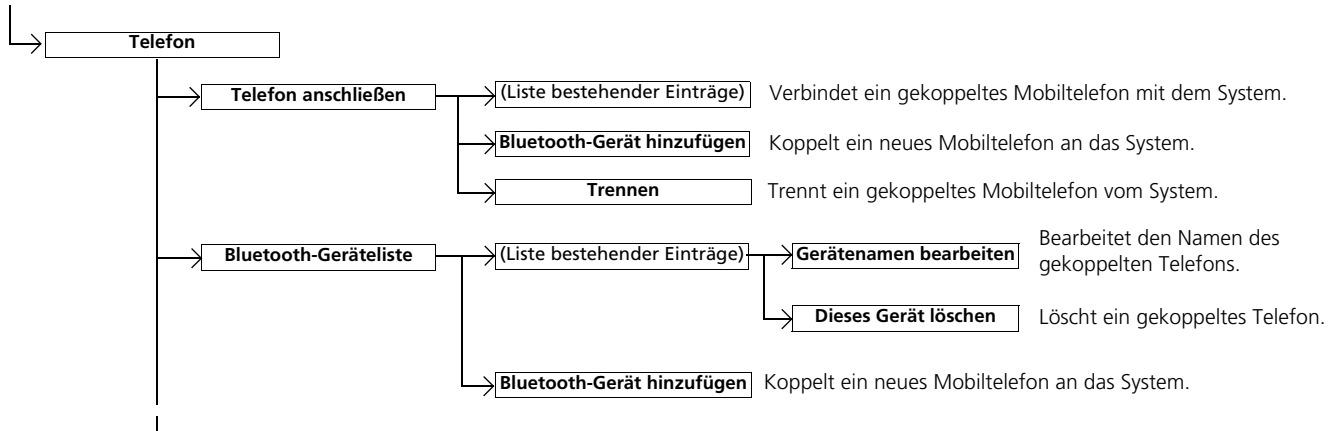


1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Einst.**
3. Wählen Sie **Telefon**.

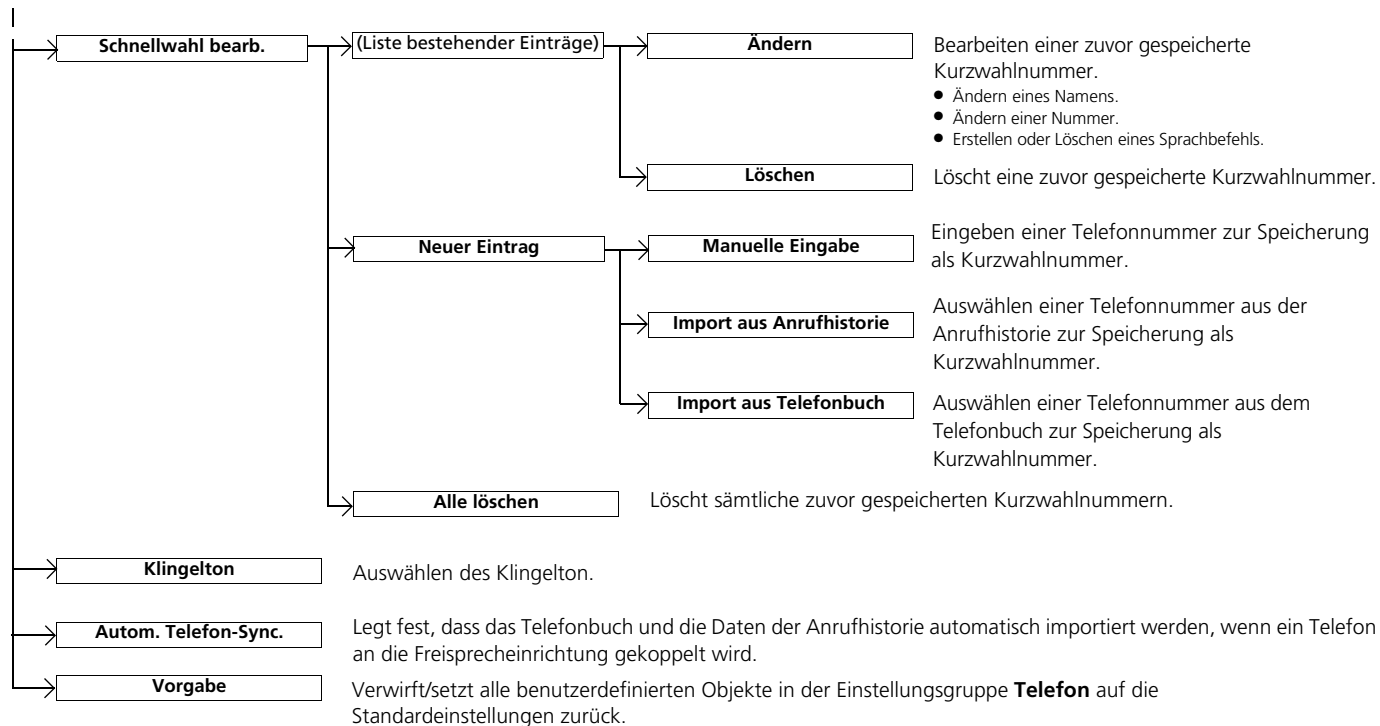
» HFT-Menüs

Um die Freisprecheinrichtung (HFT) zu nutzen, müssen Sie zunächst im geparkten Zustand des Fahrzeugs Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon an das System koppeln.

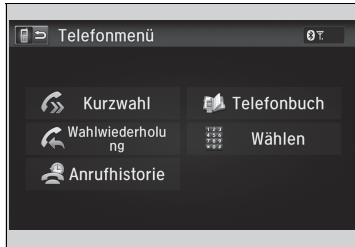
Einige Funktionen sind während der Fahrt eingeschränkt.



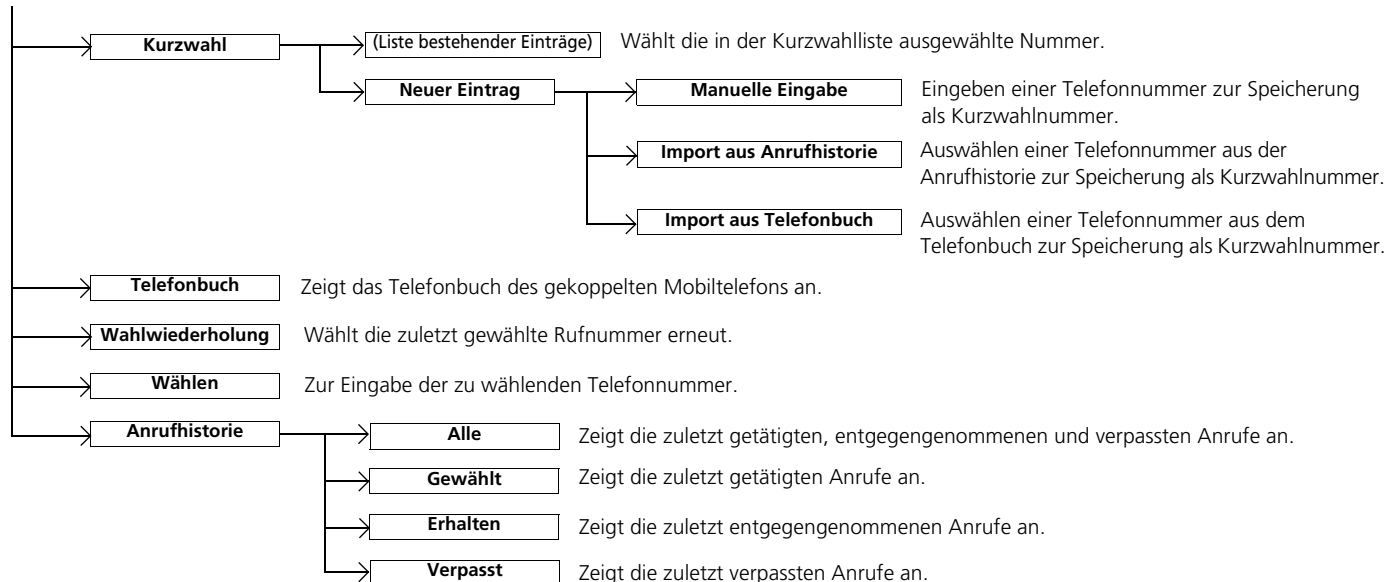
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.



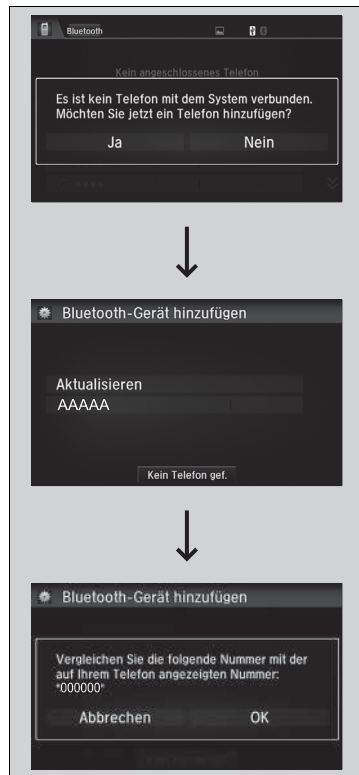
■ Bildschirm Telefonmenü



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Telefon**.
3. Drücken Sie die -Taste.



Telefon-Setup



■ Koppeln eines Mobiltelefons (wenn kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

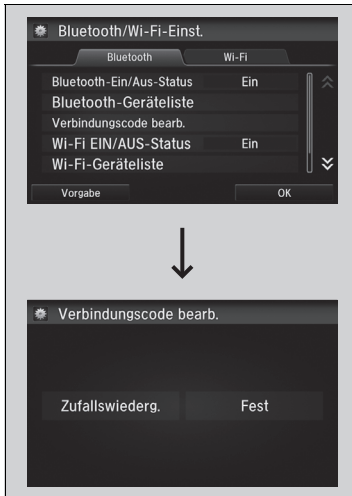
1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Ja**.
3. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet, und drücken Sie dann **Fortfahren**.
 - Die Freisprecheinrichtung sucht automatisch nach einem *Bluetooth*®-Gerät.
4. Wählen Sie Ihr Telefon aus, wenn es in der Liste angezeigt wird.
 - Wenn Ihr Telefon nicht in der Liste erscheint, wählen Sie **Aktualisieren**, um die Suche erneut zu starten.
 - Wenn Ihr Mobiltelefon noch immer nicht aufgeführt ist, wählen Sie **Telefon nicht gefunden?** Suchen Sie anschließend mithilfe Ihres Mobiltelefons nach *Bluetooth*®-Geräten. Suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach **Honda HFT**.
5. Das System bietet Ihnen ein Verbindungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.
 - Stellen Sie sicher, dass der Verbindungscode auf dem Bildschirm und auf Ihrem Telefon übereinstimmen. Dies kann je nach Telefon variieren.

» Telefon-Setup

Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon muss an das System gekoppelt sein, bevor Sie Anrufe über die Freisprecheinrichtung tätigen oder empfangen können.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:

- Die Telefonkopplung kann nicht während der Fahrt hergestellt werden.
- Es können bis zu sechs Mobiltelefone gekoppelt werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entleert sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät an das System gekoppelt ist.
- Wenn Ihr Mobiltelefon nicht innerhalb von drei Minuten zur Kopplung bereit ist oder vom System gefunden wurde, beendet das System den Verbindungsversuch und kehrt in den Ruhezustand zurück.



■ So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.

► **Bildschirm mit Telefoneinstellungen**
S. 343

2. Wählen Sie **Telefon anschließen**.
3. Wählen Sie das zu verbindende Telefon aus.
► Die HFT-Freisprecheinrichtung trennt die Verbindung mit dem aktuellen Telefon und sucht nach einem anderen gekoppelten Telefon.

■ Zum Ändern der Verbindungscodееinstellungen

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Einst.**
3. Wählen Sie **Bluetooth/Wi-Fi**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Bluetooth** aus.
5. Wählen Sie **Verbindungscode bearb.**
6. Wählen Sie **Zufall** oder **Fest**.

►► So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

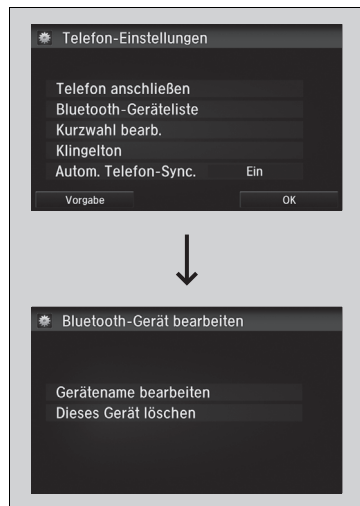
Wenn beim Wechsel zu einem anderen Telefon keine anderen Telefone gefunden oder gekoppelt werden können, werden Sie von der Freisprecheinrichtung (HFT) informiert, dass die Verbindung mit dem ursprünglichen Telefon wiederhergestellt wurde.

Wählen Sie zum Koppeln anderer Telefone auf dem Bildschirm **Telefon anschließen** die Option **Bluetooth-Gerät hinzufügen**.

►► Zum Ändern der Verbindungscodееinstellungen

Der standardmäßige Verbindungscode lautet **0000**, bis Sie die Einstellung ändern.
Um Ihren eigenen Code zu erstellen, wählen Sie **Fest**, löschen Sie den aktuellen Code, und geben Sie dann einen neuen ein.

Für einen zufällig erstellten Verbindungscode bei jeder Kopplung eines Mobiltelefons, wählen Sie **Zufall**.



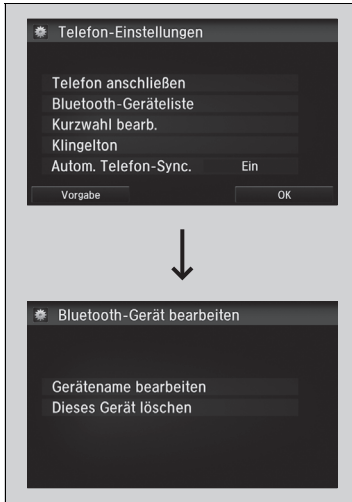
■ So bearbeiten Sie den Namen eines bereits gekoppelten Telefons

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.

➤ Bildschirm mit Telefoneinstellungen

S. 343

2. Wählen Sie **Bluetooth-Geräteliste**.
3. Wählen Sie ein gekoppeltes Telefon aus, das Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie **Gerätename bearbeiten**.
5. Geben Sie den Namen ein, und wählen Sie **OK**.



■ **Löschen Sie ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon.**

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.

☒ **Bildschirm mit Telefoneinstellungen**

S. 343

2. Wählen Sie **Bluetooth-Geräteliste**.
3. Wählen Sie das zu löschende Telefon aus.
4. Wählen Sie **Dieses Gerät löschen**.
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

Klingelton

Die Klingeltoneinstellung kann verändert werden.



1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.

➤ Bildschirm mit Telefoneinstellungen

S. 343

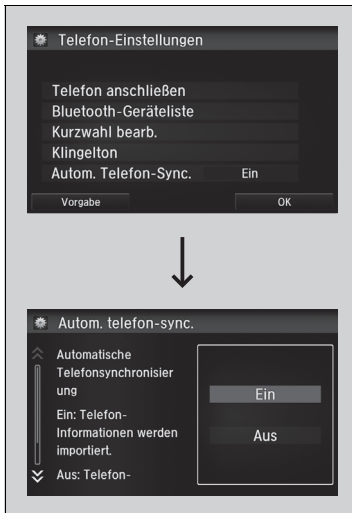
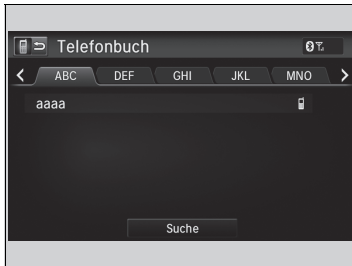
2. Wählen Sie **Klingelton**.
3. Wählen Sie **Fest** oder **Mobiltelefon** aus.

»Klingelton

Fest: Der im System festgelegte Klingelton ertönt aus den Lautsprechern.

Mobiltelefon: Der Klingelton, der im angeschlossenen Handy gespeichert ist, ertönt aus den Lautsprechern.

Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und Anruflhistorie



■ Wenn die Funktion **Autom. Telefon-Sync.** auf **Ein** eingestellt ist:

Wenn Ihr Telefon gekoppelt ist, werden die Inhalte seines Telefonbuchs und die Anruflhistorie automatisch in das System importiert.

■ Ändern der Einstellung für **Autom. Telefon-Sync.**

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.

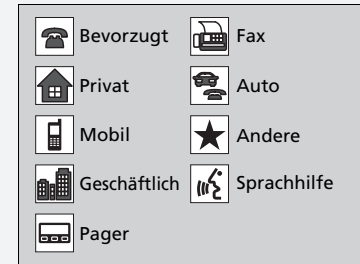
📌 **Bildschirm mit Telefoneinstellungen**
S. 343

2. Wählen Sie **Autom. Telefon-Sync.**

3. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**.

✉ Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und Anruflhistorie

Wenn Sie einen Namen aus der Liste des Telefonbuchs im Mobiltelefon auswählen, werden bis zu drei Categoriesymbole angezeigt. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.

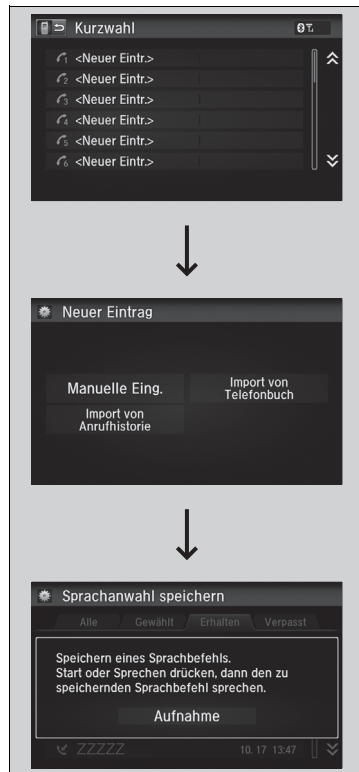


Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Categoriesymbole in die Freisprecheinrichtung zu importieren.

Das Telefonbuch wird nach jeder Verbindung aktualisiert. Die Anruflhistorie wird nach jeder Verbindung oder jedem Anruf aktualisiert.

Kurzwahl

Pro Telefon können bis zu 20 Kurzwahlnummern gespeichert werden.

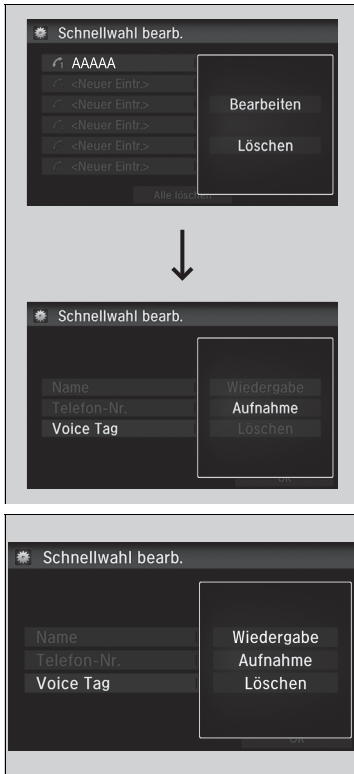


So speichern Sie eine Kurzwahlnummer:

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
► Bildschirm Telefonmenü S. 345
2. Wählen Sie **Kurzwahl**.
3. Wählen Sie **Neuer Eintr.**
4. Wählen Sie einen Ort zur Auswahl der Nummer.
 Über **Import von Anrufliste**:
 ► Wählen Sie eine Nummer aus der Anrufliste aus.
 Über **Manuelle Eing.**:
 ► Geben Sie die Nummer von Hand ein.
 Über **Import von Telefonbuch**:
 ► Wählen Sie eine Nummer aus dem importierten Telefonbuch des verbundenen Mobiltelefons aus.
5. Wenn die Kurzwahl erfolgreich gespeichert wurde, werden Sie aufgefordert, einen Sprachbefehl für die Nummer zu erstellen. Wählen Sie **Ja** oder **Nein**.
6. Wählen Sie **Aufnahme**, um einen Sprachbefehl für den Kurzwahleintrag zu speichern.
 ► Befolgen Sie mithilfe der **[OK]**-Taste die Anweisungen zum Speichern eines Sprachbefehls den Kurzwahleintrag.

Kurzwahl

Nach Speichern eines Sprachbefehls die **[OK]**-Taste drücken, um die Nummer über den Sprachbefehl anzurufen. Sagen Sie den Namen des Sprachbefehls.



■ So fügen Sie einen Sprachbefehl zu einer gespeicherten Kurzwahlnummer hinzu

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.

➤ Bildschirm mit Telefoneinstellungen S. 343

2. Wählen Sie **Schnellwahl bearb.**
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
► Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie **Sprachbefehl**.
► Wählen Sie im Popup-Menü **Aufnahme**.
5. Wählen Sie **Aufnahme**, um den Sprachbefehl zu speichern.
6. Befolgen Sie über die Taste  die Eingabeaufforderungen, um den Sprachbefehl zu vervollständigen.

■ So löschen Sie einen Sprachbefehl

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.

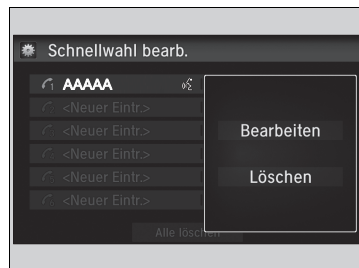
➤ Bildschirm mit Telefoneinstellungen S. 343

2. Wählen Sie **Schnellwahl bearb.**
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
► Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie **Sprachbefehl**.
► Wählen Sie im Popup-Menü **Löschen**.
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

☒ Kurzwahl

Vermeiden Sie es, Sprachbefehle doppelt zuzuweisen. Vermeiden Sie es, „nach Hause“ als Sprachbefehl zu verwenden.

Für das System ist es einfacher, einen längeren Namen zu erkennen. Verwenden Sie beispielsweise besser „Hans Meier“, statt nur „Hans.“



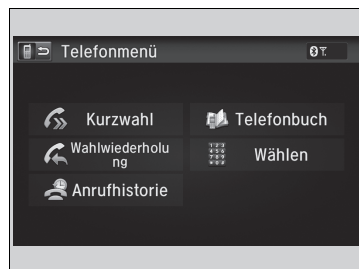
■ So bearbeiten Sie Kurzwahleinträge

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
 ► **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 343
2. Wählen Sie **Schnellwahl bearb.**
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
 ► Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie eine Einstellung zur Bearbeitung aus.

■ So löschen Sie eine Kurzwahlnummer

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
 ► **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 343
2. Wählen Sie **Schnellwahl bearb.**
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
 ► Wählen Sie im Popup-Menü **Löschen**.
4. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

■ Tätigen eines Anrufs



Sie können telefonieren, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben, oder indem Sie das importierte Telefonbuch, die Anrufliste, Kurzwahleinträge oder die Wahlwiederholung verwenden.

» Tätigen eines Anrufs

Alle Kurzwahleinträge, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von fast jedem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden.

Drücken Sie die -Taste, und sagen Sie den Namen des Sprachbefehls.

Sobald ein Anruf durchgeführt ist, können Sie die Stimme der Person, die Sie anrufen, über die Lautsprecher hören.



■ So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
 ► **Bildschirm Telefonmenü** S. 345
2. Wählen Sie **Telefonbuch**.
3. Wählen Sie einen Namen.
 ► Sie können auch nach Buchstaben suchen.
 Wählen Sie **Suchen**.
 ► Verwenden Sie zur Eingabe von Buchstaben die Tastatur auf dem Touchscreen.
4. Wählen Sie eine Nummer.
 ► Der Wahlvorgang startet automatisch.

■ So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
 ► **Bildschirm Telefonmenü** S. 345
2. Wählen Sie **Wählen**.
3. Wählen Sie eine Nummer.
 ► Verwenden Sie zur Eingabe von Zahlen die Tastatur auf dem Touchscreen.
4. Wählen Sie **Erledigt**.
 ► Der Wahlvorgang startet automatisch.

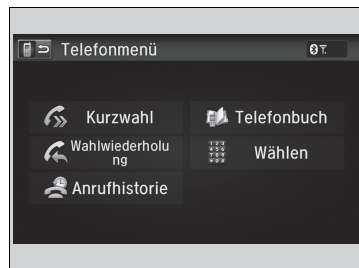
► So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

Sie können auch per Sprachbefehl eine gespeicherte Sprachanwahl für die Kurzwahl auswählen.

► So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

Sie können auch per Sprachbefehl eine gespeicherte Sprachanwahl für die Kurzwahl auswählen.

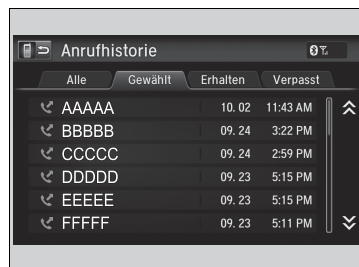
► **Kurzwahl** S. 352



- **So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion**
1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
 ► **Bildschirm Telefonmenü** S. 345
 2. Wählen Sie **Wahlwiederholung**.
 ► Der Wählvorgang startet automatisch.

►► So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

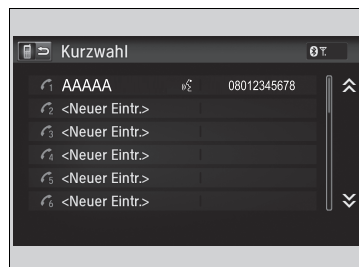
Halten Sie die -Taste gedrückt, um die zuletzt gewählte Nummer erneut zu wählen.



- **So tätigen Sie Anrufe mithilfe der Anrufliste**
- Die Anrufliste wird unterteilt nach **Alle**, **Gewählt**, **Erhalten** und **Verpasst**.
1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
 ► **Bildschirm Telefonmenü** S. 345
 2. Wählen Sie **Anrufliste**.
 3. Wählen Sie **Alle**, **Gewählt**, **Erhalten** oder **Verpasst**.
 4. Wählen Sie eine Nummer.
 ► Der Wählvorgang startet automatisch.

►► So tätigen Sie Anrufe mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste zeigt die letzten 20 ausgehenden, eingehenden oder verpassten Anrufe an.
 (Wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.)



- **So tätigen Sie einen Anruf mithilfe eines Kurzwahleintrags**
1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
 ► **Bildschirm Telefonmenü** S. 345
 2. Wählen Sie **Kurzwahl**.
 3. Wählen Sie eine Nummer.
 ► Der Wählvorgang startet automatisch.

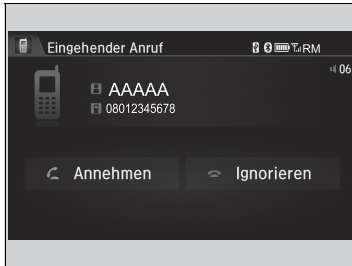
►► So tätigen Sie einen Anruf mithilfe eines Kurzwahleintrags

Nach Speichern eines Sprachbefehls die -Taste drücken, um die Nummer über den Sprachbefehl anzurufen.

► **Kurzwahl** S. 352

Alle Kurzwahleinträge, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von einem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden.
 Drücken Sie die -Taste und folgen Sie den Anweisungen.

Annehmen eines Anrufs



Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung (falls aktiviert), und der Bildschirm **Eingehender Anruf** wird aufgerufen.

Drücken Sie die Taste , um den Anruf anzunehmen.

Drücken Sie die -Taste, um einen Anruf abzulehnen oder zu beenden.

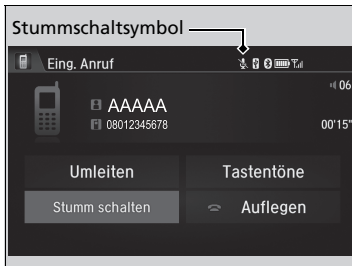
Optionen während eines Anrufs

Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.

Stumm schalten: Stummschalten Ihrer Stimme.

Umleiten: Umleiten eines Anrufs vom System auf Ihr Telefon.

Tastentöne: Nummern während eines Anrufs versenden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein menügesteuertes Telefonsystem anrufen.



Die verfügbaren Optionen werden in der unteren Hälfte des Bildschirms angezeigt.

Wählen Sie die Option.

- Bei Auswahl der Option **Stumm schalten** wird das Symbol für die Stummschaltung angezeigt. Wählen Sie **Stumm schalten** erneut aus, um diese auszuschalten.

» Annehmen eines Anrufs

Anruf in Warteschleife

Drücken Sie die Taste , um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.

Drücken Sie die Taste , erneut, um wieder zum aktuellen Anruf zurückzukehren.

Ignorieren Sie den eingehenden Anruf mit **Ignorieren**, wenn Sie ihn nicht annehmen wollen.

Drücken Sie die -Taste, wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

Sie können anstelle der Tasten  und  die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden.

» Optionen während eines Anrufs

Tastentöne: Verfügbar bei einigen Telefonen.

Sie können die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm auswählen.

Fahren



In diesem Kapitel werden die Themen Fahren, Tanken und Informationen zu Komponenten wie z. B. Zubehör behandelt.

Vor Fahrtantritt	360
Anhängerbetrieb	364
Während der Fahrt	
Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)	
Starten des Motors	370
Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)	
Starten des Motors	373
Sicherheitshinweise für die Fahrt	376
Automatikgetriebe*	376
Modelle mit Automatikgetriebe	
Schalten	377
Modelle mit Schaltgetriebe	
Schalten	382
Automatische Leerlaufabschaltung*	385

ECON-Taste*	388
Adaptives Dämpfersystem*	389
Tempomat*	390
Geschwindigkeitsbegrenzer*	393
Kollisionswarnsystem*	397
Spurhalteassistent*	401
Verkehrszeichenerkennung*	404
VSA-System (Fahrstabilitätshilfe)	408
Toter-Winkel-Assistent (BSI)*	410
Druckverlustwarnsystem	413
Bremsen	
Bremsanlage	415
Antiblockiersystem (ABS)	417
Bremsassistentensystem	418

City-Notbremsassistent*	419
Notbremsignal	424
Parken des Fahrzeugs	
Nach dem Anhalten	425
Einparkhilfe*	426
Ausparkassistent*	430
Rückfahrkamera*	435
Vorgehensweise beim Tanken	437
Kraftstoffverbrauch	441
Zubehör und Modifikationen	442

Vorbereitung vor dem Fahren

Prüfen Sie vor Fahrtantritt Folgendes.

Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

- Stellen Sie sicher, dass Fenster, Türspiegel, Außenleuchten oder sonstige Fahrzeugbereiche nicht versperrt sind.
 - ▶ Entfernen Sie jeglichen Frost, Schnee oder Eis.
 - ▶ Entfernen Sie den Schnee vom Dach, da dieser herunterrutschen und das Sichtfeld während der Fahrt behindern kann. Wenn das Eis festgefroren ist, entfernen Sie es, sobald es angetaut ist.
 - ▶ Wenn Sie Eis an den Rädern entfernen, achten Sie darauf, dass Sie weder das Rad noch Teile des Rads beschädigen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube fest geschlossen ist.
 - ▶ Öffnet sich die Motorhaube während der Fahrt, wird die Sicht nach vorn versperrt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind.
 - ▶ Prüfen Sie den Luftdruck und prüfen Sie auf Beschädigung und übermäßigen Verschleiß.
- Vergewissern Sie sich, dass sich weder Personen noch Objekte am Fahrzeug befinden.
 - ▶ Aus Fahrersicht sind tote Winkel vorhanden.

🔧 **Prüfen und Warten der Reifen** S. 497

» Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

ACHTUNG

Sind die Türen zugefroren, lösen Sie das Eis an den Türkanten mit warmem Wasser. Versuchen Sie nicht, die Türen gewaltsam zu öffnen, da dies zu Schäden am Dichtungsgummi entlang der Tür führen kann. Wischen Sie anschließend die Bereiche trocken, um weiteres Einfrieren zu verhindern.

Verwenden Sie kein warmes Wasser für die Schließzylinder. Der Schlüssel kann nicht eingesteckt werden, wenn das Wasser gefriert.

Die Wärme des Motors und der Abgase kann zur Entzündung von leicht entflammbarem Material führen, das unter der Motorhaube verblieben ist, und so einen Brand verursachen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt hatten, kontrollieren Sie es auf eventuell angesammelte Fremdkörper, beispielsweise trockenes Gras und Laub, das heruntergefallen oder von Kleintieren für den Nestbau eingetragen wurde, und entfernen Sie solches Material. Kontrollieren Sie auch, ob leicht entflammbares Material unter der Motorhaube zurückgeblieben ist, nachdem Sie oder andere Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug durchgeführt haben.

Kontrollen im Fahrzeug

- Verstauen oder sichern Sie alles richtig im Fahrzeug.
 - Bei zu viel Gepäck oder falschem Verstauen können Fahrzeughandling, Stabilität, Bremsweg und Reifen beeinträchtigt werden, sodass das Fahrzeug nicht mehr sicher ist.
 - ✚ **Beladungsgrenze** S. 363
- Stapeln Sie Gegenstände nicht über Sitzhöhe hinaus.
 - Ihre Sicht kann dadurch behindert werden, und Gegenstände können sich bei plötzlichem Bremsen lösen.
- Verstauen Sie keine Gegenstände in den vorderen Fußräumen. Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte* befestigt ist.
 - Ein Gegenstand oder eine nicht befestigte Fußmatte kann sich während der Fahrt am Brems- oder Gaspedal verhaken.
- Tiere dürfen sich während der Fahrt nicht frei im Fahrzeug bewegen.
 - Sie können den Fahrer behindern und hierdurch einen Unfall verursachen.
- Schließen und verriegeln Sie sicher alle Türen und die Heckklappe.
- Stellen Sie Ihre Sitzposition korrekt ein.
 - Stellen Sie auch die Kopfstütze ein.
 - ✚ **Einstellen der Sitze** S. 178
 - ✚ **Einstellen der Kopfstützen** S. 181
- Stellen Sie Spiegel und Lenkrad wie erforderlich ein.
 - Stellen Sie diese bei korrekter Fahrposition ein.
 - ✚ **Einstellen der Spiegel** S. 175
 - ✚ **Einstellen des Lenkrads** S. 174

»Kontrollen im Fahrzeug

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie die Einstellung bei besonders schwerer Beladung (im Kofferraum oder durch Anhängerbetrieb) bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen.

Modelle mit Scheinwerfereinstellung

Sie können den Winkel des Abblendlichts selbst einstellen.

✚ **Scheinwerferhöhenverstellung*** S. 164

Modelle mit LED-Abblendlicht

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

- Stellen Sie sicher, dass hinter den Vordersitzen platzierte Gegenstände nicht unter die Sitze rollen können.
 - Sie können mit der Bedienbarkeit der Pedale durch den Fahrer oder der Sitzverstellung in Konflikt kommen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste angeschnallt sind.
 - 📌 **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 41
- Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen in der Instrumententafel beim Starten des Motors aufleuchten und kurz danach erlöschen.
 - Lassen Sie das Fahrzeug immer von einem Händler überprüfen, wenn ein Problem angezeigt wird.
 - 📌 **Anzeigen** S. 80

Beladungsgrenze

Wenn Sie Gepäck laden, dürfen das Gesamtgewicht des Fahrzeugs, alle Passagiere und das Gepäck nicht das maximal zulässige Gewicht überschreiten.

📄 **Technische Daten** S. 568, 571

Die Belastung auf der Vorder- und Hinterachse darf nicht die maximal zulässige Achslast überschreiten.

📄 **Technische Daten** S. 568, 571

» Beladungsgrenze

⚠️ WARNUNG

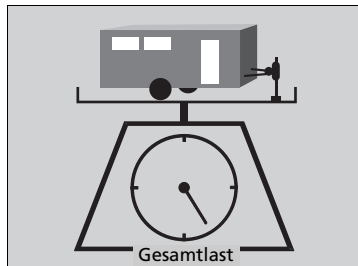
Überlastung oder unangemessene Belastung kann Handling und Stabilität beeinträchtigen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen.

Beachten Sie alle Lastgrenzen und sonstige Lastrichtlinien in diesem Handbuch.

Vorbereitung für den Anhängerbetrieb

■ Maximale Anhängelast

Sie können einen Anhänger an Ihr Fahrzeug anhängen, wenn Sie sorgfältig auf die Lastgrenzen achten. Verwenden Sie eine geeignete Ausrüstung und befolgen Sie die Richtlinien für den Anhängerbetrieb. Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Lastgrenzen.



■ Gesamtgewicht des Anhängers

Überschreiten Sie nicht die maximale Anhängelast des Anhängers (mit/ohne Bremsen), mit Gepäck und allem, was sich darin oder darauf befindet.

Das Anhängen von Lasten, die die maximale Anhängelast überschreiten, kann das Fahrverhalten und die Leistung des Fahrzeugs ernsthaft beeinträchtigen und den Motor und Antriebsstrang schädigen.

» Maximale Anhängelast

⚠ WARNUNG

Überschreiten der Lastgrenze, der maximalen Anhängelast oder falsches Beladen von Fahrzeug und Anhänger können zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Prüfen Sie die Beladung von Fahrzeug und Anhänger vor Fahrtantritt sorgfältig.

Stellen Sie auf einer öffentlichen Waage sicher, dass alle Lasten bzw. Beladungen den zulässigen Werten entsprechen.

Steht keine öffentliche Waage zur Verfügung, addieren Sie das geschätzte Gewicht der Gepäcklast mit dem vom Hersteller angegebenen Anhängergewicht sowie der Anhängelast.

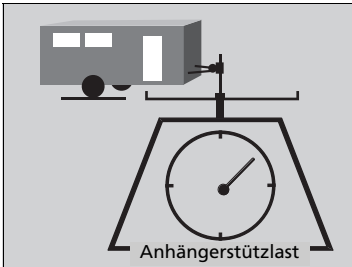
Einfahrzeitraum

Vermeiden Sie es, einen Anhänger während der ersten 1.000 km Fahrstrecke Ihres Fahrzeugs einzusetzen.

Falls Sie einen Anhänger in bergigem Gelände ziehen, denken Sie daran, 10 % der Kombination aus Fahrzeug- und Anhängerlast von der maximalen Anhängelast pro 1.000 Höhenmeter abzuziehen.

Überschreiten Sie niemals die maximale Anhängelast und die angegebenen Lastgrenzen.

» **Technische Daten** S. 570, 573



■ Anhängelast

Die Anhängelast darf 75 kg nicht überschreiten. Dies ist das Gewicht, das der Anhänger auf die Abschleppstange legt, wenn diese voll belastet ist. Als Faustregel für Anhängerengewichte von unter 750 kg sollte die Anhängelast 10 Prozent des gesamten Anhängerpakets betragen.

- Eine zu große Anhängelast verringert die Traktion der Vorderreifen und die Lenkungssteuerung. Eine zu geringe Anhängelast kann den Anhänger destabilisieren und dazu führen, dass er ausschwenkt.
- Zum Erreichen einer angemessenen Anhängelast beginnen Sie mit dem Laden von 60 % der Last zur Vorderseite des Anhängers und 40 % zur Rückseite hin. Verteilen Sie die Last anschließend nach Bedarf um.

Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Die Ausrüstung für Anhängerbetrieb variiert je nach Größe Ihres Anhängers, der Anhängelast und dem Ort.

■ Anhängerkupplung

Die Anhängerkupplung muss von einem zugelassenen Typ sein und ordnungsgemäß an das Fahrgestell angeschraubt sein.

■ Sicherheitsketten

Verwenden Sie für den Anhängerbetrieb stets Sicherheitsketten. Lassen Sie genug Spiel, sodass der Anhänger leicht einlenken kann. Die Ketten dürfen allerdings nicht am Boden schleifen.

■ Anhängerbremsen

Wenn Sie evtl. einen Anhänger verwenden wollen, der Bremsen hat, vergewissern Sie sich, dass diese elektronisch betätigt werden. Versuchen Sie nicht, hierzu die Hydraulikanlage Ihres Fahrzeugs zu verwenden. Ganz egal, was Sie sich davon versprechen: Jeder Versuch, Anhängerbremsen an die Hydraulikanlage Ihres Fahrzeugs anzuschließen, verringert die Bremsereffektivität und stellt eine potentielle Gefahrenquelle dar.

■ Zusätzliche Ausrüstung für den Anhängerbetrieb

Möglicherweise gibt es Gesetze, die spezielle Außenspiegel vorschreiben, wenn ein Anhänger gezogen wird. Auch wenn Spiegel in Ihrem Land nicht erforderlich sind, so sollten Sie spezielle Spiegel montieren, wenn die Sicht eingeschränkt ist.

■ Anhängerleuchte

Anhängerleuchten und -ausrüstung müssen die Vorschriften erfüllen, die in dem Land gelten, in dem Sie fahren. Fragen Sie bei Ihrer Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung nach den Anforderungen für das Gebiet, in das Sie fahren möchten.

»Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Ausrüstung ordnungsgemäß eingebaut und gewartet wird, und dass sie den Richtlinien des Landes entspricht, in dem Sie fahren.

Wenden Sie sich an Ihre Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung, wenn sonstige Ausrüstungsgegenstände für den Anhängerbetrieb empfohlen oder benötigt werden.

Die Beleuchtung und Verkabelung von Anhängern ist je nach Typ und Marke unterschiedlich. Wird ein Anschluss benötigt, sollte dieser nur von einem qualifizierten Mechaniker eingebaut werden.

Sicheres Fahren mit Anhänger

Wichtige Informationen vor dem Anhängerbetrieb

- Der Anhänger muss korrekt gewartet werden und sich in gutem Zustand befinden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Gewichte und Lasten im Fahrzeug und Anhänger den vorgegebenen Spezifikationen entsprechen.
- **Maximale Anhängelast** S. 364
- Bringen Sie die Anhängerkupplung, Sicherheitsketten und andere erforderliche Komponenten sicher am Anhänger an.
- Verstauen Sie alles im und am Anhänger, sodass während der Fahrt keine Gegenstände herumgeschleudert werden.
- Prüfen Sie, ob die Leuchten und Bremsen des Anhängers korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie den Luftdruck der Anhängerreifen einschließlich Ersatzrad.
- Prüfen Sie, ob Vorschriften betreffend die Höchstgeschwindigkeit oder Fahrbeschränkungen für Fahrzeuge mit Anhänger bestehen. Wenn Sie in verschiedenen Ländern unterwegs sind, prüfen Sie die Anforderungen der jeweiligen Länder, bevor Sie losfahren, da Vorschriften unterschiedlich sein können.

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

- Schalten Sie die automatische Leerlaufabschaltung mit der **OFF**-Taste aus. Das Gewicht des Anhängers kann die Bremswirkung des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn Sie sich mit dem Anhänger auf einer Gefällstrecke befinden und die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

►► Sicheres Fahren mit Anhänger

Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist auf 100 km/h begrenzt, wenn ein Anhänger gezogen wird.

Parken

Legen Sie zusätzlich zu den normalen Sicherheitsvorkehrungen Unterlegkeile an jedem Rad des Anhängers unter.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie bergauf nur weniger als 12 % Steigung fahren. Halten Sie sich an die Empfehlungen des Anhänger-Verbands bezüglich geeigneter Straßen.

Windböen, die von vorbeifahrenden, großen Fahrzeugen erzeugt werden, können Ihren Anhänger zum Schwanken bringen; halten Sie eine konstante Geschwindigkeit ein und fahren Sie geradeaus.

Fahren Sie immer langsam, und lassen Sie sich bei der Rückwärtsfahrt von einer anderen Person einweisen.

■ Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

- Fahren Sie langsamer als gewohnt.
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen für Fahrzeuge mit Anhänger.

Modelle mit Automatikgetriebe

- Verwenden Sie die Position **[D]**, wenn Sie einen Anhänger für die Fahrt auf ebenen Straßen anhängen.

Modelle mit Schaltgetriebe

Die Anzeige für Hoch- oder Herunterschalten leuchtet zum bestmöglichen Zeitpunkt auf, um in einen höheren oder niedrigeren Gang zu schalten und mehr Kraftstoff einsparen zu können.

⌘ Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

Die Anzeige für das Herunterschalten wird Sie nicht auffordern, in den 1. Gang zurückzuschalten. Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie in den 1. Gang zurückschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen. Vermeiden Sie ein plötzliches Bremsen mit der Motorbremse.

Straßenzustand und Verkehrslage können erfordern, dass Sie zu anderen als den vorgegebenen Zeitpunkten schalten.

Kurvenfahren und Bremsen

- Schlagen Sie langsamer ein und achten Sie auf einen größeren Einschlagwinkel als gewohnt.
- Beachten Sie die längere Bremsdauer und den längeren Bremsweg.
- Bremsen Sie nicht unvermittelt und vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen.

Fahren in hügeligem Gebiet

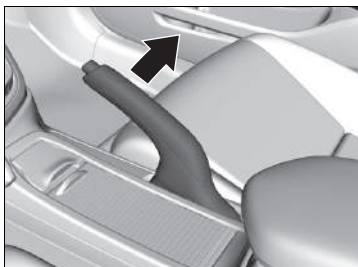
- Beobachten Sie die Temperaturanzeige. Nähert sie sich der roten Markierung (heiß), schalten Sie die Klimaautomatik aus und verringern Sie die Geschwindigkeit. Halten Sie an einem sicheren Ort am Straßenrand an und lassen Sie den Motor ggf. abkühlen.

Modelle mit Automatikgetriebe

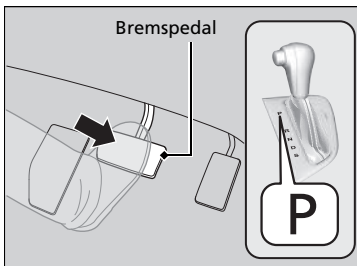
- Schalten Sie in die Position **[S]**, wenn das Automatikgetriebe häufig geschaltet wird.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Starten des Motors

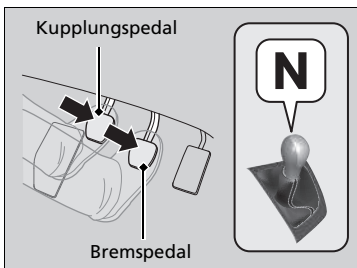


1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.



Modelle mit Automatikgetriebe

2. Prüfen Sie, ob der Schalthebel in der Position **P** ist, und drücken Sie dann das Bremspedal.
 - Ihr Fahrzeug kann zwar in der Position **N** gestartet werden, aber der Start in der Position **P** ist sicherer.



Modelle mit Schaltgetriebe

2. Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in der Position **N** ist. Betätigen Sie dann das Bremspedal mit dem rechten Fuß und das Kupplungspedal mit dem linken Fuß.
 - Das Kupplungspedal muss durchgetreten werden, damit der Motor gestartet werden kann.

Starten des Motors

Betätigen Sie beim Starten des Motors das Bremspedal.

Benzinmodelle

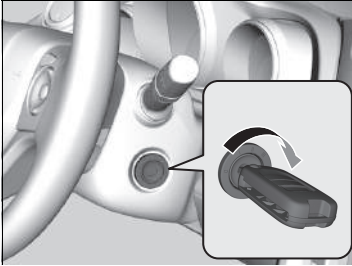
Der Motor lässt sich bei kälteren Temperaturen und in dünnerer Luft bei Höhen von über 2.400 m schwerer starten.

Um den Motor bei kälteren Temperaturen zu starten, schalten Sie alle elektrischen Stromverbraucher, wie z. B. Leuchten, Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um die Batterie weniger zu belasten.

Falls die Auspuffanlage nicht normal klingt oder Sie Abgase innen im Fahrzeug riechen können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Möglicherweise liegt eine Störung des Motors oder der Auspuffanlage vor.

Durch die Wegfahrsperre ist Ihr Fahrzeug vor Diebstahl geschützt. Wird ein inkorrekt kodierter Schlüssel (oder eine sonstige Vorrichtung) verwendet, wird das Kraftstoffsystem des Motors deaktiviert.

■ **Wegfahrsperre** S. 149



3. Drehen Sie den Zündschalter in die Position START **III**, ohne das Gaspedal zu betätigen.

► Starten des Motors

Halten Sie den Schlüssel nicht länger als 15 Sekunden in der Position START **III**.

Benzinmodelle

- Startet der Motor nicht sofort, warten Sie mindestens 10 Sekunden lang, bevor Sie den nächsten Startversuch unternehmen.
- Wenn der Motor startet, anschließend jedoch sofort abstirbt, warten Sie mindestens 10 Sekunden lang, bevor Sie Schritt 3 wiederholen. Betätigen Sie dabei das Gaspedal leicht. Geben Sie das Gaspedal nach dem Starten des Motors frei.

Dieselmodelle

- Wenn der Motor nicht sofort startet, warten Sie mindestens 20 Sekunden lang, bevor Sie es erneut versuchen.
- Wenn der Motor startet, anschließend jedoch sofort abstirbt, warten Sie mindestens 20 Sekunden lang, bevor Sie Schritt 3 wiederholen. Betätigen Sie dabei leicht das Gaspedal. Geben Sie das Gaspedal nach dem Starten des Motors frei.

Dieselmodelle

Wenn die Umgebungstemperatur extrem niedrig ist, kann die Spitzenleistung des Motors verringert sein, wenn der Motor gestartet wird. Dies dient dazu, den Kraftstofffluss für den normalen Motorbetrieb zu unterstützen.

Dieselmodelle

ACHTUNG

Für optimale Schmierung darf der Motor die schnelle Leerlaufdrehzahl nicht überschreiten, bis die Anzeige für niedrigen Öldruck erlischt.

Vermeiden Sie eine ruckartige Beschleunigung oder starke Beanspruchung des Motors, bevor er die normale Betriebstemperatur erreicht.

Anfahren

Modelle mit Automatikgetriebe

1. Lassen Sie den rechten Fuß auf dem Bremspedal, und lösen Sie die Feststellbremse.
Überprüfen Sie, dass die Feststellbremsenanzeige erloschen ist.
❏ Feststellbremse S. 415
2. Bringen Sie den Schalthebel in Stellung **[D]**. Wählen Sie für die Rückwärtsfahrt **[R]** aus.
3. Geben Sie das Bremspedal langsam frei und betätigen Sie das Gaspedal leicht, um anzufahren.

■ Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe legt beim Anfahren an Steigungen kurzzeitig die Bremse an, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal setzen.

Modelle mit Schaltgetriebe

Betätigen Sie das Kupplungspedal, und legen Sie den Vorwärtsgang ein, wenn Sie bergauf fahren, oder **[R]**, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie das Bremspedal los.

Modelle mit Automatikgetriebe

Stellen Sie den Schalthebel in die Position **[D]** oder **[S]**, wenn Sie bergauf fahren, oder in die Position **[R]**, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie dann das Bremspedal los.

►► Starten des Motors

Dieselmotoren ohne Kraftstoffsystementlüftung

Wenn der Motor eine Störung hat oder stehen bleibt, weil nicht ausreichend Kraftstoff im Tank ist, bringen Sie das Fahrzeug an eine sichere Stelle und füllen mindestens 10 Liter nach.

Wenn der Kraftstoff ausgeht, gelangt Luft in das Kraftstoffsystem. Dieses kann dazu führen, dass der Motor nur schwer anspringt.

Wenn der Motor nicht beim ersten Versuch anspringt, versuchen Sie es noch einige Male. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, wenden Sie sich an einen Händler.

►► Anfahren

Modelle mit Schaltgetriebe

Wenn der Motor ausgeht, treten Sie innerhalb von drei Sekunden das Kupplungspedal.

Unter bestimmten Bedingungen wird der Motor u. U. automatisch neu gestartet.

Wenn dies nicht der Fall ist, befolgen Sie die üblichen Verfahren.

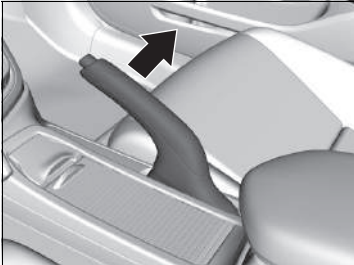
►► Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe kann u. U. nicht verhindern, dass das Fahrzeug an einem sehr steilen oder rutschigen Hang bergab rollt, und wird bei geringen Steigungen nicht aktiviert.

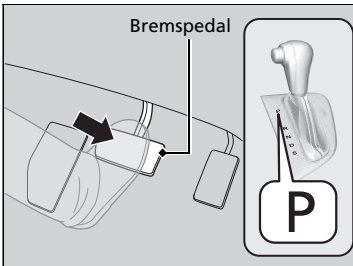
Die Berganfahrhilfe ist kein Ersatz für die Feststellbremse.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Starten des Motors

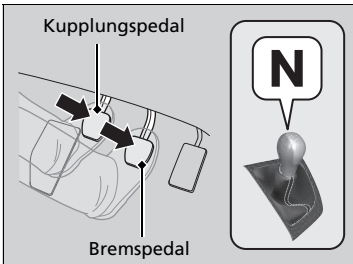


1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.



Modelle mit Automatikgetriebe

2. Prüfen Sie, ob der Schalthebel in der Position **P** ist, und drücken Sie dann das Bremspedal.
 - Ihr Fahrzeug kann zwar in der Position **N** gestartet werden, aber der Start in der Position **P** ist sicherer.



Modelle mit Schaltgetriebe

2. Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in der Position **N** ist. Betätigen Sie dann das Bremspedal mit dem rechten Fuß und das Kupplungspedal mit dem linken Fuß.
 - Das Kupplungspedal muss durchgetreten werden, damit der Motor gestartet werden kann.

► Starten des Motors

Betätigen Sie beim Starten des Motors das Bremspedal.

Benzinmodelle

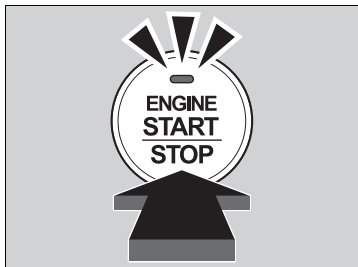
Der Motor lässt sich bei kälteren Temperaturen und in dünnerer Luft bei Höhen von über 2.400 m schwerer starten.

Um den Motor bei kälteren Temperaturen zu starten, schalten Sie alle elektrischen Stromverbraucher, wie z. B. Leuchten, Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um die Batterie weniger zu belasten.

Falls die Auspuffanlage nicht normal klingt oder Sie Abgase innen im Fahrzeug riechen können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Möglicherweise liegt eine Störung des Motors oder der Auspuffanlage vor.

Durch die Wegfahrsperre ist Ihr Fahrzeug vor Diebstahl geschützt. Wird ein inkorrekt kodierter Schlüssel (oder eine sonstige Vorrichtung) verwendet, wird das Kraftstoffsystem des Motors deaktiviert.

► **Wegfahrsperre** S. 149



Alle Modelle

3. Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste, ohne das Gaspedal zu drücken.

Abstellen des Motors

Sie können den Motor abstellen, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Dieselmodelle

Lassen Sie den Motor 10 Sekunden lang im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn ausschalten.

Modelle mit Automatikgetriebe

1. Stellen Sie den Hebel auf **P**.
2. Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste.

Modelle mit Schaltgetriebe

- Wenn sich der Schalthebel in der Position **N** befindet, drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste.
- Wenn sich der Schalthebel in einem anderen Gang als **N** befindet, drücken Sie das Kupplungspedal, und drücken Sie dann die **ENGINE START/STOP**-Taste.

Starten des Motors

Bringen Sie die schlüssellose Fernbedienung nahe an die Taste **ENGINE START/STOP**-Taste, wenn die Batterie in der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist.

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist S. 537

Der Motor startet u. U. nicht, wenn die schlüssellose Fernbedienung starken Hochfrequenzwellen ausgesetzt ist.

Halten Sie nicht die Taste **ENGINE START/STOP**-Taste gedrückt, um den Motor zu starten.

Benzinmodelle

Wenn der Motor nicht startet, warten Sie mindestens 10 Sekunden lang, bevor Sie es erneut versuchen.

Dieselmodelle

Wenn der Motor nicht startet, warten Sie mindestens 20 Sekunden lang, bevor Sie es erneut versuchen.

Dieselmodelle

Wenn die Umgebungstemperatur extrem niedrig ist, kann die Spitzenleistung des Motors verringert sein, wenn der Motor gestartet wird. Dies dient dazu, den Kraftstofffluss für den normalen Motorbetrieb zu unterstützen.

Dieselmodelle

ACHTUNG

Um eine angemessene Schmierung zu erreichen, darf der Motor nur dann oberhalb der erhöhten Leerlaufdrehzahl laufen, wenn sich die Öldruckwarnanzeige ausschaltet. Vermeiden Sie eine ruckartige Beschleunigung oder starke Beanspruchung des Motors, bevor er die normale Betriebstemperatur erreicht.

Anfahren

Modelle mit Automatikgetriebe

1. Lassen Sie den rechten Fuß auf dem Bremspedal, und lösen Sie die Feststellbremse.
Überprüfen Sie, dass die Feststellbremsenanzeige erloschen ist.
► **Feststellbremse** S. 415
2. Bringen Sie den Schalthebel in Stellung **[D]**. Wählen Sie für die Rückwärtsfahrt **[R]** aus.
3. Geben Sie das Bremspedal langsam frei und betätigen Sie das Gaspedal leicht, um anzufahren.

■ Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe legt beim Anfahren an Steigungen kurzzeitig die Bremse an, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal setzen.

Modelle mit Schaltgetriebe

Betätigen Sie das Kupplungspedal, und legen Sie den Vorwärtsgang ein, wenn Sie bergauf fahren, oder **[R]**, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie das Bremspedal los.

Modelle mit Automatikgetriebe

Stellen Sie den Schalthebel in die Position **[D]** oder **[S]**, wenn Sie bergauf fahren, oder in die Position **[R]**, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie dann das Bremspedal los.

► Starten des Motors

■ Dieselmotoren ohne Kraftstoffsystementlüftung

Wenn der Motor eine Störung hat oder stehen bleibt, weil nicht ausreichend Kraftstoff im Tank ist, bringen Sie das Fahrzeug an eine sichere Stelle und füllen mindestens 10 Liter nach.

Wenn der Kraftstoff ausgeht, gelangt Luft in das Kraftstoffsystem. Dieses kann dazu führen, dass der Motor nur schwer anspringt.

► Anfahren

Modelle mit Schaltgetriebe

Wenn der Motor ausgeht, treten Sie innerhalb von drei Sekunden das Kupplungspedal.

Unter bestimmten Bedingungen wird der Motor u. U. automatisch neu gestartet.

Wenn dies nicht der Fall ist, befolgen Sie die üblichen Verfahren.

► Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe kann u. U. nicht verhindern, dass das Fahrzeug an einem sehr steilen oder rutschigen Hang bergab rollt, und wird bei geringen Steigungen nicht aktiviert.

Die Berganfahrhilfe ist kein Ersatz für die Feststellbremse.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

■ Bei Regen

Vermeiden Sie das Fahren in tiefem Wasser und auf überfluteten Straßen. Hierbei kann der Motor oder Antriebsstrang beschädigt oder der Ausfall elektrischer Komponenten verursacht werden.

■ Sonstige Sicherheitshinweise

Schlägt etwas heftig von unten gegen das Fahrzeug, halten Sie an einem sicheren Ort an. Prüfen Sie die Unterseite des Fahrzeugs auf Beschädigungen und Flüssigkeitslecks.

Automatikgetriebe*

■ Kriechneigung

Der Motor läuft mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und die Kriechneigung verstärkt sich. Lassen Sie Ihren Fuß weiter auf dem Bremspedal, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

■ Kickdown

Wird das Gaspedal schnell an einer Steigung betätigt, schaltet das Getriebe möglicherweise herunter, was zu unerwarteter Beschleunigung führt. Betätigen Sie das Gaspedal vorsichtig. Dies gilt besonders auf rutschigen bzw. glatten Fahrbahnen und in Kurven.

» Sicherheitshinweise für die Fahrt

VORSICHT: Fahren Sie nicht dort auf der Straße, wo tiefe Pfützen sind. Das Fahren durch tiefes Wasser beschädigt den Motor und die Elektrik und führt zum Ausfall des Fahrzeugs.

■ ACHTUNG

Betätigen Sie nicht den Schalthebel, während Sie das Gaspedal drücken. Sie könnten hierdurch das Getriebe beschädigen.

■ ACHTUNG

Wenn das Lenkrad wiederholt extrem langsam gedreht wird oder längere Zeit ganz nach links oder rechts eingeschlagen gehalten wird, erwärmt sich die elektrische Servolenkung (EPS). Das System aktiviert dann einen Schutzmodus mit verringerter Leistung. Die Lenkbetätigung wird in diesem Fall zunehmend schwerer. Sobald das System abgekühlt ist, steht wieder die volle Leistung des EPS zur Verfügung. Ein häufiger Betrieb unter diesen Bedingungen kann zu einer Beschädigung des Systems führen.

Wird der Zündschalter während der Fahrt in die Position ZUBEHÖR **[I]** oder SPERRE **[0]***1 gedreht, schaltet sich der Motor aus. In diesem Fall ist keine Lenkhilfe sowie Bremskraftunterstützung mehr vorhanden, sodass sich das Fahrzeug nur noch schlecht lenken bzw. kontrollieren lässt.

Stellen Sie den Schalthebel nicht auf **[N]**, da hierdurch die Motorbrems- (und -beschleunigungs-) wirkung beeinträchtigt wird.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Modelle mit Automatikgetriebe

Schalten

Passen Sie die Schalthebelposition an Ihre Fahrbedürfnisse an.

■ Schalthebelpositionen

Entriegelungstaste



P **Parken**
Wird zum Parken oder Starten des Motors verwendet

R **Rückwärts**
Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

N **Neutral**
Wird im Leerlauf verwendet

D **Fahren (D)**
Wird verwendet für:

- Normales Fahren (Getriebe schaltet automatisch zwischen 1. und 5. Gang)
- Vorübergehendes Fahren im sequenziellen Modus

S **Fahren (S)**
Wird verwendet für:

- Automatisches Schalten zwischen 1. und 4. Gang (der 4. Gang wird nur bei hoher Geschwindigkeit verwendet)
- Fahren im sequenziellen Modus

» Sicherheitshinweise für die Fahrt

Vermeiden Sie während der ersten 1.000 km plötzliches Beschleunigen bzw. Vollgas, um Motor und Antriebsstrang nicht zu beschädigen.

Vermeiden Sie auf den ersten 300 km starkes Bremsen. Hieran sollten Sie sich auch halten, wenn Sie Bremsbeläge austauschen.

» Schalten

Der Zündschalter kann erst dann in SPERRE **0***¹ geschaltet und der Schlüssel erst dann abgezogen werden, wenn sich der Schalthebel in der Position **P** befindet.

Bei kaltem Motor rollt das Fahrzeug selbst in der Position **N** möglicherweise etwas nach vorn. Treten Sie das Bremspedal durch und betätigen Sie ggf. die Feststellbremse.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

»Schalthebelbetätigung



Wird geschaltet, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, können Getriebeschäden entstehen.

Prüfen Sie die Schalthebelposition anhand der Schalthebelpositionsanzeige, bevor Sie anfahren.

Blinkt die Anzeige **D**, weist dies unabhängig von der Schalthebelposition auf ein Getriebeproblem hin. Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und lassen Sie das Getriebe so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

Bei einer Motordrehzahl im oder jenseits des roten Drehzahlmesserbereichs (Drehzahlgrenze), wird möglicherweise die Kraftstoffzufuhr unterbrochen. In diesem Fall spüren Sie unter Umständen ein leichtes Ruckeln.

Wird das Bremspedal bei gedrückter Entriegelungstaste des Schalthebels betätigt, lässt sich der Schalthebel möglicherweise nicht bewegen.
Betätigen Sie zuerst das Bremspedal.

Sequentieller Schaltmodus

Schalten Sie mithilfe der Schaltwippen vom 1. bis zum 5. Gang und umgekehrt, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Das Getriebe wechselt in den sequentiellen Schaltmodus.

■ Wenn sich der Schalthebel in der Position **D** befindet:

Das Fahrzeug wechselt vorübergehend in den sequentiellen Schaltmodus und die Gangpositionsanzeige leuchtet auf.

Sobald eine konstante Geschwindigkeit erreicht ist, wird der sequentielle Schaltmodus automatisch abgeschaltet und die Gangpositionsanzeige erlischt.

Halten Sie die Schaltwippe **+** zwei Sekunden lang, um in den normalen Antrieb zurückzuschalten.

■ Wenn sich der Schalthebel in der Position **S** befindet:

Das Fahrzeug wechselt in den sequentiellen Schaltmodus, und die Anzeige **M** (Sequentieller Schaltmodus) sowie die Gangpositionsanzeige leuchten auf. Bei Geschwindigkeiten von 10 km/h oder weniger schaltet das Fahrzeug automatisch in den 1. Gang. Es schaltet nicht automatisch hoch, auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht wird.

Sie können nur im 1. oder 2. Gang anfahren.

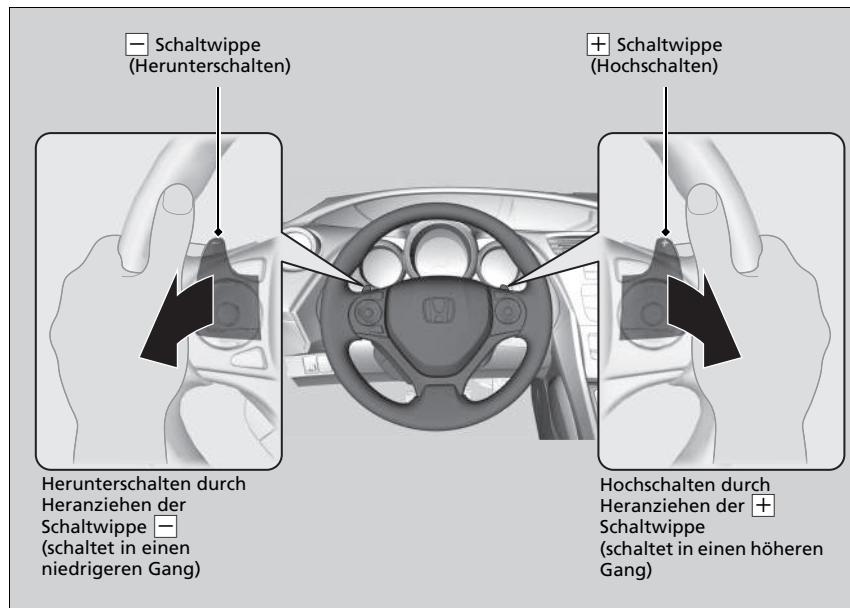
Um den sequentiellen Schaltmodus zu beenden, stellen Sie den Schalthebel von Position **S** auf Position **D**. Wenn der sequenzielle Schaltmodus beendet wird, erlöschen die Anzeige **M** und die Gangpositionsanzeige.

■ Sperrmodus zweiter Gang

Wenn Sie die Schaltwippe **+** bei stehendem Fahrzeug oder bei maximal 10 km/h zu sich ziehen, wird die Gangposition im 2. Gang gesperrt. Hierdurch wird das Anfahren auf rutschiger oder glatter Fahrbahn, z. B. auf schneebedeckter Straße, leichter.

Um den Sperrmodus des 2. Gangs zu beenden, ziehen Sie die Schaltwippe **-** zu sich, oder bringen Sie den Schalthebel von **S** in **D**.

■ Betätigung im sequentiellen Schaltmodus



» Betätigung im sequentiellen Schaltmodus

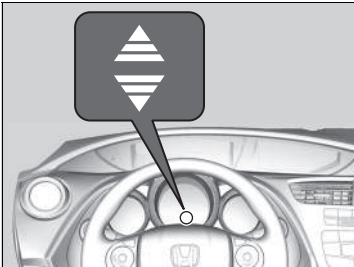
Mit jeder Schaltwippenbetätigung wird ein Gang hoch- oder heruntergeschaltet.

Um mehrere Gänge hoch- oder herunterzuschalten, geben Sie die Schaltwippe frei, bevor Sie sie für den nächsten Schaltvorgang erneut zu sich heranziehen.

Wenn die Gangpositionsanzeige beim Hoch- oder Herunterschalten blinkt, bedeutet dies, dass sich die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht im zulässigen Schaltbereich befindet.

Wenn die Anzeige blinkt, beschleunigen Sie etwas, um hochzuschalten, und verlangsamen Sie die Geschwindigkeit etwas, um herunterzuschalten.

Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten



Diese Anzeigen leuchten auf, um Ihnen beim sequenziellen Schaltmodus eine Schaltempfehlung zu geben, mit der Sie die beste Kraftstoffausnutzung erzielen.

Anzeige für das Hochschalten: Leuchtet auf, wenn das Hochschalten empfohlen wird.

Anzeige für das Herunterschalten: Leuchtet auf, wenn das Herunterschalten empfohlen wird.

⚠ Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten

⚠ WARNUNG

Die Schaltanzeige ist nur ein Anhaltspunkt für eine bessere Kraftstoffeinsparung. Schauen Sie niemals auf die Schaltanzeigen, wenn Straßenzustand und/oder Verkehrsbedingungen ungeeignet sind oder wenn Sie dies ablenkt.

Diese Anzeige fordert Sie nicht dazu auf, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken. Es liegt an Ihnen, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken, wenn Sie bergab fahren.

Schalten Sie immer bei angemessener Fahrzeuggeschwindigkeit herunter.

Modelle mit ECON-System

Wenn der ECON-Modus eingeschaltet ist, kann sich die Farbe der Hintergrundbeleuchtung ändern, wenn eine Schaltanzeige leuchtet und Sie den Gang nicht wechseln. Dies kann zu einem veränderten Kraftstoffverbrauch führen.

Straßenzustand und Verkehrslage können erfordern, dass Sie zu anderen als den vorgegebenen Zeitpunkten schalten.

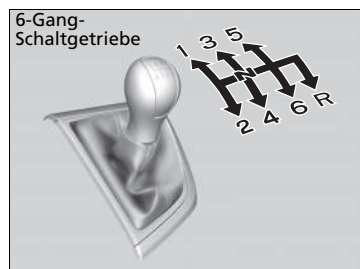
Modelle mit Schaltgetriebe

Schalten

Schalthebelbetätigung

Treten Sie das Kupplungspedal durch, um den Schalthebel zu bewegen und um zu schalten. Geben Sie anschließend das Pedal langsam frei.

Drücken Sie das Kupplungspedal, und warten Sie einige Sekunden, bevor Sie in **[R]** schalten, oder schalten Sie für kurze Zeit in einen der Vorwärtsgänge. Hierdurch werden die Gangräder angehalten, damit sie sich nicht „abnutzen“.



Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Kupplungspedal, wenn Sie nicht gerade schalten. Ihre Kupplung kann hierdurch schneller verschleifen.

» Schalten

ACHTUNG

Schalten Sie erst in Position **[R]**, wenn das Fahrzeug vollständig steht.

Wird bei rollendem Fahrzeug in die Position **[R]** geschaltet, können Getriebeschäden entstehen.

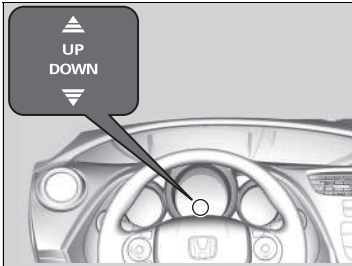
ACHTUNG

Stellen Sie vor dem Herunterschalten sicher, dass sich die Drehzahl nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers befindet. Sollte es hierzu kommen, kann dies Ihrem Motor erheblichen Schaden zufügen.

Am Schalthebel befindet sich ein Teil aus Metall. Wenn Sie das Fahrzeug an einem heißen Tag lange draußen stehen lassen, seien Sie vorsichtig, bevor Sie den Schalthebel betätigen. Die Hitze kann dazu führen, dass der Schalthebel sehr heiß wird. Wenn die Außentemperatur niedrig ist, kann sich der Schalthebel kalt anfühlen.

Wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit für den eingelegten Gang überschreiten, bewegt sich die Nadel der Motordrehzahlanzeige in den roten Bereich. In diesem Fall spüren Sie unter Umständen ein leichtes Ruckeln.

Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten



Diese Anzeigen leuchten auf, um anzuzeigen, dass ein Gangwechsel angemessen ist, um die Fahrweise mit der besten Kraftstoffausnutzung zu erhalten.

Anzeige für das Hochschalten: Leuchtet auf, wenn das Hochschalten empfohlen wird.

Anzeige für das Herunterschalten: Leuchtet auf, wenn das Herunterschalten empfohlen wird.

⚠ Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten

⚠ WARNUNG

Die Schaltanzeige ist nur ein Anhaltspunkt für eine bessere Kraftstoffeinsparung. Schauen Sie niemals auf die Schaltanzeigen, wenn Straßenzustand und/oder Verkehrsbedingungen ungeeignet sind oder wenn Sie dies ablenkt.

Diese Anzeige fordert Sie nicht dazu auf, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken. Es liegt an Ihnen, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken, wenn Sie bergab fahren.

Schalten Sie immer bei angemessener Fahrzeuggeschwindigkeit herunter.

Die Anzeige für das Herunterschalten leuchtet nicht auf, wenn von **2** auf **1** heruntergeschaltet wird.

Modelle mit ECON-System

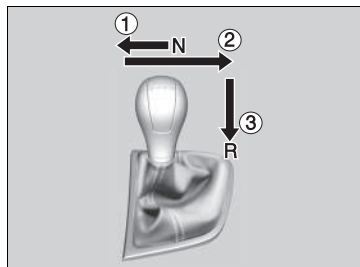
Wenn der ECON-Modus eingeschaltet ist, kann sich die Farbe der Hintergrundbeleuchtung ändern, wenn eine Schaltanzeige leuchtet und Sie den Gang nicht wechseln. Dies kann zu einem veränderten Kraftstoffverbrauch führen.

Straßenzustand und Verkehrslage können erfordern, dass Sie zu anderen als den vorgegebenen Zeitpunkten schalten.

■ Rückwärtsgangsperr

Das Schaltgetriebe besitzt einen Sperrmechanismus, der verhindert, dass Sie versehentlich aus einem Vorwärtsgang heraus in **R** schalten, während sich das Fahrzeug mit einer bestimmten Geschwindigkeit bewegt.

Wenn **R** bei stehendem Fahrzeug nicht eingelegt werden kann, gehen Sie wie folgt vor:



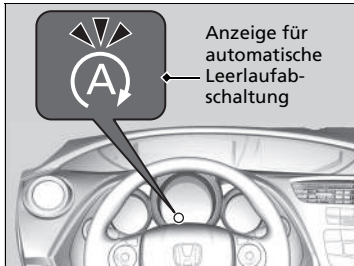
1. Drücken Sie das Kupplungspedal durch, bewegen Sie den Schalthebel vollständig nach links und schalten Sie in die Position **R**.
2. Wenn Sie immer noch nicht in **R** wechseln können, betätigen Sie die Feststellbremse, und drehen Sie den Zündschalter in die Position ZUBEHÖR **I** oder SPERRE **O***1.
3. Treten Sie das Kupplungspedal durch und schalten Sie in die Position **R**.
4. Treten Sie das Kupplungspedal weiterhin durch und starten Sie den Motor.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn diese Vorgehensweise wiederholt erforderlich ist.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Automatische Leerlaufabschaltung*

Zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug anhält. Dies hängt von den Umgebungs- und Betriebsbedingungen des Fahrzeugs ab. Die Anzeige (grün) leuchtet auf.



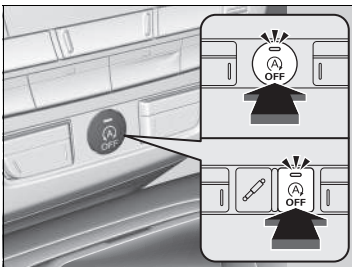
Sobald das Kupplungspedal betätigt wird und das Fahrzeug sich wieder in Bewegung setzen soll, wird der Motor wieder gestartet und die Anzeige erlischt. Auf dem i-Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung zur automatischen Leerlaufabschaltung angezeigt.

► **Anzeigen** S. 93

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 125

Wenn die Fahrertür bei leuchtender Anzeige (grün) geöffnet wird, weist ein Warnton darauf hin, dass die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

Ein- und Ausschalten der automatischen Leerlaufabschaltung



Drücken Sie diese Taste zum Ausschalten der automatischen Leerlaufabschaltung. Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert.

► Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert, und die Anzeige leuchtet auf.

Automatische Leerlaufabschaltung*

Die in diesem Fahrzeug eingesetzte Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit automatischer Leerlaufabschaltung entwickelt worden. Durch Verwendung einer anderen Batterie kann sich die Batterielebensdauer verkürzen. Außerdem wird dadurch die Aktivierung der automatischen Leerlaufabschaltung verhindert. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekte Typ verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

► **Technische Daten** S. 568, 571

Die Betriebsdauer der automatischen Leerlaufabschaltung verlängert sich im ECON-Modus*, im Vergleich zum deaktivierten ECON-Modus mit aktivierter Klimaregelung.

Ein- und Ausschalten der automatischen Leerlaufabschaltung

Mit aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung wird der Motor beim Drücken der **OFF**-Taste für automatische Leerlaufabschaltung wieder gestartet.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, nachdem das Fahrzeug ganz zum Stillstand gekommen ist und sich der Schalthebel bei freigegebener Kupplung in Position **N** befindet.

► Betätigen Sie das Kupplungspedal, um den Motor automatisch wieder zu starten.

Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Die Temperatur des Motorkühlmittels ist zu niedrig oder zu hoch.
- Das Fahrzeug hält nach dem Starten des Motors wieder an, bevor die Fahrzeuggeschwindigkeit 3 km/h erreicht hat.
- Der Schalthebel befindet sich nicht in der Stellung **N**.
- Die Klimaautomatik ist aktiv, und die Temperatur auf der Fahrerseite ist auf den Mindest- oder Höchstwert eingestellt, **Lo** oder **Hi** wird angezeigt.
- Die Klimaautomatik ist aktiv, und die Umgebungstemperatur liegt bei -20 °C oder darunter, oder bei 40 °C oder darüber.
-  ist aktiviert (die Anzeige leuchtet).
- Sie sind nicht angeschnallt.
- Der Motor gestartet wurde, während die Motorhaube geöffnet war.
 - Schalten Sie den Motor aus. Um die automatische Leerlaufabschaltung zu aktivieren, schließen Sie die Motorhaube, bevor Sie den Motor erneut starten.
- Der Ladezustand der Batterie ist niedrig.

Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Die Klimaautomatik ist aktiv, und die Lüfterdrehzahl ist zu hoch eingestellt.
- Die Klimaautomatik ist in Betrieb, und die Umgebungsbedingungen unterscheiden sich möglicherweise von den Klimaautomatikeinstellungen, die Sie gewählt haben.
- Wenn die Luftfeuchtigkeit im Inneren hoch ist.
- Das Lenkrad wird betätigt.

Benzinmodelle

- Das Fahrzeug befindet sich in großer Höhenlage.

Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Öffnen Sie während der Leerlaufabschaltung nicht die Motorhaube.

Bei geöffneter Motorhaube wird der Motor nicht automatisch wieder gestartet.

Starten Sie den Motor in diesem Fall mit der **ENGINE START/STOP**-Taste* oder drehen Sie den Zündschalter auf START .

► **Starten des Motors** S. 370, 373

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Durch Drücken der **ENGINE START/STOP**-Taste wird auch dann in den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) gewechselt, wenn die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist. Im Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) wird der Motor nicht mehr automatisch wieder gestartet. Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors.

► **Starten des Motors** S. 373

Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

Das Kupplungspedal wird betätigt.

■ **Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet, wenn der Schalthebel sich in Stellung **N** befindet, auch wenn das Kupplungspedal nicht betätigt wurde:**

- Die **OFF**-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung wird gedrückt.
- Ihr Fahrzeug wird bewegt.
- Während des Haltens wird wiederholt Druck auf das Bremspedal ausgeübt und wieder gelöst.
- Die Batterieleistung wird schwach.
- Das Lenkrad wird betätigt.

Wenn die Anzeige für die automatische Leerlaufabschaltung (grün) schnell zu blinken beginnt

Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch.

- Der Motor wird automatisch wieder angelassen.

Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

Wenn Sie während der automatischen Leerlaufabschaltung ein elektronisches Gerät verwenden, wird dieses unter Umständen beim erneuten Starten des Motors vorübergehend ausgeschaltet.

Wenn im System eine Störung vorliegt, wird der Motor nicht automatisch gestartet. Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors.

► **Starten des Motors** S. 370, 373

Der Motor startet nicht automatisch neu, wenn:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht eingearastet. Legen Sie den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite an, um sicherzustellen, dass die automatische Leerlaufabschaltung weiterhin aktiviert ist.
- Der Schalthebel von Position **N** in eine beliebige andere Position gebracht wird.

Stellen Sie den Hebel auf **N**.

► **Warnungen und Informationsmeldungen im i Multi-Informationsdisplay** S. 107

Wenn das System abschaltet, führen Sie die normalen Schritte zum Starten des Motors aus.

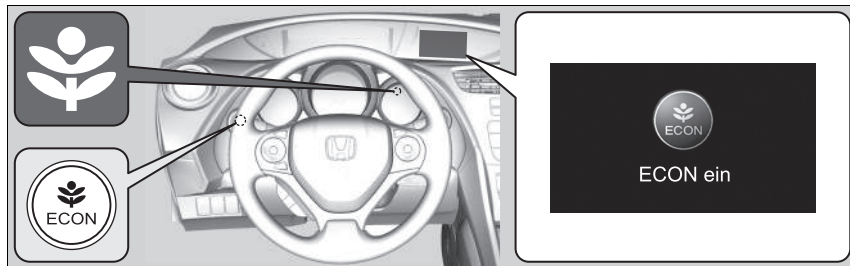
► **Starten des Motors** S. 370, 373

Wenn die Anzeige für die automatische Leerlaufabschaltung (grün) schnell zu blinken beginnt

Die Anzeige beginnt unter folgenden Bedingungen schnell zu blinken:

-  Taste wird gedrückt.
- Wenn die Klimaautomatik in Betrieb ist und sich im Fahrzeug Feuchtigkeit bildet.
- Wenn die Klimaautomatik in Betrieb ist und die eingestellte Temperatur sich zu sehr von der tatsächlichen Temperatur im Fahrzeug unterscheidet.

ECON-Taste*



Die **ECON**-Taste dient zum Ein- und Ausschalten des ECON-Modus.

Benzinmodelle

Der ECON-Modus dient zur Kraftstoffeinsparung durch Anpassung der Leistung von Motor, Getriebe, Klimaautomatik und Tempomat.

Dieselmotoren

Der ECON-Modus dient zur Kraftstoffeinsparung durch Anpassung der Leistung von Klimaautomatik.

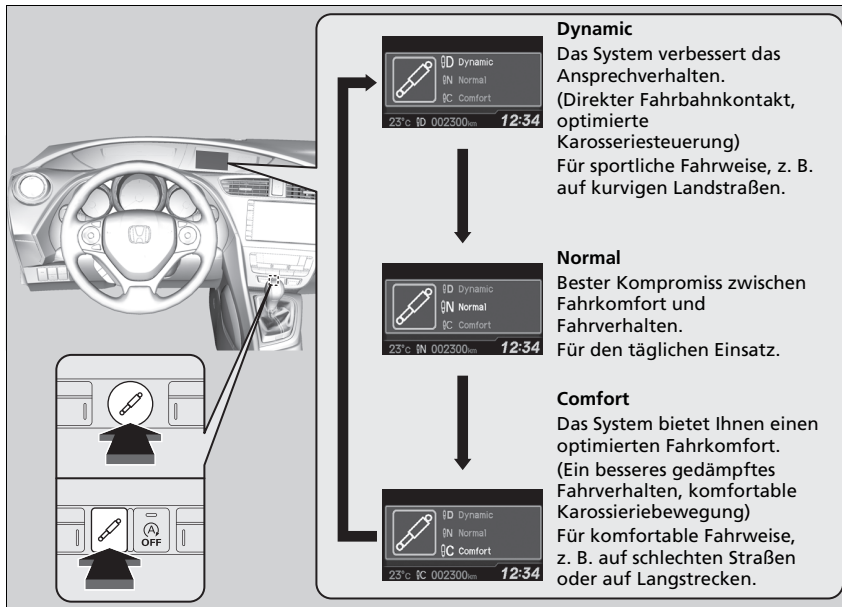
Adaptives Dämpfersystem*

Überwacht ununterbrochen die Heckstoßdämpfer je nach aktuellen Straßenbedingungen, Fahrzeuggeschwindigkeit und Lenkvorgang.

Sie haben die Auswahl aus drei Modi: **Dynamic**, **Normal** und **Comfort**; dies richtet sich ganz nach Ihren Vorlieben.

Drücken Sie die Taste für das adaptive Dämpfersystem und wählen Sie den gewünschten Modus aus. Der aktuelle Modus wird im i-Multi-Informationsdisplay angezeigt.

⚠ Warnungen und Informationsmeldungen im i-Multi-Informationsdisplay S. 99



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Adaptives Dämpfersystem*

Beim nächsten Einschalten der Zündung ** behält das adaptive Dämpfersystem den letzten Modus bei.

Unter Umständen tritt ein Systemfehler auf, wenn der gewählte Modus im i-Multi-Informationsdisplay nicht erscheint. Auch wenn das Fahrzeug ohne adaptive Dämpfung über normale bis begrenzte Dämpfungseigenschaften verfügt, sollten Sie es sobald wie möglich von einem Händler überprüfen lassen.

Tempomat*

Der Tempomat hält eine konstante Fahrzeuggeschwindigkeit aufrecht, ohne dass eine Betätigung des Gaspedals erforderlich ist. Verwenden Sie den Tempomat auf Schnellstraßen und Autobahnen oder freien Straßen, auf denen eine konstante Geschwindigkeit mit geringer Beschleunigung oder Verzögerung möglich ist.

Einsatzbereich

- Fahrzeuggeschwindigkeit für Tempomat: Gewünschte Geschwindigkeit in einem Bereich von ca. 30 km/h bis ca. 200 km/h

Modelle mit Automatikgetriebe

- Wählhebelpositionen für den Tempomat: Bei **D** oder **S**

Halten Sie stets ausreichend Abstand zwischen sich und dem vorausfahrenden Fahrzeug.



Bedienung

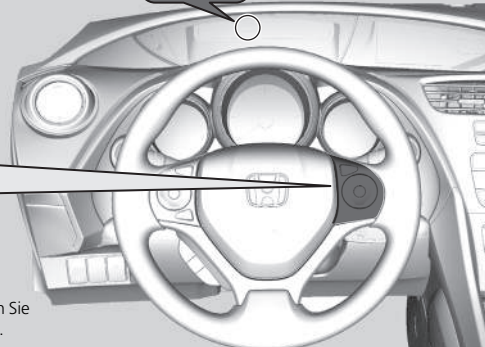
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste am Lenkrad.



Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des Tempomats die **LIM**-Taste.



Die Anzeige leuchtet in der Instrumententafel
Der Tempomat ist einsatzbereit.



Tempomat*

⚠ WARNUNG

Der falsche Einsatz des Tempomats kann zu einem Unfall führen.

Verwenden Sie den Tempomat nur bei gutem Wetter auf freier Autobahn.

Beim Bergauf- oder Bergabfahren kann eine konstante Geschwindigkeit unter Umständen nicht beibehalten werden.

Modelle mit Schaltgetriebe

Wenn sich die Motordrehzahl verringert, versuchen Sie, herunterzuschalten. Sie erhalten die eingestellte Geschwindigkeit aufrecht, wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden den Gang wechseln.

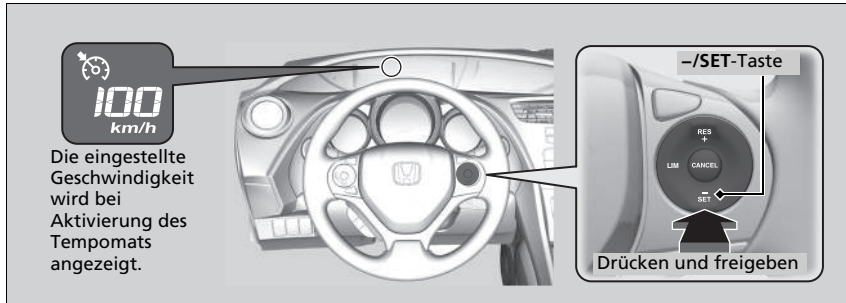
Wenn Sie den Tempomat nicht verwenden: Schalten Sie den Tempomat ab, indem Sie die Taste **MAIN** drücken.

Benzinmodelle mit ECON-System

Im ECON-Modus kann die Beschleunigung etwas länger dauern.

Sie können den Tempomat und den einstellbaren Geschwindigkeitsbegrenzer nicht gleichzeitig verwenden.

■ Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

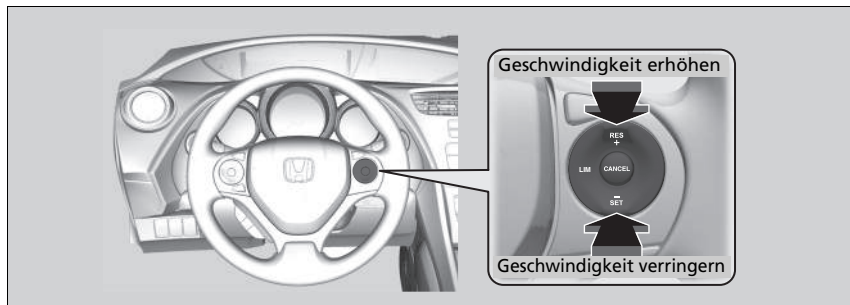


Nehmen Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit den Fuß vom Pedal, und drücken Sie die **–/SET**-Taste.

In dem Augenblick, in dem Sie die **–/SET**-Taste freigegeben, ist die Geschwindigkeit eingestellt und der Tempomat ist aktiviert. Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.

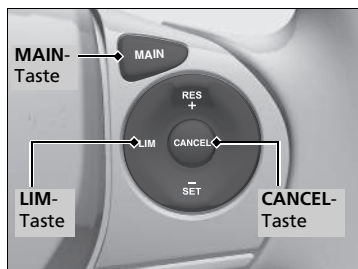
Korrigieren der Fahrzeuggeschwindigkeit

Verringern oder erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit den Tasten **RES/+** oder **-/SET** am Lenkrad.



- Bei jedem Tastendruck erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- Halten Sie die Taste gedrückt, erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 10 km/h.

Aufheben



Um den Tempomat abzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.
- Betätigen Sie das Bremspedal.
- Drücken Sie das Kupplungspedal mindestens fünf Sekunden lang.

Die angezeigte eingestellte Geschwindigkeit erlischt.

» Aufheben

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit: Nachdem der Tempomat ausgeschaltet wurde, kann die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufgenommen werden, indem die **RES/+**-Taste bei einer Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h gedrückt wird.

Die Geschwindigkeit kann in den folgenden Situationen nicht eingestellt oder wieder aufgenommen werden:

- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit unter 30 km/h
- Bei abgeschalteter **MAIN**-Taste

Bei Fahrzeuggeschwindigkeiten von 25 km/h oder weniger wird der Tempomat automatisch abgestellt.

Geschwindigkeitsbegrenzer*

Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Gaspedal durchdrücken. Die Fahrzeuggeschwindigkeitsbegrenzung kann zwischen ca. 30 km/h und 250 km/h eingestellt werden.

Bedienung

■ Drücken Sie die **MAIN**-Taste am Lenkrad.



Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers die **LIM**-Taste.

LIM

Die Anzeige leuchtet in der Instrumententafel
Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist einsatzbereit.

⌘ Geschwindigkeitsbegrenzer*

Der Geschwindigkeitsbegrenzer behält möglicherweise nicht die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung bei, wenn Sie bergab fahren. Verlangsamen Sie die Fahrt in einem solchen Fall durch Betätigen des Bremspedals.

Wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwenden: Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer aus, indem Sie die Taste **MAIN** drücken.

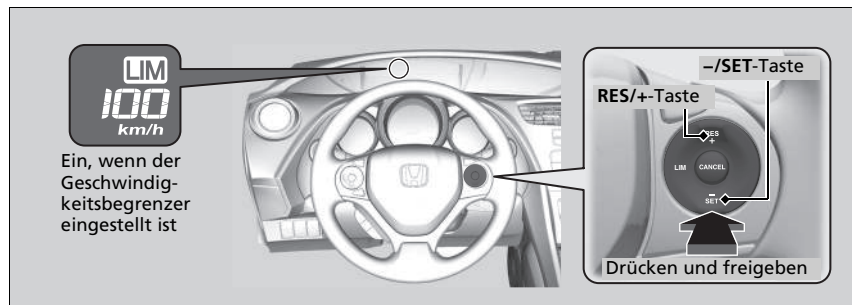
Sie können den Geschwindigkeitsbegrenzer und Tempomat nicht gleichzeitig einsetzen.

Modelle mit Schaltgetriebe

Wenn sich die Motordrehzahl verringert, versuchen Sie, herunterzuschalten.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit



- Nehmen Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit den Fuß vom Pedal, und drücken Sie die **-/SET**-Taste.
Sobald Sie die Taste **-/SET** loslassen, wird die eingestellte Geschwindigkeit fixiert, und der Geschwindigkeitsbegrenzer wird eingestellt. Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.
- Sie können die zuvor eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung festlegen, indem Sie die Taste **RES/+** drücken.

► Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

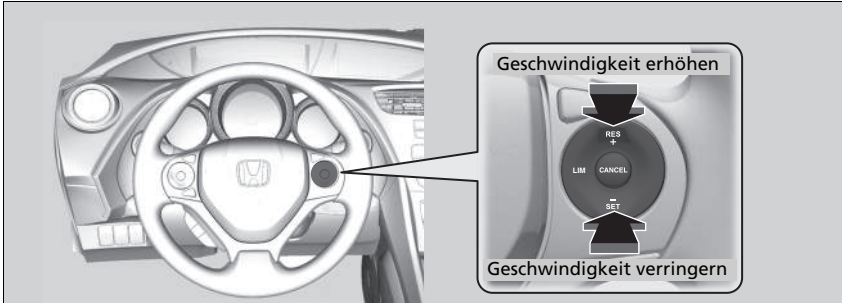
Wenn Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung während der Fahrt auf weniger als 30 km/h einstellen, wird diese auf 30 km/h eingestellt.

Der Beeper ertönt und die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit an einem steil abfallenden Hang einen Schwellenwert von 3 km/h überschreitet.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt, falls diese höher als die zuvor eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung ist, wenn Sie die Taste **RES/+** drücken.

■ So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Verringern oder erhöhen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung mit den Tasten **RES/+** oder **-/SET** am Lenkrad.



- Bei jedem Tastendruck erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung um ca. 1 km/h.
- Halten Sie die Taste gedrückt, erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung um ca. 10 km/h.

■ Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsgrenze kann überschritten werden, indem das Gaspedal vollständig durchgedrückt wird.

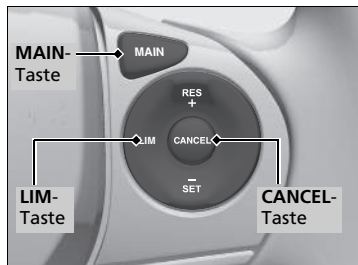
- Die angezeigte Geschwindigkeitsgrenze blinkt.
- Der Beeper ertönt, sobald die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

» Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Beeper ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei vollständig durchgedrücktem Gaspedal die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung übersteigt.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer setzt wieder ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze unterschreitet.

Aufheben

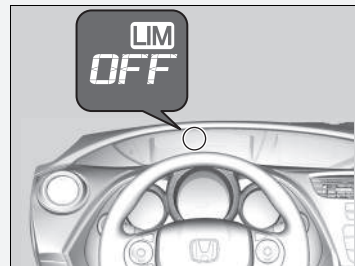


Um den Geschwindigkeitsbegrenzer aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

»Aufheben

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wechselt zur Tempomat-Funktion, wenn Sie die Taste **LIM** drücken.



Falls ein Problem mit dem System vorliegt, wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer verwenden, ertönt der Warnton, und **OFF** leuchtet auf. Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgeschaltet.

Kollisionswarnsystem*

Das System warnt Sie vor einem möglichen Zusammenstoß mit dem Fahrzeug vor Ihnen.

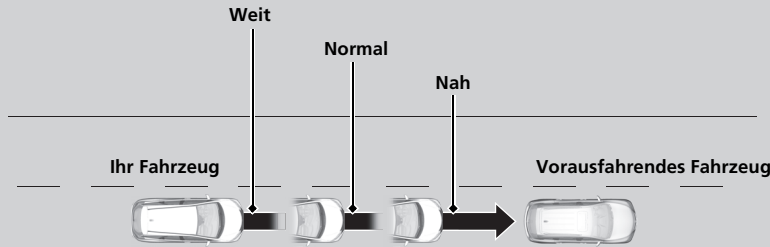
Stellt das System eine Kollisionsgefahr fest, gibt es optische und akustische Warnungen aus.

- Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.)

■ Funktionsweise des Systems

Das System kann Kollisionswarnungen ausgeben, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 15 km/h beträgt.

Sie können **Weit**, **Normal** oder **Nah** für den Zeitpunkt der Kollisionswarnungen festlegen:



» Kollisionswarnsystem*

Wichtiger Sicherheitshinweis

Das Kollisionswarnsystem kann nicht alle vorausliegenden Gegenstände erkennen. Unter Umständen erkennt es ein bestimmtes Objekt überhaupt nicht. Die Genauigkeit des Systems hängt unter Anderem vom Wetter, von der Geschwindigkeit und anderen Faktoren ab. Das Kollisionswarnsystem umfasst keine Bremsfunktion. Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Sie können die Distanz für die Kollisionswarnung festlegen oder das System ein- sowie ausschalten.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 119

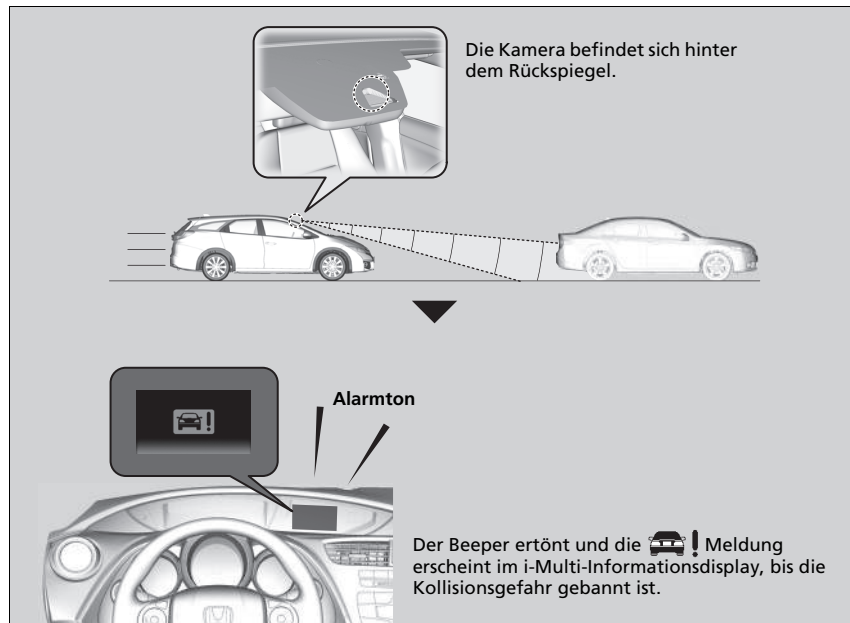
Die Kamera wird gemeinsam mit dem Spurhalteassistenten, der Verkehrszeichenerkennung und dem Fernlichtassistenten eingesetzt.

Für eine korrekte Systemfunktion:

- Stoßen Sie beim Abwischen der Windschutzscheibe nicht an die Kamera oder die unmittelbare Kamera-Umgebung.
- Halten Sie den oberen Teil der Windschutzscheibe sauber. Beseitigen Sie Schmutz, Eis und Frost.

Wenden Sie sich in folgenden Fällen an einen Händler.

- Die Kamera oder der Bereich um die Kamera herum ist stark beschädigt.
- Der Bereich um die Windschutzscheibe herum muss repariert werden.



► Kollisionswarnsystem*

Bringen Sie keine Folien oder sonstige Gegenstände auf der Windschutzscheibe an, die das Sichtfeld der Kamera des Kollisionswarnsystems beeinträchtigen könnten. Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera des Kollisionswarnsystems können dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen. Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen. Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera des Kollisionswarnsystems ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

■ Automatische Abschaltung

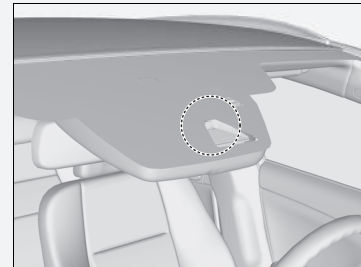
Das Kollisionswarnsystem kann unter folgenden Umständen automatisch abgeschaltet werden. In diesem Fall leuchtet die -Anzeige permanent:

- Die Temperatur im Innern des Systems ist hoch.
- Die Windschutzscheibe ist mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee oder Ähnlichem bedeckt.

Wenn die Ursache für die Abschaltung des Kollisionswarnsystems behoben ist (z. B. durch Reinigung), schaltet sich das System wieder ein.

► Automatische Abschaltung

Um zu vermeiden, dass sich die Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen abschaltet, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.



Wenn die Meldung **Nicht betriebsbereit:**  erscheint:

- Verringern Sie die Innenraumtemperatur mithilfe der Klimaautomatik. Verwenden Sie bei beschlagenen Scheiben ggf. die Scheibenheizung.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera des Kollisionswarnsystems abzukühlen.

Wenn die Meldung **Nicht betriebsbereit:**  erscheint:
Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle. Wischen Sie Schmutz von der Frontscheibe, und setzen Sie dann das Fahrzeug wieder in Bewegung. Wenn die Meldung nach einer gewissen Fahrzeit mit sauberer Frontscheibe weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

Beschränkungen des Kollisionswarnsystems

Unter folgenden Umständen kann es vorkommen, dass sich das Kollisionswarnsystem nicht einschaltet, ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt oder sich zuschaltet, auch wenn Sie sich über den Sicherheitsabstand nach vorn im Klaren sind oder wenn gar kein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

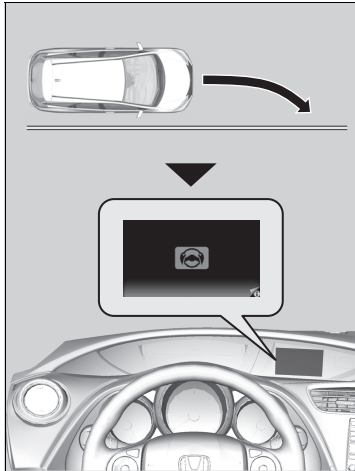
Zustand

- Der Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
- Ein Fahrzeug schert langsam vor Ihnen ein und bremst plötzlich.
- Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur.
- Wenn entweder Ihr eigenes Fahrzeug oder das Fahrzeug vor Ihnen stark beschleunigt.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ein Motorrad, ein Kleinfahrzeug oder ein Sonderfahrzeug ist wie z. B. ein Traktor.
- Wenn Sie längere Zeit im Gelände, auf einer Bergstraße oder auf einer Serpentinestrecke fahren. Dabei hat der Sensor der Kamera Schwierigkeiten, ein vorausfahrendes Fahrzeug korrekt zu erkennen.
- Wenn sich Fußgänger oder Tiere vor Ihrem Fahrzeug befinden.
- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel usw.)
- Eine schwere Last im/am Fahrzeugheck oder Modifikationen an der Federung führen dazu, dass das Fahrzeug sich neigt.
- Wenn eine irreguläre Bereifung festgestellt wird (falsche Reifengröße, platter Reifen, usw.)
- Wenn die Windschutzscheibe mit Staub, Schmutz, Blättern, nassem Schnee etc. bedeckt ist.
- Wenn die Innentemperatur des Systems zu hoch ist.
- Bei einem plötzlichen Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Sie fahren der Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt oder beschlagen ist.
- Wenn die Straßenlaternen als Schlusslichter eines Fahrzeugs vor Ihnen erkannt werden.
- Wenn bei Dunkelheit die Schlussleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs auf einer Seite defekt sind.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden etc.
- Beim Schleppen eines Anhängers mit dem Fahrzeug.

Spurhalteassistent*

Warnt Sie, wenn das System feststellt, dass Ihr Fahrzeug versehentlich die linke oder rechte Spurmarkierung überquert.

Funktionsweise des Systems



Wenn sich Ihr Fahrzeug sehr stark den ermittelten linken oder rechten Spurlinien nähert, ohne dass der Blinker betätigt wurde, gibt der Spurhalteassistent akustische und optische Warnungen aus.

Der Beeper ertönt und die Meldung  erscheint im i-Multi-Informationsdisplay, um Ihnen mitzuteilen, dass eine Gegenmaßnahme zu treffen ist.

So schaltet sich das System ein

Das System beginnt mit der Suche nach Spurmarkierungen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 64 km/h.
- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Spurhalteassistent*

Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie alle Assistenzsysteme hat auch der Spurhalteassistent seine Grenzen.

Vertrauen Sie nicht nur auf den Spurhalteassistenten, dies kann zu einer Kollision führen. Für das Halten der eigenen Fahrspur unterwegs sind immer Sie selbst verantwortlich.

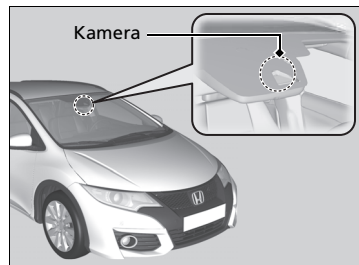
Der Spurhalteassistent warnt Sie lediglich, wenn eine Spurbabweichung ohne Betätigung des Blinkers festgestellt wird. Der Spurhalteassistent erkennt möglicherweise nicht alle Spurmarkierungen oder Spurbabweichungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, von der Geschwindigkeit und vom Zustand der Spurmarkierungen ab. Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

So schaltet sich das System ein

Der Spurhalteassistent schaltet sich unter folgenden Umständen automatisch ab und die -Anzeige leuchtet dann permanent.

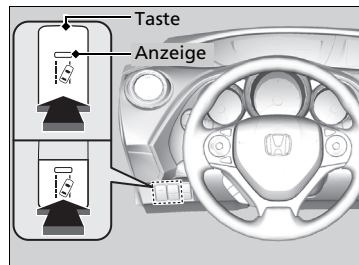
➔ **Anzeigen** S. 95

Kamera des Spurhalteassistenten



Die Kamera befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Spurhalteassistent Ein und Aus



Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausschalten des Systems die Spurhalteassistent-Taste.

- Wenn das System eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige in der Taste.

Kamera des Spurhalteassistenten

Bringen Sie keine Folien oder sonstige Gegenstände auf der Windschutzscheibe an, die das Sichtfeld der Kamera des Spurhalteassistenten beeinträchtigen könnten. Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera des Spurhalteassistenten können dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen. Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen. Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera des Spurhalteassistenten ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

Stellen Sie keinen Gegenstand auf die Instrumententafel. Andernfalls kann es zu Spiegelungen auf der Windschutzscheibe kommen, sodass das System die Fahrspuren nicht mehr richtig erfassen kann.

Um zu vermeiden, dass sich die Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen abschaltet, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Begrenzungen des Spurhalteassistenten

Unter folgenden Umständen kann es sein, dass sich der Spurhalteassistent nicht einschaltet, die Fahrspuren nicht erkennt oder sich auch dann einschaltet, wenn man sich mitten in der eigenen Fahrspur befindet.

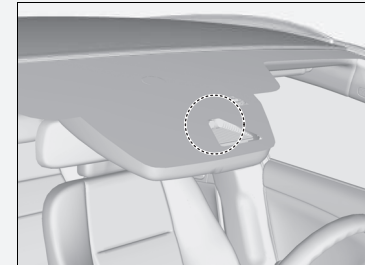
Zustand

- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel usw.)
- Eine schwere Last im/am Fahrzeugheck oder Modifikationen an der Federung führen dazu, dass das Fahrzeug sich neigt.
- Wenn eine irreguläre Bereifung festgestellt wird (falsche Reifengröße, platter Reifen, usw.)
- Wenn die Windschutzscheibe mit Staub, Schmutz, Blättern, nassem Schnee etc. bedeckt ist.
- Wenn die Innentemperatur des Systems zu hoch ist.
- Bei einem plötzlichen Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Sie fahren der Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt oder beschlagen ist.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden etc.
- Beim Schleppen eines Anhängers mit dem Fahrzeug.
- Wenn Sie auf nasser Fahrbahndecke hinter einem anderen Auto fahren.
 - Unter Umständen interpretiert die Kamera die Reifenspuren auf der nassen Fahrbahn als Spurlinien.
- Wenn sich am Straßenrand Schnee oder Reifenspuren befinden.
- Wenn sich auf der Straße viele reparierte Stellen befinden oder Spurlinienmarkierungen ausradiert wurden.
- Wenn das Fahrzeug aufgemalte Zeichen oder Zebrastrifen überquert.
- Wenn Sie eine Spur mit abgenutzten Spurmarkierungen befahren.

Kamera des Spurhalteassistenten

Wenn die Meldung **Nicht betriebsbereit:**  erscheint:

- Verringern Sie die Innenraumtemperatur mithilfe der Klimaautomatik. Verwenden Sie bei beschlagenen Scheiben ggf. die Scheibenheizung.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera des Spurhalteassistenten abzukühlen.



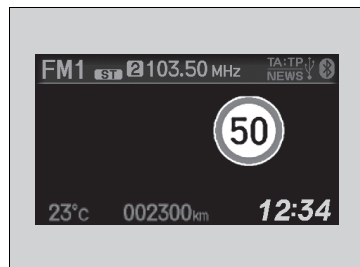
Wenn die Meldung **Nicht betriebsbereit:**  erscheint: Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle. Wischen Sie Schmutz von der Frontscheibe, und setzen Sie dann das Fahrzeug wieder in Bewegung. Wenn die Meldung nach einer gewissen Fahrzeit mit sauberer Frontscheibe weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

Verkehrszeichenerkennung*

Erinnert Sie an zu beachtende Verkehrsschilder, z. B. die gegenwärtige Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot, an denen Sie mit dem Auto vorbeigefahren sind. Diese Angaben erscheinen im i-Multi-Informationsdisplay.

Funktionsweise des Systems

Wenn die hinter dem Rückspiegel montierte Kamera unterwegs Verkehrsschilder erkennt, zeigt das System diejenigen an, die Ihr Fahrzeug betreffen. Das Symbol des Schildes wird für eine Weile angezeigt, bis eine zuvor festgelegte Zeit und Entfernung erreicht ist.



Die Verkehrszeichen können auch wechseln oder ganz verschwinden, wenn:

- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung festgestellt wird.
- Ihr Fahrzeug eine Autobahn oder Bundesstraße befährt/verlässt.
- Sie an einer Kreuzung mit gesetztem Blinker wenden und die Fahrtrichtung ändern.

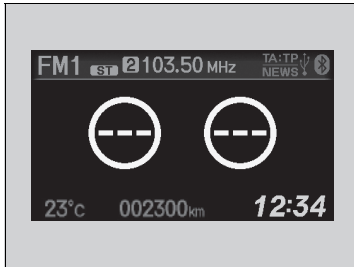
Verkehrszeichenerkennung*

Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen. Möglicherweise können nicht alle Schilder angezeigt werden, daher sollten sie stets auf die Straßenbeschilderung achten.

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System. Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die an die jeweiligen Bedingungen angepasst ist. Bestimmte Bedingungen, wie unten dargestellt, können dazu führen, dass der ordnungsgemäße Systembetrieb gestört wird.

- Der obere Bereich der Windschutzscheibe ist beschlagen oder gefroren oder von Staub, Schmutz, Blättern, nassem Schnee etc. bedeckt.
- Tau hat sich auf der Windschutzscheibe gebildet.

Wenn während der Fahrt kein Schild erkannt wird, wird möglicherweise auch der unten abgebildete Bildschirm angezeigt.



Zustand

- Das Schild ist mit Schmutz, Schnee oder Frost bedeckt.
- Die Helligkeit der Umgebung ist zu gering.
- Bei schlechtem Wetter (starkem Regen, Nebel, Schnee, usw.)
- Verwitterte Schilder
- Schilder befinden sich in einer Kurve
- Gedrehte oder beschädigte Schilder
- Verdeckte oder schlecht angeordnete Schilder
- Wenn die Windschutzscheibe mit Staub, Schmutz, Blättern, nassem Schnee etc. bedeckt ist.
- Wenn die Innentemperatur des Systems zu hoch ist.
- Bei einem plötzlichen Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Sie fahren der Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt oder beschlagen ist.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden etc.

Verkehrszeichenerkennung*

Wenn die Meldung **Nicht betriebsbereit:** erscheint:

- Verringern Sie die Innenraumtemperatur mithilfe der Klimaautomatik. Verwenden Sie bei beschlagenen Scheiben ggf. die Scheibenheizung.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Systemkamera abzukühlen.

Wenn die Meldung **Nicht betriebsbereit:** erscheint:

Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle. Wischen Sie Schmutz von der Frontscheibe, und setzen Sie dann das Fahrzeug wieder in Bewegung. Wenn die Meldung nach einer gewissen Fahrzeit mit sauberer Frontscheibe weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

Wenn unterwegs gelb im i-Multi-Informationdisplay erscheint, gab es vermutlich eine Systemstörung. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

In einer ähnlichen Situation wie oben, wird dieses Symbol möglicherweise auch angezeigt. Das System ist vorübergehend abgeschaltet.



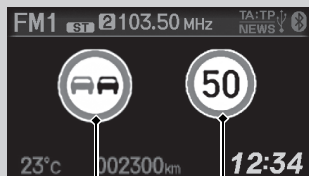
* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Auf dem i-Multi-Informationsdisplay angezeigte Zeichen

Wenn zwei Verkehrszeichen erkannt werden, können sie gleichzeitig nebeneinander angezeigt werden.

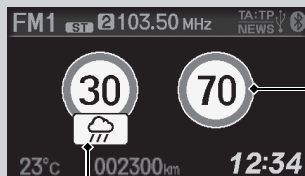
Das Schild für die Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf der rechten Hälfte des Bildschirms angezeigt. Das Überholverbotsschild-Symbol wird auf der linken Seite angezeigt. Alle weiteren Schilder, die das Tempolimit auf Grundlage des Wetters (Regen, Schnee, etc.) oder einer bestimmten Zeit angeben, können auf beiden Seiten angezeigt werden.

■ Wenn der Hauptmodus gewählt wird



Überholverbotsschild*1

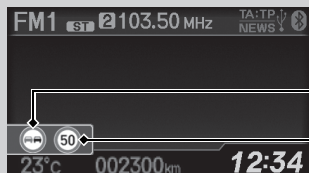
Geschwindigkeitsbegrenzungsschild



Schild für zusätzliche Geschwindigkeitsbeschränkung auf Grundlage von Bedingungen*2

Geschwindigkeitsbegrenzungsschild

■ Wenn der Hauptmodus nicht gewählt wird



Überholverbotsschild*1

Geschwindigkeitsbegrenzungsschild

Je nach Situation, kann *1 durch *2 ersetzt werden oder *2 kann auf der rechten Seite angezeigt werden.

■ Einstellung, um Verkehrszeichen bei deaktiviertem Haupt-Modus anzuzeigen

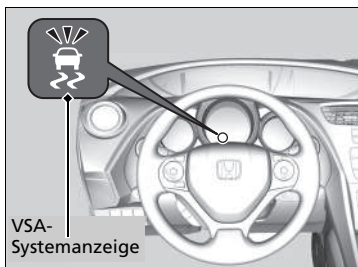
Selbst, wenn der Haupt-Modus nicht aktiviert ist, können Sie weiterhin das Verkehrszeichensymbol in reduzierter Größe auf dem i-Multi-Informationdisplay anzeigen lassen.

📖 Kundenspezifische Funktionen S. 119

VSA-System (Fahrstabilitätshilfe)

Das VSA-System hilft bei der Stabilisierung des Fahrzeugs beim Abbiegen, wenn das Fahrzeug die Fahrtrichtung schneller oder langsamer ändert als beabsichtigt. Außerdem verbessert sie die Traktion auf rutschiger Fahrbahn. Dies erfolgt über die Regelung der Motorleistung und eine selektive Betätigung der Bremsen.

Funktionsweise des VSA-Systems



Bei aktivierter VSA kann es vorkommen, dass der Motor nicht auf das Gaspedal reagiert. Es können auch Geräusche aus der Hydraulikanlage hörbar sein. Außerdem blinkt die Anzeige.

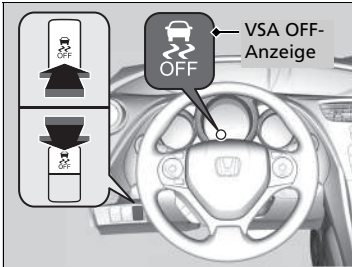
VSA-System (Fahrstabilitätshilfe)

Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das VSA-System möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass Reifen derselben Größe und desselben Typs verwendet werden, und dass die Luftdrücke korrekt eingestellt sind.

Wenn die VSA-Anzeige beim Fahren aufleuchtet und aktiviert bleibt, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Auch wenn sich dies möglicherweise nicht auf das normale Fahrverhalten auswirkt, lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Die VSA kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern und steuert nicht das gesamte Bremssystem. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

VSA Ein und Aus



Diese Taste befindet sich auf dem Bedienfeld an der Fahrerseite. Um das VSA-System ein- und auszuschalten, halten Sie diese Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

VSA stoppt, und die Anzeige leuchtet auf.

Um das System wieder zu aktivieren, drücken Sie die -Taste (VSA OFF), bis ein akustisches Signal ertönt.

Das VSA-System wird bei jedem Starten des Motors eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

VSA-System (Fahrstabilitätshilfe)

Ohne VSA-System verfügt Ihr Fahrzeug über ein normales Brems- und Kurvenfahrverhalten, allerdings ohne die erweiterten Funktionen der VSA-Traktions- und Stabilisierungshilfe.

Unter bestimmten besonderen Umständen, wie z. B. beim Steckenbleiben im Schlamm oder bei Neuschnee, ist ein Freikommen möglicherweise einfacher, wenn das System vorübergehend deaktiviert wird.

Bei deaktiviertem VSA-System ist auch die Traktionsregelanlage ausgeschaltet. Sie sollten nur bei deaktiviertem VSA-System versuchen Ihr Fahrzeug freizukommen, wenn dies mit eingeschaltetem VSA-System nicht möglich ist.

Stellen Sie direkt nach dem Freikommen sicher, dass das elektronische Stabilitätsprogramm wieder zugeschaltet wird. Das Fahren mit ausgeschaltetem VSA-System und ausgeschalteter Traktionsregelanlage wird nicht empfohlen.

Möglicherweise sind Motorgeräusche aus dem Motorraum zu hören, wenn Systemprüfungen direkt nach dem Starten des Motors oder während der Fahrt durchgeführt werden. Dies ist normal.

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

Die Funktion soll Fahrzeuge in einer speziellen Warnzone erkennen, die sich nah an Ihrem Fahrzeug befindet, insbesondere in schlechter einsehbaren Zonen, die als „Toter Winkel“ bezeichnet werden.

» Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

WARNUNG

Es besteht höchste Unfallgefahr sowie schwere Verletzungsgefahr mit Todesfolge, wenn man sich nicht selbst visuell davon überzeugt, dass ein Spurwechsel unbedenklich ist. Verlassen Sie sich daher nicht auf den Toter-Winkel-Assistenten, wenn Sie eine Fahrspur wechseln.

Schauen Sie immer in die Innen- und Außenspiegel sowie nach hinten, bevor Sie die Spur wechseln.

Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie alle Assistenzsysteme, hat der Toter-Winkel-Assistent Grenzen. Vertrauen Sie daher nicht nur auf den Toter-Winkel-Assistenten, da so die Gefahr einer Kollision besteht.

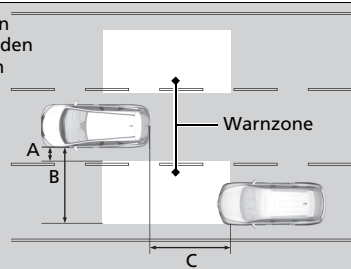
■ Funktionsweise des Systems

- Die Radarsensoren erkennen, wenn sich ein Fahrzeug in der Alarmzone befindet, wenn sich Ihr Fahrzeug mit 20 km/h oder schneller nach vorn bewegt.

Warnzonenbereich

- A: Ca. 0,5 m
- B: Ca. 3 m
- C: Ca. 3 m

Radarsensoren: In den Ecken unter den Heckstoßfängern



☒ Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

Sie können die Einstellung des Toter-Winkel-Assistenten ändern.

☒ Kundenspezifische Funktionen S. 119

Schalten Sie das System beim Schleppen eines Anhängers aus. Das System funktioniert aus folgenden Gründen wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß:

- Durch das zusätzliche Gewicht steht das Fahrzeug etwas schräg und beeinträchtigt die Radarausbreitung.
- Der Anhänger selbst kann von den Radarsensoren erfasst werden, sodass die Alarmanzeigen des Toter-Winkel-Assistenten aufleuchten.

Das System stellt lediglich eine Komfortfunktion dar. Auch wenn sich ein Objekt innerhalb der Warnzone befindet, können folgende Situationen auftreten.

- Die Alarmanzeige des Toter-Winkel-Assistenten leuchtet möglicherweise aufgrund eines Hindernis (Spritzwasser o. ä.) auch dann nicht auf, wenn das  i-MID nicht angezeigt wird.
- Die Alarmanzeige des Toter-Winkel-Assistenten schaltet sich auch dann ein, wenn die Meldung erscheint.

Unter folgenden Umständen schaltet sich die Alarmanzeige des Toter-Winkel-Assistenten möglicherweise nicht ein:

- Ein Fahrzeug bleibt nicht länger als zwei Sekunden in der Warnzone.
- Ein Fahrzeug ist auf einem Seitenstreifen geparkt.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem passierten Fahrzeug ist größer als 10 km/h.
- Ein Objekt, das von den Radarsensoren nicht erfasst wurde, nähert sich Ihrem Fahrzeug oder überholt es.
- Beim Fahrzeug auf der benachbarten Spur handelt es sich um ein Motorrad oder ein anderes kleines Fahrzeug.

Das System funktioniert nicht bei .

■ Wenn das System ein Fahrzeug erkannt hat

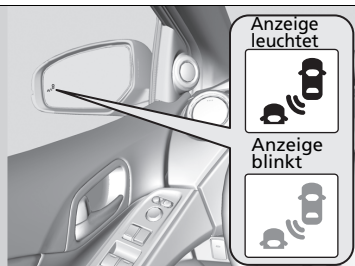
Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten: Befindet sich am äußeren Rand der beiden Rückspiegel.

■ Leuchtet auf, wenn

- ein Fahrzeug von hinten in die Warnzone einfährt, um sie mit einer Geschwindigkeitsdifferenz von unter 50 km/h zu Ihrem Fahrzeug zu überholen.
- Sie fahren mit einer Geschwindigkeitsdifferenz von nicht mehr als 20 km/h an einem Fahrzeug vorbei.

■ Blinkt und der Beeper ertönt, wenn

Sie den Blinker in die Richtung des erkannten Fahrzeugs setzen. Der Beeper ertönt dreimal.



► Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

Der Toter-Winkel-Assistent kann beeinträchtigt werden, wenn:

- Objekte (Geländer, Pfosten, Bäume, parkende Fahrzeuge, Gebäude, Wand, etc.) erkannt werden.
- Gegenstände in der Warnzone, die Radiowellen nicht gut reflektieren, wie z. B. ein Motorrad.
- Das Fahren auf kurvigen Straßen.
- Ein Fahrzeug, das von einer entfernten Spur zur benachbarten Spur wechselt.
- Das System empfängt elektrische Störsignale von außen.
- Der Heckstoßfänger oder die Sensoren wurden nicht fachgerecht repariert oder der Heckstoßfänger ist verformt.
- Die Ausrichtung der Sensoren wurde verändert.
- Bei schlechtem Wetter (Regen, Schnee und Nebel).
- Beim Fahren auf kurvigen Straßen.
- Bei einer engen Kurve, bei der sich das Fahrzeug leicht neigt.

Damit der Toter-Winkel-Assistent ordnungsgemäß funktioniert:

- Halten Sie die Eckbereiche der Heckstoßfänger immer sauber.
- Decken Sie den Eckbereich des hinteren Stoßfängers nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.
- Falls die Eckbereiche an den Heckstoßfängern oder die Radarsensoren repariert werden müssen oder wenn der Eckbereich am Heckstoßfänger stark beschädigt ist, bringen Sie Ihr Auto zu einem Händler.

Druckverlustwarnsystem

Während der Fahrt überwacht das Druckverlustwarnsystem bei diesem Fahrzeug nicht den Druck in jedem einzelnen Reifen, sondern den Rollradius und die Rundlaufeigenschaften jedes einzelnen Reifens und ermittelt so, ob ein oder mehrere Reifen einen zu niedrigen Reifendruck aufweist/aufweisen. In diesem Fall leuchtet die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige auf und es wird eine Meldung auf dem i-Multi-Informationssystem angezeigt.

Kalibrierung Druckverlustwarnsystem

Die Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems muss jeweils ausgeführt werden, wenn:

- Der Reifendruck bei einem oder mehr Reifen verändert wurde.
- Die Reifen gewechselt wurden.
- Ein oder mehrere Reifen ersetzt wurden.

Vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems:

- Muss der Reifendruck bei allen vier Rädern, im kalten Zustand, festgelegt werden.

Stellen Sie sicher, dass:

- das Fahrzeug steht.

Modelle mit Schaltgetriebe

- Die Feststellbremse ist betätigt.

Modelle mit Automatikgetriebe

- Der Schalthebel befindet sich in Stellung **P**.

Alle Modelle

- Der Zündschalter befindet sich in der Stellung ZÜNDUNG EIN **II***1.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Druckverlustwarnsystem

Bei niedriger Geschwindigkeit wird der Reifendruck nicht vom System überwacht.

Bedingungen wie niedrige Außentemperaturen oder Höhenänderungen können sich direkt auf den Reifendruck auswirken, sodass die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet.

Das Prüfen und Erhöhen des Reifendrucks:

- Bei warmem Wetter kann einen zu niedrigen Reifendruck bei kälterem Wetter zur Folge haben.
- Bei kaltem Wetter kann einen zu hohen Reifendruck bei wärmerem Wetter zur Folge haben.

Bei erhöhtem Reifendruck leuchtet die Reifendruckkontroll-Anzeige nicht auf.

Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das Druckverlustwarnsystem möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass dieselbe Reifengröße und derselbe Reifentyp verwendet werden.

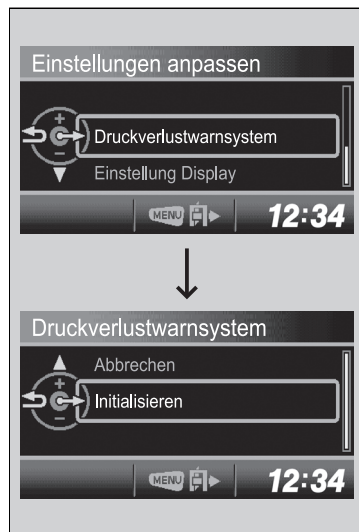
Prüfen und Warten der Reifen S. 497

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchtet in den folgenden Situationen u. U. nur verzögert oder sogar gar nicht auf:

- Bei schneller Beschleunigung, schnellem Abbremsen oder schnellen Bewegungen des Lenkrades.
- Beim Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Bei Einsatz von Schneeketten.

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige kann in folgenden Situationen aufleuchten:

- Bei Verwendung eines Kompaktreserverades*.
- Bei schwerer und ungleichmäßiger Belastung der Reifen, die sich vom Zustand bei der Kalibrierung unterscheidet, wie beispielsweise beim Ziehen eines Anhängers.
- Bei Einsatz von Schneeketten.



Das System lässt sich über die kundenspezifischen Funktionen des i-Multi-Informationssystems kalibrieren.

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
 2. Drücken Sie die Taste **+** oder **-**, um zum Punkt **Einstellungen anpassen** zu gelangen und drücken Sie dann die Taste **SOURCE**.
► Auf dem Display wird **Druckverlustwarnsystem** angezeigt.
 3. Drücken Sie die **SOURCE**-Taste.
► Die Anzeige wechselt zum Bildschirm Individuelle Einstellungen. Dort kann zwischen **ABBRECHEN** oder **INITIALISIEREN** gewählt werden.
 4. Drücken Sie die Taste **+** oder **-**, und wählen Sie **Initialisieren** aus. Drücken Sie anschließend die **SOURCE**-Taste.
► Die Anzeige **Abgeschlossen** erscheint, danach wird wieder das Einstellungs Menü angezeigt.
- Daraufhin erscheint wieder die normale Anzeige.
 - Der Kalibrierungsprozess wird automatisch abgeschlossen.

⌘ Kalibrierung Druckverlustwarnsystem

- Das Druckverlustwarnsystem kann nicht kalibriert werden, wenn ein Kompakterserverad* montiert ist.
- Für die Kalibrierung ist es zusätzlich erforderlich, ca. 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 40–100 km/h zu fahren.
- Wenn das Fahrzeug während dieser Zeit bei eingeschalteter Zündung nicht innerhalb von 45 Sekunden bewegt wird, leuchtet die Reifendruckkontroll-Anzeige kurz auf. Dies ist normal und weist darauf hin, dass die Kalibrierung noch nicht abgeschlossen ist.

Sollten Schneeketten montiert sein, müssen Sie diese vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems entfernen.

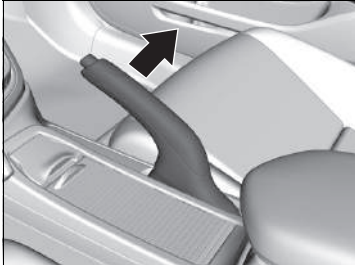
Sollte die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige trotz ordnungsgemäß aufgepumpter Reifen gemäß normaler Spezifikation aufleuchten, sollten Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen lassen.

Wir empfehlen, die Reifen gegen Reifen der ursprünglich montierten Marke, des gleichen Typs und derselben Größe zu tauschen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Bremsanlage

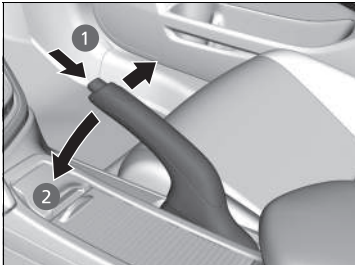
Feststellbremse

Sichern Sie das Fahrzeug beim Parken mithilfe der Feststellbremse gegen Wegrollen.



Betätigen:

Ziehen Sie den Hebel vollständig nach oben, ohne die Entriegelungstaste zu drücken.



Lösen:

1. Ziehen Sie den Hebel etwas nach oben und drücken Sie dabei die Entriegelungstaste.
2. Führen Sie den Hebel vollständig nach unten und geben Sie den Knopf frei.

» Feststellbremse

ACHTUNG

Lösen Sie die Feststellbremse vor dem Anfahren vollständig. Die Hinterradbremse sowie die Achse können beschädigt werden, wenn die Feststellbremse während der Fahrt betätigt wird.

Wenn Sie bei nicht vollständig gelöster Feststellbremse anfahren, ertönt ein Warnsummer, und die Meldung **(P)** wird im i-Multi-Informationssystem angezeigt.

Betätigen Sie die Feststellbremse immer, wenn Sie das Fahrzeug abstellen bzw. parken.

Betriebsbremse

Ihr Fahrzeug ist an allen vier Rädern mit Scheibenbremsen ausgestattet. Die Bremskraftunterstützung sorgt dafür, dass das Bremspedal weniger stark betätigt werden muss. Durch das Bremsassistentensystem wird die Bremskraft erhöht, wenn das Bremspedal bei einem Notfall durchgetreten wird. Das Antiblockiersystem (ABS) trägt dazu bei, dass die Lenkfähigkeit bei scharfem Bremsen erhalten bleibt.

► **Bremsassistentensystem** S. 418

► **Antiblockiersystem (ABS)** S. 417

Betriebsbremse

Prüfen Sie die Bremsen nach einer Wasserdurchfahrt oder bei Wasser auf der Fahrbahn. Trocknen Sie die Bremsen ggf., in dem Sie das Bremspedal mehrfach antippen.

Sind beim Betätigen der Bremsen fortlaufend metallische Reibgeräusche zu hören, müssen die Bremsklötze erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wird auf einer längeren Gefällestrecke ständig das Bremspedal betätigt, erwärmen sich die Bremsen, was zu einer verringerten Bremswirkung führt. Nutzen Sie die Motorbremse, indem Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen und herunterschalten. Verwenden Sie beim Schaltgetriebe einen niedrigeren Gang, um eine höhere Motorbremswirkung zu erzielen.

Lassen Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen, da dies zu einer leichten Betätigung der Bremsen und Bremskraftverlust sowie geringerer Lebensdauer der Bremsklötze führt. Dies stiftet auch bei den nachfolgenden Fahrern Verwirrung.

Antiblockiersystem (ABS)

ABS

Das System verhindert ein Blockieren der Räder und erhält die Lenkfähigkeit durch mehrmaliges sehr schnelles Betätigen und Lösen der Bremsen (sehr viel schneller, als der Fahrer dazu in der Lage wäre).

Die elektronische Bremskraftverteilung (EBD), die ein Bestandteil des ABS ist, verteilt den Bremsdruck der Fahrzeugbeladung entsprechend auf die vorderen und hinteren Bremsen.

Sie sollten das Bremspedal niemals „pumpen“. Lassen Sie das ABS für sich arbeiten, indem Sie einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben. Dies wird manchmal auch als „Treten und Steuern“ bezeichnet.

■ Funktionsweise des ABS

Das Bremspedal ruckelt bei einem Regeleingriff des ABS möglicherweise leicht. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin. Auf trockenem Untergrund muss das Bremspedal sehr hart durchgetreten werden, damit das ABS aktiviert wird. Die Aktivierung des ABS ist jedoch sofort spürbar, wenn Sie versuchen, auf Schnee oder Eis zu bremsen.

Beträgt die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 10 km/h, wird das ABS deaktiviert.

»Antiblockiersystem (ABS)

ACHTUNG

Das ABS funktioniert bei falschen Reifentypen und -größen möglicherweise nicht korrekt.

Wenn die **ABS**-Anzeige beim Fahren aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Die normale Bremswirkung ist hiervon nicht betroffen, es besteht allerdings die Möglichkeit, dass das ABS nicht funktioniert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Durch das ABS wird weder die Bremsdauer noch der Bremsweg verkürzt. Es unterstützt lediglich die Lenkfähigkeit bei scharfem Bremsen.

In den folgenden Fällen wird möglicherweise ein längerer Bremsweg als bei einem Fahrzeug ohne ABS benötigt:

- Beim Fahren auf schlechten/holprigen Straßen einschließlich Fahren auf unebenen Fahrbahnen, wie z. B. Kies oder Schnee.
- Bei montierten Schneeketten.

Möglicherweise sind Motorgeräusche aus dem Motorraum zu hören, wenn Systemprüfungen direkt nach dem Starten des Motors oder während der Fahrt durchgeführt werden. Dies ist normal.

Bremsassistentensystem

■ Bremsassistentensystem

Das System unterstützt den Fahrer bei einer Notbremsung, indem es größere Bremskräfte erzeugt.

■ Funktionsweise des Bremsassistentensystems

Betätigen Sie das Bremspedal kräftig, um eine stärkere Bremswirkung zu erzielen.

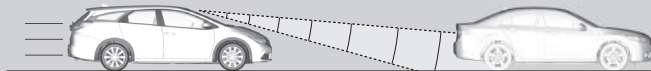
Wenn der Bremsassistent aktiviert wird, vibriert das Bremspedal möglicherweise leicht und es sind Betriebsgeräusche zu hören. Dies ist normal. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin.

City-Notbremsassistent*

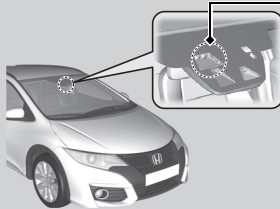
Das System ist als Unterstützung für Situationen vorgesehen, in dem Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren und die Gefahr eines Zusammenstoßes mit einem direkt vor Ihnen befindlichen Fahrzeug besteht. Der City-Notbremsassistent warnt Sie, wenn er eine Kollisionsgefahr erkannt hat. Wenn ein Zusammenstoß unausweichlich scheint, bremst das System außerdem die Fahrzeuggeschwindigkeit ab, um die Unfallschwere zu verringern.

Funktionsweise des Systems

Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 5 km/h und 32 km/h beginnt ein Radarsensor mit der Erfassung vorausfahrender Fahrzeuge.



Lasersensor
Der Lasersensor befindet sich hinter dem Rückspiegel.



Das System wird automatisch aktiviert, wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug zwischen 5 km/h und 32 km/h beträgt und dabei eine hohe Kollisionsgefahr besteht.

Das System wird in der Schaltposition **R** nicht aktiviert.

City-Notbremsassistent*

⚠️ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht nur auf den City-Notbremsassistenten, um einen Frontalaufprall zu vermeiden.

Schwere Verletzungen oder Unfälle mit Todesfolge sind nicht auszuschließen, wenn Sie nicht auf die Fahrzeuge vor Ihnen achten und situationsabhängig nicht bremsbereit sind.

Damit das System einwandfrei funktioniert, beachten Sie Folgendes:

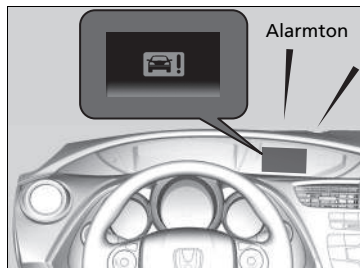
- Halten Sie den oberen Bereich der Windschutzscheibe immer sauber. Entfernen Sie Schmutz, Eis, Reif usw.
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe im Bereich des Lasersensors mit Vorsicht.
- Entfernen Sie nicht den Lasersensor aus der Einheit.

Modelle mit Schaltgetriebe

Wenn das Fahrzeug nach einer automatischen Bremsung durch das System zum Stillstand kommt, schaltet sich der Motor unter Umständen aus. Befolgen Sie die üblichen Schritte, um den Motor wieder zu starten.

➡ **Starten des Motors** S. 370, 373

■ Alarmstufen bei Zusammenstoß



Der Beeper ertönt, eine CTBA-Warnung blinkt auf dem i-Multi-Informationsdisplay und das Fahrzeug wird hart abgebremst, wenn ein Zusammenstoß wahrscheinlich unvermeidlich ist.

Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schaltet sich die Bremsautomatik ab. Betätigen Sie die Bremsen.

Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wird eine Meldung auf dem i-Multi-Informationsdisplay angezeigt, die angibt, dass das System aktiviert wurde.

▣ Warnungen und Informationsmeldungen im i-Multi-Informationsdisplay S. 99

Das System kann deaktiviert werden, wenn Sie das Bremspedal oder das Gaspedal betätigen oder das Lenkrad bewegen, um den Zusammenstoß zu vermeiden.

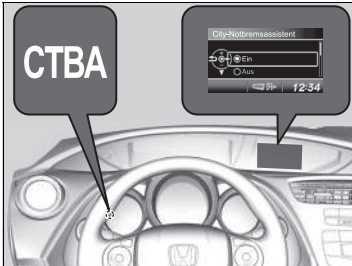
▣ City-Notbremsassistent *

Das System kann sich unter folgenden Umständen möglicherweise nicht aktivieren oder ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen:

- Ein Fahrzeug vor Ihnen steht diagonal, horizontal oder frontal zu Ihnen.
- Der Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist groß.
- Ein Fahrzeug schert vor Ihnen ein und bremst plötzlich.
- Sie beschleunigen stark und nähern sich dem vorausfahrenden Fahrzeug schnell.
- Ein herannahendes Fahrzeug schert plötzlich vor Ihnen ein.
- Ihr Fahrzeug gerät plötzlich in die Gegenfahrbahn.
- Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur an einer Kreuzung.
- Beim Fahren in schlechtem Wetter (Starkregen, Nebel, Schnee usw.).
- Beim Fahren von kurvigen Straßen oder Serpentin.
- Ein Fahrzeug vor Ihnen ist sehr verschmutzt und reflektiert die Radiowellen nur mäßig.
- Drücken Sie das Bremspedal oder drehen Sie das Lenkrad, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug ist ein Motorrad oder ein anderes kleines Fahrzeug, das der Sensor nicht korrekt erfassen kann.
- Der obere Teil der Windschutzscheibe rund um den Lasersensor ist mit Schmutz, Eis, usw. bedeckt.

Das System wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn Sie das Gaspedal vollständig durchtreten.

Ein- und Ausschalten des Systems



Sie können das System mit dem i-Multi-Informationssystem ein- bzw. ausschalten.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 119

Wenn das System aus ist, leuchtet die **CTBA** Anzeige auf der Instrumententafel.

Der City-Notbremsassistent wird bei jedem Drehen des Zündschalters eingeschaltet **[II]**^{*1}, sogar wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

City-Notbremsassistent*

Das System kann sich automatisch abschalten, die **CTBA** Anzeige kann aufleuchten und die Meldung kann im i-Multi-Informationssystem erscheinen, wenn:

- Die Temperatur um den Lasersensor im oberen Bereich der Windschutzscheibe wird zu hoch.
- Den Bereich um den Lasersensor, der sich im oberen Bereich der Windschutzscheibe befindet, ist mit Hindernissen wie Schmutz, Eis und Reif bedeckt.
- Die Motorhaube ist mit Hindernissen wie Schnee bedeckt.

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen, und

- Kühlen Sie den Innenraum mithilfe der Klimaanlage, wenn die Lasersensortemperatur sehr hoch ist.
- Entfernen Sie alle Hindernisse wie Schmutz und Schnee von der Windschutzscheibe und der Motorhaube.

► **Markierungen** S. 97

Wenn die Ursache für die Abschaltung des Systems behoben ist, schaltet sich das System wieder ein.

Schalten Sie das System in folgenden Fällen ab:

- Sie einen Leistungsprüfstand einsetzen oder die Räder auf eine Rolle stellen.
- Sie im Gelände oder auf Bergstraßen fahren, auf denen sich Bäume und Blätter befinden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes

Das System kann sich auch aktivieren, wenn Sie das vorausfahrende Fahrzeug bereits bemerkt haben oder wenn sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet. Einige Beispiele dafür sind:

■ Beim Überholen

Ihr Fahrzeug nähert sich einem vorausfahrenden Fahrzeug, und Sie wechseln die Spur zum Überholen.

■ An Kreuzungen

Ihr Fahrzeug nähert sich einem anderen Fahrzeug, das links oder rechts abbiegt oder fährt daran vorbei.

■ Unter einer niedrigen Brücke

Sie fahren unter einer tiefen oder schmalen Brücke hindurch.

■ Bodenwellen, Straßenbaustellen, Bahnschienen, Objekte an Straßenrändern, usw.

Sie fahren über Bodenwellen, Stahl-Fahrbahnplatten usw., oder Ihr Fahrzeug nähert sich Bahnschienen oder Objekten am Straßenrand wie Verkehrsschildern oder der Leitplanke in einer Kurve.

■ Beim Parken

Ihr Fahrzeug nähert sich einem abgestellten Fahrzeug oder einer Wand.

⌘ City-Notbremsassistent *

Wenn der Lasersensor oder umliegende Bereich repariert oder ausgebaut werden muss oder wenn der Lasersensor stark beschädigt ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Fachhändler.

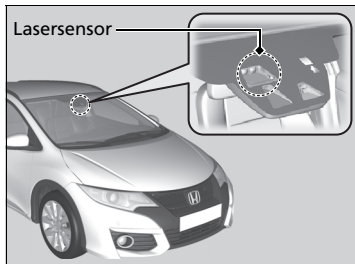
Die Federung des Fahrzeugs darf nicht verändert werden. Durch das Ändern der Fahrzeughöhe funktioniert das System nicht mehr korrekt.

Stellen Sie sicher, dass dieselbe Reifengröße und derselbe Reifentyp bei allen vier Rädern verwendet werden. Verwenden Sie Reifen in vergleichbarem Zustand mit genügend Profil. Andernfalls funktioniert das System nicht normal.

Das System funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Ihr Fahrzeug ist hinten schwer beladen.
- Der Reifendruck ist zu hoch oder zu niedrig.

Hinweise zu dem Systemlaser



Der City-Notbremsassistent mit dem Lasersensor befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Der in diesem System eingesetzte Laser verfügt gemäß IEC-Vorschriften über die folgenden Spezifikationen. Dieselben Angaben sind auf den IEC60825-1 Standardaufklebern zu finden.

Laserklassifikation

Max. mittlere Leistung:	45 mW
Impulsdauer:	33 ns
Wellenlänge:	905 nm
Mittlerer Abstrahlwinkel (horizontal × vertikal)	28 × 12

Laser-Klassifikationszeichen

INVISIBLE LASER RADIATION
DO NOT VIEW DIRECTLY WITH
OPTICAL INSTRUMENTS (MAGNIFIERS)
CLASS 1M LASER PRODUCT

Laser-Erläuterungen

Max average power: 45 mW
Pulse duration: 33 ns
Wavelength: 905 nm

IEC 60825-1:2007
Complies with FDA performance standards for laser products
except for deviations pursuant to Laser Notice No. 50, dated
July 26th, 2001

City-Notbremsassistent*

⚠ WARNUNG

Der falsche Umgang mit dem Lasersensor kann zu Augenverletzungen führen.

Beachten Sie folgende Punkte, um Augenverletzungen zu vermeiden:

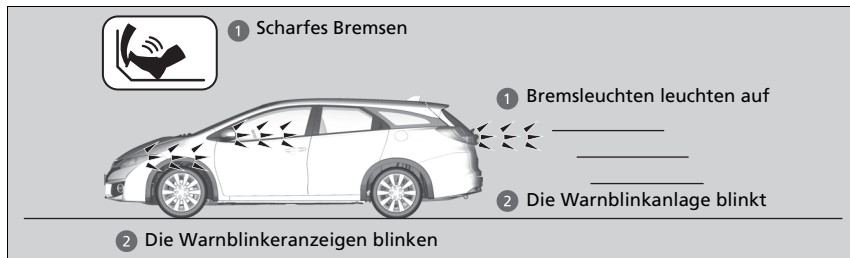
- Bauen Sie den Sensor nicht aus dem Gerät aus.
- Schauen Sie mit einem optischen Hilfsmittel wie z. B. einem Vergrößerungsglas, einem Mikroskop oder einem Objektiv niemals in einem Abstand von unter 100 mm direkt auf den Sensor.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Notbremssignal

Wird aktiviert, wenn bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder schneller stark gebremst wird, um die Fahrer hinter Ihnen durch eine schnell blinkende Warnblinkanlage zu warnen, dass plötzlich gebremst wird. Dadurch können die Fahrer hinter Ihnen die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, um ein mögliches Auffahren auf das Fahrzeug zu verhindern.

■ Bei Aktivierung des Systems:



Die Warnblinkanlage blinkt nicht mehr, wenn:

- Das Bremspedal freigegeben wird.
- Das ABS deaktiviert ist.
- Die Bremsgeschwindigkeit des Fahrzeugs moderat wird.
- Die Warnblinktaste gedrückt wird.

» Notbremssignal

Das Notbremssignal ist kein System, mit dem ein möglicher Auffahrunfall durch starkes Bremsen verhindert werden kann. Die Warnblinkanlage blinkt, sobald stark gebremst wird. Es wird empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, außer, wenn es absolut erforderlich ist.

Das Notbremssignal wird nicht bei eingedrückter Warnblinktaste aktiviert.

Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Notbremssignal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

Nach dem Anhalten

Modelle mit Automatikgetriebe

1. Betätigen Sie kräftig das Bremspedal bei Schalthebel in Stellung **[D]**.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an, während Sie das Bremspedal betätigen.
3. Stellen Sie den Schalthebel auf Position **[P]**.
4. Schalten Sie den Motor aus.

Modelle mit Schaltgetriebe

1. Halten Sie das Fahrzeug vollständig an.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an, während Sie das Bremspedal betätigen.
3. Stellen Sie den Schalthebel auf Position **[N]**.

Dieselmodelle

4. Lassen Sie den Motor für etwa 10 Sekunden im Leerlauf.

Alle Modelle

5. Schalten Sie den Motor aus.
6. Stellen Sie den Schalthebel auf **[1]** oder **[R]**, um den Gang zu sperren.

Ziehen Sie die Feststellbremse immer fest an, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung abstellen.

» Parken des Fahrzeugs

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbarem Material, wie z. B. trockenem Gras, Öl oder Holz ab. Die Wärme der Auspuffanlage kann einen Brand verursachen.

» Nach dem Anhalten

Modelle mit Automatikgetriebe

ACHTUNG

Das Getriebe kann durch Folgendes beschädigt werden:

- Gleichzeitiges Betätigen von Gas- und Bremspedal.
- Das Halten des Fahrzeuges in Position durch Betätigen des Gaspedals an einem Anstieg
- Stellen des Schalthebels auf Stellung **[P]**, bevor das Fahrzeug vollständig steht.

Klappen Sie die Scheibenwischer hoch, wenn mit Schneefall zu rechnen ist.

Dieselmodelle

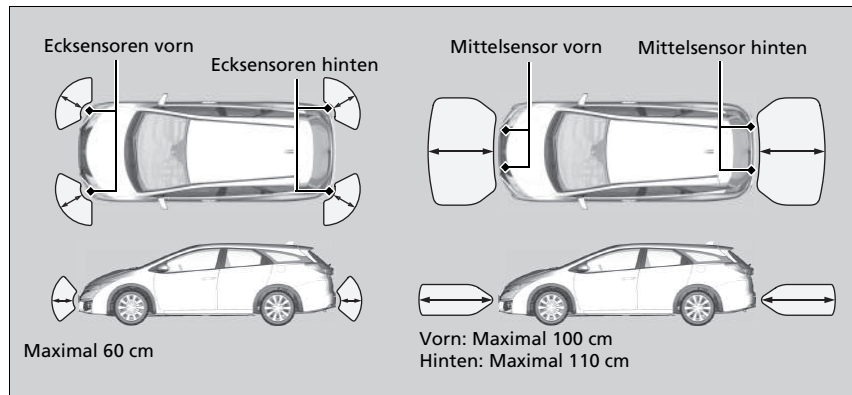
Lassen Sie Ihr Fahrzeug nach dem Ziehen eines Anhängers noch einige Minuten im Leerlauf laufen.

In manchen Ländern ist das Betreiben des Motors im Leerlauf verboten. Beachten und befolgen Sie die gesetzlichen Vorschriften vor Ort.

Einparkhilfe*

Die seitlichen und mittleren Sensoren überwachen Hindernisse nahe dem Fahrzeug. Der Beeper und der Audio-/Informationsbildschirm geben Ihnen die ungefähre Entfernung zwischen Fahrzeug und Hindernis an.

■ Position und Reichweite der Sensoren



►► Einparkhilfe*

Stellen Sie selbst bei aktiviertem System vor dem Parken immer sicher, dass sich kein Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs befindet.

Das System funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

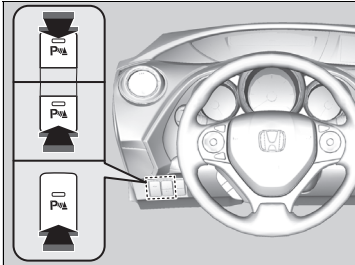
- Die Sensoren sind durch Schnee, Eismatsch oder Schmutz bedeckt.
- Das Fahrzeug befindet sich auf unebenem Untergrund wie Gras, Erhebungen oder Hügeln.
- Das Fahrzeug stand bei heißem oder kaltem Wetter draußen.
- Das System wird durch elektrische Geräte beeinträchtigt, die Ultraschallwellen aussenden.
- Fahren bei schlechtem Wetter.

Das System erkennt möglicherweise keine:

- Dünnen oder niedrigen Objekte.
- Schallabsorbierenden Materialien wie Schnee, Baumwolle oder Schwämme.
- Objekte direkt unter Erhebungen.

Platzieren Sie kein Zubehör auf den oder um die Sensoren.

■ Einparkhilfe Ein und Aus



Zum Ein- und Ausschalten des Systems drücken Sie auf die Taste Einparkhilfe, wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN **[II]***¹ steht. Wenn das System eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige in der Taste.

Die vorderen seitlichen und mittleren Sensoren beginnen mit der Erkennung von Hindernissen, wenn der Schalthebel sich weder in **[P]** noch in **[R]** befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Die vorderen seitlichen Sensoren sowie die hinteren seitlichen und mittleren Sensoren beginnen mit der Erkennung von Hindernissen, wenn der Schalthebel sich in **[R]** befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Modelle mit Schaltgetriebe

Sie müssen außerdem die Feststellbremse lösen.

► Einparkhilfe Ein und Aus

Beim Schalten des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN **[II]***¹ befindet sich das System in der vorher gewählten Einstellung.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

■ Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dahinter liegenden Hindernissen kürzer wird

Länge des unterbrochenen Alarmtons	Abstand zwischen Stoßstange und Hindernis		Anzeige	Audio-/Informationsbildschirm
	Ecksensoren	Mittelsensoren		
Mittel	—	Vorn: ca. 100-60 cm Hinten: ca. 110-60 cm	Blinkt gelb* ¹	 Anzeigen leuchten auf, wenn der Sensor ein Hindernis erkennt.
Kurz	ca. 60-45 cm	ca. 60-45 cm	Blinkt bernsteinfarben	
Sehr kurz	ca. 45-35 cm	ca. 45-35 cm		
Durchgehend	ca. 35 cm oder weniger	ca. 35 cm oder weniger	Blinkt rot	

*1: In dieser Stufe erkennen nur die Mittelsensoren Hindernisse.

Abschalten aller hinteren Sensoren

1. Stellen Sie sicher, dass die Einparkhilfe nicht aktiviert ist. Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE **[0]***1.
2. Drücken und halten Sie die Einparkhilfe-Taste und drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN **[II]***1.
3. Drücken Sie die Taste weitere zehn Sekunden lang. Lassen Sie die Taste los, wenn die Anzeige der Taste blinkt.
4. Drücken Sie die Taste erneut. Die Anzeige der Taste erlischt.
► Der Beeper ertönt zweimal. Die hinteren Sensoren sind nun abgeschaltet.

Um die hinteren Sensoren wieder einzuschalten, folgen Sie den obigen Anweisungen. Beim Wiedereinschalten der hinteren Sensoren ertönt der Beeper dreimal.

»Abschalten aller hinteren Sensoren

Beim Schalten in Stellung **[R]** blinkt die Anzeige der Einparkhilfe-Taste als Erinnerung daran, dass alle hinteren Sensoren abgeschaltet wurden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Ausparkassistent*

Überwacht die Eckbereiche hinten beim Zurücksetzen mit Radarsensoren und gibt eine Warnung aus, wenn sich aus einer Ecke von hinten ein Fahrzeug nähert.

Das System ist besonders beim rückwärts Ausparken hilfreich.

⚠ Ausparkassistent*

⚠ VORSICHT

Der Ausparkassistent stellt lediglich eine Komfortfunktion dar. Das System kann nicht sämtliche sich nähernden Fahrzeuge erkennen und alle Kollisionsgefahren umgehen.

Wenn man sich nicht selbst visuell davon überzeugt, dass das Zurücksetzen des Fahrzeugs unbedenklich ist, besteht erhöhte Unfallgefahr. Verlassen Sie sich beim Zurücksetzen nicht allein auf die akustischen und optischen Hinweise des Systems.

Verlassen Sie sich beim Zurücksetzen nicht auf das System. Nutzen Sie immer die Spiegel und sehen Sie nach hinten und zur Seite um, bevor Sie zurücksetzen.

Der Warnsummer der Einparkhilfe hat Vorrang vor dem Summer Ausparkassistenten, wenn die Sensoren Hindernisse auf kürzeste Entfernung erkennen.

Funktionsweise des Systems



Wenn sich ein Fahrzeug aus einer Ecke von hinten nähert, ertönt zur Warnung ein Summer und eine Warnmeldung wird angezeigt.

Das System schaltet sich ein, wenn:

- Drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN **[II]***1.

- Der Ausparkassistent ist eingeschaltet.

➤ **Ausparkassistent ein- und ausschalten**
S. 434

➤ **Kundenspezifische Funktionen** S. 119,
300

- Der Schalthebel befindet sich in Stellung **[R]**.

➤ Ausparkassistent*

Der Ausparkassistent erkennt ein sich näherndes Fahrzeug möglicherweise nicht oder zu spät oder kann ein Alarmsignal ausgeben, ohne dass sich ein Fahrzeug nähert, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:

- Ein Hindernis, wie z. B. ein anderes Fahrzeug und eine Wand in der Nähe des hinteren Stoßfängers, stört die Radarsensorreichweite.
- Sie fahren mit einer Geschwindigkeit von etwa 5 km/h oder schneller.
- Ein Fahrzeug nähert sich mit einer Geschwindigkeit, die nicht im Bereich zwischen 10 km/h und 25 km/h liegt.
- Das System empfängt externe Störsignale, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Radiowelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Die Heckstoßfänger sind an einer Ecke mit Schnee, Eis, Staub oder Schmutz bedeckt.
- Es herrschen schlechte Wetterverhältnisse.
- Ihr Fahrzeug befindet sich an einer Steigung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.
- Ihr Fahrzeug fährt rückwärts in Richtung einer Wand, einer Begrenzung, eines Fahrzeugs, und so weiter.
- Der Heckstoßfänger oder die Sensoren wurden nicht fachgerecht repariert oder der Heckstoßfänger ist verformt.

➤ **Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.**

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Das System erkennt keine Fahrzeuge, die sich direkt hinter Ihrem Fahrzeug befinden und gibt kein Alarmsignal aus, wenn sich ein erkanntes Fahrzeug direkt hinter Ihrem Fahrzeug bewegt.

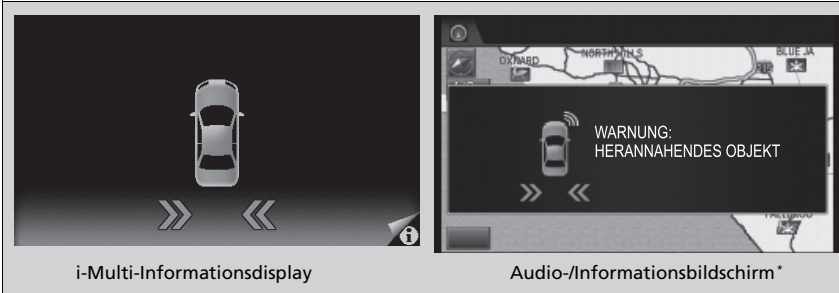
Das System erkennt keine Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug wegbewegen, und gibt dann kein Alarmsignal aus. Es kann jedoch Alarmsignale für Fußgänger, Fahrräder oder stationäre Objekte ausgeben.

» Ausparkassistent*

Halten Sie die Eckbereiche der Heckstoßfänger immer sauber, um eine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen. Decken Sie den Eckbereich des hinteren Stoßfängers nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.

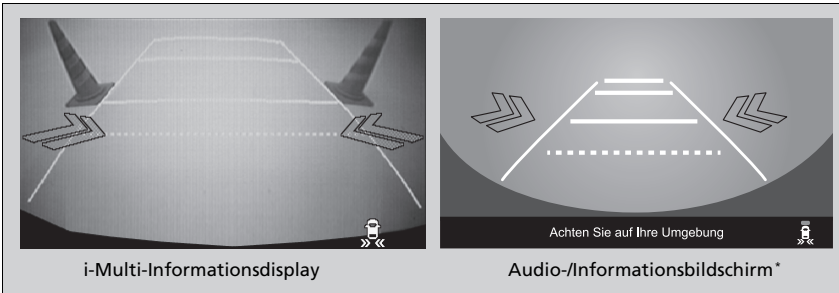
Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

Modelle ohne Rückfahrkamera



Ein Warnsymbol erscheint auf dem i-Multi-Informationsdisplay oder Audio-/Informationsbildschirm* auf der Seite, auf der sich ein Fahrzeug nähert.

Modelle mit Rückfahrkamera

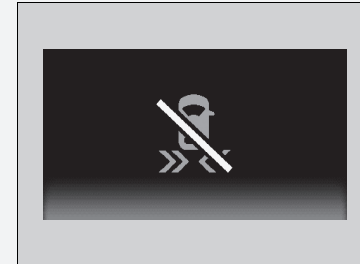


Ein Pfeil erscheint auf dem i-Multi-Informationsdisplay oder Audio-/Informationsbildschirm* auf der Seite, auf der sich ein Fahrzeug nähert.

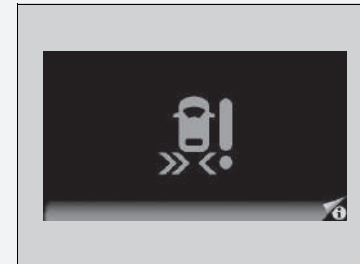
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

Möglicherweise wird unter bestimmten Umständen das folgende Symbol auf dem i-Multi-Informationsdisplay angezeigt:



Ein gelbes Symbol gibt an, dass die Ecken des hinteren Stoßfängers mit Schnee, Schlamm usw. bedeckt sind. Das System ist vorübergehend abgeschaltet. Entfernen Sie die Verschmutzung von den Ecken des hinteren Stoßfängers.

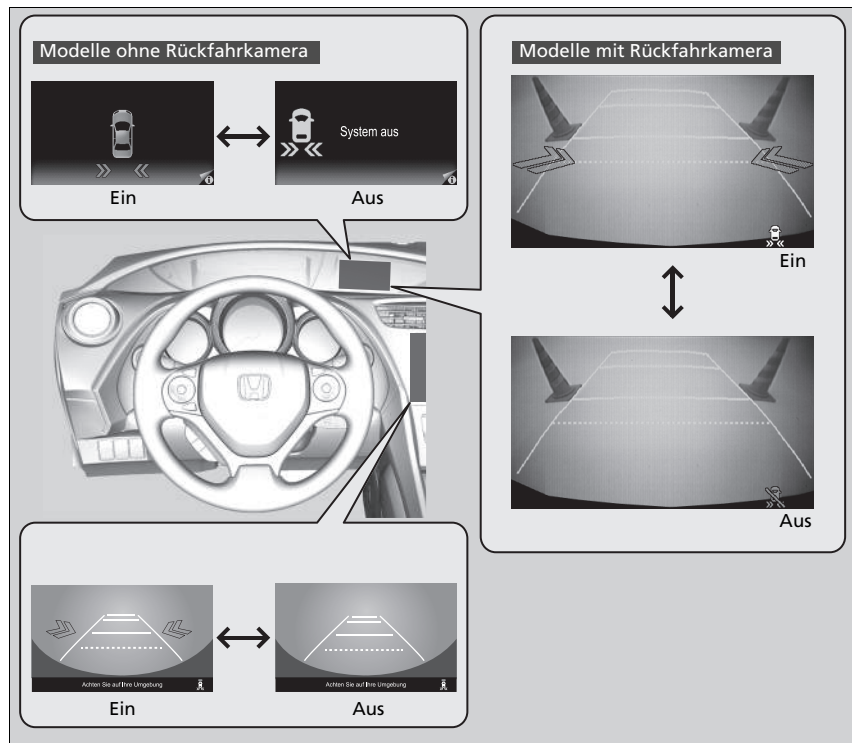


Ein gelbes Symbol gibt ein Problem mit dem System an. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Ausparkassistent ein- und ausschalten

Sie können das System auch mittels i-Multi-Informationsdisplay oder Audio-/Informationsbildschirm an- und ausschalten*.

► **Kundenspezifische Funktionen** S. 119, 300



Ausparkassistent*

Modelle mit Rückfahrkamera

Wenn das Symbol  das normalerweise am rechten unteren Bildschirmrand erscheint, sich in das gelbe Symbol  ändert, wenn sie zu **R** wechseln, sind möglicherweise die Ecken des hinteren Stoßfängers mit Schnee, Schlamm usw. bedeckt. Das System ist vorübergehend abgeschaltet. Entfernen Sie die Verschmutzung von den Ecken des hinteren Stoßfängers.

Wenn sich  in  in gelb ändert, gibt es möglicherweise ein Problem mit dem System. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Informationen zur Rückfahrkamera

Modelle ohne Audio-/Informationsbildschirm

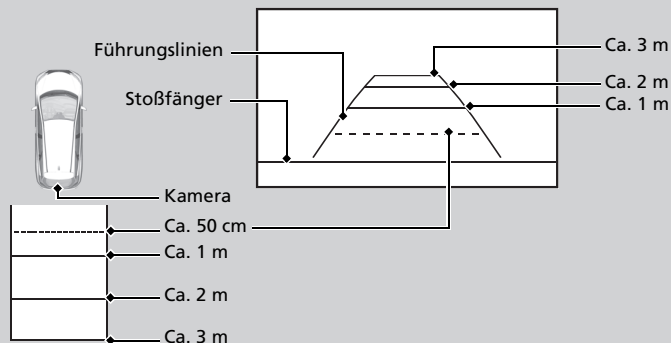
Das i-Multi-Informationsdisplay kann die Rückfahranzeige Ihres Fahrzeugs anzeigen. Das Display schaltet automatisch auf die Rückfahranzeige, wenn der Schalthebel in die Stellung **R** gebracht wird.

Modelle mit Audio-/Informationsbildschirm

Der Audio-/Informationsbildschirm kann die Rückfahranzeige des Fahrzeugs anzeigen. Das Display schaltet automatisch auf die Rückfahranzeige, wenn der Schalthebel in die Stellung **R** gebracht wird.

Anzeigebereich der Rückfahrkamera

Bildschirm



Informationen zur Rückfahrkamera

Die von der Rückfahrkamera bereitgestellte Ansicht ist eingeschränkt. Sie sehen nicht die seitlichen Enden des Stoßfängers und was sich unter dem Stoßfänger befindet. Durch die einzigartige Linse erscheinen Objekte auch näher oder weiter entfernt, als sie tatsächlich sind.

Prüfen Sie daher vor dem Weiterfahren immer visuell, dass es sicher ist. Bestimmte Umstände (wie Wetter, Beleuchtung und hohe Temperaturen) können die Sicht nach hinten ebenfalls einschränken. Verlassen Sie sich nicht auf die Anzeige der Rückfahrkamera, da sie Ihnen nicht alle Informationen über den Zustand hinter Ihrem Fahrzeug bietet.

Wenn die Kameralinse verschmutzt oder beschlagen ist, säubern Sie sie mit einem weichen, feuchten Tuch.

Modelle mit Audio-/Informationsbildschirm

Sie können die Einstellungen **Feste Führungslinie** und **Dynam. Führ.linie** verändern.

➤ **Kundenspezifische Funktionen** S. 300

Feste Führungslinie

Ein: Führungslinien werden angezeigt, wenn Sie in **R** umschalten.

Aus: Es werden keine Führungslinien angezeigt.

Dynam. Führ.linie

Ein: Führungslinien bewegen sich in Fahrtrichtung mit

Aus: Die Führungslinien bewegen sich nicht mit.

Modelle mit Audio-/Informationsbildschirm

Sie können die Einstellungen der Rückfahrkamera auch ändern, indem Sie die **MENU**-Taste auf dem Rückfahrkamera-Display drücken. Wenn Sie die **MENU**-Taste drücken und **Display** auswählen, sind folgende Einstellungen verfügbar:

- Registerkarte **Display**: Hier stellen Sie die **Helligkeit**, den **Kontrast** und den **Schwarzpegel** des Rückfahrkamera-Displays ein.
- Registerkarte **Farbe**: Hier stellen Sie die **Farbe** und den **Farbton** des Rückfahrkamera-Displays ein.

Kraftstoffinformationen

■ Empfohlener Kraftstoff

Bleifreies Superbenzin, Research-Oktanzahl 95 oder höher

Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt. Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden. Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.

■ Fassungsvermögen Kraftstofftank: 50 Liter

» Kraftstoffinformationen

ACHTUNG

Der Einsatz von verbleitem Benzin birgt folgende Risiken:

- Schäden an der Auspuffanlage einschließlich Katalysator
- Schäden am Motor und Kraftstoffsystem
- Schädliche Einflüsse auf den Motor und andere Systeme

Sauerstoffhaltige Kraftstoffe

Sauerstoffhaltige Kraftstoffe werden mit Benzin und Ethanol oder einem von beiden gemischt. Ihr Fahrzeug ist auch für den Betrieb mit sauerstoffhaltigen Kraftstoffen ausgelegt, die bis zu 10 Volumen-% Ethanol und bis zu 22 Volumen-% ETBE enthalten (gemäß EN 228). Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Dieselmodelle

Kraftstoffinformationen

■ Empfohlener Kraftstoff

Diesekraftstoff gemäß EN 590

Wählen Sie den richtigen Kraftstoff in sauberer und hoher Qualität entsprechend den regionalen und klimatischen Bedingungen. Die Verwendung von ungeeignetem Kraftstoff kann die Motorleistung beeinträchtigen.

■ **Fassungsvermögen Kraftstofftank: 50 Liter**

» Kraftstoffinformationen

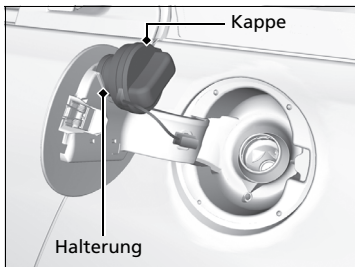
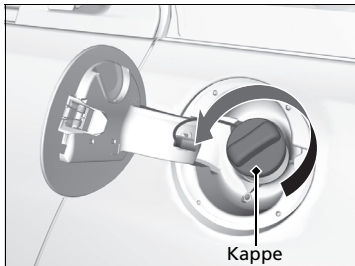
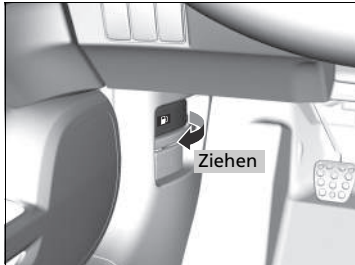
ACHTUNG

Die Verwendung von Benzin in Dieselmotoren kann zu schweren Schäden führen.

Ihr Fahrzeug ist nicht auf die Verwendung von Biodiesel (reinem Diesel oder mit einer höheren Konzentration als gemäß EN590) ausgelegt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Benzinmodelle

Auftanken



1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug so ab, dass die Zapfsäule an der hinteren linken Seite des Fahrzeugs liegt.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung unterhalb der unteren linken/rechten Ecke des Armaturenbretts.
► Der Tankdeckel öffnet sich.
4. Entfernen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie hören, dass Luft entweicht, warten Sie, bis das Geräusch verstummt, und schrauben Sie den Tankdeckel anschließend langsam ab.
5. Befestigen Sie den Tankdeckel an der Halterung.
6. Führen Sie den Kraftstoff-Einfüllstutzen vollständig ein.
► Wenn der Tank voll ist, wird der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet. Dadurch wird sichergestellt, dass noch etwas Platz im Kraftstofftank ist, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.
7. Schrauben Sie den Tankdeckel nach dem Tanken auf, bis mindestens ein Klicken zu hören ist.
► Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

⚠ Auftanken

⚠ WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

- Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und offene Flammen fern.
- Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.
- Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.

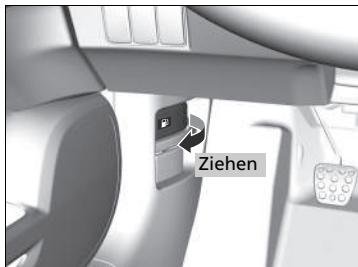
Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr ein, nachdem sich der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet hat. Durch das Nachfüllen von Kraftstoff kann das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks überschritten werden.

Der Einfüllstutzen stoppt automatisch, um etwas Platz im Kraftstofftank zu lassen, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.

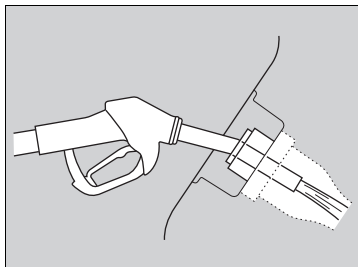
Dieselmodelle

Auftanken

Ihr Kraftstofftank ist nicht mit einem Kraftstofftankdeckel versehen. Sie können den Einfüllstutzen für Dieselkraftstoff direkt in das Kraftstoffeinfüllrohr einführen. Der Tank verschließt sich nach dem Herausziehen des Einfüllstutzens von selbst wieder.



1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug so ab, dass die Zapfsäule an der hinteren linken Seite des Fahrzeugs liegt.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung unterhalb der unteren linken/rechten Ecke des Armaturenbretts.
► Der Tankdeckel öffnet sich.



4. Führen Sie den Kraftstoff-Einfüllstutzen vollständig ein.
► Halten Sie den Einfüllstutzen gerade.
► Wenn der Tank voll ist, wird der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet.
► Warten Sie nach dem Tankvorgang ca. 10 Sekunden, bevor Sie den Einfüllstutzen entnehmen.
5. Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

► Auftanken

⚠ WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich und explosionsfähig. Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

- Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und offene Flammen fern.
- Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf.

Es darf nur ein Tankstellen-Einfüllstutzen für Dieselkraftstoff verwendet werden.

Der Einfüllstutzen stoppt automatisch, um etwas Platz im Kraftstofftank zu lassen, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.

Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr ein, nachdem sich der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet hat. Durch das Nachfüllen von Kraftstoff kann das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks überschritten werden.

Prüfen Sie, ob Sie den richtigen Einfüllstutzen benutzen. Wenn der Einfüllstutzen sich nicht einsetzen lässt, obwohl er für Dieselkraftstoff vorgesehen ist, verwenden Sie den mit dem Fahrzeug gelieferten Einfülltrichter.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einem tragbaren Kanister auftanken müssen, verwenden Sie den mit dem Fahrzeug gelieferten Einfülltrichter.

► **Betanken aus einem Kanister** S. 563

Kraftstoffeinsparung

Der Kraftstoffverbrauch ist von verschiedenen Faktoren wie den Fahrbedingungen, Ihrem Fahrverhalten, dem Zustand des Fahrzeugs und der Beladung abhängig. In Abhängigkeit von diesen und anderen Faktoren können Sie den angegebenen Kraftstoffverbrauch für dieses Fahrzeug erreichen oder auch nicht.

Wartung und Kraftstoffverbrauch

Sie können den Kraftstoffverbrauch durch ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeuges optimieren. Warten Sie Ihr Fahrzeug entsprechend den Symbolen der Wartungsintervallanzeige auf dem I-Multi-Informationsdisplay. Befolgen Sie bei Fahrzeugen ohne Wartungsintervallsystem den Wartungsplan im Serviceheft, das mit Ihrem Fahrzeug geliefert wurde. Befolgen Sie bei Fahrzeugen ohne Serviceheft den Wartungsplan aus diesem Handbuch. Schauen Sie bei Bedarf im Serviceheft nach.

Wartungsplan* S. 452

- Verwenden Sie Motoröl mit der empfohlenen ACEA- oder API-Viskosität.
- Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein.
- Laden Sie nicht zu viel Gepäck ins Fahrzeug.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Ablagerungen von Schnee oder Matsch an der Unterseite des Fahrzeugs erhöhen das Gewicht und den Windwiderstand.

Kraftstoffeinsparung

Die direkte Berechnung wird als beste Methode zur Bestimmung des tatsächlich bei der Fahrt verbrauchten Kraftstoffs empfohlen.

100	×	Liter Kraftstoff	÷	Gefahrene Kilometer	=	L pro 100 km
Gefahrene Meilen	÷	Gallonen Kraftstoff	=	Meilen pro Gallone		

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Zubehör

Prüfen Sie bei der Montage von Zubehör Folgendes:

- Bringen Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe an. Es kann Ihre Sicht behindern und Ihre Reaktion auf Fahrbedingungen verzögern.
- Bringen Sie kein Zubehör in Bereichen an, die mit „SRS Airbag“ gekennzeichnet sind; bringen Sie außerdem kein Zubehör an den Seiten oder der Rückenlehne der Vordersitze, an den A- oder B-Säulen oder in der Nähe der Seitenscheiben an. Zubehör, das in diesen Bereichen angebracht wird, kann die Funktion der Airbags beeinträchtigen oder beim Auslösen der Airbags in Richtung der Fahrzeuginsassen geschleudert werden.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Stromkreise durch elektronisches Zubehör nicht überlastet werden oder dass das elektronische Zubehör den korrekten Betrieb des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt.
 🔌 **Sicherungen** S. 553
- Vor dem Einbau von elektronischem Zubehör sollte sich der Monteur mit einem Händler in Verbindung setzen. Lassen Sie das eingebaute Zubehör vom Händler nach Möglichkeit kontrollieren.

Modifikationen

Führen Sie keine Modifikationen am Fahrzeug durch und rüsten Sie keine nicht von Honda hergestellten Komponenten nach, die Fahrverhalten, Stabilität und Zuverlässigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen können.

Dies kann sich negativ auf die Gesamtleistung des Fahrzeugs auswirken. Stellen Sie sicher, dass jegliche Ausrüstung korrekt installiert und gewartet wird und dass diese die jeweiligen Gesetze und Vorschriften erfüllt.

»Zubehör und Modifikationen

⚠️ WARNUNG

Ungeeignete(s) Zubehör oder Modifikationen können Fahrverhalten, Stabilität und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zu Zubehör und Modifikationen.

Bei ordnungsgemäßem Einbau verursachen Mobiltelefone, Alarmanlagen, Funkgeräte, Radioantennen und Audiosysteme mit geringer Leistung keine Störungen an den computergesteuerten Systemen Ihres Fahrzeugs wie z. B. Airbags und Antiblockierbremsystem.

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Fahrzeugs sicherzustellen wird Original-Honda-Zubehör empfohlen.

Wartung

In diesem Kapitel geht es um die grundlegende Wartung Ihres Fahrzeugs.



Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten

Inspektion und Wartung	444
Sicherheitsvorkehrungen für die Durchführung von Wartungsarbeiten	445
Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten	446
Wartungsintervallsystem*	447
Wartungsplan*	452

Wartung im Motorraum

Wartungspunkte im Motorraum	460
Öffnen der Motorhaube	462

Benzinmodelle

Empfohlenes Motoröl	463
---------------------------	-----

Dieselmodelle

Empfohlenes Motoröl	465
Ölkontrolle	466
Motoröl nachfüllen	468
Benzinmodelle	
Motor Kühlmittel	469
Dieselmodelle	
Motor Kühlmittel	472
Getriebeöl	474
Brems-/Kupplungsflüssigkeit	476
Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit	477
Kraftstoff-Filter	477

Regenerierung des Dieselpartikelfilters (DPF)* .. 478

Austauschen von Glühlampen .. 480

Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern .. 493

Prüfen und Warten der Reifen

Prüfen der Reifen	497
Verschleißanzeigen	498
Lebensdauer von Reifen	498
Reifen- und Radwechsel	499
Umsetzen der Reifen	500
Schneetraktionsvorrichtungen	501

Batterie .. 502

Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung

Wechsel der Knopfatterie	506
--------------------------------	-----

Wartung der Klimaautomatik .. 508

Reinigung

Pflege des Innenraums	511
Außenpflege	513

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Inspektion und Wartung

Führen Sie zu Ihrer Sicherheit alle aufgeführten Inspektionen und Wartungsmaßnahmen durch, um Ihr Fahrzeug in gutem Zustand zu halten. Wenn Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt (z. B. Geräusch- oder Geruchentwicklung, geringer Bremsflüssigkeitsstand, Ölspuren auf dem Boden usw.), lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Nähere Wartungs- und Inspektionsinformationen finden Sie im Serviceheft Ihres Fahrzeugs bzw. im Wartungsplan dieses Fahrerhandbuchs.

📄 **Wartungsplan*** S. 452

Inspektions- und Wartungsarten

■ Tägliche Prüfungen

Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor längeren Fahrten, beim Waschen und beim Betanken.

■ Periodische Inspektionen

- Prüfen Sie den Ölstand des Automatikgetriebes einmal im Monat.
📄 **Automatikgetriebeöl** S. 474
- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand einmal im Monat.
📄 **Brems-/Kupplungsflüssigkeit** S. 476
- Prüfen Sie den Reifendruck einmal im Monat. Prüfen Sie die Laufflächen auf Verschleiß und Fremdkörper.
📄 **Prüfen und Warten der Reifen** S. 497
- Prüfen Sie die Funktion der Außenbeleuchtung einmal im Monat.
📄 **Austauschen von Glühlampen** S. 480
- Prüfen Sie den Zustand der Scheibenwischerblätter mindestens alle sechs Monate.
📄 **Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern** S. 493

Sicherheitsvorkehrungen für die Durchführung von Wartungsarbeiten

Hier sind einige der wichtigsten Sicherheitshinweise aufgeführt.

Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren zu beschreiben, die bei Wartungsarbeiten auftreten können. Nur Sie können entscheiden, ob Sie einen bestimmten Arbeitsschritt durchführen können, oder nicht.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

- Halten Sie Funken, offenes Feuer und Zigaretten von der Batterie und den Bauteilen des Kraftstoffsystems fern, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu senken.
- Lassen Sie niemals Tücher, Lappen oder andere leicht entzündliche Gegenstände unter der Motorhaube liegen.
 - Durch die Wärme des Motors und des Abgases können sie sich entzünden, und es kann zu einem Brand kommen.
- Reinigen Sie Bauteile mit einem handelsüblichen Entfettungsmittel oder Reinigungsmittel für Bauteile, jedoch nicht mit Benzin.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie oder mit Druckluft eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das Vergiftungen mit möglicher Todesfolge verursachen kann.
 - Lassen Sie den Motor nur in einer ausreichend belüfteten Umgebung laufen.

Fahrzeugsicherheit

- Das Fahrzeug muss stehen.
 - Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht, die Feststellbremse angezogen und der Motor abgeschaltet ist.
- Berühren Sie stark erwärmte Bauteile nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.
 - Lassen Sie den Motor und die Auspuffanlage ausreichend abkühlen, bevor Sie Teile des Fahrzeugs berühren.
- Berühren Sie bewegte Bauteile nicht, um Verletzungen zu vermeiden.
 - Starten Sie den Motor nur nach direkter Aufforderung und halten Sie Hände und andere Körperteile von bewegten Bauteilen fern.

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

- Öffnen Sie nicht die Motorhaube, wenn die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

⚠ Sicherheitsvorkehrungen für die Durchführung von Wartungsarbeiten

⚠ WARNUNG

Falsche Fahrzeugwartung bzw. Ignorieren eines vorliegenden Problems kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Befolgen Sie stets die Inspektions- sowie Wartungsempfehlungen und -pläne in diesem Fahrerhandbuch/diesem Serviceheft.

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Wartungsanweisungen oder Sicherheitsmaßnahmen kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Halten Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Abläufe und Sicherheitshinweise stets ein.

Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

Es wird die Verwendung von Honda-Originalteilen und -flüssigkeiten bei Wartung und Service Ihres Fahrzeugs empfohlen. Honda-Originalteile werden nach den gleichen hohen Qualitätsstandards gefertigt, die auch für Honda-Fahrzeuge gelten.

Informationen zu Wartungsarbeiten

Bei Fahrzeugen mit verfügbarem Wartungsintervallsystem zeigt das i-Multi-Informationssystem an, wann die nächsten Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug fällig sind. Erklärungen zu den Codes für die einzelnen auf dem Display angezeigten Wartungsarbeiten finden Sie im mitgelieferten Serviceheft Ihres Fahrzeugs.

► **Wartungsintervallsystem*** S. 447

Bei Fahrzeugen ohne verfügbares Wartungsintervallsystem folgen Sie dem Wartungsplan im Serviceheft Ihres Fahrzeugs.

Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft folgen Sie dem Wartungsplan in diesem Fahrerhandbuch.

► **Wartungsplan*** S. 452

►► Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

Dieselmotoren

ACHTUNG

Drücken Sie nicht gewaltsam auf die Motorabdeckung. Dies kann zu Schäden an Motorabdeckung und Bestandteilen führen.

►► Informationen zu Wartungsarbeiten

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem Land fahren wollen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

Liefert Ihnen Informationen über die durchzuführenden Wartungsarbeiten. Die Wartungsarbeiten werden durch Codes und Symbole dargestellt. Das System gibt anhand der verbleibenden Strecke oder der verbleibenden Tage an, wann das Fahrzeug zu einem Händler gebracht werden sollte.

Wenn die nächste Wartung ansteht oder fällig bzw. überfällig ist, leuchtet bei jedem Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN *¹ zudem ein Warnsymbol auf dem i-Multi-Informationssystem auf.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wartungsintervallsystem*

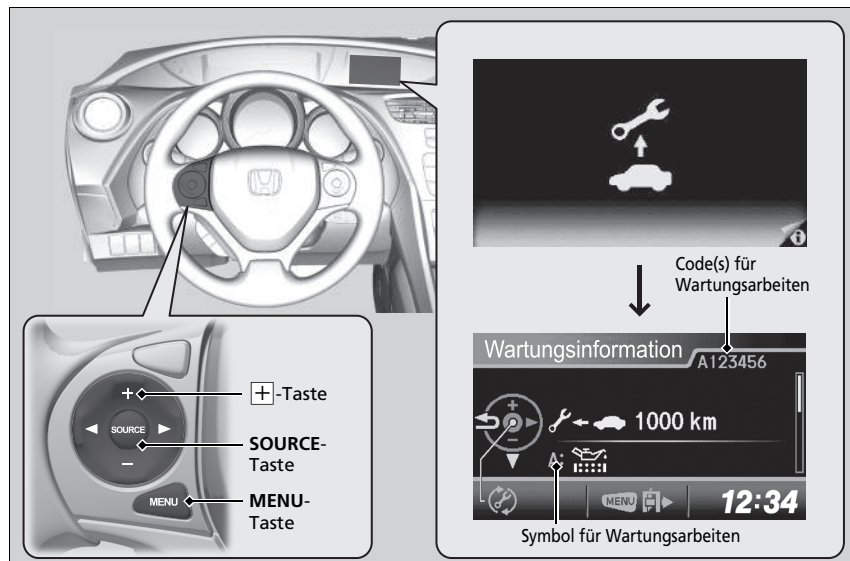
Sie können zusätzlich zum Warnsymbol eine entsprechende Warnmeldung auf dem i-Multi-Informationssystem anzeigen lassen.

Der Wartungsplan zeigt ggf. falsche Informationen an, wenn Sie die Batterie über einen längeren Zeitraum abklemmen oder entfernen. Wenden Sie sich an einen Händler, wenn dieser Fall eintreten sollte.

FORTSETZUNG

Wartungsintervallanzeige

1. Drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN *1.
2. Drücken Sie die **MENU**-Taste, um den Bildschirm **Fahrzeugmenü** aufzurufen.
3. Wählen Sie **Fahrzeuginformationen** über die -Taste und drücken Sie dann die **SOURCE**-Taste.
4. Drücken Sie die **SOURCE**-Taste erneut, um den Bildschirm **Wartungsinformation** aufzurufen.
Der/Die Wartungspunkt(e) wird/werden auf dem i-Multi-Informationsdisplay angezeigt.



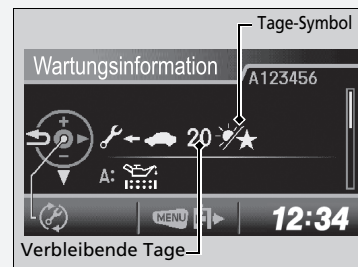
Die Systemmeldungsanzeige (i) wird zusammen mit den Informationen der Wartungsintervallanzeige angezeigt.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Wartungsintervallanzeige

Anhand der Betriebsbedingungen des Motors und dem Motorölstand werden die verbleibende Strecke oder die verbleibenden Tage bis zur nächsten durchzuführenden Wartung berechnet.

Wenn sich anhand der Berechnung ergibt, dass die nächsten Wartungsarbeiten schon früher durchzuführen sind, als die zurückgelegte Entfernung erfordern würde, schaltet die Wartungsintervallanzeige auf die verbleibenden Tage um.



Warnsymbole und Wartungsintervallanzeige auf dem i-Multi- Informationsdisplay

Warnsymbol (gelb)	Wartungsintervallinformationen	Erklärung	Informationen
WARTUNG BALD ERFORDERLICH 		Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 30 Tagen durchzuführen. Die verbleibende Entfernung wird auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die verbleibende Entfernung wird pro 10 Kilometer heruntergezählt. Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt.
WARTUNG JETZT ERFORDERLICH 		Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 10 Tagen durchzuführen. Die verbleibende Entfernung wird auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen.
WARTUNG ÜBERFÄLLIG 		Die angezeigten Wartungsarbeiten wurden nach Erreichen des Kilometerstandes oder des Zeitpunktes 0 nicht durchgeführt.	Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und das Wartungsintervallsystem zurücksetzen.

■ Punkte der Wartungsintervallanzeige

Wartungspunkte auf dem i-Multi-Informationssystem werden in Codes und Symbolen angegeben.

Eine Erläuterung der Codes und Symbole der Wartungsintervallanzeige finden Sie in dem mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten Serviceheft.

■ Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

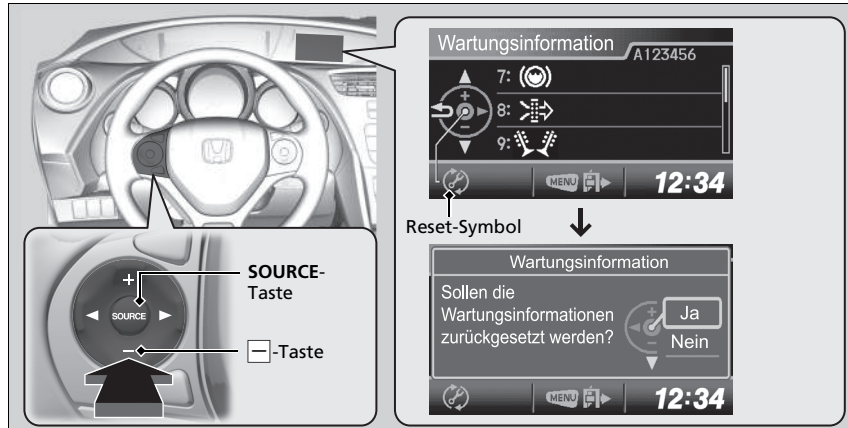
Auch wenn die Wartungsintervallanzeige auf dem i-Multi-Informationssystem angezeigt wird, während Sie die -Taste (Display/Information) drücken, ist das System in einigen Ländern nicht verfügbar. Informationen hierzu erhalten Sie im Serviceheft Ihres Fahrzeugs, oder fragen Sie einen Händler, ob Sie das Wartungsintervallsystem nutzen können.

» Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

Wenn Sie planen, Ihr Fahrzeug in ein Land zu bringen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

Zurücksetzen der Anzeige

Setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück, wenn Sie die Wartungsarbeiten durchgeführt haben.



1. Drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN *1.
2. Öffnen Sie den Bildschirm **Wartungsinformation**.
Wartungsintervallanzeige S. 448
3. Drücken Sie die **SOURCE**-Taste.
 ► Der Rücksetzungsmodus der Wartungsintervallanzeige wird auf dem i-Multi-Informationssystem angezeigt.
4. Wählen Sie **Ja** über die -Taste und drücken Sie dann die **SOURCE**-Taste.
 ► Der Wartungscode erlischt.

Um den Modus für das Zurücksetzen der Wartungsintervallanzeige abzubrechen, wählen Sie **Nein** und drücken Sie dann die **SOURCE**-Taste.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

►►Zurücksetzen der Anzeige

ACHTUNG

Wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige nach erfolgten Wartungsarbeiten nicht zurückgesetzt werden, führt dies dazu, dass falsche Wartungsintervalle angezeigt werden, was wiederum zu ernsthaften mechanischen Problemen führen kann.

Der Händler setzt die Wartungsintervallanzeige nach Abschluss der erforderlichen Wartungsarbeiten zurück. Falls die Wartungsarbeiten nicht von einem Händler durchgeführt werden, setzen Sie die Wartungsintervallanzeige selbst zurück.

Wenn ein Serviceheft zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört, ist der Wartungsplan darin aufgeführt. Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft halten Sie sich an den folgenden Wartungsplan.

Der Wartungsplan gibt die erforderliche Mindestwartung an, die zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebs Ihres Fahrzeugs durchgeführt werden sollte. Je nach regionalen und klimatischen Gegebenheiten kann zusätzliche Wartung notwendig sein. Genauere Angaben dazu sind Ihrem Garantiehandbuch zu entnehmen.

Wartungsarbeiten sollten von angemessen geschulten und ausgestatteten Technikern durchgeführt werden. Ihr Vertragshändler erfüllt all diese Anforderungen.

Benzinmodelle

Außer europäische Modelle

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Motoröl wechseln* ¹	Normal	Alle 10.000 km oder jährlich									
	Erschwert	Alle 5.000 km oder 6 Monate									
Motorölfilter wechseln* ¹	Normal	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Erschwert	Alle 10.000 km oder 6 Monate									
Luftfilterelement wechseln* ¹		Alle 30.000 km									
Ventilspiel prüfen		Alle 40.000 km									
Kraftstoff-Filter wechseln* ²					•				•		
Zündkerzen wechseln		Alle 100.000 km									
Antriebsriemen prüfen			•		•		•		•		•
Leerlaufdrehzahl prüfen							•				
Motorkühlmittel wechseln		Nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre									

*1: In einigen Ländern darf nur der Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen verwendet werden. Einzelheiten sind dem maßgeblichen Garantiehandbuch zu entnehmen.

*2: Informationen zum Austausch bei erschwerten Einsatzbedingungen finden Sie auf Seite 477.

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000		20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	Monate		12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Getriebeöl wechseln	Schalt- getriebe	Normal						•				
		Erschwert			•			•			•	
	AT	Normal						•				
		Erschwert			•		•		•		•	
Vordere und hintere Bremsen überprüfen			Alle 10.000 km oder 6 Monate									
Bremsflüssigkeit wechseln			Alle 3 Jahre									
Einstellung der Feststellbremse prüfen			•	•		•		•		•		•
Staub- und Pollenfilter wechseln			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Ablaufdatum der TRK-Flasche prüfen*			Jährlich									
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)			Alle 10.000 km									
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:												
Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten			Alle 10.000 km oder 6 Monate									
Aufhängungsbauteile												
Antriebswellenmanschetten												
Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS)												
Füllstand und Zustand aller Flüssigkeiten			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Auspuffanlage												
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse												

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen betreiben, müssen die folgenden Punkte im Wartungsplan gemäß der Kategorie „Erschwert“ behandelt werden.

Punkte	Zustand
Motoröl und Filter	A, B, C, D und E
Getriebeöl	B, D

►Wartungsplan

Die Bedingungen werden als erschwert angesehen, wenn Sie wie folgt fahren:

- A. Je Fahrzyklus weniger als 8 km oder weniger als 16 km bei Frost.
- B. Bei extrem hohen Temperaturen über 35 °C.
- C. Mit langen Leerlaufzeiten oder übermäßigem Stop-and-Go.
- D. Mit Anhänger, beladenem Dachgepäckhalter oder im Gebirge.
- E. Auf schlammigen, staubigen oder mit Streusalz behandelten Straßen.

Dieselmodelle

Außer europäische Modelle

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Motoröl wechseln und Ölfilter erneuern	Normal	Alle 10.000 km oder jährlich									
	Erschwert	Alle 5.000 km oder 6 Monate									
Luftfilterelement wechseln	Alle 30.000 km										
Kraftstoff-Filter wechseln	Alle 30.000 km oder 2 Jahre										
Antriebsriemen prüfen			•		•		•		•		•
Motorkühlmittel wechseln	Nach 100.000 km oder 5 Jahren, danach alle 60.000 km oder 3 Jahre										

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000		20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	Monate		12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Getriebeöl wechseln	Schaltgetriebe	Normal						•				
		Erschwert			•			•			•	
Vordere und hintere Bremsen überprüfen			Alle 10.000 km oder 6 Monate									
Bremsflüssigkeit wechseln			Alle 3 Jahre									
Einstellung der Feststellbremse prüfen			•	•		•		•		•		•
Staub- und Pollenfilter wechseln			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Ablaufdatum der TRK-Flasche prüfen			Jährlich									
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)			Alle 10.000 km									
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:												
Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten			Alle 10.000 km oder 6 Monate									
Aufhängungsbauteile												
Antriebswellenmanschetten												
Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS)			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Füllstand und Zustand aller Flüssigkeiten												
Auspuffanlage												
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse												

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen betreiben, müssen die folgenden Punkte im Wartungsplan gemäß der Kategorie „Erschwert“ behandelt werden.

Punkte	Zustand
Motoröl und Filter	A, B, C, D und E
Schaltgetriebeöl	B, D

» Wartungsplan

Die Bedingungen werden als erschwert angesehen, wenn Sie wie folgt fahren:

A. Je Fahrzyklus weniger als 8 km oder weniger als 16 km bei Frost.

B. Bei extrem hohen Temperaturen über 35 °C.

C. Mit langen Leerlaufzeiten oder übermäßigem Stop-and-Go.

D. Mit Anhänger, beladenem Dachgepäckhalter oder im Gebirge.

E. Auf schlammigen, staubigen oder mit Streusalz behandelten Straßen.

Wartungsprotokoll (Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft)

Außer europäische Modelle

Lassen Sie Ihren Händler alle erforderlichen Wartungsarbeiten unten eintragen. Bewahren Sie die Belege für alle an Ihrem Fahrzeug durchgeführten Arbeiten auf.

	km oder Monat	Datum	Unterschrift oder Stempel
20.000 km (oder 12 Mon.)			
40.000 km (oder 24 Mon.)			
60.000 km (oder 36 Mon.)			
80.000 km (oder 48 Mon.)			
100.000 km (oder 60 Mon.)			
120.000 km (oder 72 Mon.)			
140.000 km (oder 84 Mon.)			
160.000 km (oder 96 Mon.)			
180.000 km (oder 108 Mon.)			
200.000 km (oder 120 Mon.)			

Wartungspunkte im Motorraum

Benzinmodelle

Motoröl-Einfülldeckel

Rechtslenker

Bremsflüssigkeit
(schwarzer Deckel)

Schaltgetriebe bei
Rechtslenker-Ausführungen

Kupplungsflüssigkeit
(hellgrauer Deckel)

Flüssigkeit der
Waschanlage
(blauer Deckel)

Motoröl-Mess-Stab
(orangefarben)

Linkslenker

Bremsflüssigkeit
(schwarzer Deckel)

Schaltgetriebe bei
Linkslenker-Ausführungen

Kupplungsflüssigkeit
(hellgrauer Deckel)

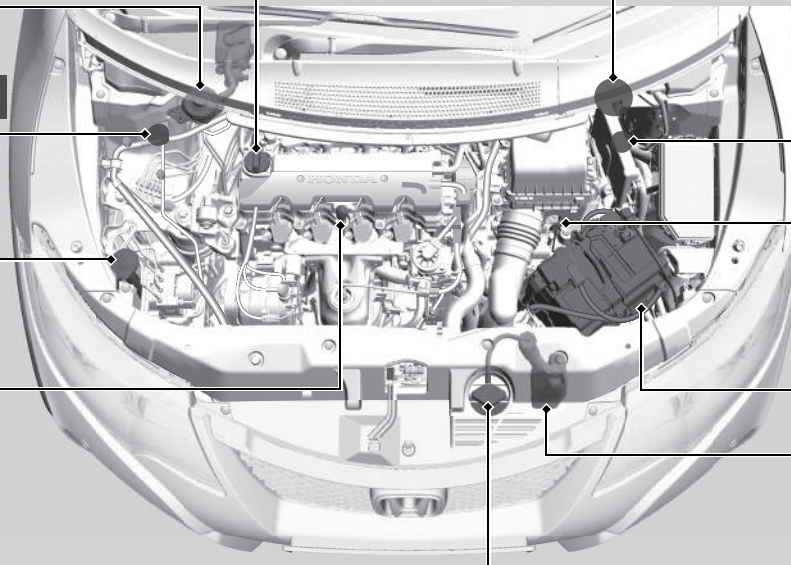
Modelle mit
Automatikgetriebe

Messstab für
Automatikgetriebe-
flüssigkeit
(gelbe Schlaufe)

Batterie

Reservetank
Motorkühlmittel

Kühlerdeckel



Dieselmotoren

Motoröl-Einfülldeckel

Rechtslenker

Bremsflüssigkeit
(schwarzer Deckel)

Rechtslenker

Kupplungsflüssigkeit
(hellgrauer Deckel)

Ausgleichsbehälter

Flüssigkeit der
Waschanlage
(blauer Deckel)

Motoröl-Mess-Stab
(orangefarben)

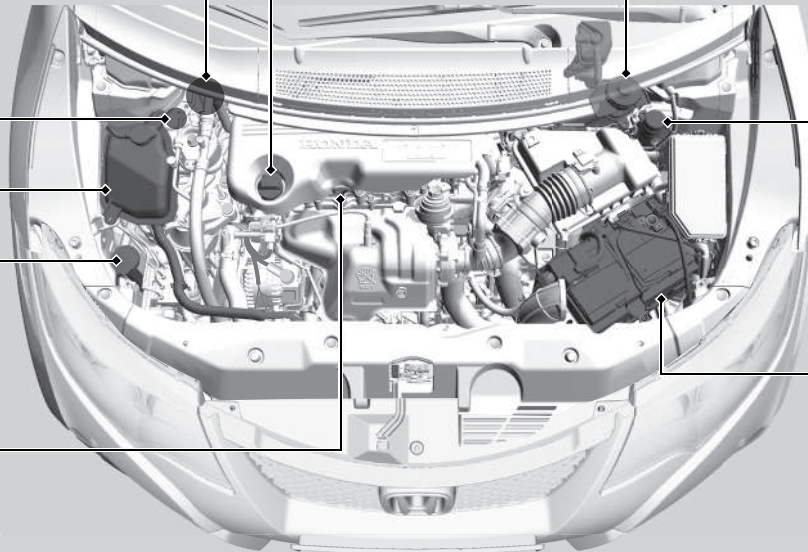
Linkslenker

Bremsflüssigkeit
(schwarzer Deckel)

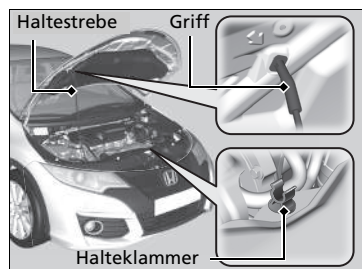
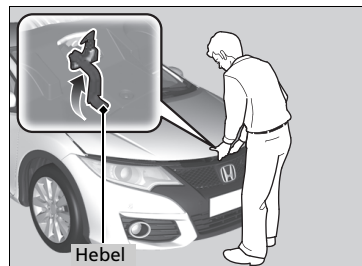
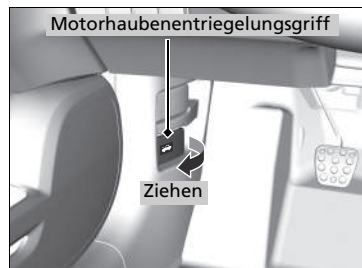
Linkslenker

Kupplungsflüssigkeit
(hellgrauer Deckel)

Batterie



Öffnen der Motorhaube



1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund parken und die Feststellbremse anziehen.
2. Ziehen Sie den Motorhaubenentriegelungsgriff unterhalb der unteren linken/rechten Ecke des Armaturenbretts.
 - Die Motorhaube springt etwas auf.

3. Ziehen Sie den Motorhaubenverriegelungshebel in der Mitte der Motorhaube nach oben, um den Verriegelungsmechanismus freizugeben und die Motorhaube zu öffnen.

4. Lösen Sie die Haltestrebe am Griff aus der Halteklammer. Montieren Sie die Haltestrebe an der Motorhaube.

Bauen Sie zum Schließen der Motorhaube die Haltestrebe ab, sichern Sie sie in der Halteklammer und schließen Sie dann vorsichtig die Motorhaube. Lassen Sie die Motorhaube aus einer Höhe von ca. 30 cm fallen, damit diese schließt.

Öffnen der Motorhaube

ACHTUNG

Öffnen Sie die Motorhaube nicht mit angehobenen Scheibenwischerarmen. Die Motorhaube gerät in diesem Fall mit den Scheibenwischern in Berührung, wodurch Motorhaube oder Scheibenwischer beschädigt werden können.

Dieselmotoren

ACHTUNG

Drücken Sie nicht gewaltsam auf die Motorabdeckung. Dies kann zu Schäden an Motorabdeckung und Bestandteilen führen.

Stellen Sie beim Schließen der Motorhaube sicher, dass diese korrekt eingerastet ist.

Wenn der Motorhaubenverriegelungshebel schwergängig ist oder die Motorhaube geöffnet werden kann, ohne den Griff anzuheben, muss der Mechanismus gereinigt und geschmiert werden.

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

Öffnen Sie nicht die Motorhaube, wenn die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

Benzinmodelle

Empfohlenes Motoröl

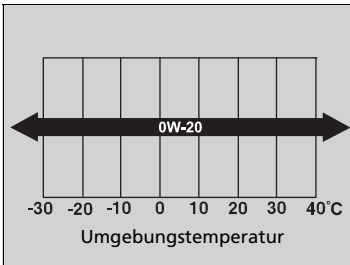
Öl trägt maßgeblich zur Motorleistung und Langlebigkeit des Motors bei. Wenn Sie das Fahrzeug mit zu wenig oder mit verschmutztem Öl fahren, kann der Motor ausfallen oder Schaden nehmen.

Modelle mit Wartungsintervallsystem

- **Original-Honda-Motoröl**
- **ACEA A3/B3**
- **ACEA A5/B5**

Europäische Modelle ohne Wartungsintervallsystem

- **Original-Honda-Motoröl**
- **ACEA A1/B1**
- **ACEA A3/B3**
- **ACEA A5/B5**



Verwenden Sie ein handelsübliches Motoröl mit der passenden Viskosität für die aufgeführte Umgebungstemperatur.

Wenn 0W-20 nicht verfügbar ist, können Sie 5W-30 oder 0W-30 verwenden.

►Empfohlenes Motoröl

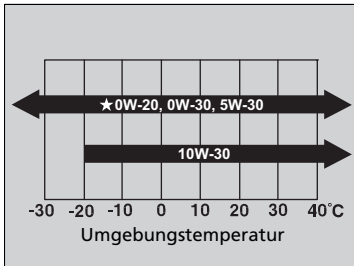
Motoröl-Additive

Ihr Fahrzeug benötigt keine Öl-Additive. Stattdessen können sich diese negativ auf Motorleistung und Lebensdauer auswirken.

Öl mit ACEA-Viskosität ist nur für europäische Modelle erhältlich.

Außer europäische Modelle ohne Wartungsintervallsystem

- **Original-Honda-Motoröl**
- **Leichtlauföl der API-Serviceklasse SM oder höher**



Verwenden Sie ein Original-Honda-Motoröl oder ein anderes kommerziell erhältliches Motoröl mit geeigneter SAE-Viskosität wie gezeigt für die jeweilige Umgebungstemperatur.

Das Öl 0W-20 ist für Kraftstoffeinsparung konzipiert.

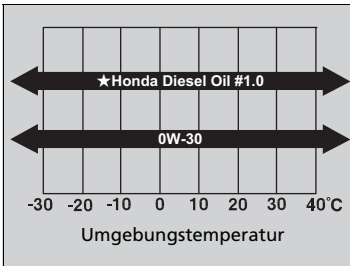
Dieselmotoren

Empfohlenes Motoröl

Öl trägt maßgeblich zur Motorleistung und Langlebigkeit des Motors bei. Wenn Sie das Fahrzeug mit zu wenig oder mit verschmutztem Öl fahren, kann der Motor ausfallen oder Schaden nehmen.

- **Honda Diesel Öl #1.0**
- **ACEA C2/C3**

Europäische Modelle

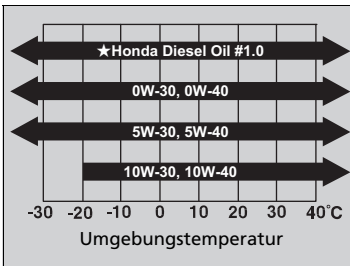


Verwenden Sie ein handelsübliches Motoröl mit der passenden Viskosität für die aufgeführte Umgebungstemperatur.

Honda Diesel Öl #1.0 ist für Kraftstoffeinsparung konzipiert.

Falls kein Honda Diesel Öl #1.0 oder 0W-30 verfügbar ist, bitte 5W-30 verwenden.

Außer europäische Modelle



Verwenden Sie ein handelsübliches Motoröl mit der passenden Viskosität für die aufgeführte Umgebungstemperatur.

Honda Diesel Öl #1.0 ist für Kraftstoffeinsparung konzipiert.

Empfohlenes Motoröl

Motoröl-Additive

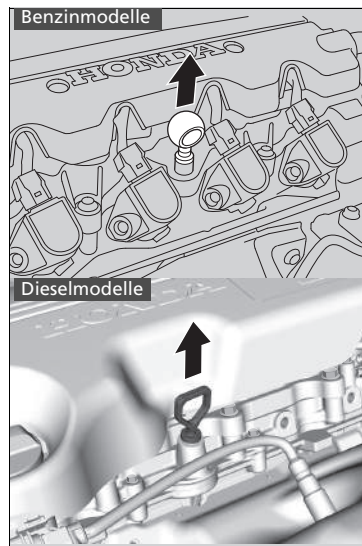
Ihr Fahrzeug benötigt keine Öl-Additive. Stattdessen können sich diese negativ auf Motorleistung und Lebensdauer auswirken.

Ölkontrolle

Wir empfehlen, den Motorölstand bei jedem Auftanken zu kontrollieren.

Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

Warten Sie nach dem Ausschalten des Motors etwa drei Minuten, bevor Sie das Öl prüfen.



1. Ziehen Sie den Mess-Stab heraus (orangefarben).
2. Wischen Sie den Mess-Stab mit einem sauberen Lappen oder Papiertuch ab.
3. Schieben Sie den Mess-Stab bis zum Anschlag in die Öffnung ein.

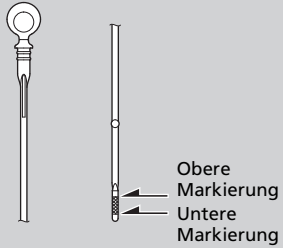
Ölkontrolle

Wenn der Ölstand an oder unter der unteren Markierung liegt, füllen Sie langsam Öl nach und achten Sie darauf, dass nicht zu viel eingefüllt wird.

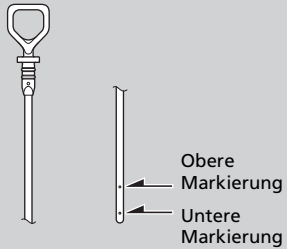
Der Ölverbrauch richtet sich nach der Fahrweise und den Klima- und Straßenbedingungen. Der Ölverbrauch kann bis zu 1 Liter pro 1.000 km betragen.

Bei neuen Motoren ist der Ölverbrauch meist höher.

Benzinmodelle

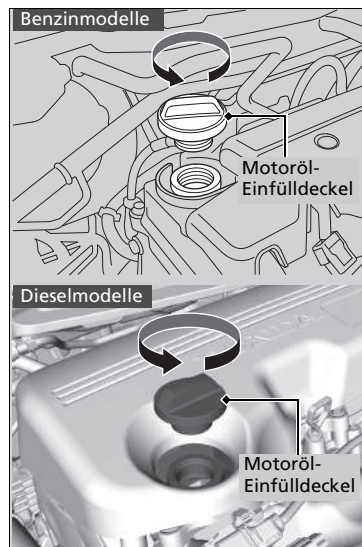


Dieselmodelle



4. Den Ölmess-Stab wieder herausziehen und den Füllstand ablesen. Der Füllstand muss zwischen der oberen und unteren Markierung liegen. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Motoröl nachfüllen



1. Schrauben Sie den Motoröl-Einfülldeckel ab.
2. Füllen Sie langsam Öl nach.
3. Setzen Sie den Motoröl-Einfülldeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest an.
4. Warten Sie drei Minuten und prüfen Sie dann erneut den Motorölstand mit dem Mess-Stab.

►► Motoröl nachfüllen

ACHTUNG

Füllen Sie das Motoröl nur bis zur oberen Markierung nach. Ein Überfüllen des Motoröls kann zu Undichtigkeiten und Motorschäden führen.

Wischen Sie verschüttetes Öl umgehend auf. Verschüttetes Motoröl kann Teile des Motorraums beschädigen.

Benzinmodelle

Motorkühlmittel

Vorgeschriebenes Kühlmittel: Honda-Ganzjahres-Frostschutzmittel/Kühlmittel Typ 2

Hierbei handelt es sich um vorgemischtes Kühlmittel mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % Wasser. Füllen Sie niemals unverdünntes Frostschutzmittel oder reines Wasser ein.

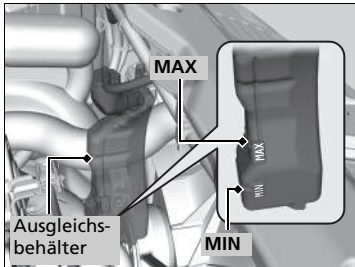
Wir empfehlen, den Stand des Motorkühlmittels jedes Mal beim Auftanken zu kontrollieren. Kontrollieren Sie zunächst den Ausgleichsbehälter. Wenn dieser vollständig leer ist, prüfen Sie auch den Kühlmittelstand im Kühler. Füllen Sie ggf. Motorkühlmittel nach.

»Motorkühlmittel

Wenn Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda nicht verfügbar ist, kann vorübergehend ein silikatroies Kühlmittel eines anderen Herstellers verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass es sich um qualitativ hochwertiges Kühlmittel für Aluminiummotoren handelt. Der längerfristige Einsatz eines nicht von Honda empfohlenen Kühlmittels kann Korrosion verursachen, die einen Defekt oder Ausfall des Kühlsystems nach sich ziehen kann. Lassen Sie das Kühlsystem schnellstmöglich entleeren und mit Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda befüllen.

Füllen Sie keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ein. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motorteilen als unverträglich erweisen.

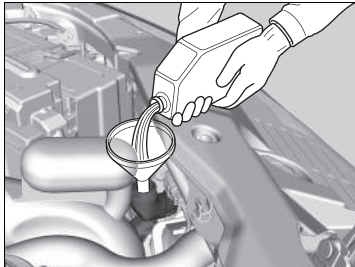
Ausgleichsbehälter



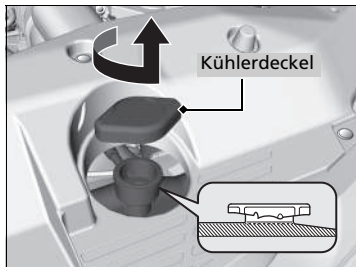
1. Kühlmittelmenge im Ausgleichsbehälter prüfen.

2. Wenn der Kühlmittelstand unter die untere **MIN**-Markierung gefallen ist, füllen Sie das vorgeschriebene Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.

3. Das Kühlsystem auf Undichtigkeiten prüfen.



Kühler



1. Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.
2. Drehen Sie den Kühlerdeckel gegen den Uhrzeigersinn und lassen Sie den Druck aus dem Kühlmittelsystem ab. Drücken Sie beim Drehen nicht auf den Deckel.
3. Drücken Sie den Kühlerdeckel zum Entfernen herunter und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
4. Der Kühlmittelstand muss die untere Kante des Einfüllstutzens erreichen. Füllen Sie bei niedrigem Füllstand Kühlmittel nach.
5. Setzen Sie den Kühlerdeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest.
6. Füllen Sie den Reservetank bis zur **MAX**-Markierung mit Kühlmittel auf. Schrauben Sie den Deckel des Reservetanks wieder auf.

Kühler

⚠️ WARNUNG

Wird der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt, kann Kühlmittel herausspritzen und Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie Motor und Kühler immer ausreichend abkühlen, bevor der Kühlerdeckel abgenommen wird.

ACHTUNG

Füllen Sie die Flüssigkeit langsam und vorsichtig ein, so dass nichts verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf; sie können die Bauteile im Motorraum beschädigen.

Dieselmodelle

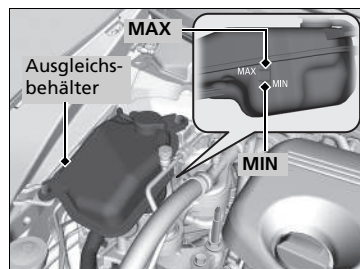
Motorkühlmittel

Vorgeschriebenes Kühlmittel: Honda-Ganzjahres-Frostschutzmittel/Kühlmittel Typ 2

Hierbei handelt es sich um vorgemischtes Kühlmittel mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % Wasser. Füllen Sie niemals unverdünntes Frostschutzmittel oder reines Wasser ein.

Wir empfehlen, den Stand des Motorkühlmittels jedes Mal beim Auftanken zu kontrollieren. Prüfen Sie den Kühlmittelausgleichsbehälter. Füllen Sie ggf. Motorkühlmittel nach.

Prüfen des Kühlmittelstands



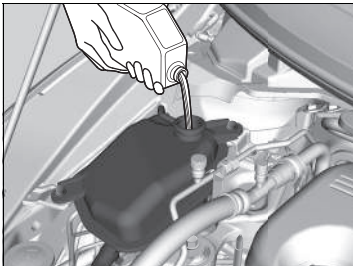
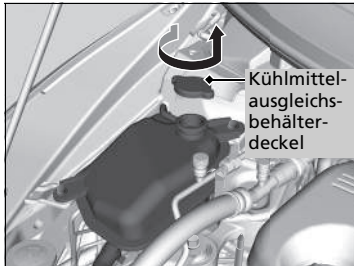
1. Prüfen Sie die Kühlmittelmenge im Kühlmittelausgleichsbehälter.
2. Wenn der Kühlmittelstand unter die untere **MIN**-Markierung gefallen ist, füllen Sie das vorgeschriebene Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.
3. Das Kühlsystem auf Undichtigkeiten prüfen.

►► Motorkühlmittel

Wenn Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda nicht verfügbar ist, kann vorübergehend ein silikatfreies Kühlmittel eines anderen Herstellers verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass es sich um qualitativ hochwertiges Kühlmittel für Aluminiummotoren handelt. Der längerfristige Einsatz eines nicht von Honda empfohlenen Kühlmittels kann Korrosion verursachen, die einen Defekt oder Ausfall des Kühlsystems nach sich ziehen kann. Lassen Sie das Kühlsystem schnellstmöglich entleeren und mit Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda befüllen.

Füllen Sie keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ein. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motorteilen als unverträglich erweisen.

Kühlmittel nachfüllen



1. Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.
2. Drehen Sie den Kühlmittelausgleichsbehälterdeckel um 1/8 Drehung gegen den Uhrzeigersinn und lassen Sie den Druck im Kühlsystem ab.
3. Drücken Sie den Kühlmittelausgleichsbehälterdeckel zum Ausbauen herunter und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
4. Füllen Sie Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung in den Kühlmittelausgleichsbehälter.
5. Drehen Sie den Kühlmittelausgleichsbehälterdeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest.

Kühlmittel nachfüllen

⚠️ WARNUNG

Wenn der Kühlmittelausgleichsbehälterdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt wird, kann Kühlmittel herausspritzen und schwere Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie den Motor und den Kühler vor dem Abnehmen des Kühlmittelausgleichsbehälterdeckels immer zunächst abkühlen.

ACHTUNG

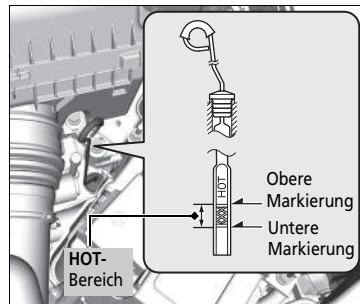
Füllen Sie die Flüssigkeit langsam und vorsichtig ein, so dass nichts verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf; sie können die Bauteile im Motorraum beschädigen.

Getriebeöl

Automatikgetriebeöl

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Honda ATF DW-1 (Automatikgetriebeöl)

Prüfen Sie den Getriebeölstand bei normaler Betriebstemperatur des Motors.



1. Parken Sie auf ebenem Untergrund und starten Sie den Motor.
2. Warten Sie, bis der Kühlerlüfter anläuft und schalten Sie den Motor aus.
 - Warten Sie vor der Durchführung von Schritt 3 ca. 60 Sekunden (jedoch nicht länger als 90 Sekunden).
3. Ziehen Sie den Ölmess-Stab (gelbe Schlaufe) aus dem Getriebe heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Lappen ab.
4. Schieben Sie den Mess-Stab vollständig in das Getriebe hinein, wie in der Abbildung gezeigt.
5. Ziehen Sie den Ölmess-Stab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand.
 - Er sollte zwischen der oberen und der unteren Markierung im **HOT**-Bereich liegen.
6. Wenn der Füllstand unter der unteren Markierung liegt, füllen Sie Öl in die Öffnung für den Mess-Stab ein, bis der Füllstand zwischen der oberen und unteren Markierung liegt und lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Automatikgetriebeöl

ACHTUNG

Füllen Sie die Flüssigkeit langsam und vorsichtig ein, so dass nichts verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf; sie können die Bauteile im Motorraum beschädigen.

ACHTUNG

Mischen Sie Honda ATF DW-1 nicht mit anderen Getriebeölen.

Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als Honda ATF DW-1 kann die Funktion und Langlebigkeit Ihres Fahrzeuggetriebes beeinträchtigen und zu Getriebeschäden führen.

Schäden durch die Verwendung von anderem Getriebeöl als Honda ATF-Z1 werden nicht durch die Honda-Neufahrzeuggarantie abgedeckt.

■ Schaltgetriebeöl

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Original-Honda-Schaltgetriebeöl (MTF)

Befolgen Sie die Anweisungen des Wartungsplans für Ihr Fahrzeug zum Zeitpunkt für einen Wechsel des Schaltgetriebeöls.

📖 **Informationen zu Wartungsarbeiten** S. 446

» Schaltgetriebeöl

Steht Honda MTF nicht zur Verfügung, kann vorübergehend auch ein Motoröl der API-Klassifikation SAE 0W-20 oder 5W-20 verwendet werden

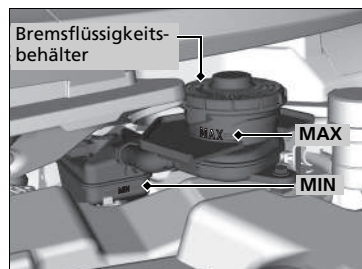
Ersetzen Sie es dann schnellstmöglich durch MTF. Motoröl enthält nicht die erforderlichen Additive für das Getriebe und kann bei längerer Verwendung zu verminderter Schaltleistung und Getriebeschäden führen.

Brems-/Kupplungsflüssigkeit

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

Verwenden Sie das gleiche Öl für Bremsen und Kupplung.

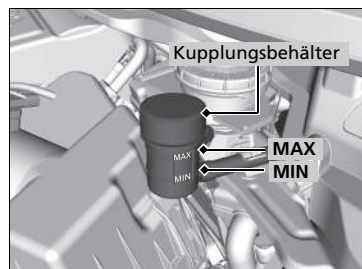
■ Prüfen der Bremsflüssigkeit



Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Markierung an der Seite des Behälters liegen.

Modelle mit Schaltgetriebe

■ Prüfen der Kupplungsflüssigkeit



Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Markierung an der Seite des Behälters liegen.

» Brems-/Kupplungsflüssigkeit

ACHTUNG

Bremsflüssigkeit mit der Bezeichnung DOT5 ist nicht mit der Bremsanlage Ihres Fahrzeugs kompatibel und kann schwerwiegende Schäden verursachen.

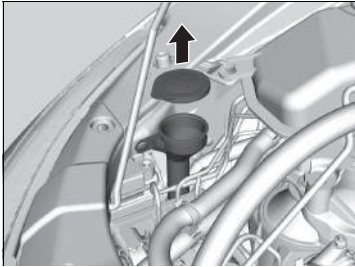
Wir empfehlen die Verwendung eines Originalproduktes.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand an oder unterhalb der **MIN**-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich von einem Händler auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge prüfen.

» Prüfen der Kupplungsflüssigkeit

Wenn der Kupplungsflüssigkeitsstand an oder unterhalb der **MIN**-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Händler so schnell wie möglich auf Undichtigkeiten oder übermäßigen Verschleiß der Kupplungsscheibe prüfen.

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit



Füllen Sie den Waschanlagenvorratsbehälter bei niedrigem Füllstand nach.

Modelle mit Waschanlagen-Füllstandssensor

Wenn der Stand der Scheibenwaschflüssigkeit zu niedrig ist, erscheint eine Meldung im i-Multi-Informationssystem.

Füllen Sie die Flüssigkeit der Waschanlage vorsichtig nach. Überfüllen Sie den Behälter nicht.

Kraftstoff-Filter

Wechseln Sie den Kraftstoff-Filter gemäß den Empfehlungen zu Zeit und Kilometerstand aus dem Wartungsplan aus.

Benzinmodelle

Außer europäische Modelle

Sie sollten den Kraftstoff-Filter alle 40.000 km oder alle zwei Jahre wechseln, wenn der Verdacht besteht, dass der verwendete Kraftstoff verunreinigt ist. In staubigen Umgebungen kann der Filter schon früher verstopfen.

Der Austausch des Kraftstoff-Filters muss durch einen ausgebildeten Mechaniker erfolgen. Es kann Kraftstoff herauspritzen und eine Gefahr darstellen, wenn nicht alle Verbindungen der Kraftstoffleitung sachgemäß behandelt werden.

► Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit

ACHTUNG

Verwenden Sie weder Motorfrostschutzmittel noch eine Essig/Wasser-Lösung im Waschanlagenvorratsbehälter für die Windschutzscheibe.

Frostschutzmittel kann den Lack Ihres Fahrzeugs angreifen. Eine Essig/Wasser-Lösung kann die Pumpe der Waschanlage für die Windschutzscheibe beschädigen.

► Kraftstoff-Filter

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Der Kraftstoff-Filter sollte gemäß der Wartungsintervallanzeige gewechselt werden.

Dieselpartikelfilter (DPF)

Sammelt Partikel aus den Abgasen. Der DPF ist im Katalysator eingebaut.

■ So funktioniert der DPF

Der DPF verbrennt im Fahrbetrieb mit hohen Katalysatortemperaturen regelmäßig die angesammelten Partikel.

Bei der Verbrennung von Partikeln enthalten die Abgase weißen Rauch, und der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch steigt. Dies ist vorübergehend und normal.

» Dieselpartikelfilter (DPF)

Die chemischen Reaktionen im DPF finden nur bei hohen Temperaturen statt. Daher besteht Brandgefahr für alle entzündlichen Materialien in der Nähe. Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe von hohem Gras, trockenen Blättern oder anderen brennbaren Stoffen.

Regeneration des DPF



Regenerieren Sie den DPF, wenn dieses Symbol angezeigt wird.



Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Händler, wenn dieses Symbol angezeigt wird.

Wenn im i-Multi-Informationdisplay  angezeigt wird, muss der DPF regeneriert werden.

- Fahren Sie Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h, bis das Symbol erlischt.
► Das Erhöhen der Katalysatortemperatur zum Ausbrennen und Entfernen der Partikel dauert etwa 20 Minuten.

Regeneration des DPF

ACHTUNG

Wenn Sie das Symbol nicht beachten und den DPF nicht regenerieren, wird im i-Multi-Informationdisplay das DPF-Warnsymbol angezeigt. Wenn dies passiert, bringen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich zu einem Händler. Wenn Sie das Warnsymbol auf dem i-Multi-Informationdisplay dauerhaft ignorieren, kann es zu einer Verstopfung des DPF durch Partikel und damit zu einer schweren Beschädigung des DPF sowie des Abgasreinigungssystems kommen.

Verwenden Sie immer den empfohlenen Dieseldieselfkraftstoff, um die Ablagerung von Partikeln zu minimieren.

► **Kraftstoffinformationen** S. 438

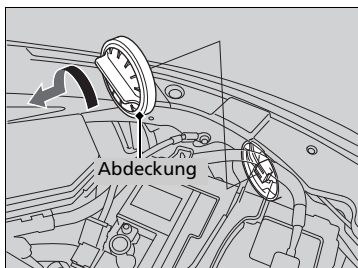
Partikel sammeln sich beim längeren Fahren mit geringer Geschwindigkeit oder durch häufige Fahrten auf Kurzstrecken im Katalysator an.

Scheinwerferglühlampen

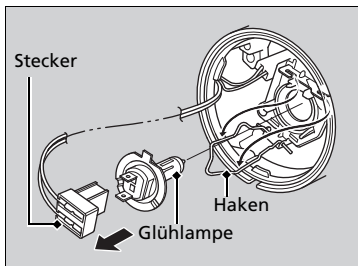
Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Fernlicht:	55 W (H7 für Halogenglühlampentyp)
Abblendlicht:	LED-Typ*
	55 W (H7 für Halogenglühlampentyp)*

Scheinwerfer, Fernlicht



1. Drehen Sie die Abdeckung nach links und bauen Sie sie aus.



2. Lösen Sie den Haken und ziehen Sie den Stecker heraus.
3. Bauen Sie die alte Glühlampe aus und setzen Sie die neue Glühlampe ein.
4. Verbinden Sie den Stecker wieder mit der Scheinwerfereinheit.

»Scheinwerferglühlampen

ACHTUNG

Halogenlampen können sich im Betrieb stark erwärmen. Öl, Schweiß oder Kratzer auf dem Glaskörper können zum Überhitzen und Zerschlagen der Lampe führen.

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie die Einstellung bei besonders schwerer Beladung (im Kofferraum oder durch Anhängerbetrieb) bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen.

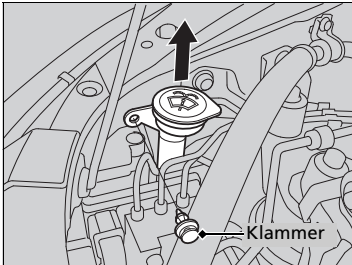
Fassen Sie beim Ersetzen einer Halogenlampe nur die Fassung an und berühren Sie das Glas weder mit der Haut noch mit harten Gegenständen. Wenn Sie das Glas berührt haben, muss es mit denaturiertem Alkohol und einem sauberen Tuch gereinigt werden.

Abblendlichtscheinwerfer

Modelle mit LED-Abblendlicht

Das Abblendlicht ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Modelle mit Halogen-Abblendlicht



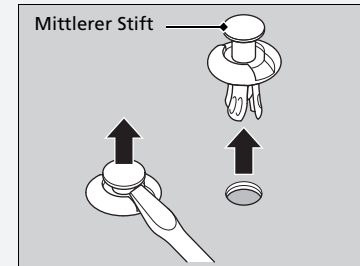
Rechts

1. Entfernen Sie die Befestigungsklammer mit einem Schlitzschraubendreher und entfernen Sie dann den oberen Teil des Waschanlagenvorratsbehälters für die Windschutzscheibe.

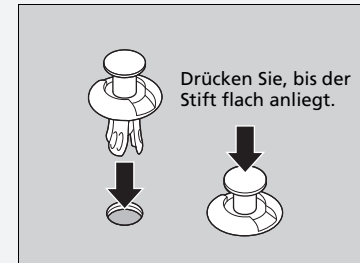
Abblendlichtscheinwerfer

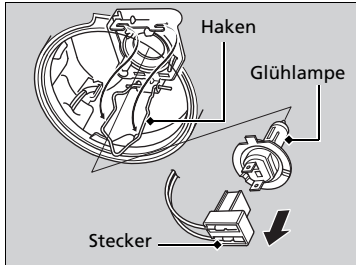
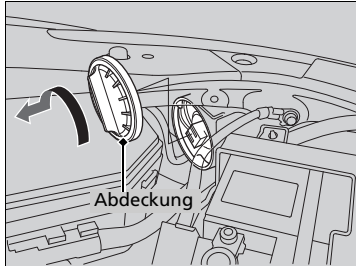
Befestigungsklammer

Um die Befestigungsklammer zu lösen, hebeln Sie den mittleren Stift mit einem Schlitzschraubendreher nach oben und ziehen ihn ab.



Setzen Sie die Befestigungsklammer mit angehobenem mittlerem Stift ein und drücken Sie, bis dieser flach anliegt.





Alle Modelle

2. Drehen Sie die Abdeckung nach links und bauen Sie sie aus.

3. Lösen Sie den Haken und ziehen Sie den Stecker heraus.

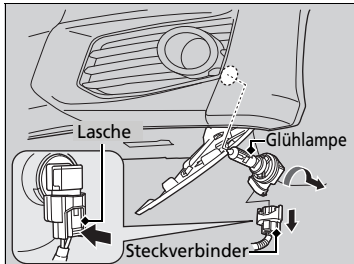
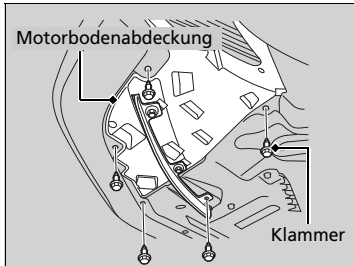
4. Bauen Sie die alte Glühlampe aus und setzen Sie die neue Glühlampe ein.

5. Verbinden Sie den Stecker wieder mit der Scheinwerfereinheit.

Nebelscheinwerferlampen *

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Nebelscheinwerfer: 55 W (H11 bei Ausführung für Halogenglühlampen)



1. Entfernen Sie die Klammern mit einem Schlitzschraubendreher und senken Sie die untere Abdeckung ab.
2. Drücken Sie die Lasche, um den Steckverbinder abzuziehen.
3. Drehen Sie die alte Glühlampe nach links, um sie zu entfernen.
4. Setzen Sie eine neue Birne in die Nebelleuchte ein und drehen Sie sie nach rechts.
5. Stecken Sie den Steckverbinder in den Stecker der Glühlampe ein.

► Nebelscheinwerferlampen *

ACHTUNG

Halogenlampen können sich im Betrieb stark erwärmen. Öl, Schweiß oder Kratzer auf dem Glaskörper können zum Überhitzen und Zerschlagen der Lampe führen.

Fassen Sie beim Ersetzen einer Halogenglühlampe nur die Kunststofffassung an und berühren Sie das Glas weder mit der Haut noch mit harten Gegenständen. Wenn Sie das Glas berührt haben, muss es mit denaturiertem Alkohol und einem sauberen Tuch gereinigt werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Positionsleuchten

Die Positionsleuchten sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

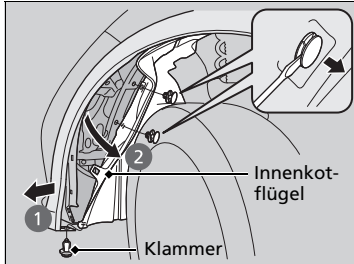
Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Vordere Blinklichtglühlampen

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Blinkleuchten vorn: 21 W (Bernsteinfarben)



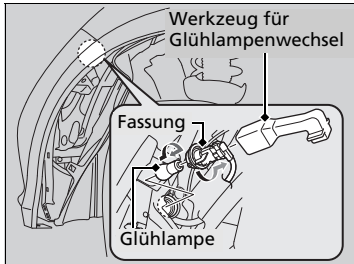
1. Drehen Sie das Lenkrad bis zum Anschlag in die der auszutauschenden Lampe gegenüberliegende Richtung.

Rechts: Drehen Sie das Lenkrad nach links.

Links: Drehen Sie das Lenkrad nach rechts.

2. Entfernen Sie die Befestigungsklammern und ziehen Sie den Innenkotflügel zurück.

► **Abblendlichtscheinwerfer** S. 481



3. Drehen Sie die Fassung nach links und entfernen Sie sie.

► Wenn sich die Fassung nicht von Hand ausbauen lässt, verwenden Sie das Werkzeug für den Glühlampenwechsel.

► **Werkzeugtypen** S. 518

► Sollte das Werkzeug für den Glühlampenwechsel nicht in Ihrem Fahrzeug vorhanden sein, wenden Sie sich an einen Händler.

4. Drücken Sie die alte Glühlampe hinein, drehen Sie sie zum Entriegeln nach links und entfernen Sie sie.

5. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

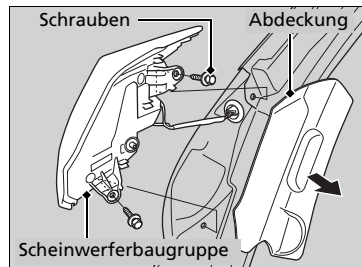
Seitliche Blinkleuchten

Die seitlichen Blinklichter sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

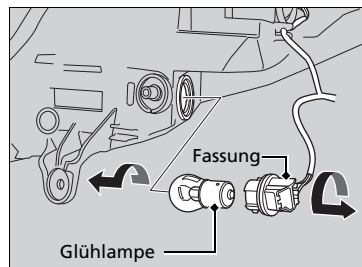
Hinteres Blinklicht:

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Hintere Blinkleuchte: 21 W (Bernsteinfarben)



1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Entfernen Sie die Abdeckung.
3. Entfernen Sie die Schrauben.
4. Ziehen Sie die Baugruppe vorsichtig nach hinten zur Rückseite des Fahrzeugs, um diese auszubauen.

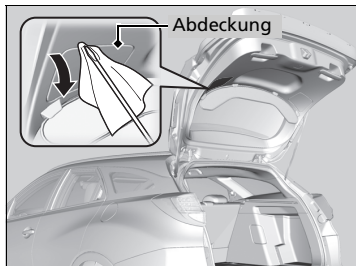


5. Drehen Sie die Fassung nach links und entfernen Sie sie.
6. Drücken Sie die alte Glühlampe hinein, drehen Sie sie zum Entriegeln nach links und entfernen Sie sie.
7. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

Glühlampen der Rückfahr-/ und der Nebelschlussleuchten

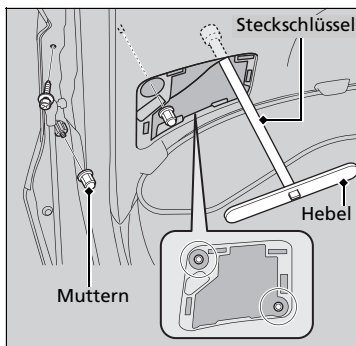
Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Rückfahr-/Nebelschlussleuchte: 21 W



1. Hebeln Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher ab und entfernen Sie die Abdeckung.

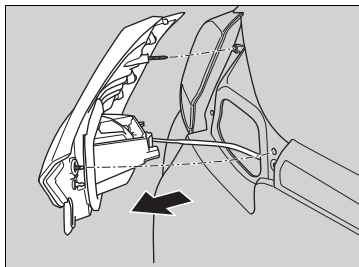
► Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



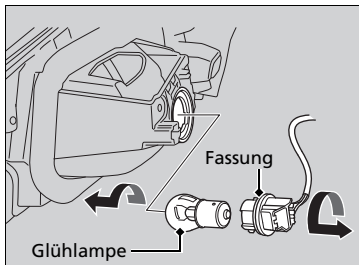
2. Montieren Sie die Muttern und Schrauben ab.

► Verwenden Sie den Hebel und einen Steckschlüssel aus dem Werkzeugkasten.

► **Werkzeugtypen S. 518**



3. Ziehen Sie die Baugruppe vorsichtig nach hinten zur Rückseite des Fahrzeugs, um diese auszubauen.



4. Drehen Sie die Fassung nach links und entfernen Sie sie.
5. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

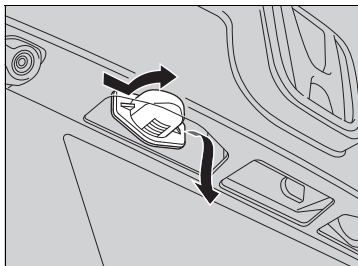
Brems-/Heckleuchten

Die Brems-/Heckleuchten sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

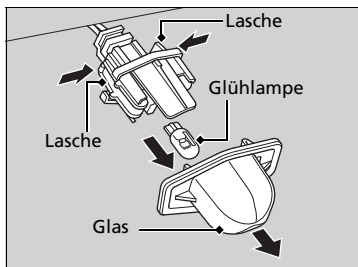
Glühlampen der hinteren Kennzeichenleuchte

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Hintere Kennzeichenleuchte: 5 W



1. Lösen Sie die Kennzeichenleuchte durch Drücken der linken Kante des Glases nach rechts und ziehen Sie sie heraus.



2. Lösen Sie das Glas durch Drücken auf die Laschen heraus.
3. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

Hochgesetzte Bremsleuchte

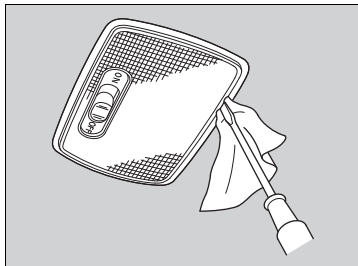
Die hochgesetzte Bremsleuchte ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Andere Glühlampen

■ Glühlampen für die Deckenleuchte

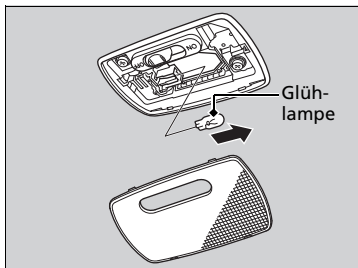
Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Deckenleuchte: 8 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.

► Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

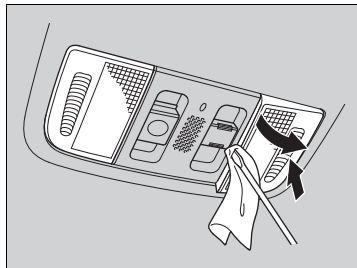


2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

■ Glühlampen für die Leseleuchte *

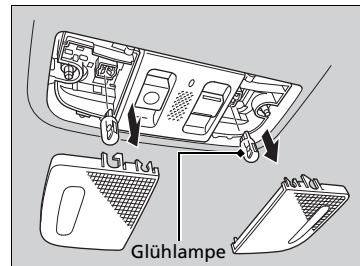
Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Leseleuchte: 8 W



1. Drücken Sie auf das Lampenglas gegenüber der auszutauschenden Lampe.
2. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.

► Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

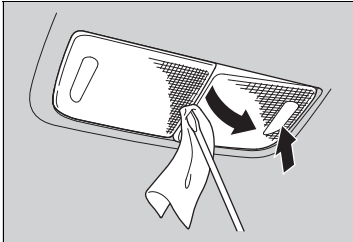


3. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

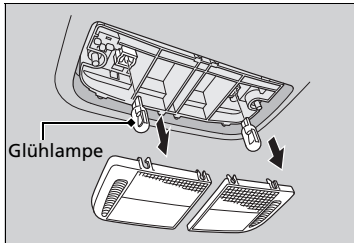
■ Glühlampen für die Leseleuchte *

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Leseleuchte: 8 W



1. Drücken Sie auf das Lampenglas gegenüber der auszutauschenden Lampe.
2. Heben Sie die Kante zwischen den Lampengläsern mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
► Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



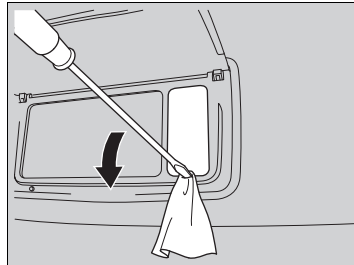
3. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

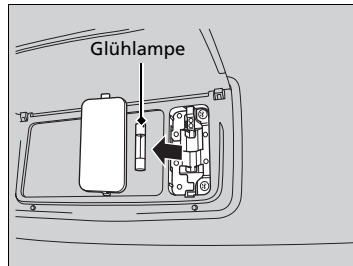
■ Glühlampen Kosmetikspiegel-Beleuchtung *

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Kosmetikspiegel-Beleuchtung: 2 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
► Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

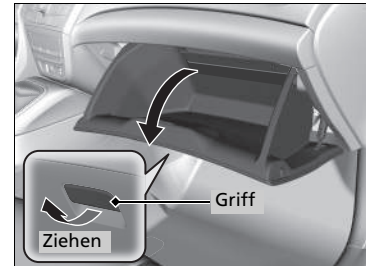


2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

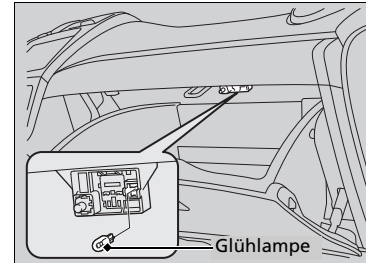
■ Glühlampe für das Handschuhfach *

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Handschuhfachbeleuchtung: 3,4 W



1. Öffnen Sie das Handschuhfach.

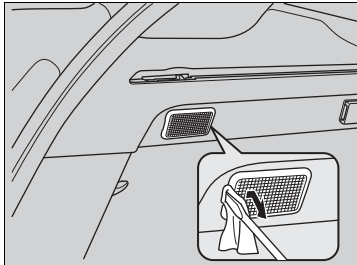


2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

■ Gepäckraumleuchte

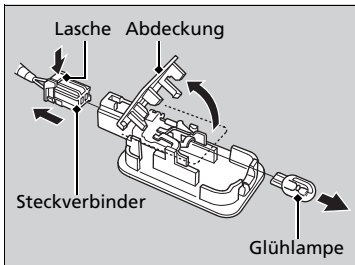
Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Gepäckraumleuchte: 5 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.

► Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



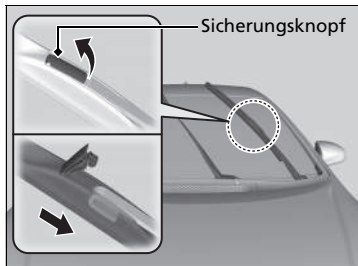
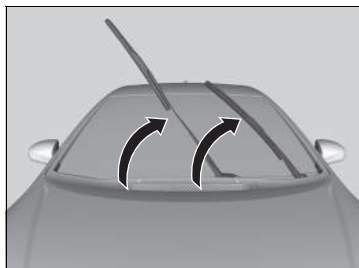
2. Drücken Sie die Lasche, um den Steckverbinder abzuziehen.

3. Schwenken Sie die Kunststoffabdeckung zum Entfernen nach oben.
4. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.
5. Stecken Sie den Steckverbinder in den Stecker der Scheinwerferbaugruppe ein.

Prüfen der Scheibenwischerblätter

Wenn die Qualität des Scheibenwischergummis nachlässt, kann dies zu Streifen führen, und die harte Oberfläche des Wischergummis kann zu Kratzern auf der Scheibe führen.

Austausch der vorderen Scheibenwischergummis

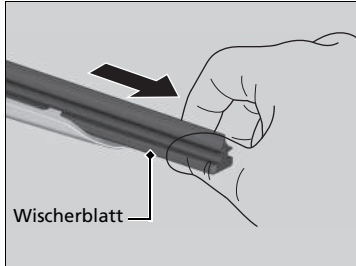


1. Heben Sie zunächst den Scheibenwischerarm auf der Fahrerseite ab, dann den auf der Beifahrerseite.
2. Legen Sie ein Tuch auf die Kante des Sicherungsknopfs. Drücken Sie nun den Sicherungsknopf mit einem Schlitzschraubendreher nach oben.
3. Schieben Sie das Wischerblatt vom Wischerarm ab.

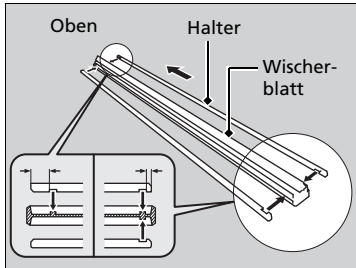
» Austausch der vorderen Scheibenwischergummis

ACHTUNG

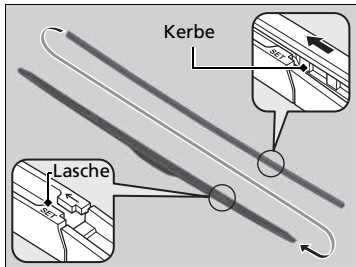
Lassen Sie den Scheibenwischerarm nicht fallen. Dies kann die Windschutzscheibe beschädigen.



4. Schieben Sie das Scheibenwischerblatt aus der Halterung heraus, indem Sie an dem Ende mit der Lasche ziehen.



5. Entfernen Sie die Halter vom ausgebauten Wischergummi, und befestigen Sie sie am neuen Wischergummi.
► Setzen Sie das hervorstehende Gummi korrekt in die Haltenuten ein.

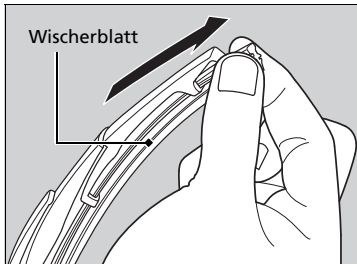


6. Schieben Sie das neue Scheibenwischerblatt von hinten auf den Halter.
► Die Lasche am Halter muss in die Kerbe am Scheibenwischerblatt passen.
7. Schieben Sie das Scheibenwischerblatt auf den Wischerarm, und drücken Sie die Sicherungslasche herunter.
8. Senken Sie zunächst den Scheibenwischerarm auf der Beifahrerseite ab, dann auf der Fahrerseite.

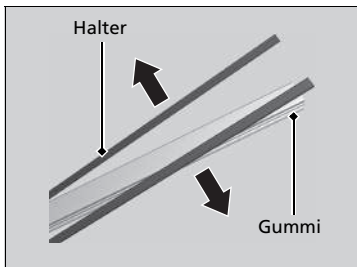
Austausch des hinteren Scheibenwischgummis*



1. Heben Sie den Scheibenwischerarm von der Scheibe.



2. Schieben Sie das Scheibenwischerblatt aus dem Ende mit der Kerbe heraus.



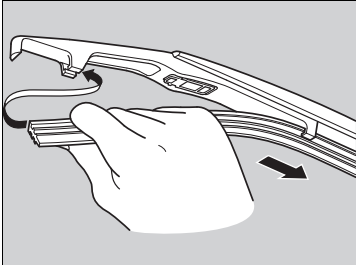
3. Entfernen Sie die Halter vom Scheibenwischerblatt und montieren Sie sie am neuen Wischergummi.

» Austausch des hinteren Scheibenwischgummis*

ACHTUNG

Lassen Sie den Scheibenwischerarm nicht fallen. Dies könnte die Heckscheibe beschädigen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



4. Schieben Sie das Scheibenwischerblatt in die Halterung.
 - Stellen Sie sicher, dass alles richtig befestigt ist, und montieren Sie dann das Scheibenwischerblatt samt Halterung am Scheibenwischerarm.

Prüfen der Reifen

Für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs müssen Reifentyp und Reifengröße stimmen, und die Reifen müssen sich in gutem Zustand befinden, mit angemessenem Profil und dem richtigen Reifendruck.

■ Anweisungen zum Aufpumpen

Ordnungsgemäß aufgepumpte Reifen bieten die optimale Mischung aus Handhabung, Profillebensdauer und Komfort. Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

Unzureichender Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Verschleiß, schlechterem Fahrzeughandling und höherem Kraftstoffverbrauch sowie zu einer höheren Wahrscheinlichkeit von Überhitzungsschäden.

Zu hoher Reifendruck führt zu holperigem Fahrgefühl, ungleichmäßigem Verschleiß und einer höheren Empfindlichkeit gegenüber Straßenschäden.

Schauen Sie sich die Reifen vor jeder Fahrt an. Wenn einer flacher aussieht als die anderen, prüfen Sie den Reifendruck mit einem Luftdruckmessgerät.

Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal im Monat oder vor längeren Fahrten mit einem Luftdruckmessgerät an allen Reifen, einschließlich des Reserverads*. Sogar Reifen in gutem Zustand können 10 bis 20 kPa (0,1 bis 0,2 bar) Druck pro Monat verlieren.

■ Inspektionsanweisungen

Prüfen Sie bei jeder Prüfung des Reifendrucks auch die Reifen und Ventilschäfte.

Achten Sie auf:

- Erhebungen oder Beulen in Profil oder Seitenwand. Ersetzen Sie den Reifen, falls Sie Einschnitte, Spalten oder Risse in den Seitenwänden entdecken. Ersetzen Sie ihn, wenn Sie Gewebe oder Kord erkennen können.
- Entfernen Sie Fremdkörper, und prüfen Sie auf Undichtigkeiten.
- Ungleichmäßigen Reifenverschleiß. Lassen Sie die Spureinstellung von einem Händler überprüfen.
- Übermäßigen Reifenverschleiß.

📄 Verschleißanzeigen S. 498

- Risse oder andere Schäden um den Ventilschaft.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

🔍 Prüfen der Reifen

⚠️ WARNUNG

Das Fahren mit Reifen mit hohem Verschleiß oder inkorrektem Luftdruck kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

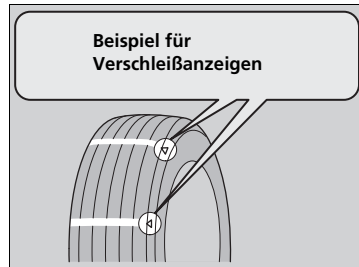
Beachten Sie alle in diesem Handbuch gegebenen Hinweise hinsichtlich Reifendruck und Reifenwartung.

Messen Sie den Luftdruck bei kalten Reifen. Wenn das Fahrzeug mindestens drei Stunden gestanden hat oder weniger als 1,6 km gefahren wurde, gelten die Reifen als kalt. Füllen Sie gegebenenfalls Luft nach, oder lassen Sie Luft ab, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.

Wird der Reifendruck bei warmen Reifen gemessen, ist der Messwert um bis zu 30–40 kPa (0,3–0,4 bar) höher als bei kalten Reifen.

Lassen Sie Ihre Reifen von einem Händler prüfen, wenn Sie beim Fahren permanent Vibrationen wahrnehmen. Neue Reifen sowie solche, die entfernt und wieder montiert wurden, müssen ordnungsgemäß ausgewuchtet werden.

Verschleißanzeigen



Die Nut ist an der Position der Verschleißanzeige 1,6 mm flacher als am Rest des Reifens. Wechseln Sie den Reifen, wenn das Profil so weit verschlissen ist, dass der Verschleißindikator sichtbar wird.

Abgenutzte Reifen haben eine schlechte Traktion auf nasser Fahrbahn.

Lebensdauer von Reifen

Die Lebensdauer Ihrer Reifen wird von vielen Faktoren beeinflusst, z. B. Fahrgewohnheiten, Fahrbahnbedingungen, Beladung des Fahrzeugs, Luftdruck, Wartungsgeschichte, Geschwindigkeit sowie Umweltfaktoren (sogar, wenn der Reifen nicht in Gebrauch ist).

Zusätzlich zu den regelmäßigen Inspektionen und Prüfungen des Reifendrucks wird empfohlen, die Reifen ab einem Alter von fünf Jahren jährlich prüfen zu lassen. Sämtliche Reifen, einschließlich des Reservereifens*, müssen nach 10 Jahren (ab dem Herstellungsdatum) außer Betrieb genommen werden.

Reifen- und Radwechsel

Verwenden Sie beim Reifenwechsel Reifen mit gleicher Größe, Tragfähigkeitsklasse, Geschwindigkeitskategorie und max. Nennwert für kalten Reifendruck (wie auf der Seitenwand des Reifens angegeben). Die Verwendung von Reifen einer anderen Größe oder Bauart kann die Funktion des Antiblockiersystems (ABS) und des elektronischen Stabilitätsprogramms (VSA) beeinträchtigen.

Ein gleichzeitiger Wechsel von allen vier Reifen ist am besten. Falls dies nicht möglich ist, sollten die Vorder- oder Hinterreifen gemeinsam gewechselt werden.

Stellen Sie sicher, dass die Räder den Original-Rädern entsprechen.

Reifen- und Radwechsel

WARNUNG

Durch die Verwendung von falschen Reifen kann das Handling und die Stabilität des Fahrzeugs verschlechtert werden. Dies kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

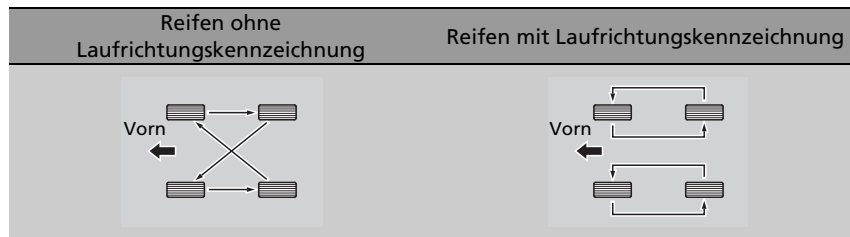
Verwenden Sie immer Reifen, die in Größe und Typ den Empfehlungen auf dem Reifenschild an Ihrem Fahrzeug entsprechen.

Umsetzen der Reifen

Das Umsetzen der Reifen gemäß dem Wartungsplan dient dazu, den Verschleiß gleichmäßiger zu verteilen und die Reifenlebensdauer zu erhöhen.

Plan zum Umsetzen Ihrer Reifen

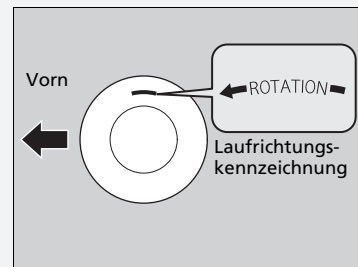
Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.



Umsetzen der Reifen

Reifen, die anhand ihres Profils für eine bestimmte Laufrichtung vorgesehen sind, dürfen nur von vorn nach hinten umgesetzt werden (nicht von einer Seite auf die andere).

Laufrichtungsgebundene Reifen müssen so montiert werden, dass die Kennzeichnung für die Laufrichtung nach vorn zeigt, wie in der Abbildung gezeigt.



Stellen Sie beim Umsetzen der Reifen sicher, dass der Reifendruck überprüft wird.

Schneetraktionsvorrichtungen

Wenn Sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten, fahren Sie langsam, und halten Sie ausreichenden Abstand.

Betätigen Sie das Lenkrad und die Bremsen besonders vorsichtig, damit das Fahrzeug nicht ins Rutschen gerät.

Verwenden Sie Schneeketten, Winterreifen oder Ganzjahresreifen, sofern Sie diese benötigen oder es gesetzlich vorgeschrieben ist.

Beachten Sie beim Anbau die folgenden Punkte.

Bei Winterreifen:

- Wählen Sie Reifen, die in Größe und Tragfähigkeitsklasse mit den Originalreifen übereinstimmen.
- Bringen Sie an allen vier Rädern den gleichen Reifentyp an.

Bei Schneeketten:

- Wenden Sie sich vor dem Kauf jeglicher Art von Ketten an Ihren Händler.
- Befestigen Sie diese nur an den Vorderreifen.
- Da bei Ihrem Fahrzeug nur wenig Freiraum über den Reifen besteht, empfehlen wir nachdrücklich die Verwendung der folgenden Schneeketten:

Größe des Originalreifens*1	Kettentyp
225/45R17 91 W	(Nicht verfügbar)
205/55R16 91 V*2	RUD-matic classic 48484

*1: Die Größe des Originalreifens befindet sich auf dem Reifenschild am Türinnenholm auf der Fahrerseite.

*2: Wenn Sie Schneeketten verwenden müssen, jedoch für die Originalreifen keine Schneeketten erhältlich sind, ersetzen Sie sie durch diese optionalen Reifen.

- Beachten Sie beim Einbau die Anweisungen des Herstellers. Ziehen Sie die Schneeketten möglichst fest an.
- Stellen Sie sicher, dass die Ketten weder die Bremsleitungen noch die Bauteile der Aufhängung berühren.
- Fahren Sie langsam.

⚠ Schneetraktionsvorrichtungen

⚠ WARNUNG

Der Einsatz falscher Schneeketten oder nicht korrekt angebrachter Schneeketten kann zu einer Beschädigung der Bremsleitungen führen und einen Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr verursachen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zur Auswahl und zum Einsatz von Schneeketten.

ACHTUNG

Traktionshilfen der falschen Größe und falsch angebaute Traktionshilfen können die Bremsleitungen, die Aufhängung, den Aufbau und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen. Beenden Sie die Fahrt, wenn solche Hilfen einen Teil des Fahrzeugs berühren.

Gemäß der EU-Richtlinie für Reifen muss bei Verwendung von Winterreifen ein Aufkleber mit der zulässigen Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen gut sichtbar für den Fahrer angebracht werden, wenn die Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen. Diesen Aufkleber erhalten Sie bei Ihrem Reifenhändler. Wenden Sie sich bei Fragen an einen Händler.

Beachten Sie bei der Fahrt mit angebauten Schneeketten die durch den Schneekettenhersteller vorgeschriebenen Einschränkungen für den Betrieb des Fahrzeugs.

Verwenden Sie Schneeketten nur im Notfall, oder wenn sie für das Fahren in bestimmten Bereichen gesetzlich vorgeschrieben sind.

Fahren Sie mit Schneeketten auf Schnee oder Eis besonders vorsichtig. Das Fahrverhalten kann weniger vorhersehbar sein als mit guten Winterreifen ohne Ketten.

Prüfen der Batterie

Prüfen Sie die Batterieanschlüsse monatlich auf Korrosion.

Wenn die Batterie des Fahrzeugs leer ist oder abgeklemmt wird, ist Folgendes zu beachten:

- Das Audiosystem wird deaktiviert.
 - **Reaktivierung des Audiosystems** S. 217
- Die Uhrzeit wird zurückgesetzt.
 - **Uhr** S. 134
- Das Navigationssystem wird deaktiviert. Ein PIN-Code wird benötigt.
 - **Informationen hierzu finden Sie im Navigationssystemhandbuch.**

»Batterie

WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb Knallgas.

Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der Batterie fern.

Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschutz, oder beauftragen Sie einen erfahrenen Mechaniker mit der Batteriewartung.

WARNUNG

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt), die hochgradig korrosiv und hochgiftig ist.

Bei Kontakt mit Haut oder Augen besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Tragen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie Schutzkleidung und Augenschutz.

Bei Verschlucken kann Elektrolyt zu tödlichen Vergiftungen führen, wenn keine sofortigen Gegenmaßnahmen getroffen werden.

VON KINDERN FERNHALTEN

Aufladen der Batterie

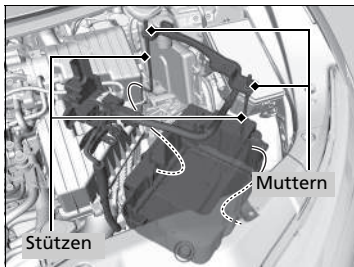
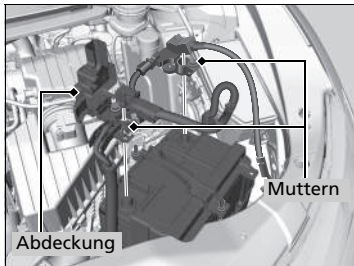
Klemmen Sie beide Batteriekabel ab, um Schäden am elektrischen System Ihres Fahrzeugs zu vermeiden. Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

Ersetzen der Batterie

Befolgen Sie beim Entfernen und Austauschen der Batterie immer die Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung und die Warnhinweise zum Prüfen der Batterie, um mögliche Gefahren zu vermeiden.

🔧 **Sicherheit bei Wartungsarbeiten** S. 445

🔧 **Prüfen der Batterie** S. 502



1. Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE *1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Lösen Sie die Mutter am Minuskabel der Batterie, und trennen Sie dann das Kabel von der negativen (-) Batterieklemme.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der positiven Batterieklemme. Lösen Sie die Mutter am Pluskabel der Batterie, und trennen Sie dann das Kabel von der positiven (+) Batterieklemme.
4. Lösen Sie die Mutter auf beiden Seiten der Batteriehalterung mit einem Schraubenschlüssel.
5. Ziehen Sie das untere Ende der einzelnen Batteriestützen aus der Bohrung am Batteriesockel, und entfernen Sie die Batteriehalterung mit den Stützen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

⚠ Batterie

Notfallmaßnahmen

Augen: Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser aus einer Tasse oder einem anderen Behälter aus. (Unter Druck stehendes Wasser kann zu Augenschäden führen.) Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Haut: Entfernen Sie verschmutzte Kleidung. Spülen Sie die Haut mit viel Wasser ab. Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Verschlucken: Trinken Sie Wasser oder Milch. Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Wenn Sie Korrosion feststellen, reinigen Sie die Batterieklemmen, indem Sie sie zunächst mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser bedecken. Reinigen Sie die Klemmen mit einem feuchten Tuch. Trocknen Sie die Batterie mit einem Lappen/Handtuch. Tragen Sie Fett auf die Klemmen auf, um Korrosion vorzubeugen.

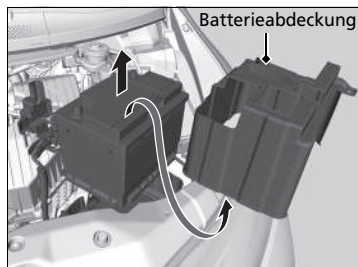
⚠ Ersetzen der Batterie

ACHTUNG

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann Umwelt- und Personenschäden hervorrufen. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.





6. Entfernen Sie die Batterieabdeckung*.
7. Nehmen Sie die Batterie vorsichtig heraus.

►► Ersetzen der Batterie

Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (–) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

Für den Einbau einer neuen Batterie kehren Sie diesen Vorgang um.

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

Die in diesem Fahrzeug eingesetzte Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit automatischer Leerlaufabschaltung entwickelt worden. Durch Verwendung einer anderen Batterie kann sich die Batterielebensdauer verkürzen. Außerdem wird dadurch die Aktivierung der automatischen Leerlaufabschaltung verhindert. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekte Typ verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

► **Batterie** S. 568, 571

Batterieaufkleber



►► Batterieaufkleber

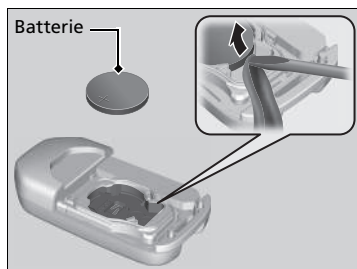
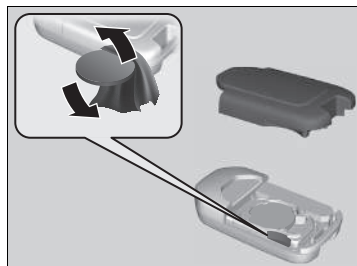
GEFAHR

- Batterie vor Flammen und Funken schützen. Die Batterie erzeugt explosive Gase, die zur Explosion führen können.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie Augenschutz und Gummihandschuhe zum Schutz vor Verbrennungen oder Augenschäden durch die Batteriesäure.
- Halten Sie Kinder unbedingt von der Batterie fern. Achten Sie darauf, dass Personen, die an der Batterie arbeiten, über die entsprechenden Gefahren und die korrekte Umgangsweise informiert sind.
- Behandeln Sie die Batteriesäure besonders vorsichtig, da sie gelöste Schwefelsäure enthält. Bei Augen- oder Hautkontakt kann es zu Verbrennungen oder Augenschäden kommen.
- Machen Sie sich mit den Informationen im Handbuch sorgfältig vertraut, bevor Sie an der Batterie arbeiten. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug kommen.
- Verwenden Sie die Batterie nicht, wenn der Füllstand der Säure auf Höhe der Markierung oder unterhalb derselben liegt. Bei Verwendung einer Batterie mit zu geringem Elektrolytenstand kann diese explodieren, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

Wechsel der Knopfbatterie

Wenn die Anzeige beim Drücken der Taste nicht aufleuchtet, ersetzen Sie die Batterie.

Einklappbarer Schlüssel*



Batterietyp: CR2032

1. Entfernen Sie das Oberteil durch vorsichtiges Abhebeln mit einer Münze.
 - Umwickeln Sie eine Münze mit einem Tuch, um Kratzer am Schlüssel zu vermeiden.
2. Entfernen Sie die Knopfzelle mit einem kleinen Schlitzschraubendreher.
3. Achten Sie beim Einbau der Batterie auf korrekte Polarität.

» Wechsel der Knopfbatterie

ACHTUNG

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt sein. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.



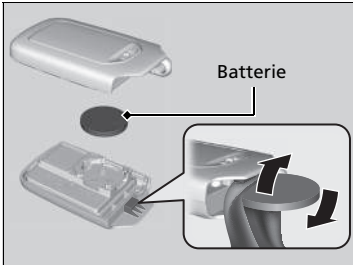
Ersatzbatterien sind im Handel oder bei einem Händler erhältlich.

■ Schlüssellose Fernbedienung*



Batterietyp: CR2032

1. Entfernen Sie den integrierten Schlüssel.
2. Entfernen Sie die Oberseite durch vorsichtiges Aufstemmen mit einer Münze.
 - Entfernen Sie die Abdeckung vorsichtig, um keine Tasten zu verlieren.
 - Umwickeln Sie eine Münze mit einem Tuch, um Kratzer an der schlüssellosen Fernbedienung zu vermeiden.
3. Achten Sie beim Einbau der Batterie auf korrekte Polarität.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit HFO-1234yf (R-1234yf)

Klimaanlage

Um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Klimaautomatik zu gewährleisten, darf das Kältemittelsystem nur von einem qualifizierten Mechaniker gewartet werden.

Den Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschleife) niemals reparieren oder gegen einen anderen Verdampfer austauschen, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde.

»Klimaanlage

ACHTUNG

Entweichendes Kältemittel ist umweltschädlich.

Um ein Entweichen des Kältemittels zu verhindern, darf niemals ein Verdampfer, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde, gegen den Originalverdampfer ausgetauscht werden.

Das Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist leicht entzündlich und kann sich während der Wartung entzünden, wenn die ordnungsgemäßen Verfahren nicht richtig befolgt werden.

Das Klimaanlageenetikett finden Sie unter der Motorhaube:



⚠ : ACHTUNG

🔥 : Leicht entzündliches Kältemittel

👤 : Wartung nur durch einen qualifizierten Mechaniker

⚙ : Klimaanlage

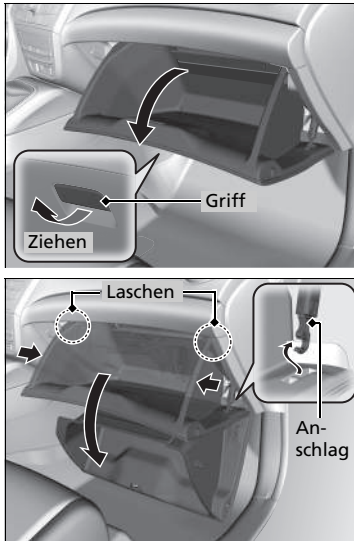
Staub- und Pollenfilter

Austauschzeitpunkt der Staub- und Pollenfilter

Tauschen Sie den Staub- und Pollenfilter gemäß dem empfohlenen Wartungsplan Ihres Fahrzeuges aus. Nach dem Fahren in staubiger Umgebung wird ein vorzeitiger Austausch des Filters empfohlen.

■ **Wartungsplan*** S. 452

Austauschanleitung für Staub- und Pollenfilter



1. Öffnen Sie das Handschuhfach.

2. Drücken Sie den Anschlag auf der Beifahrerseite des Handschuhfachs, um ihn zu lösen.

3. Lösen Sie die beiden Laschen durch Druck auf die einzelnen Seitenverkleidungen.

4. Hebeln Sie das Handschuhfach heraus.

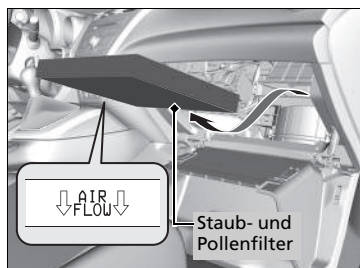
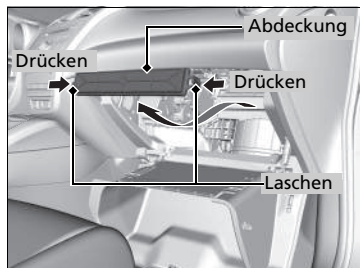
Staub- und Pollenfilter

Die Verwendung eines Lufterfrischers kann die geruchstilgende Wirkung des Staub- und Pollenfilters und dessen Lebensdauer verringern.

Wenn der Luftstrom von der Klimaautomatik spürbar nachlässt und die Fenster schnell beschlagen, muss möglicherweise der Filter ausgetauscht werden.

Der Staub- und Pollenfilter filtert Pollen, Staub und andere Verschmutzungen aus der Luft.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



5. Drücken Sie in die Laschen an den Ecken der Filtergehäuseabdeckung, und entfernen Sie diese.

6. Nehmen Sie den Filter aus dem Gehäuse.
7. Montieren Sie einen neuen Filter im Gehäuse.
 - Legen Sie die Seite mit dem **AIR FLOW**-Pfeil nach unten.

► Staub- und Pollenfilter

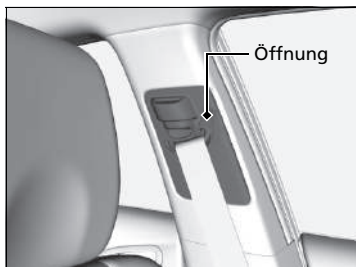
Wenn Unsicherheit beim Austausch des Staub- und Pollenfilters besteht, lassen Sie dies durch einen Händler ausführen.

Pflege des Innenraums

Entfernen Sie Staub zuerst mit einem Staubsauger und dann mit einem Lappen. Verwenden Sie zum Entfernen von Schmutz einen feuchten Lappen mit einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Entfernen Sie Reinigungsmittelrückstände mit einem sauberen Lappen.

Reinigen von Sicherheitsgurten

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einer Bürste und einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Lassen Sie die Sicherheitsgurte an der Luft trocknen. Wischen Sie die Öffnungen an den Ankerpunkten der Sicherheitsgurte mit einem sauberen Lappen ab.



Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

☒ Pflege des Innenraums

Verschütten Sie keine Flüssigkeiten im Innenraum des Fahrzeugs. Elektrische Geräte und Systeme können Fehlfunktionen entwickeln, wenn sie mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Verwenden Sie auf elektrischen Geräten, z. B. Audiogeräten und Schaltern, keinesfalls Silikonsprays. Dies kann zu Fehlfunktionen der Geräte oder einem Brand innerhalb des Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie elektrische Geräte versehentlich mit einem Silikonspray behandelt haben.

Je nach Zusammensetzung können Chemikalien und flüssige Aromastoffe Kunststoffverbundteile und Textilien angreifen und Verfärbungen, Falten und Risse verursachen. Verwenden Sie keine laugenhaltigen Reiniger oder organischen Lösungsmittel wie z. B. Reinigungsbenzin oder Benzin.

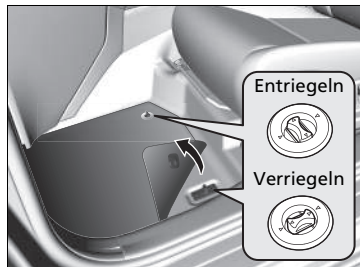
Wischen Sie nach dem Einsatz von Chemikalien sorgfältig mit einem trockenen Stofftuch nach. Legen Sie verwendete Stofftücher nicht über längere Zeiträume ungewaschen auf Kunststoffverbundteile oder Textilien.

Achten Sie darauf, dass flüssige Lufterfrischer nicht verschüttet werden.

☒ Reinigen der Fenster

Auf die Innenseite der Heckscheibe sind Drähte aufgeklebt. Wischen Sie beim Reinigen der Scheibe immer in Richtung der Drähte, um diese nicht zu beschädigen.

Bodenmatten



Die vorderen Bodenmatten werden an den Bodenmattenverankerungen eingehakt, damit sie nicht nach vorn rutschen können. Wenn Sie eine Bodenmatte zu Reinigungszwecken entfernen möchten, drehen Sie den Verankerungsknopf nach links in die Entriegelungsposition. Drehen Sie die Knöpfe nach rechts in die Verriegelungsposition, wenn Sie die Bodenmatte nach der Reinigung wieder montieren.

Legen Sie keine weiteren Bodenmatten auf die verankerten Matten.

Pflege von echtem Leder*

Saugen Sie Schmutz und Staub regelmäßig vom Leder ab. Achten Sie besonders auf Falten und Nähte. Reinigen Sie das Leder mit einem weichen Tuch, das mit 90 % Wasser und 10 % neutraler Seifenlösung befeuchtet ist. Dann polieren Sie es mit einem sauberen, trockenen Lappen. Entfernen Sie Schmutz oder Staub sofort von den Lederoberflächen.

Bodenmatten

Stellen Sie bei Verwendung von Bodenmatten eines anderen Herstellers sicher, dass diese für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind, einwandfrei passen und mit der Bodenmattenverankerung sicher verbunden werden können. Legen Sie die Bodenmatten an den Rücksitzen in die korrekte Position. Wenn sie nicht korrekt positioniert sind, können die Bodenmatten die Funktionen des Vordersitzes beeinträchtigen.

Außenpflege

Entstauben Sie die Fahrzeugkarosserie nach der Fahrt. Untersuchen Sie die lackierten Oberflächen Ihres Fahrzeugs regelmäßig auf Kratzer. Unter Kratzern auf einer lackierten Oberfläche kann sich Rost bilden. Wenn Sie einen Kratzer vorgefunden haben, reparieren Sie diesen bei nächster Gelegenheit.

■ Waschen des Fahrzeugs

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig. Waschen Sie das Fahrzeug darüber hinaus unter folgenden Umständen:

- Nach der Fahrt auf mit Salz gestreuten Straßen.
- Nach der Fahrt auf Küstenstraßen.
- Wenn Teer, Ruß, Vogelkot, Insekten oder Harz an lackierten Oberflächen haften.

■ Verwenden einer automatischen Waschanlage

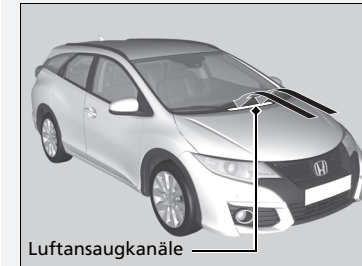
- Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen in der automatischen Waschanlage.
- Klappen Sie die Türspiegel an.
- Schalten Sie die automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer* aus.

■ Verwenden von Hochdruckreinigern

- Halten Sie ausreichend Abstand zwischen der Sprühdüse des Hochdruckreinigers und dem Fahrzeugaufbau.
- Seien Sie im Fensterbereich besonders vorsichtig. Wird kein ausreichender Abstand eingehalten, kann Wasser in den Fahrzeuginnenraum eindringen.
- Den Motorraum nicht direkt mit dem Hochdruckstrahl reinigen. Verwenden Sie stattdessen geringen Druck und ein mildes Reinigungsmittel.

■ Waschen des Fahrzeugs

Sprühen Sie kein Wasser in die Luftansaugkanäle. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Auftragen von Wachs

Mit einer sorgfältig aufgetragenen Schicht Autowachs können Sie den Lack Ihres Fahrzeugs vor Umwelteinflüssen schützen. Die Wachsschicht schwindet mit der Zeit, sodass der Lack Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. Wachsen Sie betroffene Flächen nach.

■ Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Wenn Benzin, Öl, Motorkühlmittel oder Batterieflüssigkeit auf kunststoffbeschichtete Bauteile gerät, kann die Oberfläche angegriffen werden und sogar abblättern. Wischen Sie diese schnell mit Wasser und einem weichen Tuch ab.

■ Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

» Auftragen von Wachs

ACHTUNG

Chemische Lösungsmittel und starke Reiniger können Lack-, Metall- und Kunststoffteile Ihres Fahrzeugs beschädigen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf.

» Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Lassen Sie sich von einem Händler hinsichtlich des korrekten Beschichtungsmaterials beraten, wenn Sie die lackierten Oberflächen von Kunststoffbauteilen reparieren möchten.

■ Wartung von Aluminiumrädern

Aluminiumräder reagieren empfindlich auf Verunreinigung mit Salz und anderem Schmutz. Wischen Sie sie umgehend mit einem Schwamm und einem milden Reinigungsmittel ab. Verwenden Sie keine scharfen Chemikalien (einschließlich einiger handelsüblicher Reinigungsmittel für Felgen) oder steife Bürsten. Diese können die klare Schutzschicht angreifen, die Korrosion und ein Anlaufen des Aluminiums verhindert.

■ Beschlagene Streuscheiben der Außenlichter

Die Streuscheiben in der Außenbeleuchtung (Scheinwerfer, Bremslichter usw.) können bei Regenfahrten oder nach einer Fahrzeugwäsche vorübergehend von innen beschlagen. Durch Tau kann es im Inneren der Streuscheiben auch kondensieren, wenn der Unterschied zwischen der Temperatur im Inneren der Scheiben und der Umgebungstemperatur entsprechend hoch ist (ähnlich dem Beschlagen der Fahrzeugscheiben bei Regen). Dabei handelt es sich um natürliche Vorgänge und nicht um Konstruktionsfehler in der Außenbeleuchtung. Besondere Konstruktionseigenschaften können dazu führen, dass sich auf der Oberfläche der Streuscheibenrahmen Feuchtigkeit bildet. Dies ist ebenfalls keine Fehlfunktion. Wenn Sie jedoch große Wasseransammlungen oder große Wassertropfen im Inneren der Streuscheiben feststellen, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Unerwartete Ereignisse

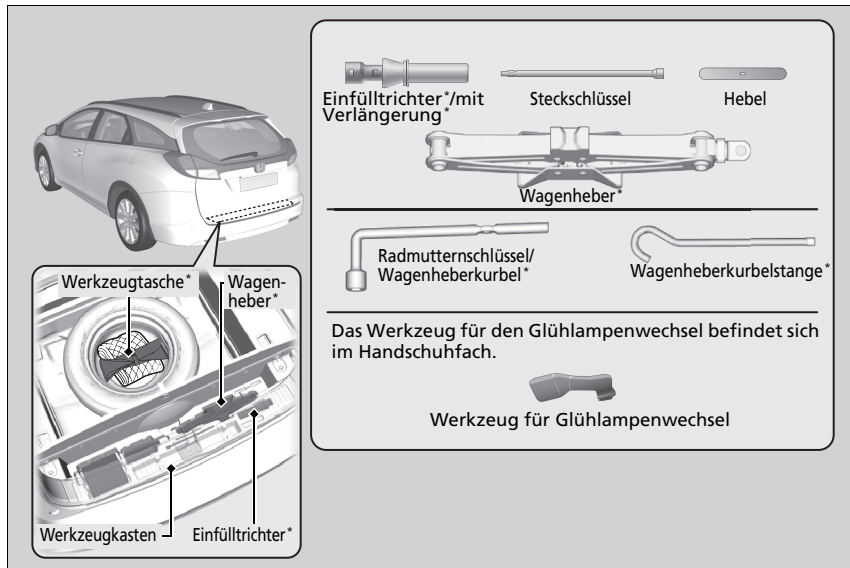
Dieses Kapitel beschreibt die empfohlenen Verhaltensweisen bei unerwarteten Problemen.

Werkzeuge	
Werkzeugtypen	518
Bei einer Reifenpanne	
Wechseln eines platten Reifens*	519
Vorübergehende Reparatur eines platten Reifens*	527
Der Motor springt nicht an	
Prüfen des Motors	535
Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)	537
Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist	537
Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)	537
Notabschaltung des Motors	538
Starthilfe	539
Schalthebel lässt sich nicht bewegen	542

Überhitzen des Motors	
Benzinmodelle	
Verhalten bei Überhitzen des Motors	543
Dieselmotoren	
Verhalten bei Überhitzen des Motors	545
Anzeige, Aufleuchten/Blinken	
Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet	547
Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet	547
Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt	548
Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet	548
Wenn die Systemanzeige der Elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet	549
Wenn die Reifendruck-/Druckverlust- Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt	550

Wenn die Anzeige „niedriger Ölstand“ aufleuchtet	551
Wenn das Symbol PGM-FI angezeigt wird	552
Sicherungen	
Lage der Sicherungen	553
Prüfen und Ersetzen von Sicherungen	559
Abschleppen im Notfall	
Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt	562
Vorgehensweise beim Tanken	
Betanken aus einem Kanister	563
Entlüften des Kraftstoffsystems	
Hinweise zum Entlüften des Kraftstoffsystems	564

Werkzeugtypen



Werkzeugtypen

Das Werkzeug ist im Kofferraum untergebracht.

Wechseln eines platten Reifens*

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff, und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an. Ersetzen Sie den platten Reifen mit einem Kompaktreserverad. Wenden Sie sich möglichst bald an einen Händler, und lassen Sie den normalgroßen Reifen reparieren oder ersetzen.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab und betätigen Sie die Feststellbremse.

Modelle mit Automatikgetriebe

2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position **P**.

Modelle mit Schaltgetriebe

2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position **R**.

Alle Modelle

3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, und drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE **0***¹.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

» Wechseln eines platten Reifens*

Befolgen Sie die Sicherheitshinweise für das Kompaktreserverad: Prüfen Sie den Reifendruck des Kompaktreserverads* regelmäßig. Der Reifen muss mit dem korrekten Druck befüllt sein. Empfohlener Reifendruck: 420 kPa (4,2 bar).

Fahren Sie mit dem Kompaktreserverad nicht schneller als 80 km/h. Ersetzen Sie das Kompaktreserverad bei nächster Gelegenheit durch einen normalgroßen Reifen.

Das Kompaktreserverad in Ihrem Fahrzeug ist speziell für dieses Modell ausgelegt. Verwenden Sie ein Kompaktreserverad nicht mit einem anderen Fahrzeug. Verwenden Sie kein anderes Kompaktreserverad an Ihrem Fahrzeug.

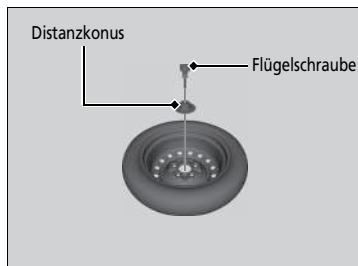
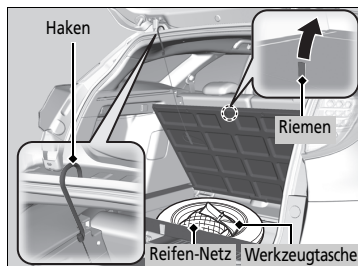
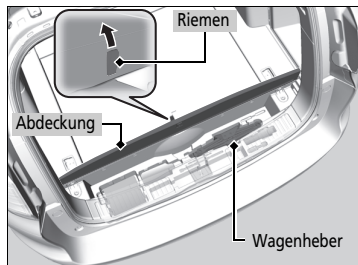
Montieren Sie keine Schneeketten an dem Kompaktreserverad. Wenn Sie an einem Vorderrad mit montierter Schneekette eine Panne haben, bauen Sie eines der normalgroßen Hinterräder ab, und ersetzen Sie es durch das Kompaktreserverad. Bauen Sie dann das Vorderrad mit der Reifenpanne ab, und ersetzen Sie es durch das zuvor abgebaute Hinterrad. Montieren Sie nun die Schneekette am Vorderrad.

Ein Kompaktreserverad sorgt für ein raueres Fahrgefühl und weniger Traktion auf einigen Fahrbahnoberflächen. Fahren Sie besonders vorsichtig.

Verwenden Sie nicht mehr als ein Kompaktreserverad gleichzeitig.

Das Kompaktreserverad ist kleiner als der normale Reifen. Durch den Einbau des Kompaktreserverades wird die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs verringert. Durch Fahren über verschmutzte Fahrbahnen oder Erhebungen kann die Unterseite Ihres Fahrzeugs beschädigt werden.

Vorbereitung zum Wechslen des platten Reifens



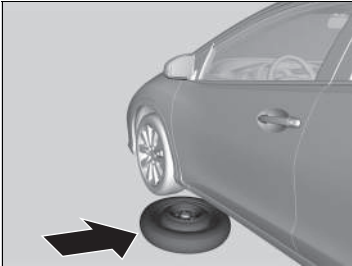
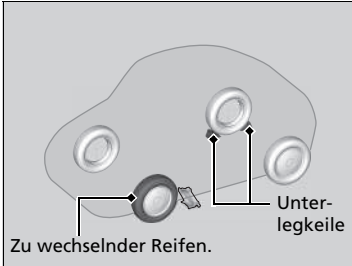
1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Ziehen Sie am Riemen, und öffnen Sie das Bodenstaufach.
3. Nehmen Sie den Wagenheber aus dem Werkzeugkasten.
4. Ziehen Sie am Riemen und öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums.
5. Nehmen Sie den Haken heraus und hängen Sie ihn in die Heckklappenöffnung ein.
6. Nehmen Sie das Reifennetz aus dem Gepäckraum.
7. Entnehmen Sie dem Werkzeugkasten die Wagenheberkurbelstange und den Radmutternschlüssel.
8. Drehen Sie die Flügelschraube heraus, und bauen Sie den Distanzkonus ab. Nehmen Sie das Reserverad heraus.

►► Wechslen eines platten Reifens*

WARNUNG: Der Wagenheber ist nur für den Noteinsatz bei einem Fahrzeugdefekt vorgesehen, nicht zum Wechsel der herkömmlichen Sommer-/Winterreifen oder für sonstige normale Wartungs- oder Reparaturvorgänge.

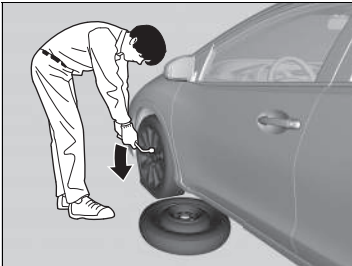
ACHTUNG

Verwenden Sie den Wagenheber nur, wenn er ordnungsgemäß funktioniert. Rufen Sie einen Händler oder Abschleppdienst.



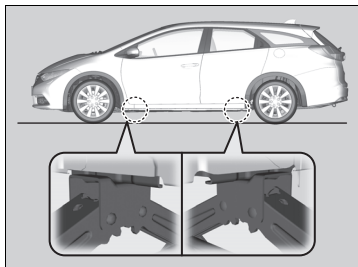
- 9.** Legen Sie einen Unterlegkeil oder Stein vor und hinter das Rad, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegt.

- 10.** Legen Sie das Reserverad (mit der Rad-Seite nach oben) in der Nähe des zu wechselnden Rads unter das Fahrzeug.



- 11.** Lösen Sie jede Radmutter mit dem Radmutternschlüssel ca. eine Umdrehung.

■ Ansetzen des Wagenhebers



1. Stellen Sie den Wagenheber unter den Hebepunkt, der dem zu wechselnden Reifen am nächsten liegt.

2. Drehen Sie die Aufnahme am Ende im Uhrzeigersinn (wie in der Abbildung gezeigt), bis der Wagenheber oben am Hebepunkt anliegt.

► Stellen Sie sicher, dass der Ansatz am Hebepunkt in der Kerbe am Wagenheber sitzt.

» Ansetzen des Wagenhebers

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug kann leicht vom Wagenheber abrutschen und Personen unter dem Fahrzeug schwer verletzen.

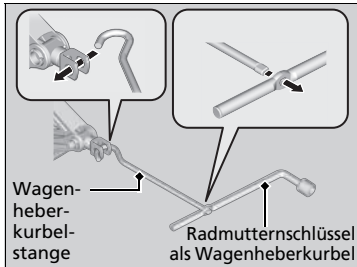
Befolgen Sie die Anweisungen für den Reifenwechsel genau. Es dürfen sich keine Körperteile unter einem durch einen Wagenheber angehobenen Fahrzeug befinden.

WARNUNG: Platzieren Sie den Wagenheber auf einer ebenen und stabilen Fläche auf selber Höhe wie das Fahrzeug.

Der mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Wagenheber weist folgenden Aufkleber auf.

1.	2.	3.

1. Siehe Fahrerhandbuch.
2. Niemals unter das Fahrzeug gehen, wenn es von einem Wagenheber abgestützt wird.
3. Den Wagenheber unter dem verstärkten Bereich ansetzen.



3. Heben Sie das Fahrzeug mit der Wagenheberkurbelstange und der Wagenheberkurbel an, bis der Reifen vom Boden abhebt.

⌘ Ansetzen des Wagenhebers

Verwenden Sie den Wagenheber nicht, wenn sich Personen oder Gepäck im Fahrzeug befinden.

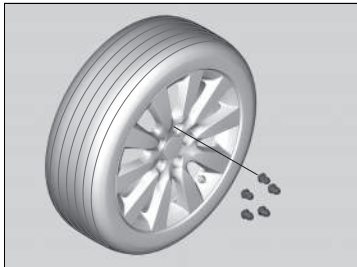
Verwenden Sie den mit Ihrem Fahrzeug gelieferten Wagenheber.

Andere Wagenheber eignen sich möglicherweise aufgrund ihrer Tragfähigkeit („Last“) nicht oder passen nicht an den Hebebock.

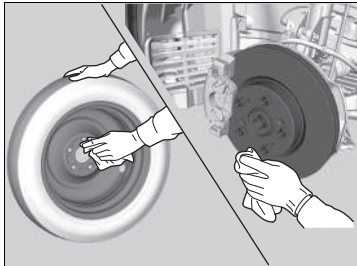
Die folgenden Anweisungen sind für die sichere Verwendung des Wagenhebers unbedingt einzuhalten:

- Verwenden Sie ihn nicht bei laufendem Motor.
- Verwenden Sie ihn nur auf festem, ebenem Untergrund.
- Setzen Sie ihn nur an den Hebebock an.
- Steigen Sie nicht in das Fahrzeug ein, wenn es vom Wagenheber gehalten wird.
- Klemmen Sie nichts unter oder über dem Wagenheber ein.

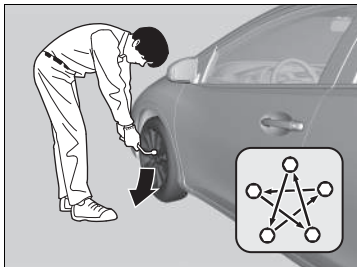
■ Wechseln des platten Reifens



1. Schrauben Sie die Radmuttern ab, und bauen Sie den platten Reifen ab.



2. Säubern Sie die Montageflächen an Radnabe und Rad mit einem sauberen Lappen.
3. Montieren Sie das Reserverad.
4. Schrauben Sie die Radmuttern an, bis sie an den Flanschen der Anbaubohrungen anliegen und sich nicht weiterdrehen lassen.



5. Senken Sie das Fahrzeug ab, und entfernen Sie den Wagenheber. Ziehen Sie die Radmuttern in der gezeigten Reihenfolge fest. Ziehen Sie die Muttern zwei oder drei Mal in dieser Reihenfolge der Reihe nach fest.

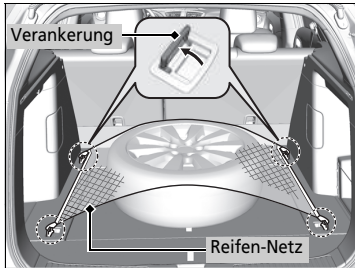
Anzugsdrehmoment der Radmuttern:

108 Nm (11 kfm)

►► Wechseln des platten Reifens

Ziehen Sie die Radmuttern nicht übermäßig fest, beispielsweise durch Aufbringen von zusätzlichem Drehmoment mit dem Fuß oder einer Verlängerung.

Verstauen des platten Reifens



1. Schließen Sie die Abdeckung des Gepäckraums. Stellen Sie sicher, dass der Hauptboden eben ist.
2. Legen Sie den platten Reifen in den Gepäckraum.
3. Decken Sie den platten Reifen mit dem Reifennetz ab, und befestigen Sie dann die Haken an den Verzurrösen am Boden.
4. Lagern Sie den Wagenheber im Werkzeugkasten und den Radmutternschlüssel und die Wagenheberkurbelstange in der Werkzeutasche.

Verstauen des platten Reifens

⚠ WARNUNG

Lose Gegenstände können bei einem Unfall im Innenraum umherfliegen und die Mitfahrer schwer verletzen.
Verstauen Sie Rad, Wagenheber und Werkzeug vor Fahrtantritt sicher.

■ Druckverlustwarnsystem und Reserverad

Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Reserverad ersetzen, leuchtet während der Fahrt die Anzeige  auf. Es ist normal, dass die Anzeige nach einigen Kilometern Fahrt kurz blinkt und anschließend dauerhaft leuchtet.

Kalibrieren Sie das Druckverlustwarnsystem, nachdem Sie wieder einen normal großen Reifen am Fahrzeug montiert haben.

➤ **Kalibrierung Druckverlustwarnsystem** S. 413

Vorübergehende Reparatur eines platten Reifens*

Wenn der Reifen einen großen Schnitt aufweist oder anderweitig stark beschädigt wurde, muss das Fahrzeug abgeschleppt werden. Wenn der Reifen nur ein kleines Loch hat, beispielsweise von einem Nagel, können Sie den Reifenreparatursatz verwenden, sodass Sie zur nächsten Werkstatt fahren und dort eine dauerhafte Reparatur durchführen lassen können.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff, und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Modelle mit Automatikgetriebe

2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position **P**.

Modelle mit Schaltgetriebe

2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position **R**.

Alle Modelle

3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, und drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE **0***¹.
► Wenn Sie einen Anhänger ziehen, koppeln Sie diesen ab.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

⚠ Vorübergehende Reparatur eines platten Reifens*

Der Satz sollte nicht in den folgenden Situationen verwendet werden. Lassen Sie das Fahrzeug stattdessen von einem Händler oder einer Pannenhilfe abschleppen.

- Das Verfallsdatum des Reifendichtungsmittels ist abgelaufen.
- Mehr als ein Reifen ist beschädigt.
- Das Loch oder der Schnitt ist größer als 4 mm.
- Die Seitenwand des Reifens ist beschädigt oder das Loch befindet sich außerhalb der Reifenlauffläche.

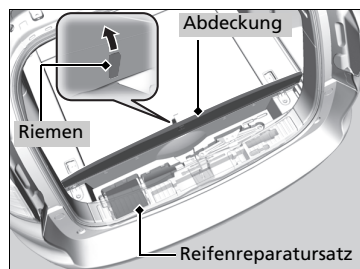
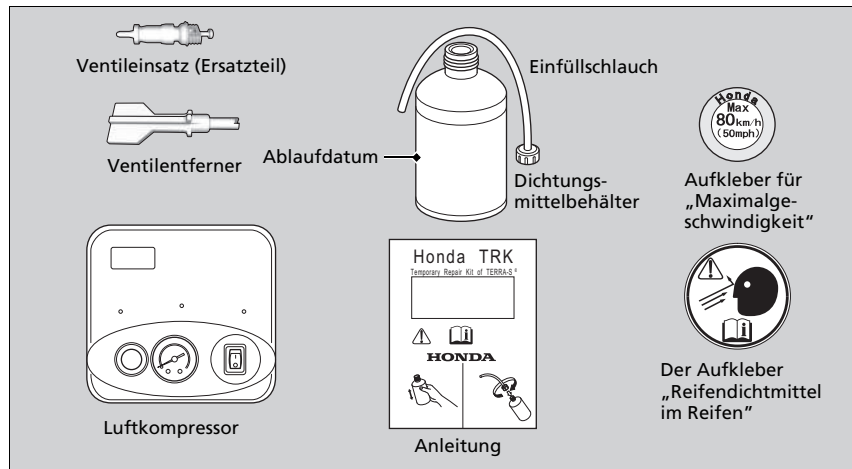


Das Loch ist:	Reparatursatz verwenden
Kleiner als 4 mm	Ja
Größer als 4 mm	Nein

- Der Schaden wurde durch Fahren mit extrem wenig Reifendruck verursacht.
- Der Reifenwulst sitzt nicht mehr fest.
- Die Felge wurde beschädigt.

Entfernen Sie keine Nägel oder Schrauben, die im Reifen stecken. Wenn Sie sie aus dem Reifen herausziehen, können Sie diesen unter Umständen nicht mit dem Reparatursatz reparieren.

Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens



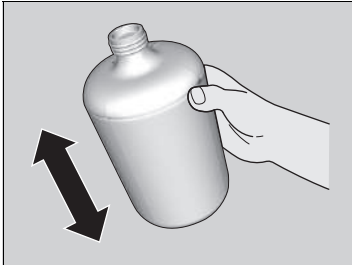
1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Ziehen Sie am Riemen, und öffnen Sie das Bodenstaufach.
3. Nehmen Sie den Reparatursatz aus dem Werkzeugkasten.

Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens

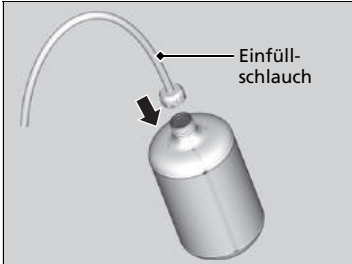
Lesen Sie die Anleitung aus dem Lieferumfang des Reparatursatzes sorgfältig. Die Symbole in der Anleitung und auf dem Dichtungsmittelbehälter sollen Sie daran erinnern, dieses Fahrerhandbuch vor der Verwendung des Dichtungsmittels zu lesen.

Das Dichtungsmittel kann bei Kontakt mit Kleidung daran festkleben. Verschütten Sie es nicht.

Einspritzen des Dichtungsmittels

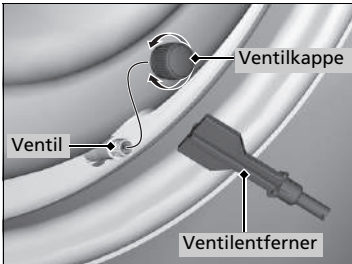


1. Schütteln Sie den Behälter gut.



2. Schrauben Sie den Einfüllschlauch auf den Behälter.

► Er durchsticht das Aluminiumsiegel oben auf dem Behälter.



3. Schrauben Sie die Ventilkappe ab.

4. Lassen Sie die gesamte Luft aus dem Reifen ab, indem Sie mit dem flachen Ende des Ventilentferners auf den Ventileinsatz drücken.

»Einspritzen des Dichtungsmittels

⚠ WARNUNG

Das Reifendichtungsmittel enthält Substanzen, die schädliche Wirkungen haben und bei Verschlucken tödlich sein können.

Führen Sie bei versehentlichem Verschlucken kein Erbrechen herbei. Trinken Sie große Mengen Wasser, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

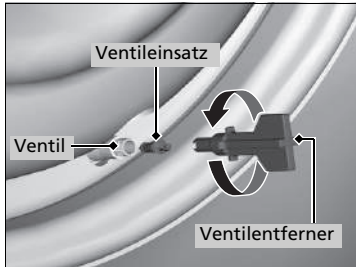
Spülen Sie bei Haut- oder Augenkontakt mit kaltem Wasser, und suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

⚠ VORSICHT

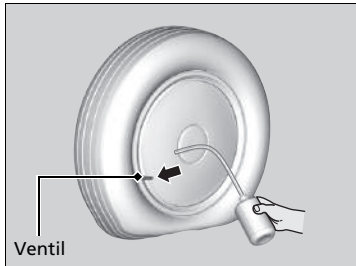
Wenn Luft im Reifen verbleibt, kann der Ventileinsatz herauspringen.

Lassen Sie die Luft vollständig aus dem Reifen ab.

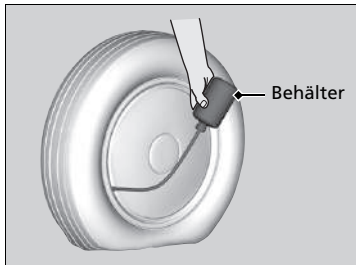
Halten Sie den Dichtungsmittelbehälter von Kindern fern. Schütteln Sie den Behälter nach der Montage des Einfüllschlauchs nicht. Wenn Sie den Behälter nach der Montage des Einfüllschlauchs schütteln, kann Dichtungsmittel verschüttet werden.



5. Schrauben Sie den Ventileinsatz mit dem Ventilentferner ab. Legen Sie den Ventileinsatz nicht in Sand oder Schmutz.



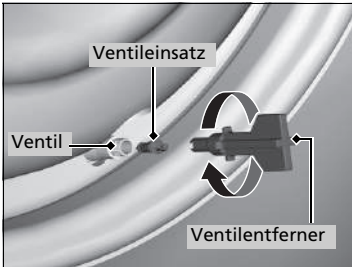
6. Schrauben Sie den Einfüllschlauch auf das Reifenventil.



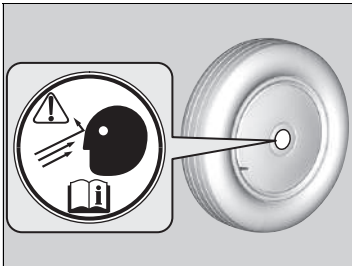
7. Drehen Sie den Behälter auf den Kopf, und spritzen Sie das Dichtungsmittel vollständig ein.
 ► Drücken Sie den Behälter, bis das Dichtungsmittel vollständig eingespritzt wurde.
8. Ziehen Sie den Einfüllschlauch ab.

»Einspritzen des Dichtungsmittels

Das Dichtungsmittel kann auf der Kleidung und anderen Materialien dauerhafte Flecken hinterlassen. Gehen Sie vorsichtig damit um, und wischen Sie verschüttetes Mittel sofort weg.

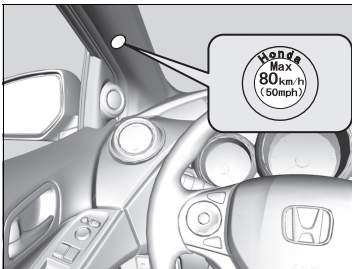


9. Schrauben Sie den Ventileinsatz mit dem Ventilentferner fest in den Ventilschaft ein.



10. Bringen Sie den Aufkleber „Dichtungsmittel im Reifen“ an der flachen Oberfläche des Rades an.

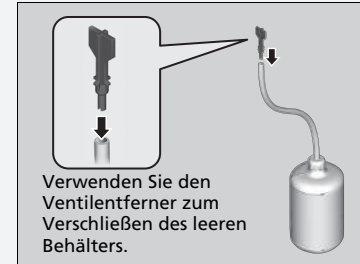
► Die Radoberfläche muss sauber sein, damit der Aufkleber gut an ihr haftet.



11. Bringen Sie den Aufkleber für die Maximalgeschwindigkeit entsprechend der Abbildung an.

✎Einspritzen des Dichtungsmittels

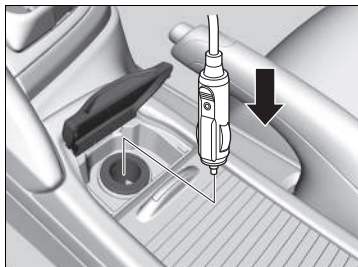
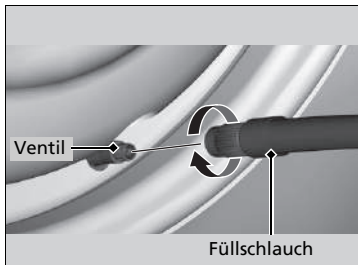
Setzen Sie nach dem Einspritzen den Ventilentferner in den Einfüllschlauch ein. Dies verhindert ein Auslaufen von Dichtungsmittelresten.



Bewahren Sie den Dichtungsmittelbehälter nach dem Einspritzen des Dichtungsmittels auf. Im Dichtungsmittelbehälter kann das eingespritzte Dichtungsmittel später durch eine Fachkraft wieder aufgefangen werden.

Bei Ihrem Honda-Händler erhalten Sie einen Austausch-Dichtungsmittelbehälter und können den leeren Behälter ordnungsgemäß entsorgen lassen.

Aufpumpen des Reifens



1. Befestigen Sie den Füllschlauch. Schrauben Sie ihn fest ein.
 2. Schließen Sie den Luftkompressor an die Zubehörsteckdose an.
 - Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.
 3. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung ZUBEHÖR *1.
- Zubehörsteckdosen** S. 193
Kohlenmonoxid S. 76

►► Aufpumpen des Reifens

WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen. Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

ACHTUNG

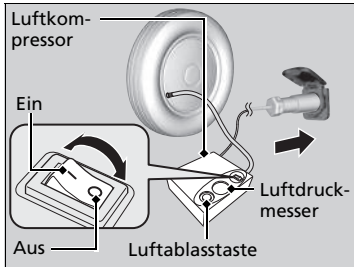
Der Kompressor des Reifenreparatursets darf nicht länger als 15 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.

Entnehmen Sie den erforderlichen Reifendruck dem Türholm an der Fahrerseite.

Schalten Sie vor dem Messen des Reifendrucks mit einem Messgerät zuerst den Luftkompressor aus.

Die Stromversorgung des Luftkompressors darf nur über die 12-V-Gleichstrom-Zubehörsteckdose in Ihrem Fahrzeug erfolgen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.



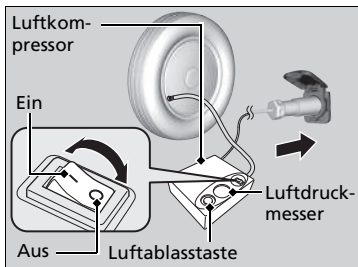
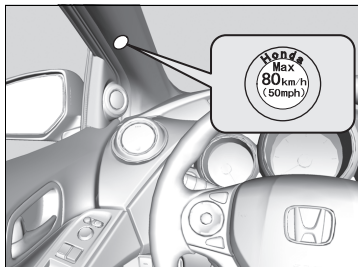
4. Schalten Sie den Luftkompressor ein, und pumpen Sie den Reifen mit dem erforderlichen Reifendruck auf.
 - Prüfen Sie den Luftdruckmesser am Luftkompressor.
 - Wenn zu viel Luft enthalten ist, die Entlüftungstaste drücken.
5. Schalten Sie den Luftkompressor aus. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
6. Entfernen Sie den Satz von der Zubehörsteckdose.
7. Schrauben Sie den Füllschlauch vom Reif Ventil ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.

► Aufpumpen des Reifens

Der erforderliche Reifendruck ist am Türinnenrahmen auf der Fahrerseite angegeben.

Falls der erforderliche Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten erreicht wird, ist der Reifen unter Umständen stark beschädigt, sodass mit dem Reparatursatz nicht mehr die notwendige Abdichtung erzielt wird und Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss.

■ Verteilung des Dichtungsmittels im Reifen



1. Fahren Sie das Fahrzeug für ca. 10 Minuten oder fünf Kilometer.

► Fahren Sie höchstens 80 km/h.

2. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an.

3. Prüfen Sie den Reifendruck mit dem Messgerät am Luftkompressor.

► Schalten Sie den Kompressor beim Prüfen des Reifendrucks nicht ein.

4. Der Luftdruck beträgt

- Bei weniger als 130 kPa: Füllen Sie keine Luft auf und setzen Sie die Fahrt nicht fort. Der Reifen ist zu stark beschädigt. Fordern Sie Hilfe an und lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.

☒ **Abschleppen im Notfall** S. 560

- Erforderlicher Mindestdruck oder mehr: Setzen Sie die Fahrt bis zur nächstgelegenen Werkstatt fort. Fahren Sie höchstens 80 km/h.
- Höher als 130 kPa, jedoch niedriger als der erforderliche Reifenluftdruck: Pumpen Sie den Reifen bis zum erforderlichen Druck auf.

☒ **Aufpumpen des Reifens** S. 532

Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, bis Sie die nächstgelegene Werkstatt erreicht haben. Fahren Sie höchstens 80 km/h.

5. Packen Sie den Reifenreparatursatz wieder ein und verstauen Sie ihn ordnungsgemäß.

Prüfen des Motors

Wenn der Motor nicht startet, den Anlasser überprüfen.

Prüfen des Motors

Wenn Sie das Fahrzeug sofort starten müssen, verwenden Sie ein Fremdfahrzeug zur Starthilfe.

➤ **Starthilfe** S. 539

Zustand des Starters	Prüfliste
Der Starter dreht gar nicht oder nur langsam. Möglicherweise ist die Batterie entladen. Prüfen Sie die rechts aufgeführten Punkte, und gehen Sie entsprechend vor.	Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) Überprüfen Sie das i-Multi-Informationsdisplay auf Meldungen. - Wenn  angezeigt wird ➤ Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist S. 537 ➤ Stellen Sie sicher, dass sich die schlüssellose Fernbedienung innerhalb ihres Betriebsbereichs befindet. ➤ ENGINE START/STOP-Taste Betriebsbereich S. 157 Prüfen Sie die Helligkeit der Innenraumbeleuchtung. Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein und prüfen Sie die Helligkeit. - Wenn die Innenraumbeleuchtung sehr dunkel ist oder überhaupt nicht aufleuchtet ➤ Batterie S. 502 - Wenn die Innenraumbeleuchtung wie gewohnt aufleuchtet ➤ Sicherungen S. 553
Der Starter dreht normal, aber der Motor springt nicht an. Möglicherweise ist eine Sicherung durchgebrannt. Prüfen Sie die rechts aufgeführten Punkte, und gehen Sie entsprechend vor.	Stellen Sie sicher, dass das Startverfahren richtig durchgeführt wird. Befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen, und starten Sie den Motor neu. ➤ Starten des Motors S. 370, 373 Prüfen Sie die Anzeige der Wegfahrsperre. Wenn die Wegfahrsperreanzeige blinkt, kann der Motor nicht gestartet werden. ➤ Wegfahrsperre S. 149 Kontrollieren Sie den Kraftstoffstand. Im Kraftstofftank muss sich ausreichend Kraftstoff befinden. ➤ Kraftstoffanzeige S. 114
	Prüfen Sie die Sicherungen. Prüfen Sie sämtliche Sicherungen, oder lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➤ Prüfen und Ersetzen von Sicherungen S. 559 Wenn das Problem weiterhin besteht: ➤ Abschleppen im Notfall S. 560

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Zustand des Starters

Prüfliste

Der Starter dreht normal, aber der Motor springt nicht an.

Möglicherweise ist eine der Sicherungen durchgebrannt. Prüfen Sie die rechts aufgeführten Punkte, und gehen Sie entsprechend vor.

Dieselmotoren mit Kraftstoffsystementlüftung

Entlüften Sie das Kraftstoffsystem, wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder **PGM-FI** auf dem i-Multi-Informationsdisplay erscheint, da der Kraftstofftank vollständig leer gefahren wurde.

- Entlüften des Kraftstoffsystems S. 564
- Warnungen und Informationsmeldungen im i-Multi-Informationsdisplay S. 110

Dieselmotoren ohne Kraftstoffsystementlüftung

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. Wenn unter folgenden Umständen die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder **PGM-FI** auf dem i-Multi-Informationsdisplay angezeigt wird:

- Der Kraftstofftank wurde leergefahren.
- Warnungen und Informationsmeldungen im i-Multi-Informationsdisplay S. 110

Dieselmotoren

Lassen Sie den Kraftstoff-Filter durch einen Händler prüfen und gegebenenfalls entwässern.



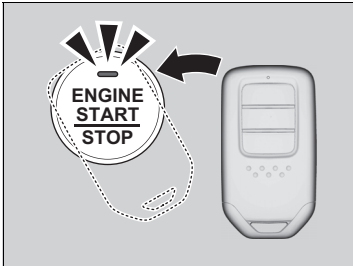
erscheint auf dem i-Multi-Informationsdisplay.

- Ablassen des Wassers S. 109
- Warnungen und Informationsmeldungen im i-Multi-Informationsdisplay S. 109

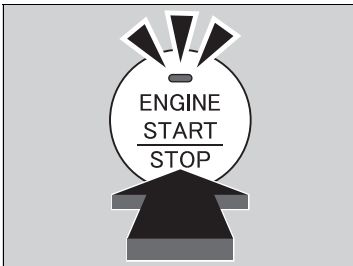
Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist

Wenn der Beeper ertönt,  auf dem i-Multi-Informationssystem erscheint, die Anzeige auf der **ENGINE START/STOP**-Taste blinkt und der Motor nicht anspringt. Starten Sie den Motor wie folgt.



1. Berühren Sie bei blinkender Anzeige auf der **ENGINE START/STOP**-Taste die Mitte der **ENGINE START/STOP**-Taste mit dem **H**-Logo auf der schlüssellosen Fernbedienung. Die Tasten auf der schlüssellosen Fernbedienung müssen zu Ihnen zeigen.
► Die Anzeige blinkt ca. 30 Sekunden lang.



2. Betätigen Sie innerhalb von 10 Sekunden nach Ertönen des Warntons und Dauerleuchten der Anzeige das Bremspedal (Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe), und drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste.
► Wenn Sie das Pedal nicht betätigen, schaltet das System in den Modus ZUBEHÖR.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Notabschaltung des Motors

Die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) kann verwendet werden, um den Motor in einem Notfall sogar während der Fahrt auszuschalten. Wenn Sie den Motor stoppen müssen, wählen Sie eines der folgenden Verfahren:

- Halten Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) zwei Sekunden lang gedrückt.
- Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) zwei Mal.

Das Lenkrad blockiert nicht.

Modelle mit Automatikgetriebe

Der Betriebsmodus ist ZUBEHÖR, wenn der Motor gestoppt wurde.

Zum Ändern des Modus in FAHRZEUG AUS bewegen Sie den Schalthebel in die Position **P**, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) zwei Mal, ohne dabei das Bremspedal zu drücken.

Modelle mit Schaltgetriebe

Der Betriebsmodus wechselt zu FAHRZEUG AUS.

Das Fahrzeug kommt zum Stillstand, wenn Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) drei Mal gedrückt haben, ohne das Kupplungspedal zu betätigen.

- Das Lenkrad wird verriegelt.

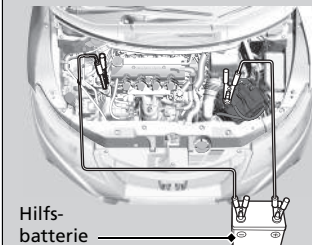
►► Notabschaltung des Motors

Betätigen Sie die Taste nicht während der Fahrt, es sei denn, der Motor muss unbedingt ausgeschaltet werden.

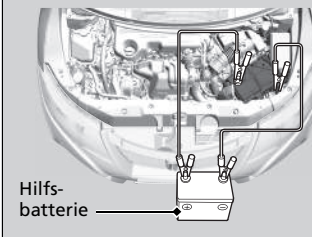
Starthilfeverfahren

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, z. B. Audiogeräte und Beleuchtung. Stellen Sie den Motor ab, und öffnen Sie dann die Motorhaube.

Benzinmodelle



Dieselmotoren



1. Das erste Überbrückungskabel an den $\oplus$ -Pol Ihres Fahrzeugs anschließen.
2. Schließen Sie das andere Ende des ersten Überbrückungskabels an den $\oplus$ -Pol der Hilfsbatterie an.
 - Verwenden Sie ausschließlich 12-Volt-Hilfsbatterien.
 - Wenn Sie ein Ladegerät für Autobatterien zur Unterstützung Ihrer 12-V-Batterie verwenden, wählen Sie eine Ladespannung unter 15 Volt. Die richtige Einstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Ladegeräts.
3. Schließen Sie das zweite Überbrückungskabel an den $\ominus$ -Pol der Hilfsbatterie an.

Starthilfe

⚠️ WARNUNG

Bei Nichteinhalten der korrekten Vorgehensweise kann die Batterie explodieren und eine in der Nähe stehende Person schwer verletzen.

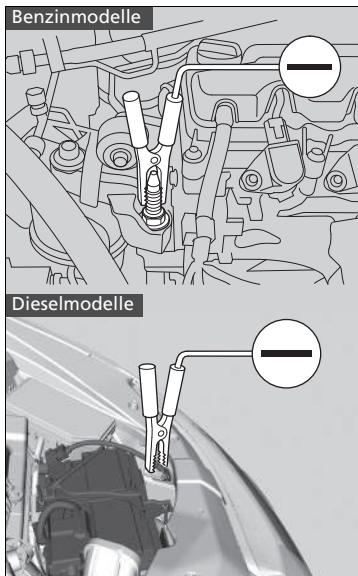
Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der Batterie fern.

ACHTUNG

Wenn eine Batterie extremer Kälte ausgesetzt ist, kann der Elektrolyt gefrieren. Beim Versuch, ein Fahrzeug mit gefrorener Batterie durch Starthilfe zu starten, kann die gefrorene Batterie aufplatzen.

Schließen Sie die Klemmen des Überbrückungskabels sicher an, sodass diese sich nicht aufgrund der Vibrationen des Motors lösen können. Achten Sie beim Anschließen und Abbauen der Kabel ebenfalls darauf, dass sich die Überbrückungskabel nicht verknoten und die Klemmen sich nicht berühren.

Die Leistung der Batterie verschlechtert sich in kalter Umgebung, was einen erfolgreichen Start des Motors verhindern kann.



4. Verbinden Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels mit:

Benzinmodelle

Der Motorbefestigungsschraube (wie in der Abbildung gezeigt).

Dieselmmodelle

Dem Massepunkt (wie in der Abbildung gezeigt).

Alle Modelle

Schließen Sie dieses Überbrückungskabel an keiner anderen Stelle an.

5. Wenn das Überbrückungskabel mit einem anderen Fahrzeug verbunden ist, starten Sie den Motor des anderen Fahrzeugs und lassen Sie das Fahrzeug mit leicht erhöhter Drehzahl laufen.
6. Versuchen Sie Ihren Fahrzeugmotor zu starten. Wenn der Startermotor noch immer zu langsam arbeitet, kontrollieren Sie den Metallkontakt der Starthilfekabel.

■ Weitere Vorgehensweise nachdem der Motor läuft

Bauen Sie nach erfolgreicher Starthilfe die Starthilfekabel folgendermaßen ab.

1. Nehmen Sie das Überbrückungskabel vom Masseanschluss Ihres Fahrzeugs ab.
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom $\ominus$ -Pol der Hilfsbatterie ab.
3. Klemmen Sie das Überbrückungskabel vom $\oplus$ -Pol Ihrer Fahrzeugbatterie ab.
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom $\oplus$ -Pol der Hilfsbatterie ab.

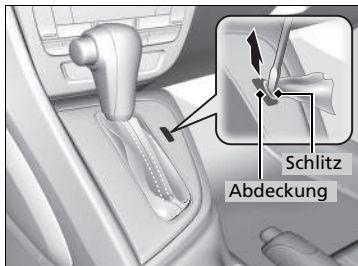
Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer nahegelegenen Werkstatt oder einem Händler prüfen.

Schalthebel lässt sich nicht bewegen

Modelle mit Automatikgetriebe

Wenn der Schalthebel sich nicht aus der Stellung **P** herausbewegen lässt, gehen Sie wie folgt vor.

Lösen der Sperre



1. Ziehen Sie die Feststellbremse an.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

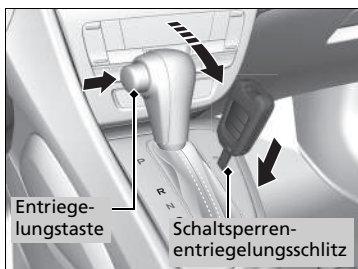
2. Nehmen Sie den integrierten Schlüssel aus der schlüssellosen Fernbedienung.

Alle Modelle

3. Ein Tuch um die Spitze eines kleinen Flachschraubendrehers wickeln. Den Schraubendreher in den Freigabeschlitz der Umschaltsperrung schieben (siehe Abbildung) und die Abdeckung entfernen.

4. Setzen Sie den Schlüssel in den Schaltsperrenentriegelungsschlitz ein.
5. Den Schlüssel herunterdrücken und gleichzeitig die Entriegelungstaste des Schalthebels drücken und den Schalthebel auf **N** stellen.

► Die Sperre ist nun freigegeben. Lassen Sie den Schalthebel bei nächster Gelegenheit von einem Händler prüfen.



Verhalten bei Überhitzen des Motors

Ein überhitzter Motor weist folgende Symptome auf:

- Der Zeiger der Temperaturanzeige steht an der roten Markierung (heiß) oder die Motorleistung fällt plötzlich ab.
- Aus dem Motorraum dringt Dampf oder Sprühnebel.

■ Sofortmaßnahmen

1. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an.
2. Schalten Sie jegliches Zubehör aus, und aktivieren Sie die Warnblinkanlage.
 - ▶ **Es tritt kein Dampf oder Sprühnebel auf:** Lassen Sie den Motor laufen, und öffnen Sie die Motorhaube.
 - ▶ **Es tritt Dampf oder Sprühnebel auf:** Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis der Dampf oder Sprühnebel nachgelassen hat. Öffnen Sie dann die Motorhaube.

» Verhalten bei Überhitzen des Motors

WARNUNG

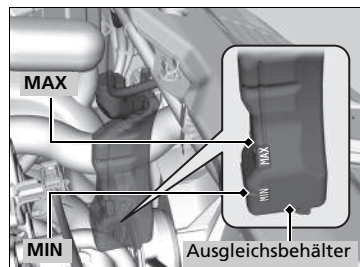
Dampf und Sprühnebel aus einem überhitzten Motor können schwere Verbrühungen verursachen.

Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn Dampf austritt.

ACHTUNG

Wird die Fahrt fortgesetzt, während der Zeiger der Temperaturanzeige an der roten Markierung (heiß) steht, kann der Motor beschädigt werden.

■ Weitere Maßnahmen



1. Prüfen Sie, ob das Kühlgebläse läuft, und stellen Sie den Motor ab, wenn der Zeiger der Temperaturanzeige sich nach unten bewegt.
 - Wenn das Kühlgebläse nicht läuft, stellen Sie den Motor sofort ab.
2. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlmittelstand und die Bauteile des Kühlsystems auf Undichtigkeiten.
 - Wenn der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter niedrig ist, füllen Sie Kühlmittel bis zur Markierung **MAX** nach.
 - Wenn kein Kühlmittel im Ausgleichsbehälter vorhanden ist, prüfen Sie, ob der Kühler kühl ist. Umwickeln Sie den Kühlerdeckel mit einem dicken Tuch, und öffnen Sie ihn. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel bis zum Einfüllstutzen ein, und schrauben Sie den Deckel wieder auf.

■ Abschließende Maßnahmen

Warten Sie, bis der Motor ausreichend abgekühlt ist. Starten Sie dann den Motor, und beobachten Sie die Temperaturanzeige.

Setzen Sie die Fahrt fort, wenn der Zeiger der Temperaturanzeige gesunken ist. Wenn die Anzeige nicht gesunken ist, wenden Sie sich an einen Händler und lassen Sie das Fahrzeug reparieren.

► Verhalten bei Überhitzen des Motors

⚠ WARNUNG

Wird der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt, kann Kühlmittel herausspritzen und Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie Motor und Kühler immer ausreichend abkühlen, bevor der Kühlerdeckel abgenommen wird.

Wenn das Fahrzeug eine Kühlmittelundichtigkeit aufweist, lassen Sie diese von einem Händler beheben.

Wasser darf nur im Notfall/vorübergehend verwendet werden. Lassen Sie das System schnellstmöglich von einem Händler mit dem richtigen Frostschutzmittel befüllen.

Dieselmotore

Verhalten bei Überhitzen des Motors

Ein überhitzter Motor weist folgende Symptome auf:

- Der Zeiger der Temperaturanzeige steht an der roten Markierung (heiß) oder die Motorleistung fällt plötzlich ab.
- Aus dem Motorraum dringt Dampf oder Sprühnebel.

■ Sofortmaßnahmen

1. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an.
2. Schalten Sie jegliches Zubehör aus, und aktivieren Sie die Warnblinkanlage.
 - **Es tritt kein Dampf oder Sprühnebel auf:** Lassen Sie den Motor laufen, und öffnen Sie die Motorhaube.
 - **Es tritt Dampf oder Sprühnebel auf:** Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis der Dampf oder Sprühnebel nachgelassen hat. Öffnen Sie dann die Motorhaube.

» Verhalten bei Überhitzen des Motors

WARNUNG

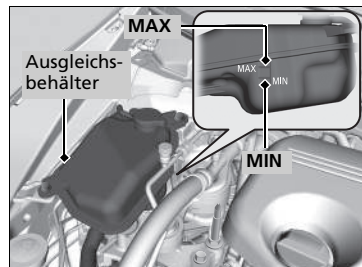
Dampf und Sprühnebel aus einem überhitzten Motor können schwere Verbrühungen verursachen.

Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn Dampf austritt.

ACHTUNG

Wird die Fahrt fortgesetzt, während der Zeiger der Temperaturanzeige an der roten Markierung (heiß) steht, kann der Motor beschädigt werden.

■ Weitere Maßnahmen



1. Prüfen Sie, ob das Kühlgebläse läuft, und stellen Sie den Motor ab, wenn der Zeiger der Temperaturanzeige sich nach unten bewegt.
 - Wenn das Kühlgebläse nicht läuft, stellen Sie den Motor sofort ab.
2. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlmittelstand und die Bauteile des Kühlsystems auf Undichtigkeiten.
 - Wenn der Füllstand im Kühlmittelausgleichsbehälter niedrig ist, füllen Sie Kühlmittel bis zur Markierung **MAX** nach. Decken Sie den Kühlmittelausgleichsbehälterdeckel mit einem dicken Tuch ab. Drehen Sie den Deckel zum Lösen 1/8 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Warten Sie, bis der Druck im Kühlmittelausgleichsbehälter sich abgebaut hat. Drehen Sie dann den Deckel weiter gegen den Uhrzeigersinn, und nehmen Sie ihn ab. Schrauben Sie den Deckel nach dem Einfüllen des Kühlmittels wieder fest auf.

■ Abschließende Maßnahmen

Warten Sie, bis der Motor ausreichend abgekühlt ist. Starten Sie dann den Motor, und beobachten Sie die Temperaturanzeige. Setzen Sie die Fahrt fort, wenn der Zeiger der Temperaturanzeige gesunken ist. Wenn die Anzeige nicht gesunken ist, wenden Sie sich an einen Händler und lassen Sie das Fahrzeug reparieren.

► Verhalten bei Überhitzen des Motors

⚠ WARNUNG

Wenn der Kühlmittelausgleichsbehälterdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt wird, kann Kühlmittel herausspritzen und schwere Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie den Motor und den Kühler vor dem Abnehmen des Kühlmittelausgleichsbehälterdeckels immer zunächst abkühlen.

Wenn das Fahrzeug eine Kühlmittelundichtigkeit aufweist, lassen Sie diese von einem Händler beheben.

Wasser darf nur im Notfall/vorübergehend verwendet werden. Lassen Sie das System schnellstmöglich von einem Händler mit dem richtigen Frostschutzmittel befüllen.

Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet



■ Ursachen für Aufleuchten der Anzeige

Leuchtet bei niedrigem Motoröldruck auf.

■ Sofortmaßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

1. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle auf ebenem Untergrund ab.
2. Schalten Sie ggf. die Warnblinkanlage ein.

■ Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs

1. Stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie ihn ca. drei Minuten abgestellt.
2. Öffnen Sie die Motorhaube, und kontrollieren Sie den Ölstand.
 - **Ölkontrolle** S. 466
3. Starten Sie den Motor, und prüfen Sie die Anzeige niedriger Öldruck.
 - ▶ Die Anzeige erlischt: Setzen Sie die Fahrt fort.
 - ▶ Die Anzeige erlischt nicht innerhalb von 10 Sekunden: Stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler reparieren.

Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet



■ Ursachen für Aufleuchten der Anzeige

Leuchtet auf, wenn die Batterie nicht geladen wird.

■ Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

Schalten Sie Klimaautomatik, Heckscheibenheizung und weitere elektrische Systeme aus, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler reparieren.

» Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet

ACHTUNG

Der Betrieb des Motors mit unzureichendem Öldruck kann ernsthafte Motorschäden verursachen.

» Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet

Schalten Sie den Motor nicht ab, wenn Sie kurzzeitig anhalten. Beim Neustart des Motors kann die Batterie schnell entladen werden.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt



■ Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige

- Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Abgasreinigungssystem des Motors vorliegt.
- Blinkt, wenn Fehlzündungen des Motors erfasst werden.

Dieselmodelle

- Leuchtet auf, wenn möglicherweise Luft in das Kraftstoffsystem gelangt ist.

■ Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler prüfen.

Dieselmodelle mit Kraftstoffsystementlüftung

Entlüften Sie das Kraftstoffsystem. Wenn die Anzeige nicht erlischt, vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler prüfen.

🔧 Entlüften des Kraftstoffsystems S. 564

■ Maßnahmen beim Blinken der Anzeige

Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ohne Brandgefahr ab, und lassen Sie es bei abgeschaltetem Motor mindestens 10 Minuten lang abkühlen.

» Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Wenn Sie bei aktivierter Fehlfunktionsanzeige fahren, können das Abgasreinigungssystem und der Motor beschädigt werden.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige nach einem Neustart des Motors erneut blinkt, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächstgelegenen Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet



■ Ursachen für Aufleuchten der Anzeige

- Niedriger Bremsflüssigkeitsstand.
- Fehler in der Bremsanlage.

■ Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt

Betätigen Sie das Bremspedal leicht, um den Gegendruck des Pedals zu prüfen.

- Wenn sich das Bremspedal normal anfühlt, kontrollieren Sie bei der nächsten Fahrtunterbrechung den Bremsflüssigkeitsstand.
- Wenn sich das Bremspedal nicht normal anfühlt, muss unverzüglich gehandelt werden. Schalten Sie gegebenenfalls in einen niedrigeren Gang, um das Fahrzeug mit der Motorbremswirkung zu bremsen.

» Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet

Lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich reparieren. Es ist sehr gefährlich, mit geringem Bremsflüssigkeitsstand zu fahren. Wenn das Bremspedal keinen Widerstand bietet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an. Schalten Sie gegebenenfalls herunter.

Wenn die Bremsanlagenanzeige und die **ABS**-Anzeige gleichzeitig aufleuchten, funktioniert die elektronische Bremskraftverteilung nicht. Das Fahrzeug kann sich bei plötzlichen Bremsmanövern unerwartet verhalten. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Wenn die Systemanzeige der Elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet



■ Ursachen für Aufleuchten der Anzeige

- Leuchtet auf, wenn eine Störung im ESP-System vorliegt.
- Wenn Sie bei im Leerlauf laufendem Motor das Gaspedal wiederholt betätigen, um die Motordrehzahl zu erhöhen, leuchtet die Anzeige auf, und manchmal ist die Lenkbetätigung erschwert.

■ Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen, und lassen Sie den Motor wieder an.

Wenn die Anzeige aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler überprüfen.

Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt



■ Ursachen für Aufleuchten/Blinken der Anzeige

Der Reifendruck eines Reifens ist deutlich zu niedrig oder das Druckverlustwarnsystem wurde nicht kalibriert. Wenn eine Störung am Druckverlustwarnsystem vorliegt oder wenn das Kompaktreserverad* montiert ist, blinkt die Anzeige ungefähr eine Minute lang und leuchtet danach dauerhaft.

■ Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und starkes Bremsen.

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen. Prüfen Sie den Reifendruck und pumpen Sie den Reifen auf den angegebenen Druck auf. Der entsprechende Reifendruck kann dem Aufkleber am Innenrahmen der Fahrertür entnommen werden.

- Kalibrieren Sie das Druckverlustwarnsystem nach dem Anpassen des Reifendrucks.

➤ Kalibrierung Druckverlustwarnsystem S. 413

■ Vorgehensweise, wenn die Anzeige blinkt und anschließend dauerhaft leuchtet

Lassen Sie den Reifen sobald wie möglich von einem Händler prüfen. Wenn das Blinken der Anzeige durch das Kompaktreserverad* verursacht wird, ersetzen Sie es durch einen normal großen Reifen.

Nach einigen Kilometern Fahrt erlischt die Anzeige.

- Kalibrieren Sie das Druckverlustwarnsystem, nachdem ein normal großer Reifen montiert wurde.

➤ Kalibrierung Druckverlustwarnsystem S. 413

►► Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Ein Reifen, der mit extrem niedrigem Reifendruck gefahren wird, kann dadurch überhitzen. Ein überhitzter Reifen kann ausfallen. Halten Sie den Reifendruck immer auf dem vorgeschriebenen Stand.

Wenn die Anzeige „niedriger Ölstand“ aufleuchtet.



■ Ursachen für Anzeige des Symbols

Wird bei zu niedrigem Motorölstand angezeigt.

■ Maßnahmen bei Anzeige des Symbols

1. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle auf ebenem Untergrund ab.
2. Schalten Sie ggf. die Warnblinkanlage ein.

■ Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs

1. Stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie ihn ca. drei Minuten abgestellt.
2. Öffnen Sie die Motorhaube, und kontrollieren Sie den Ölstand.

🔧 **Ölkontrolle** S. 466

» Wenn die Anzeige „niedriger Ölstand“ aufleuchtet.

ACHTUNG

Der Betrieb des Motors bei zu niedrigem Ölstand kann unmittelbar zu schweren mechanischen Schäden führen.

Dieses System wird nach dem Warmlaufen des Motors aktiviert. Bei sehr niedrigen Außentemperaturen müssen Sie möglicherweise längere Zeit fahren, bevor das System anfängt, den Motorölstand zu kontrollieren.

Wenn das Symbol erneut aufleuchtet, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler reparieren.

Dieselmotoren

Wenn das Symbol PGM-FI angezeigt wird



■ Ursachen für Anzeige des Symbols bei laufendem Motor

Beim Motorsteuerungssystem liegt ein Problem vor.

■ Maßnahmen bei wiederholter Anzeige des Symbols

Vermeiden Sie Vollgasbeschleunigung und Fahren mit hoher Geschwindigkeit.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

» Wenn das Symbol PGM-FI angezeigt wird

ACHTUNG

Wenn Sie bei Anzeige dieses Symbols weiterfahren, können das Abgasreinigungssystem und der Motor beschädigt werden. Die Reparaturen sind durch die Garantie für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht gedeckt.

Lage der Sicherungen

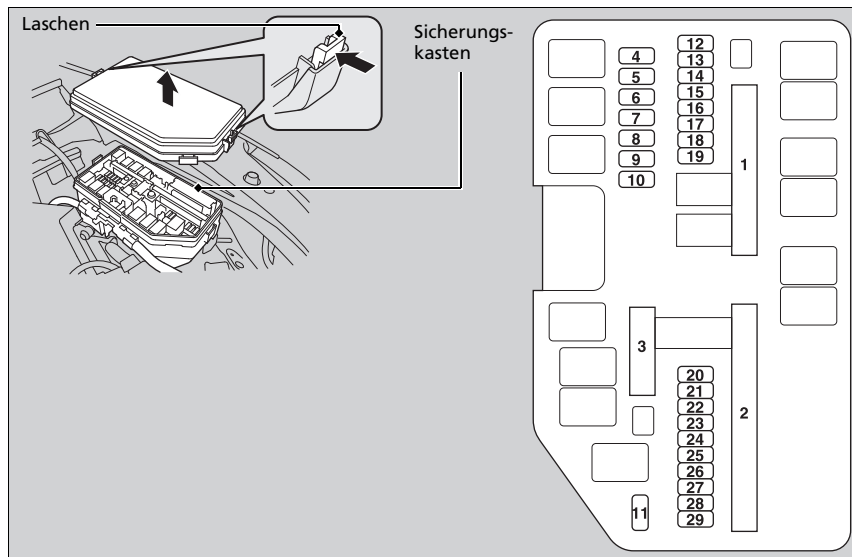
Wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert, drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE **0***1 und prüfen Sie, ob die entsprechende Sicherung durchgebrannt ist.

Sicherungskasten Typ A im Motorraum

Er befindet sich neben der Batterie. Drücken Sie die Laschen, um den Kasten zu öffnen.

Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.

Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

Geschützte Schaltungen		Ampere
1	EPS	70 A
	–	(30 A)* ¹
	Glühkerze	70 A* ²
	ABS/VSA-Motor	40 A
	ABS/VSA FSR	20 A
	ST/MG SW	(30 A)
2	Hauptsicherung	100 A* ¹
		150 A* ²
	Zündung Hauptschalter	50 A
	Haupt-Sicherungskasten 1	60 A
	Haupt-Sicherungskasten 2	(40 A)
	Scheinwerfer Hauptsicherung	30 A
	DC/DC 1	30 A
	Heckscheibenheizung	30 A
	DC/DC 2	30 A
	Heizungsmotor	40 A
3	–* ¹	(30 A)
	Kraftstoffvorwärmer* ²	30 A
	Hilfslüftermotor	20 A* ¹
		30 A* ²
	Hauptlüftermotor	20 A* ¹
		30 A* ²
4	PTC-Heizung 1* ²	40 A
	PTC-Heizung 2* ²	40 A
	PTC-Heizung 3* ²	40 A
	PTC-Heizung 4* ²	40 A
4	IGPS	7,5 A

Geschützte Schaltungen		Ampere
5	ST MOT Sicherung* ⁵	7,5 A
	STRLD* ⁶	7,5 A
6	Kraftstoffvorwärmer-Überwachung* ²	7,5 A
7	–	–
8	–	–
9	–	–
10	–	–
11	Reserve 2	10 A
12	Nebelscheinwerfer*	20 A
13	E-Gurtstraffer links*	30 A
14	Warnblinkanlage	15 A
15	IGP 2* ¹	15 A
	LAF-Sensor* ²	10 A
16	Zündspule* ¹	15 A
	IGP 2* ²	15 A
17	Bremsleuchten	10 A
18	Hupe	10 A
19	E-Gurtstraffer rechts*	30 A
20	Scheinwerfer rechts (Abblendlicht)	10 A* ³ 15 A* ⁴
21	FI Hauptsicherung	15 A* ¹ 20 A* ²
22	DBW* ¹	15 A
	Reserve FIECU* ²	7,5 A
23	Scheinwerfer links (Abblendlicht)	10 A* ³ 15 A* ⁴
24	Scheinwerferreinigungsanlage*	30 A
25	MG-Kupplung	7,5 A

Geschützte Schaltungen		Ampere
26	Waschanlage Haupt	20 A
27	Kleine Leuchten Haupt	20 A
28	Innenraumbeleuchtung	10 A
29	Reserve	10 A

*1: Benzinmodelle

*2: Dieselmotelle

*3: Modelle mit Halogen-Abblendlicht

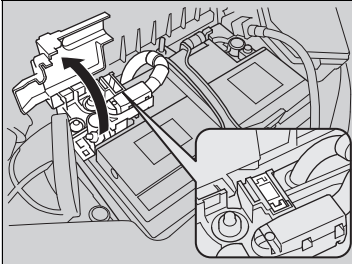
*4: Modelle mit HID-Scheinwerfern

*5: Modelle ohne automatische Leerlaufabschaltung

*6: Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

■ Sicherungskasten Typ B im Motorraum

Er befindet sich neben dem $\oplus$ -Pol der Batterie.



Ziehen Sie die Abdeckung hoch.

Diese Sicherung muss von einem Händler ersetzt werden.

Die Platzierung der Sicherung finden Sie auf der Rückseite der Abdeckung für den positiven Batterieanschluss.

■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
	Batterie	100 A ^{*1}
		150 A ^{*2}

*1: Benzinmodelle

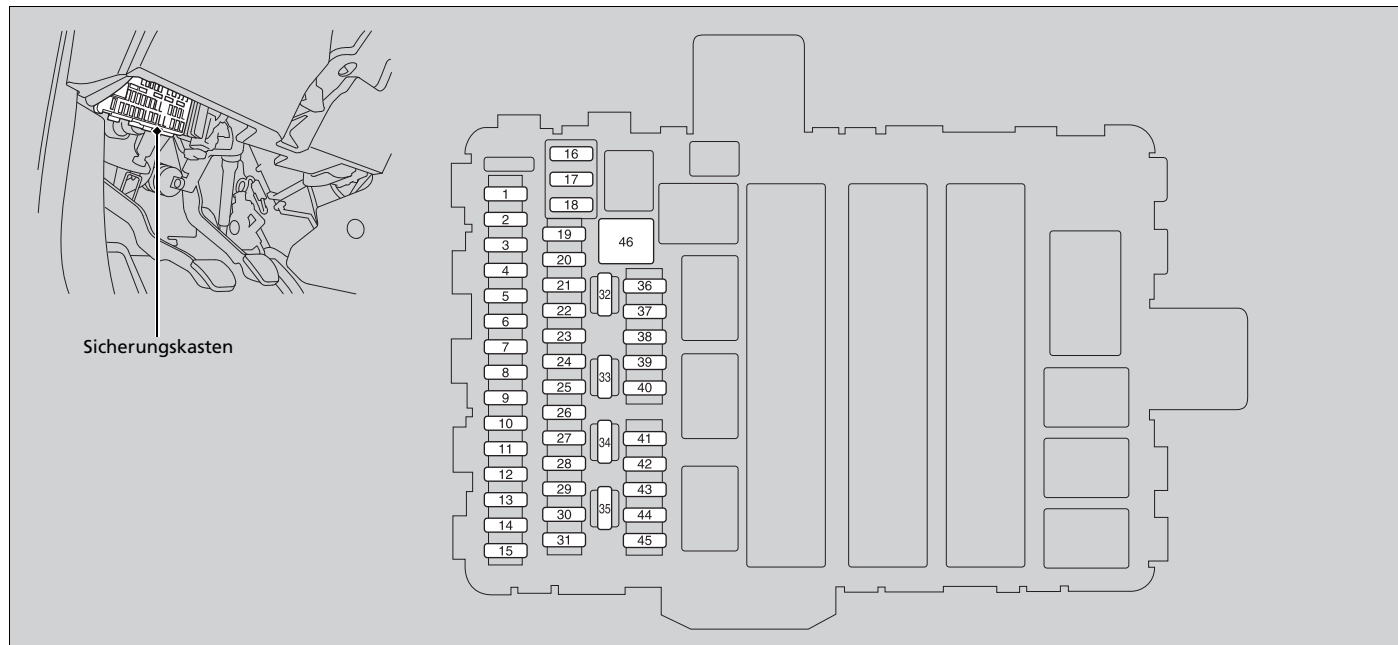
*2: Dieselmotoren

■ Innenraum-Sicherungskasten auf der Fahrerseite

Er befindet sich unter dem Armaturenbrett.

Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.

Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.



■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

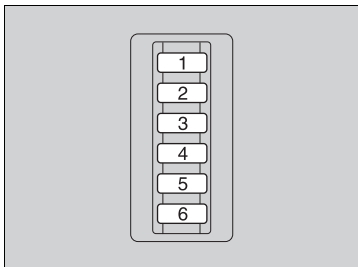
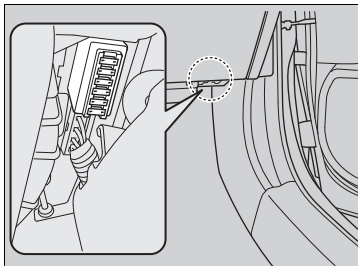
	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	–	–
2	GENERATOR	10 A
3	SRS	10 A
4	Kraftstoffpumpe	15 A
5	IG1 Relais1	7,5 A
6	Option	7,5 A
7	VB SOL*	(15 A)
8	Türverriegelungsmotor 2 (Entriegelung)	15 A
9	Türverriegelungsmotor 1 (Entriegelung)	15 A
10	Lendenwirbelstütze*	7,5 A
11	–	–
12	Zubehörsteckdose (Konsolenfach)*	(20 A)
13	Zubehörsteckdose (Gepäckraum)*	(20 A)
14	Sitzheizung*	(15 A)
15	Fahrertürverriegelungsmotor (Entriegelung)	10 A
16	–	–
17	–	–
18	–	–
19	ACC	7,5 A
20	ACC Schlüsselsperre	7,5 A
21	Tagfahrlicht	7,5 A
22	HAC	7,5 A

	Geschützte Schaltungen	Ampere
23	Heckscheibenwischer*	(10 A)
24	IG1 Relais2	7,5 A
25	ACC*	7,5 A
26	Super-Verriegelung*	(20 A)
27	Zubehörsteckdose (vordere Konsole)	20 A
28	Scheibenwaschanlage*	(15 A)
29	ODS	7,5 A
30	Fahrertürverriegelungsmotor (Verriegelung)	10 A
31	Smart*	7,5 A
32	Türverriegelungsmotor 2 (Verriegelung)	15 A
33	Türverriegelungsmotor 1 (Verriegelung)	15 A
34	Kleine Leuchten	7,5 A
35	Beleuchtung	7,5 A
36	Heckscheibenwischer Haupt*	(10 A)
37	Tagfahrlicht	7,5 A
38	Scheinwerfer links (Fernlicht)	10 A
39	Scheinwerfer rechts (Fernlicht)	10 A
40	Nebelschlussleuchte	7,5 A
41	Türverriegelung	20 A
42	Fensterheber Fahrertür	20 A
43	Fensterheber hinten rechts	20 A
44	Fensterheber Beifahrerseite	20 A
45	Fensterheber hinten links	20 A
46	Frontscheibenwischer	30 A

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Innenraum-Sicherungskasten auf der Beifahrerseite

Er befindet sich neben der unteren Seitenverkleidung.



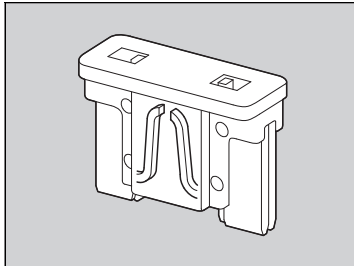
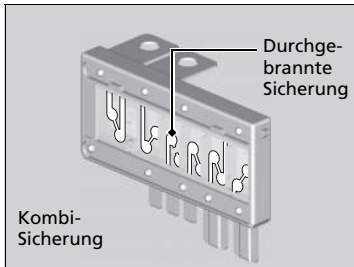
Die Lage der Sicherungen ist in der Abbildung zu sehen.

Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.

■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	Instrument	7,5 A
2	ABS/VSA	7,5 A
3	MICU	7,5 A
4	Reserve 2 Haupt	15 A
5	ACC Radio	7,5 A
6	Audio-Verstärker	20 A

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen



1. Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0*1. Schalten Sie die Scheinwerfer und sämtliches Zubehör aus.
2. Entfernen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
3. Prüfen Sie die große Sicherung im Motorraum.
 - Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, drehen Sie die Schraube mit einem Kreuzschlitzschraubendreher heraus, und ersetzen Sie die Sicherung.
4. Prüfen Sie die kleineren Sicherungen im Motorraum und im Innenraum.
 - Entfernen Sie die durchgebrannte Sicherung und ersetzen Sie sie durch eine neue Sicherung.

►► Prüfen und Ersetzen von Sicherungen

ACHTUNG

Wird eine durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit höherer Nennkapazität ersetzt, erhöht sich die Gefahr einer Beschädigung des elektrischen Systems.

Ersetzen Sie die Sicherung durch eine Ersatzsicherung der gleichen Nennkapazität.

Suchen Sie die fragliche Sicherung anhand der Tabellen heraus, und überprüfen Sie die angegebene Stromstärke.

► **Lage der Sicherungen** S. 553

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

■ Pritschenwagen

Ihr Fahrzeug wird auf die Ladefläche eines Lkw geladen.

Dies ist die bevorzugte Weise, Ihr Fahrzeug zu transportieren.

■ Radhebeausrüstung

Das Abschleppfahrzeug ist mit zwei Schwenkarmen ausgestattet, die unter die Vorderräder greifen und diese vom Boden abheben. Die Hinterräder bleiben auf dem Boden. **Dieses**

Verfahren ist zum Transport Ihres Fahrzeugs ebenfalls geeignet.

»Abschleppen im Notfall

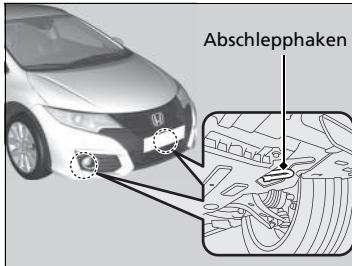
ACHTUNG

Beim Versuch, das Fahrzeug an den Stoßfängern anzuheben oder abzuschleppen, wird es schwer beschädigt. Die Stoßfänger sind nicht dafür ausgelegt, das Gewicht des Fahrzeugs zu tragen.

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug niemals nur mit einem Seil oder einer Kette ab.

Dies ist sehr gefährlich, da Seile und Ketten von einer Seite zur anderen schlagen oder reißen können.

■ **Wenn Ihr Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt werden muss:**



Modelle mit Automatikgetriebe

4. Betätigen Sie das Bremspedal.
5. Stellen Sie den Schalthebel für fünf Sekunden auf **[D]** und dann auf **[N]**.
6. Lösen Sie die Feststellbremse.

Modelle mit Schaltgetriebe

4. Stellen Sie den Hebel auf **[N]**.
5. Lösen Sie die Feststellbremse.

Modelle mit Automatikgetriebe

1. Prüfen Sie den Getriebeölstand.
 ► **Automatikgetriebeöl** S. 474

Alle Modelle

2. Befestigen Sie die Abschleppvorrichtung am Abschlepphaken.
3. Starten Sie den Motor.
 ► Wenn das Starten des Motors schwierig ist, stellen Sie den Zündschalter auf ZUBEHÖR **[I]** oder ZÜNDUNG EIN **[II]***1.

►► Wenn Ihr Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt werden muss:

Das Abschleppen eines Fahrzeugs ist in einigen Ländern gesetzlich untersagt.

Wenn Sie das Verfahren nicht genau einhalten können, schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit den Vorderrädern auf dem Boden ab.

Lässt der Motor sich nicht starten, werden Sie beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs wahrscheinlich Folgendes feststellen.

- Das Bremsen kann schwierig werden, da die Bremskraftverstärkung außer Funktion ist.
- Das Lenkrad wird schwergängig, weil das Servolenksystem deaktiviert ist.

Modelle mit Schaltgetriebe

- Wenn der Zündschalter auf SPERRE **[0]***1 gedreht wird, blockiert das Lenkrad.

Auf einer langen Gefällestrecke erwärmen sich die Bremsen. Das kann dazu führen, dass die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Wenn Ihr Fahrzeug an einem Abhang abgeschleppt werden muss, beauftragen Sie einen professionellen Abschleppdienst.

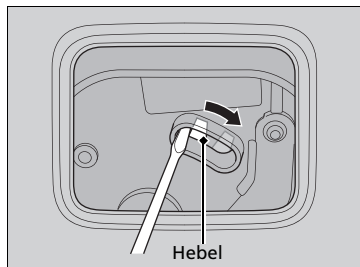
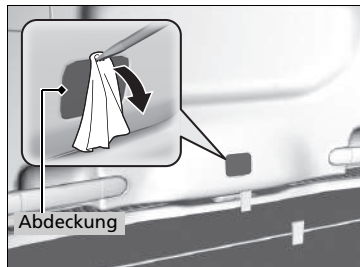
Das Fahrzeug sollte, wenn die Vorderräder am Boden sind, nicht weiter als 80 km abgeschleppt werden, und die Geschwindigkeit sollte 55 km/h nicht überschreiten.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt

■ Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt

Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt, gehen Sie wie folgt vor.



1. Entfernen Sie die Abdeckung hinten an der Heckklappe mit einem Schlitzschraubendreher.

2. Drücken Sie mit dem Schlitzschraubendreher den Hebel nach unten, und drücken Sie gleichzeitig gegen die Heckklappe, um sie zu öffnen.

» Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt

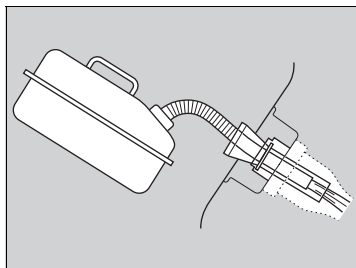
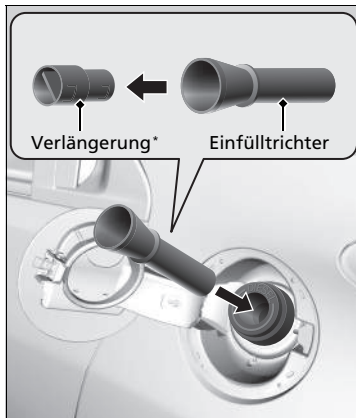
Im Anschluss erforderliche Maßnahmen
Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn Sie die Heckklappe von innen öffnen, vergewissern Sie sich, dass um die Heckklappe herum genügend Platz ist und keine Personen oder Gegenstände getroffen werden.

Dieselmotoren

Betanken aus einem Kanister

Wenn Ihnen der Kraftstoff ausgegangen ist und Sie Ihr Fahrzeug aus einem Kanister betanken müssen, verwenden Sie den mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten Einfülltrichter.



1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.
► Der Tankdeckel öffnet sich.
3. Nehmen Sie den Fülltrichter aus dem Werkzeugkasten, der sich im Deckel des hinteren Bodenstaufachs befindet.
► **Werkzeugtypen S. 518**
4. Entfernen Sie die Verlängerung* vom Einfülltrichter.
5. Führen Sie den Einfülltrichter langsam ganz in die Einfüllöffnung ein.
6. Befüllen Sie den Tank mit Kraftstoff aus dem Kanister.
► Füllen Sie den Kraftstoff vorsichtig ein, damit nichts verschüttet wird.
7. Nehmen Sie den Einfülltrichter aus der Einfüllöffnung.
► Wischen Sie vor dem Verstauen des Einfülltrichters Kraftstoffreste ab.
8. Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

► Betanken aus einem Kanister

⚠ WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich und explosionsfähig.

Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

- Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und offene Flammen fern.
- Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf.

ACHTUNG

Führen Sie nicht den Einfüllstutzen eines Kanister oder einen anderen als den mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten Einfülltrichter ein. Andernfalls kann das Kraftstoffsystem beschädigt werden.

Versuchen Sie nicht, den abgedichteten Kraftstofftank mit fremden Gegenständen aufzuhebeln oder aufzudrücken. Dadurch können das Kraftstoffsystem und seine Dichtung beschädigt werden.

Vergewissern Sie sich vor dem Betanken, dass es sich bei dem Kraftstoff im Kanister um Dieseldieselkraftstoff handelt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Dieselmodelle mit Kraftstoffsystementlüftung

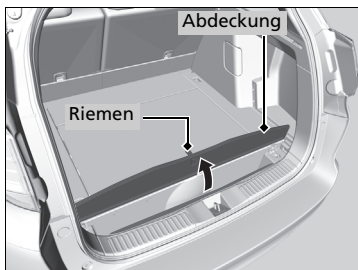
Hinweise zum Entlüften des Kraftstoffsystems

Wird der Kraftstofftank leergefahren, kann Luft in das Kraftstoffsystem eindringen. Das verhindert ein Starten des Motors selbst nach dem Auftanken des Fahrzeugs.

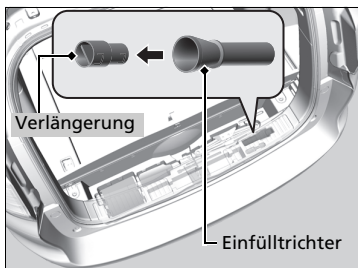
Entlüften Sie das Kraftstoffsystem wie folgt:

1. Schütten Sie mindestens 5 Liter Kraftstoff in den Kraftstofftank.

➤ **Betanken aus einem Kanister S. 563**



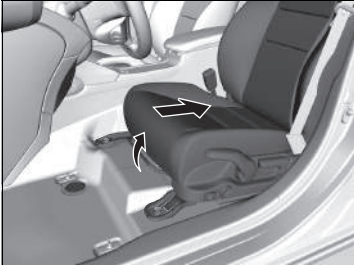
2. Öffnen Sie die Heckklappe.
3. Ziehen Sie am Riemen, und öffnen Sie das Bodenstaufach.



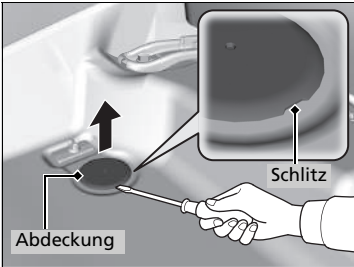
4. Nehmen Sie den Fülltrichter aus dem Werkzeugkasten, der sich im hinteren Bodenstaufach befindet.
5. Entfernen Sie die Verlängerung vom Einfülltrichter.

»Hinweise zum Entlüften des Kraftstoffsystems

Wenn Sie nicht sicher sind, wie das Entlüften durchzuführen ist, erkundigen Sie sich bei einem Händler.



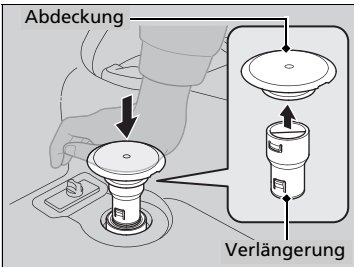
6. Öffnen Sie die linke vordere Tür.
7. Schieben Sie den Sitz nach hinten.



8. Öffnen Sie die Bodenblende.

Modelle mit Bodenmatte

- Entfernen Sie die Bodenmatte.
- **Bodenmatten** S. 512
- Sie können die Blende mit einem Schlitzschraubendreher aushebeln.



9. Befestigen Sie die Blende an der Verlängerung.
10. Befestigen Sie die Verlängerung an dem Stab, der sich dort im Boden befindet, wo die Blende entfernt wurde.
11. Drücken Sie mit der Hand auf die Blende, um den Stab nach unten zu drücken.
 - Drücken Sie die Blende mehrmals, bis sie sich nur noch schwer nach unten drücken lässt.

►Hinweise zum Entlüften des Kraftstoffsystems

Drehen Sie die Knöpfe in die Verriegelungsposition, wenn Sie die Bodenmatte wieder montieren.

Wenn der Motor nach dem Entlüften des Kraftstoffsystems nicht wieder anspringt, liegt eine Störung des Kraftstoffsystems vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

12. Starten Sie den Motor.

🔧 **Starten des Motors** S. 370, 373

- Halten Sie den Zündschalter jeweils nicht länger als 10 Sekunden. Andernfalls werden Kraftstoffpumpe und Anlasser beschädigt.
 - Wenn der Motor nicht anspringt, gehen Sie zurück zu Schritt 10.
- 13.** Geben Sie etwas Gas und halten Sie die Drehzahl etwa 30 Sekunden lang bei ca. 1.500 U/min.
- Damit ist das Entlüften des Kraftstoffsystems beendet.
- 14.** Stellen Sie den Motor ab, dann starten Sie ihn erneut. Wiederholen Sie den Vorgang mindestens drei Mal im Abstand von ca. 45 Sekunden.
- Die Fehlfunktionsanzeige oder **PCM-FI** erlischt.

Informationen

Dieser Abschnitt umfasst die Technischen Daten Ihres Fahrzeugs, Angaben zur Lage der Identifizierungsnummern und weitere vorgeschriebene Angaben.

Technische Daten	568
Identifizierungsnummern	
Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN),	
Motor- und Getriebenummer	574
Geräte, die Funkwellen aussenden*	576
Inhaltsübersicht der	
EG-Konformitätserklärung*	578

Benzinmodelle

Fahrzeugdaten

Modell	CIVIC TOURER	
Leergewicht	Schaltgetriebe	1.288-1.354 kg
	AT	1.317-1.382 kg
Maximal zulässiges Gesamtgewicht	Schaltgetriebe	1.790 kg
	AT	1.830 kg
Maximal zulässige Achslast	Schaltgetriebe	Vorn 950 kg Hinten 880 kg
	AT	Vorn 990 kg Hinten 880 kg

Technische Motordaten

Typ	Wassergekühlter Benzinmotor, 4-Takt-SOHC-4-Zylinder-Reihenmotor mit i-VTEC-System	
Bohrung x Hub	81,0 x 87,3 mm	
Hubraum	1.798 cm ³	
Verdichtungsverhältnis	10,6 : 1	
Zündkerzen	NGK	DILZKR7B11GS
	DENSO	DXU22HCR-D11S

Kraftstoff

Kraftstoff:	Bleifreies Superbenzin, Research-
Typ	Oktanzahl (ROZ) 95 oder höher
Kraftstofftankkapazität:	50 l

Batterie

Kapazität	48 AH(5)60 AH(20)
-----------	-------------------

Waschflüssigkeit

Tankkapazität	2,5 l ^{*1}
	4,5 l ^{*2}

*1: Fahrzeug ohne Scheinwerferreinigungsanlage

*2: Fahrzeug mit Scheinwerferreinigungsanlage

Glühlampen

Scheinwerfer (Abblendlicht)	55 W (H7) ^{*1} LED ^{*2}
Scheinwerfer (Fernlicht)	55 W (H7)
Nebelscheinwerfer ^{*3}	55 W (H11)
Vordere Blinkleuchten	21 W (Bernsteinfarben)
Tagfahrlicht	LED
Positionsleuchten	LED
Seitliche Blinkleuchten (Außenspiegel)	LED
Brems-/Schlussleuchten	LED
Hintere Blinkleuchten	21 W (Bernsteinfarben)
Rückfahr-/Nebelschlussleuchten	21 W
Hochgesetzte Bremsleuchte	LED
Hintere Kennzeichenleuchten	5 W
Innenraumbeleuchtung	
Leseleuchten	8 W
Deckenleuchte	8 W
Kosmetikspiegelbeleuchtung	2 W
Gepäckraumleuchte	5 W
Handschuhfachbeleuchtung ^{*2}	3,4 W

*1: Fahrzeug ohne **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp)

*2: Fahrzeug mit **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp)

*3: Fahrzeug mit Nebelscheinwerfer

■ Brems-/Kupplungsflüssigkeit

Spezifikation	Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4
---------------	-----------------------------------

■ Automatikgetriebeöl

Spezifikation	Honda ATF DW-1 (Automatikgetriebeöl)
Kapazität	Wechsel 2,4 l

■ Schaltgetriebeöl

Spezifikation	Original-Honda-Schaltgetriebeöl
Kapazität	Wechsel 1,4 l

■ Motoröl

Empfehlung	Modelle mit Wartungsintervallsystem
	Original-Honda-Motoröl ACEA A3/B3, A5/B5 oder höhere Klasse 0W-20
	Europäische Modelle ohne Wartungsintervallsystem
	Original-Honda-Motoröl ACEA A1/B1, A3/B3, A5/B5 oder höhere Klasse 0W-20
Kapazität	Außer europäische Modelle ohne Wartungsintervallsystem
	Original-Honda-Motoröl API Service SM oder höherwertiger 0W-20, 0W-30, 5W-30, 10W-30
	Wechsel 3,5 l
	Wechsel einschließlich 3,7 l Filter

■ Motorkühlmittel

Spezifikation	Original-Honda-Ganzjahres-Frostschutz-/ Kühlmittel Typ 2
Verhältnis	50/50 mit destilliertem Wasser
Kapazität	5,57 l (Wechsel einschließlich der im Reservetank verbleibenden 0,475 l)* ^{1, *3, *6}
	5,66 l (Wechsel einschließlich der im Reservetank verbleibenden 0,475 l)* ^{1, *4, *5}
	5,57 l (Wechsel einschließlich der im Reservetank verbleibenden 0,475 l)* ^{1, *4, *6}
	5,62 l (Wechsel einschließlich der im Reservetank verbleibenden 0,475 l)* ^{2, *3, *6}
	5,49 l (Wechsel einschließlich der im Reservetank verbleibenden 0,475 l)* ^{2, *4, *5}
	5,62 l (Wechsel einschließlich der im Reservetank verbleibenden 0,475 l)* ^{2, *4, *6}

*1: Linkslenker-Ausführung

*2: Rechtslenker-Ausführung

*3: Automatikgetriebemodelle

*4: Schaltgetriebemodelle

*5: Fahrzeug mit elektrischer Zusatzwasserpumpe

*6: Fahrzeug ohne elektrische Zusatzwasserpumpe

■ Reifen

Normalausführung	Größe	205/55R16 91 V 225/45R17 91 W
	Druck	Siehe Aufkleber im Türinnenrahmen Fahrerseite
Kompaktreserverad* ¹	Größe	T135/80D16 101M
	Druck kPa (bar)	420 (4,2)
Felgenreöße	Normalausführung	16 x 6 1/2J 17 x 7J
	Kompaktreserverad* ¹	16 x 4T

*1: Fahrzeug mit Kompaktreserverad

■ Honda TRK-Luftkompressor

Gewichteter Schalldruckpegel	80 ± 5 dB (A)
Gewichteter Schall-Leistungspegel	91,5 ± 5 dB (A)

■ Bremsen

Typ	Servounterstützt
Vorn	Belüftete Scheibe
Hinten	Disc
Feststellbremse	Mechanisch auf Hinterräder wirkend

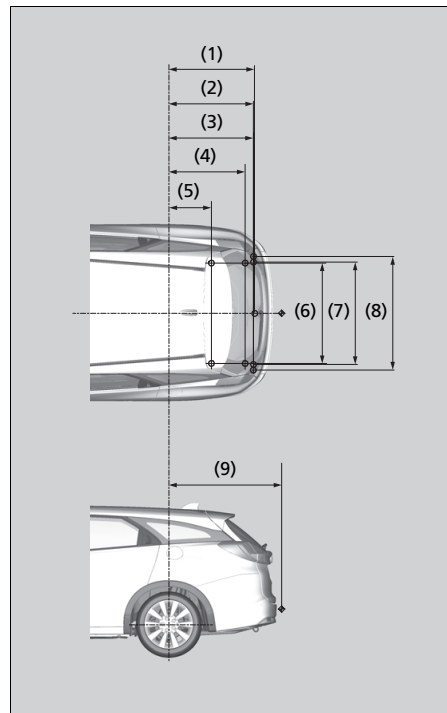
■ Abmessungen

Länge	4.590 mm	
Breite	1.770 mm	
Höhe	1.465 mm	
Radstand	2.595 mm	
Spurweite	Vorn	1.530 mm ^{*1}
		1.540 mm ^{*2}
	Hinten	1.530 mm ^{*1}
		1.540 mm ^{*2}

*1: Fahrzeug mit 225/45R17 Reifen

*2: Fahrzeug mit 205/55R16 Reifen

■ Befestigungspunkt/hinterer Überhang der Anhängerkupplung



Nr.	Abmessungen
(1)	850 mm
(2)	837 mm
(3)	836 mm
(4)	752 mm
(5)	415 mm
(6)	1.014 mm
(7)	1.025 mm
(8)	1.125 mm
(9)	1.142 mm

■ Max. Anhängelast

Anhängen mit Bremsen	Modelle mit Schaltgetriebe	1.400 kg
	Modelle mit Automatikgetriebe	1.000 kg
Anhängen ohne Bremsen	Modelle mit Schaltgetriebe	500 kg
	Modelle mit Automatikgetriebe	500 kg
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung		75 kg

HINWEIS:

1. ○-Markierungen zeigen Befestigungspunkte der Abschleppstange.
2. ◆-Markierungen zeigen Kupplungspunkte der Abschleppstange.

Dieselmotoren

Fahrzeugdaten

Modell	CIVIC TOURER
Leergewicht	1.342-1.440 kg
Maximal zulässiges Gesamtgewicht	1.910 kg
Maximal zulässige Achslast	Vorn 1.050 kg Hinten 895 kg

Technische Motordaten

Typ	Wassergekühlter 4-Takt-DOHC-i-DTEC-Turbodieselmotor mit Ladeluftkühler
Bohrung x Hub	76,0 x 88,0 mm
Hubraum	1.597 cm ³
Verdichtungsverhältnis	16,0 : 1

Kraftstoff

Kraftstoff:	Dieselmotor gemäß EN590
Typ	
Kraftstofftankkapazität:	50 l

Batterie

Kapazität	56 AH(5)70 AH(20)
-----------	-------------------

Waschflüssigkeit

	2,0 l *1
Tankkapazität	2,5 l *2, *3
	4,5 l *4

*1: Fahrzeug ohne Heckscheibenwischer

*2: Fahrzeug mit Heckscheibenwischer

*3: Fahrzeug ohne Scheinwerferreinigungsanlage

*4: Fahrzeug mit Scheinwerferreinigungsanlage

Glühlampen

Scheinwerfer (Abblendlicht)	55 W (H7)*1 LED*2
Scheinwerfer (Fernlicht)	55 W (H7)
Nebelscheinwerfer*3	55 W (H11)
Vordere Blinkleuchten	21 W (Bernsteinfarben)
Tagfahrlicht	LED
Positionsleuchten	LED
Seitliche Blinkleuchten (Außenspiegel)	LED
Brems-/Schlussleuchten	LED
Hintere Blinkleuchten	21 W (Bernsteinfarben)
Rückfahr-/Nebelschlussleuchten	21 W
Hochgesetzte Bremsleuchte	LED
Hintere Kennzeichenleuchten	5 W
Innenraumbeleuchtung	
Leseleuchten*4	8 W
Deckenleuchte	8 W
Kosmetikspiegelbeleuchtung*4	2 W
Gepäckraumleuchte	5 W
Handschuhfachbeleuchtung*2	3,4 W

*1: Fahrzeug ohne **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp)

*2: Fahrzeug mit **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp)

*3: Fahrzeug mit Nebelscheinwerfer

*4: Fahrzeug mit Heckscheibenwischer

■ Brems-/Kupplungsflüssigkeit

Spezifikation	Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4
---------------	-----------------------------------

■ Schaltgetriebeöl

Spezifikation	Original-Honda-Schaltgetriebeöl
Kapazität	Wechsel 1,9 l

■ Motoröl

Empfehlung	Europäische Modelle
	Honda Diesel Öl #1.0 ACEA C2/C3 0W-30
Kapazität	Außer europäische Modelle
	Honda Diesel Öl #1.0 ACEA C2/C3 0W-30, 0W-40, 5W-30, 5W-40, 10W-30, 10W-40
Wechsel	4,3 l
	Wechsel
	einschließlich 4,7 l
Filter	

■ Motorkühlmittel

Spezifikation	Original-Honda-Ganzjahres-Frostschutz-/ Kühlmittel Typ 2
Verhältnis	50/50 mit destilliertem Wasser
Kapazität	5,65 l (Wechsel einschl. der im Ausgleichsbehälter verbleibenden 0,59 l) ^{*1}
	5,66 l (Wechsel einschl. der im Ausgleichsbehälter verbleibenden 0,56 l) ^{*2}

*1: Modelle ohne Kraftstoffsystementlüftung

*2: Modelle mit Kraftstoffsystementlüftung

■ Reifen

Normalausführung	Größe	205/55R16 91 V 225/45R17 91 W
	Druck	Siehe Aufkleber im Türinnenrahmen Fahrerseite
Kompaktreserverad ^{*1}	Größe	T135/80D16 101M
	Druck kPa (bar)	420 (4,2)
Felgengröße	Normalausführung	16 x 6 1/2J 17 x 7J
	Kompaktreserverad ^{*1}	16 x 4T

*1: Fahrzeug mit Kompaktreserverad

■ Honda TRK-Luftkompressor

Gewichteter Schalldruckpegel	80 ± 5 dB (A)
Gewichteter Schall-Leistungspegel	91,5 ± 5 dB (A)

■ Bremsen

Typ	Servounterstützt
Vorn	Belüftete Scheibe
Hinten	Disc
Feststellbremse	Mechanisch auf Hinterräder wirkend

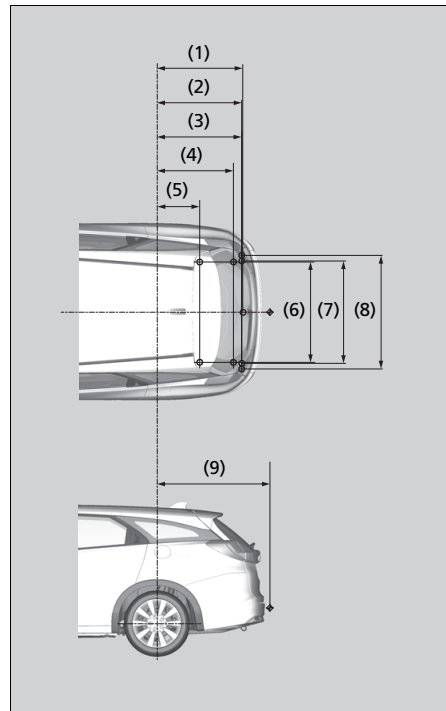
■ Abmessungen

Länge	4.590 mm	
Breite	1.770 mm	
Höhe	1.465 mm	
Radstand	2.595 mm	
Spurweite	Vorn	1.530 mm ^{*1}
		1.540 mm ^{*2}
	Hinten	1.530 mm ^{*1}
		1.540 mm ^{*2}

*1: Fahrzeug mit 225/45R17 Reifen

*2: Fahrzeug mit 205/55R16 Reifen

■ Befestigungspunkt/hinterer Überhang der Anhängerkupplung



HINWEIS:

1. ○-Markierungen zeigen Befestigungspunkte der Abschleppstange.
2. ◆-Markierungen zeigen Kupplungspunkte der Abschleppstange.

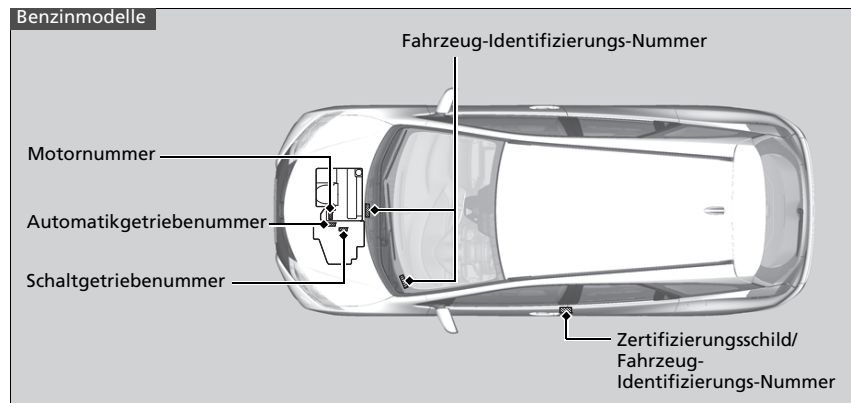
Nr.	Abmessungen
(1)	850 mm
(2)	837 mm
(3)	836 mm
(4)	752 mm
(5)	415 mm
(6)	1.014 mm
(7)	1.025 mm
(8)	1.125 mm
(9)	1.142 mm

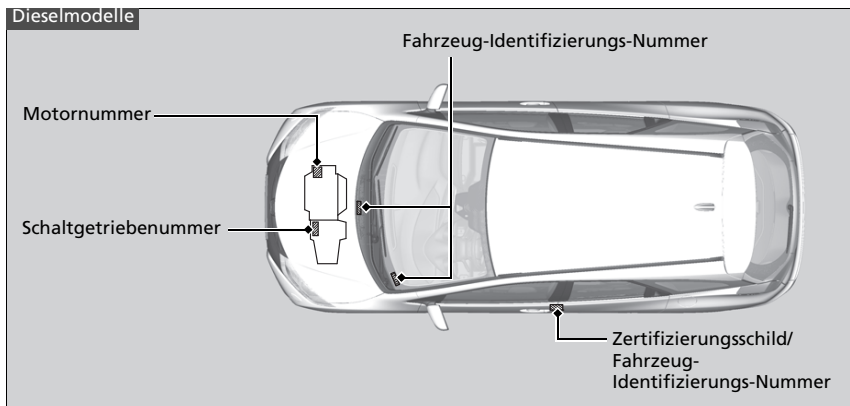
■ Max. Anhängelast

Anhänger mit Bremsen	1.400 kg
Anhänger ohne Bremsen	500 kg
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung	75 kg

Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN), Motor- und Getriebeummer

Ihrem Fahrzeug ist eine 17-stellige Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) zugewiesen, die zur Registrierung, zu Garantiezwecken, zur amtlichen Zulassung sowie zur Versicherung Ihres Fahrzeugs verwendet wird. FIN, Motor- und Getriebeummern des Fahrzeugs befinden sich an den folgenden Positionen.





Geräte, die Funkwellen aussenden*

Die folgenden Produkte und Systeme in Ihrem Fahrzeug senden beim Betrieb Radiowellen aus.

Fernsteuerung*	Wegfahrsperre	Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*
CE	CE	CE 1731

»Geräte, die Funkwellen aussenden*

Europäische Modelle

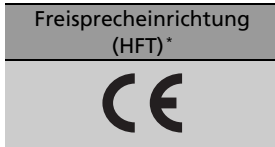
Modelle mit Fernbedienung

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

EG-Richtlinien

Jeder der Tabellenpunkte entspricht den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformitätserklärung finden Sie unter den folgenden URLs: <http://www.techinfo.honda-eu.com>



►► Geräte, die Funkwellen aussenden*

Europäische Modelle

Modelle mit Freisprecheinrichtung

EG-Richtlinien

Jeder der Tabellenpunkte entspricht den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformitätserklärung finden Sie unter den folgenden URLs: <http://www.techinfo.honda-eu.com>

* Nicht verfügbar für alle Modelle

EC Declaration of Conformity



1. The undersigned, Mr. Ryoichi Hiraki, representing the manufacturers, herewith declares that the machinery described below fulfils all the relevant provisions of:
- The EC-directive 2006/42/EC on machinery

2. Description of the machinery

- a) Generic denomination: Pantograph jack
b) Function: lifting motor vehicle

c) Model	d) Type
SNB	Honda Type-A
SJD	Honda Type-B
S2A	Honda Type-C
SAH	Honda Type-D
TP6	Honda Type-G
T5A	Honda Type-I
T2V	Honda Type-J

3. Manufacturer (1) : Honda Type-A/B/C/G/I
RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda Sakado-shi,
Saitama 350-0214
JAPAN

4. Manufacturer (2) : Honda Type-D/J
CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No. 1903 Zhongwu Ave. Zhonglou Changzhou,
Jiangsu CHINA

5. Legal person authorised to compile the technical file :
Honda Motor Europe Ltd Belgian Branch
p/a Honda Motor Europe Ltd – Aalst Office
Wijngaardveld 1 (Noord V)
B-9300 Aalst (Belgium)

6. References to harmonized standards	7. Other standards or specifications
EN1494:2000+A1:2008	-

8. Done at: Saitama, Japan
9. Date: 1 December 2009

Ryoichi Hiraki

Ryoichi Hiraki
President of RIKENKAKI CO., LTD.
President of CHANGZHOU RIKENSEIKO
MACHINERY CO., LTD.

Note: This declaration becomes invalid, if technical or operational modifications are introduced without the manufacturers consent.

Deutsch (German)

EG-Konformitätserklärung

1. Der Unterzeichner, Herr Ryoichi Hiraki, Vertreter der Hersteller, erklärt hiermit, dass die unten beschriebenen Maschinen den relevanten Bestimmungen von folgender Richtlinie entsprechen:

• EG-Richtlinie 2006/42/EC für Maschinen

2. Beschreibung der Maschine

- a) Allgemeine Bezeichnung : Scherenwagenheber
b) Funktion : Anhebung des Kraftfahrzeugs
c) Modell d) Typ

3. Hersteller (1)

4. Hersteller (2)

5. Juristische Person, die bevollmächtigt ist, die technische Datei zu erstellen

6. Bezug auf Standardübereinstimmungen

7. Andere Standards oder Spezifikationen

8. Ausgestellt in 9. Datum

A

Abblenden			
Scheinwerfer	160		
Abblendlicht-Anzeige	160		
Abgasgefahren (Kohlenmonoxid)	76		
Abgenutzte Reifen	497		
ABS (Antiblockiersystem)	417		
Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag	58		
Abschleppen Ihres Fahrzeugs			
Notfall	560		
Abspielen von Bluetooth®-			
Audiogeräten	245, 283		
Adaptive Dämpfersystem			
Taste	389		
Adaptives Dämpfersystem	389		
Additive, Motoröl	463, 465		
Airbags	47		
Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag	58		
Airbagpflege	59		
Anzeige	57, 86		
Datenrecorder	29		
Frontairbags (SRS)	49		
Kopfairbags	56		
Nach einem Zusammenstoß	50		
Seitenairbags	54		
Sensoren	47		
Alarmanlage	149		
Alarmanlagen-Anzeige	91		
Wegfahrsperranzeige	90		
AM/FM-Radio	222, 268		
Anhalten	425		
Anhängen eines Anhängers			
Ausrüstung und Zubehör	366		
Anhänger mit Schlüsselnummer	137		
Anhängerbetrieb	364		
Lastgrenzen	364		
Antiblockiersystem (ABS)	417		
Anzeige	85		
Anzeige			
Gangposition	83		
Anzeige für automatische			
Leerlaufabschaltung	93		
Anzeige niedriger Kraftstoffstand	84		
Anzeige niedriger Öldruck	547		
Anzeige-/Informations-Taste	115		
Anzeigeeinstrumente	114		
Anzeigen			
Alarmanlagen-Alarm	91		
Antiblockiersystem (ABS)	85		
Automatische Leerlaufabschaltung	93		
Blinker	89		
Bremsanlage (gelb)	80		
City-Notbremsassistent aktiv (CTBA)	97, 98		
ECON-Modus	91		
Ein-/Aus-Anzeige für Beifahrerfrontairbag	86		
Elektrische Servolenkung (EPS)	88		
Fahrstabilitätshilfe (VSA)	87		
Fehlfunktionsanzeige	81, 548		
Fernlicht	89		
Fernlichtassistent	93		
Feststellbremse und Bremsanlage (rot)	80		
Geringer Reifendruck/			
Druckverlustwarnsystem	88, 550		
Geschwindigkeitsbegrenzer	92		
Getriebe	82		
Glühkerzen	85		
Hoch-/Herunterschaltanzeigen	92		
Kollisionswarnsystem	94		
Ladesystem	82, 547		
M (Sequenzieller Schaltmodus)	83		
Nebelscheinwerfer	90		
Nebelschlussleuchte	90		
Niedriger Kraftstoffstand	84		
Niedriger Öldruck	81		
Schalthebelpositionsanzeige	82		
Scheinwerferanzeige	90		
Schlüsselloses Zugangssystem			
(Smart Entry & Start)	91		
Sicherheitsgurterinnerung	83		
Sicherheitsrückhaltesystem	86		
Spurhalteassistent	95		
Systemmeldung	89		
Tempomat-Hauptanzeige	92, 390, 391		
Toter-Winkel-Assistent	96, 412		
Tür und Heckklappe geöffnet	87		
VSA AUS	87, 409		
Warnblinkanlage	89		
Wegfahrsperr	90		
Armlehne	186		
Audio-Fernbedienung	218		
Audiosystem	214		
Allgemeine Informationen	297		
AUX-Eingang	216		
Diebstahlschutz	217		
Empfohlene CDs	297		
Empfohlene Geräte	298		
Fehlermeldungen	293		

Fernbedienung	218	Nebelschlussleuchte	487	Beleuchtung	160, 480
iPod	237, 277	Positionsleuchten	484	Austausch von Glühlampen	480
Klangeinstellungen	221, 265	Austauschen der Glühlampen		Automatisch	161
MP3/WMA/AAC	233, 241, 280	Scheinwerfer	480	Blinker	160
Reaktivierung	217	Austauschen von Glühlampen	480	Fernlichtassistent	93
Sicherheitscode	217	Auswahl eines Kinderrückhaltesystems	66	Innenraum	187
USB-Anschluss	215	Auswahl-/Rücksetzen-Knopf	115	Nebelleuchten	162
USB-Massenspeicher	298	Auswahlknopf (Audio)	220	Tagfahrlicht	167
Aufrichten des Rücksitzes	185	Außenpflege (Reinigung)	513	Beleuchtungssteuerung	
Ausparkassistent	430	Außenreinigung	513	Regler	172
Aussperricherung	142	Außenspiegel	176	Benzin	22, 437
Ausstattungsmerkmale	213	Außentemperaturanzeige	118	Aktueller Kraftstoffverbrauch	117
Austausch		Automatikgetriebe	376	Anzeige	114
Batterie	503, 506	Betätigen des Schalthebels	20, 377, 378	Anzeige niedriger Kraftstoffstand	84
Glühlampen	480	Kickdown	376	Information	437
Scheibenwischgummi	493, 495	Kriechneigung	376	Kraftstoffverbrauch	441
Austausch der Glühlampe		Öl	474	Tanken	437
Blinklichter	485	Schalten	377	Betriebsbremse	416
Hintere Blinker	486	Schalthebel lässt sich nicht bewegen	542	Blinker	160
Nebelscheinwerfer	483	Sequentieller Schaltmodus	379	Anzeigen (Instrumententafel)	89
Tagfahrlicht	484	Automatische Leerlaufabschaltung	385	Bluetooth® Audio	245, 283
Austausch der Glühlampen		AUX-Eingang	216	Bodenmatten	512
Bremse/Heckleuchte	488	B		Bremsanlage	415
Rückfahrcheinwerfer	487	Batterie	502	Antiblockiersystem (ABS)	417
Austausch von Glühlampen	480	Ladesystemanzeige	82, 547	Anzeige (rot)	80
Deckenleuchte	490	Starthilfe	539	Betriebsbremse	416
Gepäckraumleuchte	492	Wartung (Austausch)	503, 506	Bremsassistentensystem	418
Handschuhfachbeleuchtung	491	Wartung (Prüfen der Batterie)	502	Feststellbremse	415
hintere Kennzeichenleuchte	489	Becherhalter	190	Flüssigkeit	476
hochgesetzte Bremsleuchte	489	Bedienungselemente	133	Bremsanlagenanzeige	548
Innenbeleuchtung	490	Beheizbare Außenspiegel	173	Bremsanlagenanzeige (gelb)	80
Kosmetikspiegel-Beleuchtung	491				
Leseleuchte	490, 491				

C

CD-Player	233, 274
City-Notbremsassistent	419
City-Notbremsassistent aktiv	
Anzeige	97, 98

D

DAB (Digital Audio Broadcasting)	229, 271
Diesel	23, 438
Dieselpartikelfilter (DPF)	478
Digital Audio Broadcasting (DAB)	229, 271
Display-Taste	250
Drehzahlmesser	114
DRL (Tagfahrlicht)	167
Druckverlustwarnsystem	413
Anzeige	88
Kalibrierung	413
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	117
Durchschnittsgeschwindigkeit	117

E

Eco Assist	9
ECON-Taste	388
Einklappbarer Schlüssel	136
Einparkhilfe	426
Einstellen	
Kopfstützen	181
Lenkrad	174
Rücksitze	184
Scheinwerfer	164, 480

Spiegel	175
Temperatur	118
Vordersitze	178
Einstellen der Uhr	134
Elektrische Servolenkung (EPS)	
Anzeige	88, 549
Elektronisches Stabilitätsprogramm (VSA)	
Aus-Anzeige	87
Systemanzeige	87
ENGINE START/STOP-Taste	157
Entfrosten von Windschutzscheibe und	
Fenstern	206, 210
Entladene Batterie	539
Entriegeln der Türen	138
Entriegeln der Vordertüren von innen	144
EPS (elektrische Servolenkung)	88, 549
Ersetzen	
Sicherungen	553, 555, 556, 558

F

Fahren	359
Automatikgetriebe	376
Bremsen	415
Schaltgang	377, 382
Starten des Motors	370, 373
Tempomat	390
Fahrstabilitätshilfe (VSA)	
Aus-Taste	409
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummern	574
Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)	408
Fehlersuche	517
Abschleppen im Notfall	560

Bremspedal vibriert	26
Durchgebrannte Sicherung	553, 555, 556, 558
Fondtür öffnet nicht	27
Geräusch beim Bremsen	28
Motor startet nicht	535
Reifenpanne/Platter Reifen	527
Überhitzen des Motors	543
Wählhebel lässt sich nicht bewegen	542
Warnanzeigen	80
Warnton ertönt beim Öffnen der Tür	28
Fehlfunktionsanzeige	81, 548
Fenster (Öffnen und Schließen)	153
Fernlichtanzeige	89
Fernlichtassistent	165
Anzeige	93
Fernsteuerung	138
Feststellbremsen- und	
Bremsanlagenanzeige	548
Feststellbremsen- und	
Bremsanlagenanzeige (rot)	80
Filter	
Kraftstoff	477
Staub und Pollen	509
Flüssigkeiten	
Brems-/Kupplung	476
Motorkühlmittel	469, 472
Waschanlage der Windschutzscheibe	477
Freisprechbetrieb (HFT)	
Optionen während eines Anrufs	357
Freisprecheinrichtung (HFT)	316, 340
Annehmen eines Anrufs	338, 357
Automatische Weiterleitung	328

Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und Anruflhistorie	330
Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon	351
HFT-Menüs	318, 343
HFT-Statusanzeige	317, 342
HFT-Tasten	316, 340
Information zur Anrufer-ID	328
Klingelton	350
Kurzwahl	331, 352
Menüs	343
Optionen während eines Anrufs	339
So löschen Sie das System	329
Tätigen eines Anrufs	334, 354
Telefon-Setup	322, 346
Zum Erstellen einer Sicherheits-PIN	327
Frontairbags (SRS)	49
Für Kompaktreserverad	519

G

Gangpositionsanzeige	83
Gefahrene Zeit	117
Gepäck (Lastgrenze)	363
Gepäckhaken	196
Gepäcknetz	202
Gepäckraum	
Glühlampe	492
Gepäckraumabdeckung	200
Verlängerungsstück	200
Geräte, die Funkwellen aussenden	576
Geringer Reifendruck/Druckverlust-Warnsystemanzeige	88, 550

Geschwindigkeitsbegrenzer	393
Anzeige	92
Getränkhalter	190
Getriebe	377, 382
Automatik	376, 377
Gangpositionsanzeige	83
M (Sequenzieller Schaltmodus) Anzeige	83
Nummer	574
Öl	474, 475
Schaltgetriebe	382
Schalthebelpositionsanzeige	82, 378
Sequenzieller Schaltmodus	379
Glas (Pflege)	514
Glühkerzenanzeige	85
Glühlampenspezifikation	568, 571

H

Halogenlampen	480, 483
Handschuhfach	188
HDMI™-Port	216
Heckklappe	
Fernbedienung	148
Nicht zu öffnen	562
Öffnen/Schließen	146
Heizung (Sitz)	204
Helligkeitseinstellung (Instrumententafel)	172
HFT (Freisprecheinrichtung)	316, 340
Hintergrundbild	128, 253
Hoch-/Herunterschaltanzeige	92
Honda TRK	527

I

Identifikationsnummern	
Fahrzeugidentifikation	574
Identifizierungsnummer	
Motor und Getriebe	574
i-Multi-Informationsdisplay	115
Innenraumbeleuchtung	187
Instrumente, Anzeigeinstrumente	114
Instrumententafel	79
Helligkeitseinstellung	172
iPod	237, 277

K

Kickdown (Automatikgetriebe)	376
Kilometerzähler	116
Kinderrückhaltesystem	60
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems	66
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt	70
Größere Kinder	73
Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder	65
Kinderrückhaltesystem für Säuglinge	63
Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem	63
Verwenden eines Haltegurtes	72
Kinderrückhaltesysteme	
Sitzunterlagen	74
Kindersicherheit	60
Kindersicherung	
Türschlösser mit Kindersicherung	145
Kleiderhaken	195

Klimaanlage (Klimaautomatik)			
Ändern des Modus	205, 209		
Entfrost von Windschutzscheibe und Fenstern	206, 210		
Sensoren	212		
Staub- und Pollenfilter	509		
Synchronmodus	208		
Verwenden der Klimaautomatik	205, 209		
Klimaautomatik	205		
Ändern des Modus	205, 209		
Entfrost von Windschutzscheibe und Fenstern	206, 210		
Sensoren	212		
Staub- und Pollenfilter	509		
Synchronmodus	208		
Umluft-/Frischluftmodus	206, 210		
Verwenden der Klimaautomatik	205, 209		
Kohlenmonoxid	76		
Kollisionswarnsystem	397		
Anzeige	94		
Konsolenfach	189		
Kopfairbags	56		
Kopfstützen	181		
Kosmetikspiegel	7		
Kraftstoff	437		
Aktueller Kraftstoffverbrauch	117		
Anzeige	114		
Anzeige niedriger Kraftstoffstand	84		
Empfehlung	437, 438		
Kraftstoffverbrauch	441		
Restreichweite	117		
Tanken	437		
Kraftstoffsystementlüftung	564		
Kraftstoffverbrauch	441		
Kriechneigung (Automatikgetriebe)	376		
Kühler	471		
Kühlmittel (Motor)			
Auffüllen des Kühlers	471		
Auffüllen des Kühlmittelausgleichsbehälters	473		
Nachfüllen des Ausgleichsbehälters	470		
Überhitzen	543		
Kundenspezifische Funktionen	119, 300		
Kupplungsflüssigkeit	476		
L			
Ladesystemanzeige	82, 547		
Lastgrenzen	363		
Lendenwirbelstütze	179		
Lenkrad			
Einstellen	174		
Leseleuchten	188		
Leuchten			
Fernlichtanzeige	89		
Lichtwarnanzeige	90		
Lichtschalter	160		
Luftdruck	569, 572		
Lüftung	205, 209		
M			
M (Sequenzieller Schaltmodus) Anzeige	83		
Markierungen	80		
Maximal zulässiges Gesamtgewicht	363		
Mess-Stab (Motoröl)	466		
Mitführen von Gepäck	361, 363		
Modifikationen (und Zubehör)	442		
Motor	574		
Anlasser-Warnton	156		
Kühlmittel	469, 472		
Öl	463, 465		
Starten	370, 373		
Starthilfe	539		
Motorkühlmittel	469, 472		
Auffüllen des Kühlers	471		
Auffüllen des Kühlmittelausgleichsbehälters	473		
Nachfüllen des Ausgleichsbehälters	470		
Überhitzen	543		
Motoröl	463, 465		
Anzeige niedriger Öldruck	81, 547		
Anzeige niedriger Ölstand	551		
Empfohlenes Motoröl	463, 465		
Nachfüllen	468		
Prüfen	466		
MP3	233, 241, 280		
N			
Nachfüllen			
Kühlmittel	469, 472		
Motoröl	468		
Waschanlage der Windschutzscheibe	477		
Nebelscheinwerfer	162		
Anzeige	90		
Nebelschlussleuchte	162		
Nebelschlussleuchten			
Anzeige	90		
Niedriger Ölstand-Symbol	101, 551		
Notbremsignal	424		

Notfall	560
Nummern (Identifikation)	574

O

Obere Sicherheitsgurtverankerung	43
Öffnen/Schließen	
Elektrische Fensterheber	153
Heckklappe	146
Motorhaube	462
Öl (Motor)	463, 465
Anzeige niedriger Öldruck	81, 547
Anzeige niedriger Ölstand	101, 551
Empfohlenes Motoröl	463, 465
Nachfüllen	468
Prüfen	466
Viskosität	463, 465
Öle	
Automatikgetriebe	474
Schaltgetriebe	475

P

Parken	415
PGM-FI Symbol	110, 552
Platter Reifen	519

R

Radio (AM/FM)-	222, 268
Radio (DAB)	229, 271
Radio Data System (RDS)	224, 270
RDS (Radio Data System)	224, 270

Reifen	497
Inspektion	497
Luftdruck	569, 572
Panne/Platter Reifen	519
Prüfung und Wartung	497
Reifenreparatursatz (TRK)	527
Reserverad	569, 572
Schneeketten	501
Umsetzen	500
Verschleißanzeigen	498
Winter	501
Reifenreparatursatz (TRK)	527
Reinigung des Innenraums	511
Reserverad	569, 572
Richtungssignale (Blinker)	160
Rückfahrkamera	435
Rücksitze (Hochklappen)	185
Rücksitze (Umklappen)	184
Rückspiegel	175

S

Schalten (Getriebe)	377, 382
Schalter (im Bereich des Lenkrads)	2, 3, 4, 156
Schaltgetriebe	382
Schalthebel	377, 382
Schalthebelpositionen	
Automatikgetriebe	377
Schaltgetriebe	382
Schalthebelpositionsanzeige	82, 378
Schaltwippen	
(Sequentieller Schaltmodus)	20, 379

Scheibenwaschanlage	
Schalter	168
Scheibenwaschanlagen	
Befüllen/Nachfüllen von Flüssigkeit	477
Scheibenwischer und -Waschanlage	
Scheibenwischgummi des	
Heckscheibenwischer wechseln	495
vorderes Scheibenwischgummi wechseln	493
Scheibenwischer und Waschanlage	168
Scheinwerfer	160
Abblenden	160
Ausrichten	480
Automatischer Betrieb	161
Betrieb	160
Fernlichtassistent	165
Höhenverstellung	164
Schlüssel	135
Anhänger mit Nummer	137
Aussperrsicherung	142
Fernbedienung	138
Fondtür kann nicht geöffnet werden	145
Klappschlüssel	136
lassen sich nicht drehen	26
Schlüssellose Fernbedienung	136
Typen und Funktionen	135
Schlüssellose Fernbedienung	136
Schlüsselloses Zugangssystem	
(Smart Entry & Start)	138
Schneetraktionsvorrichtungen	501
Schwangere	44
Seitenairbags	54
Seitennetz im Gepäckraum	197
Seitenstütze	179

Sequentieller Schaltmodus	379
Sicheres Fahren	31
Sicherheitsaufkleber	77
Sicherheits-Check	35
Sicherheitsgurte	36
Anlegen	41
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt	70
Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung	43
Erinnerung	38
Kontrollieren	45
Schwangere	44
Warnanzeige	38, 83
Sicherheitshinweis	30
Sicherheitshinweise für die Fahrt	
Regen	376
Sicherungen	553
Lage	553, 555, 556, 558
Prüfen und Ersetzen	559
Sitze	178
Einstellen	178
Rücksitze	184
Sitzheizung	204
Vordersitze	178
Sitzheizung	204
Sitzunterlagen (für Kinder)	74
Smartphone-Verbindung	288
Spiegel	175
Außen	176
Einstellen	175
Rückspiegel	175
Tür	176

Sprache (HFT)	317, 342
Spurhalteassistent	401
Anzeige	95
Taste	402
SRS-Airbags (Airbags)	49
START/STOP-Taste	157
Starten des Motors	370, 373
Anlasser-Warnton	156
Startet nicht	535
Starthilfe	539
Starthilfe	539
Staub- und Pollenfilter	509
Super-Verriegelung	152
Synchronisierter Modus	208
Systemanzeige für automatische Leerlaufabschaltung	93
Systemmeldungsanzeige	89

T

Tabelle Schmiermittel	569, 572
Tachometer	114
Tagfahrlicht (DRL)	167
Tankdeckel	22, 439
Tanken	
Anzeige niedriger Kraftstoffstand	84
Benzin	437, 568
Diesel	438, 571
Kraftstoffanzeige	114
Tankklappe	22, 23, 439, 440
Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel	173
Technische Daten	568

Temperatur	
Außentemperaturanzeige	118
Temperatursensor	118, 212
Tempomat	390
Anzeige	92
Tempomat-Hauptanzeige	92
Toter-Winkel-Assistent	
Anzeige	96
Toter-Winkel-Assistent (BSI)	410
Trip-Zähler	116
TRK	527
Türen	135
Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe	35, 87
Aussperrsicherung	142
Schlüssel	135
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen ...	138
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen ...	144
Türspiegel	176

U

Überhitzen des Motors	543
Uhr	134
Uhrzeit (Einstellung)	134
Ultraschallsensoren	151
Umklappen der Rücksitze	184
Unterboden-Staufach	198
Untere Verankerungen	68
Unzureichende Batterieladung	547
USB-Anschluss	214, 215
USB-Massenspeicher	298

V

Verkehrszeichenerkennung	404
Hauptmodusanzeige	115
kleine Symbole ein- und ausschalten	407
Verriegeln/Entriegeln	135
Mit einem Schlüssel	142
Schlüssel	135
Türschlösser mit Kindersicherung	145
Von außen	138
Von innen	144
Verschleißanzeigen (Reifen)	498
Verzurrösen	196
Viskosität (Öl)	463, 465, 569, 572
Vordersitze	
Einstellen	178
Vorgehensweise beim Tanken	437
Vorgeschriebener Kraftstoff	437, 438
Vorschriften	576
VSA (Fahrstabilitätshilfe)	408

W

Wagenheber (Radmutternschlüssel)	518
Wählhebel	
Betrieb	377, 382
Entriegeln	542
Lässt sich nicht bewegen	542
Warnanzeige leuchtet/blinkt	547
Warnaufkleber	77
Warnblinkleuchtenschalter	2, 3
Warnungen und Informationsmeldungen	99

Wartung	443
Austausch von Glühlampen	480
Batterie	502
Brems-/Kupplungsflüssigkeit	476
Fernbedienung	506
Getriebeöl	474
im Motorraum	460
Klimaautomatik	508
Kühler	471
Kühlmittel	469, 472
Öl	466
Reifen	497
Reinigung	511
Sicherheit	445
Sicherheitshinweise	444
Watt	568, 571
Wegfahrsperre	149
Anzeige	90
Werkzeuge	518
Windschutzscheibe	
Entfrosten/Entfeuchten	206, 210
Flüssigkeit der Waschanlage	477
Reinigung	514
Scheibenwischer und Waschanlage	168
Scheibenwischerblätter	493
Winterreifen	
Schneeketten	501
Wisch-/Waschanlagen	
Prüfen und Austauschen der Scheibenwischerblätter	493
WLAN-Verbindung	290
WMA	233, 241, 280

Z

Zertifizierungsaufkleber	574
Zubehör und Modifikationen	442
Zubehörsteckdosen	193
Zündkerzen	568
Zündschalter	156
Zurücksetzen des Trip-Zählers	116
Zusatz-Rückhaltesystem (SRS)	49

